

Die Reichsbank

1876 bis 1910.

Organisation und
Geschäftsverkehr
statistisch dargestellt.



A REI
Berlin 1912 • Gedruckt in der Reichsdruckerei.

Kommissionsverlag von Gustav Fischer in Jena.

Vorwort.

Die Stellung der Notenbanken in der heutigen Volkswirtschaft gewinnt stetig an Interesse, und die Bestrebungen nach Verbesserungen gerade auf dem Gebiete des Geld- und Bankwesens sind überall in lebhaften Fluß gekommen. In Großbritannien hat das Problem einer Verstärkung der Goldreserven des Landes die Aufmerksamkeit weiter Kreise auf sich gelenkt, und in den Vereinigten Staaten von Amerika wird eine gründliche Reform des Notenbankwesens nach europäischen Vorbildern vorbereitet. Auch die von der Reichsregierung veranstaltete Bank-enquete, die in den Jahren 1908 und 1909 in Berlin stattgefunden hat, bildet ein Symptom dieser allgemeinen Entwicklung.

Mit der Bankenquete steht das vorliegende Tabellenwerk insofern im Zusammenhang, als eine Reihe der darin veröffentlichten Übersichten für die Zwecke der Bankenquete angefertigt worden ist, während die übrigen im großen ganzen die Fortführung des der Jubiläumsdenkschrift »Die Reichsbank 1876 bis 1900« beigegebenen statistischen Materials bilden.

Die Statistik ist eines der wichtigsten Hilfsmittel zur Erkenntnis und Wertung der Zusammenhänge auf dem Gebiete des geistigen und materiellen Geschehens überhaupt, insbesondere aber auf dem engeren Gebiete des Geld- und Bankverkehrs, auf dem sich die Entwicklung unmittelbar ziffermäßig ausprägt und in methodisch ziffermäßiger Darstellung am leichtesten verständlich gemacht werden kann. So enthalten auch die vorliegenden Übersichten das statistische Material für die Beurteilung der Notenbankpolitik und Notenbanktechnik in Deutschland, soweit dafür die Reichsbank in Betracht kommt. Bei der hervorragenden Stellung der Reichsbank im Geld- und Kreditwesen lassen die Tabellen das Auf und Nieder des Erwerbslebens deutlich erkennen und bieten zudem Anhaltspunkte für die Beurteilung unserer gesamten wirtschaftlichen Verhältnisse seit 1876. Ihre Veröffentlichung entspricht um so mehr einem vielfach hervorgetretenen Bedürfnis, als die erwähnte Jubiläumsdenkschrift im Buchhandel vergriffen ist, und die für

die Bankenquete hergestellten Übersichten nur den persönlich beteiligten Interessenten mitgeteilt werden konnten. Zum Zwecke der besseren Übersichtlichkeit und des leichteren Verständnisses ist eine systematische Gliederung des Stoffes und eine reichere Ausstattung der Tabellen mit erläuternden Anmerkungen vorgenommen worden.

Im Anschluß an die vorliegende Statistik über die Reichsbank wird die spätere Herausgabe eines weiteren Bandes beabsichtigt, der Tabellen zur vergleichenden Notenbankstatistik enthalten soll.

Inhaltsverzeichnis.

I. Verwaltungsorganisation.

Tabelle	Seite
1. Zahl und Gliederung der Zweiganstalten	2
2. Bankbezirke nach Flächeninhalt und Einwohnerzahl	4
3. Zahl der Beamten	6

II. Umsätze und Status.

a. Gesamtübersichten.

4. Gesamtumsätze, Einnahme und Ausgabe zusammen	11
5. Vergleichende Übersicht der gesamten Geschäftsergebnisse	12
6. Status nach ein- und fünfjährigen Durchschnittszahlen	14
7. Status nach ein- und fünfjährigen Durchschnittszahlen in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 und des Jahres 1880	16

b. Barvorrat.

8. Barvorrat	21
9. Zusammensetzung des Barvorrats im Durchschnitt	22
10. Metallvorrat	23
11. Zusammensetzung des Metallvorrats im Durchschnitt	24
12. Der Metallvorrat an den einzelnen Wochenausweistagen und im Jahresdurchschnitt	26
13. Goldvorrat	32
14. Gold in Barren und ausländischen Münzen	34
15. Durchschnittlicher Bestand an deutschen Münzen nach den einzelnen Sorten	36

c. Notenumlauf.

16. Notenumlauf im ganzen	41
17. Stückelung des Notenumlaufs am Jahresluß	42
18. Stückelung des Notenumlaufs am Ende der einzelnen Monate in den Jahren 1906 bis 1910	45
19. Ungedeckter Notenumlauf:	
a) durch den Barvorrat nach § 9 des BG. nicht gedeckter oder überdeckter Notenumlauf	47
b) durch den Barvorrat nach § 17 des BG. nicht gedeckter oder überdeckter Notenumlauf	48
20. Ungedeckter Notenumlauf: durch den Metallvorrat nicht gedeckter oder überdeckter Notenumlauf	49
21. Durch den Barvorrat nach § 9 des BG. nicht gedeckte oder überdeckte Noten an den einzelnen Wochenausweistagen	50
22. Das Kontingent der durch den Barvorrat nicht gedeckten steuerfreien Noten und seine Entwicklung seit 1876	57
23. Notenreserve und Kontingentsüberschreitungen	59
24. Täglich fällige Verbindlichkeiten und die Deckungsverhältnisse an den Tagen einer Kontingentsüberschreitung	60
25. Die Beanspruchung der Mittel der Reichsbank an den Vierteljahrsabschlußtagen seit dem Jahre 1876	70
26. Deckungsverhältnisse der Noten	74
27. Banknoten, Anfertigung und Vernichtung	76
28. Brutto- und Reinertrag des Notenrechts der Reichsbank	78

d. Fremde Gelder.

Tabelle	Seite
29. Fremde Gelder im ganzen	83
30. Gliederung der fremden Gelder	84

e. Sämtliche täglich fällige Verbindlichkeiten (Noten und fremde Gelder).

31. Sämtliche täglich fällige Verbindlichkeiten	91
32. Durch den Barvorrat nicht gedeckte täglich fällige Verbindlichkeiten:	
a) die Noten und fremden Gelder nicht gedeckt durch den Barvorrat im Sinne des § 9 BG.	92
b) die Noten und fremden Gelder nicht gedeckt durch den Barvorrat im Sinne des § 17 BG.	93
33. Vergleichende Übersicht der Spannungen der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	94
Hierzu als Anlage:	
Die Einwirkung der fremden Gelder — Giroguthaben der staatlichen Kassen und der Privaten — auf die Notenreserve um die Wende der einzelnen Vierteljahre 1910. Graphisch dargestellt	95
34. Deckungsverhältnisse der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	96
35. Die eigenen Mittel im Verhältnis zum Notenumlauf und zu den sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	97

f. Giro-, Anweisungs- und Abrechnungsverkehr.

36. Umsätze im Giroverkehr. Einnahme	100
37. Umsätze im Giroverkehr. Ausgabe	102
38. Gesamtumsätze im Giroverkehr. Einnahme und Ausgabe zusammen	104
39. Giro-Übertragungen im Fernverkehr	106
40. Gesamtergebnisse im Giroverkehr:	
a) Giroverkehr der Privaten	108
b) Giroverkehr der Privaten und öffentlichen Kassen zusammen	110
41. Gliederung der Girobestände vom 15. Juni 1910 nach der Höhe der einzelnen Guthaben	112
42. Gliederung der Girobestände vom 15. Juni 1910 nach den Berufsclassen der Konteninhaber	113
43. Die im Giroverkehr verabredeten Minimalguthaben im Verhältnis zu den tatsächlich vorhandenen Girobeständen	114
44. Anweisungen und Wiederauszahlungen	116
45. Unverzinsliche Depositengelder	117
46. Umsätze der einzelnen Abrechnungsstellen	118

g. Ankauf und Einziehung von Wechseln und Schecks.

47. Allgemeine Übersicht über das gesamte Wechselankaufsgeschäft	124
48. Ankauf von Platzwechseln	126
49. Ankauf von Versandwechseln	128
50. Ankauf von Wechseln auf das Inland im ganzen (Platz- und Versandwechsel)	130
51. Ankauf von Wechseln unter dem offiziellen Diskontsatz zum sogenannten Privatsatz der Reichsbank (Platz- und Versandwechsel)	132
52. Gesamtbeträge der angekauften Inlandswechsel nach Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung	134
53. Die Diskontgewinne aus den angekauften Inlandswechseln nach Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung	140
54. Der durchschnittliche Bestand an Inlandswechseln nach Berufsclassen der Wechseleinreicher	147
55. Der durchschnittliche Anteil, mit dem die einzelnen Wirtschaftsgebiete und Berufsclassen der Wechseleinreicher zum Bestand an Inlandswechseln während des Jahres 1910 beigetragen haben:	
a) unter Beifügung der prozentualen Verteilung der auf die einzelnen Gebiete entfallenden Portefeuillebestände nach Berufsclassen	148
b) unter Beifügung der prozentualen Verteilung der auf die einzelnen Berufsclassen entfallenden Portefeuillebestände nach Gebieten	149
56. Die in der Zeit vom 31. Dezember 1907 bis zum 7. April 1908 angekauften Inlandswechsel, verteilt auf die Wechseleinreicher nach Berufsclassen und Wirtschaftsgebieten	150
57. Liquidität des Wechselbestandes	152

Tabelle	Seite
58. Stückelung der angekauften Wechsel auf das Inland	153
59. Zahl und Höhe der von der Reichsbank festgesetzten Wechselkredite in ihrer Verteilung auf die Kreditberechtigten nach Berufsclassen	154
60. Die im Wechselverkehr der Reichsbank Kreditberechtigten nach Berufsclassen und Wirtschaftsgebieten am 15. November 1910	157
61. Ankauf von Wechseln auf das Ausland	158
62. Guthaben im Auslande	160
63. Der Wechselverkehr der Reichsbank und der Preussischen Bank in seiner Beziehung zum gesamten Wechselverkehr in Deutschland	161
64. Einziehung von Wechseln und anderen Wertpapieren für fremde Rechnung	162

h. Lombardverkehr.

65. Allgemeine Übersicht über den Lombardverkehr	166
66. Bestände an Lombardforderungen und ihre Verteilung auf die verschiedenen Unterpfänder	168
67. Gliederung der Lombardbestände nach den Berufsclassen der Darlehnsnehmer. Nach dem Stande vom 15. September 1909	171
68. Gliederung der Lombardbestände nach den Darlehen und Unterpfändern in den verschiedenen Wirtschaftsgebieten. Nach dem Stande vom 15. September 1909	172
69. Gliederung der Lombardbestände nach Berufsclassen der Darlehnsnehmer und nach Wirtschaftsgebieten	174
70. Die in der Zeit vom 31. Dezember 1907 bis zum 7. April 1908 erteilten Lombarddarlehne, verteilt auf die Darlehnsnehmer nach Berufsclassen und Wirtschaftsgebieten	176
71. Gesamtbeträge der erteilten Lombarddarlehne nach Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung	178
72. Die Zinsgewinne aus den erteilten Lombarddarlehen nach Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung	184
73. i. Gesamte zinstragende Kapitalanlage	192
74. k. Grundstücke und Gebäude	194

III. Zinsätze, Materialien zur Diskontpolitik.

75. Offizielle Zinsätze	196
76. Offizielle Diskontsätze nach der Zahl ihrer Änderungen und nach ihrer Gültigkeitsdauer	199
77. Offizielle Diskontsätze an den einzelnen Wochenabschlussagen	200
78. Zinsätze im Wechselverkehr unter dem offiziellen Satz (sogenannte Privatdiskontsätze der Reichsbank)	202
79. Privatdiskontsätze an der Berliner Börse	206
80. Zusammenstellung der offiziellen Zinsätze der Reichsbank und der Privatdiskontsätze an der Berliner Börse sowie der Rentabilität der Wechsel- und Lombardanlagen bei der Reichsbank in ein- und fünfjährigen Durchschnittszahlen	209
81. Die Bewegungen der für die Beurteilung des Standes der deutschen Zahlungsbilanz maßgebenden Kurse von Auslandswechseln.	
a) Überschreitungen und Unterschreitungen der Wechselparität	210
b) Überschreitungen und Unterschreitungen der Goldpunkte	212
83. Die Diskontveränderungen der Reichsbank mit den für ihre Beurteilung in Frage kommenden wichtigsten Geldmarktfaktoren (Veränderung des Status der Reichsbank, Stand der fremden Wechselkurse und der Diskontsätze)	213
84. Die Diskonterhöhungen der Reichsbank in den Jahren 1876 bis 1910 nach ihren letzten Ursachen	222

IV. Die Kassengeschäfte für die Finanzverwaltungen des Reiches und der Bundesstaaten.

85. Verkehr mit den Reichs- und Staatskassen	224
86. Mitwirkung der Reichsbank bei Zahlung von Zinsen deutscher Reichsanleihen	226
87. Mitwirkung der Reichsbank bei Zahlung von Zinsen Preussischer Staatsanleihen	228
88. Im Giro-Postanweisungsverkehr innerhalb des Reichspostgebietes ausgezahlte Beträge	230

V. Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen.

Tabelle		Seite
89.	Offene Depots im Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere	232
90.	Verschllossene Depots	234

VI. Gewinn- und Verlustrechnung.

91.	Gebühren in den verschiedenen Geschäftszweigen	236
92.	Der Gewinn und seine Verteilung. Einnahmen	238
93.	Der Gewinn und seine Verteilung. Ausgaben und Reingewinn	240
94.	Zweifelhafte Forderungen und erlittene Verluste	242
95.	Gesetzlicher Reservefonds. Reserve für zweifelhafte Forderungen	244

VII. Reichsbankanteile und Anteilseigner.

96.	Kurse und durchschnittliche Rentabilität der Reichsbankanteile	249
97.	Verteilung der Anteilseigner und der Anteilscheine auf das Inland und Ausland	250

I. Verwaltungsorganisation.

Zahl und Gliederung der Zweiganstalten	Tabelle 1
Bankbezirke nach Flächeninhalt und Einwohnerzahl	» 2
Zahl der Beamten	» 3

An der Spitze der Reichsbank steht der Reichskanzler, welcher die gesamte Bankverwaltung innerhalb der Bestimmungen des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (RGBl. S. 177) und des Bankstatuts vom 21. Mai 1875 (RGBl. S. 203) — beide inzwischen wiederholt abgeändert — leitet. Gleichzeitig ist er Vorsitzender des Bankratoriums, welches die dem Reiche zustehende Aufsicht über die Reichsbank ausübt.

Das Reichsbank-Direktorium, welches unter dem Reichskanzler die Reichsbank leitet, wird vom Bankgesetz als die verwaltende und ausführende, sowie die die Reichsbank nach außen vertretende Behörde bezeichnet; es hat die Eigenschaft einer »obersten Reichsbehörde«.

Die dem Reichsbank-Direktorium unmittelbar unterstellten selbständigen Reichsbankanstalten (Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen) haben die Bestimmung, innerhalb des ihnen von der Zentralleitung überwiesenen Bezirks diejenigen Geschäfte selbständig zu betreiben, zu welchen die Reichsbank nach § 13 des BG. überhaupt berechtigt ist. Ihre Bedeutung ist also im allgemeinen die von (kaufmännischen) Zweigniederlassungen, jedoch nur in wirtschaftlicher Beziehung. Rechtlich ist ihre Verfassung besonders geordnet. Entsprechend ihrem Zweck, der unmittelbaren selbständigen Pflege des Geschäftsverkehrs, besitzen sie nach außen unbeschränkte Vertretungsbefugnisse, nach innen stehen sie zwar als Teile der gesamten Reichsbank in direktem Verkehr, nicht aber auch in Verrechnung miteinander, die vielmehr lediglich durch die Hauptbank erfolgt. Sie sind der Leitung von je zwei Vorstandsbeamten unterstellt. Von diesen oder den als ihre Stellvertreter bezeichneten Beamten müssen die Unterschriften der selbständigen Bankanstalten vollzogen sein, um die Reichsbank rechtlich zu verpflichten.

Jede Reichsbankhauptstelle steht unter der Aufsicht eines vom Kaiser ernannten Kommissars. Bei den Reichsbankstellen sind Justitiare ernannt, welche fast dieselben Funktionen auszuüben haben. Im übrigen unterscheiden sich die Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen nur durch die bei den ersteren nach Maßgabe des § 36 des BG. errichteten Bezirksausschüsse der Anteilseigner.

Die Reichsbanknebenstellen und Reichsbank-Warendepots sind — von den unter Anm. 2 auf Seite 2 bezeichneten Ausnahmen abgesehen — nicht dem Reichsbank-Direktorium, sondern den selbständigen Bankanstalten unmittelbar untergeordnet. Ihre Tätigkeit ist eine mehr vermittelnde. Dabei sind sie vollständig von der ihnen vorgelegten Bankanstalt abhängig, insofern sie in der Regel nur mit ihr in unmittelbarem dienstlichen Verkehr stehen und die Geschäfte grundsätzlich der Genehmigung der vorgelegten Bankanstalt bedürfen. Jedoch sind die Befugnisse, namentlich hinsichtlich des Giroverkehrs, bei den einzelnen Nebenstellen verschieden, und zwar ist diese Verschiedenheit im wesentlichen dadurch bedingt, daß den Vorstehern der bedeutenderen Nebenstellen ein vorzugsweise mit der Kassensführung betrauter Assistent oder mehrere Assistenten beigegeben sind, in welchen Fällen die Anstalt in der Regel mit dem sogenannten erweiterten Giroverkehr ausgestattet ist.

Die von der Preussischen Bank übernommenen Nebenstellen waren mit Ausnahme der f. St. von Beamten der königlichen Bergwerks-Direktion in Saarbrücken verwalteten Nebenstelle Saarbrücken ursprünglich mit Agenten besetzt, die die Leitung der Nebenstelle zum Teil nur im Nebenamt besorgten. In Marienwerder und Trier wurden die Funktionen von Nebenstellen bis Anfang der 90er Jahre durch Regierungshauptkassen wahrgenommen. An die Stelle der Agenten traten, insbesondere vom Jahre 1881 ab, in steigendem Maße Reichsbankbeamte. Die f. St. mit zwei Vorstandsbeamten besetzten Nebenstellen hatten ähnliche Befugnisse wie die jetzt mit einem Vorstandsbeamten und einem oder mehreren Assistenten besetzten Unteranstalten. Dies gilt auch für die später in Reichsbankstellen umgewandelten, von der Preussischen Bank in völlig unveränderter Gestalt übernommenen unselfständigen Kommanditen Stolp (1877), Köslin (1889) und Insterburg (1900).

Die Geschäfte der — stets von Agenten verwalteten — Nebenstellen ohne Kasseneinrichtung sind auf die Vermittlung von Lombardgeschäften und Wechselankäufen beschränkt, während die Nebenstellen mit Kasseneinrichtung fast alle im Rahmen der Tätigkeit der Reichsbank liegenden Geschäfte betreiben. Die Tätigkeit der Warendepots beschränkt sich in der Regel auf die Vermittlung von Lombardgeschäften; sie vermitteln häufig auch den Ankauf von Wechselfn, führen aber gleichfalls keine Kasse. Die Vorsteher üben ihre Tätigkeit im Dienste der Bank im Nebenamt aus.

Die Errichtung von Reichsbankhauptstellen erfolgt auf Antrag des Reichskanzlers durch den Bundesrat. Nach der ausdrücklichen Bestimmung des Gesetzes sind sie nur an größeren Plätzen zu errichten. Innerhalb dieses Rahmens ging man davon aus, daß jeder größere Bundesstaat und jede preussische Provinz mindestens eine Reichsbankhauptstelle bekommen solle.

Die Errichtung von Reichsbankstellen erfolgt durch den Reichskanzler, regelmäßig auf Antrag des Reichsbank-Direktoriums; besondere Erfordernisse stellt das Gesetz dafür nicht auf. Seitdem die Reichsbank ihre Geschäftstätigkeit zum 1. Januar 1876 gleich mit einem das ganze Deutsche Reich umfassenden Filialnetz aufgenommen hat, sind Reichsbankstellen nur noch durch Umwandlung von Nebenstellen entstanden, da an Orten, die bis dahin noch nicht Banplätze waren, nach Maßgabe ihres Verkehrs immer zuerst Unteranstalten errichtet worden sind. Siehe auch §§ 36 bis 39 des BG. vom 14. März 1875, §§ 27 bis 29 des Statuts der Reichsbank vom 21. Mai 1875.

Die Errichtung von Nebenstellen und Warendepots ist lediglich Sache des Reichsbank-Direktoriums und erfolgt überall da, wo ein Bedürfnis dazu vorliegt. Siehe auch § 37 des BG.

Die Beamten der Reichsbank haben nach Maßgabe des § 28 des BG. die Rechte und Pflichten der Reichsbeamten. Das gesamte Beamtenrecht der letzteren, insbesondere das Reichsbeamtengesetz — Fassung vom 18. Mai 1907 (RGBl. S. 245) —, findet daher auch auf die Reichsbankbeamten Anwendung. Wegen der Eigenart des Geschäftsbetriebs der Reichsbank waren inbessenen, namentlich hinsichtlich des Kautionswesens, Abweichungen vom allgemeinen Recht notwendig.

Zahl und Gliederung

der Zweiganstalten.

Ende des Jahres	Zweig-anstalten insgesamt ¹⁾ Sp. 5 u. 10	Selbständige Bankanstalten			Von den selbständigen Bankanstalten			Ende des Jahres
		Reichsbank-hauptstellen	Reichsbank-stellen	ins-gesamt Sp. 3 u. 4	Reichsbank-komman-diten	Reichsbanknebenstellen mit Kassen-einrichtung ohne Kassen-einrichtung		
1	2	3	4	5	6	7	8	17
1875 ⁴⁾	182	8	44	52	4	99		1875
1876	206	16	43	59	3	95	22	1876
1877	210	16	44	60	2	99	21	1877
1878	210	16	44	60	2	99	21	1878
1879	214	17	43	60	2	104	21	1879
1880	221	17	43	60	2	111	20	1880
1881	221	17	43	60	2	112	20	1881
1882	220	17	43	60	2	113	19	1882
1883	223	17	44	61	2	116	19	1883
1884	218	17	44	61	2	114	19	1884
1885	219	17	44	61	2	115	19	1885
1886	228	17	44	61	2	124	18	1886
1887	230	17	44	61	2	125	18	1887
1888	233	17	44	61	2	127	18	1888
1889	238	17	45	62	1	132	18	1889
1890	242	17	45	62	1	137	17	1890
1891	251	17	45	62	1	147	17	1891
1892	260	17	46	63	1	157	15	1892
1893	263	17	46	63	1	161	15	1893
1894	267	17	47	64	1	165	14	1894
1895	275	17	47	64	1	177	13	1895
1896	281	17	48	65	1	185	12	1896
1897	289	17	50	67	1	192	12	1897
1898	293	17	52	69	1	195	12	1898
1899	310	17	53	70	1	211	13	1899
1900	330	17	58	75	—	228	13	1900
1901	358	18	61	79	—	253	12	1901
1902	375	18	61	79	—	272	12	1902
1903	391	19	63	82	—	285	12	1903
1904	414	19	66	85	—	307	11	1904
1905	442	19	67	86	—	333	9	1905
1906	469	19	70	89	—	358	9	1906
1907	478	19	74	93	—	363	9	1907
1908	487	19	75	94	—	372	9	1908
1909	493	20	75	95	—	377	9	1909
1910	493	20	76	96	—	379	9	1910

abhängige Unteranstalten ²⁾	Reichsbanknebenstellen							Ende des Jahres
	Reichsbank-Waren-depots	ins-gesamt Sp. 6 bis 9	mit 2 Vorstands-beamten	mit 1 Vorstand und 1 oder mehreren Assistenten	mit 1 Vorstand (Bank-beamten)	mit 1 Vorstand (Agenten ³⁾)	von Re-gierungs-haupt-kassen verwaltet	
9	10	11	12	13	14	15	16	17
27	130	—	—	—	97	2	99	1875
27	147	—	—	1	114	2	117	1876
28	150	—	—	1	117	2	120	1877
28	150	—	—	2	116	2	120	1878
27	154	—	—	2	121	2	125	1879
28	161	—	—	3	126	2	131	1880
27	161	—	—	8	122	2	132	1881
26	160	—	—	12	118	2	132	1882
25	162	3	—	12	118	2	135	1883
22	157	4	—	15	112	2	133	1884
22	158	5	—	19	108	2	134	1885
23	167	6	—	28	106	2	142	1886
24	169	6	1	31	103	2	143	1887
25	172	6	1	38	98	2	145	1888
25	176	6	2	49	91	2	150	1889
25	180	6	3	55	88	2	154	1890
24	189	6	3	66	88	1	164	1891
24	197	5	5	75	87	—	172	1892
23	200	5	11	75	85	—	176	1893
23	203	4	14	78	83	—	179	1894
20	211	4	16	87	83	—	190	1895
18	216	3	20	94	80	—	197	1896
17	222	2	25	102	75	—	204	1897
16	224	2	25	112	68	—	207	1898
15	240	2	34	121	67	—	224	1899
14	255	—	51	127	63	—	241	1900
14	279	—	53	155	57	—	265	1901
12	296	—	61	166	57	—	284	1902
12	309	—	67	182	48	—	297	1903
11	329	—	74	200	44	—	318	1904
14	356	—	86	213	43	—	342	1905
13	380	—	96	232	39	—	367	1906
13	385	—	103	229	40	—	372	1907
12	393	—	109	233	39	—	381	1908
12	398	—	114	234	38	—	386	1909
9	397	—	121	230	37	—	388	1910

¹⁾ Also mit Ausschluß der Reichshauptbank in Berlin.

²⁾ Einschließlich der von der Reichshauptbank unmittelbar abhängigen Reichsbanknebenstellen in Brandenburg a. S. (bis 1900), Charlottenburg und Potsdam (bis 1906) und Rixdorf (seit 1906).

³⁾ Darunter bis 1889 die Reichsbanknebenstelle Saarbrücken, welche bis zum 30. September 1890 von Beamten der königlichen Bergwerks-Direktions-Kasse zu Saarbrücken verwaltet, dann aber einem Beamten der Reichsbank unterstellt wurde.

⁴⁾ Die in obiger Tabelle für das Jahr 1875 aufgeführten Zweiganstalten sind die von der Preussischen Bank übernommenen. Es entsprechen hier — mit Ausnahme der Reichsbankhauptstelle in Hamburg, welche aus der Bankkommandite in Altona hervorging — im allgemeinen den Reichsbankhauptstellen die Bankkontore, den Reichsbankstellen die selbständigen Bankkommanditen, den Reichsbanknebenstellen die Bankagenturen, den Reichsbankkommanditen die unselbständigen Bankkommanditen, den Reichsbank-Warendepots die Warendepots der Preussischen Bank. Die Reichsbank eröffnete ihre Tätigkeit am 2. Januar 1876 mit 16 Reichsbankhauptstellen, 43 Reichsbankstellen, 3 Reichsbankkommanditen, 112 Reichsbanknebenstellen und 27 Reichsbank-Warendepots.

Bankbezirke nach Flächeninhalt und Einwohnerzahl¹⁾.

Laufende Nummer	Ordnungsnummer nach der Einwohnerzahl ¹⁾	Nach der Größe geordnet.		Laufende Nummer	Nach der Einwohnerzahl geordnet.	
		Bankbezirke	Quadratkilometer		Bankbezirke	Einwohnerzahl ¹⁾
1	4	München	19 971,6	1	Berlin	2 527 017
2	9	Posen	19 903,0	2	Dresden	1 771 766
3	21	Lübeck	18 015,3	3	Stuttgart	1 737 388
4	16	Stettin	16 765,9	4	München	1 619 804
5	15	Regensburg	16 654,1	5	Hamburg	1 513 013
6	3	Stuttgart	12 463,1	6	Meß	1 364 753
7	5	Hamburg	12 453,9	7	Cöln	1 354 558
8	40	Brandenburg (Havel)	12 228,3	8	Nürnberg	1 255 949
9	8	Nürnberg	12 226,1	9	Posen	1 219 189
10	38	Bromberg	11 653,3	10	Magdeburg	1 093 843
11	6	Meß	11 313,2	11	Gleiwitz	1 084 252
12	10	Magdeburg	9 831,6	12	Halle	1 071 776
13	54	Insterburg	9 809,7	13	Charlottenburg	1 070 563
14	19	Oppeln	9 640,0	14	Breslau	1 068 243
15	31	Ulm	9 451,4	15	Regensburg	1 049 845
16	45	Elbing	9 367,9	16	Stettin	1 046 374
17	25	Hannover	9 335,5	17	Chemnitz	1 029 344
18	36	Königsberg (Pr.)	9 301,8	18	Leipzig	985 207
19	28	Würzburg	9 155,9	19	Oppeln	945 196
20	35	Augsburg	8 593,6	20	Essen	941 825
21	12	Halle	8 318,2	21	Lübeck	925 615
22	23	Coblenz	8 106,0	22	Ludwigshafen	885 280
23	32	Cassel	7 919,6	23	Coblenz	880 942
24	14	Breslau	7 747,6	24	Frankfurt (Main)	835 677
25	44	Cottbus	7 679,4	25	Hannover	799 463
26	2	Dresden	7 600,4	26	Gera	745 792
27	39	Danzig	7 477,8	27	Karlsruhe	745 221
28	34	Freiburg (Breisgau)	7 308,9	28	Würzburg	738 870
29	58	Frankfurt (Oder)	7 120,4	29	Bremen	730 424
30	29	Bremen	6 938,2	30	Erfurt	725 906
31	70	Allenstein	6 935,5	31	Ulm	688 876
32	79	Stolp	6 821,3	32	Cassel	683 300
33	56	Glogau	6 570,4	33	Straßburg (Elfaß)	677 398
34	53	Pissa	6 290,6	34	Freiburg (Breisgau)	673 515
35	73	Osnabrück	6 158,3	35	Augsburg	658 175
36	80	Köslin	6 081,2	36	Königsberg (Pr.)	655 800
37	22	Ludwigshafen	5 927,9	37	Plauen	646 843
38	75	Landsberg (Warthe)	5 873,8	38	Bromberg	626 523
39	48	Münster	5 785,9	39	Danzig	619 800
40	7	Cöln	5 774,8	40	Brandenburg (Havel)	616 527
41	50	Kiel	5 663,6	41	Greifeld	596 621
42	30	Erfurt	5 288,7	42	Dortmund	588 548
43	69	Julda	5 134,5	43	Mannheim	540 688
44	91	Husum	5 053,3	44	Cottbus	522 175
45	83	Straßburg	4 992,8	45	Elbing	521 988
46	78	Lippstadt	4 661,0	46	Mülhausen (Elfaß)	512 079
47	33	Straßburg (Elfaß)	4 615,5	47	Nachen	508 689
48	26	Gera	4 556,5	48	Münster	498 501
49	82	Jlensburg	4 424,9	49	Eisenach	481 056
		Übertrag	430 962,2		Übertrag	45 080 197

¹⁾ Nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. Die Bankbezirke nach dem Stande vom 1. Oktober 1911.

Bankbezirke nach Flächeninhalt und Einwohnerzahl¹⁾.

(Fortsetzung.)

Tausende Nummer	Ordnungs- nummer nach der Einwohner- zahl ¹⁾	Nach der Größe geordnet.		Tausende Nummer	Nach der Einwohnerzahl geordnet.		
		Bankbezirke	Quadratkilometer		Bankbezirke	Einwohnerzahl ¹⁾	
		Abertrag	430 962,2			Abertrag	45 080 197
50	62	Görlitz	4 320,9	50	Kiel	479 796	
51	49	Eisenach	4 318,8	51	Bielefeld	473 618	
52	37	Plauen	4 290,2	52	Schweidnitz	460 408	
53	86	Tilsit	4 172,4	53	Biffa	455 691	
54	27	Karlsruhe	4 165,1	54	Instenburg	454 572	
55	63	Siegen	4 058,1	55	Darmstadt	452 967	
56	60	Liegnitz	3 909,5	56	Glogau	450 347	
57	66	Nordhausen	3 907,2	57	Bochum	422 171	
58	11	Gleiwitz	3 585,3	58	Frankfurt (Oder)	419 363	
59	72	Göttingen	3 510,2	59	Braunschweig	415 482	
60	46	Mülhausen (Elfaß)	3 505,2	60	Liegnitz	409 055	
61	13	Charlottenburg	3 338,7	61	Zwickau	408 159	
62	87	Thorn	3 231,4	62	Görlitz	407 362	
63	59	Braunschweig	3 022,6	63	Siegen	382 250	
64	43	Mannheim	2 971,6	64	Mainz	374 141	
65	55	Darmstadt	2 918,3	65	Düsseldorf	369 296	
66	17	Chemnitz	2 894,2	66	Nordhausen	363 420	
67	47	Aachen	2 767,8	67	Halberstadt	357 522	
68	18	Leipzig	2 749,0	68	Altona	357 104	
69	67	Halberstadt	2 714,5	69	Julda	348 544	
70	74	Hildesheim	2 710,0	70	Allenstein	347 894	
71	51	Bielefeld	2 705,4	71	Duisburg	345 134	
72	94	Graudenz	2 670,8	72	Göttingen	341 566	
73	52	Schweidnitz	2 488,7	73	Osnabrück	340 978	
74	93	Emden	2 410,0	74	Hildesheim	322 799	
75	24	Frankfurt (Main)	2 401,5	75	Landesberg (Warthe)	316 012	
76	92	Kreuznach	2 151,2	76	Kemscheid	312 871	
77	41	Crefeld	2 110,4	77	Mülheim (Ruhr)	310 851	
78	84	Minden	1 956,7	78	Pippstadt	294 626	
79	68	Altona	1 752,1	79	Stolz	290 708	
80	88	Hamm	1 670,2	80	Köslin	282 474	
81	95	Glag	1 635,7	81	Elberfeld	280 723	
82	96	Wilhelmshaven	1 503,6	82	Flensburg	274 107	
83	97	Memel	1 463,8	83	Stralsund	268 881	
84	64	Mainz	1 378,1	84	Minden	266 059	
85	71	Duisburg	1 174,2	85	Hagen (Westfalen)	264 998	
86	61	Zwickau	1 108,3	86	Tilsit	243 824	
87	20	Essen	1 052,3	87	Thorn	241 368	
88	89	Wiesbaden	1 043,0	88	Hamm	239 660	
89	85	Hagen (Westfalen)	942,1	89	Wiesbaden	238 414	
90	42	Dortmund	787,2	90	Barmen	236 112	
91	76	Kemscheid	576,3	91	Hufum	219 730	
92	77	Mülheim (Ruhr)	398,2	92	Kreuznach	202 803	
93	65	Düsseldorf	386,3	93	Emden	200 063	
94	81	Elberfeld	301,3	94	Graudenz	194 517	
95	57	Bochum	270,0	95	Glag	170 722	
96	1	Berlin	238,4	96	Wilhelmshaven	147 657	
97	90	Barmen	178,5	97	Memel	104 262	
		Summe	540 777,5			Summe	60 641 278

Zahl der

Beamten.

Am Ende des Jahres	Beamte ¹⁾ insgesamt	Davon entfallen auf		Etatsmäßige							Oberbuchhalter, Oberkalkulatoren, Geheime Registratoren, expeditierende Sekretäre, Kanzlei-vorsteher	Am Ende des Jahres
		die Reichshauptbank in Berlin	die Zweiganstalten	Präsident und Mitglieder des Reichsbank-Direktoriums	Bureauvorsteher der Reichshauptbank ²⁾	Erste Vorstandsbeamte der selbstständigen Bankanstalten ³⁾	Zweite Vorstandsbeamte der selbstständigen Bankanstalten ³⁾	Vorstände der Nebenstellen	Kassierer			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		23
1875 ⁶⁾	767	203	564	7	13	55	51	1	14	48		1875 ⁶⁾
1876	1 094	307	787	7	14	61	60	—	32	58		1876
1877	1 127	308	819	7	15	62	61	1	45	64		1877
1878	1 143	322	821	7	15	61	61	2	47	66		1878
1879	1 141	306	835	7	14	61	60	2	49	68		1879
1880	1 155	306	849	7	12	62	60	3	49	70		1880
1881	1 161	310	851	7	13	62	60	6	51	68		1881
1882	1 181	323	858	7	14	62	60	11	53	67		1882
1883	1 219	339	880	7	13	62	60	12	52	78		1883
1884	1 248	358	890	7	13	66	64	15	51	75		1884
1885	1 269	368	901	7	13	66	63	19	48	76		1885
1886	1 307	390	917	7	14	67	64	28	53	76		1886
1887	1 337	401	936	7	15	67	66	32	52	79		1887
1888	1 392	415	977	7	14	67	65	39	56	78		1888
1889	1 445	443	1 002	8	15	68	65	51	56	77		1889
1890	1 507	450	1 057	8	15	68	65	58	60	84		1890
1891	1 573	476	1 097	8	16	67	67	69	65	85		1891
1892	1 635	493	1 142	8	16	68	68	80	71	88		1892
1893	1 690	507	1 183	8	16	68	65	85	75	91		1893
1894	1 745	531	1 214	8	16	68	68	91	79	93		1894
1895	1 819	567	1 252	8	16	68	68	102	85	109		1895
1896	1 894	582	1 312	8	17	68	68	114	91	117		1896
1897	1 989	626	1 363	8	18	69	69	126	97	119		1897
1898	2 074	633	1 441	8	18	71	71	136	99	127		1898
1899	2 192	648	1 544	8	18	72	72	153	104	137		1899
1900	2 322	664	1 658	8	18	75	75	178	113	146		1900
1901	2 467	676	1 791	8	19	79	79	209	126	155		1901
1902	2 552	702	1 850	8	20	79	79	226	129	165		1902
1903	2 662	704	1 958	9	20	82	82	249	135	172		1903
1904	2 795	721	2 074	9	21	84	85	274	141	185		1904
1905	2 939	736	2 203	9	21	88	88	298	147	191		1905
1906	3 084	759	2 325	8 ⁷⁾	22	91	91	325	151	208		1906
1907	3 224	801	2 423	8 ⁷⁾	22	94	93	334	158	221		1907
1908	3 371	832	2 539	11 ⁸⁾	22	93	94	342	161	218		1908
1909	3 440	863	2 577	12 ⁸⁾	22	95	95	347	162	240		1909
1910	3 495	868	2 627	11 ⁸⁾	23	96	96	350	164	254		1910

Beamte					Nicht etatsmäßige Beamte						Am Ende des Jahres
Bankbuchhalter, Oberkalkulatoren, Registratoren, Buchhalterei, Kalkulatur, Registratur, Assistenten, Kanzlei-beamte	Geldzähler	Unterbeamte (Kassendiener, Bureau-diener, Hausdiener)	Bank-Kommissare und Bank-Justitiare ⁴⁾	insgesamt	Diätare	Hilfsarbeiter ⁵⁾	Hilfskassendiener ⁵⁾	Vorstände der Nebenstellen (Bank-agenten)	Vorsteher von Waren-depots	insgesamt	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
151	41	200	55	636	6	—	4	94	27	131	1875 ⁶⁾
157	47	242	61	739	164	9	41	114	27	355	1876
189	54	287	62	847	126	1	8	117	28	280	1877
216	54	291	62	882	95	18	4	116	28	261	1878
263	51	290	62	927	54	7	5	121	27	214	1879
271	50	289	60	933	56	10	2	126	28	222	1880
284	48	287	61	947	44	11	6	126	27	214	1881
276	52	289	61	952	56	22	6	119	26	229	1882
279	53	295	61	972	70	22	12	118	25	247	1883
284	58	312	61	1 006	82	18	8	112	22	242	1884
298	58	317	62	1 027	70	26	16	108	22	242	1885
300	59	329	62	1 059	81	27	11	106	23	248	1886
307	65	330	62	1 082	86	30	12	103	24	255	1887
320	65	340	62	1 113	101	35	20	98	25	279	1888
332	66	352	62	1 152	114	38	25	91	25	293	1889
358	81	381	63	1 241	99	33	18	92	24	266	1890
375	82	406	63	1 303	114	33	11	89	23	270	1891
386	88	420	64	1 357	121	29	15	89	24	278	1892
415	89	440	63	1 415	119	34	15	84	23	275	1893
443	90	461	65	1 482	117	21	17	85	23	263	1894
447	97	475	65	1 540	132	25	19	83	20	279	1895
451	106	500	66	1 606	152	23	14	81	18	288	1896
457	112	529	68	1 672	187	22	15	76	17	317	1897
468	116	542	70	1 726	203	31	23	75	16	348	1898
502	118	581	71	1 836	204	38	28	71	15	356	1899
500	120	623	74	1 930	257	29	29	63	14	392	1900
494	127	679	79	2 054	299	26	17	57	14	413	1901
560	129	701	79	2 175	252	33	35	45	12	377	1902
602	140	745	82	2 318	238	29	17	48	12	344	1903
623	149	775	84	2 430	245	41	26	44	9	365	1904
634	153	810	88	2 527	281	49	25	42	15	412	1905
648	160	840	91	2 635	313	49	36	39	12	449	1906
689	171	881	93	2 764	349	31	28	40	12	460	1907
771	169	942	94	2 917	356	24	23	39	12	454	1908
842	194	936	94	3 039	324	12	16	37	12	401	1909
906	210	932	95	3 137	280	13	18	38	9	358	1910

¹⁾ Die zu vorübergehender Beschäftigung angenommenen Aushilfsarbeiter sowie die Taxatoren und Pfandaufsicher der Reichsbank sind in vorstehender Übersicht unberücksichtigt geblieben, desgleichen die Beamten der königlichen Bergwerks-Direktions-Kasse in Saarbrücken und der königlichen Regierungshauptkassen in Trier und Marienwerder, die f. St. die Funktionen der Nebenstellen an den genannten Orten wahrgenommen haben. In den obigen Zahlen sind auch die von der Reichsbank dauernd gegen Lohn oder gegen Tagegelde beschäftigten Personen für die Telephon-, Beleuchtungs- und Heizungsanlagen und das Reinigen der Diensträume sowie das weibliche Schreibmaschinenpersonal nicht enthalten.

²⁾ Einschließlich des Beamten für Abnahme der Rechnungen, des Direktors des Kontors für Wertpapiere und in den Jahren 1904 bis 1907 des bautechnischen Beamten.

³⁾ Einschließlich der von zwei Vorstandsbeamten verwalteten Nebenstellen, deren es nur während der Jahre 1883 bis 1899 eine geringe Anzahl gab. Siehe auch Tabelle 1, Spalte 11.

⁴⁾ Sie sind in der Regel höhere richterliche oder Verwaltungsbeamte und üben ihre Tätigkeit im Bankdienst, die sich hauptsächlich auf die Vornahme der vom Reichsbank-Direktorium angeordneten Revisionen und die Unterstützung der Vorstandsbeamten in juristischen Angelegenheiten beschränkt, nur im Nebenamt aus.

⁵⁾ Zum Zweck späterer dauernder Aufnahme in den Bankdienst einberufen.

⁶⁾ Das sind die Ende 1875 von der Preussischen Bank übernommenen Beamten.

⁷⁾ Die durch den Tod eines Mitgliedes erledigte Stelle wurde erst im folgenden Jahre wieder besetzt.

⁸⁾ Einschließlich des ständigen bautechnischen, sowie eines oder zweier kommissarisch beschäftigter Hilfsarbeiter.

II. Umsätze und Status.

a. Gesamtübersichten.

Gesamtumsätze, Einnahme und Ausgabe zusammen	Tablette 4
Vergleichende Übersicht der gesamten Geschäftsergebnisse	» 5
Status nach ein- und fünfjährigen Durchschnittszahlen	» 6
Status nach ein- und fünfjährigen Durchschnittszahlen in Prozenten der Biffern des Jahres 1876 und des Jahresfünftels 1876/1880	» 7

Gesamtumsätze¹⁾, Einnahme und Ausgabe zusammen.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Bei der Reichshauptbank		Bei den Zweiganstalten		Insgesamt
	Betrag	In Prozenten des Gesamtumsatzes (Sp. 6)	Betrag	In Prozenten des Gesamtumsatzes (Sp. 6)	
1	2	3	4	5	6
1876	9 227 246	25,1	27 457 585	74,9	36 684 831
1877	13 726 267	28,9	33 815 353	71,1	47 541 620
1878	11 616 522	26,2	32 638 192	73,8	44 254 714
1879	12 320 928	25,9	35 137 824	74,1	47 458 752
1880	12 502 770	24,0	39 690 738	76,0	52 193 508
1881	15 720 037	27,9	40 616 021	72,1	56 336 058
1882	14 704 727	26,3	41 300 962	73,7	56 005 689
1883	17 326 773	27,7	45 292 933	72,3	62 619 706
1884	23 028 450	32,2	48 562 344	67,8	71 590 794
1885	24 458 108	33,4	48 740 931	66,6	73 199 039
1886	26 153 818	34,2	50 411 605	65,8	76 565 423
1887	25 672 019	32,1	54 167 078	67,9	79 839 098
1888	26 520 752	31,4	57 816 812	68,6	84 337 564
1889	31 964 121	32,1	67 744 770	67,9	99 708 891
1890	34 200 084	31,5	74 395 329	68,5	108 595 413
1891	34 321 397	31,2	75 611 852	68,8	109 933 249
1892	31 035 599	29,7	73 453 736	70,3	104 489 335
1893	34 020 195	30,7	76 922 153	69,3	110 942 348
1894	33 647 542	30,4	77 136 409	69,6	110 783 951
1895	37 018 038	30,5	84 295 069	69,5	121 313 107
1896	44 852 741	34,1	86 646 452	65,9	131 499 193
1897	47 071 370	33,1	95 039 241	66,9	142 110 611
1898	57 764 707	35,4	105 630 814	64,6	163 395 521
1899	60 707 888	33,8	118 924 661	66,2	179 632 549
1900	59 904 285	31,7	129 187 214	68,3	189 091 499
1901	63 781 489	33,0	129 366 130	67,0	193 147 619
1902	67 087 536	35,0	124 838 679	65,0	191 926 215
1903	71 617 275	34,9	133 667 333	65,1	205 284 608
1904	80 830 578	36,5	140 759 023	63,5	221 589 601
1905	96 307 071	38,3	154 959 982	61,7	251 267 053
1906	106 406 348	38,1	172 811 978	61,9	279 218 326
1907	106 796 138	35,7	192 201 214	64,3	298 997 352
1908	112 680 476	36,9	192 564 029	63,1	305 244 505
1909	131 542 723	39,7	199 489 282	60,3	331 032 005
1910	137 459 080	38,8	216 691 320	61,2	354 150 400

¹⁾ Das sind die Umsätze in Einnahme und Ausgabe im Giro- und Anweisungsb-, Depostiten-, Wechsel- und Lombardverkehr, in angekauften und eingezogenen Wertpapieren und in den sonstigen Geschäften mit Behörden und Privaten.

Vergleichende Übersicht

Beträge in

der gesamten Geschäftsergebnisse.

Tausend Mark.

Jahr	Gesamtumsätze ¹⁾	Wechselankäufe			Erteilte Lombarddarlehne	Goldankäufe	Umsätze im Giroverkehr der Privaten ⁴⁾
		Platzwechsel ²⁾	Verbandwechsel ³⁾	Wechsel auf das Ausland			
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	36 684 831	1 107 182	3 015 650	17 633	467 207	46 389	16 711 245
1877	47 541 620	1 128 359	2 695 225	18 725	492 829	177 164	27 022 029
1878	44 254 714	1 066 457	2 289 350	40 334	525 751	97 708	27 291 913
1879	47 458 752	1 054 653	2 314 773	39 276	628 403	83 968	30 410 203
1880	52 193 508	1 034 103	2 450 687	57 352	839 702	46 210	35 234 255
1881	56 336 058	1 082 125	2 579 704	56 630	1 046 571	47 116	37 458 776
1882	56 005 689	1 164 780	2 835 867	42 810	900 871	110 886	36 190 142
1883	62 619 706	1 101 906	2 698 269	45 845	704 202	55 910	43 793 609
1884	71 590 794	1 194 927	2 584 970	43 631	765 203	13 485	52 637 790
1885	73 199 039	1 146 604	2 412 657	77 282	740 000	129 746	53 847 522
1886	76 565 423	1 176 983	2 382 157	105 220	775 842	130 263	57 229 843
1887	79 839 098	1 252 170	2 701 172	66 616	690 342	172 292	58 843 133
1888	84 337 564	1 268 911	2 649 166	54 835	709 577	235 945	63 824 977
1889	99 708 891	1 605 004	3 031 296	61 565	1 045 461	12 088	75 676 319
1890	108 595 413	1 847 462	3 578 027	63 971	1 315 176	87 969	79 749 502
1891	109 933 249	1 837 050	3 576 842	78 303	1 208 140	176 472	81 012 777
1892	104 489 335	1 768 012	3 057 502	68 525	907 016	61 540	78 215 087
1893	110 942 348	1 992 703	3 367 065	67 245	1 054 388	137 009	82 363 270
1894	110 783 951	1 790 637	2 939 612	52 702	825 030	241 131	84 449 559
1895	121 313 107	2 022 214	3 144 119	54 013	1 110 937	55 276	93 698 269
1896	131 499 193	2 491 338	3 743 034	54 421	1 428 201	62 032	98 249 164
1897	142 110 611	2 569 245	4 037 847	54 065	1 552 956	123 954	103 902 571
1898	163 395 521	2 856 651	4 425 673	81 436	1 516 647	101 414	120 828 029
1899	179 632 549	3 228 719	4 946 707	131 049	1 479 033	98 425	131 501 117
1900	189 091 499	3 220 920	5 330 904	211 751	1 594 640	124 505	135 159 941
1901	193 147 619	3 276 643	5 303 412	169 092	1 514 809	139 029	136 288 751
1902	191 926 215	3 068 820	4 368 722	180 416	1 499 810	29 233	135 468 606
1903	205 284 608	3 500 298	5 064 024	175 003	1 908 147	97 905	141 543 787
1904	221 589 601	3 432 784	4 944 556	176 238	1 957 412	264 489	153 833 863
1905	251 267 053	3 852 666	5 094 040	229 030	2 093 428	152 377	178 572 655
1906	279 218 326	4 360 472	5 853 283	291 853	2 773 191	27 623	194 432 633
1907	298 997 352	4 997 276	6 885 015	268 119	3 293 301	111 611	207 179 650
1908	305 244 505	4 116 953	5 503 481	484 631	2 812 171	298 880	210 181 962
1909	331 032 005	3 813 792	5 955 555	589 371	2 728 913	155 241	225 105 163
1910	354 150 400	4 065 194	6 778 416	847 504	3 374 395	164 619	239 278 107

Ein- und Auszahlungen für Rechnung des Reichs und der Bundesstaaten ⁵⁾	Nominalbetrag der der Reichsbank in Verwahrung und Verwaltung gegebenen Wertpapiere am Jahreschluß ⁶⁾	Verwaltungskosten	Reingewinn	Vom Reingewinn entfielen:			Zahl der Beamten der Reichsbank am Jahreschluß	Jahr	
				auf das Reich ⁷⁾	auf die Anteilseigner Betrag	auf den Reservefonds ⁸⁾			
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
2 070 625	424 129	5 399	10 285	1 954	7 354	6 1/8	977	1 094	1876
2 149 266	555 406	5 649	10 770	2 148	7 548	6,29	1 074	1 127	1877
1 964 677	668 505	5 439	10 791	2 156	7 556	6,30	1 078	1 143	1878
1 552 977	765 469	5 328	6 924	610	6 010	5,00	305	1 141	1879
1 372 195	859 370	5 400	9 881	1 793	7 193	6,00	896	1 155	1880
1 824 525	959 055	5 437	11 896	2 599	7 999	6 2/3	1 299	1 161	1881
2 383 029	1 084 424	5 511	13 061	3 064	8 464	7,05	1 532	1 181	1882
2 499 088	1 219 923	5 796	10 660	2 104	7 504	6,25	1 052	1 219	1883
2 905 149	1 373 673	5 917	10 641	2 096	7 496	6,25	1 048	1 248	1884
3 493 028	1 500 390	6 034	10 607	2 083	7 483	6,24	1 041	1 269	1885
3 351 660	1 593 980	6 108	7 771	948	6 348	5,29	474	1 307	1886
3 667 246	1 727 442	6 277	10 508	2 043	7 443	6,20	1 022	1 337	1887
3 924 586	1 853 527	6 492	8 105	1 082	6 482	5,40	541	1 392	1888
4 278 013	2 007 262	6 798	12 900	3 000	8 400	7,00	1 500	1 445	1889
5 022 954	2 164 091	7 431	20 741	7 104	10 568	8,81	3 068	1 507	1890
5 182 671	2 326 613	7 806	18 666	8 602	9 067	7,55	997	1 573	1891
5 456 945	2 452 930	8 307	11 990	4 342	7 647	6,38	—	1 635	1892
5 634 935	2 544 655	8 901 ⁹⁾	17 584	8 538	9 046	7,53	—	1 690	1893
5 495 407	2 636 595	9 069	11 404	3 903	7 501	6,26	—	1 745	1894
5 642 372	2 721 026	9 435 ⁹⁾	9 919	2 860	7 060	5,88	—	1 819	1895
11 986 122	2 798 111	9 527	17 409	8 407	9 002	7,50	—	1 894	1896
15 574 067	2 768 642	10 259	19 397	9 898	9 499	7,92	—	1 989	1897
19 933 650	2 789 304	11 275	22 278	12 058	10 219	8,51	—	2 074	1898
24 689 594	2 862 419	11 670	31 711	19 134	12 578	10,48	—	2 192	1899
28 479 195	2 888 780	12 768	33 965	20 824	13 141	10,96	—	2 322	1900
31 448 414	2 975 918	13 748	25 946	12 418	9 389	6,25	4 139	2 467	1901
33 758 789	3 029 396	14 150	19 991	8 845	8 198	5,47	2 948	2 552	1902
37 588 148	3 101 636	14 551	25 381	12 079	9 276	6,18	4 026	2 662	1903
40 728 849	3 135 106	15 167	26 460	15 907	10 552	7,04	—	2 795	1904
43 578 129	3 187 026	15 811	25 406	14 330	11 077	6,15	—	2 939	1905
51 204 924	3 231 651	16 906	40 263	25 472	14 791	8,22	—	3 084	1906
53 489 115	3 256 316	18 762	52 314	34 510	17 803	9,89	—	3 224	1907
59 778 409	3 234 117	20 943 ¹⁰⁾	37 036	23 052	13 984	7,77	—	3 371	1908
69 933 345	3 237 796	21 786 ¹⁰⁾	23 082	12 586	10 495	5,83	—	3 440	1909
74 905 917	3 181 887	21 852	27 729	16 071	11 657	6,48	—	3 495	1910

¹⁾ Siehe Tabelle 4.
²⁾ Das sind die Wechsel, die in dem Bankbezirke zahlbar sind, in dem sie angekauft worden sind. Vom Jahre 1910 ab einschließlich der im Ankaufsbezirke zahlbaren Schecks. Siehe auch Tabelle 48.
³⁾ Das sind die Wechsel, die an einem Bankplatze außerhalb des Bankbezirks der ankauften Bankanstalt zahlbar sind. Vom Jahre 1910 ab einschließlich der angekauften Verband-Schecks. Siehe auch Tabelle 49.
⁴⁾ Siehe auch Tabellen 36 bis 40.
⁵⁾ Seit 1882 einschließlich der Giroumsätze der Generalpostkasse; seit dem Jahre 1896 auch einschließlich der für Rechnung der sonstigen staatlichen Kassen bewirkten Giroumsätze. Siehe auch Tabellen 36 bis 40 und 85.
⁶⁾ Ausschließlich der vom Reich hinterlegten unverzinslichen Schatzanweisungen. (Siehe auch Tabelle 89 Sp. 9.)

⁷⁾ Siehe auch Tabelle 93.
⁸⁾ Dem Reservefonds sind außerdem zugeflossen im Jahre 1876 12 094 491 M als der Anteil der Reichsbank an dem Reservefonds der vormaligen Preussischen Bank, zuzüglich des bei der Begebung der neuen Reichsbankanteile und dem Verkaufe von 81 nicht umgetauschten Anteilen der Preussischen Bank erzielten Aufgebotes, von dem die Entschädigung abging, die das Reich an Preußen für die Überlassung der Preussischen Bank zu zahlen hatte. Siehe auch Tabellen 93 und 95. Dem Reservefonds flossen ferner zu:
im Jahre 1901 10 500 000 M und
im Jahre 1905 13 200 000 M als Aufgeld der begebenen neuen Reichsbankanteile gemäß Artikel 1, 2 und 8 des Gesetzes vom 7. Juni 1899 (RGBl. S. 311). Siehe auch Tabelle 6 Anm. 5.
⁹⁾ Siehe Tabelle 93 Anm. 8.
¹⁰⁾ Siehe Tabelle 93 Anm. 11.

Status nach ein- und

Beträge in

fünfjährigen Durchschnittszahlen¹⁾.

Tausend Mark.

Tabelle 6.

Jahr	Aktiva												Sonstige Aktiva ⁴⁾
	Barvorrat im Sinne des BG. § 9				Anlagen						Summe der Anlagen Sp. 6, 8 u. 10		
	Metall ²⁾	Reichs- kassen- scheine	Noten anderer Banken	Summe des Bar- vorrats	Wechsel	in Pro- zenten von Sp. 12	Lombard	in Pro- zenten von Sp. 12	Effekten (einschl. Schaß- anweisungen ³⁾)	in Pro- zenten von Sp. 12			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1876	510 593	39 441	14 816	564 850	402 909	88,7	50 984	II,2	267	0,1	454 160	32 909	
1877	523 104	44 244	9 686	577 034	364 814	87,7	49 345	II,9	1 793	0,4	415 952	26 073	
1878	494 072	33 944	5 973	533 989	340 847	86,5	52 494	I3,3	831	0,2	394 172	24 637	
1879	534 237	43 307	11 614	589 158	328 294	82,6	53 012	I3,4	15 954	4,0	397 260	22 870	
1880	562 091	42 612	24 074	628 777	345 726	84,2	51 335	I2,5	13 650	3,3	410 711	24 708	
1876/80	524 819	40 710	13 233	578 762	356 518	86,0	51 434	I2,4	6 499	1,6	414 451	26 239	
1881	556 749	38 036	19 510	614 295	345 726	81,3	57 308	I3,5	22 291	5,2	425 325	26 626	
1882	548 984	30 906	15 072	594 962	372 174	84,2	54 426	I2,3	15 169	3,5	441 769	30 519	
1883	601 865	23 667	13 962	639 494	366 414	86,0	45 844	IO,8	13 470	3,2	425 728	24 768	
1884	591 725	22 107	13 985	627 817	377 715	83,5	49 188	IO,9	25 451	5,6	452 354	24 544	
1885	586 131	22 926	13 150	622 207	372 746	79,9	52 450	II,3	40 877	8,8	466 073	26 064	
1881/85	577 091	27 528	15 136	619 755	366 955	83,0	51 843	II,7	23 452	5,3	442 250	26 504	
1886	693 105	19 241	12 141	724 487	397 076	81,9	50 075	IO,3	38 003	7,8	485 154	26 575	
1887	772 363	22 349	10 702	805 414	443 678	84,7	51 107	9,8	29 076	5,5	523 861	35 754	
1888	903 403	20 438	10 226	934 067	430 869	87,5	52 026	IO,6	9 232	1,9	492 127	38 250	
1889	871 592	19 997	9 965	901 554	510 303	86,6	69 851	II,8	9 364	1,6	589 518	33 109	
1890	801 019	20 188	10 591	831 798	534 142	83,8	89 383	I4,0	13 916	2,2	637 441	35 209	
1886/90	808 296	20 443	10 725	839 464	463 214	84,9	62 488	II,5	19 918	3,6	545 620	33 779	
1891	893 789	21 320	10 450	925 559	525 810	82,5	98 999	I5,5	12 974	2,0	637 783	34 946	
1892	942 074	24 194	9 796	976 064	541 730	83,9	97 643	I5,1	6 233	1,0	645 606	36 924	
1893	841 723	24 143	10 146	876 012	581 775	85,3	93 755	I3,8	6 393	0,9	681 923	39 603	
1894	934 328	25 184	10 233	969 745	547 469	86,2	81 079	I2,8	6 274	1,0	634 822	53 070	
1895	1 011 763	23 663	10 003	1 045 429	573 924	86,3	83 216	I2,5	7 858	1,2	664 998	47 531	
1891/95	924 735	23 701	10 126	958 562	554 142	84,9	90 938	I3,9	7 946	1,2	653 026	42 415	
1896	891 988	22 235	11 083	925 306	646 304	85,1	106 029	I4,0	6 959	0,9	759 292	50 218	
1897	871 450	22 117	11 763	905 330	644 763	84,8	108 324	I4,3	6 704	0,9	759 791	63 599	
1898	850 938	22 162	12 785	885 885	713 881	86,7	96 439	II,7	13 093	1,6	823 413	64 320	
1899	825 480	21 836	13 307	860 623	817 065	89,9	80 700	8,9	11 449	1,2	909 214	76 766	
1900	817 137	22 963	13 749	853 849	800 180	88,9	80 017	8,9	20 140	2,2	900 337	88 566	
1896/1900	851 399	22 262	12 537	886 198	724 438	87,2	94 302	II,4	11 669	1,4	830 409	68 694	
1901	911 411	24 779	10 999	947 189	845 350	87,0	72 829	7,5	53 667	5,5	971 846	91 600	
1902	982 202	26 415	9 563	1 018 180	775 502	84,1	74 137	8,1	72 156	7,8	921 795	86 619	
1903	904 947	27 118	10 443	942 508	845 737	84,4	74 831	7,5	80 998	8,1	1 001 566	83 039	
1904	926 669	26 012	19 382	972 063	823 354	83,3	74 180	7,5	91 292	9,2	988 826	95 218	
1905	972 959	26 152	20 124	1 019 235	908 816	83,6	72 033	6,6	105 656	9,8	1 086 505	89 598	
1901/05	939 638	26 095	14 102	979 835	839 752	84,5	73 602	7,4	80 754	8,1	994 108	89 215	
1906	890 965	36 224	21 586	948 775	989 445	83,1	83 631	7,0	117 088	9,9	1 190 164	107 946	
1907	843 340	32 504	21 883	947 727	1 104 537	84,8	98 140	7,5	99 693	7,7	1 302 370	105 754	
1908	1 019 065	67 114	22 644	1 108 823	967 729	80,0	91 397	7,6	149 577	12,4	1 208 703	154 517	
1909	1 046 333	67 280	21 955	1 135 568	918 894	71,5	87 591	6,8	278 526	21,7	1 285 011	163 682	
1910	1 055 803	64 288	23 537	1 143 628	994 446	82,2	98 443	8,1	116 937	9,7	1 209 826	185 267	
1906/10	971 101	63 482	22 321	1 056 904	995 010	80,3	91 840	7,4	152 364	12,3	1 239 214	143 433	

Jahr	Passiva					Jahr	
	Grundkapital ⁵⁾	Reservefonds ⁵⁾	Täglich fällige Verbindlichkeiten				
			Notenumlauf	Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten ⁶⁾	Täglich fällige Verbindlichkeiten insgesamt Sp. 16. u. 17		Sonstige Passiva ⁷⁾
14	15	16	17	18	19	20	
1876	119 061	12 000	684 866	218 788	903 654	1 398	1876
1877	120 000	12 827	694 929	177 603	872 532	6 558	1877
1878	120 000	13 900	622 642	184 686	807 328	3 779	1878
1879	120 000	14 976	667 675	199 879	867 554	877	1879
1880	120 000	15 459	735 013	185 497	920 510	718	1880
1876/80	119 812	13 832	681 025	193 291	874 316	2 666	1876/80
1881	120 000	16 238	739 727	181 058	920 785	792	1881
1882	120 000	17 426	747 020	171 690	918 710	790	1882
1883	120 000	18 969	737 246	203 984	941 230	805	1883
1884	120 000	20 089	732 906	222 988	955 894	654	1884
1885	120 000	21 138	727 442	235 614	963 056	703	1885
1881/85	120 000	18 772	736 868	203 067	939 935	749	1881/85
1886	120 000	22 181	802 178	284 581	1 086 759	671	1886
1887	120 000	22 773	860 617	352 361	1 212 978	1 024	1887
1888	120 000	23 702	933 042	381 820	1 314 862	767	1888
1889	120 000	24 345	987 314	385 461	1 372 775	712	1889
1890	120 000	25 685	983 882	361 486	1 345 368	765	1890
1886/90	120 000	23 737	913 407	353 142	1 266 549	788	1886/90
1891	120 000	28 428	971 666	464 126	1 435 792	1 162	1891
1892	120 000	29 813	984 736	511 898	1 496 634	4 105	1892
1893	120 000	30 000	984 827	452 432	1 437 259	1 220	1893
1894	120 000	30 000	1 000 384	492 326	1 492 710	11 931	1894
1895	120 000	30 000	1 095 593	499 548	1 595 141	12 817	1895
1891/95	120 000	29 648	1 007 441	484 066	1 491 507	6 247	1891/95
1896	120 000	30 000	1 083 497	484 259	1 567 756	17 060	1896
1897	120 000	30 000	1 085 704	471 393	1 557 097	21 623	1897
1898	120 000	30 000	1 124 594	474 658	1 599 252	24 366	1898
1899	120 000	30 000	1 141 752	524 715	1 666 467	30 136	1899
1900	120 000	30 000	1 138 561	512 752	1 651 313	41 439	1900
1896/1900	120 000	30 000	1 114 822	493 555	1 608 377	26 925	1896/1900
1901	150 000	40 500	1 190 264	596 554	1 786 818	33 317	1901
1902	150 000	43 863	1 229 623	576 573	1 806 196	26 535	1902
1903	150 000	47 096	1 248 718	553 748	1 802 466	27 551	1903
1904	150 000	50 943	1 288 549	534 789	1 823 338	31 826	1904
1905	179 998	64 813	1 335 701	585 255	1 920 956	29 571	1905
1901/05	156 000	49 443	1 258 571	569 384	1 827 955	29 760	1901/05
1906	180 000	64 814	1 387 237	575 632	1 962 869	39 203	1906
1907	180 000	64 814	1 478 783	579 274	2 058 057	52 980	1907
1908	180 000	64 814	1 524 142	649 291	2 173 433	53 796	1908
1909	180 000	64 814	1 576 532	722 370	2 298 902	40 545	1909
1910	180 000	64 814	1 605 882	648 704	2 254 586	39 321	1910
1906/10	180 000	64 814	1 514 515	635 054	2 149 569	45 169	1906/10

¹⁾ Die jährlichen Durchschnittszahlen sind, sofern nichts anderes angegeben ist, auf Grund der an den 48 jährlichen Wochenabschlußtagen (dem 7., 15., 23. und letzten Tag der einzelnen Monate) ausgewiesenen und im Reichsanzeiger veröffentlichten Summen errechnet. Die nämlichen 48 Tage sind auch für die Feststellung der höchsten und niedrigsten Beträge maßgebend gewesen.
²⁾ Das ist kursfähiges deutsches Geld (d. h. Reichsgold-, Silber-, Nickel- und Kupfermünzen), die in den Beständen der Reichsbank vorhanden gewesen sind, seit dem 1. Oktober 1907 nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel geltenden Taler, ferner Gold in Barren und ausländischen Münzen, das Pfund sein zu 1 392 Mark berechnet.
³⁾ Schuldverschreibungen im Sinne des BG. § 13, Ziffer 2. In der Effektenanlage ist auch ein geringer Betrag lombardsfähiger Wertpapiere in kleinen Stücken enthalten, welche die Reichsbank im Interesse ihrer Auftraggeber (Deponenten) hält. Vgl. auch Tabelle 73 Anm. 3.
⁴⁾ Das sind: Buchforderungen, Guthaben bei den ausländischen Korrespondenten, Grundstücke, Vorkäufe.
⁵⁾ Das Grundkapital, ursprünglich auf 120 Millionen Mark festgesetzt, ist durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Juni 1899 (RGBl. S. 311) auf 180 Millionen Mark erhöht worden mit der Maßgabe, daß 30 Millionen Mark bis zum 31. Dezember 1900, die restlichen 30 Millionen Mark bis zum 31. Dezember 1905 zu begeben waren. Das Aufgeld auf die begebenen neuen Anteile floß gemäß Artikel 2 des genannten Gesetzes dem von 30 auf 60 Millionen

Mark zu erhöhenden Reservefonds zu, der damit wieder geöffnet worden war. In Wirklichkeit ist er durch die Zuführung des Aufgeldes auf die im November 1904 zur Zeichnung aufgelegte zweite Serie von 30 Millionen Mark neuer Reichsbankanteile auf 64,814 Millionen Mark gebracht worden. Eine Dotierung hat seitdem nicht mehr stattgefunden. Er ist durch die Bankgesetz-Novelle vom 1. Juni 1909 (RGBl. S. 515) indes neu geöffnet worden und gemäß Artikel 1 dieser Novelle mit Kraft vom 1. Januar 1911 aus dem Reingewinn der Bank alljährlich zu dotieren. Eine obere Grenze ist dem Reservefonds nicht mehr gesetzt. Siehe auch Tabelle 5 Anm. 8 und Tabellen 93 und 95.
⁶⁾ Das sind: Giroguthaben (der staatlichen Kassen und der Privaten) einschließlich der »schwebenden Giroübertragungen« (siehe Tabelle 36 Anm. 1), Depositionen — bis zum 31. Mai 1879 auch einschließlich der verzinslichen, an eine Kündigungsfrist gebundenen, die seitdem unverzinslich und täglich rückforderbar sind —, einzulösende Anweisungen, zur Wiederauszahlung eingezahlte aber noch nicht abgehobene Beträge, Guthaben des Reichs und der Bundesstaaten auf besonderen Konten. Bemerk sei, daß mitunter die fremden Gelder schlechthin Depositionen genannt werden.
⁷⁾ Sie bestehen aus Buchschulden, Reserven für zweifelhafte Forderungen, noch nicht erhobenen Gewinnanteilen, seit 1894 auch aus dem bilanzmäßigen Passivposten »aufgekommene Gewinne«, welcher bis dahin in den Wochenausweisen der Reichsbank nicht berücksichtigt worden war.

Status nach ein- und fünfjährigen Durchschnitts- des Jahrfünfts

zahlen¹⁾ in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 und 1876/1880.

Jahr	Aktiva								
	Barvorrat im Sinne des BG. § 9				Anlagen				Sonstige Aktiva
	Metall	Reichs- kassen- scheine	Noten anderer Banken	Summe des Barvorrats	Wechsel	Kombard	Effekten (einschl. Schaß- anweisungen)	Summe der Anlagen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1876	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1877	102,4	112,2	65,4	102,2	90,5	96,8	671,5	91,6	79,2
1878	96,7	86,1	40,3	94,5	84,6	103,0	311,2	86,8	74,9
1879	104,6	109,8	78,4	104,3	81,5	104,0	5 975,3	87,5	69,5
1880	110,1	108,0	162,4	111,3	85,8	100,7	5 112,4	90,4	75,1
1876/80	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1881	109,0	96,5	131,6	108,8	85,8	112,4	8 348,7	93,7	80,9
1882	107,5	78,4	101,7	105,3	92,4	106,8	5 681,3	97,3	92,7
1883	117,8	60,0	94,2	113,2	90,9	89,9	5 044,9	93,7	75,3
1884	115,8	56,1	94,4	111,1	93,7	96,5	9 532,2	99,6	74,6
1885	114,7	58,1	88,7	110,2	92,5	102,9	15 309,7	102,6	79,2
1881/85	110,0	67,6	114,4	107,1	102,9	100,8	360,8	106,7	101,0
1886	135,7	48,8	81,9	128,3	98,6	98,2	14 233,3	106,8	80,8
1887	151,2	56,7	72,2	142,6	110,1	100,2	10 889,9	115,3	108,6
1888	176,9	51,8	69,0	165,4	106,9	102,1	3 457,7	108,4	116,2
1889	170,7	50,7	67,2	159,6	126,7	137,0	3 507,1	129,8	100,6
1890	156,8	51,2	71,5	147,3	132,6	175,3	5 212,0	140,3	107,0
1886/90	154,0	50,2	81,1	145,0	129,9	121,5	306,5	131,6	128,7
1891	175,0	54,1	70,5	163,9	130,5	194,2	4 859,2	140,4	106,2
1892	184,5	61,3	66,1	172,8	134,5	191,5	2 334,5	142,1	112,2
1893	164,8	61,2	68,5	155,1	144,4	183,9	2 394,4	150,1	120,3
1894	182,9	63,8	69,0	171,7	135,9	159,0	2 349,8	139,8	161,3
1895	198,1	60,0	67,5	185,1	142,4	163,2	2 943,1	146,4	144,4
1891/95	176,2	58,2	76,6	165,6	155,4	176,8	122,3	157,5	161,7
1896	174,6	56,4	74,8	163,8	160,4	208,0	2 606,4	167,2	152,6
1897	170,6	56,1	79,4	160,3	160,0	212,5	2 510,9	167,3	193,3
1898	166,6	56,2	86,3	156,8	177,2	189,2	4 903,7	181,3	195,4
1899	161,6	55,4	89,8	152,4	202,8	158,3	4 288,0	200,2	233,3
1900	160,0	58,2	92,8	151,1	198,6	157,0	7 543,1	198,2	269,1
1896/1900	162,2	54,7	94,8	153,1	203,2	183,3	179,6	200,3	261,8
1901	178,5	62,8	74,2	167,7	209,8	142,8	20 100,0	213,9	278,3
1902	192,4	67,0	64,5	180,3	192,5	145,4	27 024,7	203,0	263,2
1903	177,2	68,8	70,5	166,9	209,9	146,8	30 336,3	220,5	252,3
1904	181,5	66,0	130,8	172,1	204,4	145,5	34 191,8	217,7	289,3
1905	190,6	66,3	135,8	180,4	225,6	141,3	39 571,5	239,2	272,3
1901/05	179,0	64,0	106,6	169,3	235,5	143,1	1 242,6	239,8	340,0
1906	174,5	91,8	145,7	168,0	245,6	164,0	43 853,1	262,1	328,0
1907	165,2	209,2	147,7	167,8	274,1	192,5	37 338,2	286,8	321,4
1908	199,6	170,2	152,8	196,3	240,2	179,3	56 021,3	266,1	469,5
1909	204,9	170,6	148,2	201,1	228,0	171,8	104 316,9	282,9	497,4
1910	206,8	163,0	158,9	202,5	246,8	193,1	43 796,6	266,4	563,0
1906/10	185,0	155,9	168,7	182,6	279,1	178,6	2 344,4	299,0	546,6

¹⁾ Vergleiche die Anmerkungen zu Tabelle 6.

Jahr	Passiva						
	Grundkapital	Reservefonds	Täglich fällige Verbindlichkeiten			Sonstige Passiva ²⁾	
			Notenumlauf	Sonstige täglich fällige Verbind- lichkeiten	Täglich fällige Verbindlichkeiten insgesamt		
11	12	13	14	15	16	17	
1876	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1876
1877	100,8	106,9	101,5	81,2	96,6	469,0	1877
1878	100,8	115,8	90,9	84,4	89,3	270,3	1878
1879	100,8	124,8	97,5	91,4	96,0	62,7	1879
1880	100,8	128,8	107,3	84,8	101,8	51,4	1880
1876/80	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	1876/80
1881	100,8	135,3	108,0	82,8	101,9	56,6	1881
1882	100,8	145,2	109,1	78,5	101,7	56,5	1882
1883	100,8	158,1	107,6	93,2	104,1	57,6	1883
1884	100,8	167,4	107,0	101,9	105,8	46,8	1884
1885	100,8	176,2	106,2	107,7	106,6	50,3	1885
1881/85	100,2	135,7	108,2	105,0	107,5	28,1	1881/85
1886	100,8	184,8	117,1	130,1	120,2	48,0	1886
1887	100,8	189,8	125,6	161,0	134,2	73,2	1887
1888	100,8	197,5	136,2	174,5	145,5	54,9	1888
1889	100,8	202,9	144,1	176,2	151,9	50,9	1889
1890	100,8	214,0	143,6	165,2	148,9	54,7	1890
1886/90	100,2	171,7	134,1	182,7	144,9	29,6	1886/90
1891	100,8	236,9	141,9	212,1	158,9	83,1	1891
1892	100,8	248,4	143,8	234,0	165,6	293,6	1892
1893	100,8	250,0	143,8	206,8	159,0	87,3	1893
1894	100,8	250,0	146,1	225,0	165,2	853,4	1894
1895	100,8	250,0	160,0	228,3	176,5	916,8	1895
1891/95	100,2	214,4	147,9	250,4	170,6	234,3	1891/95
1896	100,8	250,0	158,2	221,3	173,5	1 220,3	1896
1897	100,8	250,0	158,5	215,5	172,3	1 546,5	1897
1898	100,8	250,0	164,2	216,9	177,0	1 742,9	1898
1899	100,8	250,0	166,7	239,8	184,4	2 155,7	1899
1900	100,8	250,0	166,2	234,4	182,7	2 964,2	1900
1896/1900	100,2	216,9	163,7	255,4	184,0	1 009,9	1896/1900
1901	126,0	337,5	173,8	272,7	197,7	2 383,2	1901
1902	126,0	365,5	179,5	263,5	199,9	1 898,1	1902
1903	126,0	392,5	182,3	253,1	199,5	1 970,7	1903
1904	126,0	424,5	188,1	244,4	201,8	2 276,5	1904
1905	151,2	540,1	195,0	267,5	212,6	2 115,2	1905
1901/05	130,2	357,4	184,8	294,5	209,1	1 116,3	1901/05
1906	151,2	540,1	202,6	263,1	217,2	2 804,2	1906
1907	151,2	540,1	215,9	264,8	227,7	3 789,7	1907
1908	151,2	540,1	222,5	296,8	240,5	3 848,1	1908
1909	151,2	540,1	230,2	330,2	254,4	2 900,2	1909
1910	151,2	540,1	234,5	296,5	249,5	2 812,7	1910
1906/10	150,2	468,6	222,4	328,5	245,9	1 694,3	1906/10

²⁾ Das außerordentliche Anwachsen dieser Ziffern vom Jahre 1894 an erklärt Anmerkung 7 zu Tabelle 6.

b. Barvorrat.

Barvorrat	Tabelle 8
Zusammensetzung des Barvorrats im Durchschnitt	» 9
Metallvorrat	» 10
Zusammensetzung des Metallvorrats im Durchschnitt	» 11
Der Metallvorrat an den einzelnen Wochenausweistagen und im Jahresdurchschnitt	» 12
Goldvorrat	» 13
Gold in Barren und ausländischen Münzen	» 14
Durchschnittlicher Bestand an deutschen Münzen nach den einzelnen Sorten	» 15

—————

Das Bankgesetz umgrenzt den Barvorrat, der der Berechnung der Notensteuer zu Grunde zu legen ist, in § 9 wie folgt:

kursfähiges deutsches Geld, Reichskassenscheine, Noten anderer deutscher Banken und Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1 392 *M* berechnet.

Der Begriff »Barvorrat« kommt noch in einem weiteren Sinne vor, nämlich im Sinne des die sogenannte Dritteldeckung des Notenumlaufs festsetzenden § 17 B.G. Hier ist unter Barvorrat zu verstehen:

kursfähiges deutsches Geld, Reichskassenscheine und Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1 392 *M* berechnet.

Barvorrat¹⁾.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Bestand		Höchster Bestand		Niedrigster Bestand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Bestand (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 und des Jahres 1876/1880	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Bestandes (Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	564 850	100,0	31./5.	624 016	22./1.	472 768	151 248	26,8
1877	577 034	102,2	7./2.	621 970	31./12.	503 492	118 478	20,5
1878	533 989	94,5	28./2.	570 898	31./10.	492 799	78 099	14,6
1879	589 158	104,3	23./8.	618 513	7./1.	515 898	102 615	17,4
1880	628 777	111,3	23./6.	670 461	31./12.	581 218	89 243	14,2
1876/1880	578 762	100,0	23./6. 1880	670 461	22./1. 1876	472 768	197 693	34,2
1881	614 295	108,8	15./6.	657 646	23./10.	553 641	104 005	16,9
1882	594 962	105,3	15./6.	645 033	7./10.	538 284	106 749	17,9
1883	639 494	113,2	15./6.	688 222	7./10.	568 241	119 981	18,8
1884	627 817	111,1	7./6.	676 220	31./12.	547 586	128 634	20,5
1885	622 207	110,2	15./12.	682 102	7./1.	550 132	131 970	21,2
1881/1885	619 755	107,1	15./6. 1883	688 222	7./10. 1882	538 284	149 938	24,2
1886	724 487	128,3	23./7.	768 559	7./1.	668 691	99 868	13,8
1887	805 414	142,6	15./6.	862 232	7./1.	703 185	159 047	19,7
1888	934 067	165,4	23./6.	1 045 128	7./1.	808 619	236 509	25,3
1889	901 554	159,6	23./5.	996 386	31./12.	764 478	231 908	25,7
1890	831 798	147,3	15./6.	917 969	7./10.	705 265	212 704	25,6
1886/1890	839 464	145,0	23./6. 1888	1 045 128	7./1. 1886	668 691	376 437	44,8
1891	925 559	163,9	23./8.	981 952	7./1.	798 218	183 734	19,9
1892	976 064	172,8	15./6.	1 048 703	31./12.	864 809	183 894	18,8
1893	876 012	155,1	15./3.	966 091	30./9.	770 460	195 631	22,3
1894	969 745	171,7	30./11.	1 110 840	7./1.	839 541	271 299	28,0
1895	1 045 429	185,1	15./2.	1 147 723	31./12.	878 406	269 317	25,8
1891/1895	958 562	165,6	15./2. 1895	1 147 723	30./9. 1893	770 460	377 263	39,3
1896	925 306	163,8	22./2.	997 167	31./12.	830 378	166 789	18,0
1897	905 330	160,3	23./6.	976 682	7./10.	777 670	199 012	22,0
1898	885 885	156,8	23./2.	1 018 065	7./10.	758 413	259 652	29,3
1899	860 623	152,4	15./6.	971 762	30./9.	718 098	253 664	29,5
1900	853 849	151,1	23./8.	927 149	6./10.	751 014	176 135	20,6
1896/1900	886 198	153,1	23./2. 1898	1 018 065	30./9. 1899	718 098	299 967	33,8
1901	947 189	167,7	23./6.	1 042 174	7./1.	793 201	248 973	26,3
1902	1 018 180	180,3	23./6.	1 148 484	31./12.	814 830	333 654	32,8
1903	942 508	166,9	23./8.	1 019 490	31./12.	820 537	198 953	21,1
1904	972 063	172,1	23./11.	1 076 769	30./9.	824 023	252 746	26,0
1905	1 019 235	180,4	23./2.	1 202 825	30./9.	762 361	440 464	43,2
1901/1905	979 835	169,3	23./2. 1905	1 202 825	30./9. 1905	762 361	440 464	45,0
1906	948 775	168,0	23./5.	1 120 522	30./9.	725 961	394 561	41,6
1907	947 727	167,8	23./5.	1 101 613	30./11.	776 228	325 385	34,3
1908	1 108 823	196,3	23./8.	1 262 129	7./1.	856 107	406 022	36,6
1909	1 135 568	201,1	23./6.	1 256 270	30./9.	979 834	276 436	24,3
1910	1 143 628	202,5	23./5.	1 285 979	30./9.	974 832	311 147	27,2
1906/1910	1 056 904	182,6	23./5. 1910	1 285 979	30./9. 1906	725 961	560 018	53,0

1) Im Sinne des B.G. § 9. Vgl. Ann. S. 19.

Zusammensetzung des Barvorrats im Durchschnitt.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Gesamter Barvorrat	Metallvorrat ¹⁾		Reichskassenscheine ²⁾		Noten anderer Banken	
		Betrag	in Prozenten des gesamten Barvorrats (Sp. 2)	Betrag	in Prozenten des gesamten Barvorrats (Sp. 2)	Betrag	in Prozenten des gesamten Barvorrats (Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	564 850	510 593	90,4	39 441	7,0	14 816	2,6
1877	577 034	523 104	90,6	44 244	7,7	9 686	1,7
1878	533 989	494 072	92,5	33 944	6,4	5 973	1,1
1879	589 158	534 237	90,7	43 307	7,3	11 614	2,0
1880	628 777	562 091	89,4	42 612	6,8	24 074	3,8
1876/80	578 762	524 819	90,7	40 710	7,0	13 233	2,3
1881	614 295	556 749	90,6	38 036	6,2	19 510	3,2
1882	594 962	548 984	92,3	30 906	5,2	15 072	2,5
1883	639 494	601 865	94,1	23 667	3,7	13 962	2,2
1884	627 817	591 725	94,3	22 107	3,5	13 985	2,2
1885	622 207	586 131	94,2	22 926	3,7	13 150	2,1
1881/85	619 755	577 091	93,1	27 528	4,4	15 136	2,5
1886	724 487	693 105	95,7	19 241	2,6	12 141	1,7
1887	805 414	772 363	95,9	22 349	2,8	10 702	1,3
1888	934 067	903 403	96,7	20 438	2,2	10 226	1,1
1889	901 554	871 592	96,7	19 997	2,2	9 965	1,1
1890	831 798	801 019	96,3	20 188	2,4	10 591	1,3
1886/90	839 464	808 296	96,3	20 443	2,4	10 725	1,3
1891	925 559	893 789	96,6	21 320	2,3	10 450	1,1
1892	976 064	942 074	96,5	24 194	2,5	9 796	1,0
1893	876 012	841 723	96,1	24 143	2,8	10 146	1,1
1894	969 745	934 328	96,3	25 184	2,6	10 233	1,1
1895	1 045 429	1 011 763	96,7	23 663	2,3	10 003	1,0
1891/95	958 562	924 735	96,5	23 701	2,5	10 126	1,0
1896	925 306	891 988	96,4	22 235	2,4	11 083	1,2
1897	905 330	871 450	96,2	22 117	2,5	11 763	1,3
1898	885 885	850 938	96,0	22 162	2,5	12 785	1,5
1899	860 623	825 480	95,9	21 836	2,5	13 307	1,6
1900	853 849	817 137	95,7	22 963	2,7	13 749	1,6
1896/1900	886 198	851 399	96,1	22 262	2,5	12 537	1,4
1901	947 189	911 411	96,2	24 779	2,6	10 999	1,2
1902	1 018 180	982 202	96,5	26 415	2,6	9 563	0,9
1903	942 508	904 947	96,0	27 118	2,9	10 443	1,1
1904	972 063	926 669	95,3	26 012	2,7	19 382	2,0
1905	1 019 235	972 959	95,5	26 152	2,5	20 124	2,0
1901/05	979 835	939 638	95,9	26 095	2,7	14 102	1,4
1906	948 775	890 965	93,9	36 224	3,8	21 586	2,3
1907	947 727	843 340	89,0	82 504	8,7	21 883	2,3
1908	1 108 823	1 019 065	91,9	67 114	6,1	22 644	2,0
1909	1 135 568	1 046 333	92,2	67 280	5,9	21 955	1,9
1910	1 143 628	1 055 803	92,3	64 288	5,6	23 537	2,1
1906/1910	1 056 904	971 101	91,9	63 482	6,0	22 321	2,1

¹⁾ Das ist gemäß BG. §§ 9 und 17 kursfähiges deutsches Geld und Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1 392 *M* gerechnet.

²⁾ Das Anwachsen der Bestände vom Jahre 1906 ab hängt mit der Ausgabe kleiner Banknoten gemäß Gesetz, betr. die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 50 und 20 *M*, vom 20. Februar 1906 (RGBl. S. 318) zusammen, die an die Stelle der befeitigten Reichskassenscheine zu 50 und 20 *M* zu treten bestimmt waren (Gesetz zur Abänderung des Gesetzes, betr. die Ausgabe von Reichskassenscheinen, vom 5. Juni 1906 [RGBl. S. 730]). Gegenüber den inzwischen in Abschnitte zu 5 und 10 *M* umgewandelten Reichskassenscheinen zu 50 und 20 *M* hat sich der Verkehr bislang weniger aufnahmefähig gezeigt.

Metallvorrat¹⁾.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Bestand		Höchster Bestand		Niedrigster Bestand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Bestand (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 und des Jahres 1876/1880	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Bestandes (Sp. 2.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	510 593	100,0	15./6.	563 787	23./1.	437 271	126 516	24,8
1877	523 104	102,4	23./4.	571 084	31./12.	452 173	118 911	22,7
1878	494 072	96,7	23./3.	525 797	31./10.	454 616	71 181	14,4
1879	534 237	104,6	23./3.	562 774	7./1.	473 935	88 839	16,6
1880	562 091	110,1	15./6.	598 310	7./9.	520 773	77 537	13,8
1876/1880	524 819	100,0	15./6. 1880	598 310	23./1. 1876	437 271	161 039	30,7
1881	556 749	109,0	15./6.	596 824	7./10.	501 531	95 293	17,1
1882	548 984	107,5	15./6.	591 482	7./10.	503 248	88 234	16,1
1883	601 865	117,8	31./5.	644 328	7./10.	536 538	107 790	17,9
1884	591 725	115,8	23./6.	636 985	31./12.	517 828	119 157	20,1
1885	586 131	114,7	15./12.	642 047	7./1.	521 225	120 822	20,6
1881/1885	577 091	110,0	31./5. 1883	644 328	7./10. 1881	501 531	142 797	24,7
1886	693 105	135,7	23./7.	738 204	7./1.	629 373	108 831	15,7
1887	772 363	151,2	15./6.	824 105	7./1.	676 316	147 789	19,1
1888	903 403	176,9	23./6.	1 011 957	7./1.	779 576	232 381	25,7
1889	871 592	170,7	23./5.	963 013	31./12.	734 579	228 434	26,2
1890	801 019	156,8	15./6.	883 033	7./10.	678 107	204 926	25,6
1886/1890	808 296	154,0	23./6. 1888	1 011 957	7./1. 1886	629 373	382 584	47,3
1891	893 789	175,0	23./8.	948 968	7./1.	770 144	178 824	20,0
1892	942 074	184,5	15./6.	1 008 156	31./12.	837 809	170 347	18,1
1893	841 723	164,8	23./2.	929 139	30./9.	738 604	190 535	22,6
1894	934 328	182,9	23./11.	1 075 587	7./1.	808 807	266 780	28,5
1895	1 011 763	198,1	15./2.	1 112 093	31./12.	853 077	259 016	25,6
1891/1895	924 735	176,2	15./2. 1895	1 112 093	30./9. 1893	738 604	373 489	40,4
1896	891 988	174,6	22./2.	964 993	7./10.	804 190	160 803	18,0
1897	871 450	170,6	23./6.	940 769	7./10.	748 188	192 581	22,1
1898	850 938	166,6	23./2.	983 574	7./10.	726 129	257 445	30,3
1899	825 480	161,6	23./5.	929 244	30./9.	686 691	242 553	29,4
1900	817 137	160,0	23./8.	890 044	7./10.	717 775	172 269	21,1
1896/1900	851 399	162,2	23./2. 1898	983 574	30./9. 1899	686 691	296 883	34,9
1901	911 411	178,5	23./6.	1 004 277	7./1.	761 002	243 275	26,7
1902	982 202	192,4	23./6.	1 107 338	31./12.	786 123	321 215	32,7
1903	904 947	177,2	23./6.	977 997	31./12.	793 459	184 538	20,4
1904	926 669	181,5	23./11.	1 026 303	7./10.	789 444	236 859	25,6
1905	972 959	190,6	23./2.	1 147 595	30./9.	732 215	415 380	42,7
1901/1905	939 638	179,0	23./2. 1905	1 147 595	30./9. 1905	732 215	415 380	44,2
1906	890 965	174,5	23./5.	1 053 737	31./12.	665 017	388 720	43,6
1907	843 340	165,2	23./5.	984 802	30./11.	678 520	306 282	36,3
1908	1 019 065	199,6	22./8.	1 165 632	7./1.	758 682	406 950	39,9
1909	1 046 333	204,9	23./6.	1 152 264	30./9.	909 656	242 608	23,2
1910	1 055 803	206,8	23./5.	1 183 157	30./9.	907 933	275 224	26,1
1906/1910	971 101	185,0	23./5. 1910	1 183 157	31./12. 1906	665 017	518 140	53,4

1) Siehe Anm. 1 S. 22.

Zusammensetzung des Metall-

Beträge in

vorrats im Durchschnitt¹⁾.

Tausend Mark.

Jahr	Gesamter Metallvorrat	Goldvorrat ²⁾						Insgesamt		Jahr
		Reichsgoldmünzen		Barren und ausländische Münzen		Insgesamt				
		Betrag	in Prozenten des Goldbestandes (Sp. 9)	in Prozenten des gesamten Metallvorrats (Sp. 2)	Betrag	in Prozenten des Goldbestandes (Sp. 9)	in Prozenten des gesamten Metallvorrats (Sp. 2)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	22
1876	510 593	244 208	85,2	47,9	42 519	14,8	8,3	286 727	56,2	1876
1877	523 104	137 384	62,9	26,2	81 003	37,1	15,5	218 387	41,7	1877
1878	494 072	143 938	69,4	29,1	63 361	30,6	12,9	207 299	42,0	1878
1879	534 237	186 377	84,9	34,9	33 289	15,1	6,2	219 666	41,1	1879
1880	562 091	165 047	73,1	29,4	60 840	26,9	10,8	225 887	40,2	1880
1876/1880	524 819	175 391	75,7	33,4	56 202	24,3	10,7	231 593	44,1	1876/1880
1881	556 749	150 511	72,8	27,0	56 152	27,2	10,1	206 663	37,1	1881
1882	548 984	133 412	63,8	24,3	75 592	36,2	13,8	209 004	38,1	1882
1883	601 865	166 890	59,1	27,7	115 531	40,9	19,2	282 421	46,9	1883
1884	591 725	194 151	69,2	32,8	86 307	30,8	14,6	280 458	47,4	1884
1885	586 131	182 493	65,9	31,1	94 421	34,1	16,1	276 914	47,2	1885
1881/1885	577 091	165 491	65,9	28,7	85 601	34,1	14,8	251 092	43,5	1881/1885
1886	693 105	161 755	42,0	23,3	223 231	58,0	32,2	384 986	55,5	1886
1887	772 363	159 448	33,8	20,6	311 619	66,2	40,4	471 067	61,0	1887
1888	903 403	181 077	29,8	20,0	427 204	70,2	47,3	608 281	67,3	1888
1889	871 592	254 908	43,6	29,3	329 525	56,4	37,8	584 433	67,1	1889
1890	801 019	271 790	52,4	33,9	247 311	47,6	30,9	519 101	64,8	1890
1886/1890	808 296	205 796	40,1	25,5	307 778	59,9	38,1	513 574	63,6	1886/1890
1891	893 789	303 648	51,5	34,0	286 193	48,5	32,0	589 841	66,0	1891
1892	942 074	306 380	49,7	32,5	309 562	50,3	32,9	615 942	65,4	1892
1893	841 723	229 082	43,5	27,2	297 449	56,5	35,4	526 531	62,6	1893
1894	934 328	247 873	40,0	26,5	371 736	60,0	39,8	619 609	66,3	1894
1895	1 011 763	319 420	45,3	31,6	385 139	54,7	38,0	704 559	69,6	1895
1891/1895	924 735	281 281	46,0	30,4	330 015	54,0	35,7	611 296	66,1	1891/1895
1896	891 988	269 195	44,7	30,2	332 814	55,3	37,3	602 009	67,5	1896
1897	871 450	292 327	49,4	33,5	299 274	50,6	34,4	591 601	67,9	1897
1898	850 938	337 310	57,8	39,6	245 978	42,2	28,9	583 288	68,5	1898
1899	825 480	368 769	64,4	44,7	204 057	35,6	24,7	572 826	69,4	1899
1900	817 137	438 329	76,8	53,6	132 403	23,2	16,2	570 732	69,8	1900
1896/1900	851 399	341 186	58,4	40,1	242 905	41,6	28,5	584 091	68,6	1896/1900
1901	911 411	485 430	73,1	53,3	178 640	26,9	19,6	664 070	72,9	1901
1902	982 202	552 409	76,1	56,3	173 053	23,9	17,6	725 462	73,9	1902
1903	904 947	517 692	79,5	57,2	133 104	20,5	14,7	650 796	71,9	1903
1904	926 669	505 718	74,1	54,6	176 484	25,9	19,0	682 202	73,6	1904
1905	972 959	470 955	63,2	48,4	274 322	36,8	28,2	745 277	76,6	1905
1901/1905	939 638	506 441	73,0	53,9	187 120	27,0	19,9	693 561	73,8	1901/1905
1906	890 965	489 931	72,6	55,0	184 803	27,4	20,7	674 734	75,7	1906
1907	843 340	524 668	82,8	62,2	109 163	17,2	13,0	633 831	75,2	1907
1908	1 019 065	576 451	73,4	56,5	208 744	26,6	20,5	785 195	77,0	1908
1909	1 046 333	466 460	58,7	44,6	328 791	41,3	31,4	795 251	76,0	1909
1910	1 055 803	454 433	58,4	43,1	323 401	41,6	30,6	777 834	73,7	1910
1906/1910	971 101	502 389	68,5	51,7	230 980	31,5	23,8	733 369	75,5	1906/1910

¹⁾ Siehe auch Tabelle 6 Anm. 2.²⁾ Siehe auch Tabellen 13 und 14.³⁾ Siehe auch Tabelle 15.

Jahr	Taler und Scheidemünzen ³⁾										Jahr	
	Taler ⁴⁾			Reichsilbermünzen			Reichsnickel- u. Reichskupfermünzen			Insgesamt		
	Betrag	in Prozenten der Taler und Scheidemünzen (Sp. 20)	in Prozenten des gesamten Metallvorrats (Sp. 2)	Betrag	in Prozenten der Taler und Scheidemünzen (Sp. 20)	in Prozenten des gesamten Metallvorrats (Sp. 2)	Betrag	in Prozenten der Taler und Scheidemünzen (Sp. 20)	in Prozenten des gesamten Metallvorrats (Sp. 2)	Betrag		in Prozenten des gesamten Metallvorrats (Sp. 2)
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
178 076	79,6	34,9	43 906	19,6	8,6	1 884	0,8	0,3	223 866	43,8	1876	
231 487	76,0	44,3	72 262	23,7	13,8	968	0,3	0,2	304 717	58,3	1877	
252 596	88,1	51,1	33 122	11,5	6,7	1 055	0,4	0,2	286 773	58,0	1878	
284 701	90,5	53,3	28 771	9,1	5,4	1 099	0,4	0,2	314 571	58,9	1879	
305 653	90,9	54,4	29 603	8,8	5,2	948	0,3	0,2	336 204	59,8	1880	
250 502	85,4	47,8	41 533	14,2	7,9	1 191	0,4	0,2	293 226	55,9	1876/1880	
306 662	87,6	55,1	42 561	12,2	7,6	863	0,2	0,2	350 086	62,9	1881	
286 748	84,4	52,2	52 479	15,4	9,6	753	0,2	0,1	339 980	61,9	1882	
259 997	81,4	43,2	58 712	18,4	9,8	735	0,2	0,1	319 444	53,1	1883	
242 999	78,1	41,1	67 570	21,7	11,4	698	0,2	0,1	311 267	52,6	1884	
236 365	76,4	40,4	72 148	23,4	12,3	704	0,2	0,1	309 217	52,8	1885	
266 554	81,8	46,2	58 694	18,0	10,2	751	0,2	0,1	325 999	56,5	1881/1885	
231 274	75,1	33,4	76 174	24,7	11,0	671	0,2	0,1	308 119	44,5	1886	
222 500	73,9	28,8	78 164	25,9	10,1	632	0,2	0,1	301 296	39,0	1887	
219 160	74,3	24,3	75 365	25,5	8,3	597	0,2	0,1	295 122	32,7	1888	
214 825	74,8	24,6	71 589	24,9	8,2	745	0,3	0,1	287 159	32,9	1889	
211 430	75,0	26,4	69 676	24,7	8,7	812	0,3	0,1	281 918	35,2	1890	
219 837	74,6	27,2	74 194	25,2	9,1	691	0,2	0,1	294 722	36,4	1886/1890	
225 968	74,3	25,3	77 116	25,4	8,6	864	0,3	0,1	303 948	34,0	1891	
233 705	71,7	24,8	91 330	28,0	9,7	1 097	0,3	0,1	326 132	34,6	1892	
226 126	71,7	26,9	87 797	27,9	10,4	1 269	0,4	0,1	315 192	37,4	1893	
221 526	70,4	23,7	91 826	29,2	9,8	1 367	0,4	0,2	314 719	33,7	1894	
217 148	70,7	21,5	88 754	28,9	8,8	1 302	0,4	0,1	307 204	30,4	1895	
224 894	71,7	24,3	87 365	27,9	9,5	1 180	0,4	0,1	313 439	33,9	1891/1895	
204 066	70,4	22,9	84 906	29,3	9,5	1 007	0,3	0,1	289 979	32,5	1896	
198 566	71,0	22,8	80 435	28,7	9,2	848	0,3	0,1	279 849	32,1	1897	
189 099	70,7	22,2	77 153	28,8	9,1	1 398	0,5	0,2	267 650	31,5	1898	
174 429	69,0	21,1	77 060	30,5	9,3	1 165	0,5	0,2	252 654	30,6	1899	
164 458	66,7	20,2	77 879	31,6	9,5	4 068	1,7	0,5	246 405	30,2	1900	
186 124	69,6	21,9	79 487	29,7	9,3	1 697	0,7	0,2	267 308	31,4	1896/1900	
149 858	60,6	16,4	92 453	37,4	10,1	5 030	2,0	0,6	247 341	27,1	1901	
131 283	51,1	13,4	121 082	47,2	12,3	4 375	1,7	0,4	256 740	26,1	1902	
166 947	65,7	18,4	83 804	33,0	9,3	3 400	1,3	0,4	254 151	28,1	1903	
148 315	60,7	16,0	94 272	38,5	10,2	1 880	0,8	0,2	244 467	26,4	1904	
93 287	41,0	9,6	133 291	58,5	13,7	1 104	0,5	0,1	227 682	23,4	1905	
137 938	56,0	14,7	104 980	42,7	11,2	3 158	1,3	0,3	246 076	26,2	1901/1905	
59 280	27,4	6,7	154 930	71,6	17,4	2 021	1,0	0,2	216 231	24,3	1906	
19 144	9,1	2,3	188 366	89,9	22,3	1 999	1,0	0,2	209 509	24,8	1907	
7 445	3,2	0,8	221 588	94,7	21,7	4 837	2,1	0,5	233 870	23,0	1908	
—	—	—	243 571	97,0	23,3	7 511	3,0	0,7	251 082	24,0	1909	
—	—	—	272 357	98,0	25,8	5 612	2,0	0,5	277 969	26,3	1910	
17 174	7,2	1,8	216 162	91,0	22,3	4 396	1,8	0,4	237 732	24,5	1906/1910	

⁴⁾ Unter den Talerbeständen befanden sich in den Jahren 1876 und 1877 auch $\frac{2}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ -Talerstücke und im Jahre 1878 $\frac{1}{16}$ -Talerstücke. Die Aufwandsrechnung der Vereinstaler und der Vereinsdoppeltaler österreichischen Gepräges ist laut Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 8. November 1900 (RGBl. S. 1013) zum 1. Januar 1901 mit Einlösungsfrist bis 31. März 1901, diejenige der Vereinstaler deutschen Gepräges laut Bekanntmachung vom 27. Juni 1907 (ebenda S. 401) zum 1. Oktober 1907 mit Einlösungsfrist bis 30. September 1908 erfolgt. Die Verringerung des Bestandes hängt mit der fortlaufend bewirkten Umschmelzung zusammen. Die seit dem Jahre 1908 neu verausgabten 3-Markstücke sind Reichsilbermünzen.

Der Metallvorrat¹⁾ an den einzelnen Wochen-

Beträge in

ausweistagen und im Jahresdurchschnitt²⁾.

Tausend Mark.

Datum	1876	1877	1878	1879	1880	1881
1	2	3	4	5	6	7
Januar.....						
7.	446 473	502 366	455 133	473 935	543 449	522 343
15.	437 863	520 824	462 340	487 580	552 478	534 463
23.	437 271	539 604	475 239	496 603	566 897	548 191
31.	451 114	551 944	481 080	504 638	568 319	557 229
Februar						
7.	460 383	554 566	495 173	513 584	573 156	563 158
15.	465 345	550 069	506 764	523 539	575 301	572 817
23.	476 459	548 657	515 166	534 696	587 976	586 981
28.	484 590	546 590	523 570	536 574	583 166	586 967
März						
7.	485 007	547 730	515 500	540 552	583 691	586 645
15.	501 060	547 364	522 785	548 958	584 193	582 855
23.	506 981	555 895	525 797	562 774	583 274	591 042
31.	498 609	555 313	502 725	546 157	572 309	577 323
April						
7.	494 466	557 818	495 568	537 776	571 667	569 198
15.	506 325	564 576	494 526	535 708	571 933	567 041
23.	515 979	571 084	495 672	545 089	578 288	572 360
30.	521 436	558 455	493 658	543 129	576 174	569 686
Mai						
7.	534 504	554 550	496 423	545 972	574 432	568 079
15.	546 499	551 042	501 800	549 025	575 800	566 410
23.	558 239	557 167	511 161	555 230	584 153	583 958
31.	563 559	552 162	513 360	552 676	593 161	588 583
Juni						
7.	560 904	552 507	518 237	556 176	595 595	590 474
15.	563 787	558 779	522 689	555 436	598 310	596 824
23.	554 854	557 214	523 246	557 670	596 873	595 134
30.	549 831	547 931	509 968	546 083	582 114	582 188
Juli						
7.	542 149	547 917	505 536	538 217	572 458	574 896
15.	528 437	550 089	509 655	543 301	573 966	577 047
23.	533 388	544 131	510 495	546 662	580 967	580 163
31.	531 184	545 970	510 671	550 493	576 258	577 497
August						
7.	538 617	532 803	512 369	548 753	568 932	574 782
15.	538 621	530 968	515 390	548 214	554 775	568 691
23.	538 010	535 383	513 830	550 228	548 653	563 864
31.	540 271	512 689	498 866	544 583	535 806	557 182
September						
7.	530 684	490 223	491 285	543 886	520 773	550 354
15.	532 005	489 479	487 485	533 374	527 801	545 063
23.	525 178	485 442	489 549	528 568	535 930	537 602
30.	504 213	471 899	469 043	503 142	535 083	515 190
Oktober						
7.	500 279	462 282	459 258	489 313	531 629	501 531
15.	489 579	467 385	458 970	490 567	532 311	508 178
23.	492 362	468 386	459 855	503 426	541 167	508 147
31.	487 425	466 317	454 616	506 907	539 214	509 801
November						
7.	490 775	466 494	457 708	520 051	538 103	512 535
15.	495 367	471 582	465 808	523 992	540 540	520 780
23.	502 817	481 141	474 793	535 705	547 632	529 022
30.	506 270	483 081	476 592	543 926	547 399	533 634
Dezember						
7.	513 482	483 499	484 508	554 436	547 285	533 564
15.	513 993	488 591	493 815	558 684	549 728	539 375
23.	511 223	476 840	485 652	548 041	538 821	530 687
31.	500 592	452 173	472 111	539 373	522 417	514 440
Im Jahresdurchschnitt.....	510 593	523 104	494 072	534 237	562 091	556 749
Spannung ³⁾	126 516	118 911	71 181	88 839	77 537	95 293
Durchschnittlicher Bankdiskont..	4,16 %	4,42 %	4,34 %	3,70 %	4,24 %	4,42 %

1882	1883	1884	1885	1886	1887	Datum
8	9	10	11	12	13	14
516 949	573 132	561 815	521 225	629 373	676 316	7. Januar.
523 181	592 789	576 025	532 246	645 405	689 076	15. 15.
538 743	609 448	593 283	543 593	664 502	703 899	23. 23.
534 137	616 508	602 202	553 154	671 443	720 311	31. 31.
531 279	620 331	607 745	559 636	683 120	730 679	7. 7. Februar.
540 261	627 385	615 104	564 453	692 610	743 616	15. 15.
548 855	633 707	621 883	578 456	704 289	755 503	23. 23.
553 539	634 346	623 781	578 269	699 826	752 524	28. 28.
558 599	634 153	620 574	577 618	700 580	750 241	7. 7. März.
564 575	636 706	618 370	575 865	705 024	761 440	15. 15.
567 443	634 245	619 236	578 146	705 683	762 747	23. 23.
550 867	616 722	597 565	558 489	682 395	742 894	31. 31.
544 199	614 996	589 387	552 506	678 434	744 468	7. 7. April.
551 982	616 629	595 043	561 150	684 654	756 685	15. 15.
558 684	625 204	607 986	561 022	685 529	771 506	23. 23.
557 931	621 486	608 493	565 969	687 157	773 028	30. 30.
562 100	620 579	612 983	572 686	692 943	779 800	7. 7. Mai.
570 296	626 499	622 237	594 124	700 458	786 260	15. 15.
579 711	639 082	630 591	604 544	710 178	801 194	23. 23.
584 079	644 328	632 094	608 780	712 860	804 953	31. 31.
588 295	643 292	632 836	613 668	713 847	813 453	7. 7. Juni.
591 482	644 174	634 360	615 777	720 374	824 105	15. 15.
589 176	638 672	636 985	616 736	723 702	823 894	23. 23.
569 929	615 499	612 661	597 103	705 190	802 517	30. 30.
562 062	609 148	604 098	590 547	706 349	802 409	7. 7. Juli.
560 596	608 654	607 280	593 421	730 626	808 519	15. 15.
564 336	615 377	611 637	596 976	738 204	818 183	23. 23.
561 230	613 440	612 197	598 007	734 977	814 137	31. 31.
555 695	608 960	608 734	595 924	735 100	814 224	7. 7. August.
554 981	608 059	608 122	595 271	733 431	815 401	15. 15.
553 506	608 919	605 094	596 365	736 835	817 552	23. 23.
545 696	600 691	599 374	590 970	729 603	809 630	31. 31.
533 690	592 876	592 890	585 991	720 800	798 901	7. 7. September.
530 535	586 695	589 008	583 426	714 457	790 973	15. 15.
538 047	577 116	582 103	579 628	704 260	780 298	23. 23.
513 198	548 094	553 187	557 869	669 590	743 441	30. 30.
503 248	536 538	542 752	563 458	657 849	730 832	7. 7. Oktober.
511 774	538 797	541 731	569 480	657 913	735 027	15. 15.
513 108	547 318	545 290	590 179	659 814	741 350	23. 23.
510 635	547 301	543 774	593 985	651 924	750 502	31. 31.
517 526	549 667	547 189	595 334	653 832	755 562	7. 7. November.
525 432	553 936	550 871	603 506	660 285	764 730	15. 15.
539 554	566 342	558 104	618 100	669 817	787 729	23. 23.
549 392	584 511	557 538	624 026	676 390	790 811	30. 30.
550 395	585 587	557 049	632 505	679 251	790 542	7. 7. Dezember.
555 582	586 670	555 686	642 047	690 854	794 035	15. 15.
566 007	576 343	538 012	633 797	687 808	780 672	23. 23.
558 730	558 577	517 828	618 242	669 509	766 836	31. 31.
548 984	601 865	591 725	586 131	693 105	772 363	Im Jahresdurchschnitt.
88 234	107 790	119 157	120 822	108 831	147 789	Spannung ³⁾ .
4,54 %	4,05 %	4,00 %	4,12 %	3,28 %	3,41 %	Durchschnittlicher Bankdiskont.

¹⁾ Siehe auch Tabellen 10 und 11.²⁾ Der Höchst- und Niedrigstbetrag des Metallvorrats ist für jedes Jahr durch fetten Druck hervorgehoben.³⁾ Das ist der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Betrag in jedem Jahre.

Der Metallvorrat¹⁾ an den einzelnen Wochen-

(Fort-

Beträge in

ausweistagen und im Jahresdurchschnitt²⁾.

setzung.)

Tausend Mark.

Datum		1888	1889	1890	1891	1892	1893
	15	16	17	18	19	20	21
Januar	7.	779 576	860 328	741 967	770 144	914 466	863 289
	15.	794 349	880 384	760 243	789 917	935 578	878 218
	23.	814 096	897 848	779 833	817 264	959 234	902 330
	31.	820 660	907 259	785 306	827 718	960 446	901 490
Februar	7.	831 888	915 485	792 803	839 649	969 229	899 751
	15.	844 816	925 767	805 116	849 990	970 985	913 772
	23.	855 364	933 052	821 288	870 417	978 687	929 139
	28.	857 346	933 225	822 489	873 218	978 390	924 350
März	7.	860 313	934 417	826 246	877 929	973 816	919 376
	15.	868 075	939 568	833 519	879 277	978 928	928 335
	23.	868 473	938 782	839 364	876 790	986 657	923 846
	31.	839 661	914 322	803 054	836 446	942 408	868 955
April	7.	856 973	911 044	797 905	853 458	938 767	849 345
	15.	878 769	931 181	820 701	873 056	935 879	858 399
	23.	903 686	936 109	837 540	889 092	953 223	871 375
	30.	911 984	939 937	835 963	879 423	950 722	863 312
Mai	7.	923 852	944 123	846 513	883 097	957 703	864 587
	15.	939 735	953 577	856 856	892 494	971 862	870 642
	23.	975 550	963 013	869 036	912 121	993 252	884 344
	31.	989 439	958 946	870 062	912 461	998 112	885 703
Juni	7.	1 002 254	953 407	876 871	915 814	995 667	882 265
	15.	1 006 699	957 054	883 033	923 670	1 008 156	882 346
	23.	1 011 957	951 804	881 821	926 112	1 007 942	870 628
	30.	988 008	910 830	849 638	886 046	979 257	813 721
Juli	7.	987 507	900 419	839 679	886 178	978 935	802 222
	15.	990 419	900 231	846 983	904 470	988 187	808 533
	23.	997 579	906 841	849 338	918 102	994 382	816 747
	31.	991 720	899 679	838 580	918 350	983 204	809 774
August	7.	988 703	891 265	828 911	923 555	979 965	807 519
	15.	976 446	884 858	825 363	931 617	979 349	807 686
	23.	974 661	876 592	811 077	948 968	982 476	816 582
	31.	963 763	858 109	797 565	940 147	968 907	803 722
September	7.	953 856	844 453	788 715	934 721	958 625	798 029
	15.	932 774	832 340	781 565	933 404	955 234	795 946
	23.	927 347	821 722	775 148	933 393	945 176	792 384
	30.	882 465	770 880	724 721	896 227	888 473	738 604
Oktober	7.	864 969	754 964	678 107	891 650	869 956	739 746
	15.	858 489	758 950	697 433	897 089	868 240	750 313
	23.	865 271	763 862	716 791	905 206	875 905	772 067
	31.	859 981	756 680	718 804	902 211	864 954	772 816
November	7.	856 898	755 048	730 390	904 076	852 352	777 726
	15.	860 894	761 791	753 760	915 341	860 793	798 080
	23.	862 318	776 010	767 960	935 361	875 836	819 186
	30.	866 162	777 864	763 902	934 035	871 609	826 919
Dezember	7.	873 514	776 676	763 940	931 079	866 142	829 239
	15.	882 139	776 092	772 824	934 469	871 936	839 519
	23.	863 457	765 033	781 505	924 745	861 750	832 133
	31.	858 474	734 579	758 690	901 880	837 809	797 709
Im Jahresdurchschnitt.....		903 403	871 592	801 019	893 789	942 074	841 723
Spannung ³⁾		232 381	228 434	204 926	178 824	170 347	190 535
Durchschnittlicher Bankdiskont..		3,32 %	3,68 %	4,52 %	3,78 %	3,20 %	4,07 %

1894	1895	1896	1897	1898	1899	Datum
22	23	24	25	26	27	28
808 807	1 024 847	869 145	824 715	848 458	779 846	7. Januar.
837 177	1 061 834	898 057	856 608	882 992	810 299	15. "
872 459	1 085 535	930 700	885 116	915 157	852 480	23. "
880 027	1 091 883	933 681	878 084	913 449	843 060	31. "
888 611	1 098 154	943 759	885 686	926 262	855 335	7. Februar.
904 445	1 112 093	952 217	907 866	951 416	878 282	15. "
918 687	1 110 680	964 993	937 781	983 574	906 945	23. "
913 469	1 096 442	946 554	915 878	963 116	886 526	28. "
911 218	1 087 698	941 733	915 154	959 785	888 824	7. März.
917 464	1 091 159	941 246	926 699	973 990	910 053	15. "
906 695	1 093 803	941 606	936 282	974 933	922 476	23. "
856 654	1 039 275	879 661	860 965	882 833	827 831	31. "
851 171	1 034 861	870 920	856 024	865 394	831 346	7. April.
862 529	1 036 998	892 856	872 239	876 589	866 742	15. "
883 432	1 074 315	895 379	895 486	882 927	897 739	23. "
875 387	1 070 382	896 515	883 863	848 851	873 515	30. "
876 931	1 065 453	903 603	899 848	854 982	881 433	7. Mai.
889 688	1 078 333	911 041	913 162	861 831	899 713	15. "
932 769	1 090 878	925 800	929 153	883 410	929 244	23. "
935 428	1 076 196	921 078	918 692	863 177	916 196	31. "
935 405	1 074 517	924 373	914 702	871 893	914 736	7. Juni.
943 749	1 076 796	934 466	935 415	890 563	928 083	15. "
945 701	1 073 003	940 390	940 769	895 488	926 642	23. "
899 366	1 010 797	871 733	864 717	808 698	833 986	30. "
898 483	1 003 167	869 149	860 494	809 320	827 130	7. Juli.
913 014	1 014 790	886 520	876 468	844 477	846 554	15. "
933 833	1 030 761	905 916	889 425	868 146	865 695	23. "
926 589	1 017 968	899 343	863 372	851 625	835 381	31. "
928 716	1 017 957	906 064	866 666	856 833	830 795	7. August.
943 852	1 019 899	912 809	876 859	867 417	843 253	15. "
971 643	1 023 471	925 469	890 088	886 827	859 708	23. "
953 513	991 367	902 659	864 810	859 160	827 067	31. "
948 893	981 345	890 795	852 940	846 659	817 548	7. September.
954 284	978 455	887 040	840 887	847 709	813 790	15. "
956 299	977 178	884 702	841 723	840 701	801 865	23. "
919 076	914 524	815 546	755 946	738 098	686 691	30. "
909 082	900 310	804 190	748 188	726 129	695 076	7. Oktober.
928 882	909 787	819 281	771 653	733 142	704 078	15. "
952 889	928 309	841 539	803 412	750 925	729 904	23. "
971 622	913 858	828 558	800 041	728 185	707 618	31. "
997 308	911 885	832 258	811 954	729 312	711 772	7. November.
1 040 825	912 548	844 039	839 347	750 235	731 044	15. "
1 075 587	919 602	868 913	876 573	780 569	749 403	23. "
1 074 291	902 931	857 673	870 038	772 964	729 755	30. "
1 071 196	898 878	855 528	869 968	791 437	741 276	7. Dezember.
1 069 369	898 442	866 211	888 942	818 717	762 147	15. "
1 046 997	888 167	855 160	888 343	814 398	743 263	23. "
1 014 220	853 077	804 576	826 556	752 293	700 896	31. "
934 328	1 011 763	891 988	871 450	850 938	825 480	Im Jahresdurchschnitt.
266 780	259 016	160 803	192 581	257 445	242 553	Spannung ³⁾ .
3,12 %	3,14 %	3,60 %	3,81 %	4,27 %	5,04 %	Durchschnittlicher Bankdiskont.

¹⁾ Siehe auch Tabellen 10 und 11.

²⁾ Der Höchst- und Niedrigstbetrag des Metallvorrats ist für jedes Jahr durch fetten Druck hervorgehoben.

³⁾ Das ist der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Betrag in jedem Jahre

Der Metallvorrat¹⁾ an den einzelnen Wochen-

(Fort-

Beträge in

Datum		1900	1901	1902	1903	1904	1905
29		30	31	32	33	34	35
Januar.....	7.	730 761	761 002	902 967	823 318	834 443	968 299
	15.	775 845	812 739	960 474	874 757	884 375	1 016 024
	23.	817 720	865 168	1 016 416	919 341	932 104	1 080 288
	31.	804 583	856 426	1 008 452	891 576	912 703	1 068 737
Februar.....	7.	815 054	867 190	1 019 328	910 995	915 397	1 072 894
	15.	841 798	889 388	1 047 714	934 020	939 016	1 110 288
	23.	857 958	913 037	1 080 917	969 005	980 785	1 147 595
	28.	834 510	893 823	1 049 851	919 420	937 286	1 096 361
März.....	7.	834 121	898 769	1 050 759	919 943	933 693	1 083 941
	15.	850 337	915 438	1 065 038	924 095	957 010	1 122 849
	23.	859 927	920 707	1 072 680	937 707	977 388	1 145 330
	31.	743 665	811 663	955 934	818 482	828 079	1 015 884
April.....	7.	754 485	809 834	969 933	817 385	852 917	1 015 760
	15.	772 492	872 972	1 022 873	844 220	901 133	1 046 141
	23.	821 865	923 839	1 067 949	900 987	943 666	1 068 738
	30.	800 737	913 884	1 037 561	874 742	909 600	1 053 862
Mai.....	7.	806 990	919 407	1 039 776	882 530	918 978	1 040 713
	15.	834 788	949 979	1 061 857	924 235	932 388	1 074 332
	23.	863 088	988 202	1 098 975	947 401	970 776	1 123 171
	31.	844 645	970 684	1 071 936	909 273	964 524	1 073 003
Juni.....	7.	846 529	976 872	1 080 490	929 866	958 987	1 076 781
	15.	867 548	991 057	1 090 319	952 054	983 064	1 094 766
	23.	888 139	1 004 277	1 107 338	977 997	996 540	1 087 019
	30.	822 247	896 585	990 998	884 259	870 048	950 791
Juli.....	7.	841 043	911 148	991 931	885 652	874 826	946 081
	15.	858 903	939 612	1 027 886	922 716	912 031	974 050
	23.	888 392	986 328	1 059 508	960 899	958 672	1 005 365
	31.	860 269	958 201	1 021 075	926 461	926 037	960 857
August.....	7.	857 855	957 601	1 014 590	926 202	920 679	949 257
	15.	872 442	967 174	1 017 109	950 039	937 292	963 480
	23.	890 044	981 455	1 030 777	976 024	970 206	989 371
	31.	847 986	930 914	980 942	934 084	925 128	931 685
September.....	7.	833 944	927 698	963 552	926 187	909 550	908 864
	15.	832 495	929 260	961 708	955 041	914 578	908 107
	23.	831 066	941 627	966 270	972 059	916 595	897 174
	30.	725 427	830 442	839 804	858 015	793 143	732 215
Oktober.....	7.	717 775	831 277	836 834	851 100	789 444	755 175
	15.	754 332	860 680	870 702	879 820	839 669	787 357
	23.	791 892	911 747	901 422	908 618	885 112	834 409
	31.	766 566	896 145	858 373	865 778	902 003	794 174
November.....	7.	768 664	904 173	862 540	874 561	916 922	798 992
	15.	789 879	923 946	883 264	896 150	962 481	837 458
	23.	825 847	948 304	910 892	934 322	1 026 303	875 261
	30.	814 165	921 039	878 215	898 942	1 000 305	842 955
Dezember.....	7.	809 503	922 997	867 001	882 750	999 611	827 391
	15.	818 908	936 249	875 522	893 002	1 023 586	858 334
	23.	805 507	938 790	869 121	877 990	1 013 983	886 921
	31.	729 830	868 501	786 123	793 459	927 060	803 525
Im Jahresdurchschnitt.....		817 137	911 411	982 202	904 947	926 669	972 959
Spannung ²⁾		172 269	243 275	321 215	184 538	236 859	415 380
Durchschnittlicher Bankdiskont..		5,33 %	4,10 %	3,32 %	3,84 %	4,22 %	3,82 %

ausweistagen und im Jahresdurchschnitt²⁾.

(Fort-

setzung.)
Tausend Mark.

1906	1907	1908	1909	1910	Datum
36	37	38	39	40	41
854 032	722 865	758 682	1 032 218	972 455	7. Januar.
925 799	805 345	838 690	1 093 152	1 039 287	15.
978 605	867 521	906 578	1 136 377	1 097 875	23.
954 238	843 304	885 959	1 096 266	1 059 637	31.
958 341	851 335	897 351	1 073 081	1 053 765	7. Februar.
996 214	890 419	928 214	1 104 365	1 100 706	15.
1 018 420	924 157	968 773	1 142 730	1 150 416	23.
969 537	890 169	918 287	1 090 681	1 081 509	28.
967 243	886 638	924 370	1 075 824	1 073 065	7. März.
1 005 035	905 420	940 983	1 100 740	1 110 621	15.
1 034 448	918 369	964 457	1 124 707	1 133 637	23.
888 980	775 972	870 947	1 013 384	1 040 798	31.
915 791	820 315	880 117	1 006 854	1 077 174	7. April.
939 433	884 009	915 488	1 053 893	1 115 488	15.
1 013 343	942 026	967 548	1 104 846	1 153 171	23.
973 947	898 444	946 549	1 058 507	1 089 123	30.
975 761	895 580	956 875	1 049 533	1 086 977	7. Mai.
1 015 075	935 419	995 027	1 080 505	1 110 750	15.
1 053 737	984 802	1 023 643	1 109 816	1 183 157	23.
1 011 568	953 141	1 005 680	1 063 116	1 140 272	31.
998 394	946 713	1 016 900	1 086 853	1 132 211	7. Juni.
1 023 412	954 134	1 077 170	1 123 547	1 156 433	15.
1 019 696	967 739	1 117 819	1 152 264	1 165 926	23.
844 429	830 710	1 031 799	1 028 692	1 026 794	30.
879 012	841 977	1 059 505	1 039 430	1 038 218	7. Juli.
909 489	877 441	1 102 806	1 078 380	1 082 970	15.
958 052	923 656	1 146 420	1 120 148	1 111 540	23.
911 600	878 064	1 096 763	1 067 475	1 058 972	31.
900 857	890 404	1 102 317	1 080 822	1 046 291	7. August.
922 060	911 854	1 127 193	1 100 626	1 063 538	15.
950 229	936 664	1 165 632	1 128 481	1 106 050	23.
878 415	860 813	1 126 886	1 064 378	1 047 316	31.
854 449	857 413	1 111 887	1 043 376	1 029 426	7. September.
847 600	861 956	1 126 048	1 044 728	1 040 167	15.
843 386	876 661	1 144 476	1 041 884	1 036 110	23.
675 301	737 022	1 033 553	909 656	907 933	30.
676 140	730 515	1 039 157	911 756	912 539	7. Oktober.
721 901	768 496	1 069 377	940 086	950 848	15.
774 652	808 382	1 100 523	973 059	991 739	23.
736 921	750 264	1 064 491	925 405	947 186	31.
742 860	730 437	1 072 260	931 005	951 303	7. November.
777 926	729 805	1 093 094	967 182	999 907	15.
809 268	734 080	1 131 299	1 023 829	1 059 874	23.
766 316	678 520	1 087 365	982 270	1 014 076	30.
746 435	681 760	1 063 396	963 563	997 140	7. Dezember.
747 301	700 565	1 073 533	985 639	1 008 578	15.
735 673	714 836	1 059 068	983 702	1 001 550	23.
665 017	704 179	980 147	915 180	924 012	31.
890 965	843 340	1 019 065	1 046 333	1 055 803	Im Jahresdurchschnitt.
388 720	306 282	406 950	242 608	275 224	Spannung ³⁾ .
5,15 %	6,03 %	4,76 %	3,93 %	4,35	Durchschnittlicher Bankdiskont.

¹⁾ Siehe auch Tabellen 10 und 11.

²⁾ Der Höchst- und Niedrigstbetrag des Metallvorrats ist für jedes Jahr durch fetten Druck hervorgehoben.

³⁾ Das ist der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Betrag in jedem Jahre

Gold-

Beträge in

vorrat¹⁾.

Tausend Mark.

Jahr	Reichsgoldmünzen ²⁾								Barren und aus-				Jahr
	Durchschnittlicher Bestand		Höchster Bestand		Niedrigster Bestand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Bestand (Sp. 5 und 7)		Durchschnittlicher Bestand		Höchster Bestand		
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 und des Jahres 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Bestandes (Sp. 2)	Betrag	in Prozenten des Jahres 1876 und des Jahres 1876/80	Datum	Betrag		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	26
1876	244 208	100,0	23./5.	289 082	31./12.	167 490	121 592	49,8	42 519	100,0	7./1.	103 853	1876
1877	137 384	56,3	7./2.	180 318	31./12.	106 989	73 329	53,4	81 003	190,5	23./5.	108 425	1877
1878	143 938	58,9	15./12.	161 351	7./1.	107 883	53 468	37,1	63 361	149,0	15./4.	94 169	1878
1879	186 377	76,3	23./3.	211 140	7./1.	146 917	64 223	34,5	33 289	78,3	31./12.	59 496	1879
1880	165 047	67,6	15./6.	198 297	31./12.	124 519	73 778	44,7	60 840	143,1	7./11.	69 215	1880
1876/80	175 391	100,0	23./5.76	289 082	31./12.77	106 989	182 093	103,8	56 202	100,0	23./5.77	108 425	1876/80
1881	150 511	61,6	15./6.	182 539	31./12.	108 882	73 657	48,9	56 152	132,1	31./12.	71 025	1881
1882	133 412	54,6	15./6.	170 351	31./12.	97 442	72 909	54,6	75 592	177,8	31./12.	147 756	1882
1883	166 890	68,4	23./6.	200 304	7./1.	103 054	97 250	58,2	115 531	271,7	15./1.	157 949	1883
1884	194 151	79,5	23./6.	227 628	7./1.	148 389	79 239	40,8	86 307	203,0	7./1.	115 332	1884
1885	182 493	74,7	23./6.	217 172	31./12.	127 847	89 325	48,9	94 421	222,1	31./12.	193 707	1885
1881/85	165 491	94,3	23./6.84	227 628	31./12.82	97 442	130 186	78,7	85 601	152,3	31./12.85	193 707	1881/85
1886	161 755	66,2	23./5.	193 448	31./12.	95 117	98 331	60,8	223 231	524,9	31./12.	287 551	1886
1887	159 448	65,3	23./8.	201 100	7./1.	97 475	103 625	65,0	311 619	732,6	31./12.	342 226	1887
1888	181 077	74,1	15./6.	226 177	15./10.	124 530	101 647	56,1	427 204	1004,7	30./6.	488 505	1888
1889	254 908	104,4	15./6.	318 730	7./1.	148 712	170 018	66,7	329 525	775,0	7./1.	434 922	1889
1890	271 790	111,3	15./6.	337 844	7./10.	159 957	177 887	65,5	247 311	581,6	7./9.	262 314	1890
1886/90	205 796	117,3	15./6.90	337 844	31./12.86	95 117	242 727	117,9	307 778	547,7	30./6.88	488 505	1886/90
1891	303 648	124,3	23./2.	342 646	31./12.	245 235	97 411	32,1	286 193	673,1	31./12.	353 821	1891
1892	306 380	125,5	15./6.	379 080	31./12.	199 699	179 381	58,5	309 562	728,1	15./1.	355 565	1892
1893	229 082	93,8	23./3.	278 963	31./12.	156 917	122 046	53,3	297 449	699,6	15./1.	346 971	1893
1894	247 873	101,5	15./12.	346 563	7./1.	162 874	183 689	74,1	371 736	874,2	31./10.	451 606	1894
1895	319 420	130,8	23./5.	379 078	31./12.	200 925	178 153	55,8	385 139	905,7	15./1.	426 092	1895
1891/95	281 281	160,4	15./6.92	379 080	31./12.93	156 917	222 163	79,0	330 015	587,2	31./10.94	451 606	1891/95
1896	269 195	110,2	23./2.	330 349	7./10.	191 235	139 114	51,7	332 814	782,7	7./1.	369 844	1896
1897	292 327	119,7	23./3.	350 568	30./9.	195 961	154 607	52,9	299 274	703,7	23./11.	325 976	1897
1898	337 310	138,1	23./2.	411 154	7./10.	268 695	142 459	42,2	245 978	578,5	15./1.	302 675	1898
1899	368 769	151,0	15./6.	464 825	30./9.	242 805	222 020	60,2	204 057	479,9	15./1.	230 062	1899
1900	438 329	179,5	23./6.	521 852	7./1.	315 556	206 296	47,1	132 403	311,4	7./1.	180 460	1900
1896/1900	341 186	194,5	23./6.1900	521 852	7./10.96	191 235	330 617	96,9	242 905	432,2	7./1.96	369 844	1896/1900
1901	485 430	198,8	23./6.	564 598	7./1.	365 235	199 363	41,1	178 640	420,0	23./7.	212 208	1901
1902	552 409	226,2	23./6.	658 917	31./12.	403 625	255 292	46,2	173 053	406,9	15./1.	195 740	1902
1903	517 692	212,0	23./8.	593 404	31./12.	404 884	188 520	36,4	133 104	313,0	30./9.	161 810	1903
1904	505 718	207,1	23./6.	599 929	31./12.	376 039	223 890	44,3	176 484	415,1	31./12.	332 768	1904
1905	470 955	192,8	23./2.	582 228	30./9.	292 953	289 275	61,4	274 322	645,2	7./1.	331 884	1905
1901/05	506 441	288,7	23./6.02	658 917	30./9.05	292 953	365 964	72,2	187 120	333,0	31./12.04	332 768	1901/05
1906	489 931	200,6	23./5.	621 378	30./9.	323 854	297 524	60,7	184 803	434,7	7./1.	279 649	1906
1907	524 668	214,9	23./5.	649 140	30./9.	392 335	256 805	48,9	109 163	256,7	30./9.	147 280	1907
1908	576 451	236,0	23./6.	673 832	31./12.	432 422	241 410	41,9	208 744	491,0	31./10.	345 413	1908
1909	466 460	191,0	23./2.	564 958	31./12.	320 170	244 788	52,5	328 791	773,1	31./12.	360 886	1909
1910	454 433	186,1	23./5.	567 073	30./9.	309 239	257 834	56,7	323 401	760,5	7./1.	356 260	1910
1906/1910	502 389	286,4	23./6.1908	673 832	30./9.10	309 239	364 593	72,6	230 980	411,0	31./12.09	360 886	1906/1910

ländische Goldmünzen ³⁾				Gesamter Goldbestand								Jahr
Niedrigster Bestand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Bestand (Sp. 13 und 15)		Durchschnittlicher Bestand		Höchster Bestand		Niedrigster Bestand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Bestand (Sp. 21 und 23)		
Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Bestandes (Sp. 10)	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 und des Jahres 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Bestandes (Sp. 18)	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
15./7.	24 080	79 773	187,7	286 727	100,0	7./1.	346 226	31./12.	210 363	135 863	47,4	1876
7./1.	45 861	62 564	77,2	218 387	76,2	7./2.	253 576	31./12.	178 842	74 734	34,2	1877
30./11.	21 812	72 357	114,2	207 299	72,3	23./3.	250 819	31./10.	164 039	86 780	41,9	1878
30./9.	10 179	49 317	148,1	219 666	76,6	7./10.	258 614	7./10.	167 994	90 620	41,3	1879
15./9.	48 265	20 950	34,4	225 887	78,8	23./2.	257 900	7./9.	183 032	74 868	33,1	1880
30./9.79	10 179	98 246	174,8	231 593	100,0	7./1.76	346 226	31./10.78	164 039	182 187	78,7	1876/80
7./9.	37 468	33 557	59,7	206 663	72,1	23./3.	241 133	7./10.	151 496	89 637	43,4	1881
15./2.	57 302	90 454	119,7	209 004	72,9	23./12.	248 277	7./10.	172 615	75 662	36,2	1882
30./9.	85 675	72 274	62,6	282 421	98,5	15./3.	311 100	7./10.	231 852	79 248	28,1	1883
23./12.	71 787	43 545	50,4	280 458	97,8	29./2.	310 048	31./12.	223 811	86 237	30,8	1884
15./3.	69 053	124 654	132,0	276 914	96,6	15./12.	339 782	7./1.	225 943	113 839	41,1	1885
7./9.81	37 468	156 239	182,5	251 092	108,4	15./12.85	339 782	7./10.81	151 496	188 286	75,0	1881/85
15./5.	193 887	93 664	42,0	384 986	134,3	23./8.	421 801	7./1.	332 522	89 279	23,2	1886
7./1.	288 959	53 267	17,1	471 067	164,3	23./8.	507 416	7./1.	386 434	120 982	25,7	1887
7./1.	351 593	136 912	32,0	608 281	212,1	23./6.	701 863	7./1.	493 562	208 301	34,2	1888
31./12.	244 649	190 273	57,7	584 433	203,8	23./5.	654 879	31./12.	471 241	183 638	31,4	1889
28./2.	233 145	29 169	11,8	519 101	181,2	15./6.	583 514	7./10.	411 900	171 614	32,9	1890
15./5.86	193 887	294 618	95,7	513 574	221,8	23./6.88	701 863	7./1.86	332 522	369 341	71,9	1886/90
23./1.	229 471	124 350	43,5	589 841	205,7	23./11.	634 355	7./1.	492 349	142 006	24,1	1891
23./6.	285 521	70 044	22,6	615 942	214,8	15./6.	665 068	31./12.	524 170	140 898	22,9	1892
23./9.	252 541	94 430	31,7	526 531	183,6	23./2.	601 722	30./9.	435 252	166 470	31,6	1893
15./5.	301 658	149 948	40,3	619 609	216,1	23./11.	773 834	7./1.	504 856	268 978	43,4	1894
15./12.	351 872	74 220	19,3	704 559	245,7	15./2.	799 611	31./12.	570 948	228 663	32,5	1895
23./1.91	229 471	222 135	67,3	611 296	264,0	15./2.95	799 611	30./9.93	435 252	364 359	59,6	1891/95
7./12.	313 050	56 794	17,1	602 009	210,0	23./2.	668 482	7./10.	529 760	138 722	23,0	1896
15./9.	289 319	36 657	12,3	591 601	206,3	23./2.	647 830	7./10.	486 670	161 160	27,2	1897
15./11.	189 476	113 199	46,0	583 288	203,4	23./2.	710 082	7./10.	473 691	236 391	40,5	1898
31./12.	185 616	44 446	21,8	572 826	199,8	23./5.	658 238	30./9.	450 297	207 941	36,3	1899
23./6.	98 363	82 097	62,0	570 732	199,2	23./8.	635 835	7./10.	492 072	143 763	25,2	1900
23./6.1900	98 363	271 481	111,8	584 091	252,3	23./2.98	710 082	30./9.99	450 297	259 785	44,5	1896/1900
7./4.	149 037	63 171	35,4	664 070	231,6	23./6.	737 231	7./1.	531 429	205 802	31,0	1901
31./12.	143 053	52 687	30,4	725 462	253,0	23./6.	834 399	31./12.	546 678	287 721	39,7	1902
7./6.	107 854	53 956	40,5	650 796	227,0	23./9.	723 307	31./3.	555 571	167 736	25,8	1903
23./6.	123 346	209 422	118,7	682 202	238,0	15./12.	804 575	30./9.	567 880	236 695	34,7	

Gold in Barren und

Beträge

ausländischen Münzen¹⁾.

in Mark.

Jahr	Bestand am 1. Januar	Zugang (Ankauf)	Ab-	
			insgesamt	durch Verkauf und Rückgabe
1	2	3	4	5
1876	106 486 028	46 389 264	110 002 409	10 512 606
1877	42 883 404	177 164 232	148 194 539	36 638 124
1878	71 947 266	97 708 405	129 578 509	6 187 310
1879	40 082 533	83 967 741	64 554 227	18 552 809
1880	59 532 177	46 210 358	38 057 176	11 396 238
1881	67 724 512	47 115 564	43 815 130	27 078 517
1882	71 133 184	110 885 994	34 263 542	21 160 583
1883	147 860 483	55 910 235	88 486 671	469 077
1884	115 285 637	13 484 891	56 956 248	105 906
1885	71 815 096	129 745 818	7 854 332	147 697
1886	193 706 605	130 262 537	36 418 498	90 529
1887	287 550 654	172 291 926	117 616 724	26 588
1888	342 227 624	235 944 922	141 870 048	9 817
1889	436 308 886	12 088 452	203 748 252	23 618
1890	244 668 697	87 968 973	96 105 930	51 983
1891	236 536 887	176 472 163	59 187 988	55 311
1892	353 825 068	61 539 915	90 893 757	51 013 646
1893	324 692 433	137 008 628	123 494 607	13 482 212
1894	338 233 035	241 130 576	156 926 579	3 058 512
1895	422 454 793	55 276 291	107 707 667	111 957
1896	370 024 517	62 031 680	117 703 446	12 139 610
1897	314 385 052	123 953 652	133 470 725	7 450 071
1898	304 874 632	101 414 115	174 402 823	23 720 904
1899	231 966 062	98 424 506	144 775 006	1 794 998
1900	185 626 385	124 505 098	138 529 036	2 707 518
1901	171 615 642	139 028 552	115 120 742	506 841
1902	195 533 964	29 233 051	81 713 778	830 320
1903	143 056 650	97 904 531	87 752 220	1 573 187
1904	153 220 922	264 488 585	84 941 878	1 146 992
1905	332 777 947	152 377 187	203 305 257	65 359 556
1906	281 936 875	27 622 624	192 388 039	23 732 429
1907	117 225 254	111 611 182	132 584 222	72 562 193
1908	96 407 327	298 879 769	59 178 296	2 888 016
1909	335 841 503	155 241 355	130 029 953	28 293 936
1910	360 886 182	164 619 385	215 991 503	15 316 169
1876/1910	—	4 069 902 157	3 867 619 757	460 195 780

Jahr	Zugang	durch Prägung			Bestand am 31. Dezember ²⁾	Gewinn (— = Verlust)	Jahr
		aus Barren	aus ausländischen Münzen	insgesamt			
		6	7	8			
1876	36 931 518	62 558 285	99 489 803	42 872 883	10 521	1876	
1877	111 556 415	—	111 556 415	71 853 097	94 169	1877	
1878	119 847 807	3 543 392	123 391 199	40 077 162	5 371	1878	
1879	46 001 418	—	46 001 418	59 496 047	36 130	1879	
1880	9 834 307	16 826 631	26 660 938	67 685 359	39 153	1880	
1881	1 973 303	14 763 310	16 736 613	71 024 946	108 238	1881	
1882	—	13 102 959	13 102 959	147 755 636	104 847	1882	
1883	31 839 884	56 177 710	88 017 594	115 284 047	1 590	1883	
1884	9 612 380	47 237 962	56 850 342	71 814 280	816	1884	
1885	7 706 635	—	7 706 635	193 706 582	23	1885	
1886	29 168 424	7 159 545	36 327 969	287 550 644	10	1886	
1887	31 051 630	86 538 506	117 590 136	342 225 856	1 768	1887	
1888	94 019 870	47 840 361	141 860 231	436 302 498	6 388	1888	
1889	145 740 434	57 984 200	203 724 634	244 649 086	19 611	1889	
1890	87 275 730	8 778 217	96 053 947	236 531 740	5 147	1890	
1891	58 259 916	872 761	59 132 677	353 821 062	4 006	1891	
1892	39 821 516	58 595	39 880 111	324 471 226	221 207	1892	
1893	104 564 629	5 447 766	110 012 395	338 206 454	26 581	1893	
1894	123 064 605	30 803 462	153 868 067	422 437 032	17 761	1894	
1895	68 868 822	38 726 888	107 595 710	370 023 417	1 100	1895	
1896	65 963 698	39 600 138	105 563 836	314 352 751	32 301	1896	
1897	55 124 205	70 896 449	126 020 654	304 867 979	6 653	1897	
1898	60 043 251	90 638 668	150 681 919	231 885 924	80 138	1898	
1899	128 665 720	14 314 288	142 980 008	185 615 562	10 823	1899	
1900	50 944 026	84 877 492	135 821 518	171 602 447	13 195	1900	
1901	97 504 067	17 109 834	114 613 901	195 523 452	10 512	1901	
1902	43 416 088	37 467 370	80 883 458	143 053 237	3 413	1902	
1903	30 684 308	55 494 725	86 179 033	153 208 961	11 961	1903	
1904	68 480 720	15 314 166	83 794 886	332 767 629	10 318	1904	
1905	114 714 731	23 230 970	137 945 701	281 849 877	86 998	1905	
1906	134 907 436	33 748 174	168 655 610	117 171 460	53 794	1906	
1907	39 430 523	20 591 506	60 022 029	96 252 214	155 114	1907	
1908	54 297 368	1 992 912	56 290 280	336 108 800	— 267 297	1908	
1909	101 736 017	—	101 736 017	361 052 905	— 166 723	1909	
1910	200 277 451	397 883	200 675 334	309 514 064	— 128 359	1910	
1876/1910	2 403 328 852	1 004 095 125	3 407 423 977	—	617 278	1876/1910	

¹⁾ Hinsichtlich des höchsten und niedrigsten Bestandes in den einzelnen Jahren siehe Tabelle 13 Sp. 12 bis 15, hinsichtlich des durchschnittlichen Bestandes Tabelle 11 Sp. 6 bis 8 und Tabelle 13 Sp. 10.

²⁾ Das ist der Buchwert des Bestandes an Gold in Barren und ausländischen Münzen am Jahresende, wie er sich aus dem Bestande bei Jahresanfang und aus Zugang und Abgang ergibt. Auf das nächste Jahr übertragen wird der zum Sage von 1 392 Mark für das Pfund sein

errechnete effektive Wert, während die Differenz zwischen ihm und dem Buchwert (Sp. 9) als erzielter Gewinn oder Verlust (Sp. 10) am Ende des alten Jahres vereinnahmt oder verausgibt wird. Der in den Jahren 1908—1910 sich ergebende Verlust ist im wesentlichen dadurch entstanden, daß für eine stärkere Heranschaffung von Gold erhöhte Preise bewilligt wurden.

Durchschnittlicher Bestand an deutschen

Beträge in

Jahr	Reichsgoldmünzen zu				Münzen der Talervährung ¹⁾			Reichsilber-				Gesamter durchschnittlicher Bestand an deutschen Münzen	Jahr
	20 Mark	10 Mark	5 Mark ²⁾	insgesamt ³⁾	deutsche	öster-reichische	insgesamt	5 Mark	3 Mark	2 Mark	1 Mark		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	23	24
1876	—	—	—	244 208	—	—	178 076 ³⁾	—	—	—	—	468 074	1876
1877	—	—	—	137 384	198 567	32 920	231 487	6 976	—	26 935	7 804	442 101	1877
1878	—	—	—	143 938	209 703	42 893	252 596	2 443	—	4 440	5 766	430 711	1878
1879	135 121	41 259	4 068	186 377	232 591	52 110	284 701	2 044	—	2 789	4 967	500 948	1879
1880	121 398	34 140	3 300	165 047	250 062	55 591	305 653	2 256	—	4 073	6 143	501 251	1880
1876/80	128 259	37 699	3 684	175 391	222 731	45 878	250 502	3 429	—	9 559	6 170	468 617	1876/80
1881	105 620	34 431	4 266	150 511	248 630	58 032	306 662	4 141	—	6 308	12 083	500 597	1881
1882	93 848	24 804	8 822	133 412	227 693	59 055	286 748	5 471	—	6 545	17 895	473 392	1882
1883	123 725	22 621	13 016	166 890	200 994	59 003	259 997	6 360	—	8 537	17 782	486 334	1883
1884	148 442	20 708	15 749	194 151	183 752	59 247	242 999	7 804	—	11 985	20 116	505 418	1884
1885	134 139	21 359	17 637	182 493	175 374	60 991	236 365	7 034	—	13 941	21 997	491 710	1885
1881/85	121 155	24 785	11 898	165 491	207 288	59 266	266 554	6 162	—	9 463	17 975	491 490	1881/85
1886	115 046	17 208	19 035	161 755	170 380	60 894	231 274	6 477	—	15 833	23 813	469 874	1886
1887	120 008	10 110	20 033	159 448	162 171	60 329	222 500	5 404	—	16 701	24 566	460 744	1887
1888	142 859	9 154	20 892	181 077	158 649	60 511	219 160	4 965	—	16 735	24 122	476 199	1888
1889	219 682	6 281	21 445	254 908	153 340	61 485	214 825	3 524	—	15 619	23 844	542 067	1889
1890	232 085	7 686	21 917	271 790	147 513	63 917	211 430	2 684	—	13 617	23 900	553 708	1890
1886/90	165 936	10 088	20 664	205 796	158 411	61 426	219 837	4 611	—	15 701	24 049	500 518	1886/90
1891	252 162	16 294	22 263	303 648	158 534	67 434	225 968	4 279	—	14 926	26 684	607 596	1891
1892	260 482	10 502	22 602	306 380	170 364	63 341	233 705	8 195	—	17 728	31 885	632 512	1892
1893	176 975	15 265	22 888	229 082	169 407	56 719	226 126	6 670	—	16 315	30 708	544 274	1893
1894	193 811	17 013	23 083	247 873	173 741	47 785	221 526	7 883	—	17 248	31 691	562 591	1894
1895	269 079	12 668	23 221	319 420	176 528	40 620	217 148	8 401	—	15 727	30 084	626 624	1895
1891/95	230 502	14 348	22 811	281 281	169 715	55 179	224 894	7 086	—	16 389	30 210	594 720	1891/95
1896	216 044	13 171	23 310	269 195	173 514	30 552	204 066	5 960	—	16 580	27 892	559 174	1896
1897	233 857	15 509	23 367	292 327	169 422	29 144	198 566	5 459	—	14 646	26 545	572 176	1897
1898	276 264	21 276	12 714	337 310	164 646	24 453	189 099	8 229	—	12 337	24 260	604 960	1898
1899	320 916	17 488	1 417	368 769	160 988	13 441	174 429	12 620	—	16 292	22 455	621 423	1899
1900	392 738	12 531	719	438 329	160 816	3 642	164 458	12 252	—	19 537	21 879	684 734	1900
1896/1900	287 964	15 995	12 305	341 186	165 877	20 246	186 124	8 904	—	15 878	24 606	608 493	1896/1900
1901	433 369	15 472	68	485 430	149 856	2	149 858	16 746	—	26 248	25 498	732 771	1901
1902	501 633	13 408	—	552 409	131 283	—	131 283	27 573	—	35 214	33 919	809 149	1902
1903	464 937	12 643	—	517 692	166 947	—	166 947	13 053	—	17 955	27 749	771 843	1903
1904	447 815	14 051	—	505 718	148 315	—	148 315	20 262	—	24 195	21 759	750 185	1904
1905	410 435	12 365	—	470 955	93 287	—	93 287	22 896	—	38 021	32 621	698 637	1905
1901/1905	451 638	13 588	14	506 441	137 938	—	137 938	20 106	—	28 327	28 309	752 517	1901/05
1906	424 502	11 824	—	489 931	59 280	—	59 280	18 842	—	48 348	40 341	706 162	1906
1907	450 246	17 408	—	524 668	19 144	—	19 144	22 912	—	58 743	44 262	734 177	1907
1908	492 439	26 431	—	576 451	7 445	—	7 445	39 664	216	63 139	53 619	810 321	1908
1909	394 536	16 008	—	466 460	—	—	—	49 086	3 126	75 801	63 431	717 542	1909
1910	379 229	15 085	—	454 433	—	—	—	54 709	5 062	84 092	75 242	732 401	1910
1906/10	428 190	17 351	—	502 389	17 174	—	17 174	37 043	1 681	66 025	55 379	740 121	1906/10

1) Hinsichtlich der Außerkurssetzung der Münzen der Talervährung siehe Tabelle 11 Anm. 4.

2) Außer Kurs gesetzt auf Grund des Gesetzes vom 1. Juni 1900 (RGBl. S. 250, Artikel I bis III), und zwar ist die Außerkurssetzung der 5-Mark-Stücke in Gold erfolgt laut Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 13. Juni 1900 (ebenda S. 253), diejenige der 20-Pfennig-Stücke aus Silber und Nickel laut Bekanntmachung vom 31. Oktober 1901 (ebenda S. 486) bzw. vom 16. Oktober 1902 (ebenda S. 267).

Münzen nach den einzelnen Sorten.

Tausend Mark.

münzen zu	Reichsnickel- und Reichskupfermünzen zu									Gesamter durchschnittlicher Bestand an deutschen Münzen	Jahr
	50 Pf.	20 Pf. ²⁾	insgesamt ³⁾	25 Pf.	20 Pf. ²⁾	10 Pf.	5 Pf.	2 Pf.	1 Pf.		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
—	—	43 906	—	—	647	390	633	214	1 884	468 074	1876
21 415	8 224	72 262	—	—	407	282	185	94	968	442 101	1877
9 462	9 856	33 122	—	—	470	278	210	98	1 055	430 711	1878
6 977	10 992	28 771	—	—	528	277	212	82	1 099	500 948	1879
8 151	7 795	29 603	—	—	449	241	205	53	948	501 251	1880
11 501	9 217	41 533	—	—	500	293	289	108	1 191	468 617	1876/80
10 628	8 097	42 561	—	—	358	235	218	52	863	500 597	1881
12 487	8 722	52 479	—	—	309	198	206	40	753	473 392	1882
15 275	9 364	58 712	—	—	286	209	192	48	735	486 334	1883
17 774	8 186	67 570	—	—	303	192	163	40	698	505 418	1884
19 102	8 311	72 148	—	—	314	200	156	34	704	491 710	1885
15 053	8 536	58 694	—	—	314	207	187	43	751	491 490	1881/85
19 594	8 582	76 174	—	—	286	214	132	39	671	469 874	1886
20 124	9 145	78 164	—	12	270	185	124	41	632	460 744	1887
20 494	6 537	75 365	—	71	242	126	117	41	597	476 199	1888
20 497	5 301	71 589	—	157	316	130	100	42	745	542 067	1889
20 317	5 978	69 676	—	132	399	163	72	46	812	553 708	1890
20 205	7 109	74 194	—	93	303	164	109	42	691	500 518	1886/90
20 729	6 620	77 116	—	117	482	152	63	50	864	607 596	1891
21 829	7 419	91 330	—	91	748	149	71	38	1 097	632 512	1892
21 299	7 930	87 797	—	173	809	165	76	46	1 269	544 274	1893
21 052	8 445	91 826	—	156	859	194	89	69	1 367	562 591	1894
20 334	8 812	88 754	—	89	843	213	102	55	1 302	626 624	1895
21 049	7 845	87 365	—	125	748	175	80	52	1 180	594 720	1891/95
19 313	9 021	84 906	—	70	620	180	89	48	1 007	559 174	1896
17 805	9 127	80 435	—	52	502	170	73	51	848	572 176	1897
16 401	7 442	77 153	—	37	724	392	150	95	1 398	604 960	1898
15 338	2 161	77 060	—	31	667	255	154	58	1 165	621 423	1899
14 068	1 618	77 879	—	239	2 811	633	27	358	4 068	684 734	1900
16 585	5 874	79 487	—	86	1 065	326	98	122	1 697	608 493	1896/1900
13 471	453	92 453	—	481	3 375	571	30	573	5 030	732 771	1901
13 973	137	121 082	—	311	3 073	696	47	248	4 375	809 149	1902
13 353	—	83 804	—	90	2 357	853	39	61	3 400	771 843	1903
12 313	—	94 272	—	—	1 295	529	22	34	1 880	750 185	1904
16 868	—	133 291	—	—	696	335	36	37	1 104	698 637	1905
13 996	118	104 980	—	176	2 159	597	35	191	3 158	752 517	1901/05
21 666	—	154 930	—	—	1 144	651	111	115	2 021	706 162	1906
36 161	—	188 366	—	—	1 062	404	248	235	1 999	734 177	1907
33 233	—	221 588	—	—	3 223	901	322	391	4 837	810 321	1908
20 374	—	243 571	7	—	4 228	1 614	306	462	7 511	717 542	1909
18 538	—	272 357	602	—	2 396	1 239	143	159	5 612	732 401	1910
25 994	—	216 162	122	—	2 411	962	226	282	4 396	740 121	1906/10

3) Einschließlich der in den anderen Spalten nicht enthaltenen unsortierten Münzen. Statistische Angaben der Details sind nicht vorhanden; bezüglich der Bestände an Goldmünzen zu 20, 10 und 5 Mark für die Jahre 1876/78, bezüglich der deutschen und österreichischen Taler sowie der Silbermünzen zu 5, 2, 1 Mark und zu 50 und 20 Pfennig für das Jahr 1876. Die Prägung der Nickelmünzen zu 20 Pfennig hat im Jahre 1887, diejenige der Nickelmünzen zu 25 Pfennig im Jahre 1909 begonnen.

c. Notenumlauf.

Notenumlauf im ganzen	Tabelle 16
Stückelung des Notenumlaufs am Jahreschluß	" 17
Stückelung des Notenumlaufs am Ende der einzelnen Monate in den Jahren 1906 bis 1910	" 18
Ungedeckter Notenumlauf.	
a) durch den Barvorrat nach § 9 des BG. } nicht gedeckter oder überdeckter	
b) durch den Barvorrat nach § 17 des BG. } Notenumlauf	" 19
Durch den Metallvorrat nicht gedeckter oder überdeckter Notenumlauf	" 20
Durch den Barvorrat nach § 9 des BG. nicht gedeckte oder überdeckte Noten an den einzelnen Wochenausweistagen	" 21
Das Kontingent der durch den Barvorrat nicht gedeckten steuerfreien Noten und seine Entwicklung seit 1876	" 22
Notenreserve und Kontingentsüberschreitungen	" 23
Täglich fällige Verbindlichkeiten und die Deckungsverhältnisse an den Tagen einer Kontingentsüberschreitung	" 24
Die Beanspruchung der Mittel der Reichsbank an den Vierteljahrsabschlußtagen seit dem Jahre 1876	" 25
Deckungsverhältnisse der Noten	" 26
Banknoten-Anfertigung und Vernichtung	" 27
Brutto- und Reinertrag des Notenrechts der Reichsbank	" 28

Die Notenausgabe der Reichsbank ist durch das Bankgesetz vom 14. März 1875 in Verbindung mit Artikel 5 der Bankgesetznovelle vom 1. Juni 1909 folgendermaßen geregelt:

Die Reichsbank hat das Recht, nach Bedürfnis ihres Verkehrs Banknoten auszugeben (§ 16).

Eine indirekte Beschränkung dieses Rechtes liegt jedoch einmal in dem System der indirekten Kontingentierung, auf Grund dessen die Reichsbank ihren den Barvorrat um mehr als eine bestimmte Summe (Tabelle 22) überschreitenden Notenumlauf mit jährlich 5 Prozent an das Reich zu versteuern hat (§§ 9 u. 10); ferner in der sog. »Dritteldeckung«, in der Bestimmung, daß die Reichsbank für den Betrag ihrer im Umlauf befindlichen Banknoten jederzeit mindestens ein Drittel in kursfähigem deutschen Gelde, Reichskassenscheinen oder in Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1392 *M* gerechnet, und den Rest in diskontierten Wechseln, welche eine Verfallzeit von höchstens drei Monaten haben und aus welchen in der Regel drei, mindestens aber zwei als zahlungsfähig bekannte Verpflichtete haften, oder Schecks, aus welchen mindestens zwei als zahlungsfähig bekannte Verpflichtete haften, in ihren Kassen als Deckung bereithalten muß (§ 17).

Diese als Notendeckung bezeichneten Sorten (§ 17) sind nicht mit dem Barvorrat nach § 9 identisch. Dieser umfaßt außer dem kursfähigen deutschen Geld, den Reichskassenscheinen und dem Gold in Barren und ausländischen Münzen noch die Noten anderer deutscher Banken (siehe auch S. 19).

Banknoten dürfen nach dem BG. von 1875 nur auf Beträge von 100, 200, 500 und 1000 *M* oder einem Vielfachen von 1000 *M* ausgefertigt werden (§ 3). In dem Gesetz vom 20. Februar 1906 (RGBl. S. 318) ist diese Bestimmung dahin erweitert worden, daß die Reichsbank auch Noten zu 50 und 20 *M* ausgeben kann.

Die Reichsbank ist verpflichtet, ihre Noten

- a) bei ihrer Hauptkasse in Berlin sofort auf Präsentation
- b) bei ihren Zweiganstalten, soweit es deren Barbestände und Geldbedürfnisse gestatten,

dem Inhaber nach § 18 des BG. in Verbindung mit Artikel 4, I des Gesetzes, betr. Abänderung des Bankgesetzes, vom 1. Juni 1909 (RGBl. S. 515) gegen deutsche Goldmünzen einzulösen.

Endlich ist den Reichsbanknoten — nicht den Privatbanknoten — mit Wirkung vom 1. Januar 1910 an durch Artikel 3 der eben genannten Bankgesetznovelle von 1909 die Eigenschaft als gesetzliches Zahlungsmittel beigelegt worden.

Notenumlauf im ganzen¹⁾.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Umlauf		Höchster Umlauf		Niedrigster Umlauf		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Umlauf (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 oder des Jahres fünfts 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Umlaufs (Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	684 866	100,0	30./6.	777 677	15./3.	621 089	156 588	22,9
1877	694 929	101,5	7./1.	757 207	7./12.	646 684	110 523	15,9
1878	622 642	90,9	7./1.	700 569	7./12.	579 429	121 140	19,5
1879	667 675	97,5	31./12.	792 808	23./2.	556 027	236 781	35,5
1880	735 013	107,3	30./6.	814 303	15./9.	681 666	132 637	18,0
1876/80	681 025	100,0	30./6. 80	814 303	23./2. 79	556 027	258 276	37,9
1881	739 727	108,0	31./12.	859 388	23./2.	663 792	195 596	26,4
1882	747 020	109,1	30./9.	841 533	15./3.	668 999	172 534	23,1
1883	737 246	107,6	31./12.	829 713	23./2.	678 071	151 642	20,6
1884	732 906	107,0	31./12.	854 137	15./3.	666 186	187 951	25,6
1885	727 442	106,2	31./12.	858 925	23./2.	664 950	193 975	26,7
1881/85	736 868	108,2	31./12. 81	859 388	23./2. 81	663 792	195 596	26,5
1886	802 178	117,1	31./12.	1 009 523	23./2.	679 963	329 560	41,1
1887	860 617	125,6	31./12.	1 010 549	15./3.	788 350	222 199	25,8
1888	933 042	136,2	31./12.	1 093 441	23./2.	812 177	281 264	30,1
1889	987 314	144,1	31./12.	1 160 536	15./3.	879 483	281 053	28,5
1890	983 882	143,6	30./9.	1 131 733	23./2.	886 052	245 681	25,0
1886/90	913 407	134,1	31./12. 89	1 160 536	23./2. 86	679 963	480 573	52,6
1891	971 666	141,9	31./12.	1 122 530	23./2.	888 634	233 896	24,1
1892	984 736	143,8	31./12.	1 140 162	23./2.	878 727	261 435	26,5
1893	984 827	143,8	31./12.	1 110 078	23./2.	904 640	205 438	20,9
1894	1 000 384	146,1	31./12.	1 211 232	23./2.	892 870	318 362	31,8
1895	1 095 593	160,0	31./12.	1 320 089	23./2.	968 210	351 879	32,1
1891/95	1 007 441	147,9	31./12. 95	1 320 089	23./2. 92	878 727	441 362	43,8
1896	1 083 497	158,2	31./12.	1 257 925	23./2.	973 484	284 441	26,2
1897	1 085 704	158,5	31./12.	1 319 972	23./2.	948 443	371 529	34,2
1898	1 124 594	164,2	31./12.	1 357 392	23./2.	989 962	367 430	32,7
1899	1 141 752	166,7	30./9.	1 382 731	23./2.	1 013 068	369 663	32,4
1900	1 138 561	166,2	31./12.	1 409 945	23./2.	1 006 052	403 893	35,5
1896/1900	1 114 822	163,7	31./12. 00	1 409 945	23./2. 97	948 443	461 502	41,4
1901	1 190 264	173,8	31./12.	1 465 787	15./3.	1 044 827	420 960	35,4
1902	1 229 623	179,5	31./12.	1 516 469	23./2.	1 075 973	440 496	35,8
1903	1 248 718	182,3	31./12.	1 565 490	23./2.	1 109 720	455 770	36,5
1904	1 288 549	188,1	31./12.	1 599 784	23./2.	1 137 918	461 866	35,8
1905	1 335 701	195,0	30./9.	1 682 646	23./2.	1 163 854	518 792	38,8
1901/05	1 258 571	184,8	30./9. 05	1 682 646	15./3. 01	1 044 827	637 819	50,7
1906	1 387 237	202,6	31./12.	1 775 898	23./2.	1 200 279	575 619	41,5
1907	1 478 783	215,9	31./12.	1 885 922	23./2.	1 274 917	611 005	41,3
1908	1 524 142	222,5	31./12.	1 975 390	22./2.	1 313 934	661 456	43,4
1909	1 576 532	230,2	31./12.	2 071 512	23./2.	1 332 726	738 786	46,9
1910	1 605 882	234,5	31./12.	2 072 766	23./2.	1 379 455	693 311	43,2
1906/10	1 514 515	222,4	31./12. 10	2 072 766	23./2. 06	1 200 279	872 487	57,6

1) Siehe auch Tabelle 17.

Stückelung des Noten-

Ende des Jahres	Gesamt- notenumlauf		M a r k.					
	Stück	Betrag Mark	1000 M a r k			500 M a r k		
			Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs	Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	4 170 383	766 107 140	226 391	226 391 000	29,6	361 059	180 529 500	23,6
1877	4 154 618	715 822 070	227 863	227 863 000	31,8	237 397	118 698 500	16,6
1878	3 843 483 ^{1/2}	663 735 770	218 444	218 444 000	32,9	207 018	103 509 000	15,6
1879	4 773 204 ^{1/2}	792 804 580	255 753	255 753 000	32,3	213 348	106 692 000	13,4
1880	4 848 183 ^{1/2}	806 118 870	260 582	260 582 000	32,3	217 449	108 724 500	13,5
1881	5 405 042	859 385 925	267 588	267 588 000	31,1	195 642	97 821 000	11,4
1882	5 397 450 ^{1/2}	831 130 380	253 684 ^{1/2}	253 684 500	30,5	158 199	79 099 500	9,5
1883	5 437 181 ^{1/2}	829 714 540	255 240 ^{1/2}	255 240 500	30,8	141 246	70 623 000	8,5
1884	5 625 875 ^{1/2}	854 133 240	266 959 ^{1/2}	266 959 500	31,2	128 771	64 385 500	7,5
1885	5 644 280 ^{1/2}	858 922 570	288 166 ^{1/2}	288 166 500	33,6	88 427	44 213 500	5,1
1886	6 428 342 ^{1/2}	1 009 521 705	377 785 ^{1/2}	377 785 500	37,4	67 275	33 637 500	3,3
1887	6 694 442 ^{1/2}	1 010 545 515	350 522 ^{1/2}	350 522 500	34,7	64 646	32 323 000	3,2
1888	7 196 480 ^{1/2}	1 093 437 990	387 430 ^{1/2}	387 430 500	35,4	63 327	31 663 500	2,9
1889	7 697 319	1 160 540 080	410 450 ^{1/2}	410 450 500	35,4	54 076	27 038 000	2,3
1890	7 602 941	1 102 587 405	364 094 ^{1/2}	364 094 500	33,0	37 087	18 543 500	1,7
1891	7 708 778 ^{1/2}	1 122 529 380	380 694 ^{1/2}	380 694 500	33,9	23 165	11 582 500	1,1
1892	7 924 857 ^{1/2}	1 140 166 300	379 714 ^{1/2}	379 714 500	33,2	15 442	7 721 000	0,7
1893	7 929 918 ^{1/2}	1 110 079 255	350 519 ^{1/2}	350 519 500	31,6	4 646	2 323 000	0,2
1894	8 386 032	1 211 231 760	413 348 ^{1/2}	413 348 500	34,1	2 131	1 065 500	0,1
1895	8 964 196	1 320 089 490	470 330 ^{1/2}	470 330 500	35,6	1 523	761 500	0,06
1896	8 941 895 ^{1/2}	1 257 926 015	403 916 ^{1/2}	403 916 500	32,1	1 120	560 000	0,04
1897	9 521 705	1 319 977 975	408 561 ^{1/2}	408 561 500	30,9	844	422 000	0,04
1898	9 925 503	1 357 391 845	405 319	405 319 000	29,9	723	361 500	0,03
1899	10 166 005	1 358 932 790	380 343	380 343 000	28,0	646	323 000	0,02
1900	10 666 782 ^{1/2}	1 409 945 740	381 421	381 421 000	27,1	563	281 500	0,02
1901	11 001 088	1 465 786 900	406 309	406 309 000	27,7	—	—	—
1902	11 412 726	1 516 469 100	416 885	416 885 000	27,5	—	—	—
1903	11 888 991 ^{1/2}	1 565 488 850	418 433	418 433 000	26,7	—	—	—
1904	12 230 247 ^{1/2}	1 599 786 350	418 624	418 624 000	26,2	—	—	—
1905	12 749 148	1 656 682 200	424 186	424 186 000	25,6	—	—	—
1906	16 149 000	1 775 896 620	396 628	396 628 000	22,3	—	—	—
1907	23 290 189 ^{1/2}	1 885 921 030	334 241	334 241 000	17,7	—	—	—
1908	23 510 980	1 975 389 895	383 560	383 560 000	19,4	—	—	—
1909	24 272 474 ^{1/2}	2 071 511 785	387 624	387 624 000	18,7	—	—	—
1910	24 108 152	2 072 766 470	370 952	370 952 000	17,9	—	—	—

umlaufs am Jahreschluss¹⁾.

N o t e n z u

100 M a r k			50 M a r k			20 M a r k		
Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs	Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs	Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs
3 554 283	355 428 300	46,4	—	—	—	—	—	—
3 664 772	366 477 200	51,2	—	—	—	—	—	—
3 395 059 ^{1/2}	339 505 950	51,1	—	—	—	—	—	—
4 281 731 ^{1/2}	428 173 150	54,0	—	—	—	—	—	—
4 348 382 ^{1/2}	434 838 250	53,9	—	—	—	—	—	—
4 920 300	492 030 000	57,3	—	—	—	—	—	—
4 964 349	496 434 900	59,7	—	—	—	—	—	—
5 019 785	501 978 500	60,5	—	—	—	—	—	—
5 209 448	520 944 800	61,0	—	—	—	—	—	—
5 247 105	524 710 500	61,1	—	—	—	—	—	—
5 962 857	596 285 700	59,1	—	—	—	—	—	—
6 258 952	625 895 200	61,9	—	—	—	—	—	—
6 725 490	672 549 000	61,5	—	—	—	—	—	—
7 212 683 ^{1/2}	721 268 350	62,1	—	—	—	—	—	—
7 181 707 ^{1/2}	718 170 750	65,1	—	—	—	—	—	—
7 284 984	728 498 400	64,8	—	—	—	—	—	—
7 509 806	750 980 600	65,9	—	—	—	—	—	—
7 554 896	755 489 600	68,0	—	—	—	—	—	—
7 950 751 ^{1/2}	795 075 150	65,6	—	—	—	—	—	—
8 472 587 ^{1/2}	847 258 750	64,2	—	—	—	—	—	—
8 517 134	851 713 400	67,7	—	—	—	—	—	—
9 092 620 ^{1/2}	909 262 050	68,9	—	—	—	—	—	—
9 499 818	949 981 800	70,0	—	—	—	—	—	—
9 765 405	976 540 500	71,9	—	—	—	—	—	—
10 265 250 ^{1/2}	1 026 525 050	72,8	—	—	—	—	—	—
10 594 779	1 059 477 900	72,3	—	—	—	—	—	—
10 995 841	1 099 584 100	72,5	—	—	—	—	—	—
11 470 558 ^{1/2}	1 147 055 850	73,3	—	—	—	—	—	—
11 811 623 ^{1/2}	1 181 162 350	73,8	—	—	—	—	—	—
12 324 962	1 232 496 200	74,4	—	—	—	—	—	—
12 907 616	1 290 761 600	72,7	1 053 730	52 686 500	3,0	1 791 026	35 820 520	2,0
12 612 367 ^{1/2}	1 261 236 750	66,9	2 785 722	139 286 100	7,4	7 557 859	151 157 180	8,0
13 086 799 ^{1/2}	1 308 679 950	66,2	2 744 584 ^{1/2}	137 229 225	7,0	7 296 036	145 920 720	7,4
14 017 234	1 401 723 400	67,7	2 827 068 ^{1/2}	141 353 425	6,8	7 040 548	140 810 960	6,8
14 272 371	1 427 237 100	68,8	2 842 693	142 134 650	6,9	6 622 136	132 442 720	6,4

¹⁾ Die im Jahre 1875 ausgegebenen, jeweils noch im Umlauf befindlichen Noten der Preussischen Bank zu 1000 und 100 Mark sind bis zum Jahre 1900 in den entsprechenden Spalten dieser Tabelle mit enthalten. Gleich den auf Talervährung lautenden Noten sind auch solche zu 500 Mark nur von der Preussischen Bank emittiert worden. Die Noten der Preussischen Bank waren nach § 1 des Abtretungsvertrags vom 17./18. Mai 1875 und § 1 des Statuts der Reichsbank vom 21. Mai 1875 in allen rechtlichen Beziehungen den Reichsbanknoten gleichgestellt (vgl. die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 16. Dezember 1875, RGVl. S. 787). Sie sind nach und nach eingezogen worden und aus dem Verkehr verschwunden; der noch ausstehende Rest dürfte auch nur zum kleinsten Teile zur Präsentation gelangen. Der Artikel 9 des Gesetzes vom 7. Juni 1899 (Novelle zum Bankgesetz) bezweckt die völlige Beseitigung der Noten der Preussischen Bank aus der Bilanz; auf Grund dessen zahlte die Reichsbank am

1. Januar 1901 an das Reich einen Betrag, der dem Nennwerte der noch in Umlauf befindlichen Noten der Preussischen Bank gelungene Noten dieser Gattung werden von der Reichsbank weiter in Zahlung genommen und eingelöst, die betreffend wiedererstattet. Vom gleichen Zeitpunkt an werden diese Noten in den Notenumlauf der Reichsbank nicht mehr eingerechnet rühren daher, daß die Reichsbank über ihre Verpflichtung gemäß RG. § 4 Abs. 2 hinaus in den Fällen, in denen ihr die ihres Betrags auszahlt; die andere Hälfte erscheint dann als noch im Umlauf befindlich.

Stückelung des Noten-

umlaufs am Jahreschluss¹⁾.

500 Mark			100 Mark			50 Mark			20 Mark			Taler-Noten (in Mark umgerechnet)			Ende des Jahres
Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs	Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs	Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs	Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs	Stück	Betrag Mark	in Pro- zenten des Gesamt- umlaufs	
7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
361 059	180 529 500	23,6	3 554 283	355 428 300	46,4	—	—	—	—	—	—	28 650	3 758 340	0,5	1876
237 397	118 698 500	16,6	3 664 772	366 477 200	51,2	—	—	—	—	—	—	24 586	2 783 370	0,4	1877
207 018	103 509 000	15,6	3 395 059 ^{1/2}	339 505 950	51,1	—	—	—	—	—	—	22 962	2 276 820	0,3	1878
213 348	106 692 000	13,4	4 281 731 ^{1/2}	428 173 150	54,0	—	—	—	—	—	—	22 336	2 186 430	0,3	1879
217 449	108 724 500	13,5	4 348 382 ^{1/2}	434 838 250	53,9	—	—	—	—	—	—	21 770	1 974 120	0,2	1880
195 642	97 821 000	11,4	4 920 300	492 030 000	57,3	—	—	—	—	—	—	21 512	1 946 925	0,2	1881
158 199	79 099 500	9,5	4 964 349	496 434 900	59,7	—	—	—	—	—	—	21 218	1 911 480	0,2	1882
141 246	70 623 000	8,5	5 019 785	501 978 500	60,5	—	—	—	—	—	—	20 910	1 872 540	0,2	1883
128 771	64 385 500	7,5	5 209 448	520 944 800	61,0	—	—	—	—	—	—	20 697	1 843 440	0,2	1884
88 427	44 213 500	5,1	5 247 105	524 710 500	61,1	—	—	—	—	—	—	20 582	1 832 070	0,2	1885
67 275	33 637 500	3,3	5 962 857	596 285 700	59,1	—	—	—	—	—	—	20 425	1 813 005	0,2	1886
64 646	32 323 000	3,2	6 258 952	625 895 200	61,9	—	—	—	—	—	—	20 322	1 804 815	0,2	1887
63 327	31 663 500	2,9	6 725 490	672 549 000	61,5	—	—	—	—	—	—	20 233	1 794 990	0,2	1888
54 076	27 038 000	2,3	7 212 683 ^{1/2}	721 268 350	62,1	—	—	—	—	—	—	20 109	1 783 230	0,2	1889
37 087	18 543 500	1,7	7 181 707 ^{1/2}	718 170 750	65,1	—	—	—	—	—	—	20 052	1 778 655	0,2	1890
23 165	11 582 500	1,1	7 284 984	728 498 400	64,8	—	—	—	—	—	—	19 935	1 753 980	0,2	1891
15 442	7 721 000	0,7	7 509 806	750 980 600	65,9	—	—	—	—	—	—	19 895	1 750 200	0,2	1892
4 646	2 323 000	0,2	7 554 896	755 489 600	68,0	—	—	—	—	—	—	19 857	1 747 155	0,2	1893
2 131	1 065 500	0,1	7 950 751 ^{1/2}	795 075 150	65,6	—	—	—	—	—	—	19 801	1 742 610	0,14	1894
1 523	761 500	0,06	8 472 587 ^{1/2}	847 258 750	64,2	—	—	—	—	—	—	19 755	1 738 740	0,13	1895
1 120	560 000	0,04	8 517 134	851 713 400	67,7	—	—	—	—	—	—	19 725	1 736 115	0,14	1896
844	422 000	0,04	9 092 620 ^{1/2}	909 262 050	68,9	—	—	—	—	—	—	19 679	1 732 425	0,14	1897
723	361 500	0,03	9 499 818	949 981 800	70,0	—	—	—	—	—	—	19 643	1 729 545	0,13	1898
646	323 000	0,02	9 765 405	976 540 500	71,9	—	—	—	—	—	—	19 611	1 726 290	0,13	1899
563	281 500	0,02	10 265 250 ^{1/2}	1 026 525 050	72,8	—	—	—	—	—	—	19 548	1 718 190	0,12	1900
—	—	—	10 594 779	1 059 477 900	72,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1901
—	—	—	10 995 841	1 099 584 100	72,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1902
—	—	—	11 470 558 ^{1/2}	1 147 055 850	73,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1903
—	—	—	11 811 623 ^{1/2}	1 181 162 350	73,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1904
—	—	—	12 324 962	1 232 496 200	74,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1905
—	—	—	12 907 616	1 290 761 600	72,7	1 053 730	52 686 500	3,0	1 791 026	35 820 520	2,0	—	—	—	1906
—	—	—	12 612 367 ^{1/2}	1 261 236 750	56,9	2 785 722	139 286 100	7,4	7 557 859	151 157 180	8,0	—	—	—	1907
—	—	—	13 086 799 ^{1/2}	1 308 679 950	56,2	2 744 584 ^{1/2}	137 229 225	7,0	7 296 036	145 920 720	7,4	—	—	—	1908
—	—	—	14 017 234	1 401 723 400	57,7	2 827 068 ^{1/2}	141 353 425	6,8	7 040 548	140 810 960	6,8	—	—	—	1909
—	—	—	14 272 371	1 427 237 100	58,8	2 842 693	142 134 650	6,9	6 622 136	132 442 720	6,4	—	—	—	1910

1000 und 100 Mark sind bis zum Jahre 1900 in den ent-
500 Mark nur von der Preussischen Bank emittiert worden.
ts der Reichsbank vom 21. Mai 1875 in allen rechtlichen
75, RGBl. S. 787). Sie sind nach und nach eingezogen
zur Präsentation gelangen. Der Artikel 9 des Gesetzes
der Bilanz; auf Grund dessen zahlte die Reichsbank an

1. Januar 1901 an das Reich einen Betrag, der dem Nennwerte der noch in Umlauf befindlichen Noten der Preussischen Bank entsprach. Etwa noch zur Präsentation
gelangende Noten dieser Gattung werden von der Reichsbank weiter in Zahlung genommen und eingelöst, die betreffenden Beträge werden ihr dann seitens des Reichs
wiedererstattet. Vom gleichen Zeitpunkt an werden diese Noten in den Notenumlauf der Reichsbank nicht mehr eingerechnet. — Die mehrfach ausgewiesenen halben Stücke
rühren daher, daß die Reichsbank über ihre Verpflichtung gemäß BG. § 4 Abs. 2 hinaus in den Fällen, in denen ihr die Hälfte einer Note präsentiert wird, die Hälfte
ihres Betrags auszahlt; die andere Hälfte erscheint dann als noch im Umlauf befindlich.

Stückelung des Notenumlaufs¹⁾ am Ende der einzelnen Monate in den Jahren 1906 bis 1910.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr und Monat	Im Umlaufe befanden sich Banknoten zu										Gesamt- noten- umlauf
	1 000 Mark		100 Mark		50 Mark		20 Mark		50 und 20 Mark insgesamt		
	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1906.											
Januar	304 304	22,9	1 019 918	77,1	—	—	—	—	—	—	1 324 222
Februar	289 415	23,1	960 854	76,9	—	—	—	—	—	—	1 250 269
März	444 895	27,3	1 184 113	72,7	—	—	—	—	—	—	1 629 008
April	328 430	23,5	1 061 644	76,0	3 509	0,3	2 701	0,2	6 210	0,5	1 396 284
Mai	300 203	22,7	1 006 874	76,0	11 464	0,9	4 871	0,4	16 335	1,3	1 323 412
Juni	423 402	25,7	1 201 625	72,9	15 450	0,9	7 396	0,5	22 846	1,4	1 647 873
Juli	294 044	21,4	1 055 236	76,6	18 928	1,4	8 429	0,6	27 357	2,0	1 376 637
August	286 517	21,1	1 043 302	76,7	20 865	1,5	9 432	0,7	30 297	2,2	1 360 116
September	410 575	24,1	1 258 852	73,9	23 870	1,4	10 831	0,6	34 701	2,0	1 704 128
Oktober	315 159	21,2	1 133 232	76,3	25 041	1,7	11 664	0,8	36 705	2,5	1 485 096
November	286 968	20,6	1 066 992	76,4	27 635	2,0	13 936	1,0	41 571	3,0	1 395 531
Dezember	396 628	22,3	1 290 762	72,7	52 687	3,0	35 820	2,0	88 507	5,0	1 775 897
1907.											
Januar	279 676	19,8	1 034 575	73,3	55 763	3,9	41 804	3,0	97 567	6,9	1 411 818
Februar	266 326	19,9	965 953	72,1	60 863	4,5	46 944	3,5	107 807	8,0	1 340 086
März	387 195	22,4	1 192 121	68,8	82 514	4,8	69 654	4,0	152 168	8,8	1 731 484
April	309 308	20,5	1 053 981	69,8	79 659	5,3	67 377	4,4	147 036	9,7	1 510 325
Mai	273 884	19,3	997 733	70,3	80 091	5,7	67 345	4,7	147 436	10,4	1 419 053
Juni	358 616	20,8	1 188 195	68,7	97 473	5,6	84 478	4,9	181 951	10,5	1 728 762
Juli	260 652	17,6	1 043 870	70,6	92 674	6,3	80 827	5,5	173 501	11,8	1 478 023
August	257 808	17,7	1 022 454	70,4	91 988	6,3	80 511	5,6	172 499	11,9	1 452 761
September	368 917	20,2	1 248 874	68,5	109 528	6,0	97 227	5,3	206 755	11,3	1 824 546
Oktober	290 255	18,0	1 132 160	70,0	103 960	6,4	90 654	5,6	194 614	12,0	1 617 029
November	250 006	16,6	1 054 992	69,8	104 455	6,9	101 429	6,7	205 884	13,6	1 510 882
Dezember	334 241	17,7	1 261 237	66,9	139 286	7,4	151 157	8,0	290 443	15,4	1 885 921
1908.											
Januar	237 077	16,0	994 694	67,0	117 746	7,9	134 413	9,1	252 159	17,0	1 483 930
Februar	230 277	16,3	935 831	66,3	112 169	8,0	132 253	9,4	244 422	17,4	1 410 530
März	350 104	19,7	1 151 016	64,6	127 142	7,1	153 521	8,6	280 663	15,7	1 781 783
April	268 775	17,4	1 021 871	66,3	115 133	7,5	135 799	8,8	250 932	16,3	1 541 578
Mai	241 188	16,6	975 306	66,9	111 564	7,7	128 336	8,8	239 900	16,5	1 456 394
Juni	341 868	19,0	1 176 939	65,7	126 713	7,1	147 103	8,2	273 816	15,3	1 792 623
Juli	238 742	15,7	1 033 077	68,0	116 955	7,7	130 545	8,6	247 500	16,3	1 519 319
August	235 544	15,8	1 019 118	68,2	112 925	7,5	126 230	8,5	239 155	16,0	1 493 817
September	355 068	18,7	1 262 269	66,6	131 945	6,9	147 631	7,8	279 576	14,7	1 896 913
Oktober	274 805	16,4	1 141 059	68,2	122 705	7,3	135 831	8,1	258 536	15,4	1 674 400
November	252 471	16,3	1 057 971	68,4	113 672	7,3	123 286	8,0	236 958	15,3	1 547 399
Dezember	383 560	19,4	1 308 680	66,2	137 229	7,0	145 921	7,4	283 150	14,4	1 975 390

1) Siehe hierzu S. 39 und die Anmerkung zu Tabelle 17.

Stückelung des Notenumlaufs¹⁾ am Ende der einzelnen Monate in den Jahren 1906 bis 1910.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr und Monat	Im Umlaufe befanden sich Banknoten zu										Gesamt- noten- umlauf
	1 000 Mark		100 Mark		50 Mark		20 Mark		50 und 20 Mark insgesamt		
	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	Betrag	in Pro- zenten des Ge- samtum- laufs (Sp. 12)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1909.											
Januar	249 956	16,5	1 028 868	68,1	112 853	7,5	119 974	7,9	232 827	15,4	1 511 651
Februar	240 493	16,9	958 939	67,6	106 104	7,5	112 922	8,0	219 026	15,5	1 418 458
März	376 521	20,3	1 219 596	65,8	124 373	6,7	132 285	7,2	256 658	13,9	1 852 775
April	279 850	17,2	1 111 171	68,5	113 191	7,0	118 744	7,3	231 935	14,3	1 622 956
Mai	257 613	17,1	1 033 247	68,5	106 287	7,0	111 209	7,4	217 496	14,4	1 508 356
Juni	361 208	19,2	1 266 733	67,1	126 908	6,7	131 476	7,0	258 384	13,7	1 886 325
Juli	260 026	16,3	1 101 801	69,0	115 988	7,2	119 409	7,5	235 397	14,7	1 597 224
August	254 234	16,2	1 081 327	69,1	113 268	7,3	116 207	7,4	229 475	14,7	1 565 036
September	398 114	19,7	1 351 275	66,8	135 516	6,7	138 077	6,8	273 593	13,5	2 022 982
Oktober	285 843	16,5	1 200 259	69,1	124 054	7,1	126 343	7,3	250 397	14,4	1 736 499
November	256 359	16,0	1 110 825	69,5	115 152	7,2	116 817	7,3	231 969	14,5	1 599 153
Dezember	387 624	18,7	1 401 723	67,7	141 354	6,8	140 811	6,8	282 165	13,6	2 071 512
1910.											
Januar	250 013	15,8	1 095 711	69,4	117 776	7,5	115 954	7,3	233 730	14,8	1 579 454
Februar	251 612	17,0	1 010 994	68,3	109 605	7,4	107 435	7,3	217 040	14,7	1 479 646
März	379 273	19,8	1 282 007	66,9	129 049	6,7	125 537	6,6	254 586	13,3	1 915 866
April	285 114	17,1	1 149 784	69,0	118 327	7,1	113 317	6,8	231 644	13,9	1 666 542
Mai	261 270	17,0	1 063 004	69,2	109 086	7,1	103 115	6,7	212 201	13,8	1 536 475
Juni	359 942	18,7	1 310 478	68,1	130 325	6,8	122 766	6,4	253 091	13,2	1 923 511
Juli	249 104	15,4	1 136 698	70,3	119 134	7,4	111 960	6,9	231 094	14,3	1 616 896
August	248 860	15,8	1 107 553	70,2	114 192	7,2	107 792	6,8	221 984	14,0	1 578 397
September	378 689	18,4	1 406 111	68,4	138 868	6,8	132 412	6,4	271 280	13,2	2 056 080
Oktober	277 172	15,9	1 227 994	70,1	126 305	7,2	119 209	6,8	245 514	14,0	1 750 680
November	253 945	15,9	1 121 622	70,2	115 298	7,2	107 802	6,7	223 100	13,9	1 598 667
Dezember	370 952	17,9	1 427 237	68,8	142 134	6,9	132 443	6,4	274 577	13,3	2 072 766

¹⁾ Siehe hierzu S. 39 und die Anmerkung zu Tabelle 17.

Ungedeckter Notenumlauf.

a. Durch den Barvorrat nach § 9 des BG.¹⁾ nicht gedeckter oder überdeckter²⁾ Notenumlauf³⁾.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Stand (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 oder des Jahresmittels 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Notenumlaufs im ganzen (Tab. 16 Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	120 016	100,0	7./1.	242 201	7./6.	29 739	212 462	31,0
1877	117 895	98,3	30./9.	215 723	23./3.	50 298	165 425	23,8
1878	88 653	73,9	7./1.	199 702	7./6.	32 232	167 470	26,9
1879	78 517	65,4	31./12.	202 227	23./3.	— 25 350	227 577	34,1
1880	106 236	88,5	31./12.	224 900	7./6.	42 344	182 556	24,8
1876/80	102 263	100,0	7./1. 76	242 201	23./3. 79	— 25 350	267 551	39,3
1881	125 432	104,5	31./12.	299 969	7./3.	13 376	286 593	38,7
1882	152 058	126,7	30./9.	293 101	23./3.	52 343	240 758	32,2
1883	97 752	81,5	31./12.	237 695	15./3.	4 082	233 613	31,7
1884	105 089	87,6	31./12.	306 551	15./3.	5 326	301 225	41,1
1885	105 235	87,7	7./1.	276 488	7./6.	21 624	254 864	35,0
1881/85	117 113	114,5	31./12. 84	306 551	15./3. 83	4 082	302 469	41,0
1886	77 691	64,7	31./12.	308 999	23./2.	— 56 888	365 887	45,6
1887	55 203	46,0	7./1.	263 308	15./6.	— 56 580	319 888	37,2
1888	— 1 025	—	31./12.	209 942	7./6.	— 170 630	380 572	40,8
1889	85 760	71,5	31./12.	396 058	15./3.	— 91 577	487 635	49,4
1890	152 084	126,7	7./10.	392 232	7./6.	11 557	380 675	38,7
1886/90	73 943	72,3	31./12. 89	396 058	7./6. 88	— 170 630	566 688	62,0
1891	46 107	38,4	7./1.	259 789	23./8.	— 67 030	326 819	33,6
1892	8 672	7,3	31./12.	275 353	23./2.	— 139 561	414 914	42,1
1893	108 815	90,7	30./9.	330 635	23./2.	— 58 287	388 922	39,5
1894	30 639	25,5	7./1.	233 114	23./11.	— 73 395	306 509	30,7
1895	50 164	41,8	31./12.	441 683	23./2.	— 177 764	619 447	56,5
1891/95	48 879	47,8	31./12. 95	441 683	23./2. 95	— 177 764	619 447	61,5
1896	158 190	131,8	31./12.	427 547	23./2.	— 23 683	451 230	41,6
1897	180 374	150,3	30./9.	499 234	23./2.	— 23 899	523 133	48,2
1898	238 708	198,9	31./12.	576 355	23./2.	— 28 103	604 458	53,7
1899	281 129	234,3	30./9.	664 633	23./2.	70 527	594 106	52,0
1900	284 711	237,2	31./12.	649 317	23./2.	111 590	537 727	47,2
1896/1900	228 623	223,7	30./9. 99	664 633	23./2. 98	— 28 103	692 736	62,1
1901	243 075	202,6	30./9.	568 608	15./6.	43 574	525 034	44,1
1902	211 443	176,2	31./12.	701 639	23./2.	— 41 388	743 027	60,4
1903	306 210	255,1	31./12.	744 953	23./2.	102 006	642 947	51,5
1904	316 486	263,7	30./9.	775 044	23./2.	111 204	663 840	51,5
1905	316 466	263,7	30./9.	920 285	23./2.	— 38 971	959 256	71,8
1901/05	278 736	272,4	30./9. 05	920 285	23./2. 02	— 41 388	961 673	76,4
1906	438 461	365,4	31./12.	1 045 476	23./2.	126 136	919 340	66,3
1907	531 056	442,5	31./12.	1 098 805	23./2.	248 242	850 563	57,5
1908	415 319	346,1	31./12.	927 625	22./8.	148 890	778 735	51,1
1909	440 964	367,4	31./12.	1 090 725	23./2.	87 905	1 002 820	63,6
1910	462 255	385,2	31./12.	1 084 386	23./2.	126 054	958 332	59,7
1906/10	457 611	447,3	31./12. 07	1 098 805	23./2. 09	87 905	1 010 900	66,7

¹⁾ Siehe S. 19 und 39; hinsichtlich der Gliederung des Barvorrats siehe Tabellen 6, 9 und 11. Siehe ferner Tabelle 21.

²⁾ Die überdeckten Noten sind durch fetten Druck mit vorgesehmem Minuszeichen hervorgehoben.

³⁾ Hinsichtlich des Notenumlaufs im ganzen siehe Tabelle 16.

Angedekter Notenumlauf.

b. Durch den Barvorrat nach § 17 des B.G.¹⁾ nicht gedeckter oder überdeckter²⁾ Notenumlauf³⁾.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Stand (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 oder des Jahres 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Notenumlaufs im ganzen (Tab. 16 Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	134 833	100,0	7./1.	253 401	7./6.	44 864	208 537	30,4
1877	127 582	94,6	31./12.	221 940	23./3.	65 292	156 648	22,5
1878	94 626	70,2	7./1.	205 668	7./6.	37 249	168 419	27,0
1879	90 130	66,8	31./12.	213 525	23./3.	- 21 455	234 980	35,2
1880	130 310	96,6	31./12.	247 074	7./6.	58 088	188 986	25,7
1876/80	115 496	100,0	7./1. 76	253 401	23./3. 79	- 21 455	274 856	40,4
1881	144 942	107,5	31./12.	313 969	23./2.	36 877	277 092	37,5
1882	167 129	123,9	30./9.	305 235	23./3.	64 669	240 566	32,2
1883	111 714	82,8	31./12.	251 958	15./3.	16 356	235 602	32,0
1884	119 074	88,3	31./12.	321 982	15./3.	20 702	301 280	41,1
1885	118 386	87,8	7./1.	290 164	7./6.	32 635	257 529	35,4
1881/85	132 249	114,5	31./12. 84	321 982	15./3. 83	16 356	305 626	41,5
1886	89 832	66,6	31./12.	323 482	23./2.	- 46 052	369 534	46,1
1887	65 904	48,9	7./1.	273 030	15./6.	- 44 224	317 254	36,9
1888	9 202	6,8	31./12.	219 145	7./6.	- 160 675	379 820	40,7
1889	95 725	71,0	31./12.	409 317	15./3.	- 81 375	490 692	49,7
1890	162 674	120,6	7./10.	402 808	7./6.	21 123	381 685	38,8
1886/90	84 667	73,3	31./12. 89	409 317	7./6. 88	- 160 675	569 992	62,4
1891	56 557	41,9	7./1.	270 832	23./8.	- 57 101	327 933	33,7
1892	18 468	13,7	31./12.	284 599	23./2.	- 124 312	408 911	41,5
1893	118 961	88,2	30./9.	339 984	23./2.	- 49 025	389 009	39,5
1894	40 872	30,3	7./1.	243 945	23./11.	- 63 097	307 042	30,7
1895	60 167	44,6	31./12.	451 058	23./2.	- 168 216	619 274	56,5
1891/95	59 005	51,1	31./12. 95	451 058	23./2. 95	- 168 216	619 274	61,5
1896	169 274	125,5	31./12.	437 040	23./2.	- 14 985	452 025	41,7
1897	192 137	142,5	30./9.	511 547	23./2.	- 13 633	525 180	48,4
1898	251 494	186,5	31./12.	588 602	23./2.	- 16 539	605 141	53,8
1899	294 436	218,3	30./9.	678 455	23./2.	81 954	596 501	52,2
1900	298 461	221,3	31./12.	663 112	23./2.	123 550	539 562	47,4
1896/1900	241 160	208,8	30./9. 99	678 455	23./2. 98	- 16 539	694 994	62,3
1901	254 073	188,4	31./12.	579 277	15./6.	56 060	523 217	44,0
1902	221 006	163,9	31./12.	709 352	23./2.	- 31 745	741 097	60,3
1903	316 653	234,8	31./12.	753 394	23./2.	111 061	642 333	51,4
1904	335 868	249,1	30./9.	783 032	23./2.	128 379	654 653	50,8
1905	336 590	249,6	30./9.	929 072	23./2.	- 12 929	942 001	70,5
1901/05	292 838	253,6	30./9. 05	929 072	23./2. 02	- 31 745	960 817	76,3
1906	460 047	341,1	31./12.	1 059 612	23./2.	154 205	905 407	65,3
1907	552 939	410,0	31./12.	1 106 304	23./2.	280 304	826 000	55,9
1908	437 963	324,7	31./12.	937 727	23./8.	177 769	759 958	49,9
1909	462 919	343,3	31./12.	1 100 641	23./2.	118 348	982 293	62,3
1910	485 794	360,3	31./12.	1 097 069	23./2.	158 927	938 142	58,4
1906/10	479 932	415,5	31./12. 07	1 106 304	23./2. 09	118 348	987 956	65,2

¹⁾ Vgl. S. 19 und 39.

²⁾ Die überdeckten Noten sind durch fetten Druck mit vorgefetztem Minuszeichen hervorgehoben.

³⁾ Hinsichtlich des Notenumlaufs im ganzen siehe Tabelle 16.

Angedekter Notenumlauf.

Durch den Metallvorrat¹⁾ nicht gedeckter oder überdeckter²⁾ Notenumlauf³⁾.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Stand (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 oder des Jahres 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Notenumlaufs im ganzen (Tab. 16 Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	174 273	100,0	7./1.	269 007	7./6.	87 976	181 031	26,4
1877	171 825	98,6	31./12.	263 657	23./3.	111 092	152 565	22,0
1878	128 570	73,8	7./1.	245 436	7./6.	69 402	176 034	28,3
1879	133 438	76,6	7./10.	256 980	23./3.	21 511	235 469	35,3
1880	172 922	99,2	31./12.	283 701	7./6.	105 969	177 732	24,2
1876/80	156 206	100,0	31./12. 80	283 701	23./3. 79	21 511	262 190	38,5
1881	182 978	105,0	31./12.	344 948	23./2.	76 811	268 137	36,2
1882	198 036	113,6	30./9.	328 335	23./3.	101 842	226 493	30,3
1883	135 381	77,7	31./12.	271 136	15./3.	41 743	229 393	31,1
1884	141 181	81,0	31./12.	336 309	15./3.	47 816	288 493	39,4
1885	141 311	81,1	7./1.	305 395	7./6.	59 191	246 204	33,8
1881/85	159 777	102,3	31./12. 81	344 948	15./3. 83	41 743	303 205	41,1
1886	109 073	62,6	31./12.	340 014	23./2.	— 24 326	364 340	45,4
1887	88 254	50,6	7./1.	290 177	15./6.	— 18 453	308 630	35,9
1888	29 639	17,0	31./12.	234 967	7./6.	— 137 113	372 080	39,9
1889	115 722	66,4	31./12.	425 957	15./3.	— 60 085	486 042	49,2
1890	182 863	104,9	7./10.	419 390	7./6.	45 869	373 521	38,0
1886/90	105 110	67,3	31./12. 89	425 957	7./6. 88	— 137 113	563 070	61,6
1891	77 877	44,7	7./1.	287 863	23./8.	— 34 046	321 909	33,1
1892	42 662	24,5	31./12.	302 353	23./2.	— 99 960	402 313	40,9
1893	143 104	82,1	30./9.	362 491	23./2.	— 24 499	386 990	39,3
1894	66 056	37,9	7./1.	263 848	23./11.	— 39 084	302 932	30,3
1895	83 830	48,1	31./12.	467 012	23./2.	— 142 470	609 482	55,6
1891/95	82 706	52,9	31./12. 95	467 012	23./2. 95	— 142 470	609 482	60,5
1896	191 509	109,9	31./12.	453 349	22./2.	8 491	444 858	41,1
1897	214 254	122,9	7./10.	493 921	23./2.	10 662	483 259	44,5
1898	273 656	157,0	30./9.	601 491	23./2.	6 388	595 103	52,9
1899	316 272	181,5	30./9.	696 040	23./2.	106 123	589 917	51,7
1900	321 424	184,4	31./12.	680 115	23./2.	148 094	532 021	46,7
1896/1900	263 423	168,6	30./9. 99	696 040	23./2. 98	6 388	689 652	61,9
1901	278 853	160,0	30./9.	599 985	15./6.	85 735	514 250	43,2
1902	247 421	142,0	31./12.	730 346	23./2.	— 4 944	735 290	50,8
1903	343 771	197,3	31./12.	772 031	23./2.	140 715	631 316	50,6
1904	361 880	207,7	30./9.	805 924	23./2.	157 133	648 791	50,4
1905	362 742	208,1	30./9.	950 431	23./2.	16 259	934 172	69,9
1901/05	318 933	204,2	30./9. 05	950 431	23./2. 02	— 4 944	955 375	76,0
1906	496 271	284,7	31./12.	1 110 881	23./2.	181 859	929 022	67,0
1907	635 443	364,6	31./12.	1 181 743	23./2.	350 760	830 983	56,2
1908	505 077	289,9	31./12.	995 243	23./8.	245 387	749 856	49,2
1909	530 199	304,2	31./12.	1 156 332	23./2.	189 996	966 336	61,3
1910	550 079	315,6	31./12.	1 148 754	23./2.	229 039	919 715	57,3
1906/10	543 414	347,8	31./12. 07	1 181 743	23./2. 06	181 859	999 884	66,0

¹⁾ Siehe Tabelle 6 Sp. 2 und Tabellen 10 bis 15.

²⁾ Die überdeckten Noten sind durch fetten Druck mit vorgefügtem Minuszeichen hervorgehoben.

³⁾ Hinsichtlich des Notenumlaufs im ganzen siehe Tabelle 16.

Durch den Barvorrat nach § 9 des BG. nicht gedeckte oder

Beträge in

überdeckte Noten¹⁾ an den einzelnen Wochenausweistagen.

Tausend Mark.

Datum	1876	1877	1878	1879	1880	1881
1	2	3	4	5	6	7
Januar	7. 242 201	193 056	199 702	124 152	176 018	195 817
	15. 203 383	150 748	166 047	84 528	133 959	157 016
	23. 194 470	115 032	127 023	54 529	96 814	104 163
	31. 156 499	112 800	118 529	37 469	89 330	85 089
Februar	7. 140 625	85 980	81 935	6 486	76 468	57 792
	15. 128 582	76 929	58 915	— 8 133	73 502	35 726
	23. 108 116	72 055	53 440	— 22 799	61 300	14 238
	28. 94 219	79 693	50 181	— 15 147	68 972	23 260
März	7. 96 535	59 686	52 078	— 19 081	68 134	13 376
	15. 69 174	58 748	46 217	— 23 390	52 712	21 928
	23. 71 406	50 298	43 577	— 25 350	60 612	23 596
	31. 131 675	104 048	105 210	56 939	148 362	133 489
April	7. 130 973	118 184	93 970	63 329	135 348	120 729
	15. 84 195	97 547	72 769	46 791	108 479	109 304
	23. 73 562	84 611	64 226	46 874	101 034	94 802
	30. 103 339	116 466	93 220	71 199	130 414	132 113
Mai	7. 75 869	115 823	80 612	57 137	106 938	108 172
	15. 54 471	90 038	58 859	42 274	80 880	97 108
	23. 35 694	64 385	36 816	33 908	63 007	59 313
	31. 35 369	76 260	41 374	49 498	58 764	71 412
Juni	7. 29 739	65 559	32 232	37 537	42 344	54 873
	15. 48 309	64 613	46 674	56 110	55 076	61 026
	23. 94 125	95 408	57 343	72 629	81 016	95 295
	30. 170 607	156 107	126 036	136 538	165 765	202 157
Juli	7. 169 314	144 974	126 889	127 613	154 870	169 076
	15. 144 874	115 119	92 401	93 102	123 981	130 731
	23. 102 117	97 932	85 448	69 997	97 687	107 348
	31. 99 293	100 854	86 703	68 450	104 666	105 167
August	7. 79 129	94 445	69 888	59 309	87 569	88 197
	15. 65 222	84 214	60 242	55 727	92 347	81 614
	23. 60 180	76 802	58 784	48 256	84 688	86 990
	31. 67 484	121 664	80 762	66 767	107 686	121 628
September	7. 73 828	131 114	79 043	66 915	106 752	112 956
	15. 75 960	134 519	82 104	75 764	96 981	115 604
	23. 98 419	147 525	86 242	92 677	94 185	130 650
	30. 184 097	215 723	162 416	198 362	185 156	260 219
Oktober	7. 179 694	215 302	161 232	201 362	167 216	256 426
	15. 184 911	179 289	142 602	187 193	142 551	224 059
	23. 179 701	165 300	127 521	163 507	124 053	213 515
	31. 188 497	189 003	145 379	184 869	144 895	232 585
November	7. 173 207	166 808	120 405	165 676	129 619	217 404
	15. 163 355	143 688	104 371	144 067	111 168	190 419
	23. 146 342	122 235	72 192	118 512	91 630	158 025
	30. 150 799	125 608	70 645	119 562	97 782	166 764
Dezember	7. 129 171	111 904	54 283	88 037	84 250	148 250
	15. 125 506	118 967	53 797	93 260	86 965	148 751
	23. 142 317	139 603	76 383	113 563	122 473	182 589
	31. 204 230	212 338	148 615	202 227	224 900	299 969
Im Jahresdurchschnitt	120 016	117 895	88 653	78 517	106 236	125 432
Spannung ²⁾	212 462	165 425	167 470	227 577	182 556	286 593
Durchschnittlicher Bankdiskont ..	4,16 %	4,42 %	4,34 %	3,70 %	4,24 %	4,42 %
Anzahl der Wochenausweistage, an welchen Überdeckungen statt- fanden	—	—	—	6	—	—

1882	1883	1884	1885	1886	1887	Datum
8	9	10	11	12	13	14
260 030	202 420	209 931	176 488	153 187	263 308	7. Januar.
218 267	133 723	145 547	219 257	93 514	195 241	15. 15.
171 236	86 458	89 226	165 291	38 485	144 672	23. 23.
170 066	69 997	75 039	137 395	31 276	105 313	31. 31.
35 718	48 800	48 161	100 545	— 4 971	70 011	7. 7. Februar.
97 750	21 219	29 504	83 175	— 36 186	33 403	15. 15.
69 891	8 192	11 128	52 362	— 56 888	8 489	23. 23.
74 660	17 181	16 589	64 340	— 29 275	15 644	28. 28.
61 479	10 732	10 474	61 502	— 31 005	15 629	7. 7. März.
52 760	4 082	5 326	57 906	— 40 215	— 7 601	15. 15.
52 343	13 768	17 639	55 581	— 29 418	— 3 894	23. 23.
165 937	128 665	134 203	183 604	111 053	146 977	31. 31.
55 162	109 440	126 237	163 464	89 302	105 595	7. 7. April.
125 331	73 871	85 778	119 913	50 061	55 650	15. 15.
114 100	57 440	67 271	100 402	46 626	32 469	23. 23.
141 066	90 375	95 035	128 083	76 644	57 014	30. 30.
18 680	72 980	67 995	98 079	53 362	26 982	7. 7. Mai.
90 268	46 051	32 124	53 152	22 664	1 747	15. 15.
70 128	14 142	12 665	31 778	334	— 34 944	23. 23.
75 083	15 929	23 501	34 305	19 642	— 30 964	31. 31.
70 023	4 241	12 873	21 624	6 718	— 50 812	7. 7. Juni.
72 918	5 973	19 667	27 574	2 478	— 56 580	15. 15.
96 752	58 270	48 600	61 909	45 912	— 13 533	23. 23.
210 262	167 450	170 510	178 186	175 840	126 369	30. 30.
198 643	146 607	152 439	158 551	135 837	81 521	7. 7. Juli.
157 255	119 095	103 438	111 772	70 293	39 586	15. 15.
134 651	81 339	72 805	86 816	33 418	— 9 559	23. 23.
53 567	87 275	77 659	88 232	46 050	2 733	31. 31.
33 305	77 427	65 312	79 388	29 568	— 20 753	7. 7. August.
20 071	68 346	54 483	62 671	24 412	— 35 581	15. 15.
116 052	61 601	62 083	59 872	11 381	— 44 063	23. 23.
45 576	80 892	79 126	83 400	51 508	— 17 466	31. 31.
55 509	80 430	75 562	79 488	52 505	— 6 737	7. 7. September.
48 009	83 190	77 239	76 429	57 096	2 904	15. 15.
58 557	99 555	103 816	96 876	81 608	25 369	23. 23.
193 101	227 524	239 403	229 578	247 461	185 362	30. 30.
236 061	228 663	240 842	205 475	232 913	172 260	7. 7. Oktober.
259 195	199 305	207 589	167 322	198 830	140 648	15. 15.
235 737	181 517	187 468	129 081	174 173	117 809	23. 23.
267 410	209 220	213 563	146 545	194 036	128 809	31. 31.
238 114	195 027	195 733	126 379	183 736	108 398	7. 7. November.
212 208	169 896	173 165	100 825	158 606	89 690	15. 15.
172 859	140 075	152 034	62 408	120 356	44 161	23. 23.
163 889	122 312	159 834	65 643	136 998	58 822	30. 30.
146 082	103 877	144 365	42 041	119 751	42 911	7. 7. Dezember.
135 808	100 241	148 112	29 963	110 136	40 604	15. 15.
156 897	129 596	196 616	83 379	160 368	80 209	23. 23.
240 266	237 695	306 551	203 276	308 999	215 854	31. 31.
152 058	97 752	105 089	105 235	77 691	55 203	Im Jahresdurchschnitt.
240 758	233 613	301 225	254 864	365 887	319 888	Spannung ²⁾ .
4,54 %	4,05 %	4,00 %	4,12 %	3,28 %	3,41 %	Durchschnittlicher Bankdiskont.
—	—	—	—	7	13	Anzahl der Wochenausweistage, an welchen Überdeckungen statt- fanden.

¹⁾ Siehe auch Tabelle 19 a.

Der Höchst- und Niedrigstbetrag der nicht gedeckten Noten ist für jedes Jahr durch fetten Druck hervorgehoben. Die Beträge der überdeckten Noten sind durch nautische Ziffern mit vorgezogenem Minuszeichen, die Höchstbeträge dabei gleichfalls durch fetteren Druck bezeichnet.

²⁾ Das ist der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten ungedeckten Notenumlauf, oder auch die Summe des höchsten ungedeckten und des höchsten überdeckten Notenumlaufs der einzelnen Jahre.

Durch den Barvorrat nach § 9 des BG. nicht gedeckte oder

(Fort-

Beträge in

überdeckte Noten¹⁾ an den einzelnen Wochenausweistagen.

setzung.)

Tausend Mark.

Datum	1888	1889	1890	1891	1892	1893
	16	17	18	19	20	21
Januar	7. 162 992	168 232	336 984	259 789	141 070	195 854
	15. 108 321	87 363	261 055	181 259	67 249	128 548
	23. 42 113	27 527	199 820	110 198	327	55 378
	31. 25 273	13 804	180 096	92 970	— 1 341	53 897
Februar	7. — 15 306	— 16 650	141 148	48 022	— 41 845	22 473
	15. — 53 061	— 53 831	88 857	16 100	— 80 620	— 24 944
	23. — 74 062	— 71 820	35 389	— 13 102	— 139 561	— 58 287
	28. — 50 917	— 66 731	63 076	17 086	— 122 110	— 30 504
März	7. — 67 694	— 83 281	47 894	3 199	— 118 474	— 27 315
	15. — 73 852	— 91 577	26 442	— 4 882	— 130 640	— 48 441
	23. — 55 385	— 83 734	27 368	11 237	— 129 838	— 22 421
	31. 96 920	81 688	219 748	175 046	48 709	170 406
April	7. 49 685	66 563	214 641	130 835	36 140	177 892
	15. — 11 738	— 3 988	117 160	58 179	— 1 343	118 140
	23. — 44 151	— 22 256	84 508	20 475	— 37 571	82 561
	30. — 14 667	25 142	126 405	76 754	12 055	114 995
Mai	7. — 51 871	— 4 907	92 935	52 922	— 26 177	90 957
	15. — 95 176	— 27 806	53 451	17 970	— 67 780	54 431
	23. — 152 795	— 66 418	17 943	— 29 290	— 121 781	10 127
	31. — 143 383	— 37 241	36 874	— 12 416	— 108 316	22 455
Juni	7. — 170 630	— 54 512	11 557	— 31 392	— 120 834	10 882
	15. — 159 056	— 55 186	12 784	— 39 399	— 134 596	7 045
	23. — 116 478	— 10 965	49 265	— 22 575	— 79 807	63 651
	30. 40 524	161 470	202 324	148 721	73 568	252 789
Juli	7. — 10 972	142 030	177 920	108 232	38 699	225 011
	15. — 55 322	86 426	108 635	37 630	— 30 476	168 415
	23. — 93 248	42 677	74 329	— 1 148	— 66 629	124 177
	31. — 75 194	69 087	104 598	9 047	— 36 506	144 839
August	7. — 94 055	54 736	93 195	— 22 117	— 57 725	122 495
	15. — 94 479	48 106	83 662	— 46 277	— 72 938	106 828
	23. — 92 128	59 134	108 559	— 67 030	— 74 359	73 812
	31. — 55 783	103 618	149 261	— 21 263	— 32 132	110 985
September	7. — 58 000	116 668	155 785	— 27 083	— 38 405	107 431
	15. — 29 583	115 692	163 830	— 27 888	— 43 320	95 853
	23. — 17 622	136 501	187 986	— 16 388	— 14 525	114 057
	30. 162 992	353 905	379 473	168 413	196 182	330 635
Oktober	7. 170 957	331 814	392 232	142 708	186 756	289 723
	15. 128 559	270 152	321 873	91 250	158 946	240 353
	23. 94 701	233 355	272 304	62 911	128 048	192 209
	31. 122 874	272 274	306 963	99 490	180 024	226 241
November	7. 106 160	246 266	252 703	78 720	173 237	197 919
	15. 74 876	218 118	203 649	65 230	134 873	148 682
	23. 51 461	172 259	162 690	10 631	86 563	100 898
	30. 75 759	192 271	176 825	28 873	101 554	99 182
Dezember	7. 86 573	174 584	148 632	12 803	96 061	87 270
	15. 73 465	180 298	129 517	6 474	79 746	75 493
	23. 93 282	219 556	183 369	61 505	130 770	136 336
	31. 209 942	396 058	314 275	190 710	275 353	283 741
Im Jahresdurchschnitt	— 1 025	85 760	152 084	46 107	8 672	108 815
Spannung ²⁾	380 572	487 635	380 675	326 819	414 914	388 922
Durchschnittlicher Bankdiskont ..	3,32 %	3,68 %	4,52 %	3,78 %	3,20 %	4,07 %
Anzahl der Wochenausweistage, an welchen Überdeckungen statt- fanden	28	16	—	15	27	6

1894	1895	1896	1897	1898	1899	Datum
22	23	24	25	26	27	28
233 114	110 643	329 214	324 694	353 958	440 494	7. Januar.
141 933	6 407	206 354	204 769	236 537	327 485	15.
51 465	— 63 879	121 615	125 018	147 638	211 693	23.
38 371	— 68 534	111 625	139 833	145 144	233 435	31.
9 442	— 106 536	66 936	90 657	98 094	181 572	7. Februar.
— 21 824	— 149 273	17 658	27 539	24 923	117 512	15.
— 60 942	— 177 764	— 23 683	— 23 899	— 28 103	70 527	23.
— 40 650	— 146 590	29 716	33 574	23 690	126 389	28.
— 38 103	— 141 640	22 648	21 779	26 479	113 443	7. März.
— 45 100	— 155 808	20 043	885	14 761	79 118	15.
— 11 661	— 135 834	40 321	13 817	32 537	102 545	23.
189 695	85 896	337 409	305 590	363 881	403 305	31.
156 279	61 111	279 772	262 410	314 297	346 021	7. April.
97 342	— 3 258	165 619	173 280	225 398	232 962	15.
47 197	— 71 066	116 983	125 664	189 253	168 349	23.
93 693	— 9 601	188 504	189 897	276 609	249 956	30.
73 636	— 27 851	148 719	149 365	237 750	224 954	7. Mai.
17 440	— 64 088	99 960	93 669	191 965	163 283	15.
— 51 786	— 101 585	61 685	55 110	136 558	96 470	23.
— 43 613	— 54 097	84 980	88 002	178 650	148 960	31.
— 51 715	— 64 024	64 009	76 960	142 517	129 419	7. Juni.
— 65 107	— 60 679	45 702	32 154	107 025	98 261	15.
— 23 938	— 41 036	75 912	71 309	138 570	137 429	23.
173 397	181 124	327 729	321 597	422 926	432 106	30.
125 227	150 667	261 723	267 673	359 127	388 652	7. Juli.
68 530	76 978	166 923	179 640	252 388	270 729	15.
7 344	9 748	102 816	131 891	177 033	210 541	23.
33 300	38 587	145 971	179 061	212 988	246 685	31.
17 596	25 028	104 501	153 361	177 088	234 289	7. August.
— 15 191	2 367	82 689	126 900	137 788	186 004	15.
— 55 347	— 16 398	48 412	105 131	98 347	152 414	23.
— 14 072	47 645	109 458	170 274	167 644	230 361	31.
— 18 881	46 637	117 547	183 410	181 606	234 204	7. September.
— 27 175	49 734	109 217	181 581	183 293	241 353	15.
— 17 498	69 126	129 748	207 069	230 906	293 928	23.
175 480	339 488	412 959	499 234	569 894	664 633	30.
174 075	314 109	371 749	464 439	535 245	577 009	7. Oktober.
96 090	235 561	286 273	363 669	460 439	497 657	15.
44 182	189 206	220 559	290 637	394 773	418 512	23.
71 750	248 040	268 620	332 420	448 687	481 084	31.
33 682	218 679	241 498	300 481	423 765	439 668	7. November.
— 22 411	198 606	207 666	234 040	367 865	394 583	15.
— 73 395	165 871	148 994	166 688	299 462	345 794	23.
— 46 213	211 532	176 328	195 211	330 065	382 611	30.
— 62 546	164 741	154 532	181 638	291 573	363 591	7. Dezember.
— 64 280	159 262	147 405	158 593	256 673	343 771	15.
1 979	218 915	210 552	215 568	323 989	429 476	23.
169 878	441 683	427 547	465 677	576 355	631 016	31.
30 639	50 164	158 190	180 374	238 708	281 129	Im Jahresdurchschnitt.
306 509	619 447	451 230	523 133	604 458	594 106	Spannung ²⁾ .
3,12 %	3,14 %	3,66 %	3,81 %	4,27 %	5,04 %	Durchschnittlicher Bankdiskont.
22	20	1	1	1	—	Anzahl der Wochenausweistage, an welchen Überdeckungen statt- fanden.

¹⁾ Siehe auch Tabelle 19a.

Der Höchst- und Niedrigstbetrag der nicht gedeckten Noten ist für jedes Jahr durch fetten Druck hervorgehoben. Die Beträge der überdeckten Noten sind durch nautische Ziffern mit vorgefertigtem Minuszeichen, die Höchstbeträge dabei gleichfalls durch fetteren Druck bezeichnet.

²⁾ Das ist der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten ungedeckten Notenumlauf, oder auch die Summe des höchsten ungedeckten und des höchsten überdeckten Notenumlaufs der einzelnen Jahre.

Durch den Barvorrat nach § 9 des BG. nicht gedeckte oder

(Fort-

Beträge in

überdeckte Noten¹⁾ an den einzelnen Wochenausweistagen.

(Fol-

Tausend Mark.

Datum	1900	1901	1902	1903	1904	1905
29	30	31	32	33	34	35
Januar	7. 502 436	515 997	426 055	542 628	569 861	438 915
	15. 341 100	356 015	260 469	356 983	377 262	285 185
	23. 233 410	227 659	132 862	242 946	246 913	133 071
	31. 258 019	264 316	161 344	306 038	297 135	182 263
Februar	7. 207 261	230 146	95 116	231 217	247 539	126 262
	15. 139 369	154 579	23 149	175 297	186 248	35 001
	23. 111 590	100 189	- 41 388	102 006	111 204	- 38 971
	28. 159 805	129 274	31 050	209 213	209 620	76 971
März	7. 152 546	111 889	19 734	182 276	186 095	71 146
	15. 119 140	89 272	113	164 670	140 167	12 913
	23. 139 284	108 303	15 070	165 744	134 696	8 228
	31. 531 658	476 344	359 062	595 515	636 131	491 017
April	7. 427 821	418 426	313 390	497 071	486 230	372 932
	15. 335 615	253 469	163 967	368 048	321 092	254 798
	23. 244 448	150 744	80 449	270 442	230 346	181 499
	30. 326 586	225 693	170 471	347 538	369 162	260 395
Mai	7. 287 298	190 640	140 610	297 627	308 743	236 221
	15. 221 708	117 749	81 492	219 361	249 039	136 721
	23. 149 552	60 760	- 6 595	161 925	164 139	41 845
	31. 206 909	98 991	68 702	251 474	207 974	159 375
Juni	7. 175 059	68 389	29 737	189 743	183 480	129 170
	15. 136 734	43 574	- 789	148 066	137 961	80 462
	23. 149 048	51 266	- 2 064	140 663	148 653	113 454
	30. 452 045	443 492	382 175	514 592	575 403	568 927
Juli	7. 334 454	380 402	319 758	415 491	468 581	448 190
	15. 252 127	274 067	190 927	278 635	327 590	321 595
	23. 172 533	182 004	107 501	179 207	231 259	233 471
	31. 223 755	235 741	173 741	252 660	312 597	323 354
August	7. 194 834	204 450	145 850	224 471	282 125	302 332
	15. 157 840	168 203	110 628	169 888	233 171	251 171
	23. 116 059	121 379	73 875	123 838	175 283	199 021
	31. 209 348	229 126	173 648	226 075	292 335	340 888
September	7. 217 726	215 359	185 732	223 906	289 159	344 528
	15. 219 133	191 655	181 743	193 964	278 891	353 895
	23. 247 427	193 606	196 844	198 000	309 617	377 689
	30. 585 927	568 608	621 016	623 988	775 044	920 285
Oktober	7. 542 199	499 172	546 500	544 324	649 169	738 578
	15. 425 144	386 911	415 539	415 055	498 299	612 516
	23. 360 376	285 823	333 952	339 751	396 999	495 597
	31. 432 074	356 061	433 846	460 951	447 107	616 545
November	7. 409 541	311 031	389 976	400 626	385 643	545 867
	15. 348 320	258 493	335 138	354 660	293 404	451 935
	23. 279 046	196 367	272 570	264 830	183 740	362 867
	30. 316 467	264 628	335 193	344 346	260 520	452 603
Dezember	7. 295 612	230 472	325 117	336 456	239 899	428 523
	15. 302 928	203 206	304 150	309 957	209 800	415 873
	23. 365 511	255 150	370 174	390 961	282 504	469 603
	31. 649 317	568 487	701 639	744 953	643 523	825 636
Im Jahresdurchschnitt	284 711	243 075	211 443	306 210	316 486	316 466
Spannung ²⁾	537 727	525 034	743 027	642 947	663 840	959 256
Durchschnittlicher Bankdiskont. .	5,33 %	4,10 %	3,32 %	3,84 %	4,22 %	3,82 %
Anzahl der Wochenausweistage, an welchen Überdeckungen stattfanden	—	—	4	—	—	1

1906	1907	1908	1909	1910	Datum
36	37	38	39	40	41
622 726	805 449	859 610	658 451	769 145	7. Januar.
392 322	561 790	590 499	384 441	495 032	15. 15.
260 365	403 012	408 081	231 455	326 355	23. 23.
335 488	495 421	511 316	339 673	445 957	31. 31.
278 587	427 392	419 211	293 520	382 322	7. 7. Februar.
187 671	321 158	328 240	182 737	250 077	15. 15.
126 136	248 242	235 965	87 905	126 054	23. 23.
244 562	369 374	410 866	249 644	317 161	28. 28.
225 362	345 077	354 921	237 615	289 720	7. 7. März.
171 918	306 032	306 279	160 861	216 276	15. 15.
169 408	327 641	284 540	156 875	233 243	23. 23.
706 177	873 058	834 487	763 075	800 917	31. 31.
518 859	679 208	672 624	606 757	569 103	7. 7. April.
396 381	483 120	502 453	429 818	382 244	15. 15.
260 474	359 308	374 797	298 930	279 138	23. 23.
386 414	519 905	516 231	486 124	502 568	30. 30.
340 731	465 589	442 548	432 272	434 113	7. 7. Mai.
243 804	361 797	332 234	300 991	330 295	15. 15.
148 270	249 523	244 120	214 566	163 701	23. 23.
266 802	369 755	374 227	365 901	318 890	31. 31.
236 932	340 684	328 172	271 659	260 154	7. 7. Juni.
190 700	306 213	208 696	190 512	185 055	15. 15.
221 216	296 882	176 838	186 298	196 026	23. 23.
754 901	802 856	688 629	780 727	824 737	30. 30.
562 071	673 618	522 306	582 196	622 522	7. 7. Juli.
436 757	507 450	332 924	389 587	428 893	15. 15.
309 418	386 142	204 353	273 751	321 274	23. 23.
414 704	499 638	347 271	452 489	484 543	31. 31.
382 795	431 877	295 678	353 681	441 256	7. 7. August.
322 585	358 704	223 918	275 254	361 116	15. 15.
262 437	300 771	148 890	211 164	260 824	23. 23.
430 332	492 290	292 782	423 912	456 624	31. 31.
440 330	454 716	284 424	402 278	425 271	7. 7. September.
448 785	431 578	233 959	368 407	379 468	15. 15.
468 539	431 790	225 679	381 899	417 170	23. 23.
978 170	986 213	793 474	1 043 148	1 081 248	30. 30.
871 470	868 156	639 955	865 661	879 356	7. 7. Oktober.
702 844	707 318	481 493	693 584	675 031	15. 15.
589 240	602 343	389 829	578 578	562 852	23. 23.
695 011	764 657	540 770	742 122	737 093	31. 31.
626 292	719 775	460 866	669 601	617 744	7. 7. November.
540 028	647 283	379 046	554 426	502 911	15. 15.
460 326	582 165	263 830	399 696	356 277	23. 23.
571 406	734 655	386 373	541 832	511 904	30. 30.
564 273	681 243	373 785	520 450	478 722	7. 7. Dezember.
572 023	668 238	345 125	479 492	445 441	15. 15.
664 633	742 778	435 374	561 542	528 004	23. 23.
1 045 476	1 098 805	927 625	1 090 725	1 084 386	31. 31.
438 461	531 056	415 319	440 964	462 255	Im Jahresdurchschnitt.
919 340	850 563	778 735	1 002 820	958 332	Spannung ²⁾ .
5,15 %	6,03 %	4,76 %	3,93 %	4,35 %	Durchschnittlicher Bankdiskont.
—	—	—	—	—	Anzahl der Wochenausweistage, an welchen Überdeckungen stattfanden.

¹⁾ Siehe auch Tabelle 19a.

Der Höchst- und Niedrigstbetrag der nicht gedeckten Noten ist für jedes Jahr durch fetten Druck hervorgehoben. Die Beträge der überdeckten Noten sind durch nautische Ziffern mit vorgefügtem Minuszeichen, die Höchstbeträge dabei gleichfalls durch fetteren Druck bezeichnet.

²⁾ Das ist der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten ungedeckten Notenumlauf, oder auch die Summe des höchsten ungedeckten und des höchsten überdeckten Notenumlaufs der einzelnen Jahre.

Das Kontingent der durch den Barvorrat nicht gedeckten steuerfreien Noten und seine Entwicklung seit 1876.

Das Notenrecht der Reichsbank ist, von der Vorschrift der Dritteldeckung gemäß § 17 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 abgesehen, auch noch indirekt beschränkt durch das sogenannte System der indirekten Kontingentierung der Noten. Aus währungspolitischen und wirtschaftlichen Gründen bestimmt § 9 des Bankgesetzes zur Verhinderung eines allzu starken Anwachsens des ungedeckten Notenumlaufs und zur Sicherung der jederzeitigen Einlösbarkeit der Noten:

»Banken, deren Notenumlauf ihren Barvorrat und den ihnen nach Maßgabe der Anlage zugewiesenen Betrag übersteigt, haben vom 1. Januar 1876 an von dem Überschusse eine Steuer von jährlich fünf vom Hundert an die Reichskasse zu entrichten. Als Barvorrat gilt bei Feststellung der Steuer der in den Kassen der Bank befindliche Betrag an kursfähigem deutschem Gelde, an Reichskassenscheinen, an Noten anderer deutscher Banken und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet.

Erlischt die Befugnis einer Bank zur Notenausgabe (§ 49), so wächst der derselben zustehende Anteil an dem Gesamtbetrage des der Steuer nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs dem Anteile der Reichsbank zu.«

In der Anlage zu § 9 des Bankgesetzes ist das Gesamtkontingent der durch den Barvorrat nicht gedeckten steuerfreien Banknoten auf 385 Millionen Mark festgesetzt, von denen 250 Millionen der Reichsbank, der Rest von 135 Millionen Mark den übrigen deutschen Notenbanken zugewiesen wurde. Einschließlich der Kommunalständischen Bank für die preussische Oberlausitz in Görlitz und der erst im Herbst 1875 errichteten Bayerischen Notenbank waren dies insgesamt 32 sogenannte Privatnotenbanken.

Zunächst verzichteten auf das Recht der Notenausgabe 12 Privatnotenbanken, nämlich

Nr. der Anlage zu § 9 d. BG.		Kontingent steuerfreier Noten	Kontingent der Reichsbank ursprünglich Mark 250 000 000
2	Ritterschaftliche Privatbank in Pommern (Stettin)	Mark 1 222 000	
9	Kommunalständische Bank für die preussische Oberlausitz (Görlitz) »	1 307 000	
15	Leipziger Bank	» 5 348 000	
22	Weimarsche Bank	» 1 971 000	
23	Oldenburgische Landesbank	» 1 881 000	
25	Mitteldeutsche Kreditbank in Meiningen	» 3 187 000	
26	Privatbank zu Gotha	» 1 344 000	
27	Anhalt-Deßauische Landesbank	» 935 000	
28	Thüringische Bank (Sondershausen)	» 1 658 000	
29	Geraer Bank	» 1 651 000	
30	Niedersächsische Bank (Bückeburg)	» 594 000	
31	Lübecker Privatbank	» 500 000	

Ihre Kontingente betragen insgesamt Mark 21 598 000,

die laut Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 1. April 1876 (Reichs-Gesetzbl. S. 124) der Reichsbank zuwuchsen, deren Kontingent damit zum 1. Januar 1876 stieg auf Mark 271 598 000.

Das Kontingent der Reichsbank wuchs ferner durch Verzicht bzw. Ablauf des Privilegs von

4	Bank des Berliner Kassenvereins laut ebengenannter Bekanntmachung zum 31. Januar 1876 um	Mark	963 000	auf	Mark	272 561 000
11	Landgräfllich Hessische konzeffionierte Landesbank in Homburg (Bef. v. 23. Juli 1876, Reichs-Gesetzbl. S. 170) zum 24. April 1876 um	»	159 000	»	»	272 720 000
21	Kostocker Bank (Bef. v. 13. Oktober 1877, Reichs-Gesetzbl. S. 567) zum 11. Juli 1877 um	»	1 155 000	»	»	273 875 000
32	Kommerzbank in Lübeck (Bef. v. 25. Juli 1886, Reichs-Gesetzbl. S. 236) zum 1. Juni 1886 um	»	959 000	»	»	274 834 000
5	Cölnische Privatbank (Bef. v. 15. März 1887, Reichs-Gesetzbl. S. 123) zum 31. Januar 1887 um	»	1 251 000	»	»	276 085 000
10	Hannoversche Bank (Bef. v. 16. Juli 1889, Reichs-Gesetzbl. S. 170) zum 28. März 1889 um	»	6 000 000	»	»	282 085 000
33	Bremer Bank (Bef. v. 25. Oktober 1889, Reichs-Gesetzbl. S. 200) zum 1. Oktober 1889 um	»	4 500 000	»	»	286 585 000
16	Leipziger Kassenverein (Bef. v. 9. Mai 1890, Reichs-Gesetzbl. S. 68) zum 18. Januar 1890 um	»	1 440 000	»	»	288 025 000
6	Magdeburger Privatbank um	Mark	1 173 000			
7	Danziger Privat-Aktienbank um	»	1 272 000			
8	Provinzial-Aktienbank des Großherzogtums Posen um	»	1 206 000			
17	Chemnitzer Stadtbank um	»	441 000			
	zum 1. Januar 1891 insgesamt um	»	4 092 000	»	»	292 117 000
3	Städtische Bank in Breslau (Bef. v. 27. Februar 1894, Reichs-Gesetzbl. S. 152) zum 1. Januar 1894 um	»	1 283 000	»	»	293 400 000
	Durch Gesetz vom 7. Juni 1899 (Reichs-Gesetzbl. S. 311) wurde das Kontingent zum 1. Januar 1901 erhöht auf			»	»	450 000 000
	Es wuchs weiter durch Verzicht bzw. Ablauf des Privilegs von					
12	Frankfurter Bank (Bef. v. 6. Juli 1901, Reichs-Gesetzbl. S. 263) zum 26. März 1901 um	»	10 000 000	»	»	460 000 000
20	Bank für Süddeutschland (Bef. v. 5. Juni 1902, Reichs-Gesetzbl. S. 226) zum 21. April 1902 um	»	10 000 000	»	»	470 000 000
24	Braunschweigische Bank (Bef. v. 14. April 1906, Reichs-Gesetzbl. S. 462) zum 14. Dezember 1905 um	»	2 829 000	»	»	472 829 000
	Durch Gesetz vom 1. Juni 1909 (Reichs-Gesetzbl. S. 515) wurde das Kontingent, mit Wirkung vom 1. Januar 1911, erhöht um	»	77 171 000	»	»	550 000 000
	und für die Vierteljahrsabschlussstage um weitere	»	200 000 000	»	»	750 000 000

Notenreserve und Kontingentsüberschreitungen.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Steuerfreies Kontingent am Ende des Jahres oder Jahrfünfts ¹⁾	Steuerfreie Notenreserve ²⁾						Kontingentsüberschreitungen ³⁾				
		Durchschnittlicher Stand Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 oder des Jahrfünfts 1876/1880	Höchster Stand		Niedrigster Stand		Anzahl der Überschreitungen	Gesamtsumme der Überschreitungen	Höchstbetrag der einzelnen Überschreitungen im Jahre oder Jahrfünft		An das Reich abgeführte Notensteuer
				Datum	Betrag	Datum	Betrag			Datum	Betrag	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1876	272 720	152 704	100,0	7./6.	242 981	7./1.	30 519	—	—	—	—	—
1877	273 875	155 088	101,5	23./3.	222 422	30./9.	56 997	—	—	—	—	—
1878	273 875	185 222	121,3	7./6.	241 643	7./1.	74 173	—	—	—	—	—
1879	273 875	195 358	127,9	23./3.	299 225	31./12.	71 648	—	—	—	—	—
1880	273 875	167 639	109,8	7./6.	231 531	31./12.	48 975	—	—	—	—	—
1876/80	273 875	171 202	100,0	23./3. 79	299 225	7./1. 76	30 519	—	—	—	—	—
1881	273 875	148 443	97,2	7./3.	260 499	—	—	1	26 092	31./12.	26 092	27
1882	273 875	121 817	79,8	23./3.	221 532	—	—	2	31 409	30./9.	19 224	33
1883	273 875	176 123	115,3	15./3.	269 793	31./12.	36 180	—	—	—	—	—
1884	273 875	168 786	110,5	15./3.	268 549	—	—	1	32 679	31./12.	32 679	34
1885	273 875	168 640	110,4	7./6.	252 251	—	—	1	2 615	7./1.	2 615	3
1881/85	273 875	156 762	91,5	15./3. 83	269 793	—	—	5	92 795	31./12. 84	32 679	97
1886	274 834	196 583	128,7	23./2.	330 763	—	—	1	34 161	31./12.	34 161	36
1887	276 085	220 649	144,4	15./6.	332 665	7./1.	11 526	—	—	—	—	—
1888	276 085	277 110	181,4	7./6.	446 715	31./12.	66 143	—	—	—	—	—
1889	286 585	194 200	127,2	15./3.	367 662	—	—	3	226 528	31./12.	109 478	236
1890	288 025	135 431	88,7	7./6.	276 468	—	—	6	325 082	7./10.	104 205	339
1886/90	288 025	204 795	119,6	7./6. 88	446 715	—	—	10	585 771	31./12. 89	109 478	611
1891	292 117	246 010	161,1	23./8.	359 147	7./1.	32 328	—	—	—	—	—
1892	292 117	283 444	185,6	23./2.	431 678	31./12.	16 764	—	—	—	—	—
1893	292 117	183 302	120,0	23./2.	350 404	—	—	1	38 518	30./9.	38 518	40
1894	293 400	262 761	172,0	23./11.	366 795	7./1.	60 286	—	—	—	—	—
1895	293 400	243 237	159,2	23./2.	471 164	—	—	3	215 080	31./12.	148 283	224
1891/95	293 400	243 751	142,4	23./2. 95	471 164	—	—	4	253 598	31./12. 95	148 283	264
1896	293 400	135 209	88,5	23./2.	317 083	—	—	6	446 209	31./12.	134 149	465
1897	293 400	113 026	74,0	23./2.	317 299	—	—	9	737 199	30./9.	205 830	768
1898	293 400	54 691	35,8	23./2.	321 503	—	—	16	1 850 325	31./12.	282 955	1 927
1899	293 400	12 271	8,0	23./2.	222 873	—	—	20	2 733 402	30./9.	371 233	2 847
1900	293 400	8 689	5,7	23./2.	181 810	—	—	20	2 417 139	31./12.	355 917	2 518
1896/1900	293 400	64 777	37,8	23./2. 98	321 503	—	—	71	8 184 274	30./9. 99	371 233	8 525
1901	460 000	214 635	140,5	15./6.	416 426	—	—	5	338 577	30./9.	108 601	353
1902	470 000	254 390	166,6	23./2.	501 388	—	—	3	459 158	31./12.	231 639	478
1903	470 000	163 790	107,2	23./2.	367 994	—	—	7	773 057	31./12.	274 949	805
1904	470 000	153 514	100,5	23./2.	358 796	—	—	8	1 073 638	30./9.	305 039	1 118
1905	472 829 ⁵⁾	153 534	100,5	23./2.	508 971	—	—	9	1 584 963	30./9.	450 283	1 651
1901/05	472 829	187 973	109,8	23./2. 1905	508 971	—	—	32	4 229 393	30./9. 1905	450 283	4 405
1906	472 829	34 368	22,5	23./2.	346 693	—	—	17	3 547 485	31./12.	572 645	3 692 ⁵⁾
1907	472 829	—58 227 ⁴⁾	— ⁴⁾	23./2.	224 587	—	—	25	5 376 670	31./12.	625 974	5 601
1908	472 829	57 510	37,7	23./8.	323 939	—	—	14	2 461 861	31./12.	454 794	2 564
1909	472 829	31 865	20,9	23./2.	384 924	—	—	18	3 707 570	31./12.	617 896	3 862
1910	472 829	10 575	6,9	23./2.	346 775	—	—	19	3 774 068	31./12.	611 558	3 931
1906/10	472 829	15 218	8,9	23./2. 1909	384 924	—	—	93	18 867 654	31./12. 1907	625 974	19 650

¹⁾ Hinsichtlich des Wesens und der Entwicklung des steuerfreien Kontingents im einzelnen siehe Tabelle 22.

²⁾ Das ist der Betrag, um welchen der durch den Barvorrat im Sinne des BG. § 9 nicht gedeckte Notenumlauf hinter dem jeweiligen steuerfreien Kontingent zurückbleibt.

³⁾ Eine Kontingentsüberschreitung tritt ein, wenn der durch den Barvorrat im Sinne des BG. § 9 nicht gedeckte Notenumlauf den Betrag des Kontingents steuerfreier Noten überschreitet.

⁴⁾ Das Jahr 1907 brachte einen durchschnittlichen steuerpflichtigen Notenumlauf von 58 227 000 Mark.

⁵⁾ Der Errechnung der Notensteuer lag für das ganze Jahr 1905 das Kontingent von 470 Millionen Mark zugrunde. In Wirklichkeit erhöhte es sich bereits zum 14. Dezember 1905 auf 472 829 000 M., mit welcher Ziffer indes erst vom Tage der entsprechenden Bef. d. Reichsanzlers (14. April 1906) ab gerechnet werden durfte. Die für das Jahr 1905 zuviel gezahlte Notensteuer von 2946,88 M. war demnach von der auf das Jahr 1906 entfallenden Notensteuer von 3 695 296,42 M. wieder zu kürzen.

Täglich fällige Verbindlichkeiten und die Deckungsver-

Datum der Kontingentsüberschreitung	Höhe des Kontingents ¹⁾	Metallvorrat ²⁾	Barvorrat nach § 9 des B.G. ³⁾	Notenumlauf	Betrag der Kontingentsüberschreitung ⁴⁾
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
1	2	3	4	5	6
1881 ⁶⁾ 31. Dezember.	273 875 000	514 440 000	559 419 000	859 388 000	26 092 168
1882 30. September	»	513 198 000	548 432 000	841 533 000	19 224 097
7. Oktober ..	»	503 248 000	538 284 000	824 345 000	12 185 240
1884 31. Dezember.	»	517 828 000	547 586 000	854 137 000	32 678 704
1885 7. Januar ..	»	521 225 000	550 132 000	826 620 000	2 615 328
1886 31. Dezember.	274 834 000	669 509 000	700 524 000	1 009 523 000	34 161 339
1889 30. September	282 085 000	770 880 000	796 622 000	1 150 527 000	71 824 197
7. Oktober ..	286 585 000	754 964 000	781 279 000	1 113 093 000	45 225 933
31. Dezember.	»	734 579 000	764 478 000	1 160 536 000	109 477 598
1890 7. Januar ..	»	741 967 000	771 069 000	1 108 053 000	50 399 293
30. September	288 025 000	724 721 000	752 260 000	1 131 733 000	91 450 838
7. Oktober ..	»	678 107 000	705 265 000	1 097 497 000	104 204 805
15. Oktober ..	»	697 433 000	726 449 000	1 048 322 000	33 849 368
31. Oktober ..	»	718 804 000	745 872 000	1 052 835 000	18 930 925
31. Dezember.	»	758 690 000	788 313 000	1 102 588 000	26 247 380
1893 30. September	292 117 000	738 604 000	770 460 000	1 101 095 000	38 517 708
1895 30. September	293 400 000	914 524 000	943 276 000	1 282 764 000	46 086 301
7. Oktober ..	»	900 310 000	930 824 000	1 244 933 000	20 709 895
31. Dezember.	»	853 077 000	878 406 000	1 320 089 000	148 283 795
1896 7. Januar ..	»	869 145 000	897 988 000	1 227 202 000	35 811 520
31. März	»	879 661 000	911 099 000	1 248 508 000	44 008 225
30. Juni	»	871 733 000	902 267 000	1 229 996 000	34 328 672
30. September	»	815 546 000	844 459 000	1 257 418 000	119 558 561
7. Oktober ..	»	804 190 000	835 344 000	1 207 093 000	78 352 771
31. Dezember.	»	804 576 000	830 378 000	1 257 925 000	134 149 422
1897 7. Januar ..	»	824 715 000	853 988 000	1 178 682 000	31 291 117
31. März	»	860 965 000	895 693 000	1 201 283 000	12 189 540
30. Juni	»	864 717 000	899 729 000	1 221 326 000	28 197 149
30. September	»	755 946 000	787 689 000	1 286 923 000	205 829 552
7. Oktober ..	»	748 188 000	777 670 000	1 242 109 000	171 036 711
15. Oktober ..	»	771 653 000	804 745 000	1 168 414 000	70 265 650
31. Oktober ..	»	800 041 000	832 428 000	1 164 848 000	39 024 022
7. November	»	811 954 000	840 361 000	1 140 842 000	7 083 688
31. Dezember.	»	826 556 000	854 295 000	1 319 972 000	172 281 834

¹⁾ Siehe hierzu die Ausführungen auf S. 57 u. 58.

²⁾ Siehe Tabelle 6 Anm. 2.

³⁾ Siehe S. 19 und 39 Anm.

⁴⁾ Siehe hierzu die Erläuterung in Tabelle 23 Anm. 2 und 3. Danach entspricht die jeweilige Kontingentsüberschreitung dem Betrag, um den der Notenumlauf über die Summe des Barvorrats nach § 9 des B.G. zuzüglich des jeweiligen Kontingents steuerfreier Noten hinausgeht

hältnisse an den Tagen einer Kontingentsüberschreitung.

Notenumlauf und sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten ⁵⁾	Metalldeckung		Bardeckung				Bankdiskont am Tage der Überschreitung	Datum der Kontingentsüberschreitung
	des Notenumlaufs	der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	des Notenumlaufs im Sinne des B.G.		der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten im Sinne des B.G.			
			§ 9	§ 17	§ 9	§ 17		
			%	%	%	%		
Mark	%	%	%	%	%	%		
7	8	9	10	11	12	13	14	15
1 025 939 000	59,9	50,1	65,1	63,5	54,5	53,2	5	31. Dezember 1881 ⁶⁾ .
986 991 000	61,0	52,0	65,2	63,7	55,6	54,3	5	30. September 1882.
964 293 000	61,1	52,2	65,3	63,6	55,8	54,4	5	7. Oktober.
1 121 679 000	60,6	46,2	64,1	62,3	48,8	47,4	4	31. Dezember 1884.
1 047 686 000	63,1	49,7	66,5	64,9	52,5	51,2	4	7. Januar 1885.
1 300 665 000	66,3	51,5	69,4	68,0	53,8	52,8	5	31. Dezember 1886.
1 477 684 000	67,0	52,2	69,2	68,5	53,9	53,3	4	30. September 1889.
1 419 947 000	67,8	53,2	70,2	69,4	55,0	54,4	5	7. Oktober.
1 508 732 000	63,3	48,7	65,9	64,7	50,7	49,8	5	31. Dezember.
1 425 345 000	67,0	52,1	69,6	68,5	54,1	53,3	5	7. Januar 1890.
1 446 746 000	64,0	50,1	66,5	65,5	52,0	51,2	5	30. September.
1 365 544 000	61,8	49,6	64,3	63,3	51,6	50,9	5	7. Oktober.
1 366 556 000	66,5	51,0	69,3	68,1	53,1	52,3	5 1/2	15. Oktober.
1 351 775 000	68,3	53,2	70,8	69,9	55,2	54,4	5 1/2	31. Oktober.
1 450 336 000	68,8	52,3	71,5	70,2	54,3	53,4	5 1/2	31. Dezember.
1 473 566 000	67,1	50,1	70,0	69,1	52,3	51,6	5	30. September 1893.
1 725 302 000	71,3	53,0	73,5	72,9	54,7	54,2	3	30. September 1895.
1 657 039 000	72,3	54,3	74,7	73,9	56,2	55,5	3	7. Oktober.
1 759 638 000	64,6	48,5	66,5	65,8	49,9	49,4	4	31. Dezember.
1 625 846 000	70,8	53,5	73,1	72,1	55,2	54,5	4	7. Januar 1896.
1 667 398 000	70,5	52,8	72,9	72,1	54,6	54,0	3	31. März.
1 720 646 000	70,9	50,6	73,3	72,7	52,4	52,0	3	30. Juni.
1 699 071 000	64,9	48,0	67,1	66,4	49,7	49,2	4	30. September.
1 630 443 000	66,6	49,3	69,2	68,3	51,2	50,6	4	7. Oktober.
1 701 245 000	64,0	47,3	66,0	65,3	48,8	48,3	5	31. Dezember.
1 594 984 000	70,0	51,7	72,4	71,5	53,5	52,8	5	7. Januar 1897.
1 612 332 000	71,7	53,4	74,6	73,6	55,5	54,8	3 1/2	31. März.
1 721 841 000	70,8	50,2	73,7	72,6	52,3	51,5	3	30. Juni.
1 691 923 000	58,7	44,7	61,2	60,2	46,6	45,8	4	30. September.
1 627 689 000	60,2	46,0	62,6	61,8	47,8	47,2	4	7. Oktober.
1 593 901 000	66,0	48,3	68,9	67,8	50,4	49,6	5	15. Oktober.
1 604 272 000	68,7	49,9	71,4	70,4	51,9	51,1	5	31. Oktober.
1 557 301 000	71,2	52,1	73,6	72,9	53,9	53,4	5	7. November.
1 743 376 000	62,6	47,3	64,7	63,8	48,9	48,2	5	31. Dezember.

(Sp. 5 — [Sp. 2 + 4]). Die Berechnung ist nicht auf Grund der im Reichsanzeiger veröffentlichten abgerundeten Wochenausweisziffern, sondern nach genauen Spezialnachweisungen über Barvorrat und Notenumlauf erfolgt, während Metallvorrat, Barvorrat und Notenumlauf in vorliegender Übersicht nach jenen abgerundeten Ausweisziffern gegeben sind.

⁵⁾ Unter sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten sind die fremden Gelder zu verstehen. Vgl. S. 83.

⁶⁾ Vor dem Jahre 1881 haben Kontingentsüberschreitungen nicht stattgefunden. Vgl. Tabelle 23.

Täglich fällige Verbindlichkeiten und die Deckungsver-

(Fort-

hältnisse an den Tagen einer Kontingentsüberschreitung.

setzung.)

Datum der Kontingentsüberschreitung	Höhe des Kontingents	Metallvorrat	Barvorrat nach § 9 des BG.	Notenumlauf	Betrag der Kontingentsüberschreitung
1	2	3	4	5	6
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
1898 7. Januar ..	293 400 000	848 458 000	879 122 000	1 233 080 000	60 564 833
31. März	»	882 833 000	917 336 000	1 281 217 000	70 478 234
7. April	»	865 394 000	899 637 000	1 213 934 000	20 899 051
30. Juni	»	808 698 000	842 983 000	1 265 909 000	129 523 423
7. Juli	»	809 320 000	842 950 000	1 202 077 000	65 723 356
30. September	»	738 098 000	769 695 000	1 339 589 000	276 496 927
7. Oktober ..	»	726 129 000	758 413 000	1 293 658 000	241 841 460
15. Oktober ..	»	733 142 000	769 077 000	1 229 516 000	167 037 390
23. Oktober ..	»	750 925 000	783 690 000	1 178 463 000	101 371 201
31. Oktober ..	»	728 185 000	762 631 000	1 211 318 000	155 284 568
7. November	»	729 312 000	762 204 000	1 185 969 000	130 369 434
15. November	»	750 235 000	787 350 000	1 155 215 000	74 459 906
23. November	»	780 569 000	814 200 000	1 113 662 000	6 062 750
30. November	»	772 964 000	808 268 000	1 138 333 000	36 654 865
23. Dezember.	»	814 398 000	843 689 000	1 167 674 000	30 582 426
31. Dezember.	»	752 293 000	781 037 000	1 357 392 000	282 955 278
1899 7. Januar ..	»	779 846 000	810 321 000	1 250 815 000	147 096 243
15. Januar ..	»	810 299 000	844 233 000	1 171 718 000	34 083 149
31. März	»	827 831 000	861 735 000	1 265 040 000	109 905 732
7. April	»	831 346 000	866 649 000	1 212 670 000	52 620 554
30. Juni	»	833 986 000	868 135 000	1 300 241 000	138 704 569
7. Juli	»	827 130 000	861 754 000	1 250 406 000	95 253 262
23. September	»	801 865 000	833 032 000	1 126 960 000	529 780
30. September	»	686 691 000	718 098 000	1 382 731 000	371 233 061
7. Oktober ..	»	695 076 000	726 043 000	1 303 052 000	283 610 564
15. Oktober ..	»	704 078 000	736 493 000	1 234 150 000	204 255 633
23. Oktober ..	»	729 904 000	761 829 000	1 180 341 000	125 111 446
31. Oktober ..	»	707 618 000	740 069 000	1 221 153 000	187 683 462
7. November	»	711 772 000	743 373 000	1 183 041 000	146 267 057
15. November	»	731 044 000	766 794 000	1 161 377 000	101 185 206
23. November	»	749 403 000	782 763 000	1 128 557 000	52 393 473
30. November	»	729 755 000	764 933 000	1 147 544 000	89 212 815
7. Dezember.	»	741 276 000	773 829 000	1 137 420 000	70 191 970
15. Dezember.	»	762 147 000	800 342 000	1 144 113 000	50 372 058
23. Dezember.	»	743 263 000	772 639 000	1 202 115 000	136 076 334
30. Dezember.	»	700 896 000	727 917 000	1 358 933 000	337 615 993
1900 7. Januar ..	»	730 761 000	763 019 000	1 265 455 000	209 036 165
15. Januar ..	»	775 845 000	813 108 000	1 154 208 000	47 700 377
31. März	»	743 665 000	778 312 000	1 309 970 000	238 259 329
7. April	»	754 485 000	789 821 000	1 217 642 000	134 419 833
15. April	»	772 492 000	809 611 000	1 145 226 000	42 215 214
30. April	»	800 737 000	838 036 000	1 164 622 000	33 184 581
30. Juni	»	822 247 000	857 820 000	1 309 865 000	158 643 308
7. Juli	»	841 043 000	877 650 000	1 212 104 000	41 048 095
30. September	»	725 427 000	758 035 000	1 343 962 000	292 531 250
7. Oktober ..	»	717 775 000	751 014 000	1 293 213 000	248 799 646
15. Oktober ..	»	754 332 000	794 137 000	1 219 281 000	131 739 013
23. Oktober ..	»	791 892 000	826 119 000	1 186 495 000	66 979 521

Anmerkungen siehe S. 60 u. 61.

Notenumlauf und sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	Metalldeckung		Bardeckung				Bankdiskont am Tage der Überschreitung	Datum der Kontingentsüberschreitung
	des Notenumlaufs	der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	des Notenumlaufs im Sinne des BG.		der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten im Sinne des BG.			
			§ 9	§ 17	§ 9	§ 17		
Mark	%	%	%	%	%	%		
7	8	9	10	11	12	13	14	15
1 626 538 000	68,8	52,2	71,3	70,1	54,0	53,2	5	7. Januar 1898.
1 734 175 000	68,9	50,9	71,6	70,5	52,9	52,1	3	31. März.
1 672 572 000	71,3	51,7	74,1	72,9	53,8	52,9	3	7. April.
1 747 955 000	63,9	46,3	66,6	65,6	48,2	47,5	4	30. Juni.
1 649 732 000	67,3	49,0	70,1	69,1	51,1	50,4	4	7. Juli.
1 771 321 000	55,1	41,7	57,5	56,7	43,4	42,9	4	30. September.
1 729 474 000	56,1	42,0	58,6	57,7	43,9	43,1	4	7. Oktober.
1 695 848 000	59,6	43,2	62,6	61,4	45,4	44,5	5	15. Oktober.
1 649 194 000	63,7	45,5	66,5	65,6	47,5	46,9	5	23. Oktober.
1 654 827 000	60,1	44,0	63,0	61,9	46,1	45,3	5	31. Oktober.
1 607 786 000	61,5	45,4	64,3	63,3	47,4	46,7	5	7. November.
1 622 143 000	64,9	46,2	68,1	66,8	48,5	47,6	5 1/2	15. November.
1 625 365 000	70,1	48,0	73,1	72,1	50,1	49,4	6	23. November.
1 627 991 000	67,9	47,5	71,0	69,8	49,6	48,8	6	30. November.
1 645 010 000	69,7	49,5	72,3	71,4	51,3	50,7	6	23. Dezember.
1 788 315 000	55,4	42,1	57,5	56,6	43,7	43,0	6	31. Dezember.
1 642 772 000	62,3	47,5	64,8	63,7	49,3	48,5	6	7. Januar 1899.
1 576 508 000	69,1	51,4	72,1	70,8	53,6	52,6	6	15. Januar.
1 768 232 000	65,4	46,8	68,1	67,1	48,7	48,0	4 1/2	31. März.
1 701 515 000	68,6	48,9	71,5	70,3	50,9	50,1	4 1/2	7. April.
1 870 906 000	64,1	44,6	66,8	65,8	46,4	45,7	4 1/2	30. Juni.
1 782 612 000	66,1	46,4	68,9	67,8	48,3	47,6	4 1/2	7. Juli.
1 717 184 000	71,2	46,7	73,9	73,0	48,5	47,9	5	23. September.
1 865 741 000	49,7	36,8	51,9	50,9	38,5	37,7	5	30. September.
1 794 634 000	53,3	38,7	55,7	54,7	40,4	39,7	6	7. Oktober.
1 733 535 000	57,0	40,6	59,7	58,6	42,5	41,7	6	15. Oktober.
1 691 607 000	61,8	43,2	64,5	63,5	45,0	44,3	6	23. Oktober.
1 709 166 000	57,9	41,4	60,6	59,5	43,3	42,5	6	31. Oktober.
1 648 461 000	60,2	43,2	62,8	61,8	45,1	44,4	6	7. November.
1 680 208 000	62,9	43,5	66,0	64,7	45,6	44,7	6	15. November.
1 683 864 000	66,4	44,5	69,3	68,3	46,5	45,8	6	23. November.
1 697 782 000	63,6	43,0	66,6	65,4	45,1	44,2	6	30. November.
1 676 381 000	65,2	44,2	68,0	67,0	46,2	45,5	6	7. Dezember.
1 733 496 000	66,6	44,0	69,9	68,4	46,2	45,1	6	15. Dezember.
1 764 869 000	61,8	42,1	64,3	63,3	43,8	43,1	7	23. Dezember.
1 834 554 000	51,6	38,2	53,5	52,7	39,7	39,0	7	30. Dezember.
1 753 355 000	57,7	41,7	60,3	59,1	43,5	42,6	7	7. Januar 1900
1 657 322 000	67,2	46,8	70,5	68,9	49,1	48,0	6	15. Januar.
1 797 767 000	56,8	41,4	59,4	58,4	43,3	42,5	5 1/2	31. März.
1 732 127 000	62,0	43,6	64,9	63,7	45,6	44,8	5 1/2	7. April.
1 654 311 000	67,5	46,7	70,7	69,4	48,9	48,0	5 1/2	15. April.
1 663 310 000	68,7	48,1	72,0	70,7	50,4	49,5	5 1/2	30. April.
1 805 871 000	62,8	45,5	65,5	64,5	47,5	46,8	5 1/2	30. Juni.
1 711 624 000	69,4	49,1	72,4	71,2	51,3	50,4	5 1/2	7. Juli.
1 800 379 000	54,0	40,3	56,4	55,5	42,1	41,4	5	30. September.
1 748 961 000	55,5	41,0	58,1	57,0	42,9	42,2	5	7. Oktober.
1 716 649 000	61,9	43,9	65,1	63,6	46,3	45,2	5	15. Oktober.
1 690 648 000	66,7	46,8	69,6	68,6	48,9	48,1	5	23. Oktober.

Anmerkungen siehe S. 60 u. 61.

Täglich fällige Verbindlichkeiten und die Deckungsver-

(Fort.)

hältnisse an den Tagen einer Kontingentsüberschreitung.

(Fort.)

Datum der Kontingentsüberschreitung	Höhe des Kontingents	Metallvorrat	Barvorrat nach § 9 des B.G.	Notenumlauf	Betrag der Kontingentsüberschreitung
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
1	2	3	4	5	6
1900 31. Oktober ..	293 400 000	766 566 000	800 718 000	1 232 792 000	138 674 040
7. November ..	»	768 664 000	802 424 000	1 211 965 000	116 142 019
15. November ..	»	789 879 000	829 365 000	1 177 685 000	54 922 497
30. November ..	»	814 165 000	849 674 000	1 166 141 000	23 072 976
7. Dezember ..	»	809 503 000	844 706 000	1 140 318 000	2 211 704
15. Dezember ..	»	818 908 000	857 507 000	1 160 435 000	9 533 638
23. Dezember ..	»	805 507 000	835 738 000	1 201 249 000	72 108 240
31. Dezember ..	»	729 830 000	760 628 000	1 409 945 000	355 917 412
1901 7. Januar ..	450 000 000	761 002 000	793 201 000	1 309 198 000	65 995 930
31. März	460 000 000	811 663 000	845 076 000	1 321 420 000	16 347 335
30. September ..	»	830 442 000	861 819 000	1 430 427 000	108 601 148
7. Oktober ..	»	831 277 000	865 981 000	1 365 153 000	39 176 396
31. Dezember ..	»	868 501 000	897 320 000	1 465 787 000	108 456 421
1902 30. September ..	470 000 000	839 804 000	874 354 000	1 495 370 000	151 015 199
7. Oktober ..	»	836 834 000	869 559 000	1 416 059 000	76 503 876
31. Dezember ..	»	786 123 000	814 830 000	1 516 469 000	231 638 836
1903 7. Januar ..	»	823 318 000	854 481 000	1 397 109 000	72 628 154
31. März	»	818 482 000	854 025 000	1 449 540 000	125 514 615
7. April	»	817 385 000	853 010 000	1 350 081 000	27 068 533
30. Juni	»	884 259 000	919 973 000	1 434 565 000	44 587 518
30. September ..	»	858 015 000	891 593 000	1 515 581 000	153 987 512
7. Oktober ..	»	851 100 000	885 019 000	1 429 343 000	74 321 008
31. Dezember ..	»	793 459 000	820 537 000	1 565 490 000	274 949 399
1904 7. Januar ..	»	834 443 000	868 434 000	1 438 295 000	99 861 153
31. März	»	828 079 000	860 804 000	1 496 935 000	166 126 902
7. April	»	852 917 000	899 609 000	1 385 839 000	16 222 874
30. Juni	»	870 048 000	902 449 000	1 477 852 000	105 400 518
30. September ..	»	793 143 000	824 023 000	1 599 067 000	305 038 527
7. Oktober ..	»	789 444 000	833 181 000	1 482 350 000	179 169 568
15. Oktober ..	»	839 669 000	897 616 000	1 395 915 000	28 298 848
31. Dezember ..	»	927 060 000	956 261 000	1 599 784 000	173 519 879
1905 31. März	»	1 015 884 000	1 052 488 000	1 543 505 000	21 016 649
30. Juni	»	950 791 000	985 875 000	1 554 802 000	98 927 495
30. September ..	»	732 215 000	762 361 000	1 682 646 000	450 282 987
7. Oktober ..	»	755 175 000	797 785 000	1 536 363 000	268 574 916
14. Oktober ..	»	787 357 000	837 735 000	1 450 251 000	142 517 347
23. Oktober ..	»	834 409 000	892 607 000	1 388 204 000	25 593 861
31. Oktober ..	»	794 174 000	825 527 000	1 442 072 000	146 547 804
7. November ..	»	798 992 000	839 658 000	1 385 525 000	75 864 662
30. Dezember ..	472 829 000 *)	803 525 000	831 043 000	1 656 679 000	352 808 324
1906 6. Januar ..	»	854 032 000	892 580 000	1 515 306 000	149 898 446
31. März	»	888 980 000	922 921 000	1 629 098 000	233 348 738
7. April	»	915 791 000	958 428 000	1 477 287 000	46 028 548
30. Juni	»	844 429 000	892 971 000	1 647 872 000	282 073 455

Anmerkungen siehe S. 60 u. 61.

*) Siehe Tabelle 23 Anm. 5.

Notenumlauf und sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	Metalldeckung		Bardeckung				Bankdiskont am Tage der Überschreitung	Datum der Kontingentsüberschreitung
	des Notenumlaufs	der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	des Notenumlaufs im Sinne des B.G.		der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten im Sinne des B.G.			
			§ 9	§ 17	§ 9	§ 17		
Mark	%	%	%	%	%	%	%	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
1 696 066 000	62,2	45,2	65,0	63,9	47,2	46,5	5	31. Oktober 1900.
1 642 760 000	63,4	46,8	66,2	65,2	48,8	48,1	5	7. November.
1 663 026 000	67,1	47,5	70,5	69,0	49,9	48,9	5	15. November.
1 662 357 000	69,8	49,0	72,9	71,8	51,1	50,3	5	30. November.
1 649 903 000	71,0	49,1	74,1	72,9	51,2	50,4	5	7. Dezember.
1 743 892 000	70,6	47,0	73,9	72,5	49,2	48,3	5	15. Dezember.
1 746 023 000	67,1	46,1	69,6	68,7	47,9	47,4	5	23. Dezember.
1 906 943 000	51,8	38,3	53,9	53,0	39,9	39,2	5	31. Dezember.
1 814 128 000	58,1	41,9	60,6	59,5	43,7	42,9	5	7. Januar 1901.
1 826 520 000	61,4	44,4	63,9	63,2	46,3	45,7	4 1/2	31. März.
1 953 568 000	58,1	42,5	60,3	59,6	44,1	43,6	4	30. September.
1 865 886 000	60,9	44,6	63,4	62,5	46,4	45,7	4	7. Oktober.
2 028 975 000	59,3	42,8	61,2	60,5	44,2	43,7	4	31. Dezember.
2 034 572 000	56,2	41,3	58,5	57,8	43,0	42,5	3	30. September 1902.
1 923 737 000	59,1	43,5	61,4	60,7	45,2	44,7	4	7. Oktober.
2 060 433 000	51,8	38,2	53,7	53,2	39,5	39,2	4	31. Dezember.
1 913 106 000	58,9	43,0	61,2	60,5	44,7	44,2	4	7. Januar 1903.
1 984 741 000	56,5	41,2	58,9	58,3	43,0	42,6	3 1/2	31. März.
1 844 625 000	60,5	44,3	63,2	62,5	46,2	45,7	3 1/2	7. April.
2 000 675 000	61,6	44,2	64,1	63,6	46,0	45,6	4	30. Juni.
2 066 179 000	56,6	41,5	58,8	58,2	43,2	42,7	4	30. September.
1 905 894 000	59,5	44,7	61,9	61,2	46,4	45,9	4	7. Oktober.
2 140 408 000	50,7	37,1	52,4	51,9	38,3	37,9	4	31. Dezember.
1 949 423 000	58,0	42,8	60,4	59,4	44,6	43,8	4	7. Januar 1904.
2 036 574 000	55,3	40,7	57,5	57,0	42,3	41,9	4	31. März.
1 917 082 000	61,5	44,5	64,9	63,4	46,9	45,8	4	7. April.
2 017 605 000	58,9	43,1	61,1	60,6	44,7	44,4	4	30. Juni.
2 131 775 000	49,6	37,2	51,5	51,0	38,6	38,3	4	30. September.
1 978 479 000	53,3	39,9	56,2	54,8	42,1	41,0	4	7. Oktober.
1 895 677 000	60,2	44,3	64,3	61,9	47,3	45,5	5	15. Oktober.
2 180 081 000	57,9	42,5	59,8	59,2	43,9	43,4	5	31. Dezember.
2 134 506 000	65,8	47,6	68,1	67,6	49,7	48,9	3	31. März 1905.
2 133 903 000	61,2	44,6	63,4	62,8	46,2	45,8	3	30. Juni.
2 239 021 000	43,5	32,7	45,3	44,8	34,0	33,7	4	30. September.
2 060 636 000	49,2	36,7	55,5	47,5	38,7	37,7	5	7. Oktober.
1 967 907 000	54,3	40,0	57,8	55,9	42,6	41,2	5	14. Oktober.
1 918 945 000	60,1	43,5	64,3	61,9	46,5	44,7	5	23. Oktober.
1 929 565 000	55,1	41,2	57,2	56,7	42,8	42,4	5	31. Oktober.
1 859 920 000	57,7	42,9	60,6	59,3	45,1	44,2	5 1/2	7. November.
2 287 486 000	48,5	35,1	50,2	49,6	36,3	35,9	6	30. Dezember.
2 039 802 000	56,4	41,9	58,9	57,6	43,7	42,8	6	6. Januar 1906.
2 218 094 000	54,6	40,1	56,6	56,0	41,6	41,1	5	31. März.
2 021 801 000	62,0	45,3	64,9	63,6	47,4	46,5	5	7. April.
2 247 511 000	51,2	37,6	54,2	53,4	39,7	39,2	4 1/2	30. Juni.

Anmerkungen siehe S. 60 u. 61.

Täglich fällige Verbindlichkeiten und die Deckungsverhältnisse an den Tagen einer Kontingentsüberschreitung.

(Fort-

hältnisse an den Tagen einer Kontingentsüberschreitung.

setzung.)

Datum der Kontingentsüberschreitung	Höhe des Kontingents	Metallvorrat	Barvorrat nach § 9 des BG.	Notenumlauf	Betrag der Kontingentsüberschreitung					
						Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
						1	2	3	4	5
1906										
7. Juli	472 829 000	879 012 000	939 041 000	1 501 112 000	89 242 180					
29. September	»	675 301 000	725 961 000	1 704 131 000	505 339 503					
6. Oktober ..	»	676 140 000	738 521 000	1 609 991 000	398 638 411					
15. Oktober ..	»	721 901 000	794 680 000	1 497 524 000	230 015 817					
23. Oktober ..	»	774 652 000	855 280 000	1 444 520 000	116 408 112					
31. Oktober ..	»	736 921 000	790 087 000	1 485 098 000	222 177 585					
7. November	»	742 860 000	804 209 000	1 430 501 000	153 461 465					
15. November	»	777 926 000	849 775 000	1 389 803 000	67 199 067					
30. November	»	766 316 000	824 124 000	1 395 530 000	98 574 212					
7. Dezember.	»	746 435 000	812 291 000	1 376 564 000	91 443 268					
15. Dezember.	»	747 301 000	822 670 000	1 394 693 000	99 191 717					
22. Dezember.	»	735 673 000	816 298 000	1 480 931 000	191 799 292					
31. Dezember.	»	665 017 000	730 422 000	1 775 898 000	572 644 757					
1907										
7. Januar ..	»	722 865 000	800 081 000	1 605 530 000	332 618 913					
15. Januar ..	»	805 345 000	896 781 000	1 458 571 000	88 961 275					
31. Januar ..	»	843 304 000	916 397 000	1 411 818 000	22 588 939					
30. März	»	775 972 000	858 428 000	1 731 486 000	400 227 260					
6. April	»	820 315 000	916 054 000	1 595 262 000	206 379 147					
15. April	»	884 009 000	991 094 000	1 474 214 000	10 290 631					
30. April	»	898 444 000	990 415 000	1 510 320 000	47 080 525					
29. Juni	»	830 710 000	925 908 000	1 728 764 000	330 023 078					
6. Juli	»	841 977 000	951 508 000	1 625 126 000	200 790 091					
15. Juli	»	877 441 000	998 341 000	1 505 791 000	34 621 418					
31. Juli	»	878 064 000	978 386 000	1 478 024 000	26 808 045					
31. August	»	860 813 000	960 458 000	1 452 748 000	19 448 339					
30. September	»	737 022 000	838 333 000	1 824 546 000	513 384 283					
7. Oktober ..	»	730 515 000	843 989 000	1 712 145 000	395 324 815					
15. Oktober ..	»	768 496 000	889 239 000	1 596 557 000	234 489 657					
23. Oktober ..	»	808 382 000	936 636 000	1 538 979 000	129 508 875					
31. Oktober ..	»	750 264 000	852 377 000	1 617 034 000	291 825 808					
7. November	»	730 437 000	842 570 000	1 562 345 000	246 944 920					
15. November	»	729 805 000	850 467 000	1 497 750 000	174 454 697					
23. November	»	734 080 000	858 373 000	1 440 538 000	109 333 199					
30. November	»	678 520 000	776 228 000	1 510 883 000	261 828 365					
7. Dezember.	»	681 760 000	787 312 000	1 468 555 000	208 410 891					
14. Dezember.	»	700 565 000	808 589 000	1 476 827 000	195 404 216					
23. Dezember.	»	714 836 000	826 687 000	1 569 465 000	269 948 061					
31. Dezember.	»	704 179 000	787 117 000	1 885 922 000	625 974 363					
1908										
7. Januar ..	»	758 682 000	856 107 000	1 715 717 000	386 781 134					
15. Januar ..	»	838 690 000	949 652 000	1 540 151 000	117 666 475					
31. Januar ..	»	885 959 000	972 617 000	1 483 933 000	38 486 282					
31. März	»	870 947 000	947 295 000	1 781 782 000	361 657 668					
7. April	»	880 117 000	970 748 000	1 643 372 000	199 794 255					
15. April	»	915 488 000	1 015 292 000	1 517 745 000	29 624 868					
30. April	»	946 549 000	1 025 347 000	1 541 578 000	43 401 069					
30. Juni	»	1 031 799 000	1 103 994 000	1 792 623 000	215 800 330					
7. Juli	»	1 059 505 000	1 144 580 000	1 666 886 000	49 477 014					
30. September	»	1 033 553 000	1 103 439 000	1 896 913 000	320 647 610					
7. Oktober ..	»	1 039 157 000	1 119 620 000	1 759 575 000	167 126 786					
15. Oktober ..	»	1 069 377 000	1 159 294 000	1 640 787 000	8 663 955					
31. Oktober ..	»	1 064 491 000	1 133 630 000	1 674 400 000	67 939 516					
31. Dezember.	»	980 147 000	1 047 765 000	1 975 390 000	454 793 551					

Anmerkungen siehe S. 60 u. 61.

Notenumlauf und sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	Metalldeckung		Bardeckung				Bankdiskont am Tage der Überschreitung	Datum der Kontingentsüberschreitung
	des Notenumlaufs	der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	des Notenumlaufs im Sinne des BG.		der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten im Sinne des BG.			
			§ 9	§ 17	§ 9	§ 17		
Mark	%	%	%	%	%	%	%	
7	8	9	10	11	12	13	14	15
2 032 812 000	58,6	42,6	62,5	61,0	45,5	44,4	4 1/2	7. Juli 1906.
2 293 846 000	39,6	29,4	42,6	42,0	31,6	31,2	5	29. September.
2 128 738 000	42,0	31,8	45,9	44,5	34,7	33,7	5	6. Oktober.
2 089 220 000	48,2	34,6	53,1	51,1	38,0	36,6	6	15. Oktober.
2 010 457 000	53,6	38,5	59,2	56,7	42,5	40,7	6	23. Oktober.
1 995 591 000	49,6	36,9	53,2	52,6	39,6	39,2	6	31. Oktober.
1 915 838 000	51,9	38,7	56,2	55,0	42,0	41,1	6	7. November.
1 940 165 000	56,0	40,1	61,1	59,4	43,8	42,5	6	15. November.
1 986 730 000	54,9	38,6	59,1	58,4	41,5	41,0	6	30. November.
1 941 376 000	54,2	38,4	59,0	57,8	41,8	41,0	6	7. Dezember.
1 989 517 000	53,6	37,6	59,0	57,2	41,3	40,1	6	15. Dezember.
2 085 756 000	49,7	35,3	55,1	53,0	39,1	37,7	7	22. Dezember.
2 428 781 000	37,4	27,4	41,1	40,3	30,1	29,5	7	31. Dezember.
2 152 322 000	45,0	33,6	49,9	48,4	37,2	36,1	7	7. Januar 1907.
2 017 808 000	55,2	39,9	61,5	59,2	44,4	42,8	7	15. Januar.
1 926 862 000	59,7	43,8	64,9	64,2	47,6	47,1	6	31. Januar.
2 327 444 000	44,8	33,3	49,6	49,2	36,9	36,6	6	30. März.
2 187 009 000	51,4	37,5	57,4	56,2	41,9	41,0	6	6. April.
2 070 046 000	60,0	42,7	67,2	65,3	47,9	46,5	6	15. April.
2 095 799 000	59,5	42,9	65,6	64,9	47,2	46,7	5 1/2	30. April.
2 355 385 000	48,1	35,3	53,6	53,1	39,3	39,0	5 1/2	29. Juni.
2 156 048 000	51,8	39,1	58,5	57,2	44,5	43,1	5 1/2	6. Juli.
2 079 604 000	58,3	42,2	66,3	64,2	48,0	46,4	5 1/2	15. Juli.
2 008 560 000	59,4	43,7	66,2	65,5	48,7	48,2	5 1/2	31. Juli.
1 998 263 000	59,3	43,1	66,1	65,6	48,1	47,6	5 1/2	31. August.
2 434 028 000	40,4	30,3	45,9	45,4	34,4	34,1	5 1/2	30. September.
2 253 000 000	42,7	32,4	49,3	48,0	37,5	36,5	5 1/2	7. Oktober.
2 175 620 000	48,1	35,3	55,7	53,9	40,9	39,6	5 1/2	15. Oktober.
2 137 444 000	52,5	37,8	60,9	58,6	43,8	42,2	5 1/2	23. Oktober.
2 167 991 000	46,4	34,6	52,7	52,1	39,3	38,9	6 1/2	31. Oktober.
2 101 804 000	46,8	34,8	53,9	52,7	40,1	39,2	6 1/2	7. November.
2 049 281 000	48,7	35,6	56,8	55,0	41,5	40,2	7 1/2	15. November.
1 983 370 000	51,0	37,0	59,6	57,3	43,3	41,6	7 1/2	23. November.
1 998 768 000	44,9	33,9	51,4	50,7	38,8	38,3	7 1/2	30. November.
1 944 270 000	46,4	35,1	53,6	52,3	40,5	39,5	7 1/2	7. Dezember.
2 020 184 000	47,4	34,7	54,8	53,1	40,0	38,9	7 1/2	14. Dezember.
2 133 469 000	45,5	33,5	52,7	50,6	38,7	37,3	7 1/2	23. Dezember.
2 544 424 000	37,3	27,7	41,7	41,3	30,9	30,6	7 1/2	31. Dezember.
2 242 994 000	44,2	33,8	49,9	48,6	38,2	37,2	7 1/2	7. Januar 1908.
2 113 625 000	54,5	39,7	61,7	59,4	44,9	43,3	6 1/2	15. Januar.
1 980 047 000	59,7	44,7	65,5	64,7	49,1	48,5	6	31. Januar.
2 402 658 000	48,9	36,2	53,2	52,5	39,4	39,0	5 1/2	31. März.
2 178 537 000	53,5	40,4	59,1	57,5	44,6	43,4	5 1/2	7. April.
2 087 826 000	60,3	43,9	66,9	64,7	48,6	47,0	5 1/2	15. April.
2 157 811 000	61,4	43,9	66,5	65,8	47,5	47,0	5	30. April.
2 407 760 000	57,6	42,9	61,6	61,1	45,9	45,5	4	30. Juni.
2 310 913 000	63,6	45,8	68,7	67,4	49,5	48,6	4	7. Juli.
2 556 579 000	54,5	40,4	58,2	57,6	43,2	42,7	4	30. September.
2 421 459 000	59,1	42,9	63,6	62,4	46,2	45,3	4	7. Oktober.
2 341 080 000	65,2	45,7	70,7	68,9	49,5	48,3	4	15. Oktober.
2 285 123 000	63,6	46,6	67,7	67,2	49,6	49,2	4	31. Oktober.
2 631 968 000	49,6	37,2	53,0	52,5	39,8	39,4	4	31. Dezember.

Anmerkungen siehe S. 60 u. 61.

Täglich fällige Verbindlichkeiten und die Deckungsverhältnisse an den Tagen einer Kontingentsüberschreitung. (Fortsetzung.)

Täglich fällige Verbindlichkeiten und die Deckungsverhältnisse an den Tagen einer Kontingentsüberschreitung.

Datum der Kontingentsüberschreitung	Höhe des Kontingents Mark	Metallvorrat Mark	Barvorrat nach § 9 des BG. Mark	Notenumlauf Mark	Betrag der Kontingentsüberschreitung Mark						
						1	2	3	4	5	6
1909											
7. Januar ...	472 829 000	1 032 218 000	1 113 482 000	1 771 933 000	185 622 034						
31. März	»	1 013 384 000	1 089 700 000	1 852 775 000	290 246 105						
7. April	»	1 006 854 000	1 093 815 000	1 700 572 000	133 927 648						
30. April	»	1 058 507 000	1 136 832 000	1 622 956 000	13 294 630						
30. Juni	»	1 028 692 000	1 105 598 000	1 886 325 000	307 898 348						
7. Juli	»	1 039 430 000	1 128 149 000	1 710 345 000	109 367 170						
30. September	»	909 656 000	979 834 000	2 022 982 000	570 319 020						
7. Oktober ..	»	911 756 000	993 195 000	1 858 856 000	392 832 227						
15. Oktober ..	»	940 086 000	1 030 549 000	1 724 133 000	220 755 355						
23. Oktober ..	»	973 059 000	1 069 949 000	1 648 527 000	105 749 765						
30. Oktober ..	»	925 405 000	994 377 000	1 736 499 000	269 292 860						
6. November	»	931 005 000	1 010 626 000	1 680 227 000	196 772 135						
15. November	»	967 182 000	1 056 576 000	1 611 002 000	81 597 159						
30. November	»	982 270 000	1 057 321 000	1 599 153 000	69 002 693						
7. Dezember.	»	963 563 000	1 046 560 000	1 567 010 000	47 620 951						
15. Dezember.	»	985 639 000	1 076 904 000	1 556 396 000	6 663 080						
23. Dezember.	»	983 702 000	1 078 199 000	1 639 741 000	88 713 090						
31. Dezember.	»	915 180 000	980 787 000	2 071 512 000	617 895 578						
1910											
7. Januar ..	»	972 455 000	1 056 450 000	1 825 595 000	296 315 790						
15. Januar ..	»	1 039 287 000	1 135 309 000	1 630 341 000	22 202 833						
31. März	»	1 040 798 000	1 114 949 000	1 915 866 000	328 087 509						
7. April	»	1 077 174 000	1 163 746 000	1 732 849 000	96 274 226						
30. April	»	1 089 123 000	1 163 974 000	1 666 542 000	29 739 566						
30. Juni	»	1 026 794 000	1 098 774 000	1 923 511 000	351 908 160						
7. Juli	»	1 038 218 000	1 123 756 000	1 746 278 000	149 693 224						
30. Juli	»	1 058 972 000	1 132 353 000	1 616 896 000	11 713 466						
30. September	»	907 933 000	974 832 000	2 056 080 000	608 419 344						
7. Oktober ..	»	912 539 000	992 682 000	1 872 038 000	406 527 301						
15. Oktober ..	»	950 848 000	1 044 483 000	1 719 514 000	202 201 987						
22. Oktober ..	»	991 739 000	1 093 056 000	1 655 908 000	90 022 236						
31. Oktober ..	»	947 186 000	1 013 587 000	1 750 680 000	264 263 952						
7. November	»	951 303 000	1 027 653 000	1 675 397 000	174 914 623						
15. November	»	999 907 000	1 088 243 000	1 591 154 000	30 081 585						
30. November	»	1 014 076 000	1 086 763 000	1 598 667 000	39 075 256						
7. Dezember.	»	997 140 000	1 078 946 000	1 557 668 000	5 893 711						
23. Dezember.	»	1 001 550 000	1 096 494 000	1 624 498 000	55 175 563						
31. Dezember.	»	924 012 000	988 380 000	2 072 766 000	611 557 584						

Anmerkungen siehe S. 60 u. 61.

Notenumlauf und sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten Mark	Metalldeckung		Bardeckung				Bankdiskont am Tage der Überschreitung %	Datum der Kontingentsüberschreitung
	des Notenumlaufs %	der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten %	des Notenumlaufs im Sinne des BG.		der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten im Sinne des BG.			
			§ 9 %	§ 17 %	§ 9 %	§ 17 %		
7	8	9	10	11	12	13	14	15
2 437 960 000	58,2	42,3	62,8	61,6	45,7	44,8	4	7. Januar 1909.
2 539 001 000	54,7	39,9	58,8	58,3	42,9	42,5	3 1/2	31. März.
2 402 948 000	59,2	41,9	64,3	63,1	45,5	44,7	3 1/2	7. April.
2 356 369 000	65,2	44,9	70,0	69,5	48,2	47,9	3 1/2	30. April.
2 659 542 000	54,6	38,7	58,6	58,0	41,6	41,2	3 1/2	30. Juni.
2 426 350 000	60,8	42,8	66,0	64,7	46,5	45,6	3 1/2	7. Juli.
2 718 442 000	45,0	33,5	48,4	47,9	35,9	35,7	4	30. September.
2 499 103 000	49,0	36,5	53,4	52,3	39,7	38,9	4	7. Oktober.
2 350 427 000	54,5	40,0	59,8	58,1	43,8	42,6	5	15. Oktober.
2 256 700 000	59,0	43,1	64,9	62,9	47,4	46,0	5	23. Oktober.
2 315 764 000	53,2	40,0	57,2	56,9	42,9	42,6	5	30. Oktober.
2 223 986 000	55,4	41,9	60,1	59,1	45,4	44,7	5	6. November.
2 226 778 000	60,0	43,4	65,6	64,0	47,4	46,3	5	15. November.
2 200 187 000	61,4	44,6	66,1	65,5	48,1	47,6	5	30. November.
2 142 295 000	61,5	45,0	66,8	65,6	48,9	48,0	5	7. Dezember.
2 225 762 000	63,3	44,3	69,2	67,5	48,4	47,2	5	15. Dezember.
2 269 416 000	60,0	43,3	65,7	63,8	47,5	46,1	5	23. Dezember.
2 745 136 000	44,2	33,4	47,3	46,9	35,6	35,4	5	31. Dezember.
2 457 989 000	53,3	39,6	57,8	56,4	42,9	42,0	5	7. Januar 1910.
2 302 311 000	63,7	45,1	69,6	67,5	49,3	47,8	5	15. Januar.
2 669 878 000	54,3	39,0	58,2	57,6	41,8	41,4	4	31. März.
2 426 734 000	62,2	44,4	67,2	65,9	48,0	47,0	4	7. April.
2 229 103 000	65,4	48,9	69,8	69,3	52,2	51,8	4	30. April.
2 604 718 000	53,4	39,4	57,1	56,7	42,2	41,8	4	30. Juni.
2 328 087 000	59,5	44,6	64,3	63,2	48,3	47,3	4	7. Juli.
2 147 574 000	65,5	49,3	70,0	69,5	52,7	52,3	4	30. Juli.
2 719 514 000	44,2	33,4	47,4	46,9	35,8	35,4	5	30. September.
2 463 752 000	48,7	37,0	53,0	51,7	40,3	39,3	5	7. Oktober.
2 330 012 000	55,3	40,8	60,8	58,2	44,8	43,3	5	15. Oktober.
2 261 615 000	59,9	43,9	66,0	63,6	48,3	46,6	5	22. Oktober.
2 310 340 000	54,1	41,0	58,9	56,2	43,9	43,5	5	31. Oktober.
2 169 915 000	56,8	43,8	61,3	60,3	47,4	46,6	5	7. November.
2 207 398 000	62,8	45,3	68,4	66,7	49,3	48,1	5	15. November.
2 255 397 000	63,4	45,0	68,0	67,3	48,2	47,7	5	30. November.
2 170 407 000	64,0	45,9	69,2	67,9	49,7	48,8	5	7. Dezember.
2 253 772 000	61,7	44,4	67,5	65,3	48,7	47,1	5	23. Dezember.
2 783 715 000	44,6	33,2	47,7	47,1	35,5	35,1	5	31. Dezember.

Anmerkungen siehe S. 60 u. 61.

Die Beanspruchung der Mittel der Reichsbank an den Vierteljahrsabschluss Tagen seit dem Jahre 1876.

Gemessen an dem Betrag der durch den Barvorrat nicht gedeckten Noten.

Jahre und Vierteljahre	Steuerfreies Notenkontingent ¹⁾ in Millionen Mark am Vierteljahrschluß	Betrag der durch den Barvorrat nicht gedeckten oder überdeckten Noten ²⁾ in Millionen Mark		Demnach beträgt die Beanspruchung in der letzten Vierteljahrswoche in Millionen Mark	Deckung der umlaufenden Noten durch den Barvorrat ³⁾ in Prozenten			Diskontsätze in Prozenten	
		am Vierteljahrschluß	in der Vorwoche		am Vierteljahrschluß	in der Vorwoche	Abnahme um	Bankdiskont am Vierteljahrschluß	Marktdiskont
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1876. I.	272,6	131,7	71,4	60,3	80,6	88,6	8,0	4	3 ¹ / ₂
II.	272,7	170,6	94,1	76,5	78,1	86,7	8,6	3 ¹ / ₂	3 ¹ / ₄
III.	272,7	184,1	98,4	85,7	75,1	85,4	10,3	4	3 ¹ / ₂
IV.	272,7	204,2	142,3	61,9	73,3	80,1	6,8	4 ¹ / ₂	3 ⁵ / ₈
1877. I.	272,7	104,0	50,3	53,7	85,6	92,5	6,9	4	2 ¹ / ₂
II.	272,7	156,1	95,4	60,7	79,3	86,4	7,1	4	3 ¹ / ₂
III.	273,9	215,7	147,5	68,2	70,7	78,4	7,7	5	4 ⁵ / ₈
IV.	273,9	212,3	139,6	72,7	70,3	79,1	8,8	4 ¹ / ₂	4
1878. I.	273,9	105,2	43,6	61,6	83,7	92,9	9,2	4	2 ⁵ / ₈
II.	273,9	126,0	57,3	68,7	81,3	90,7	9,4	4	3 ⁵ / ₈
III.	273,9	162,4	86,2	76,2	75,8	86,0	10,2	5	4
IV.	273,9	148,6	76,4	72,2	77,6	87,3	9,7	4 ¹ / ₂	3 ³ / ₈
1879. I.	273,9	56,9	— 25,3	82,2	91,2	104,3	13,1	3	2 ¹ / ₈
II.	273,9	136,5	72,6	63,9	81,7	89,4	7,7	3	2 ³ / ₄
III.	273,9	198,4	92,7	105,7	73,8	86,4	12,6	4	3 ¹ / ₄
IV.	273,9	202,2	113,6	88,6	74,5	84,2	9,7	4	3 ³ / ₄
1880. I.	273,9	148,4	60,6	87,8	81,1	91,4	10,3	4	2 ⁷ / ₈
II.	273,9	165,8	81,0	84,8	79,6	89,2	9,6	4	3 ³ / ₈
III.	273,9	185,2	94,2	91,0	76,4	86,4	10,0	5 ¹ / ₂	4 ¹³ / ₈
IV.	273,9	224,9	122,5	102,4	72,1	83,2	11,1	4	3 ³ / ₄
1881. I.	273,9	133,5	23,6	109,9	82,6	96,5	13,9	4	2 ⁵ / ₈
II.	273,9	202,2	95,3	106,9	75,9	87,3	11,4	4	3 ⁹ / ₁₆
III.	273,9	260,2	130,6	129,6	69,0	82,2	13,2	5	4 ⁷ / ₈
IV.	273,9	299,9	182,6	117,3	65,1	76,0	10,9	5	4 ³ / ₄
1882. I.	273,9	165,9	52,3	113,6	78,4	92,2	13,8	4	3 ¹ / ₄
II.	273,9	210,3	96,7	113,6	74,6	86,9	12,3	4	3 ³ / ₄
III.	273,9	293,1	158,6	134,5	65,2	78,4	13,2	5	4 ³ / ₄
IV.	273,9	240,3	156,9	83,4	71,1	79,3	8,2	5	4 ³ / ₄
1883. I.	273,9	128,7	13,8	114,9	83,5	98,0	14,5	4	3
II.	273,9	167,4	58,3	109,1	79,6	92,1	12,5	4	3 ⁵ / ₈
III.	273,9	227,5	99,6	127,9	71,8	86,0	14,2	4	3 ⁵ / ₈
IV.	273,9	237,7	129,6	108,1	71,3	82,4	11,1	4	3 ¹ / ₂
1884. I.	273,9	134,2	17,6	116,6	82,5	97,4	14,9	4	3 ¹ / ₄
II.	273,9	170,5	48,6	121,9	79,2	93,3	14,1	4	3 ¹ / ₂
III.	273,9	239,4	103,8	135,6	71,0	85,6	14,6	4	3 ¹ / ₄
IV.	273,9	306,6	196,6	110,0	64,1	74,2	10,1	4	3 ⁵ / ₈

¹⁾ Vgl. Tabelle 22.

²⁾ Vgl. Tabelle 21. Die überdeckten Noten sind durch fetten Druck mit vorgeetzten Minuszeichen hervorgehoben.

³⁾ Das ist der Barvorrat im Sinne des § 9 des Bankgesetzes, also einschließlic der Noten anderer deutscher Banken. Infolge der verhältnismäßig geringen Summen dieser Noten weicht die Deckung durch den Barvorrat nach § 17 des Bankgesetzes nur unwesentlich von den obigen Ziffern ab. Beispielsweise betrug diese Deckung am 31. Dezember 1906, dem Tage der niedrigsten bisher vorgekommenen Deckung, 40,3 % gegen 41,1 % der obigen Tabelle.

Die Beanspruchung der Mittel der Reichsbank an den Vierteljahrsabschlußtagen seit dem Jahre 1876.

Gemessen an dem Betrag der durch den Barvorrat nicht gedeckten Noten.

(Fortsetzung.)

Jahre und Vierteljahre	Steuerfreies Notenf contingent ¹⁾ in Millionen Mark am Vierteljahrschluß	Betrag der durch den Barvorrat nicht gedeckten oder überdeckten Noten ^{2) 3)} in Millionen Mark		Demnach beträgt die Beanspruchung in der letzten Vierteljahrswoche in Millionen Mark	Deckung der umlaufenden Noten durch den Barvorrat ²⁾ in Prozenten			Diskontsätze in Prozenten	
		am Vierteljahrschluß	in der Vorwoche		am Vierteljahrschluß	in der Vorwoche	Abnahme um	Bankdiskont am Vierteljahrschluß	Markdiskont
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1885. I.	273,9	183,6	55,6	128,0	76,2	91,7	15,5	5	3 ³ / ₄
II.	273,9	178,2	61,9	116,3	78,1	91,3	13,2	4	3
III.	273,9	229,6	96,9	132,7	72,1	86,4	14,3	4	3
IV.	273,9	203,3	83,4	119,9	76,3	88,9	12,6	4	3 ¹ / ₈
1886. I.	273,9	111,1	— 29,4	140,5	86,5	104,1	17,6	3	2 ¹ / ₈
II.	274,8	175,8	45,9	129,9	80,7	94,3	13,6	3	2 ⁵ / ₈
III.	274,8	247,5	81,6	165,9	73,9	90,0	16,1	3	2 ⁵ / ₈
IV.	274,8	309,0	160,4	148,6	69,4	81,8	12,4	5	4
1887. I.	276,1	147,0	— 3,9	150,9	84,0	100,5	16,5	4	2 ³ / ₈
II.	276,1	126,4	— 13,5	139,9	86,8	101,6	14,8	3	2 ³ / ₈
III.	276,1	185,4	25,4	160,0	80,7	97,0	16,3	3	2 ⁵ / ₈
IV.	276,1	215,9	80,2	135,7	78,6	91,0	12,4	3	2
1888. I.	276,1	96,9	— 55,4	152,3	89,9	106,6	16,7	3	1 ³ / ₄
II.	276,1	40,5	— 116,5	157,0	96,1	112,5	16,4	3	1 ³ / ₄
III.	276,1	162,9	— 17,6	180,5	84,8	101,9	17,1	4	3 ³ / ₄
IV.	276,1	209,9	93,3	116,6	80,8	90,5	9,7	4 ¹ / ₂	3
1889. I.	282,1	81,7	— 83,7	165,4	92,0	109,4	17,4	3	2
II.	282,1	161,5	— 11,0	172,5	85,3	101,1	15,8	3	2 ¹ / ₄
III.	282,1	353,9	136,5	217,4	69,2	86,2	17,0	4	3 ⁷ / ₈
IV.	286,6	396,1	219,6	176,5	65,9	78,3	12,4	5	4 ¹ / ₄
1890. I.	288,0	219,7	27,4	192,3	79,1	97,0	17,9	4	3 ³ / ₄
II.	288,0	202,3	49,3	153,0	81,3	94,9	13,6	4	3 ³ / ₄
III.	288,0	379,5	188,0	191,5	66,5	81,0	14,5	5	4 ¹ / ₂
IV.	288,0	314,3	183,4	130,9	71,5	81,5	10,0	5 ¹ / ₂	4 ³ / ₄
1891. I.	292,1	175,0	11,2	163,8	83,2	98,8	15,6	3	2 ³ / ₄
II.	292,1	148,7	— 22,6	171,3	86,0	102,4	16,4	4	3 ⁵ / ₈
III.	292,1	168,4	— 16,4	184,8	84,6	101,7	17,1	4	3 ¹ / ₄
IV.	292,1	190,7	61,5	129,2	83,0	93,9	10,9	4	2 ¹ / ₂
1892. I.	292,1	48,7	— 129,8	178,5	95,2	114,5	19,3	3	1 ³ / ₄
II.	292,1	73,6	— 79,8	153,4	93,2	108,3	15,1	3	1 ³ / ₄
III.	292,1	196,2	— 14,5	210,7	82,4	101,5	19,1	3	2
IV.	292,1	275,4	130,8	144,6	75,8	87,2	11,4	4	3
1893. I.	292,1	170,4	— 22,4	192,8	84,1	102,4	18,3	3	2 ³ / ₈
II.	292,1	252,8	63,7	189,1	77,0	93,4	16,4	4	3 ³ / ₈
III.	292,1	330,6	114,0	216,6	70,0	87,9	17,9	5	4 ⁵ / ₈
IV.	292,1	283,7	136,3	147,4	74,4	86,3	11,9	5	3 ³ / ₄

Anmerkungen siehe S. 70.

Die Beanspruchung der Mittel der Reichsbank an den Vierteljahrsabschluss Tagen seit dem Jahre 1876.

Gemessen an dem Betrag der durch den Barvorrat nicht gedeckten Noten.

(Fortsetzung.)

Jahre und Vierteljahre	Steuerfreies Notenf contingent ¹⁾ in Millionen Mark am Vierteljahrschluß	Betrag der durch den Barvorrat nicht gedeckten oder überdeckten Noten ^{2), 3)} in Millionen Mark		Demnach beträgt die Beanspruchung in der letzten Vierteljahrswoche in Millionen Mark	Deckung der umlaufenden Noten durch den Barvorrat ²⁾ in Prozenten			Diskontsätze in Prozenten		
		am Vierteljahrschluß	in der Vorwoche		am Vierteljahrschluß	in der Vorwoche	Abnahme um	Bankdiskont am Vierteljahrschluß	Marktdiskont	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1894.	I.	293,4	189,7	— 11,7	201,4	82,4	101,2	18,8	3	17/8
	II.	293,4	173,4	— 23,9	197,3	84,4	102,5	18,1	3	15/8
	III.	293,4	175,5	— 17,5	193,0	84,4	101,8	17,4	3	2
	IV.	293,4	169,9	1,9	168,0	86,0	99,8	13,8	3	17/8
1895.	I.	293,4	85,9	— 135,8	221,7	92,5	113,6	21,1	3	15/8
	II.	293,4	181,1	— 41,0	222,1	85,2	103,8	18,6	3	21/4
	III.	293,4	339,5	69,1	270,4	73,5	93,5	20,0	3	27/8
	IV.	293,4	441,7	218,9	222,8	66,5	80,7	14,2	4	31/8
1896.	I.	293,4	337,4	40,3	297,1	72,9	96,0	23,1	3	23/8
	II.	293,4	327,7	75,9	251,8	73,3	92,7	19,4	3	23/4
	III.	293,4	412,9	129,7	283,2	67,1	87,6	20,5	4	37/8
	IV.	293,4	427,5	210,6	216,9	66,0	80,7	14,7	5	4
1897.	I.	293,4	305,6	13,8	291,8	74,6	98,6	24,0	3 1/2	3 1/8
	II.	293,4	321,6	71,3	250,3	73,7	93,2	19,5	3	25/8
	III.	293,4	499,2	207,1	292,1	61,2	80,8	19,6	4	33/4
	IV.	293,4	465,7	215,6	250,1	64,7	80,9	16,2	5	35/8
1898.	I.	293,4	363,9	32,5	331,4	71,6	96,8	25,2	3	23/4
	II.	293,4	422,9	138,6	284,3	66,6	87,0	20,4	4	31/2
	III.	293,4	569,9	230,9	339,0	57,5	79,1	21,6	4	33/4
	IV.	293,4	576,4	323,9	252,5	57,5	72,3	14,8	6	45/8
1899.	I.	293,4	403,3	102,5	300,8	68,1	90,3	22,2	4 1/2	4 1/4
	II.	293,4	432,1	137,4	294,7	66,8	87,5	20,7	4 1/2	4
	III.	293,4	664,6	293,9	370,7	51,9	73,9	22,0	5	5 1/8
	IV.	293,4	631,0	429,5	201,5	53,5	64,3	10,8	7	5 5/8
1900.	I.	293,4	531,7	139,3	392,4	59,4	86,5	27,1	5 1/2	5 1/4
	II.	293,4	452,0	149,0	303,0	65,5	86,1	20,6	5 1/2	4 7/8
	III.	293,4	585,9	247,4	338,5	56,4	77,8	21,4	5	4 1/2
	IV.	293,4	649,3	365,5	283,8	53,9	69,6	15,7	5	4 1/8
1901.	I.	460,0	476,3	108,3	368,0	63,9	89,8	25,9	4 1/2	35/8
	II.	460,0	443,5	51,3	392,2	67,7	95,3	27,6	3 1/2	3 1/4
	III.	460,0	568,6	193,6	375,0	60,3	83,5	23,2	4	3 1/4
	IV.	460,0	568,5	255,1	313,4	61,2	79,2	18,0	4	23/4
1902.	I.	460,0	359,1	15,1	344,0	73,4	98,6	25,2	3	13/4
	II.	470,0	382,2	— 2,1	384,3	72,9	100,2	27,3	3	2 1/8
	III.	470,0	621,0	196,8	424,2	58,5	82,9	24,4	3	25/8
	IV.	470,0	701,6	370,2	331,4	53,7	70,9	17,2	4	3 1/8

Anmerkungen siehe S. 70.

Die Beanspruchung der Mittel der Reichsbank an den Vierteljahrsabschlußtagen seit dem Jahre 1876.

Gemessen an dem Betrag der durch den Barvorrat nicht gedeckten Noten.

(Fortsetzung.)

Jahre und Vierteljahre	Steuerfreies Notenkontingent ¹⁾ in Millionen Mark am Vierteljahrschluß	Betrag der durch den Barvorrat nicht gedeckten oder überdeckten Noten ^{2) 3)} in Millionen Mark		Demnach beträgt die Beanspruchung in der letzten Vierteljahrswoche in Millionen Mark	Deckung der umlaufenden Noten durch den Barvorrat ³⁾ in Prozenten			Diskontsätze in Prozenten		
		am Vierteljahrschluß	in der Vorwoche		am Vierteljahrschluß	in der Vorwoche	Abnahme um	Bankdiskont am Vierteljahrschluß	Marktdiskont	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1903.	I.	470,0	595,5	165,7	429,8	58,9	85,5	26,6	3 ¹ / ₂	2 ³ / ₄
	II.	470,0	514,6	140,7	373,9	64,1	87,9	23,8	4	3 ¹ / ₄
	III.	470,0	624,0	198,0	426,0	58,8	83,7	24,9	4	3 ⁷ / ₈
	IV.	470,0	744,9	390,9	354,0	52,4	70,5	18,1	4	3 ¹ / ₈
1904.	I.	470,0	636,1	134,7	501,4	57,5	88,3	30,8	4	3 ¹ / ₄
	II.	470,0	575,4	148,7	426,7	61,1	87,7	26,6	4	3 ¹ / ₈
	III.	470,0	775,0	309,6	465,4	51,5	75,9	24,4	4	3 ³ / ₈
	IV.	470,0	643,5	282,5	361,0	59,8	79,0	19,2	5	3 ³ / ₄
1905.	I.	470,0	491,0	8,2	482,8	68,1	99,3	31,2	3	2 ³ / ₈
	II.	470,0	568,9	113,4	455,5	63,4	91,0	27,6	3	2 ¹ / ₄
	III.	470,0	920,3	377,7	542,6	45,3	71,6	26,3	4	3 ¹ / ₂
	IV.	472,8	825,6	469,6	356,0	50,2	66,6	16,4	6	4 ¹ / ₄
1906.	I.	472,8	706,2	169,4	536,8	56,6	86,6	30,0	5	4
	II.	472,8	754,9	221,2	533,7	54,2	83,1	28,9	4 ¹ / ₂	4
	III.	472,8	978,2	468,5	509,7	42,6	66,1	23,5	5	4 ³ / ₄
	IV.	472,8	1 045,5	664,6	380,9	41,1	55,1	14,0	7	5 ³ / ₈
1907.	I.	472,8	873,1	327,6	545,5	49,6	75,8	26,2	6	5 ¹ / ₂
	II.	472,8	802,9	296,9	506,0	53,6	78,5	24,9	5 ¹ / ₂	4 ³ / ₄
	III.	472,8	986,2	431,8	554,4	45,9	69,8	23,9	5 ¹ / ₂	5 ¹ / ₄
	IV.	472,8	1 098,8	742,8	356,0	41,7	52,7	11,0	7 ¹ / ₂	6 ¹ / ₄
1908.	I.	472,8	834,5	284,5	550,0	53,2	78,9	25,7	5 ¹ / ₂	4 ³ / ₈
	II.	472,8	688,6	176,8	511,8	61,6	87,3	25,7	4	3 ¹ / ₈
	III.	472,8	793,5	225,7	567,8	58,2	84,6	26,4	4	3 ¹ / ₄
	IV.	472,8	927,6	435,4	492,2	53,0	72,6	19,6	4	2 ³ / ₄
1909.	I.	472,8	763,1	156,9	606,2	58,8	88,7	29,9	3 ¹ / ₂	2 ⁵ / ₈
	II.	472,8	780,7	186,3	594,4	58,6	87,1	28,5	3 ¹ / ₂	2 ⁷ / ₈
	III.	472,8	1 043,1	381,9	661,2	48,4	74,9	26,5	4	3 ¹ / ₂
	IV.	472,8	1 090,7	561,5	529,2	47,3	65,7	18,4	5	3 ³ / ₄
1910.	I.	472,8	800,9	233,2	567,7	58,2	84,2	26,0	4	3 ¹ / ₂
	II.	472,8	824,7	196,0	628,7	57,1	86,6	29,5	4	3 ¹ / ₄
	III.	472,8	1 081,2	417,2	664,0	47,4	73,1	25,7	5	4 ³ / ₈
	IV.	472,8	1 084,4	528,0	556,4	47,7	67,5	19,8	5	4

Anmerkungen siehe S. 70.

Deckungsverhältnisse der Noten¹⁾.

In Prozenten.

Jahr	Bardeckung ²⁾ im Sinne des BG. § 9					Bardeckung ³⁾ im Sinne des BG. § 17				
	Durchschnittliche %	Höchste		Niedrigste		Durchschnittliche %	Höchste		Niedrigste	
		Datum	%	Datum	%		Datum	%	Datum	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1876	82,5	7./6.	95,4	7./1.	66,1	80,3	7./6.	93,1	7./1.	64,6
1877	83,0	23./3.	92,5	7./10.	70,3	81,6	23./3.	90,2	31./12.	69,0
1878	85,7	7./6.	94,5	7./1.	71,5	84,8	7./6.	93,6	7./1.	70,6
1879	88,2	23./3.	104,3	7./10.	73,0	86,5	23./3.	103,7	7./10.	71,6
1880	85,5	7./6.	94,0	31./12.	72,1	82,3	7./6.	91,7	31./12.	69,3
1876/80	85,0	23./3. 79	104,3	7./1. 76	66,1	83,0	23./3. 79	103,7	7./1. 76	64,6
1881	83,0	7./3.	98,0	31./12.	65,1	80,4	23./2.	94,4	31./12.	63,5
1882	79,6	23./3.	92,2	30./9.	65,2	77,6	23./3.	90,3	7./10.	63,6
1883	86,7	15./3.	99,4	7./10.	71,3	84,8	15./3.	97,6	31./12.	69,6
1884	85,7	15./3.	99,2	31./12.	64,1	83,7	15./3.	96,9	31./12.	62,3
1885	85,6	7./6.	96,8	7./1.	66,5	83,7	7./6.	95,2	7./1.	64,9
1881/85	84,1	15./3. 83	99,4	31./12. 84	64,1	82,1	15./3. 83	97,6	31./12. 84	62,3
1886	90,3	23./2.	108,4	31./12.	69,4	88,8	23./2.	106,8	31./12.	68,0
1887	93,6	15./6.	107,0	7./1.	72,8	92,3	15./6.	105,5	7./1.	71,7
1888	100,1	7./6.	119,7	31./12.	80,8	99,0	7./6.	118,5	31./12.	79,9
1889	91,3	15./3.	110,4	31./12.	65,9	90,3	15./3.	109,2	31./12.	64,7
1890	84,5	7./6.	98,8	7./10.	64,3	83,5	7./6.	97,7	7./10.	63,3
1886/90	91,9	7./6. 88	119,7	7./10. 90	64,3	90,7	7./6. 88	118,5	7./10. 90	63,3
1891	95,2	23./8.	107,3	7./1.	75,4	94,2	23./8.	106,2	7./1.	74,4
1892	99,1	23./2.	115,9	31./12.	75,8	98,1	23./2.	114,1	31./12.	75,0
1893	88,9	23./2.	106,4	30./9.	70,0	87,9	23./2.	105,4	30./9.	69,1
1894	96,9	15./6.	107,1	7./1.	78,3	95,9	23./11.	106,1	7./1.	77,3
1895	95,4	23./2.	118,3	31./12.	66,5	94,5	23./2.	117,3	31./12.	65,8
1891/95	95,1	23./2. 95	118,3	31./12. 95	66,5	94,1	23./2. 95	117,3	31./12. 95	65,8
1896	85,4	23./2.	102,4	31./12.	66,0	84,4	23./2.	101,5	31./12.	65,3
1897	83,4	23./2.	102,5	30./9.	61,2	82,3	23./2.	101,4	30./9.	60,2
1898	78,8	23./2.	102,9	30./9.	57,5	77,6	23./2.	106,7	31./12.	56,6
1899	75,4	23./2.	93,0	30./9.	51,9	74,2	23./2.	91,9	30./9.	50,9
1900	75,0	23./2.	88,9	31./12.	53,9	73,8	23./8.	87,8	31./12.	53,0
1896/1900	79,5	23./2. 98	102,9	30./9. 99	51,9	78,4	23./2. 98	106,7	30./9. 99	50,9
1901	79,6	15./6.	95,9	30./9.	60,3	78,7	15./6.	94,8	7./1.	59,5
1902	82,8	23./2.	103,8	31./12.	53,7	82,0	23./2.	102,9	31./12.	53,2
1903	75,5	23./2.	90,8	31./12.	52,4	74,6	23./2.	90,0	31./12.	51,9
1904	75,4	23./2.	90,2	30./9.	51,5	73,9	23./2.	88,7	30./9.	51,0
1905	76,3	23./2.	103,3	30./9.	45,3	74,8	23./2.	101,1	30./9.	44,8
1901/05	77,9	23./2. 02	103,3	30./9. 05	45,3	76,7	23./2. 02	102,9	30./9. 05	44,8
1906	68,4	23./2.	89,5	31./12.	41,1	66,8	23./2.	87,2	31./12.	40,3
1907	64,1	23./5.	81,4	31./12.	41,7	62,6	23./5.	79,1	31./12.	41,3
1908	72,8	22./8.	89,4	7./1.	49,9	71,2	23./8.	87,4	7./1.	48,6
1909	72,0	23./2.	93,4	31./12.	47,3	70,6	23./2.	91,1	31./12.	46,9
1910	71,2	23./2.	90,9	30./9.	47,4	69,7	23./2.	88,5	30./9.	46,9
1906/10	69,8	23./2. 09	93,4	31./12. 06	41,1	68,3	23./2. 09	91,1	31./12. 06	40,3

1) Die höchsten und die niedrigsten Ziffern seit 1876 sind durch fetten Druck gekennzeichnet. Hinsichtlich des Notenumlaufs im ganzen
 2) Hinsichtlich des Barvorrats nach § 9 siehe Tabelle 6 Sp. 2 bis 5; vgl. auch Tabellen 19a und 21.
 3) Hinsichtlich des Barvorrats nach § 17 vgl. S. 19 und 39, Tabelle 6 Sp. 2 und 3 und Tabelle 19b.
 4) Hinsichtlich des Metallvorrats siehe Tabelle 6 Sp. 2; vgl. auch Tabellen 10 bis 12 und 20.
 5) Hinsichtlich des Goldvorrats siehe Tabelle 11 Sp. 3 bis 10; vgl. auch Tabellen 13, 14 und 15 Sp. 2 bis 5.

Jahr	Metalldeckung ⁴⁾					Golddeckung ⁵⁾				
	Durchschnittliche %	Höchste		Niedrigste		Durchschnittliche %	Höchste		Niedrigste	
		Datum	%	Datum	%		Datum	%	Datum	%
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
74,6	7./6.	86,4	7./1.	62,4	41,9	29./2.	54,4	31./12.	27,5	
75,3	23./3.	83,3	31./12.	63,2	31,4	15./2.	35,9	31./12.	25,0	
79,4	7./6.	88,2	7./1.	64,9	33,3	23./3.	41,0	7./1.	25,7	
80,0	23./3.	96,3	7./10.	65,6	32,9	23./3.	44,3	7./10.	22,5	
76,5	7./6.	84,9	31./12.	64,8	30,7	7./6.	36,3	31./12.	23,8	
77,1	23./3. 79	96,3	7./1. 76	62,4	34,0	29./2. 76	54,4	7./10. 79	22,5	
75,3	23./2.	88,4	31./12.	59,9	27,9	23./2.	36,3	7./10.	18,7	
73,5	23./3.	84,8	30./9.	61,0	28,0	23./3.	33,2	7./10.	20,9	
81,6	15./3.	93,8	31./12.	67,3	38,3	15./3.	45,9	7./10.	29,1	
80,7	7./3.	92,8	31./12.	60,6	38,3	23./2.	46,2	31./12.	26,2	
80,8	7./6.	91,2	7./1.	63,1	38,1	15./12.	47,7	7./1.	27,3	
78,3	15./3. 83	93,8	31./12. 81	59,9	34,1	15./12. 85	47,7	7./10. 81	18,7	
86,4	23./2.	103,6	31./12.	66,3	48,0	23./2.	57,7	31./12.	37,9	
89,3	15./6.	102,3	7./1.	70,0	54,7	23./8.	62,8	7./1.	40,0	
96,3	7./6.	115,9	31./12.	78,5	65,2	7./6.	79,7	7./1.	50,8	
88,3	15./3.	106,7	31./12.	63,3	59,2	15./3.	72,9	31./12.	40,6	
81,4	7./6.	95,0	7./10.	61,8	52,8	15./6.	62,7	7./10.	37,5	
88,5	7./6. 88	115,9	7./10. 90	61,8	56,2	7./6. 88	79,7	7./10. 90	37,5	
92,9	23./8.	103,7	7./1.	72,8	60,7	23./8.	69,1	7./1.	46,5	
95,7	23./2.	111,4	31./12.	73,5	62,5	23./2.	74,4	31./12.	46,0	
85,5	23./2.	102,7	30./9.	67,1	53,5	23./2.	66,5	30./9.	39,5	
93,4	23./11.	103,8	7./1.	75,4	61,9	23./11.	74,6	7./1.	47,1	
92,4	23./2.	114,7	31./12.	64,6	64,3	23./2.	82,2	31./12.	43,2	
91,8	23./2. 95	114,7	31./12. 95	64,6	60,7	23./2. 95	82,2	30./9. 93	39,5	
82,3	23./2.	99,1	31./12.	64,0	55,6	23./2.	68,7	31./12.	42,2	
80,3	23./2.	98,9	30./9.	58,7	54,5	23./2.	68,3	30./9.	38,0	
75,7	23./2.	99,4	30./9.	55,1	51,9	23./2.	71,7	30./9.	35,9	
72,3	23./2.	89,5	30./9.	49,7	50,2	23./2.	63,6	30./9.	32,6	
71,8	23./8.	85,3	31./12.	51,8	50,1	23./8.	60,9	31./12.	35,5	
76,4	23./2. 98	99,4	30./9. 99	49,7	52,4	23./2. 98	71,7	30./9. 99	32,6	
76,6	15./6.	92,0	7./1. u. 30./9.	58,1	55,8	15./6.	67,5	7./1.	40,6	
79,9	23./2.	100,4	31./12.	51,8	59,0	23./2.	75,6	31./12.	36,1	
72,5	23./2.	87,3	31./12.	50,7	52,1	23./2.	63,5	31./12.	35,7	
71,9	23./2.	86,2	30./9.	49,6	52,9	23./11.	63,7	30./9.	35,5	
72,8	23./2.	98,6	30./9.	43,5	55,8	23./2.	77,7	30./9.	31,4	
74,7	23./2. 02	100,4	30./9. 05	43,5	55,1	23./2. 05	77,7	30./9. 05	31,4	
64,2	23./2.	84,8	31./12.	37,4	48,6	23./2.	65,1	31./12.	27,1	
57,0	23./5.	72,9	31./12.	37,3	42,9	23./5.	56,2	31./12.	26,4	
66,9	22./8.	82,6	7./1.	44,2	51,5	22./8.	65,6	7./1.	32,0	
66,4	23./2.	85,7	31./12.	44,2	50,4	23./2.	66,4	31./12.	32,9	
65,7	23./2.	83,4	30./9.	44,2	48,4	23./2.	62,7	30./9.	31,4	
64,1	23./2. 09	85,7	31./12. 07	37,3	48,4	23./2. 09	66,4	31./12. 07	26,4	

siehe Tabelle 16

Banknoten-Anfertigung und =Vernichtung.

Jahr	Banknoten zu 1 000 Mark wurden angefertigt	Herstellungskosten ¹⁾			Banknoten zu 100 Mark wurden angefertigt	Herstellungskosten ¹⁾			Banknoten zu 50 Mark wurden angefertigt	Herstellungskosten ¹⁾		
		Tausend Mark	Mark	Pf.		Tausend Mark	Mark	Pf.		Tausend Mark	Mark	Pf.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1876	—	—	—	176 200 ⁵⁾	222 769	80	12,60	—	—	—	—	
1877	288 000	55 858	40	177 400	203 583	—	11,50	—	—	—	—	
1878	14 000	2 135	—	152 400	181 701	—	11,90	—	—	—	—	
1879	—	—	—	182 000	210 825	75	11,60	—	—	—	—	
1880	—	—	—	8 600	9 030	—	10,50	—	—	—	—	
1881	110 500	18 750	49	146 600	174 641	94	11,90	—	—	—	—	
1882	107 700	18 747	69	68 200	85 734	13	12,60	—	—	—	—	
1883	—	—	—	56 360	59 179	24	10,50	—	—	—	—	
1884	525 000	101 625	—	160 000	195 000	—	12,20	—	—	—	—	
1885	92 976	15 341	04	275 958	310 452	75	11,25	—	—	—	—	
1886	—	—	—	263 978,3	296 975	59	11,25	—	—	—	—	
1887	—	—	—	101 400	114 075	—	11,25	—	—	—	—	
1888	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1889	117 000	18 135	—	100 000	110 000	—	11,00	—	—	—	—	
1890	56 000	8 680	—	93 900	103 290	—	11,00	—	—	—	—	
1891	144 000	25 320	—	59 600	66 060	—	11,10	—	—	—	—	
1892	—	—	—	104 500	114 950	—	11,00	—	—	—	—	
1893	—	—	—	123 700	136 070	—	11,00	—	—	—	—	
1894	—	—	—	106 800	117 480	—	11,00	—	—	—	—	
1895	34 000	5 940	—	139 800	153 780	—	11,00	—	—	—	—	
1896	266 000	42 560	—	194 600	226 635	—	11,60	—	—	—	—	
1897	100 000	16 000	—	342 700	394 105	—	11,50	—	—	—	—	
1898	100 000	16 000	—	346 700	398 705	—	11,50	—	—	—	—	
1899	354 000	56 640	—	266 200	306 130	—	11,50	—	—	—	—	
1900	242 500	38 800	—	328 800	378 120	—	11,50	—	—	—	—	
1901	117 500	18 800	—	332 100	381 915	—	11,50	—	—	—	—	
1902	—	—	—	210 300	241 845	—	11,50	—	—	—	—	
1903	—	—	—	265 100	304 865	—	11,50	—	—	—	—	
1904	631 800	101 088	—	461 700	530 955	—	11,50	—	—	—	—	
1905	—	—	—	416 000	478 400	—	11,50	—	—	—	—	
1906	310 800	49 728	—	307 500	353 625	—	11,50	167 150	287 570	—	8,60	
1907	—	—	—	300 000	345 000	—	11,50	133 000	228 760	—	8,60	
1908	310 800	49 728	—	163 400	187 910	—	11,50	113 860	195 839	20	8,60	
1909	—	—	—	613 400	1 088 785	—	17,75	112 090	192 794	80	8,60	
1910	312 600	50 016	—	686 600	1 268 998	04	18,48	—	—	—	—	
1876/1910	4 235 176	709 892	62	7 732 496,3	9 751 591	24	12,61	526 100	904 964	—	8,60	

Banknoten zu 20 Mark wurden angefertigt	Herstellungskosten ¹⁾			Insgesamt wurden Banknoten angefertigt	Gesamtkosten ^{2) 3)}				Banknoten wurden verbrannt ⁴⁾	Jahr					
	Tausend Mark	Mark	Pf.		Tausend Mark	Auf je 1 000 Mark		Tausend Mark							
						Mark	Pf.								
11	12	13	14	15	16	17	18								
—	—	—	—	526 200 ⁶⁾	367 865	70	—	—	—	1876					
—	—	—	—	465 400	259 441	40	—	56	—	1877					
—	—	—	—	166 400	183 836	—	1	10	156 700	1878					
—	—	—	—	182 000	210 825	75	1	16	872 319	1879					
—	—	—	—	8 600	19 255	—	2	24	58 240	1880					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	257 100	194 392	43	—	76	109 044	1881					
—	—	—	—	175 900	105 481	82	—	60	66 111	1882					
—	—	—	—	56 360	59 179	24	1	05	251 688	1883					
—	—	—	—	685 000	301 502	15	—	44	119 836	1884					
—	—	—	—	368 934	325 793	79	—	88	180 981	1885					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	263 978,3	296 975	59	1	12	268 062	1886					
—	—	—	—	101 400	116 075	—	1	14	316 714	1887					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	125 733	1888					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	204 970	1889					
—	—	—	—	217 000	129 335	—	—	60	176 026	1890					
—	—	—	—	149 900	111 970	—	—	75	—	—					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	203 600	91 380	—	—	45	89 767	1891					
—	—	—	—	104 500	114 950	—	1	10	135 482	1892					
—	—	—	—	123 700	136 070	—	1	10	151 139	1893					
—	—	—	—	106 800	117 480	—	1	10	189 465	1894					
—	—	—	—	173 800	159 720	—	—	92	192 765	1895					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	460 600	269 195	—	—	58	195 843	1896					
—	—	—	—	442 700	410 105	—	—	93	253 395	1897					
—	—	—	—	446 700	415 727	26	—	93	285 964	1898					
—	—	—	—	620 200	363 253	28	—	59	357 229	1899					
—	—	—	—	571 300	417 688	60	—	73	516 136	1900					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	449 600	405 216	04	—	90	312 616	1901					
—	—	—	—	210 300	242 830	44	1	15	275 840	1902					
—	—	—	—	265 100	317 830	44	1	20	330 030	1903					
—	—	—	—	1 093 500	633 013	88	—	58	219 474	1904					
—	—	—	—	416 000	479 643	60	1	15	295 105	1905					
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	91 090	313 237	50	6,88	876 540	1 005 606	38	1	15	647 994	1906	
—	—	—	—	109 000	359 700	—	6,60	542 000	942 008	48	1	74	335 535	1907	
—	—	—	—	300 000	990 000	—	6,60	888 060	1 430 851	44	1	61	353 124	1908	
—	—	—	—	127 230	419 859	—	6,60	852 720	1 734 422	48	2	03	244 605	1909	
—	—	—	—	90 690	299 277	—	6,60	1 089 890	1 629 756	20	1	50	519 523	1910	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	718 010	2 382 073	50	6,64	13 561 782,3	13 998 676	69	1	03	8 807 455	1876/1910	

¹⁾ Das sind die Druckkosten und die Kosten des Materials. Die Steigerung der Herstellungskosten für die Hundertmarknoten (Sp. 7) vom Jahre 1909 ab ist durch die Einführung des neuesten Typs dieser Noten (mit Wasserzeichen) herbeigeführt, der gegen Nachahmung und Fälschung besser geschützt ist.
²⁾ Das sind außer den Herstellungskosten (Sp. 3, 6, 9 und 12) noch Reisekosten für Beamte und Zahlungen an Künstler für Anfertigung der Entwürfe.
³⁾ Bringt man die Gesamtkosten der Banknotenherstellung in Beziehung zu dem der Reichsbank aus der Notenausgabe zustießenden eigentlichen Betriebskapital, d. h. zu dem — in Tabelle 28 Sp. 6 errechneten — produktiven Notenumlauf, so ruhen für die Jahre 1876 bis 1910 — bei einem jährlichen durchschnittlichen produktiven Notenumlauf von 429,1 Millionen Mark und einem jährlichen durchschnittlichen Betrag von 0,400 Millionen Mark für Herstellungskosten — auf je 1 000 Mark des obigen Betriebskapitals 0,93 Mark Herstellungskosten.
⁴⁾ Für die Vernichtung eingezogener und nicht wieder ausgegebener Banknoten bestand früher ein eigenes »Kontor zur Löschung der Banknoten«. Es ist am 15. Mai 1879 aufgelöst worden. Die Kosten der Vernichtung sind gegenüber denjenigen für die Anfertigung unerheblich.

⁵⁾ Darunter noch 75 200 000 Mark Noten der Preussischen Bank.
⁶⁾ Darunter 350 000 000 Mark Noten der Preussischen Bank zu 500 Mark, deren Herstellung 143 170 Mark oder 40,9 Pf. pro Stück Kosten verursachte.
⁷⁾ Außer den oben aufgeführten Kosten wurde im Jahre 1876 noch ein von der Preussischen Bank Ende 1875 übernommener Saldo von 242 923,01 Mark verrechnet (vgl. Tabelle 93 Sp. 6). Die fernere Nichtübereinstimmung der Zahlen in Sp. 15 mit den entsprechenden der Tabelle 93 Sp. 6 in mehreren Jahren rührt daher, daß die Reichsbank von dem ihr nach § 13 Ziff. 2 ihres Statuts zustehenden Recht Gebrauch gemacht und wiederholt die Ausgaben für die Herstellung von Banknoten auf mehrere Jahre verteilt hat. Die oben in den Jahren 1901 bis 1903 zu wenig ausgeworfenen Beträge sind in der Summe des Jahres 1906 mit enthalten.

Brutto- und Reinertrag des

Beträge in

Jahr	Durchschnitt				Durchschnitt des produktiven Notenumlaufs (Differenz zwischen Sp. 2 und 5)	Rentabilität der Wechselanlage %	Bruttoertrag des Notenrechts	Darauf Anteil an den Verwaltungs-kosten ²⁾
	des Notenumlaufs	der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	des Barvorrats nach § 9 des B. G.	des auf die Notendeckung entfallenden Barvorrats (Sp. 3: 4 = Sp. 2: x)				
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	684 866	903 654	564 850	428 091	256 775	4,115	10 566	2 852
1877	694 929	872 532	577 034	459 579	235 350	4,417	10 395	2 948
1878	622 642	807 328	533 989	411 832	210 810	4,352	9 174	2 689
1879	667 675	867 554	589 158	453 420	214 255	3,722	7 975	2 660
1880	735 013	920 510	628 777	502 069	232 944	3,973	9 255	2 833
1881	739 727	920 785	614 295	493 503	246 224	4,193	10 324	2 881
1882	747 020	918 710	594 962	483 774	263 246	4,447	11 707	3 024
1883	737 246	941 230	639 494	500 902	236 344	3,923	9 272	2 924
1884	732 906	955 894	627 817	481 362	251 544	3,702	9 312	2 969
1885	727 442	963 056	622 207	469 983	257 459	3,777	9 724	3 036
1886	802 178	1 086 759	724 487	534 771	267 407	2,749	7 351	2 820
1887	860 617	1 212 978	805 414	571 447	289 170	3,135	9 065	3 012
1888	933 042	1 314 862	934 067	662 825	270 217	2,786	7 528	2 941
1889	987 314	1 372 775	901 554	648 407	338 907	3,195	10 828	3 325
1890	983 882	1 345 368	831 798	608 303	375 579	4,343	16 311	3 927
1891	971 666	1 435 792	925 559	626 368	345 298	3,841	13 263	3 641
1892	984 736	1 496 634	976 064	642 218	342 518	2,819	9 656	3 588
1893	984 827	1 437 259	876 012	600 254	384 573	3,638	13 991	4 198
1894	1 000 384	1 492 710	969 745	649 903	350 481	2,850	9 989	4 034
1895	1 095 593	1 595 141	1 045 429	718 033	377 560	2,662	10 051	4 483
1896	1 083 497	1 567 756	925 306	639 491	444 006	3,422	15 194	4 749
1897	1 085 704	1 557 097	905 330	631 252	454 452	3,696	16 797	5 270
1898	1 124 594	1 599 252	885 885	622 954	501 640	4,046	20 296	5 990
1899	1 141 752	1 666 467	860 623	589 641	552 111	4,841	26 728	6 417
1900	1 138 561	1 651 313	853 849	588 719	549 842	5,285	29 059	7 151
1901	1 190 264	1 786 818	947 189	630 957	559 307	4,114	23 010	7 069
1902	1 229 623	1 806 196	1 018 180	693 157	536 466	3,288	17 639	6 765
1903	1 248 718	1 802 466	942 508	652 954	595 764	3,805	22 669	7 665
1904	1 288 549	1 823 338	972 063	686 955	601 594	4,047	24 347	8 162
1905	1 335 701	1 920 956	1 019 235	708 706	626 995	3,607	22 616	7 903
1906	1 387 237	1 962 869	948 775	670 537	716 700	4,915	35 226	9 275
1907	1 478 783	2 058 057	947 727	680 974	797 809	5,733	45 738	10 395
1908	1 524 142	2 173 433	1 108 823	777 573	746 569	4,923	36 754	11 731
1909	1 576 532	2 298 902	1 135 568	778 745	797 787	3,562	28 417	11 591
1910	1 605 882	2 254 586	1 143 628	814 576	791 306	4,120	32 602	12 404
1876—1910	—	—	—	—	—	—	602 829	187 322

Notenrechts der Reichsbank¹⁾.

Tausend Mark.

Banknoten- anfertigung	entstandene Kosten	Reinertrag des Notenrechts (Differenz zwischen Sp. 8 und 11)	Dafür gemachte Gegenleistungen					Gewinn + oder Verlust — (Differenz zwischen Sp. 12 und 18)	Jahr	
			Gewinn-anteil des Reichs	Noten-steuer	Jährliche Zahlung an Preußen ³⁾	Einmalige Entschädigung an Preußen (§ 61 B.G.)	Abfindung für Privatnoten-banken			
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
368	3 220	7 346	1 954	—	1 866	15 000	104	18 924	— 11 578	1876
259	3 207	7 188	2 148	—	1 866	—	65	4 079	+ 3 109	1877
184	2 873	6 301	2 156	—	1 866	—	—	4 022	+ 2 279	1878
211	2 871	5 104	610	—	1 866	—	—	2 476	+ 2 628	1879
19	2 852	6 403	1 793	—	1 866	—	—	3 659	+ 2 744	1880
194	3 075	7 249	2 599	27	1 866	—	—	4 492	+ 2 757	1881
105	3 129	8 578	3 064	33	1 866	—	—	4 963	+ 3 615	1882
59	2 983	6 289	2 104	—	1 866	—	—	3 970	+ 2 319	1883
302	3 271	6 041	2 096	34	1 866	—	—	3 996	+ 2 045	1884
326	3 362	6 362	2 083	3	1 866	—	—	3 952	+ 2 410	1885
297	3 117	4 234	948	36	1 866	—	—	2 850	+ 1 384	1886
116	3 128	5 937	2 043	—	1 866	—	—	3 909	+ 2 028	1887
—	2 941	4 587	1 082	—	1 866	—	—	2 948	+ 1 639	1888
129	3 454	7 374	3 000	236	1 866	—	—	5 102	+ 2 272	1889
112	4 039	12 272	7 104	339	1 866	—	—	9 309	+ 2 963	1890
91	3 732	9 531	8 602	—	1 866	—	—	10 468	— 937	1891
115	3 703	5 953	4 342	—	1 866	—	—	6 208	— 255	1892
136	4 334	9 657	8 538	40	1 866	—	—	10 444	— 787	1893
117	4 151	5 838	3 903	—	1 866	—	—	5 769	+ 69	1894
160	4 643	5 408	2 860	224	1 866	—	—	4 950	+ 458	1895
269	5 018	10 176	8 407	465	1 866	—	—	10 738	— 562	1896
410	5 680	11 117	9 898	768	1 866	—	—	12 532	— 1 415	1897
416	6 406	13 890	12 058	1 927	1 866	—	—	15 851	— 1 961	1898
363	6 780	19 948	19 134	2 847	1 866	—	—	23 847	— 3 899	1899
418	7 569	21 490	20 824	2 518	1 866	—	—	25 208	— 3 718	1900
405	7 474	15 536	12 418	353	1 866	—	—	14 637	+ 899	1901
243	7 008	10 631	8 845	478	1 866	—	—	11 189	— 558	1902
318	7 983	14 686	12 079	805	1 866	—	—	14 750	— 64	1903
633	8 795	15 552	15 907	1 118	1 866	—	—	18 891	— 3 339	1904
480	8 383	14 233	14 330	1 651	1 866	—	—	17 847	— 3 614	1905
1 006	10 281	24 945	25 472	3 692	1 866	—	—	31 030	— 6 085	1906
942	11 337	34 401	34 510	5 601	1 866	—	—	41 977	— 7 576	1907
1 431	13 162	23 592	23 052	2 564	1 866	—	—	27 482	— 3 890	1908
1 735	13 326	15 091	12 586	3 862	1 866	—	—	18 314	— 3 223	1909
1 630	14 034	18 568	16 072	3 931	1 866	—	—	21 869	— 3 301	1910
13 999	201 321	401 508	308 621	33 552	65 301	15 000	169	422 643	— 21 135	1876—1910

¹⁾ Der Wert des Notenprivilegs läßt sich ziffermäßig nur annähernd feststellen. Als gewinnbringend ist nur der Teil des Notenumlaufs anzusehen, der durch den Barvorrat nicht gedeckt ist. Der vorhandene Barvorrat muß aber nicht allein als Deckung für die Noten, sondern ebenso für die andern täglich fälligen Verbindlichkeiten, nämlich die Giroguthaben bereitgehalten werden. Deshalb ist vom Notenumlauf nur der Teil des Barvorrats in Abzug gebracht worden, der bei entsprechender Verteilung des gesamten Barvorrats auf Noten und fremde Gelder auf die ersteren entfällt. Nur der so ermittelte Teil des Notenumlaufs ist produktiv angelegt, und zwar in Wechseln, weil nur diese durch das Bankgesetz als Notendeckung zugelassen sind. Das durch den produktiven Notenumlauf dargestellte Kapital verzinst sich also zu einem Zinssatz, der der durchschnittlichen Rentabilität der Wechselanlage entspricht. Dieser Zinsgewinn ist der Bruttoertrag des Notenprivilegs. Nach Abzug der auf das Notengeschäft entfallenden Unkosten (Anteil an den allgemeinen Verwaltungskosten und Kosten für Notenanfertigung) ergibt sich der Reinertrag oder der Wert des Notenrechts. Die allgemeinen Verwaltungskosten s. Tab. 93, Sp. 2. Demgegenüber ist der Preis ermittelt worden, den die Reichsbank für die Ausübung des Notenrechts alljährlich zu zahlen hat, soweit sich dieser ziffermäßig feststellen läßt. Zu den Leistungen der Reichsbank gehören der Gewinnanteil des Reichs, die an das Reich zu entrichtende Notensteuer, die von der Preussischen Bank übernommene und an Preußen bis zum Jahre 1925 jährlich zu zahlende Rente im Betrage von 1 865 730 Mark und schließlich die im Jahre 1876 bei der Errichtung der Bank an Preußen gezahlte einmalige Entschädigung von 15 Millionen Mark. Nicht ziffermäßig meßbar sind die weiteren beträchtlichen Leistungen der Reichsbank für die Kassensführung und Schuldenverwaltung (Zinsscheineinlösung usw.) des Reichs.

Aus der Gegenüberstellung dieser beiden Summen, des Reinertrages des Notenprivilegs einerseits und des für das Notenrecht zu zahlenden Preises andererseits ergibt sich jeweils der Gewinn oder Verlust aus dem Notenrecht. (Ausführungen des Reichsbankpräsidenten in der Sitzung der 37. Reichstagskommission vom 16. März 1909. Vgl. Reichstagsdrucksachen Nr. 1384.)

²⁾ Auf die Notenausgabe entfallender Bruchteil der Verwaltungskosten, gefunden nach der Formel:

$$\frac{\text{Gesamter Bruttogewinn}}{\text{Bruttoertrag des Notenrechts}} = \frac{\text{Gesamte Verwaltungskosten}}{x}$$

³⁾ Die jährliche Rate beträgt genau 1 865 730 Mark; dieser Betrag liegt der Gesamtsumme für 1876 bis 1910 zugrunde.

d. Fremde Gelder.

Fremde Gelder im ganzen	Tablelle 29
Gliederung der fremden Gelder	» 30

Die fremden Gelder erscheinen in den Wochenausweisen der Reichsbank als »Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten«. (Vgl. Tabelle 24 Anm. 5.)

Sie umfassen die Giro Guthaben der Privaten und der öffentlichen Kassen, die Bardepósitos und die sogen. »schwebenden Übertragungen«, das sind die jeweils noch unterwegs befindlichen, wegen des durch die Postbeförderung der Advise bedingten Zeitverlustes erst am nächsten oder übernächsten Tage zur Gutschrift gelangenden Beträge, die entweder dem Girokonto des Überweisenden bereits mittels roter Schecks belastet oder von den Nichtkonteninhabern bar eingezahlt worden sind.

Fremde Gelder im ganzen¹⁾.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Stand (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 oder des Jahresmittels 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Standes (Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	218 788	100	31./8.	279 364	23./1.	156 398	122 966	56,2
1877	177 603	81,2	23./4.	206 963	31./10.	131 272	75 691	42,6
1878	184 686	84,4	7./6.	214 438	7./10.	126 697	87 741	47,5
1879	199 879	91,4	23./3.	250 218	7./10.	136 335	113 883	57,0
1880	185 497	84,8	29./2.	249 472	15./10.	133 916	115 556	62,3
1876/80	193 291	100	31./8. 76	279 364	7./10. 78	126 697	152 667	79,0
1881	181 058	82,8	23./2.	234 157	15./11.	134 270	99 887	55,2
1882	171 690	78,5	31./12.	214 120	15./10.	134 219	79 901	46,5
1883	203 984	93,2	7./6.	239 119	7./10.	165 072	74 047	36,3
1884	222 988	101,9	31./12.	267 542	15./10.	183 744	83 798	37,6
1885	235 614	107,7	23./12.	311 048	7./4.	186 233	124 815	53,0
1881/85	203 067	105,0	23./12. 85	311 048	15./10. 82	134 219	176 829	87,1
1886	284 581	130,1	23./12.	348 815	31./3.	244 317	104 498	36,7
1887	352 361	161,0	23./7.	420 774	15./1.	242 050	178 724	50,7
1888	381 820	174,5	7./6.	505 238	7./11.	254 541	250 697	65,7
1889	385 461	176,2	15./6.	469 408	7./11.	285 963	183 445	47,6
1890	361 486	165,2	23./3.	450 577	7./10.	268 047	182 530	50,5
1886/90	353 142	182,7	7./6. 88	505 238	15./1. 87	242 050	263 188	74,5
1891	464 126	212,1	23./5.	590 681	15./1.	329 837	260 844	56,2
1892	511 898	234,0	23./3.	637 695	31./12.	361 225	276 470	54,0
1893	452 432	206,8	15./6.	599 602	7./10.	346 088	253 514	56,0
1894	492 326	225,0	15./6.	597 970	7./1.	331 400	266 570	54,1
1895	499 548	228,3	23./2.	595 301	7./10.	412 106	183 195	36,7
1891/95	484 066	250,4	23./3. 92	637 695	15./1. 91	329 837	307 858	63,6
1896	484 259	221,3	23./6.	589 787	7./1.	398 644	191 143	39,5
1897	471 393	215,5	15./6.	573 667	7./10.	385 580	188 087	39,9
1898	474 658	216,9	23./3.	550 308	7./1.	393 458	156 850	33,0
1899	524 715	239,8	23./6.	695 687	7./2.	391 552	304 135	57,9
1900	512 752	234,4	23./6.	615 968	7./11.	430 795	185 173	36,1
1896/1900	493 555	255,4	23./6. 99	695 687	7./10. 97	385 580	310 107	62,8
1901	596 554	272,7	23./8.	712 754	7./4.	477 614	235 140	39,4
1902	576 573	263,5	23./2.	713 228	7./11.	439 511	258 106	44,8
1903	553 748	253,1	23./5.	686 488	7./11.	451 224	235 264	42,5
1904	534 789	244,4	23./6.	620 367	7./5.	452 313	168 054	31,4
1905	585 255	267,5	23./5.	723 422	7./11.	474 395	249 027	42,5
1901/05	569 384	294,5	23./5. 05	723 422	7./11. 02	439 511	283 911	49,9
1906	575 632	263,1	22./9.	681 958	7./11.	485 337	196 621	34,2
1907	579 274	264,8	23./5.	742 413	7./12.	475 715	266 698	46,0
1908	649 291	296,8	15./9.	811 452	7./2.	450 189	361 263	55,6
1909	722 370	330,2	15./5.	1 094 501	6./11.	543 759	550 742	76,2
1910	648 704	296,5	23./3.	920 646	7./11.	494 518	426 128	65,7
1906/10	635 054	328,5	15./5. 09	1 094 501	7./2. 08	450 189	644 312	101,4

¹⁾ Hinsichtlich der Gliederung der fremden Gelder in private und öffentliche Giroguthaben usw. siehe Tabelle 30.

Gliederung der fremden Gelder.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Giroguthaben, die schwebenden Übertragungen ¹⁾ sowie die zur Wiederauszahlung angewiesenen und noch nicht abgehobenen Beträge mit einbegriffen,						A. Private Depositen ²⁾ (in der Hauptsache von Personen und Firmen, welche kein Girokonto haben)					Jahr		
	Durchschnitt		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Durchschnitt		Höchster Stand		Niedrigster Stand			
	Betrag	in Prozenten der fremden Gelder aus dem Giroverkehr (Sp. 46)	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	Datum	Betrag	Datum	Betrag		Datum	Betrag
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12	
1876	72 374	100	23./12.	113 723	15./1.	21 176	67 752	15./1.	101 260	31./12.	42 070	1876		
1877	115 297	100	7./2.	133 610	7./4.	95 564	23 778	15./1.	42 367	31./12.	14 665	1877		
1878	126 329	100	7./2.	157 522	7./10.	98 928	13 369	7./4.	16 295	31./12.	9 441	1878		
1879	148 352	100	23./4.	177 046	15./11.	117 872	4 000	7./1.	9 358	15./12.	1 037	1879		
1880	147 194	100	29./2.	206 744	15./10.	107 274	1 022	31./3.	1 503	31./12.	542	1880		
1876/80	121 909	100	29./2. 80	206 744	15./1. 76	21 176	21 985	15./1. 76	101 260	31./12. 80	542	1876/80		
1881	151 620	100	23./2.	201 465	15./11.	108 439	882	31./8.	1 198	31./10.	599	1881		
1882	134 787	100	31./1.	187 345	15./11.	110 736	555	7./1.	858	31./12.	257	1882		
1883	155 453	100	31./12.	188 126	15./10.	131 845	267	15./8.	446	7./12.	189	1883		
1884	183 485	100	23./2.	216 814	15./10.	155 870	278	15./6.	398	15./1.	199	1884		
1885	190 771	100	31./12.	239 232	7./4.	161 382	763	7./8.	2 235	31./1.	175	1885		
1881/85	163 223	100	31./12. 85	239 232	15./11. 81	108 439	549	7./8. 85	2 235	31./1. 85	175	1881/85		
1886	238 315	100	23./12.	288 470	31./3.	210 419	893	15./12.	2 124	7./4.	371	1886		
1887	260 879	100	7./2.	292 954	15./1.	207 762	2 254	7./8.	4 131	31./3.	765	1887		
1888	270 691	100	23./5.	335 895	15./10.	203 629	1 752	31./7.	3 963	23./3.	864	1888		
1889	281 053	100	23./2.	339 226	15./10.	219 276	1 646	23./4.	4 983	30./9.	581	1889		
1890	249 042	100	31./12.	300 163	23./2.	206 807	1 153	23./7.	2 725	15./10.	403	1890		
1886/90	259 996	100	23./2. 89	339 226	15./10. 88	203 629	1 540	23./4. 89	4 983	7./4. 86	371	1886/90		
1891	279 649	100	7./4.	318 439	15./10.	242 490	1 488	23./11.	3 099	31./8.	327	1891		
1892	306 551	100	15./2.	402 079	15./11.	264 201	1 670	23./5.	3 364	31./12.	430	1892		
1893	291 277	100	23./2.	362 551	7./9.	221 533	1 320	7./11.	2 928	7./1.	513	1893		
1894	308 667	100	23./11.	392 032	15./1.	253 296	1 444	23./10.	2 844	31./12.	557	1894		
1895	342 324	100	23./1.	402 782	7./12.	285 788	1 675	7./5.	3 045	7./1.	547	1895		
1891/95	305 694	100	23./1. 95	402 782	7./9. 93	221 533	1 519	23./5. 92	3 364	31./8. 91	327	1891/95		
1896	320 248	79,1	23./3.	373 600	7./12.	272 508	975	23./4.	2 735	23./11.	438	1896		
1897	297 798	74,0	7./9.	350 421	7./3.	256 869	569	23./9.	881	30./11.	337	1897		
1898	319 320	69,9	23./4.	385 197	7./9.	270 697	605	31./10.	1 054	30./11.	316	1898		
1899	330 042	63,0	23./6.	389 213	31./8.	276 980	582	7./5.	1 069	7./7.	272	1899		
1900	333 676	65,1	7./4.	386 578	7./9.	280 629	483	7./5.	1 024	7./7.	163	1900		
1896/1900	320 217	69,6	23./6. 99	389 213	7./3. 97	256 869	642	23./4. 96	2 735	7./7. 1900	163	1896/1900		
1901	359 605	60,4	23./7.	429 322	7./6.	286 839	748	15./9.	1 758	7./1.	186	1901		
1902	372 498	64,7	23./1.	448 430	31./10.	315 142	641	23./4.	1 237	30./11.	295	1902		
1903	341 261	61,7	31./12.	426 263	7./8.	284 361	617	7./5.	1 340	15. 23./1.	269	1903		
1904	359 319	67,3	31./12.	446 032	7./5.	323 786	575	15./5.	1 307	15./1.	226	1904		
1905	402 886	68,9	23./4.	555 857	7./11.	345 291	816	30./11.	1 526	15./1.	256	1905		
1901/05	367 114	64,6	23./4. 05	555 857	7./8. 03	284 361	679	15./9. 01	1 758	7./1. 01	186	1901/05		
1906	393 756	68,6	31./12.	504 743	7./9.	341 023	1 572	15./11.	2 616	15./1.	735	1906		
1907	401 184	69,4	31./12.	532 554	7./12.	334 786	1 276	15./5.	2 172	23./12.	808	1907		
1908	401 949	62,0	31./12.	516 523	7./2.	326 361	763	7./10.	1 298	31./12.	503	1908		
1909	425 846	59,0	7./5.	526 841	29./5.	350 020	466	15./3.	621	22./5.	412	1909		
1910	413 135	63,7	31./12.	553 407	6./8.	325 099	464	15./12.	537	23. 30./7.	433	1910		
1906/10	407 174	64,1	31./12. 10	553 407	6./8. 10	325 099	908	15./11. 06	2 616	22./5. 09	412	1906/10		

Jahr	Guthaben										Jahr		
	Einzulösende Bankanweisungen					Insgesamt							
	Durchschnitt		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Durchschnitt		Höchster Stand			Niedrigster Stand	
	Betrag	in Prozenten der fremden Gelder insgesamt (Sp. 58)	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	Datum	Betrag	Datum		Betrag	Datum
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1876	212	64,1	23./5.	420	29./2.	15	140 338	100,0	23./5.	174 868	7./4.	109 073	1876
1877	248	78,4	15./10.	402	23./3.	113	139 323	99,3	7./2.	169 063	31./10.	117 602	1877
1878	178	75,7	23./9.	310	23./4.	65	139 876	99,7	7./2.	172 639	7./10.	110 869	1878
1879	234	76,3	31./7.	356	15./12.	129	152 586	108,7	23./4.	183 902	15./11.	119 233	1879
1880	118	80,0	23./12.	215	15./10.	33	148 334	105,7	29./2.	208 061	15./10.	108 258	1880
1876/80	198	74,5	23./5. 76	420	29./2. 76	15	144 092	100,0	29./2. 80	208 061	15./10. 80	108 258	1876/80
1881	198	84,3	23./9.	458	28./2.	58	152 700	108,8	23./2.	202 376	15./11.	109 425	1881
1882	218	79,0	15./5.	414	7./12.	104	135 560	96,6	31./1.	188 393	15./11.	111 140	1882
1883	177	76,4	15./2.	298	15./8.	108	155 897	111,0	31./12.	188 468	15./10.	132 284	1883
1884	129	82,4	7./10.	194	23./11.	70	183 892	131,0	23./2.	217 156	15./10.	156 248	1884
1885	96	81,3	15./12.	182	15./2.	33	191 630	136,5	31./12.	239 865	7./4.	162 034	1885
1881/85	164	80,7	23./9. 81	458	15./2. 85	33	163 936	113,8	31./12. 85	239 865	15./11. 81	109 425	1881/85
1886	115	84,7	30./11.	218	7./4.	43	239 323	170,5	23./12.	289 561	31./3.	210 922	1886
1887	155	74,7	30./9.	313	15./4.	94	263 288	187,6	7./2.	295 797	15./1.	209 852	1887
1888	228	71,4	7./11.	390	23./2.	93	272 671	194,3	23./5.	337 529	15./10.	205 101	1888
1889	204	73,4	15./5.	336	31./12.	84	282 903	201,6	23./2.	340 388	15./10.	220 268	1889
1890	156	69,3	7./11.	308	31./7.	69	250 351	178,4	31./12.	301 097	23./2.	207 459	1890
1886/90	171	74,1	7./11. 88	390	7./4. 86	43	261 707	181,6	23./2. 89	340 388	15./10. 88	205 101	1886/90
1891	147	60,6	31./8.	356	30./4.	57	281 284	200,4	7./4.	320 475	15./10.	245 323	1891
1892	108	60,2	15./10.	197	7./3.	56	308 329	219,7	15./2.	404 333	15./11.	265 523	1892
1893	130	64,7	7./11.	442	31./7.	81	292 727	208,5	23./2.	363 456	7./9.	223 501	1893
1894	114	63,0	23./7.	225	30./9.	61	310 225	221,0	23./11.	392 896	15./1.	254 095	1894
1895	82	68,9	30./9.	150	7./4.	43	344 081	245,1	23./1.	403 605	7./12.	286 764	1895
1891/95	116	63,5	30./9. 95	150	7./4. 95	43	307 329	213,1	15./2. 92	404 333	7./9. 93	223 501	1891/95
1896	74	66,3	7./7.	132	23./8. 7./9.	51	321 297	228,9	23./3.	375 236	7./12.	273 064	1896
1897	80	63,3	7./11.	155	28./2. 23./7.	43	298 447	212,6	7./9.	350 991	7./3.	257 466	1897
1898	90	67,4	23./3.	170	28./2.	42	320 015	228,0	23./4.	386 131	7./9.	271 364	1898
1899	75	63,0	31./10.	144	30./9.	41	330 699	235,6	23./6.	389 852	31./8.	277 376	1899
1900	60	65,1	7./9.	110	31./12.	33	334 219	238,1	7./4.	386 986	7./9.	281 216	1900
1896/1900	76	65,0	23./3. 98	170	31./12. 1900	33	320 935	222,7	23./6. 99	389 852	7./3. 97	257 466	1896/1900
1901	63	60,4	23./6.	123	31./3.	32	360 416	256,8	23./7.	430 164	7./6.	287 240	1901
1902	50	64,7	23./4.	88	31./12.	26	373 189	265,9	23./1.	448 944	31./10.	316 376	1902
1903	43	61,7	23./10.	125	7./3.	18	341 921	243,6	31./12.	426 687	7./8.	285 274	1903
1904	32	67,3	15./8.	45	23./10. 23./12.	23	359 926	256,4	31./12.	446 496	7./5.	325 081	1904
1905	45	69,0	23./12.	81	15./1.	24	403 747	287,6	23./4.	556 504	7./11.	346 675	1905
1901/05	47	64,6	23./10. 03	125	7./3. 03	18	367 840	255,3	23./4. 05	556 504	7./8. 03	285 274	1901/05
1906	60	68,7	14./4.	95	29./9. 31./7. 30./11.	42	395 388	281,7	31./12.	505 906	7./9.	343 543	1906
1907	49	69,5	15./4.	82	23./9.	32	402 509	286,8	31./12.	533 415	7./12.	335 804	1907
1908	39	62,0	7./11. 23./3. 7./8.	55	15./10. 23./11.	25	402 751	287,0	31./12.	517 060	7./2.	327 286	1908
1909	41	59,0	7./6.	73	29./5. 30./6.	27	426 353	303,8	7./				

Gliederung der (Fort- Beträge in

fremden Gelder.
(Fortsetzung.)
Tausend Mark.

C. Fremde Gelder im g (Zusammenfassung der Tabellen A und B)

aus dem Giroverkehr ⁵⁾										sonstige fremde Gelder ⁶⁾					
Durchschnitt (Sp. 2 und 27)		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Durchschnitt (Sp. 8, 13, 33)		Höchster Stand		Niedrigster Stand					
Betrag	in Pro- zenten der fremden Gelder ins- gesamt (Sp. 58)	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten der fremden Gelder ins- gesamt (Sp. 58)	Datum	Betrag	Datum	Betrag				
46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57				
72 374	33,1	23./12.	113 723	15./1.	21 176	146 414	66,9	31./8.	199 047	31./12.	78 292				
115 297	64,9	7./2.	133 610	7./4.	95 564	62 306	35,1	23./5.	90 402	7./10.	27 292				
126 329	68,4	7./2.	157 522	7./10.	98 928	58 357	31,6	7./6.	89 887	7./10.	27 292				
148 352	74,2	23./4.	177 046	15./11.	117 872	51 527	25,8	31./1.	82 130	7./10.	17 190				
147 194	79,3	29./2.	206 744	15./10.	107 274	38 303	20,7	7./6.	68 878	31./12.	18 135				
121 909	63,1	29./2. 80	206 744	15./1. 76	21 176	71 382	36,9	31./8. 76	199 047	7./10. 79	17 190				
151 620	83,7	23./2.	201 465	15./11.	108 439	29 438	16,3	15./6.	56 776	15./4.	17 190				
134 787	78,5	31./1.	187 345	15./11.	110 736	36 903	21,5	23./12.	67 086	7./10.	17 190				
155 453	76,2	31./12.	188 126	15./10.	131 845	48 531	23,8	15./6.	91 638	31./12.	27 292				
183 485	82,3	23./2.	216 814	15./10.	155 870	39 503	17,7	7./12.	67 815	7./1.	17 190				
190 771	81,0	31./12.	239 232	7./4.	161 382	44 843	19,0	23./12.	99 592	7./10.	17 190				
163 223	80,4	31./12.85	239 232	15./11.81	108 439	39 844	19,6	23./12.85	99 592	15./4. 81	17 190				
238 315	83,7	23./12.	288 470	31./3.	210 419	46 266	16,3	23./6.	88 989	7./10.	27 292				
260 879	74,0	7./2.	292 954	15./1.	207 762	91 482	26,0	15./8.	167 121	7./1.	33 333				
270 691	70,9	23./5.	335 895	15./10.	203 629	111 129	29,1	15./6.	189 523	31./12.	33 333				
281 053	72,9	23./2.	339 226	15./10.	219 276	104 408	27,1	23./6.	195 697	7./1.	33 333				
249 042	68,9	31./12.	300 163	23./2.	206 807	112 444	31,1	7./3.	189 355	7./10.	27 292				
259 996	73,6	23./2. 89	339 226	15./10.88	203 629	93 146	26,4	23./6. 89	195 697	7./10. 90	27 292				
279 649	60,2	7./4.	318 439	15./10.	242 490	184 477	39,8	23./6.	296 483	7./1.	44 949				
306 551	59,9	15./2.	402 079	15./11.	264 201	205 347	40,1	29./2.	328 876	7./1.	8 000				
291 277	64,4	23./2.	362 551	7./9.	221 533	161 155	35,6	31./5.	296 147	7./4.	6 000				
308 667	62,7	23./11.	392 032	15./1.	253 296	183 659	37,3	31./5.	315 535	7./1.	6 000				
342 324	68,5	23./1.	402 782	7./12.	285 788	157 224	31,5	15./6.	339 508	31./12.	5 000				
305 694	63,2	23./1. 95	402 782	7./9. 93	221 533	178 372	36,8	29./2. 92	328 876	7./1. 91	4 000				
404 084	83,4	23./6.	529 506	7./2.	294 234	80 175	16,6	15./3.	192 957	23./12.	27 292				
402 588	85,4	7./9.	524 700	7./3.	353 142	68 805	14,6	7./6.	129 704	31./12.	27 292				
456 384	96,1	23./3.	539 088	7./2.	371 534	18 274	3,9	28./2.	92 740	30./11.	27 292				
524 058	99,9	23./6.	695 048	7./2.	390 580	657	0,1	15./5.	1 171	7./1.	27 292				
512 209	99,9	23./6.	615 568	7./11.	429 731	543	0,1	7./5.	1 071	7./7.	27 292				
459 865	93,2	23./6. 99	695 048	7./2. 96	294 234	33 690	6,8	15./3. 96	192 957	7./7. 1900	27 292				
595 743	99,8	23./8.	711 678	7./4.	477 249	811	0,2	15./9.	1 830	7./1.	27 292				
575 882	99,9	23./2.	712 791	7./11.	438 283	691	0,1	23./4.	1 325	23./11.	27 292				
553 088	99,9	23./5.	685 878	7./11.	450 110	660	0,1	7./5.	1 372	15./12.	27 292				
534 182	99,9	23./6.	619 908	7./5.	451 018	607	0,1	15./5.	1 344	13./1. 23./2.	27 292				
584 394	99,9	23./5.	722 139	7./11.	473 011	861	0,1	30./11.	1 577	15./1.	27 292				
568 658	99,9	23./5. 05	722 139	7./11. 02	438 283	726	0,1	15./9. 01	1 830	7./1. 01	27 292				
574 000	99,7	22./9.	680 388	7./11.	482 911	1 632	0,3	15./11.	2 669	15./1.	27 292				
577 949	99,8	23./5.	740 183	7./12.	474 697	1 325	0,2	23./5.	2 230	23./12.	27 292				
648 489	99,9	15./9.	810 762	7./2.	449 264	802	0,1	7./10.	1 325	31./12.	27 292				
721 863	99,9	15./5.	1 094 024	6./11.	543 214	507	0,1	15./3.	664	22./5.	27 292				
648 207	99,9	23./3.	920 160	7./11.	494 018	497	0,1	23./12.	580	23./7.	27 292				
634 102	99,8	15./5. 09	1 094 024	7./2. 08	449 264	952	0,2	15./11.06	2 669	22./5. 09	27 292				

⁵⁾ Einschließlich der Einzahlungen zur Wiederauszahlung, vgl. Tabelle 44.

⁶⁾ Das sind Depositionen, Bankanweisungen und bis zum Jahre 1898 auch die Guthaben von in dieser Tabelle).

B. Öffentliche Guthaben

Jahr	Giroguthaben ³⁾						Guthaben von Staatskassen auf besonderen Konten ⁴⁾						Insgesamt						
	Durchschnitt		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Durchschnitt		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Durchschnitt		Höchster Stand		Niedrigster Stand		
	Betrag	in Pro- zenten der fremden Gelder aus dem Giro- verkehr (Sp. 46)	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten der sonstigen fremden Gelder (Sp. 52)	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten der fremden Gelder ins- gesamt (Sp. 58)	Datum	Betrag	Datum	Betrag	
	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
1876	—	—	—	—	—	—	78 450	53,6	31./8.	147 438	23./1.	30 923	78 450	35,9	100,0	31./8.	147 438	23./1.	30 923
1877	—	—	—	—	—	—	38 280	61,4	15./12.	65 135	31./10.	13 670	38 280	21,6	48,8	15./12.	65 135	31./10.	13 670
1878	—	—	—	—	—	—	44 810	76,8	7./6.	75 999	15./1.	15 040	44 810	24,3	57,1	7./6.	75 999	15./1.	15 040
1879	—	—	—	—	—	—	47 293	91,8	31./1.	73 392	7./10.	15 659	47 293	23,7	60,3	31./1.	73 392	7./10.	15 659
1880	—	—	—	—	—	—	37 163	97,0	7./6.	67 783	31./12.	18 135	37 163	20,0	47,4	7./6.	67 783	31./12.	18 135
1876/80	—	—	—	—	—	—	49 199	68,9	31./8. 76	147 438	31./10. 77	13 670	49 199	25,5	100,0	31./8. 76	147 438	31./10. 77	13 670
1881	—	—	—	—	—	—	28 358	96,3	15./6.	55 785	15./4.	12 614	28 358	15,7	36,1	15./6.	55 785	15./4.	12 614
1882	—	—	—	—	—	—	36 130	97,9	23./12.	66 687	7./10.	17 120	36 130	21,0	46,1	23./12.	66 687	7./10.	17 120
1883	—	—	—	—	—	—	48 087	99,1	15./6.	91 222	31./12.	22 367	48 087	23,6	61,3	15./6.	91 222	31./12.	22 367
1884	—	—	—	—	—	—	39 096	99,0	7./12.	67 507	7./1.	18 595	39 096	17,6	49,8	7./12.	67 507	7./1.	18 595
1885	—	—	—	—	—	—	43 984	98,1	23./12.	98 936	7./10.	18 927	43 984	18,7	56,0	23./12.	98 936	7./10.	18 927
1881/85	—	—	—	—	—	—	39 131	98,2	23./12.85	98 936	15./4. 81	12 614	39 131	19,3	79,6	23./12.85	98 936	15./4. 81	12 614
1886	—	—	—	—	—	—	45 258	97,8	23./6.	87 510	7./10.	25 017	45 258	15,9	57,7	23./6.	87 510	7./10.	25 017
1887	—	—	—	—	—	—	89 073	97,4	15./8.	163 149	15./1.	32 198	89 073	25,3	113,5	15./8.	163 149	15./1.	32 198
1888	—	—	—	—	—	—	109 149	98,2	15./6.	186 598	31./12.	29 317	109 149	28,6	139,1	15./6.	186 598	31./12.	29 317
1889	—	—	—	—	—	—	102 558	98,2	23./6.	192 982	7./1.	28 763	102 558	26,6	130,7	23./6.	192 982	7./1.	28 763
1890	—	—	—	—	—	—	111 135	98,8	23./3.	206 048	7./10.	24 349	111 135	30,7	141,6	23./3.	206 048	7./10.	24 349
1886/90	—	—	—	—	—	—	91 435	98,2	23./3. 90	206 048	7./10. 90	24 349	91 435	25,9	185,9	23./3. 90	206 048	7./10. 90	24 349
1891	—	—	—	—	—	—	182 842	99,1	23./6.	293 880	7./1.	44 949	182 842	39,4	233,0	23./6.	293 880	7./1.	44 949
1892	—	—	—	—	—	—	203 569	99,2	29./2.	326 752	7./1.	80 185	203 569	39,8	259,5	29./2.	326 752	7./1.	80 185
1893	—	—	—	—	—	—	159 705	99,1	31./5.	293 913	7./4.	59 516	159 705	35,3	203,5	31./5.	293 913	7./4.	59 516
1894	—	—	—	—	—	—	182 101	99,1	31./5.	314 682	7./1.	59 499	182 101	37,0	232,1	31./5.	314 682	7./1.	59 499
1895	—	—	—	—	—	—	155 467	98,9	15./6.	238 224	31./12.	50 330	155 467	31,1	198,1	15./6.	238 224	31./12.	50 330
1891/95	—	—	—	—	—	—	176 737	99,1	29./2. 92	326 752	7./1. 91	44 949	176 737	36,5	359,1	29./2. 92	326 752	7./1. 91	44 949
1896	83 836	20,8	15./12.	192 577	31./12.	61 196	79 126	98,7	15./3.	190 186	23./12.	15 579	162 962	33,7	207,6	15./6.	248 331	7./1.	66 591
1897	104 790	26,0	15./6.	200 120	7./10.	54 713	68 156	99,1	7./6.	129 121	31./12.	18 228	172 946	36,7	220,4	15./6.	278 378	7./10.	80 004
1898	137																		

Gliederung der (Fort- Beträge in

B. Öffentliche Guthaben

Guthaben von Staatskassen auf besonderen Konten ⁴⁾					Insgesamt							
Durchschnitt	Höchster Stand		Niedrigster Stand		Durchschnitt		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Jahr	
Betrag	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Datum			
78 450	31./8.	147 438	23./1.	30 923	78 450	31./8.	147 438	23./1.	30 923			
38 280	15./12.	65 135	31./10.	13 670	38 280	15./12.	65 135	31./10.	13 670			
44 810	7./6.	75 999	15./1.	15 040	44 810	7./6.	75 999	15./1.	15 040			
47 293	31./1.	73 392	7./10.	15 659	47 293	31./1.	73 392	7./10.	15 659			
37 163	7./6.	67 783	31./12.	18 135	37 163	7./6.	67 783	31./12.	18 135			
49 199	31./8. 76	147 438	31./10. 77	13 670	49 199	31./8. 76	147 438	31./10. 77	13 670			
28 358	15./6.	55 785	15./4.	12 614	28 358	15./6.	55 785	15./4.	12 614			
36 130	23./12.	66 687	7./10.	17 120	36 130	23./12.	66 687	7./10.	17 120			
48 087	15./6.	91 222	31./12.	22 367	48 087	15./6.	91 222	31./12.	22 367			
39 096	7./12.	67 507	7./1.	18 595	39 096	7./12.	67 507	7./1.	18 595			
43 984	23./12.	98 936	7./10.	18 927	43 984	23./12.	98 936	7./10.	18 927			
39 131	23./12. 85	98 936	15./4. 81	12 614	39 131	23./12. 85	98 936	15./4. 81	12 614			
45 258	23./6.	87 510	7./10.	25 017	45 258	23./6.	87 510	7./10.	25 017			
89 073	15./8.	163 149	15./1.	32 198	89 073	15./8.	163 149	15./1.	32 198			
109 149	15./6.	186 598	31./12.	29 317	109 149	15./6.	186 598	31./12.	29 317			
102 558	23./6.	192 982	7./1.	28 763	102 558	23./6.	192 982	7./1.	28 763			
111 135	23./3.	206 048	7./10.	24 349	111 135	23./3.	206 048	7./10.	24 349			
91 435	23./3. 90	206 048	7./10. 90	24 349	91 435	23./3. 90	206 048	7./10. 90	24 349			
182 842	23./6.	293 880	7./1.	44 949	182 842	23./6.	293 880	7./1.	44 949			
203 569	29./2.	326 752	7./1.	80 185	203 569	29./2.	326 752	7./1.	80 185			
159 705	31./5.	293 913	7./4.	59 516	159 705	31./5.	293 913	7./4.	59 516			
182 101	31./5.	314 682	7./1.	59 499	182 101	31./5.	314 682	7./1.	59 499			
155 467	15./6.	238 224	31./12.	50 330	155 467	15./6.	238 224	31./12.	50 330			
176 737	29./2. 92	326 752	7./1. 91	44 949	176 737	29./2. 92	326 752	7./1. 91	44 949			
79 126	15./3.	190 186	23./12.	15 579	79 126	15./3.	190 186	23./12.	15 579			
68 156	7./6.	129 121	31./12.	18 228	68 156	7./6.	129 121	31./12.	18 228			
17 579	28./2.	92 210	15./6.	2 801	17 579	28./2.	92 210	15./6.	2 801			
32 972	15./3. 96	190 186	15./6. 98	2 801	32 972	15./3. 96	190 186	15./6. 98	2 801			
236 138	23./6.	354 774	7./1.	107 591	236 138	23./6.	354 774	7./1.	107 591			
203 384	23./6.	322 091	7./11.	122 952	203 384	23./6.	322 091	7./11.	122 952			
211 827	30./4.	372 207	7./2.	112 288	211 827	30./4.	372 207	7./2.	112 288			
174 863	15./9.	261 183	7./4.	117 332	174 863	15./9.	261 183	7./4.	117 332			
181 508	30./4.	322 572	7./2.	117 083	181 508	30./4.	322 572	7./2.	117 083			
201 544	30./4. 03	372 207	7./1. 01	107 591	201 544	30./4. 03	372 207	7./1. 01	107 591			
180 244	15./6.	247 359	7./11.	124 489	180 244	15./6.	247 359	7./11.	124 489			
176 765	23./5.	333 899	7./8.	121 667	176 765	23./5.	333 899	7./8.	121 667			
246 540	15./9.	398 878	7./1.	121 551	246 540	15./9.	398 878	7./1.	121 551			
296 017	15./5.	691 516	7./1.	159 223	296 017	15./5.	691 516	7./1.	159 223			
235 072	15./3.	476 211	7./11.	143 745	235 072	15./3.	476 211	7./11.	143 745			
226 928	15./5. 09	691 516	7./1. 08	121 551	226 928	15./5. 09	691 516	7./1. 08	121 551			

fremden Gelder. (Fort- Tausend Mark.

C. Fremde Gelder im ganzen (Zusammenfassung der Tabellen A und B)

aus dem Giroverkehr ⁵⁾					sonstige fremde Gelder ⁶⁾					Insgesamt					Jahr
Durchschnitt	Höchster Stand		Niedrigster Stand		Durchschnitt	Höchster Stand		Niedrigster Stand		Durchschnitt	Höchster Stand		Niedrigster Stand		
Betrag	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	Datum	Betrag	Datum	Betrag	
72 374	23./12.	113 723	15./1.	21 176	146 414	31./8.	199 047	31./12.	78 895	218 788	31./8.	279 364	23./1.	156 398	
115 297	7./2.	133 610	7./4.	95 564	62 306	23./5.	90 402	7./10.	29 923	177 603	23./4.	206 963	31./10.	131 272	
126 329	7./2.	157 522	7./10.	98 928	58 357	7./6.	89 887	7./10.	27 769	184 686	7./6.	214 438	7./10.	126 697	
148 352	23./4.	177 046	15./11.	117 872	51 527	31./1.	82 130	7./10.	17 217	199 879	23./3.	250 218	7./10.	136 335	
147 194	29./2.	206 744	15./10.	107 274	38 303	7./6.	68 878	31./12.	18 846	185 497	29./2.	249 472	15./10.	133 916	
121 909	29./2. 80	206 744	15./1. 76	21 176	71 382	31./8. 76	199 047	7./10. 79	17 217	193 291	31./8. 76	279 364	7./10. 78	126 697	
151 620	23./2.	201 465	15./11.	108 439	29 438	15./6.	56 776	15./4.	13 847	181 058	23./2.	234 157	15./11.	134 270	
134 787	31./1.	187 345	15./11.	110 736	36 903	23./12.	67 086	7./10.	17 765	171 690	31./12.	214 120	15./10.	134 219	
155 455	31./12.	188 126	15./10.	131 845	48 531	15./6.	91 638	31./12.	22 709	203 984	7./6.	239 119	7./10.	163 072	
183 488	23./2.	216 814	15./10.	155 870	39 503	7./12.	67 815	7./1.	18 984	222 988	31./12.	267 542	15./10.	183 744	
190 771	31./12.	239 232	7./4.	161 382	44 843	23./12.	99 592	7./10.	19 398	235 614	23./12.	311 048	7./4.	186 233	
163 223	31./12. 85	239 232	15./11. 81	108 439	39 844	23./12. 85	99 592	15./4. 81	13 847	203 067	23./12. 85	311 048	15./10. 82	134 219	
238 315	23./12.	288 470	31./3.	210 419	46 266	23./6.	88 989	7./10.	25 603	284 581	23./12.	348 815	31./3.	244 317	
260 879	7./2.	292 954	15./1.	207 762	91 482	15./8.	167 121	7./1.	34 086	352 361	23./7.	420 774	15./1.	242 050	
270 691	23./5.	335 895	15./10.	203 629	111 129	15./6.	189 523	31./12.	30 970	381 820	7./6.	505 238	7./11.	254 541	
281 053	23./2.	339 226	15./10.	219 276	104 408	23./6.	195 697	7./1.	30 791	385 461	15./6.	469 408	7./11.	285 963	
249 042	31./12.	300 163	23./2.	206 807	112 444	7./3.	189 355	7./10.	25 033	361 486	23./3.	450 577	7./10.	268 047	
259 996	23./2. 89	339 226	15./10. 88	203 629	93 146	23./6. 89	195 697	7./10. 90	25 033	353 142	7./6. 88	505 238	15./1. 87	242 050	
279 649	7./4.	318 439	15./10.	242 490	184 477	23./6.	296 483	7./1.	46 212	464 126	23./5.	590 681	15./1.	329 337	
306 551	15./2.	402 079	15./11.	264 201	205 347	29./2.	328 876	7./1.	81 255	511 898	23./3.	637 695	31./12.	361 225	
291 277	23./2.	362 551	7./9.	221 533	161 155	31./5.	296 147	7./4.	60 559	452 432	15./6.	599 602	7./10.	346 088	
308 667	23./11.	392 032	15./1.	253 296	183 659	31./5.	315 535	7./1.	60 254	492 326	15./6.	597 970	7./1.	331 400	
342 324	23./1.	402 782	7./12.	285 788	157 224	15./6.	239 508	31./12.	51 199	499 548	23./2.	595 301	7./10.	412 106	
305 694	23./1. 95	402 782	7./9. 93	221 533	178 372	29./2. 92	328 876	7./1. 91	46 212	484 066	23./3. 92	637 695	15./1. 91	329 337	
404 084	23./6.	529 506	7./2.	294 234	80 175	15./3.	192 957	23./12.	16 157	484 259	23./6.	589 787	7./1.	398 544	
402 588	7./9.	524 700	7./3.	353 142	68 805	7./6.	129 704	31./12.	18 807	471 393	15./6.	573 667	7./10.	385 580	
456 384	23./3.	539 088	7./2.	371 534	18 274	28./2.	92 740	30./11.	382	474 658	23./3.	550 308	7./1.	393 458	
524 058	23./6.	695 048	7./2.	390 580	657	15./5.	1 171	7./1.	328	524 715	23./6.	695 637	7./2.	391 552	
512 209	23./6.	615 568	7./11.	429 731	543	7./5.	1 071	7./7.	202	512 752	23./6.	615 968	7./11.	430 795	
459 865	23./6. 99	695 048	7./2. 96	294 234	33 690	15./3. 96	192 957	7./7. 1900	202	493 555	23./6. 99	695 687	7./10. 97	385 580	
595 743	23./8.	711 678	7./4.	477 249	811	15./9.	1 830	7./1.	225	596 554	23./8.	712 754	7./4.	477 614	
575 882	23./2.	712 791	7./11.	438 283	691	23./4.	1 325	23./11.	323	576 573	23./2.	713 228	7./11.	439 511	
553 088	23./5.	685 878	7./11.	450 110	660	7./5.	1 372	15./12.	303	553 748	25./5.	686 488	7./11.	451 224	
534 182	23./6.	619 908	7./5.	451 018	607	15./5.	1 344	15./A. 23./2.	264	534 789	23./6.	620 367	7./5.	452 313	
584 394	23./5.	722 139	7./11.	473 011	861										

e. Sämtliche täglich fällige Verbindlichkeiten (Noten und fremde Gelder).

Sämtliche täglich fällige Verbindlichkeiten	Tabelle 31
Durch den Barvorrat nicht gedeckte täglich fällige Verbindlichkeiten	
a) Nicht gedeckt durch den Barvorrat im Sinne des § 9 BG.	» 32
b) Nicht gedeckt durch den Barvorrat im Sinne des § 17 BG.	» 32
Vergleichende Übersicht der Spannungen der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	» 33
Hierzu als Anlage:	
Die Einwirkung der fremden Gelder — Giroguthaben der staatlichen Kassen und der Privaten — auf die Notenreserve um die Wende der einzelnen Vierteljahre 1910. Graphisch dargestellt.	
Deckungsverhältnisse der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten .	» 34
Die eigenen Mittel im Verhältnis zum Notenumlauf und zu den sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	» 35

Sämtliche täglich fällige Verbindlichkeiten.

(Noten¹⁾ und fremde Gelder²⁾.)

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Stand (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 oder des Jahres 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Standes (Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	903 654	100	30./6.	1 012 512	15./2.	807 878	204 634	22,6
1877	872 532	96,6	7./1.	932 030	7./11.	822 832	109 198	12,5
1878	807 328	89,3	30./6.	868 746	23./10.	771 879	96 867	12,0
1879	867 554	96,0	31./12.	979 107	15./2.	796 601	182 506	21,0
1880	920 510	101,8	30./6.	1 014 903	15./9.	841 944	172 959	18,8
1876/80	874 316	100	30./6. 80	1 014 903	23./10. 78	771 879	243 024	27,8
1881	920 785	101,9	30./6.	1 045 898	15./3.	871 901	173 997	18,9
1882	918 710	101,7	31./12.	1 045 251	7./3.	845 884	199 367	21,7
1883	941 230	104,1	31./12.	1 040 548	15./9.	891 939	148 609	15,8
1884	955 894	105,8	31./12.	1 121 679	15./3.	882 894	238 785	25,0
1885	963 056	106,6	31./12.	1 120 832	23./3.	882 002	238 830	24,8
1881/85	939 935	107,5	31./12. 84	1 121 679	7./3. 82	845 884	275 795	29,3
1886	1 086 759	120,2	31./12.	1 300 665	15./3.	1 007 563	293 102	27,0
1887	1 212 978	134,2	31./12.	1 343 522	23./1.	1 134 770	208 752	17,2
1888	1 314 862	145,5	30./6.	1 466 402	7./3.	1 240 504	225 898	17,2
1889	1 372 775	151,9	31./12.	1 508 732	7./3.	1 308 965	199 767	14,5
1890	1 345 368	148,9	30./6.	1 473 563	15./2.	1 238 095	235 468	17,5
1886/90	1 266 549	144,9	31./12. 89	1 508 732	15./3. 86	1 007 563	501 169	39,6
1891	1 435 792	158,9	30./6.	1 567 044	15./2.	1 297 847	269 197	18,7
1892	1 496 634	165,6	30./6.	1 625 139	7./12.	1 412 146	212 993	14,2
1893	1 437 259	159,0	30./6.	1 599 118	7./12.	1 365 564	233 554	16,2
1894	1 492 710	165,2	31./12.	1 646 582	15./1.	1 349 443	297 139	19,9
1895	1 595 141	176,5	31./12.	1 759 638	7./3.	1 530 201	229 437	14,4
1891/95	1 491 507	170,6	31./12. 95	1 759 638	15./2. 91	1 297 847	461 791	31,0
1896	1 567 756	173,5	30./6.	1 720 646	15./2.	1 449 732	270 914	17,3
1897	1 557 097	172,3	31./12.	1 746 376	6./3.	1 438 867	307 509	19,7
1898	1 599 252	177,0	31./12.	1 788 315	15./2.	1 479 293	309 022	19,3
1899	1 666 467	184,4	30./6.	1 870 906	15./2.	1 456 840	414 066	24,8
1900	1 651 313	182,7	31./12.	1 906 943	15./2.	1 517 302	389 641	23,6
1896/1900	1 608 377	184,0	31./12. 00	1 906 943	6./3. 97	1 438 867	468 076	29,1
1901	1 786 818	197,7	31./12.	2 028 975	7./3.	1 596 593	432 382	24,2
1902	1 806 196	199,9	31./12.	2 060 433	7./8.	1 696 840	363 593	20,1
1903	1 802 466	199,5	31./12.	2 140 408	7./2.	1 630 192	510 216	28,3
1904	1 823 338	201,8	31./12.	2 180 081	7./2.	1 666 449	513 632	28,2
1905	1 920 956	212,6	30./12.	2 287 486	7./2.	1 728 278	559 208	29,1
1901/05	1 827 955	209,1	30./12. 05	2 287 486	7./3. 01	1 596 593	690 893	37,8
1906	1 962 868	217,2	31./12.	2 428 781	7./2.	1 776 016	652 765	33,3
1907	2 058 057	227,7	31./12.	2 544 424	23./2.	1 833 460	710 964	34,5
1908	2 173 433	240,5	31./12.	2 631 968	7./2.	1 861 360	770 608	35,5
1909	2 298 902	254,4	31./12.	2 745 136	15./2.	2 068 435	676 701	29,4
1910	2 254 586	249,5	31./12.	2 783 715	6./8.	2 079 313	704 402	31,2
1906/10	2 149 569	245,9	31/12. 10	2 783 715	7/2. 06	1 776 016	1 007 699	46,9

1) Siehe Tabelle 16.

2) Siehe Tabelle 29.

Tabelle 32.

Durch den Barvorrat nicht gedeckte täglich fällige Verbindlichkeiten:

a) Die Noten und fremden Gelder nicht gedeckt durch den Barvorrat im Sinne
des § 9 B.G.¹⁾

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Stand (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 oder des Jahres 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Standes (Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	338 805	100,0	7./1.	412 713	15./3.	266 888	145 825	43,0
1877	295 498	87,2	31./12.	379 325	15./3.	247 410	131 915	44,6
1878	273 339	80,7	7./1.	364 550	15./3.	239 223	125 327	45,8
1879	278 396	82,2	31./12.	388 526	23./2.	223 939	164 587	59,1
1880	291 733	86,1	31./12.	399 033	23./5.	249 932	149 101	51,1
1876/80	295 554	100,0	7./1. 76	412 713	23./2. 79	223 939	188 774	63,9
1881	306 490	90,5	31./12.	466 520	15./3.	229 583	236 937	77,3
1882	323 748	95,6	31./12.	454 386	7./3.	232 185	222 201	68,6
1883	301 736	89,0	31./12.	448 530	15./3.	221 159	227 371	75,4
1884	328 077	96,8	31./12.	574 093	15./3.	222 034	352 059	107,3
1885	340 849	100,6	7./1.	497 554	7./6.	262 460	235 094	69,0
1881/85	320 180	108,3	31./12. 84	574 093	15./3. 83	221 159	352 934	110,2
1886	362 272	106,9	31./12.	600 141	15./3.	268 317	331 824	91,6
1887	407 564	120,3	31./12.	548 827	7./6.	332 855	215 972	53,0
1888	380 795	112,4	31./12.	512 717	7./9.	316 789	195 928	51,4
1889	471 221	139,1	31./12.	744 254	15./3.	344 132	400 122	84,9
1890	513 570	151,6	30./9.	694 486	23./2.	398 155	296 331	57,7
1886/90	427 084	144,5	31./12. 89	744 254	15./3. 86	268 317	475 937	111,4
1891	510 233	150,6	30./6.	649 758	23./2.	404 299	245 459	48,1
1892	520 570	153,6	31./12.	636 578	15./2.	439 723	196 855	37,8
1893	561 247	165,6	30./6.	751 931	7./3.	428 965	322 966	57,5
1894	522 965	154,4	30./6.	650 863	7./2.	436 871	213 992	40,9
1895	549 712	162,2	31./12.	881 232	7./3.	407 748	473 484	86,1
1891/95	532 945	180,3	31./12. 95	881 232	23./2. 91	404 299	476 933	89,5
1896	642 449	189,6	31./12.	870 867	15./2.	461 713	409 154	63,7
1897	651 767	192,4	30./9.	904 234	23./2.	481 318	422 916	64,9
1898	713 366	210,6	31./12.	1 007 278	23./2.	490 009	517 269	72,5
1899	805 844	237,8	30./9.	1 147 643	15./2.	539 247	608 396	75,5
1900	797 464	235,4	31./12.	1 146 315	23./2.	630 050	516 265	64,7
1896/1900	722 178	244,4	30./9. 99	1 147 643	15./2. 96	461 713	685 930	95,0
1901	839 629	247,8	7./1.	1 020 927	7./6.	695 344	325 583	38,8
1902	788 016	232,6	31./12.	1 245 603	7./8.	647 272	598 331	75,9
1903	859 958	253,8	31./12.	1 319 871	23./2.	656 910	662 961	77,1
1904	851 275	251,3	30./9.	1 307 752	23./2.	699 182	608 570	71,5
1905	901 721	266,2	30./9.	1 476 660	15./2.	581 862	894 798	99,2
1901/05	848 120	286,9	30./9. 05	1 476 660	15./2. 05	581 862	894 798	105,5
1906	1 014 093	299,3	31./12.	1 698 359	23./2.	739 602	958 757	94,5
1907	1 110 330	327,6	31./12.	1 757 307	23./2.	806 785	950 522	85,6
1908	1 064 610	314,2	31./12.	1 584 203	23./2.	809 867	774 336	72,7
1909	1 163 334	343,3	31./12.	1 764 349	23./2.	827 455	936 894	80,5
1910	1 110 958	327,8	31./12.	1 795 335	23./5.	820 855	974 480	88,1
1906/10	1 092 665	369,7	31./12. 10	1 795 335	23./2. 06	739 602	1 055 733	96,6

¹⁾ Siehe S. 19 und 39 sowie Tab. 6 Sp. 5 und Tab. 31.

Durch den Barvorrat nicht gedeckte täglich fällige Verbindlichkeiten:

b) Die Noten und fremden Gelder nicht gedeckt durch den Barvorrat im Sinne
des § 17 B.G.¹⁾

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Stand (Sp. 5 und 7)	
	Betrag	in Prozenten der Ziffern des Jahres 1876 oder des Jahresmittels 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Prozenten des durchschnittlichen Standes (Sp. 2)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	353 622	100,0	7./1.	428 462	23./3.	282 735	145 727	41,2
1877	305 184	86,3	31./12.	388 927	7./6.	261 358	127 569	41,8
1878	279 311	79,0	7./1.	370 516	15./3.	245 835	124 681	44,6
1879	290 009	82,0	31./12.	399 824	23./2.	228 273	171 551	59,2
1880	315 807	89,3	31./12.	421 207	7./6.	269 679	151 528	48,0
1876/80	308 787	100,0	7./1. 76	428 462	23./2. 79	228 273	200 189	64,8
1881	326 000	92,2	31./12.	480 520	15./3.	248 410	232 110	71,2
1882	338 819	95,8	31./12.	467 760	15./3.	249 777	217 983	64,3
1883	315 698	89,3	31./12.	462 793	15./3.	233 433	229 360	72,7
1884	342 062	96,7	31./12.	589 524	15./3.	237 410	352 114	102,9
1885	354 001	100,1	7./1.	511 230	7./6.	273 471	237 759	67,2
1881/85	335 316	108,6	31./12. 84	589 524	15./3. 83	233 433	356 091	106,2
1886	374 413	105,9	31./12.	614 624	15./3.	281 256	333 368	89,0
1887	418 265	118,3	31./12.	558 597	7./6.	343 413	215 184	51,4
1888	391 022	110,6	31./12.	521 920	7./9.	324 643	197 277	50,4
1889	481 186	136,1	31./12.	757 513	7./3.	354 069	403 444	83,9
1890	524 160	148,2	30./9.	705 309	23./2.	407 142	298 167	56,9
1886/90	437 809	141,8	31./12. 89	757 513	15./3. 86	281 256	476 257	108,7
1891	520 683	147,2	30./6.	659 714	23./2.	415 261	244 453	46,9
1892	530 366	149,9	31./12.	645 824	15./2.	451 146	194 678	36,7
1893	571 393	161,6	30./6.	761 059	7./3.	438 071	322 988	56,5
1894	533 198	150,7	30./6.	661 754	7./2.	447 680	214 074	40,1
1895	559 715	158,2	31./12.	890 607	7./3.	416 284	474 323	84,7
1891/95	543 071	175,8	31./12. 95	890 607	23./2. 91	415 261	475 346	87,5
1896	653 533	184,8	31./12.	880 360	15./2.	475 264	405 096	62,0
1897	663 530	187,6	30./9.	916 547	23./2.	491 584	424 963	64,0
1898	726 152	205,3	31./12.	1 019 525	23./2.	501 573	517 952	71,3
1899	819 151	231,6	30./9.	1 161 465	15./2.	555 122	606 343	74,0
1900	811 213	229,4	31./12.	1 160 110	23./2.	642 010	518 100	63,9
1896/1900	734 716	237,9	30./9. 99	1 161 465	15./2. 96	475 264	686 201	93,4
1901	850 627	240,5	31./12.	1 142 465	23./2.	669 332	473 133	55,6
1902	797 579	225,5	31./12.	1 253 316	7./8.	654 677	598 639	75,1
1903	870 401	246,1	31./12.	1 328 312	23./2.	665 965	662 347	76,1
1904	870 657	246,2	30./9.	1 315 740	7./6.	705 204	610 536	70,1
1905	921 845	260,6	30./9.	1 485 447	15./2.	603 546	881 901	95,7
1901/05	862 222	279,2	30./9. 05	1 485 447	15./2. 05	603 546	881 901	102,3
1906	1 035 680	292,8	31./12.	1 712 495	15./2.	763 623	948 872	91,6
1907	1 132 213	320,1	31./12.	1 764 806	23./2.	838 847	925 959	81,8
1908	1 087 254	307,3	31./12.	1 594 305	23./2.	844 040	750 265	69,0
1909	1 185 289	335,1	31./12.	1 774 265	23./2.	857 898	916 367	77,3
1910	1 134 498	320,7	31./12.	1 808 018	23./5.	853 113	954 905	84,2
1906/10	1 114 987	361,0	31./12. 10	1 808 018	15./2. 06	763 623	1 044 395	93,7

¹⁾ Siehe S. 19 und 39 sowie auch Tabelle 6 Sp. 2 und 3.

Tabelle 33.

Vergleichende Übersicht der Spannungen der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten.

(Noten und fremde Gelder.)

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Stande									
	des Notenumlaufs ¹⁾		des durch den Barvorrat nach § 9 B.G. nicht gedeckten Notenumlaufs ²⁾		der fremden Gelder ³⁾		der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten ⁴⁾		der durch den Barvorrat nach § 9 B.G. nicht gedeckten täglich fälligen Verbindlichkeiten ⁵⁾	
	Betrag	in Prozenten des Durchschnitts	Betrag	in Prozenten des Durchschnitts	Betrag	in Prozenten des Durchschnitts	Betrag	in Prozenten des Durchschnitts	Betrag	in Prozenten des Durchschnitts
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1876	156 588	22,9	212 462	177,0	122 966	56,2	204 634	22,6	145 825	43,0
1877	110 523	15,9	165 425	140,3	75 691	42,6	109 198	12,5	131 915	44,6
1878	121 140	19,5	167 470	188,9	87 741	47,5	96 867	12,0	125 327	45,8
1879	236 781	35,5	227 577	289,8	113 883	57,0	182 506	21,0	164 587	59,1
1880	132 637	18,0	182 556	171,8	115 556	62,3	172 959	18,8	149 101	51,1
1876/80	258 276	37,9	267 551	261,6	152 667	79,0	243 024	27,8	188 774	63,9
1881	195 596	26,4	286 593	228,5	99 887	55,2	173 997	18,9	236 937	77,3
1882	172 534	23,1	240 758	158,3	79 901	46,5	199 367	21,7	222 201	68,6
1883	151 642	20,6	233 613	239,0	74 047	36,3	148 609	15,8	227 371	75,4
1884	187 951	25,6	301 225	286,6	83 798	37,6	238 785	25,0	352 059	107,3
1885	193 975	26,7	254 864	242,2	124 815	53,0	238 830	24,8	235 094	69,0
1881/85	195 596	26,5	302 469	258,3	176 829	87,1	275 795	29,3	352 934	110,2
1886	329 560	41,1	365 887	470,9	104 498	36,7	293 102	27,0	331 824	91,6
1887	222 199	25,8	319 888	579,4	178 724	50,7	208 752	17,2	215 972	53,0
1888	281 264	30,1	380 572	— ⁶⁾	250 697	65,7	225 898	17,2	195 928	51,4
1889	281 053	28,5	487 635	568,6	183 445	47,6	199 767	14,5	400 122	84,9
1890	245 681	25,0	380 675	250,3	182 530	50,5	235 468	17,5	296 331	57,7
1886/90	480 573	52,6	566 688	766,4	263 188	74,5	501 169	39,6	475 937	111,4
1891	233 896	24,1	326 819	708,7	260 844	56,2	269 197	18,7	245 459	48,1
1892	261 435	26,5	414 914	4 784,0	276 470	54,0	212 993	14,2	196 855	37,8
1893	205 438	20,9	388 922	357,4	253 514	56,0	233 554	16,2	322 966	57,5
1894	318 362	31,8	306 509	1 000,4	266 570	54,1	297 139	19,9	213 992	40,9
1895	351 879	32,1	619 447	1 235,0	183 195	36,7	229 437	14,4	473 484	86,1
1891/95	441 362	43,8	619 447	1 267,0	307 858	63,6	461 791	31,0	476 933	89,5
1896	284 441	26,2	451 230	285,2	191 143	39,5	270 914	17,3	409 154	63,7
1897	371 529	34,2	523 133	290,0	188 087	39,9	307 509	19,7	422 916	64,9
1898	367 430	32,7	604 458	253,2	156 850	33,0	309 022	19,3	517 269	72,5
1899	369 663	32,4	594 106	211,3	304 135	57,9	414 066	24,8	608 396	75,5
1900	403 893	35,5	537 727	188,9	185 173	36,1	389 641	23,6	516 265	64,7
1896/1900	461 502	41,4	692 736	303,0	310 107	62,8	468 076	29,1	685 930	95,0
1901	420 960	35,4	525 034	216,0	235 140	39,4	432 382	24,2	325 583	38,8
1902	440 496	35,8	743 027	351,4	258 106	44,8	363 593	20,1	598 331	75,9
1903	455 770	36,5	642 947	210,0	235 264	42,5	510 216	28,3	662 961	77,1
1904	461 866	35,8	663 840	209,8	168 054	31,4	513 632	28,2	608 570	71,5
1905	518 792	38,8	959 256	303,1	249 027	42,5	559 208	29,1	894 798	99,2
1901/05	637 819	50,7	961 673	345,1	283 911	49,9	690 893	37,8	894 798	105,5
1906	575 619	41,5	919 340	209,7	196 621	34,2	652 765	33,3	958 757	94,5
1907	611 005	41,3	850 563	160,2	266 698	46,0	710 964	34,5	950 522	85,6
1908	661 456	43,4	778 735	187,5	361 263	55,6	770 608	35,5	774 336	72,7
1909	738 786	46,9	1 002 820	227,4	550 742	76,2	676 701	29,4	936 894	80,5
1910	693 311	43,2	958 332	207,3	426 128	65,7	704 402	31,2	974 480	87,7
1906/10	872 487	57,6	1 010 900	220,9	644 312	101,4	1 007 699	46,9	1 055 733	96,9

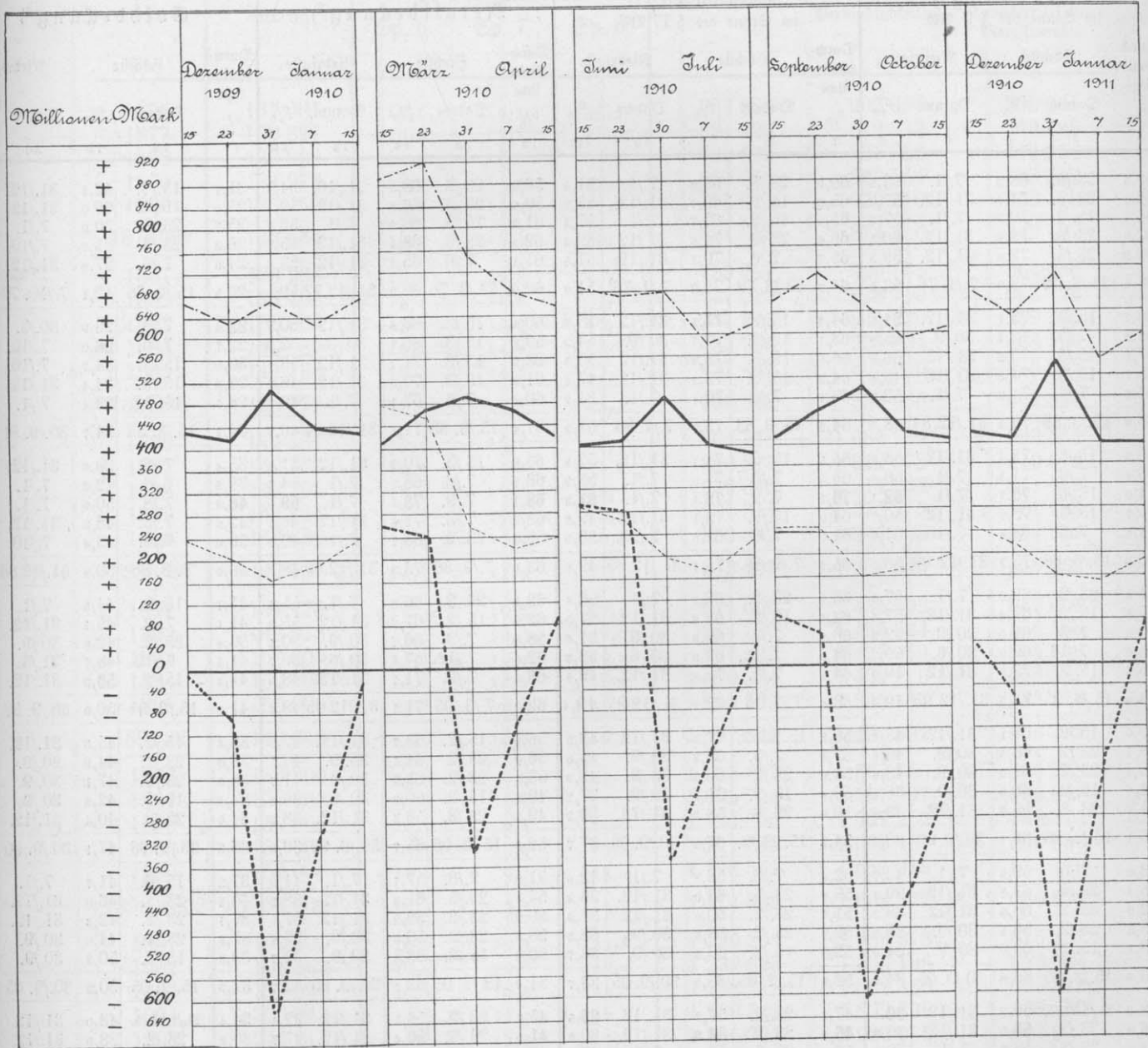
1) Siehe Tabelle 16.
2) » » 19a.
3) » » 29.

4) Siehe Tabelle 31.
5) » » 32a.

6) Nicht berechenbar, da der Durchschnitt des Jahres 1888 eine Überdeckung ergibt.

Die Einwirkung der fremden Gelder (Giroguthaben der staatlichen Kassen und der Privaten) auf die Notenreserve um die Wende der einzelnen Vierteljahre 1910.

Graphisch dargestellt.



- Notenreserve oder steuerpflichtiger Notenumlauf.
- Private Giroguthaben einschließlich der schwebenden Übertragungen.
- Öffentliche Giroguthaben.
- · - · - Fremde Gelder überhaupt.

Deckungsverhältnisse der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten.

(Noten und fremde Gelder¹⁾.)

In Prozenten.

Jahr	Bardeckung ²⁾ im Sinne des § 9 BG.						Bardeckung ²⁾ im Sinne des § 17 BG.						Metalldeckung ³⁾						Golddeckung ⁴⁾					
	Durchschnittliche %	Höchste		Niedrigste		Durchschnittliche %	Höchste		Niedrigste		Durchschnittliche %	Höchste		Niedrigste		Durchschnittliche %	Höchste		Niedrigste					
		Datum	%	Datum	%		Datum	%	Datum	%		Datum	%	Datum	%		Datum	%	Datum	%	Datum	%		
		3	4	5	6		7	8	9	10		11	12	13	14		15	16	17	18	19	20	21	
1876	62,5	23./5.	68,2	7./1.	53,2	60,9	23./5.	66,6	7./1.	51,9	56,5	23./3.	69,3	31./10.	54,4	31,7	15./2.	42,1	31./12.	22,2				
1877	66,1	23./3.	71,2	31./12.	57,0	65,0	15./6.	69,7	31./12.	55,9	59,9	23./3.	66,9	31./12.	52,1	25,0	15./2.	28,0	31./12.	20,3				
1878	66,1	15./3.	70,3	7./1.	57,9	65,4	15./3.	69,5	7./1.	57,2	61,2	15./3.	66,1	7./1.	53,5	25,7	23./3.	30,9	7./1.	20,8				
1879	67,9	23./3.	73,0	31./12.	60,3	66,6	23./3.	72,6	31./12.	59,2	62,4	23./3.	68,1	31./12.	55,1	25,3	23./3.	31,0	7./10.	19,0				
1880	68,3	23./5.	72,6	31./12.	59,3	65,7	7./6.	70,5	31./12.	57,0	61,1	7./6.	65,2	31./12.	53,3	24,5	7./6.	27,9	31./12.	19,6				
1876/80	66,2	23./3. 79	73,0	7./1. 76	53,2	64,7	23./3. 79	72,6	7./1. 76	51,9	60,0	23./3. 76	69,3	31./12.77	52,1	26,5	15./2. 76	42,1	7./10. 79	19,0				
1881	66,7	15./3.	73,7	31./12.	54,5	64,6	15./3.	71,5	31./12	53,2	60,4	15./3.	66,8	31./12.	50,1	22,4	7./3.	26,9	30./9.	15,7				
1882	64,8	7./3.	72,5	30./9.	55,6	63,1	15./3.	70,7	30./9.	54,3	59,7	15./3.	66,2	30./9.	52,0	22,7	7./6.	26,0	7./10.	17,9				
1883	67,9	15./3.	75,3	31./12.	56,9	66,5	15./3.	73,9	31./12.	55,5	63,9	15./3.	71,1	31./12.	53,7	30,0	15./3.	34,7	7./10.	24,1				
1884	65,7	15./3.	74,8	31./12.	48,8	64,2	15./3.	73,1	31./12.	47,4	61,9	15./3.	70,0	31./12.	46,2	29,3	15./3.	34,4	31./12.	20,0				
1885	64,6	7./6.	71,3	7./1.	52,5	63,2	7./6.	70,1	7./1.	51,2	60,8	7./6.	67,1	7./1.	49,7	28,7	15./12.	33,4	7./1.	21,6				
1881/85	65,9	15./3. 83	75,3	31./12.84	48,8	64,3	15./3. 83	73,9	7./1. 85	51,2	61,4	15./3. 83	71,1	31./12.84	46,2	26,7	15./3. 83	34,7	30./9. 81	15,7				
1886	66,7	15./3.	73,4	31./12.	53,8	65,5	15./3.	72,1	31./12.	52,8	63,8	15./3.	70,0	31./12.	51,5	35,4	7./8.	39,6	31./12.	29,4				
1887	66,4	7./6.	71,8	7./1.	56,6	65,5	7./6.	71,0	7./1.	55,9	63,7	7./6.	68,8	7./1.	54,5	38,8	7./6.	42,0	7./1.	31,1				
1888	71,0	15./6.	75,7	7./1.	62,1	70,2	7./9.	75,1	7./1.	61,3	68,7	7./9.	73,3	7./1.	59,9	46,3	7./8.	50,9	7./1.	37,9				
1889	65,7	15./3.	73,8	31./12.	50,7	64,9	15./3.	73,1	31./12.	49,8	63,5	7./3.	71,4	31./12.	48,7	42,6	7./3.	48,8	31./12.	31,2				
1890	61,8	7./6.	68,4	7./10.	51,6	61,0	7./6.	67,6	7./10.	50,9	59,5	23./2.	65,7	7./10.	49,6	38,6	7./6.	43,4	7./10.	30,2				
1886/90	66,3	15./6. 88	75,7	31./12.89	50,7	65,4	7./9. 88.	75,1	31./12.89	49,8	63,8	7./9. 88	73,3	31./12.89	48,7	40,5	7./8. 88	50,9	31./12.86	29,4				
1891	64,5	23./2.	69,0	7./1.	57,4	63,7	23./2.	68,2	7./1.	56,6	62,3	23./2.	66,6	7./1.	55,4	41,1	15./9.	44,5	7./1.	35,4				
1892	65,2	15./2.	69,6	31./12.	57,6	64,6	15./2.	68,8	31./12.	57,0	62,9	15./2.	67,2	31./12.	55,8	41,1	7./2.	45,1	31./12.	34,9				
1893	60,9	7./3.	69,0	30./9.	52,3	60,2	7./3.	68,3	30./9.	51,6	58,6	7./3.	66,5	30./9.	50,1	36,6	23./2.	42,9	30./9.	29,5				
1894	65,0	7./12.	69,9	30./6.	59,0	64,3	7./12.	69,3	30./6.	58,3	62,6	7./12.	67,8	30./6.	56,7	41,5	7./12.	48,7	31./3.	35,7				
1895	65,5	15./3.	73,5	31./12.	49,9	64,9	7./3.	72,8	31./12.	49,4	63,4	7./3.	71,1	31./12.	48,5	44,2	15./2.	50,9	31./12.	32,4				
1891/95	64,3	15./3. 95	73,5	31./12.95	49,9	63,6	7./3. 95.	72,8	31./12.95	49,4	62,0	7./3. 95	71,1	31./12.95	48,5	41,0	15./2. 95	50,9	30./9. 93	29,5				
1896	59,0	15./2.	68,1	31./12.	48,8	58,3	15.23./2.	67,2	31./12.	48,3	56,9	15./2.	65,7	31./12.	47,3	38,4	15./2.	45,5	31./12.	31,2				
1897	58,1	23./2.	66,8	30./9.	46,6	57,4	7./3.	65,3	30./9.	45,8	56,0	23./2.	64,5	30./9.	44,7	38,0	23./2.	44,6	30./9.	28,9				
1898	55,4	23./2.	67,5	30./9.	43,4	54,6	23./2.	66,7	30./9.	42,9	53,2	23./2.	65,2	30./9.	41,7	36,5	23./2.	47,1	30./9.	27,1				
1899	51,6	15./2.	63,0	30./9.	38,5	50,8	15./2.	61,9	30./9.	37,7	49,5	15./2.	60,3	30./9.	36,8	34,4	15./2.	42,6	30./9.	24,1				
1900	51,7	23./8.	58,9	31./12.	39,9	50,9	23./8.	58,1	31./12.	39,2	49,5	23./8.	56,5	31./12.	38,3	34,6	23./8.	40,4	31./12.	26,3				
1896/1900	55,1	15./2. 96	68,1	30./9. 99	38,5	54,3	15.23./2.	67,2	30./9. 99	37,7	52,9	15./2. 96	65,7	30./9. 99	36,8	36,3	23./2. 98	47,1	30./9. 99	24,1				
1901	53,0	7./6.	59,4	7./1.	43,7	52,4	7./6.	58,8	7./1.	42,9	51,0	7./6.	57,1	7./1.	41,9	37,2	15./6.	41,7	7./1.	29,3				
1902	56,4	23./5.	63,6	31./12.	39,5	55,8	23./5.	63,0	31./12.	39,2	54,4	23./5.	61,3	31./12.	38,2	40,2	23./5.	46,0	31./12.	26,5				
1903	52,3	23./2.	60,5	31./12.	38,3	51,7	23./2.	60,0	31./12.	37,9	50,2	23./2.	58,2	31./12.	37,1	36,1	23./2.	42,3	31./12.	26,1				
1904	53,3	23./2.	59,5	30./9.	38,6	52,2	23./2.	58,5	30./9.	38,3	50,8	23./2.	56,8	30./9.	37,2	37,4	23./4.	44,0	30./9.	26,6				
1905	53,1	15./2.	66,6	30./9.	34,0	52,0	15./2.	65,3	30./9.	33,7	50,6	15./2.	63,8	30./9.	32,7	38,8	15./2.	50,2	30./9.	23,6				
1901/05	53,6	15./2. 05	66,6	30./9. 05	34,0	52,8	15./2. 05	65,3	30./9. 05	33,7	51,4	15./2. 05	63,8	30./9. 05	32,7	37,9	15./2. 05	50,2	30./9. 05	23,6				
1906	48,3	23./2.23./3.	59,2	31./12.	30,1	47,2	23./2.	57,7	31./12.	29,5	45,4	23./2.	56,1	31./12.	27,4	34,4	23./2.23./3.	43,0	31./12.	19,8				
1907	46,0	23./2.	56,0	31./12.	30,9	45,0	23./2.	54,3	31./12.	30,6	41,0	23./2.	50,4	31./12.	27,7	30,8	23./2.	38,6	31./12.	19,6				
1908	51,0	22./8.	58,2	7./1.	38,2	50,0	23./8.	56,8	7./1.	37,2	46,9	22./8.	53,7	7./1.	33,8	36,1	22./8.	42,6	7./1.	24,5				
1909	49,4	23./2.	60,1	31./12.	35,6	48,4	23./2.	58,6	31./12.	35,4	45,5	23./2.	55,1	31./12.	33,4	34,6	23./2.	42,7	30./9.	24,7				
1910	50,7	23./5.	61,0	31./12.	35,5	49,7	23./5.	59,5	31./12.	35,1	46,8	23./5.	56,2	31./12.	33,2	34,5	23./5.	41,8	30./9.31./12.	23,7				
1906/10	49,2	23./5. 10	61,0	31./12.06	30,1	48,1	23./5. 10	59,5	31./12.06	29,5	45,2	23./5. 10	56,2	31./12.06	27,4	34,1	23./2.23./5.06	43,0	31./12.07	19,6				

¹⁾ Die höchsten und die niedrigsten Ziffern seit 1876 sind durch fetten Druck gekennzeichnet. Hinsichtlich der Höhe der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten selbst siehe Tabelle 31.

²⁾ Siehe Tabelle 6 Sp. 2 bis 5 und Tabellen 32a und b sowie auch S. 19 und 39.

³⁾ Siehe Tabelle 6 Sp. 2 und Tabellen 10 bis 12.

⁴⁾ Siehe Tabelle 11 Sp. 3 bis 10 und Tabellen 13 und 14.

Die eigenen Mittel im Verhältnis zum Notenumlauf und zu den sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten¹⁾.

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Eigene Mittel (Grundkapital und Reservefonds) am Ende des Jahres				Durchschnittlicher Stand		
	Betrag	in Prozenten von			des Notenumlaufs	der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten	der sämtlichen täglich fälligen Verbindlichkeiten nach Abzug des durchschnittlichen Metallvorrats
		Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8			
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	131 061	19,1	14,5	33,3	684 866	903 654	393 061
1877	132 827	19,1	15,2	38,0	694 929	872 532	349 428
1878	133 900	21,5	16,6	42,7	622 642	807 328	313 256
1879	134 976	20,2	15,4	40,5	667 675	867 554	333 317
1880	135 459	18,4	14,7	37,8	735 013	920 510	358 419
1876/80	133 644	19,7	15,3	38,2	681 025	874 316	349 497
1881	136 238	18,4	14,8	37,4	739 727	920 785	364 036
1882	137 426	18,4	15,0	37,2	747 020	918 710	369 726
1883	138 969	18,8	14,8	40,9	737 246	941 230	339 365
1884	140 089	19,1	14,6	38,4	732 906	955 894	364 169
1885	141 138	19,4	14,7	37,4	727 442	963 056	376 925
1881/85	138 772	18,8	14,8	38,3	736 868	939 935	362 844
1886	142 181	17,7	13,1	36,1	802 178	1 086 759	393 654
1887	142 773	16,6	11,8	32,4	860 617	1 212 978	440 615
1888	143 702	15,4	10,9	34,9	933 042	1 314 862	411 459
1889	144 345	14,6	10,5	28,8	987 314	1 372 775	501 183
1890	145 685	14,8	10,8	26,8	983 882	1 345 368	544 349
1886/90	143 737	15,8	11,4	31,3	913 407	1 266 549	458 253
1891	148 428	15,3	10,3	27,4	971 666	1 435 792	542 003
1892	149 813	15,2	10,0	27,0	984 736	1 496 634	554 560
1893	150 000	15,2	10,4	25,2	984 827	1 437 259	595 536
1894	150 000	15,0	10,0	26,9	1 000 384	1 492 710	558 382
1895	150 000	13,7	9,4	25,7	1 095 593	1 595 141	583 378
1891/95	149 648	14,9	10,0	26,4	1 007 441	1 491 507	566 772
1896	150 000	13,8	9,6	22,2	1 083 497	1 567 756	675 768
1897	150 000	13,8	9,6	21,9	1 085 704	1 557 097	685 647
1898	150 000	13,3	9,4	20,0	1 124 594	1 599 252	748 314
1899	150 000	13,1	9,0	17,8	1 141 752	1 666 467	840 987
1900	150 000	13,2	9,1	18,0	1 138 561	1 651 313	834 176
1896/1900	150 000	13,4	9,3	19,8	1 114 822	1 608 377	756 978
1901	190 500	16,0	10,7	21,8	1 190 264	1 786 818	875 407
1902	193 863	15,8	10,7	23,5	1 229 623	1 806 196	823 994
1903	197 096	15,8	10,9	22,0	1 248 718	1 802 466	897 519
1904	200 943	15,6	11,0	22,4	1 288 549	1 823 338	896 669
1905	244 811	18,3	12,7	25,8	1 335 701	1 920 956	947 997
1901/05	205 443	16,3	11,2	23,1	1 258 571	1 827 955	888 317
1906	244 814	17,6	12,5	22,8	1 387 237	1 962 869	1 071 904
1907	244 814	16,6	11,9	20,2	1 478 783	2 058 057	1 214 717
1908	244 814	16,1	11,3	21,2	1 524 142	2 173 433	1 154 368
1909	244 814	15,5	10,6	19,5	1 576 532	2 298 002	1 252 569
1910	244 814	15,2	10,9	20,4	1 605 882	2 254 586	1 198 783
1906/10	244 814	16,2	11,4	20,8	1 514 515	2 149 569	1 178 468

¹⁾ Nach Adolph Wagner (»System der Zettelbankpolitik« S. 448) sind die eigenen Mittel einer Notenbank ausreichend bemessen, wenn sie im Durchschnitt der letzten drei Jahre nicht weniger als ein Sechstel des Gesamtnotenumlaufs oder ein Viertel aller metallisch nicht gedeckten täglich fälligen Verbindlichkeiten betragen haben.

f. Giro-, Anweisungs- und Abrechnungsverkehr.

Umsätze im Giroverkehr. Einnahme	Tablelle	36
Umsätze im Giroverkehr. Ausgabe	»	37
Gesamtumsätze im Giroverkehr. Einnahme und Ausgabe zusammen	»	38
Giro-Übertragungen im Fernverkehr	»	39
Gesamtergebnisse im Giroverkehr		
a) Giroverkehr der Privaten	»	40
b) Giroverkehr der Privaten und öffentlichen Kassen zusammen	»	40
Gliederung der Girobestände vom 15. Juni 1910		
nach der Höhe der einzelnen Guthaben	»	41
nach den Berufsklassen der Konteninhaber	»	42
Die im Giroverkehr verabredeten Minimalguthaben im Verhältnis zu den tatsächlich vorhandenen Girobeständen	»	43
Anweisungen und Wiederauszahlungen	»	44
Unverzinsliche Depositengelder	»	45
Umsätze der einzelnen Abrechnungsstellen	»	46

Aumsätze im Giroverkehr.

Giroverkehr.

Jahr	Bestand am 1. Januar ¹⁾		Auf Girokonto								Jahr				
			durch Barzahlungen ²⁾			durch Verrechnung mit den Konteninhabern ³⁾									
	Stück	Betrag	in Prozenten der Gesamteinnahme (Sp. 15)	Stück	Betrag	in Prozenten der Gesamteinnahme (Sp. 15)	Stück	Betrag	in Prozenten der Gesamteinnahme (Sp. 15)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1876	18 990 252	73	—	3 285 138 917	04	39,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1877	92 301 879	42	—	5 085 443 864	13	37,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1878	106 842 255	41	—	4 941 049 522	66	36,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1879	105 606 498	09	334 634	5 253 645 452	98	34,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1880	128 591 385	26	353 178	6 047 004 157	11	34,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1881	131 153 090	68	363 357	6 590 193 649	72	35,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1882	120 751 262	56	375 256	6 603 641 430	91	36,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1883	131 515 973	79	473 416	7 737 312 863	41	35,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1884	144 166 702	83	577 484	8 846 515 974	89	33,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1885	176 338 818	86	625 144	9 220 787 673	63	34,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1886	194 516 076	24	1 137 788	6 782 620 042	22	23,7	215 758	2 798 419 242	54	9,7	543 129	10 690 307 495	64	37,4	1 130 655
1887	215 776 472	63	1 159 505	6 974 018 374	96	23,7	259 736	3 230 011 840	78	11,0	601 526	10 511 019 492	71	35,7	1 268 504
1888	247 314 898	32	1 069 829	7 425 923 662	48	23,3	289 958	3 241 979 544	12	10,1	667 412	11 327 991 119	81	35,5	1 458 303
1889	214 398 229	11	1 125 378	8 403 521 468	72	22,2	335 317	3 937 577 952	23	10,4	731 456	14 434 374 197	—	38,1	1 608 508
1890	248 149 449	62	1 306 065	9 049 396 649	80	22,7	377 929	4 749 388 356	12	11,9	781 346	15 033 986 066	46	37,7	1 757 318
1891	252 704 183	14	1 367 056	9 281 732 940	93	22,9	404 807	4 704 342 909	96	11,6	867 619	15 359 992 895	87	37,9	1 860 345
1892	257 961 122	69	1 446 959	8 808 662 969	92	22,5	425 809	4 165 359 863	86	10,7	861 388	14 567 727 407	77	37,3	2 011 646
1893	227 255 333	46	770 121	6 370 261 071	95	15,5	1 087 244	12 684 440 495	93	30,8	866 369	10 427 308 205	23	25,3	2 158 987
1894	249 765 691	07	796 651	6 638 552 559	33	15,7	1 124 324	11 942 166 194	65	28,3	903 474	11 032 928 509	06	26,1	2 316 517
1895	274 929 139	24	830 160	6 785 504 875	36	14,5	1 216 896	13 428 913 124	59	28,6	1 021 595	12 597 653 747	18	26,9	2 648 300
1896	302 081 810	07	859 189	7 557 954 818	82	14,3	1 328 335	15 801 779 650	62	29,9	1 026 559	13 794 359 987	72	26,1	2 858 976
1897	353 826 763	23	914 921	8 211 624 482	55	14,2	1 306 927	16 689 232 664	37	29,0	1 101 001	15 234 438 462	99	26,4	3 081 894
1898	332 104 778	80	1 021 162	8 827 360 176	05	12,8	1 355 496	20 149 782 510	02	29,2	1 280 739	19 094 879 774	49	27,7	3 430 776
1899	352 083 868	43	985 111	10 216 725 752	98	13,1	1 049 439	21 717 733 147	05	27,8	2 169 763	22 481 238 795	49	28,8	3 837 195
1900	385 357 278	62	1 012 961	11 278 119 174	90	13,8	937 007	20 524 125 824	42	25,1	2 494 451	24 159 635 605	68	29,5	4 184 895
1901	409 579 025	72	824 762	12 011 863 979	01	14,3	737 167	19 669 766 183	64	23,4	2 438 278	25 200 242 483	86	30,1	4 085 793
1902	468 209 064	17	875 557	11 818 283 503	49	14,0	735 400	19 379 209 936	93	22,9	2 653 406	25 597 362 379	37	30,3	4 404 100
1903	439 935 374	35	938 027	12 841 893 719	79	14,3	756 212	20 266 468 558	74	22,6	2 979 629	27 851 701 971	23	31,1	4 871 332
1904	461 769 058	57	988 777	14 102 095 580	57	14,5	777 732	21 895 069 143	91	22,5	3 298 966	30 399 562 585	91	31,3	5 326 971
1905	461 517 880	52	1 021 612	14 588 134 715	07	13,2	783 381	25 758 144 478	61	23,2	3 543 852	36 027 444 922	81	32,4	5 734 083
1906	482 118 194	02	1 107 900	15 829 053 537	—	12,9	824 167	29 525 063 134	90	24,0	3 800 502	40 199 246 731	07	32,7	6 301 422
1907	519 914 047	32	1 191 829	16 816 075 091	31	12,9	867 904	31 589 841 927	68	24,2	4 154 630	43 598 570 616	46	33,5	6 748 133
1908	520 422 681	11	1 217 122	16 367 837 017	91	12,1	922 156	33 494 941 079	82	24,8	4 612 411	46 058 420 516	15	34,1	7 261 273
1909	521 970 334	22	1 192 317	15 945 699 762	21	10,8	927 802	38 556 199 326	49	26,1	4 688 344	51 162 392 700	34	34,7	7 265 740
1910	552 312 710	19	1 163 575	17 289 705 658	54	11,0	929 759	40 873 099 388	08	26,0	4 787 915	54 700 239 468	54	34,8	7 255 520

sind vereinnahmt:

Jahr	Bestand am 1. Januar ¹⁾		Auf Girokonto								Jahr				
			durch Barzahlungen ²⁾			durch Verrechnung mit den Konteninhabern ³⁾									
	Stück	Betrag	in Prozenten der Gesamteinnahme (Sp. 15)	Stück	Betrag	in Prozenten der Gesamteinnahme (Sp. 15)	Stück	Betrag	in Prozenten der Gesamteinnahme (Sp. 15)						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1876	18 990 252	73	—	3 285 138 917	04	39,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1877	92 301 879	42	—	5 085 443 864	13	37,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1878	106 842 255	41	—	4 941 049 522	66	36,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1879	105 606 498	09	334 634	5 253 645 452	98	34,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1880	128 591 385	26	353 178	6 047 004 157	11	34,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1881	131 153 090	68	363 357	6 590 193 649	72	35,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1882	120 751 262	56	375 256	6 603 641 430	91	36,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1883	131 515 973	79	473 416	7 737 312 863	41	35,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1884	144 166 702	83	577 484	8 846 515 974	89	33,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1885	176 338 818	86	625 144	9 220 787 673	63	34,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1886	194 516 076	24	1 137 788	6 782 620 042	22	23,7	215 758	2 798 419 242	54	9,7	543 129	10 690 307 495	64	37,4	1 130 655
1887	215 776 472	63	1 159 505	6 974 018 374	96	23,7	259 736	3 230 011 840	78	11,0	601 526	10 511 019 492	71	35,7	1 268 504
1888	247 314 898	32	1 069 829	7 425 923 662	48	23,3	289 958	3 241 979 544	12	10,1	667 412	11 327 991 119	81	35,5	1 458 303
1889	214 398 229	11	1 125 378	8 403 521 468	72	22,2	335 317	3 937 577 952	23	10,4	731 456	14 434 374 197	—	38,1	1 608 508
1890	248 149 449	62	1 306 065	9 049 396 649	80	22,7	377 929	4 749 388 356	12	11,9	781 346	15 033 986 066	46	37,7	1 757 318
1891	252 704 183	14	1 367 056	9 281 732 940	93	22,9	404 807	4 704 342 909	96	11,6	867 619	15 359 992 895	87	37,9	1 860 345
1892	257 961 122	69	1 446 959	8 808 662 969	92	22,5	425 809	4 165 359 863	86	10,7	861 388	14 567 727 407	77	37,3	2 011 646
1893	227 255 333	46	770 121	6 370 261 071	95	15,5	1 087 244	12 684 440 495	93	30,8	866 369	10 427 308 205	23	25,3	2 158 987
1894	249 765 691	07	796 651	6 638 552 559	33	15,7	1 124 324	11 942 166 194	65	28,3	903 474	11 032 928 509	06	26,1	2 316 517
1895	274 929 139	24	830 160	6 785 504 875	36	14,5	1 216 896	13 428 913 124	59	28,6	1 021 595	12 597 653 747	18	26,9	2 648 300
1896	302 081 810	07	859 189	7 557 954 818	82	14,3	1 328 335	15 801 779 650	62	29,9	1 026 559	13 794 359 987	72	26,1	2 858 976
1897	353 826 763	23	914 921	8 211 624 482	55	14,2	1 306 927	16 689 232 664	37	29,0	1 101 001	15 234 438 462	99	26,4	3 081 894
1898	332 104 778	80	1 021 162	8 827 360 176	05	12,8	1 355 496	20 149 782 510	02	29,2	1 280 739	19 094 879 774	49	27,7	3 430 776
1899	352 083 868	43	985 111	10 216 725 752	98	13,1	1 049 439	21 717 733 147	05	27,8	2 169 763	22 481 238 795	49	28,8	3 837 195
1900	385 357 278	62	1 012 961	11 278 119 174	90	13,8	937 007	20 524 125 824	42	25,1	2 494 451	24 159 635 605	68	29,5	4 184 895
1901	409 579 025	72	824 762	12 011 863 979	01	14,3	737 167	19 669 766 183	64	23,4	2 438 278	25 200 242 483	86	30,1	4 085 793
1902	468 209 064	17	875 557	11 818 283 503	49	14,0	735 400	19 379 209 936	93	22,9	2 653 406	25 597 362 379	37	30,3	4 404 100
1903	439 935 374	35	938 027	12 841 893 719	79	14,3	756 212	20 266 468 558	74	22,6	2 979 629	27 851 701 971	23	31,1	4 871 332
1904	461 769 058	57	988 777	14 102 095 580	57	14,5	777 732	21 895 069 143	91	22,5	3 298 966	30 399 562 585	91	31,3	5 326 971
1905	461 517 880	52	1 021 612	14 588 134 715	07	13,2	783 381	25 758 144 478	61	23,2	3 543 852	36 027 444 922	81		

Umsätze im Aus-

Auf Girokonto

Jahr	durch Barzahlungen ¹⁾				durch Verrechnung mit den Konteninhabern ²⁾				in Pro- zenten der Gesamt- ausgabe (Sp. 14)	in Pro- zenten der Gesamt- ausgabe (Sp. 14)
	Stück	Betrag		Stück	Betrag					
		Mark	Pf.		Mark	Pf.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1876	—	3 317 912 321	02	39,9	—	—	—	—	—	
1877	—	5 684 460 291	60	42,1	—	—	—	—	—	
1878	—	5 665 718 257	70	41,5	—	—	—	—	—	
1879	388 787	6 078 708 792	73	40,0	—	—	—	—	—	
1880	431 722	7 063 964 124	62	40,1	—	—	—	—	—	
1881	451 809	7 677 698 474	19	41,0	—	—	—	—	—	
1882	482 892	7 741 431 395	01	42,8	—	—	—	—	—	
1883	619 177	8 853 096 152	27	40,4	—	—	—	—	—	
1884	729 488	9 857 598 569	86	37,5	—	—	—	—	—	
1885	741 436	10 104 322 627	76	37,5	—	—	—	—	—	
1886	488 569	9 330 233 062	56	32,6	240 501	1 167 798 794	12	4,1	—	
1887	548 580	9 926 481 805	60	33,8	253 262	1 280 277 211	59	4,3	—	
1888	611 433	10 444 829 390	41	32,7	258 759	1 322 706 104	19	4,1	—	
1889	670 208	11 941 329 510	87	31,6	261 724	1 407 935 733	15	3,7	—	
1890	752 234	13 141 970 543	71	33,0	292 330	1 787 347 878	10	4,5	—	
1891	802 823	13 178 775 994	20	32,6	308 020	1 988 128 536	68	4,9	—	
1892	814 503	12 341 830 627	86	31,5	319 061	1 861 193 068	01	4,8	—	
1893	705 836	9 592 218 616	33	23,3	527 898	10 775 498 849	04	2,6	—	
1894	736 754	9 486 450 335	55	22,5	594 577	10 403 749 530	74	24,6	—	
1895	769 661	10 237 645 730	54	21,9	565 059	11 328 175 722	02	24,2	—	
1896	841 760	11 974 460 170	71	22,7	627 553	12 908 476 792	70	24,5	—	
1897	883 341	12 704 318 694	45	22,0	655 203	13 826 375 845	39	24,0	—	
1898	953 937	14 017 481 169	67	20,3	726 435	16 767 410 294	50	24,4	—	
1899	1 011 421	15 145 625 002	16	19,4	762 885	18 411 717 672	96	23,6	—	
1900	1 049 914	16 166 376 408	46	19,8	769 486	17 158 206 538	37	21,0	—	
1901	996 775	16 112 915 825	33	19,2	606 350	17 092 114 595	21	20,4	—	
1902	1 026 626	15 773 757 959	90	18,6	616 385	17 036 663 529	74	20,1	—	
1903	1 137 208	17 405 026 951	81	19,4	665 298	17 343 914 224	14	19,4	—	
1904	1 195 699	18 391 705 085	57	18,9	645 572	19 216 021 080	72	19,8	—	
1905	1 238 798	19 778 366 995	28	17,8	645 863	22 242 807 276	76	20,0	—	
1906	1 342 149	21 704 015 452	60	17,7	693 967	25 420 266 477	80	20,7	—	
1907	1 417 948	23 238 136 654	36	17,8	711 098	26 885 524 795	17	20,6	—	
1908	1 427 079	21 139 076 091	48	15,7	733 542	30 297 388 318	54	22,4	—	
1909	1 323 755	19 748 514 255	15	13,4	703 497	36 052 410 201	09	24,4	—	
1910	1 179 205	20 827 513 931	72	13,3	730 340	38 533 885 146	18	24,5	—	

Giroverkehr.

sind verausgabt:

Jahr	durch Platzübertragungen ³⁾			durch Übertragungen nach anderen Bankanstalten ⁴⁾			insgesamt	Bestand am 31. Dezember ⁵⁾		Jahr		
	Stück	Betrag		Stück	Betrag			in Pro- zenten der Gesamt- ausgabe (Sp. 14)	in Pro- zenten der Gesamt- ausgabe (Sp. 14)		in Pro- zenten der Gesamt- ausgabe (Sp. 14)	
		Mark	Pf.		Mark	Pf.						Mark
8	9	10	11	12	13	14	15	16				
—	3 079 775 501	23	37,0	—	1 921 278 971	17	23,1	8 318 966 793	42	92 301 879	42	1876
—	4 057 234 969	66	30,0	—	3 762 049 094	85	27,9	13 503 744 356	11	106 842 255	41	1877
—	4 223 620 692	54	31,0	—	3 757 235 524	57	27,5	13 646 574 474	81	105 606 498	09	1878
470 993	4 701 875 222	65	31,0	354 249	4 413 024 959	07	29,0	15 193 608 974	45	128 591 385	26	1879
486 895	5 453 671 096	14	31,0	366 697	5 098 211 597	14	28,9	17 615 846 817	90	131 153 090	68	1880
507 922	5 592 459 939	86	29,8	402 018	5 464 430 727	11	29,2	18 734 589 141	16	120 751 262	56	1881
525 493	5 239 083 887	31	29,0	438 479	5 109 173 427	74	28,2	18 089 688 710	06	131 515 973	79	1882
434 119	7 243 488 115	06	33,1	518 055	5 793 895 003	01	26,5	21 890 479 270	34	144 166 702	83	1883
300 106	9 892 839 197	90	37,6	624 930	6 552 371 364	38	24,9	26 302 809 132	14	176 338 818	86	1884
329 260	10 001 243 790	95	37,2	681 727	6 809 106 000	20	25,3	26 914 672 418	91	194 516 076	24	1885
318 188	10 690 307 495	64	37,4	750 256	7 415 951 975	99	25,9	28 604 291 328	31	215 776 472	63	1886
341 236	10 511 019 492	71	35,7	837 040	7 688 019 018	13	26,2	29 405 797 528	03	247 314 898	32	1887
374 433	11 327 991 119	81	35,5	961 885	8 833 420 164	88	27,7	31 928 946 779	29	214 398 229	11	1888
458 993	14 434 374 197	—	38,2	1 106 977	10 037 644 457	14	26,5	37 821 283 898	16	248 149 449	62	1889
499 357	15 033 986 066	46	37,7	1 211 050	9 909 168 956	83	24,8	39 872 473 445	10	252 704 183	14	1890
525 859	15 359 992 895	87	37,9	1 292 586	9 976 862 838	55	24,6	40 503 760 265	30	257 961 122	69	1891
530 623	14 567 727 407	77	37,2	1 437 257	10 352 145 384	21	26,5	39 122 896 487	85	227 255 333	46	1892
559 245	10 427 308 205	23	25,3	1 546 101	10 375 354 299	51	25,2	41 170 379 970	11	249 765 691	07	1893
587 243	11 032 928 509	06	26,1	1 700 223	11 289 069 449	84	26,8	42 212 197 825	19	274 929 139	24	1894
668 519	12 597 653 747	18	26,9	1 975 748	12 672 082 852	54	27,0	46 835 558 052	28	302 081 810	07	1895
665 689	13 794 359 987	72	26,1	2 163 539	14 098 166 871	94	26,7	52 775 463 823	07	353 826 763	23	1896
747 098	15 234 438 462	99	26,4	2 366 121	15 899 551 587	65	27,6	57 664 684 590	48	332 104 778	80	1897
914 097	19 094 879 774	49	27,7	2 694 551	19 002 157 963	90	27,6	68 881 929 202	56	352 083 868	43	1898
1 543 927	22 481 238 795	49	28,8	3 022 097	21 938 178 036	28	28,2	77 976 759 506	89	385 357 278	62	1899
1 497 461	24 159 635 605	68	29,5	3 261 716	24 319 825 519	33	29,7	81 804 044 071	84	409 579 025	72	1900
1 045 288	25 200 242 483	86	30,1	3 171 327	25 429 788 682	91	30,3	83 835 061 587	31	468 209 064	17	1901
1 113 608	25 597 362 379	37	30,3	3 460 068	26 214 462 535	34	31,0	84 622 246 404	35	439 935 374	35	1902
1 255 012	27 851 701 971	23	31,1	3 895 544	26 947 493 182	73	30,1	89 548 136 329	91	461 769 058	57	1903
1 393 147	30 399 562 585	91	31,2	4 335 704	29 266 647 287	84	30,1	97 273 936 040	04	461 517 880	52	1904
1 529 826	36 027 444 922	81	32,5	4 850 146	33 009 489 591	10	29,7	111 058 108 785	95	482 118 194	02	1905
1 698 833	40 199 246 731	07	32,7	5 389 346	35 468 808 527	21	28,9	122 792 337 188	68	519 914 047	32	1906
1 909 669	43 598 570 616	46	33,5	5 796 537	36 605 939 157	72	28,1	130 328 171 223	71	520 422 681	11	1907
2 172 638	46 058 420 516	15	34,1	6 380 045	37 477 471 130	42	27,8	134 972 356 056	59	521 970 334	22	1908
2 279 550	51 162 392 700	34	34,7	6 568 658	40 534 244 287	13	27,5	147 497 561 443	71	552 312 710	19	1909
2 333 643	54 700 239 468	54	34,8	6 657 909	43 019 996 834	87	27,4	157 081 635 381	31	561 729 722	99	1910

¹⁾ Seit 1893 nur die tatsächlich bar geleisteten Auszahlungen; bis Ende 1892 auch weiße Schecks, die zu Zahlungen an die Reichsbank (Einkauf von Wechseln, Begleichung von Lombardzinsen usw.) verwendet und daher tatsächlich nicht bar ausgezahlt worden waren; bis 1885 auch noch die für die Konteninhaber eingelösten bei der Reichsbank zahlbar gestellten Wechsel, die sogenannten Giro-Domizilwechsel.
²⁾ In den Jahren 1886 bis 1893 nur die für Rechnung von Girokunden bei der Reichsbank zahlbar gestellten und bei Fälligkeit belasteten Wechsel, seitdem auch die nicht bar bezahlten, sondern zur Begleichung von Gegenforderungen der Bank benutzten sogenannten Verrechnungsschecks. Vor dem Jahre 1886 sind die von da an als Verrechnungen verbuchten Posten teils in den Barzahlungen (Sp. 2 und 3) teils in den Platzübertragungen (Sp. 8 und 9) mitenthalten.

³⁾ Vergleiche Tabelle 36, Anm. 4. Bis Ende 1892 zum Teil auch die aus dem Abrechnungsverkehr hervorgehenden Belastungen.
⁴⁾ Die Einzahlungen der Nichtkonteninhaber auf auswärtige Girokonten sind hierin nicht enthalten. Siehe aber Tabelle 36, Anm. 5.
⁵⁾ Siehe Tabelle 36, Anm. 1.

Gesamtumsätze

Einnahme und

im Giroverkehr.

Ausgabe zusammen¹⁾.

Jahr	Barzahlungen			Verrechnungen mit den Konteninhabern			Platzübertragungen		
	Stück	Betrag Mark	in Prozenten der Gesamtumsätze (Sp. 16)	Stück	Betrag Mark	in Prozenten der Gesamtumsätze (Sp. 16)	Stück	Betrag Mark	in Prozenten der Gesamtumsätze (Sp. 16)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1876	—	6 603 051 238	39,5	—	—	—	—	6 159 551 002	36,9
1877	—	10 769 904 156	39,9	—	—	—	—	8 114 469 939	30,0
1878	—	10 606 767 780	38,9	—	—	—	—	8 447 241 385	31,0
1879	723 421	11 332 354 246	37,2	—	—	—	901 300	9 403 750 445	30,9
1880	784 900	13 110 968 282	37,2	—	—	—	931 952	10 907 342 192	31,0
1881	815 166	14 267 892 124	38,1	—	—	—	971 025	11 184 919 880	29,8
1882	858 148	14 345 072 826	39,6	—	—	—	999 947	10 478 167 775	29,0
1883	1 092 593	16 590 409 015	37,9	—	—	—	915 636	14 486 976 230	33,1
1884	1 306 972	18 704 114 544	35,5	—	—	—	810 732	19 785 678 396	37,6
1885	1 366 580	19 325 110 301	35,9	—	—	—	866 224	20 002 487 582	37,1
1886	1 626 357	16 112 853 105	28,2	456 259	3 966 218 037	6,9	861 317	21 380 614 991	37,4
1887	1 708 085	16 900 500 180	28,7	512 998	4 510 289 052	7,7	942 762	21 022 038 986	35,7
1888	1 681 262	17 870 753 053	28,0	548 717	4 564 685 648	7,2	1 041 845	22 655 982 240	35,5
1889	1 795 586	20 344 850 979	26,9	597 041	5 345 513 685	7,0	1 190 449	28 868 748 394	38,1
1890	2 058 299	22 191 367 193	27,9	670 259	6 536 736 234	8,2	1 280 703	30 067 972 133	37,7
1891	2 169 879	22 460 508 935	27,7	712 827	6 692 471 447	8,3	1 393 478	30 719 985 792	37,9
1892	2 261 462	21 150 493 598	27,0	744 870	6 026 552 931	7,7	1 392 011	29 135 454 816	37,3
1893	1 475 957	15 962 479 688	19,4	1 615 142	23 459 939 345	28,5	1 425 614	20 854 616 410	25,3
1894	1 533 405	16 125 002 895	19,1	1 718 901	22 345 915 725	26,5	1 490 717	22 065 857 018	26,1
1895	1 599 821	17 023 150 606	18,2	1 781 955	24 757 088 847	26,4	1 690 114	25 195 307 494	26,9
1896	1 700 949	19 532 414 990	18,5	1 955 888	28 710 256 443	27,2	1 692 248	27 588 719 975	26,1
1897	1 798 262	20 915 943 177	18,1	1 962 130	30 515 608 510	26,5	1 848 099	30 468 876 926	26,4
1898	1 975 099	22 844 841 345	16,6	2 081 931	36 917 192 804	26,8	2 194 836	38 189 759 549	27,7
1899	1 996 532	25 362 350 755	16,3	1 812 324	40 129 450 820	25,7	3 713 690	44 962 477 591	28,8
1900	2 062 875	27 444 495 583	16,8	1 706 493	37 682 332 363	23,0	3 991 912	48 319 271 211	29,5
1901	1 821 537	28 124 779 805	16,8	1 343 517	36 761 880 778	21,9	3 483 566	50 400 484 968	30,0
1902	1 902 183	27 592 041 463	16,3	1 351 785	36 415 873 466	21,5	3 767 014	51 194 724 759	30,3
1903	2 075 235	30 246 920 672	16,9	1 421 510	37 610 382 783	21,0	4 234 641	55 703 403 942	31,1
1904	2 184 476	32 493 800 667	16,7	1 423 304	41 111 090 224	21,1	4 692 113	60 799 125 172	31,3
1905	2 260 410	34 366 501 710	15,5	1 429 244	48 000 951 755	21,6	5 073 678	72 054 889 846	32,4
1906	2 450 049	37 533 068 989	15,3	1 518 134	54 945 329 613	22,4	5 499 335	80 398 493 462	32,7
1907	2 609 777	40 054 211 746	15,4	1 579 002	58 475 366 723	22,4	6 064 299	87 197 141 233	33,4
1908	2 644 201	37 506 913 109	13,9	1 655 698	63 792 329 398	23,6	6 785 049	92 116 841 032	34,1
1909	2 516 072	35 694 214 017	12,1	1 631 299	74 608 609 527	25,3	6 967 894	102 324 785 401	34,7
1910	2 342 780	38 117 219 590	12,1	1 660 099	79 406 984 534	25,3	7 121 558	109 400 478 937	34,8

Übertragungen von und nach außerhalb			Umsätze, bei denen die Barzahlungen erspart worden sind (Summe der Spalten 6, 9 und 12)		Gesamtumsätze	Jahr
Stück	Betrag Mark	in Prozenten der Gesamtumsätze (Sp. 16)	Betrag Mark	in Prozenten der Gesamtumsätze (Sp. 16)		
11	12	13	14	15	16	17
—	3 948 642 973	23,6	—	—	16 711 245 213	1876
—	8 137 654 993	30,1	—	—	27 022 029 088	1877
—	8 237 904 027	30,1	—	—	27 291 913 192	1878
924 550	9 674 098 145	31,9	—	—	30 410 202 836	1879
1 010 680	11 215 944 867	31,8	—	—	35 234 255 341	1880
1 114 733	12 005 964 450	32,1	—	—	37 458 776 454	1881
1 221 183	11 366 901 530	31,4	—	—	36 190 142 131	1882
1 413 046	12 716 224 024	29,0	—	—	43 793 609 269	1883
1 642 469	14 147 997 440	26,9	—	—	52 637 790 380	1884
1 742 816	14 519 924 212	27,0	—	—	53 847 522 095	1885
1 880 911	15 770 156 920	27,5	41 116 989 948	71,8	57 229 843 053	1886
2 105 544	16 410 305 263	27,9	41 942 633 301	71,3	58 843 133 481	1887
2 420 188	18 733 555 948	29,3	45 954 223 836	72,0	63 824 976 889	1888
2 715 485	21 117 205 958	28,0	55 331 468 037	73,1	75 676 319 016	1889
2 968 368	20 953 426 063	26,2	57 558 134 430	72,1	79 749 501 623	1890
3 152 931	21 139 811 296	26,1	58 552 268 535	72,3	81 012 777 470	1891
3 448 903	21 902 585 841	28,0	57 064 593 588	73,0	78 215 087 186	1892
3 705 088	22 086 234 854	26,8	66 400 790 609	80,6	82 363 270 297	1893
4 016 740	23 912 783 460	28,3	68 324 556 203	80,9	84 449 559 098	1894
4 624 048	26 722 721 828	28,5	76 675 118 169	81,8	93 698 268 775	1895
5 022 515	29 771 281 191	28,2	86 070 257 609	81,5	105 602 672 599	1896
5 448 015	33 407 218 583	29,0	94 391 704 019	81,9	115 307 647 196	1897
6 125 327	39 832 043 796	28,9	114 938 996 149	83,4	137 783 837 494	1898
6 859 292	45 532 513 257	29,2	130 624 441 668	83,7	155 986 792 423	1899
7 446 611	50 186 210 733	30,7	136 187 814 307	83,2	163 632 309 890	1900
7 257 120	52 441 607 662	31,3	139 603 973 408	83,2	167 728 753 213	1901
7 864 168	54 013 579 430	31,9	141 624 177 655	83,7	169 216 219 118	1902
8 766 876	55 557 398 947	31,0	148 871 185 672	83,1	179 118 106 344	1903
9 662 675	60 143 604 839	30,9	162 053 820 235	83,3	194 547 620 902	1904
10 584 229	67 714 474 574	30,5	187 770 316 175	84,5	222 136 817 885	1905
11 690 768	72 745 578 166	29,6	208 089 401 241	84,7	245 622 470 230	1906
12 544 670	74 930 131 379	28,8	220 602 639 335	84,6	260 656 851 081	1907
13 641 318	76 530 176 227	28,4	232 439 346 657	86,1	269 946 259 766	1908
13 834 398	82 397 856 318	27,9	259 331 251 246	87,9	295 025 465 263	1909
13 913 429	87 248 004 714	27,8	276 055 468 185	87,9	314 172 687 775	1910

¹⁾ Vergleiche die Anmerkungen zu den Tabellen 36 und 37.

Giro-Übertragungen

im Fernverkehr¹⁾.

Jahr	Übertragungen zwischen Girokonten			
	Stück	Betrag		durchschnittliche Größe
		Mark	Pf.	Mark
1	2	3	4	
1876	—	1 921 278 971	17	—
1877	—	3 762 049 094	85	—
1878	—	3 757 235 524	57	—
1879	354 249	4 413 024 959	07	12 457
1880	366 697	5 098 211 597	14	13 903
1881	402 018	5 464 430 727	11	13 592
1882	438 479	5 109 173 427	74	11 652
1883	518 055	5 793 895 003	01	11 184
1884	624 930	6 552 371 364	38	10 485
1885	681 727	6 809 106 000	20	9 988
1886	750 256	7 415 951 975	99	9 885
1887	837 040	7 688 019 018	13	9 185
1888	961 885	8 833 420 164	88	9 183
1889	1 106 977	10 037 644 457	14	9 068
1890	1 211 050	9 909 168 956	83	8 182
1891	1 292 586	9 976 862 838	55	7 719
1892	1 437 257	10 352 145 384	21	7 203
1893	1 546 101	10 375 354 299	51	6 711
1894	1 700 223	11 289 069 449	84	6 640
1895	1 975 748	12 672 082 852	54	6 414
1896	2 163 539	14 098 166 871	94	6 516
1897	2 366 121	15 899 551 587	65	6 720
1898	2 694 551	19 002 157 963	90	7 052
1899	3 022 097	21 938 178 036	28	7 259
1900	3 261 716	24 319 825 519	33	7 456
1901	3 171 327	25 429 788 682	91	8 019
1902	3 460 068	26 214 462 535	34	7 576
1903	3 895 544	26 947 493 182	73	6 918
1904	4 335 704	29 266 647 287	84	6 750
1905	4 850 146	33 009 489 591	10	6 806
1906	5 389 346	35 468 808 527	21	6 581
1907	5 796 537	36 605 939 157	72	6 315
1908	6 380 045	37 477 471 130	42	5 874
1909	6 568 658	40 534 244 287	13	6 171
1910	6 657 909	43 019 996 834	87	6 461

¹⁾ Das sind solche Beträge, die von einer Bankanstalt zur Gutschrift auf die bei andern Bankanstalten geführten Girokonten überwiesen worden sind und zwar sowohl im Auftrage von Girokonteninhabern (auf Grund roter Schecks) als auch von Nichtkonteninhabern (auf Grund von Einzahlungen gegen Quittung).

Einzahlungen von Behörden und Personen, welche kein Girokonto haben (Nichtkonteninhaber), für Rechnung von Girokonten				insgesamt		Jahr
Stück	Betrag		durchschnittliche Größe	Mark	Pf.	
	Mark	Pf.	Mark			
5	6		7	8		9
—	133 913 433	97	—	2 055 192 405	14	1876
—	622 262 557	03	—	4 384 311 651	88	1877
—	725 245 071	68	—	4 482 480 596	25	1878
244 440	970 375 200	68	3 970	5 383 400 159	75	1879
267 702	1 168 854 033	57	4 366	6 267 065 630	71	1880
300 611	1 239 720 192	43	4 124	6 704 150 919	54	1881
349 201	1 317 040 369	01	3 772	6 426 213 796	75	1882
382 091	1 315 037 331	50	3 442	7 108 932 334	51	1883
396 458	1 218 548 941	16	3 074	7 770 920 305	54	1884
380 442	1 104 423 382	21	2 903	7 913 529 382	41	1885
408 098	1 130 040 538	84	2 769	8 545 992 514	83	1886
442 307	1 228 161 125	18	2 776	8 916 180 143	31	1887
475 616	1 331 026 127	91	2 799	10 164 446 292	79	1888
507 418	1 680 360 852	05	3 312	11 718 005 309	19	1889
550 709	1 882 061 614	71	3 418	11 791 230 571	54	1890
567 437	1 989 166 316	35	3 506	11 966 029 154	90	1891
598 605	2 111 866 082	74	3 528	12 464 011 466	95	1892
670 689	2 392 340 048	34	3 567	12 767 694 347	85	1893
654 620	2 447 607 327	80	3 739	13 736 676 777	64	1894
651 725	2 576 857 431	24	3 954	15 248 940 283	78	1895
699 450	2 892 505 506	91	4 135	16 990 672 378	85	1896
733 805	3 047 090 748	86	4 152	18 946 642 336	51	1897
751 609	2 777 903 197	40	3 696	21 780 061 161	30	1898
717 164	1 720 107 646	12	2 399	23 658 285 682	40	1899
699 117	1 545 889 653	56	2 211	25 865 715 172	89	1900
692 735	1 588 906 483	24	2 294	27 018 695 166	15	1901
712 906	1 593 397 662	09	2 235	27 807 860 197	43	1902
725 906	1 671 809 752	46	2 303	28 619 302 935	19	1903
747 414	1 615 965 967	77	2 162	30 882 613 255	61	1904
752 813	1 721 726 166	77	2 287	34 731 215 757	87	1905
764 374	1 795 489 328	79	2 349	37 264 297 856	—	1906
782 343	1 724 848 288	22	2 205	38 330 787 445	94	1907
725 341	1 571 505 159	59	2 167	39 048 976 290	01	1908
542 699	1 318 750 560 ²⁾	92	2 430	41 852 994 848	05	1909
438 072	1 224 775 073 ²⁾	08	2 796	44 244 771 907	95	1910

²⁾ Der Rückgang der Einzahlungen von Nichtkonteninhabern ist in den Jahren 1909 und 1910 in der Hauptsache durch den am 1. Januar 1909 ins Leben getretenen Post-Überweisungs- und Scheckverkehr herbeigeführt.

Gesamtergebnisse

a. Giroverkehr

Jahr	Zahl der Konten am Ende des Jahres	Höhe der Guthaben im Jahresdurchschnitt ²⁾ (in Tausend Mark)			Gesamtumsätze ³⁾ Mark	Durchschnittliche Höhe des Guthabens pro Konto Mark	Durchschnittliche Höhe des Umsatzes pro Konto Mark
		auf den einzelnen Konten	Schwebende Übertragungen	insgesamt			
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	3 245	70 595	—	70 595	16 711 245 214	21 748	5 149 844
1877	4 729	99 070	15 330	114 400	27 022 029 088	24 191	5 714 111
1878	5 002	109 999	15 870	125 869	27 291 913 192	25 164	5 456 200
1879	5 251	128 796	19 085	147 881	30 410 202 836	28 162	5 791 316
1880	5 412	124 993	21 746	146 739	35 234 255 341	27 114	6 510 395
1881	5 563	126 962	24 202	151 164	37 458 776 454	27 173	6 733 557
1882	5 646	111 960	22 554	134 514	36 190 142 131	23 825	6 409 873
1883	6 291	129 809	25 304	155 113	43 793 609 270	24 656	6 961 311
1884	6 533	155 213	27 872	183 085	52 637 790 380	28 025	8 057 216
1885	6 689	162 469	27 958	190 427	53 847 522 095	28 469	8 050 160
1886	7 026	206 557	31 319	237 876	57 229 843 053	33 857	8 145 437
1887	7 407	229 121	31 294	260 415	58 843 133 482	35 158	7 944 260
1888	7 983	235 088	34 969	270 057	63 824 976 889	33 829	7 995 112
1889	8 583	239 998	40 558	280 556	75 676 319 017	32 687	8 817 001
1890	9 074	208 767	39 866	248 633	79 749 501 624	27 401	8 788 792
1891	9 509	237 853	40 967	278 820	81 012 777 470	29 322	8 519 590
1892	10 037	264 660	41 024	305 684	78 215 087 186	30 456	7 792 676
1893	10 441	248 935	42 342	291 277	82 363 270 298	27 897	7 888 447
1894	10 794	262 488	46 179	308 667	84 449 559 098	28 596	7 823 750
1895	11 498	289 970	52 354	342 324	93 698 268 775	29 772	8 149 093
1896	11 787	264 577 ⁷⁾	55 671	320 248	98 249 164 425	27 170	8 335 383
1897	12 327	237 359 ⁷⁾	60 439	297 798	103 902 570 704	24 158	8 428 861
1898	12 918	250 081 ⁷⁾	69 239	319 320	120 828 029 099	24 719	9 353 463
1899	13 536	253 981	76 061	330 042	131 501 117 495	24 383	9 714 917
1900	14 085	250 069	83 607	333 676	135 159 940 709	23 690	9 596 020
1901	15 019	272 464	87 141	359 605	136 288 750 664	23 943	9 074 422
1902	15 794	284 131	88 367	372 498	135 468 606 080	23 585	8 577 220
1903	16 563	251 725	89 536	341 261	141 543 786 654	20 604	8 545 782
1904	17 338	261 621	97 698	359 319	153 833 862 919	20 724	8 872 641
1905	18 257	295 800	107 086	402 886	178 572 654 950	22 067	9 781 051
1906	18 966	276 961	116 795	393 756	194 432 633 160	20 761	10 251 642
1907	19 374	284 458	116 726	401 184	207 179 650 497	20 707	10 693 695
1908	19 805	285 303	116 646	401 949	210 181 961 633	20 295	10 612 571
1909	19 596	304 324	121 522	425 846	225 105 163 093	21 731	11 487 302
1910	19 609	294 335	118 800	413 135	239 278 106 624	21 068	12 202 463

im Giroverkehr.

der Privaten¹⁾.

Auf je 1 Mark des durchschnittlichen Guthabens kommen	Die vereinnahmten Beträge verblieben auf den Konten durchschnittlich Tage ⁵⁾	Anzahl der Bankanstalten, bei denen der Giroverkehr eingeführt ist (Stand am Ende des Jahres)				Jahr		
		Gesamtumsätze ⁶⁾ Mark	durch Überschreibungen und Verrechnungen bewirkte Umsätze ⁴⁾ Mark	Reichsbankhauptstellen und Reichsbankstellen ⁶⁾	Reichsbanknebenstellen mit erweitertem Giroverkehr mit beschränktem Giroverkehr insgesamt		Insgesamt	
9	10	11	12	13	14	15	16	17
237	—	3,03	59	3	—	3	62	1876
236	—	2,64	60	2	—	2	62	1877
217	—	2,90	60	2	—	2	62	1878
206	—	3,05	60	2	17	19	79	1879
240	—	2,55	60	2	19	21	81	1880
248	—	2,44	60	2	21	23	83	1881
269	—	2,23	60	2	23	25	85	1882
282	—	2,13	61	5	37	42	103	1883
287	—	2,12	61	6	42	48	109	1884
283	—	2,17	61	7	45	52	113	1885
241	173	2,60	61	8	53	61	122	1886
226	161	2,80	61	8	59	67	128	1887
236	170	2,65	61	8	122	130	191	1888
270	197	2,28	62	7	127	134	196	1889
321	232	1,88	62	7	131	138	200	1890
291	210	2,11	62	7	141	148	210	1891
256	187	2,43	63	6	152	158	221	1892
283	228	2,18	63	6	155	161	224	1893
274	221	2,24	64	5	160	165	229	1894
274	224	2,23	64	14	163	177	241	1895
307	—	1,75	65	17	168	185	250	1896
349	—	1,63	67	20	172	192	259	1897
378	—	1,48	69	23	172	195	264	1898
399	—	1,39	70	32	180	212	282	1899
405	—	1,33	75	43	185	228	303	1900
379	—	1,44	79	56	197	253	332	1901
364	—	1,51	79	60	212	272	351	1902
415	—	1,28	82	67	218	285	367	1903
428	—	1,22	85	74	233	307	392	1904
443	—	1,19	86	86	247	333	419	1905
494	—	1,03	89	94	264	358	447	1906
516	—	0,99	93	103	260	363	456	1907
523	—	0,98	94	109	263	372	466	1908
529	—	0,97	95	113	264	377	472	1909
579	—	0,90	96	122	257	379	475	1910

¹⁾ Eine Trennung des Giroverkehrs der Privaten von dem der öffentlichen Kassen nach den Umsätzen und den Guthaben findet erst seit dem 1. April 1896 statt. Bis dahin sind die Guthaben und Umsätze der staatlichen Kassen, soweit ihnen ein Girokonto schon vorher eröffnet worden war, im Giroverkehr der Privaten enthalten. Siehe Tabelle 30 Anm. 3.

²⁾ Seit 1893 einschließlich der zur Auszahlung an Nichtkonteninhaber eingezahlten, aber noch nicht abgehobenen Beträge. Hinsichtlich des höchsten und niedrigsten Standes der Guthaben siehe Tabelle 30; bezüglich der schwebenden Übertragungen siehe Seite 81. Für das Jahr 1876 sind die schwebenden Übertragungen in die Guthaben auf den Konten der Privaten einbezogen.

³⁾ Summe der Einnahmen und Ausgaben im Giroverkehr der Privaten.

⁴⁾ Siehe Tabelle 38, Sp. 14 und 15. Für die Zeit von 1876 bis 1885 fehlen die Angaben, ebenso für die Zeit nach 1895 hinsichtlich des Giroverkehrs der Privaten allein.

⁵⁾ Errechnet nach der Formel: $x : 360 \text{ (Tage)} = \text{Höhe der durchschnittlichen Guthaben (ohne die schwebenden Übertragungen)} : \text{Gesamteinnahme}$.

⁶⁾ Die Reichshauptbank in Berlin nicht mitgerechnet.

⁷⁾ Einschließlich eines größeren, auf einem besonderen Konto geführten Depositums, welches aber für die Berechnung in Spalte 11 außer Betracht geblieben ist.

Gesamtergebnisse

(Fort-

b. Giroverkehr der Privaten

Jahr	Zahl der Konten am Ende des Jahres	Höhe der Guthaben im Jahresdurchschnitt ²⁾ (einschl. der schwebenden Übertragungen)	Gesamtumsätze ³⁾	Durchschnittliche Höhe des Guthabens pro Konto
		Mark		Mark
1	2	3	4	5
1896	12 292	404 084 000	105 602 672 599	32 874
1897	13 205	402 588 000	115 307 647 196	30 488
1898	13 967	456 384 000	137 783 837 495	32 676
1899	14 987	524 058 000	155 986 792 424	34 968
1900	15 847	512 209 000	163 632 309 891	32 322
1901	17 134	595 743 000	167 728 753 213	34 770
1902	18 030	575 882 000	169 216 219 119	31 940
1903	20 027	553 088 000	179 118 106 344	27 617
1904	21 221	534 182 000	194 547 620 902	25 172
1905	22 425	584 394 000	222 136 817 885	26 060
1906	23 387	574 000 000	245 622 470 231	24 544
1907	23 965	577 949 000	260 656 851 081	24 116
1908	24 821	648 489 000	269 946 259 766	26 127
1909	24 835	721 863 000	295 025 465 263	29 066
1910	24 982	648 207 000	314 172 687 775	25 947

1) Die Umsätze derjenigen Staatskassen, die seinerzeit auf besonderen Konten geführt wurden — Reichshauptkasse, Preussische und Badiische Generalstaatskasse —, sind bis zur Umwandlung dieser Konten in Girokonten (1896 bis 1898) in die vorliegende Übersicht nicht mit einbezogen. Vgl. Tabelle 30 Sp. 33 bis 38 und Anm. 4, sowie auch Tabelle 85 Anm. 1.
 2) Einschließlich der zur Auszahlung an Nichtkonteninhaber eingezahlten, aber noch nicht abgehobenen Beträge. Hinsichtlich des höchsten und niedrigsten Standes der Guthaben siehe Tabelle 30.

im Giroverkehr.

(Fort-

und öffentlichen Kassen zusammen¹⁾).

Durchschnittliche Höhe des Umsatzes pro Konto	Auf je 1 Mark des durchschnittlichen Guthabens kommen		Die vereinnahmten Beträge verblieben zur Verfügung der Bank durchschnittlich Tage ⁵⁾	Jahr
	Gesamtumsätze	durch Überschreibungen und Verrechnungen bewirkte Umsätze ⁴⁾		
Mark	Mark	Mark		
6	7	8	9	10
8 591 171	261	213	2,75	1896
8 732 120	286	234	2,51	1897
9 864 956	302	252	2,38	1898
10 408 140	298	249	2,41	1899
10 325 759	319	266	2,25	1900
9 789 235	282	234	2,56	1901
9 385 259	294	246	2,45	1902
8 943 831	324	269	2,22	1903
9 167 693	364	303	1,98	1904
9 905 767	380	321	1,89	1905
10 502 521	428	363	1,68	1906
10 876 564	451	382	1,60	1907
10 875 721	416	358	1,73	1908
11 879 423	409	359	1,76	1909
12 575 962	485	426	1,49	1910

3) Summe der gesamten Einnahmen und Ausgaben im Giroverkehr.

4) Siehe Tabelle 38, Sp. 14 und 15.

5) Errechnet nach der Formel: $x : 360 (\text{Tage}) = \text{Höhe der durchschnittlichen Guthaben (einschließlich der schwebenden Übertragungen)} : \text{Gesamteinnahme}$.

Gliederung der Girobestände vom 15. Juni 1910 nach der Höhe der einzelnen Guthaben^{1) 2)}.

Es waren vorhanden Guthaben	Private (einschl. Guthaben der Kommunalbehörden im Betrage von 8 527 184 Mark)			Staatliche (Kassen und Behörden des Reichs und der Bundesstaaten)			Private und staatliche Guthaben zusammen		
	Stück	Betrag Mark	in Prozenten der gesamten privaten Guthaben	Stück	Betrag Mark	in Prozenten der gesamten staatlichen Guthaben	Stück	Betrag Mark	in Prozenten der privaten und staatlichen Guthaben zusammen
bis zu 500 Mark	695	140 100	0,1	2 216	891 918	0,3	2 911	1 032 018	0,2
von 501 bis 1 000 »	1 429	1 959 804	0,7	452	332 367	0,1	1 881	2 292 171	0,4
» 1 001 » 5 000 »	11 644	25 368 858	9,4	1 111	3 138 100	1,1	12 755	28 506 958	5,0
» 5 001 » 10 000 »	2 507	17 958 136	6,7	481	3 535 988	1,2	2 988	21 494 124	3,8
» 10 001 » 50 000 »	2 609	55 210 244	20,6	695	15 662 322	5,3	3 304	70 872 566	12,6
» 50 001 » 100 000 »	350	25 001 832	9,3	164	11 964 315	4,1	514	36 966 147	6,6
» 100 001 » 1 000 000 »	330	82 608 938	30,8	163	46 296 124	15,7	493	128 905 062	22,9
über 1 000 000 »	21	58 989 200	22,0	14	212 942 318	72,2	35	271 931 518	48,3
Offervaten- und Deponenten- Konten ³⁾	504	1 112 848	0,4	—	—	—	504	1 112 848	0,2
Summe	20 089	268 349 960	100,0	5 296	294 763 452	100,0	25 385	563 113 412	100,0

¹⁾ Solche Übersichten über die Gliederung der Giroguthaben sind veröffentlicht worden in der Jubiläumsdenkschrift »Die Reichsbank 1876 bis 1900« Berlin 1901, S. 332 nach dem Stande vom 7. Mai 1900; ferner in der für die Zwecke der Bankenquete 1908 gefertigten Reichsbank-Statistik I S. 61 nach dem Stande vom 31. März 1908.

²⁾ Ausschließlich der »schwebenden Übertragungen«. Vgl. S. 81.

³⁾ Das sind Konten, die zu Zwecken des inneren Dienstes eingerichtet und hauptsächlich der Zahlungsvermittlung zwischen den einzelnen Bankanstalten zu dienen bestimmt sind.

Gliederung der Girobestände vom 15. Juni 1910 nach den Berufsklassen der Konteninhaber¹⁾.

Die Konteninhaber nach Berufsklassen	Zahl der Konten		Höhe der Guthaben ²⁾		Durchschnittliche Höhe der einzelnen Guthaben
	1	in Prozenten von Summe a	Mark	in Prozenten von Summe a	Mark
2	3	4	5	6	
a) Private Guthaben.					
1. Landwirtschaft und deren Gewerbe	350	1,8	1 772 169	0,7	5 063
2. Industrie und Gewerbe	7 676	39,6	71 936 203	27,7	9 372
3. Handel, Transport und Versicherungen ...	6 276	32,3	35 845 887	13,8	5 712
4. Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art)					
a) Aktienbanken	998	5,2	89 985 625	34,6	90 166
b) Sonstige	2 453	12,6	53 010 597	20,4	21 611
5. Sonstige (Korporationen, Stiftungen, Privatpersonen usw.)	1 153	5,9	6 159 447	2,4	5 342
6. Afferbaten- und Deponenten-Konten ³⁾ ...	504	2,6	1 112 848	0,4	2 208
Summe a	19 410	100,0	259 822 776	100,0	13 386
b) Öffentliche Guthaben.					
1. Kassen und Behörden des Reichs und der Bundesstaaten	5 296	88,6	294 763 452	97,2	55 658
2. Kommunalbehörden ⁴⁾	679	11,4	8 527 184	2,8	12 558
Summe b	5 975	100,0	303 290 636	100,0	50 760
c) Zusammenstellung.					
a) Private Guthaben	19 410	76,5	259 822 776	46,1	13 386
b) Öffentliche Guthaben	5 975	23,5	303 290 636	53,9	50 760
Summe c	25 385	100,0	563 113 412	100,0	22 183
Darunter befanden sich Genossenschaften aller Art	749	2,9	7 328 385	1,3	9 784

¹⁾ Übersichten über die Gliederung der Girobestände nach den Berufsklassen der Konteninhaber sind veröffentlicht worden in der Jubiläumsschrift der Reichsbank, S. 333, nach dem Stande vom 7. Mai 1900, und in der für die Zwecke der Bankenquete 1908 angefertigten Reichsbank-Statistik I, S. 60, nach dem Stande vom 31. März 1908.

²⁾ ³⁾ Siehe Anmerkungen 2 und 3 zu Tabelle 41.

⁴⁾ Die Guthaben der Kommunalbehörden sind in der Tabelle 41 unter »Private« Guthaben enthalten, weil dieselben dort die »Staatlichen« Guthaben gegenübergestellt sind.

Die im Giroverkehr verabredeten Minimalguthaben im Beträge in

Nach dem Stande vom	Minimalguthaben										
	Öffentliche ¹⁾				Private				Insgesamt		
	Betrag	in Pro- zenten von		in Pro- zenten von	Betrag	in Pro- zenten von		in Pro- zenten von	Betrag	in Pro- zenten von	
		Sp. 10	Sp. 13			Sp. 10	Sp. 14			Sp. 16	Sp. 21
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. Dezember 1898	21 633	23,3	23,1	14,0	71 231	76,7	30,1	28,7	92 864	21,6	19,7
7. Mai 1900	30 551	25,1	20,6	17,1	91 264	74,9	38,0	36,5	121 815	25,7	23,8
7. Juni 1902	33 090	30,8	12,5	16,3	74 232 ²⁾	69,2	26,6	26,1	107 322	17,4	18,6
15. November 1904	27 252	27,9	15,2	15,6	70 372	72,1	32,2	26,9	97 624	18,3	18,3
15. September 1906	29 492	26,6	13,5	16,4	81 533	73,4	28,3	29,4	111 025	17,0	19,3
31. März 1908	35 876	24,0	19,9	14,6	113 811	76,0	43,7	39,9	149 687	24,1	23,1
15. Juni 1910	33 325	22,6	11,0	14,2	114 318	77,4	44,0	38,8	147 643	21,4	22,8

¹⁾ Die Schwankungen in der Höhe der Minimalguthaben der öffentlichen Kassen, die an einen Mindestbestand im allgemeinen nicht gebunden sind, finden ihre Erklärung darin, daß hier als Minimalguthaben das geringste Guthaben angesehen worden ist, welches vom Beginn des betreffenden Jahres an bis zum Tage der Aufstellung der Statistik auf einem Konto verzeichnet wurde.

²⁾ Der Rückgang der Minimalguthaben der Privaten in den Jahren 1900—1902 ist vornehmlich durch die Auflösung des Bankhauses M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. herbeigeführt worden.

Verhältnis zu den tatsächlich vorhandenen Girobeständen. Tausend Mark.

Die tatsächlich vorhandenen Girobestände				Girobestände im Jahresdurchschnitt				
Guthaben auf den Konten		Schwebende Übertragungen	Insgesamt	Jahr	Guthaben auf den Konten		Schwebende Übertragungen	Insgesamt
Öffentliche	Private				Öffentliche	Private		
Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Jahr	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
13	14	15	16	17	18	19	20	21
93 767	237 021	99 642	430 430	1898	154 643 ³⁾	250 081 ⁴⁾	69 239	473 963
147 986	240 009	86 966	474 961	1900	178 533	250 069	83 607	512 209
265 512	279 096	72 822	617 430	1902	203 384	284 131	88 367	575 882
178 708	218 461	135 844	533 013	1904	174 863	261 621	97 698	534 182
219 177	287 770	145 995	652 942	1906	180 244	276 961	116 795	574 000
180 064	260 308	179 714	620 086	1908	246 540	285 303	116 646	648 489
303 291	259 823	127 691	690 805	1910	235 072	294 335	118 800	648 207

³⁾ In dieser Ziffer sind die Durchschnittsziffern auf den noch bis zum 30. April und 31. Juli besonders geführten Konten der Reichshauptkasse und der Badischen Generalstaatskasse mit enthalten. Vgl. Tabelle 40, Anm. 1.

⁴⁾ Einschließlich eines größeren auf einem besonderen Konto geführten Depositums. Siehe Tabelle 40, Anm. 7.

Anweisungen und Wiederauszahlungen.

Jahr	Zur Wiederauszahlung ¹⁾ bei anderen Bankanstalten wurden angewiesen									Erhobene Gebühren		Unerledigt als Bestand am Jahreschluss verblieben	
	gebührenfrei			gegen Gebühren ²⁾			insgesamt						
	Stück	Betrag		Stück	Betrag		Stück	Betrag		Markt	Pf.	Markt	Pf.
		Markt	Pf.		Markt	Pf.		Markt	Pf.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1876	5 983	66 148 036	54	11 433	130 125 429	62	17 416	196 273 466	16	26 438	25	1 394 127	86
1877	2 887	25 207 096	33	8 652	53 591 804	72	11 539	78 798 901	05	11 759	56	467 094	98
1878	2 132	19 460 882	99	6 604	35 117 671	83	8 736	54 578 554	82	8 083	43	737 572	93
1879	2 090	16 940 510	20	6 278	32 315 287	03	8 368	49 255 797	23	7 283	58	984 533	27
1880	1 927	17 600 368	68	4 546	31 378 548	11	6 473	48 978 916	79	6 888	88	990 810	28
1881	1 660	14 261 274	73	4 709	35 463 506	21	6 369	49 724 780	94	7 761	49	1 053 851	28
1882	1 700	13 907 328	28	5 357	34 290 298	78	7 057	48 197 627	06	7 610	37	1 646 390	15
1883	1 435	13 805 063	45	4 611	30 409 067	62	6 046	44 214 131	07	6 821	09	1 328 685	69
1884	1 420	12 303 981	07	3 593	24 346 978	56	5 013	36 650 959	63	5 370	11	1 480 647	25
1885	1 307	13 104 013	12	3 563	26 051 586	37	4 870	39 155 599	49	5 735	26	1 070 989	30
1886	1 513	11 242 933	56	4 023	34 208 219	46	5 536	45 451 153	02	7 437	85	1 085 221	—
1887	1 554	12 193 046	43	4 341	27 272 645	82	5 895	39 465 692	25	6 183	65	1 061 738	99
1888	1 815	22 369 441	63	4 832	34 074 378	21	6 647	56 443 819	84	7 580	39	1 180 418	07
1889	1 774	19 909 443	41	4 733	39 511 256	77	6 507	59 420 700	18	8 575	35	644 239	51
1890	1 362	23 268 820	02	4 190	32 201 580	19	5 552	55 470 400	21	7 003	66	820 467	76
1891	1 736	45 488 686	42	3 904	33 934 982	16	5 640	79 423 668	58	7 311	97	2 301 490	83
1892	2 902	95 644 930	10	3 724	35 845 504	96	6 626	131 490 435	06	7 722	82	1 889 694	98
1893	3 446	86 252 617	14	3 813	33 208 848	20	7 259	119 461 465	34	7 202	28	1 343 121	42
1894	4 146	96 165 606	09	3 777	33 938 971	29	7 923	130 104 577	38	7 525	76	754 732	56
1895	4 980	308 820 340	53	3 356	39 411 514	61	8 336	348 231 855	14	8 380	72	1 178 972	24
1896	4 671	187 493 368	95	2 811	35 220 126	42	7 482	222 713 495	37	7 207	69	499 919	65
1897	4 239	102 124 812	26	2 560	20 506 548	90	6 799	122 631 361	16	4 464	72	654 197	41
1898	3 421	95 756 384	24	2 744	28 075 204	01	6 165	123 831 588	25	6 014	36	926 328	45
1899	2 680	80 012 043	10	2 459	25 302 311	93	5 139	105 314 355	03	5 373	49	1 168 492	11
1900	1 526	32 944 184	78	1 984	25 039 495	14	3 510	57 983 679	92	5 170	45	1 554 341	58
1901	1 317	21 871 835	67	1 981	31 435 094	33	3 298	53 306 930	00	6 310	52	352 336	80
1902	912	9 333 209	69	1 675	28 288 071	95	2 587	37 621 281	64	5 904	82	225 092	17
1903	864	8 098 498	13	1 648	31 836 212	25	2 512	39 934 710	38	6 412	03	282 543	29
1904	951	8 924 069	60	1 757	28 363 728	66	2 708	37 287 798	26	5 937	57	493 775	98
1905	791	12 115 612	43	1 709	30 660 756	99	2 500	42 776 369	42	6 422	32	99 805	84
1906	1 007	16 110 599	41	1 782	27 498 637	57	2 789	43 609 236	98	5 557	65	100 900	82
1907	1 074	18 203 280	51	1 711	25 897 646	23	2 785	44 100 926	74	5 392	17	194 547	34
1908	1 298	11 307 960	01	1 859	35 560 468	22	3 157	46 868 428	23	7 180	05	96 440	37
1909	1 199	9 020 832	48	1 845	27 059 978	80	3 044	36 080 811	28	5 655	79	131 490	98
1910	1 437	10 144 065	52	1 547	26 977 922	65	2 984	37 121 988	17	5 589	83	59 170	29

¹⁾ Das sind sowohl die Beträge der von der Bank ausgefertigten und den Einzahlern übergebenen Anweisungen (der sogen. Bankanweisungen) wie auch die gegen einfache Quittung empfangenen Einzahlungen zur Wiederauszahlung.

Vom Jahre 1893 an sind die Einzahlungen zur Wiederauszahlung in den Gesamtumsätzen des Giroverkehrs mitenthalten. Bis dahin wurden sie — wie heute noch die Bankanweisungen — neben dem Girokonto als ein besonderes Hauptbuchkonto geführt. Die aus diesem Geschäftszweig hervorgehenden Bestände, d. s. die jeweils noch nicht ausgezahlten Beträge, sind auch für die Zeit vor 1893 den Giroguthaben — in Tabelle 30 — zugefügt worden.

Die Umsätze in Bankanweisungen, die nur eine geringe Höhe aufweisen, sind bis auf die neueste Zeit in den obigen Ziffern, nicht aber in den Gesamtumsätzen enthalten; die jeweils noch ausstehenden, d. h. noch einzulösenden Bankanweisungen sind besonders nachgewiesen worden (vgl. Tabelle 30 Sp. 13 bis 17).

²⁾ Die Gebühren betragen $\frac{1}{2}$ vom Tausend der angewiesenen Beträge, mindestens jedoch 50 Pf. für die einzelne Überweisung.

Unverzinsliche Depositengelder¹⁾.

Jahr	Zugang		Abgang		Bestand	
	durch Einzahlungen		durch Rückzahlungen		am Jahreschluß	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
1	2		3		4	
1876	5 749 320	—	4 793 547	85	1 164 171	77
1877	6 633 030	—	7 122 590	—	674 611	77
1878	4 594 680	—	4 626 930	—	642 361	77
1879	3 820 659	36	3 365 813	12	1 097 208	01
1880	3 619 850	—	4 174 546	98	542 511	03
1881	4 940 004	86	4 731 144	89	751 371	—
1882	2 352 940	—	2 847 508	41	256 802	59
1883	1 522 515	—	1 571 295	23	208 022	36
1884	1 666 815	—	1 660 033	03	214 804	33
1885	6 033 375	—	5 710 720	95	537 458	38
1886	10 688 389	—	10 278 639	36	947 208	02
1887	18 014 918	60	17 730 217	41	1 231 909	21
1888	16 209 880	—	16 004 511	40	1 437 277	81
1889	19 488 272	—	19 913 686	33	1 011 863	48
1890	13 414 093	—	13 588 783	—	837 173	48
1891	15 543 551	40	15 320 265	—	1 060 459	88
1892	14 225 365	—	14 858 506	40	427 318	48
1893	13 293 712	40	13 193 260	—	527 770	88
1894	13 927 459	12	13 898 560	30	556 669	70
1895	14 946 860	—	14 692 165	—	811 364	70
1896	8 854 655	—	9 171 563	11	494 456	59
1897	3 983 191	—	3 955 576	—	522 071	59
1898	4 425 966	—	4 510 946	—	437 091	59
1899	5 217 070	—	5 249 670	—	404 491	59
1900	5 162 940	—	5 247 550	—	319 881	59
1901	7 909 350	—	7 476 470	—	752 761	59
1902	6 638 680	—	6 927 150	—	464 291	59
1903	7 144 575	—	7 222 845	—	386 021	59
1904	8 702 063	—	8 656 573	—	431 511	59
1905	12 044 321	01	11 654 461	01	821 371	59
1906	14 139 977	—	13 847 167	—	1 114 181	59
1907	10 642 475	—	10 945 255	—	811 401	59
1908	3 299 400	—	3 607 470	—	503 331	59
1909	1 536 523	—	1 594 733	—	445 121	59
1910	400 040	—	362 551	19	482 610	40

¹⁾ Die Annahme unverzinslicher Depositengelder ist der Reichsbank wie die Annahme von Girogelbern unbeschränkt gestattet, diejenige von verzinslichen Depositen dagegen nur bis zum Betrage des Grundkapitals und des Reservefonds (B.G. § 13 Abs. 7).

Seit dem 1. Juni 1879 findet eine Verzinsung von Depositengeldern nicht mehr statt (Tabelle 30 Anm. 2). Die Bestände an unverzinslichen Depositengeldern bilden mit den Giroguthaben usw. die in den Wochenausweisen erscheinenden »Sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten« Vgl. S. 81.

Das vorübergehende Anschwellen der Depositenbestände und -umsätze in den Jahren 1885—1895 ist darauf zurückzuführen, daß seit 1885 für die königlich Preussische Generallotteriekasse Gelder seitens der Lottereeinnahmer deponiert wurden, bis letztere im Jahre 1896 Girokonten erhielten.

Amsätze der einzelnen Abrechnungsstellen*).

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Stückzahl der zur Abrechnung eingelieferten Papiere	Summe der Einlieferungen	Durchschnittliche Größe jeder Einlieferung	Auf Girokonto gutgeschrieben ¹⁾	Das sind Pro-zente von Sp. 2	Zahl der Teilnehmer ²⁾	Jahr	Stückzahl der zur Abrechnung eingelieferten Papiere	Summe der Einlieferungen	Durchschnittliche Größe jeder Einlieferung	Auf Girokonto gutgeschrieben ¹⁾	Das sind Pro-zente von Sp. 2	Zahl der Teilnehmer ²⁾
	1	2	3	4	5	6		1	2	3	4	5	6
1. Berlin (eröffnet am 2. April 1883).							Nach: 3. Bremen.						
1883 ³⁾	12 477	228 949	18,4	—	—	18	1896	72 265	807 394	11,2	112 546	13,9	8
1884	177 439	2 873 006	16,2	1 531 540	53,3	22	1897	74 309	784 640	10,6	113 527	14,5	8
1885	191 567	3 060 399	16,0	1 617 132	52,8	22	1898	78 823	919 073	11,7	157 489	17,1	8
1886	206 064	3 233 167	15,7	1 740 430	53,8	22	1899	79 643	1 044 758	13,1	151 261	14,5	9
1887	220 560	3 350 896	15,2	1 657 619	49,5	22	1900	84 412	1 235 762	14,6	178 344	14,4	9
1888	224 115	3 378 042	15,1	1 658 296	49,1	22	1901	87 607	1 168 810	13,3	159 442	13,6	10
1889	253 138	4 140 569	16,4	2 162 939	52,2	22	1902	86 034	1 191 609	13,9	161 213	13,5	10
1890	277 449	4 255 902	15,3	2 053 845	48,3	22	1903	100 783	1 370 565	13,6	146 938	10,7	12
1891	294 987	4 243 299	14,4	2 234 214	52,7	23	1904	107 620	1 444 030	13,4	172 785	12,0	11
1892	310 297	3 857 021	12,4	2 099 990	54,4	23	1905	111 616	1 301 391	11,7	157 251	12,1	11
1893	339 306	4 619 369	13,6	2 320 460	50,2	23	1906	127 585	1 513 440	11,9	152 076	10,1	10
1894	368 382	4 601 833	12,5	2 234 421	48,6	22	1907	157 829	1 874 774	11,9	149 287	8,0	10
1895	423 658	5 616 880	13,3	2 506 064	44,6	22	1908	202 324	1 929 753	9,5	172 700	8,9	10
1896	473 552	6 399 576	13,5	2 977 569	46,5	22	1909	212 807	1 760 840	8,3	177 349	10,1	10
1897	520 365	6 745 245	13,0	3 035 919	45,0	22	1910	198 614	1 971 649	9,9	161 496	8,2	10
1898	606 844	8 923 484	14,7	4 197 073	47,0	24	4. Breslau (eröffnet am 1. März 1884).						
1899	683 054	9 846 138	14,4	4 509 175	45,8	24	1884	18 278	153 260	8,4	65 199	42,5	15
1900	725 383	8 380 271	11,6	3 221 355	38,4	23	1885	23 457	225 759	9,6	91 012	40,3	15
1901	794 684	8 201 682	10,3	3 113 337	38,0	22	1886	24 190	278 262	11,5	110 491	39,7	15
1902	870 671	9 048 831	10,4	3 672 250	40,6	22	1887	23 348	276 809	11,9	117 376	42,4	15
1903	1 000 688	9 574 367	9,6	3 355 331	35,0	21	1888	24 007	266 866	11,1	107 656	40,3	15
1904	1 090 504	11 091 590	10,2	4 275 410	38,5	20	1889	27 103	330 487	12,2	131 452	39,8	17
1905	1 202 173	13 462 346	11,2	5 589 647	41,5	18	1890	28 630	323 294	11,3	121 577	37,6	17
1906	1 414 999	15 217 289	10,8	6 235 133	41,0	18	1891	28 237	306 320	10,9	124 018	40,5	17
1907	1 679 330	15 328 606	9,1	5 506 455	35,9	18	1892	29 515	309 922	10,5	127 319	41,1	17
1908	2 134 827	15 780 873	7,4	6 138 559	38,9	19	1893	31 014	307 288	9,9	123 992	40,4	16
1909	2 546 467	18 777 330	7,4	7 379 214	39,3	19	1894	31 990	300 920	9,4	117 096	38,9	16
1910	2 648 289	19 047 194	7,2	7 279 238	38,2	19	1895	32 754	373 543	11,4	155 282	41,6	16
2. Braunschweig (eröffnet am 18. November 1907).							1896 34 942 395 378 11,3 177 718 45,0 16						
1907	3 296	11 334	3,4	4 785	42,2	9	1897	40 009	383 823	9,6	157 011	40,9	16
1908	26 901	68 478	2,6	33 090	48,3	8	1898	43 991	429 158	9,8	175 387	40,9	16
1909	25 767	70 996	2,8	35 810	50,4	8	1899	56 464	427 230	7,6	171 331	40,1	16
1910	22 962	72 388	3,2	34 335	47,4	7	1900	60 836	505 751	8,3	193 887	38,3	15
3. Bremen (eröffnet am 7. April 1884).							1901 55 583 373 589 6,7 170 584 45,7 15						
1884	37 719	451 567	12,0	66 492	14,7	8	1902	62 051	327 222	5,3	135 026	41,3	15
1885	61 276	694 587	11,3	117 708	16,9	8	1903	68 025	344 737	5,1	142 047	41,2	15
1886	60 324	679 757	11,3	118 231	17,4	8	1904	70 416	427 902	6,1	167 893	39,2	15
1887	64 008	730 289	11,4	125 470	17,2	8	1905	79 021	470 975	6,0	183 286	38,9	15
1888	66 089	743 944	11,3	134 649	18,1	8	1906	76 679	557 189	7,3	215 971	38,8	15
1889	69 365	814 308	11,7	176 976	21,7	8	1907	90 346	603 795	6,7	222 695	36,9	15
1890	74 798	938 049	12,5	161 988	17,3	8	1908	105 316	710 926	6,8	248 339	34,9	15
1891	73 240	939 462	12,8	137 005	14,6	8	1909	115 055	728 755	6,3	259 416	35,6	15
1892	68 625	798 552	11,6	143 966	18,0	8	1910	116 784	787 674	6,7	278 321	35,4	15
1893	69 167	776 512	11,2	100 216	12,9	8	5. Chemnitz (eröffnet am 1. September 1902).						
1894	66 200	697 856	10,5	131 317	18,8	8	1902	21 639	31 430	1,5	18 115	57,6	10
1895	69 245	695 967	10,0	128 378	18,4	8	1903	74 300	108 145	1,5	61 385	56,8	10
							1904	94 442	111 407	1,2	49 897	44,8	10
							1905	114 635	132 586	1,2	51 449	38,8	10

* Vgl. hierzu die seit 1908 alljährlich von der Statistischen Abteilung der Reichsbank auf Veranlassung der Abrechnungsstelle Berlin herausgegebenen Berichte, die eingehende Erläuterungen zu den Zahlen bringen.
¹⁾ Das sind die durch Kompensation nicht geglichene Beträge.
²⁾ Einschließlich der betreffenden Reichsbankanstalt.
³⁾ Nur für Dezember 1883.

Umsätze der einzelnen Abrechnungsstellen.

(Fortsetzung.)

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Stückzahl der zur Abrechnung eingelieferten Papiere	Summe der Einlieferungen	Durchschnittliche Größe jeder Einlieferung	Auf Girokonto gutgeschrieben ¹⁾	Das sind Prozente von Sp. 2	Zahl der Teilnehmer ²⁾		Jahr	Stückzahl der zur Abrechnung eingelieferten Papiere	Summe der Einlieferungen	Durchschnittliche Größe jeder Einlieferung	Auf Girokonto gutgeschrieben ¹⁾	Das sind Prozente von Sp. 2	Zahl der Teilnehmer ²⁾
	1	2	3	4	5	6		1	2	3	4	5	6	

Rech: 5. Chemnitz.

1906	127 671	157 615	1,2	59 258	37,6	10
1907	139 263	190 108	1,4	64 807	34,1	10
1908	153 617	187 498	1,2	59 134	31,5	10
1909	188 965	193 077	1,0	64 586	33,5	9
1910	177 570	208 946	1,2	69 640	33,3	9

6. Köln (eröffnet am 22. Mai 1883).

1883 ³⁾	11 384	44 814	3,9	—	—	12
1884	134 947	554 940	4,1	220 397	39,7	12
1885	138 737	561 812	4,0	222 652	39,6	12
1886	140 233	558 204	4,0	212 683	38,1	12
1887	140 500	553 109	4,0	190 891	34,2	11
1888	119 682	565 051	4,7	208 286	36,9	10
1889	114 664	631 741	5,5	242 357	38,4	10
1890	118 383	646 644	5,5	229 988	35,6	10

1891	113 683	630 513	5,5	222 582	35,3	10
1892	107 320	479 685	4,5	190 106	39,6	10
1893	109 540	500 119	4,6	199 543	39,9	10
1894	104 221	536 694	5,2	244 240	45,5	9
1895	98 877	569 473	5,8	259 218	45,5	9
1896	100 577	599 393	6,0	255 947	42,7	9
1897	106 398	659 761	6,2	280 804	42,6	9
1898	116 904	754 773	6,5	345 277	45,8	10
1899	135 628	832 087	6,1	373 122	44,8	11
1900	162 967	968 575	5,9	433 178	44,7	11

1901	166 068	953 556	5,7	394 067	41,3	11
1902	158 502	869 689	5,5	401 467	46,2	11
1903	176 273	920 567	5,2	413 795	44,9	11
1904	124 144	580 387	4,7	231 854	40,0	9
1905	117 681	489 264	4,2	194 975	39,9	9

1906	126 680	519 826	4,1	213 702	41,1	9
1907	147 975	646 498	4,4	248 707	38,5	10
1908	181 058	708 778	3,9	253 707	35,8	10
1909	180 851	670 366	3,7	228 232	34,0	10
1910	179 749	692 326	3,9	243 513	35,2	10

7. Dortmund (eröffnet am 2. Januar 1905).

1905	49 372	61 114	1,2	27 534	45,0	7
1906	57 182	79 163	1,4	39 638	50,1	8
1907	66 851	99 088	1,5	47 990	48,1	8
1908	74 208	100 123	1,4	43 213	43,2	8
1909	84 777	103 711	1,2	46 301	44,6	8
1910	85 593	115 265	1,4	52 045	45,1	8

8. Dresden (eröffnet am 10. Juli 1883).

1883 ³⁾	2 747	6 197	2,3	—	—	12
1884	32 759	81 690	2,5	52 738	64,6	12
1885	32 673	87 252	2,7	55 815	64,0	12

Rech: 8. Dresden.

1886	38 443	100 307	2,6	63 371	63,2	11
1887	39 628	139 695	3,5	99 143	71,0	11
1888	47 036	233 776	5,0	179 497	76,8	11
1889	51 588	247 316	4,8	186 135	75,3	11
1890	54 198	244 532	4,5	187 767	76,8	11

1891	59 859	249 462	4,2	185 124	74,2	11
1892	59 832	258 844	4,3	198 015	76,5	10
1893	60 111	289 176	4,8	223 654	77,3	10
1894	68 017	283 346	4,2	210 789	74,4	10
1895	69 446	287 905	4,2	208 301	72,4	10

1896	78 167	322 954	4,1	237 283	73,5	10
1897	93 643	382 268	4,1	264 232	69,1	11
1898	111 886	446 220	4,0	311 919	69,9	11
1899	121 767	503 613	4,1	353 027	70,1	11
1900	128 605	572 305	4,5	364 149	63,6	11

1901	113 394	446 661	3,9	326 353	73,1	10
1902	102 765	351 682	3,4	148 306	42,2	9
1903	104 920	206 353	2,0	94 654	45,9	9
1904	107 419	215 920	2,0	97 931	45,4	9
1905	124 363	254 512	2,1	103 029	40,5	9

1906	133 962	274 879	2,1	119 094	43,1	9
1907	154 005	318 667	2,1	124 325	39,0	9
1908	215 233	384 615	1,8	129 588	33,7	11
1909	268 193	422 741	1,6	141 356	33,4	13
1910	265 038	460 600	1,7	148 450	32,2	12

9. Düsseldorf (eröffnet am 1. April 1909).

1909	86 105	128 239	1,5	66 185	51,6	9
1910	114 800	198 346	1,7	107 252	54,1	10

10. Elberfeld⁴⁾ (eröffnet am 8. März 1893).

1898	64 353	183 349	2,9	146 260	79,8	5
1899	68 682	204 613	3,0	163 401	79,9	5
1900	72 789	221 130	3,0	172 969	78,2	5

1901	70 303	213 779	3,0	165 714	77,5	5
1902	68 749	165 022	2,4	117 980	71,5	5
1903	72 089	183 939	2,6	137 471	74,8	5
1904	72 710	194 192	2,7	143 334	73,8	5
1905	69 856	189 945	2,7	135 087	71,1	5

1906	78 764	217 763	2,8	164 118	75,3	5
1907	84 319	249 359	3,0	186 676	74,9	5
1908	90 822	208 908	2,3	137 082	65,6	5
1909	94 731	195 703	2,1	131 215	67,0	5
1910	87 697	211 527	2,4	150 700	71,3	5

11. Essen (eröffnet am 26. Oktober 1909).

1909	4 953	18 619	3,8	11 767	63,1	5
1910	64 588	216 430	3,4	129 189	59,7	6

¹⁾ Das sind die durch Kompensation nicht beglichenen Beträge.
²⁾ Einschließlich der betreffenden Reichsbankanstalt.
³⁾ Nur für Dezember 1883.

⁴⁾ Die Umsätze der Abrechnungsstelle Elberfeld während der Jahre 1893 bis 1897 sind wegen unzulänglicher Statistik unberücksichtigt geblieben.

Amsätze der einzelnen Abrechnungsstellen.

(Fortsetzung.)

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Stückzahl der zur Abrechnung eingelieferten Papiere	Summe der Einlieferungen	Durchschnittliche Größe jeder Einlieferung	Auf Girokonto gutgeschrieben ¹⁾	Das sind Prozente von Sp. 2	Zahl der Teilnehmer ²⁾	Jahr	Stückzahl der zur Abrechnung eingelieferten Papiere	Summe der Einlieferungen	Durchschnittliche Größe jeder Einlieferung	Auf Girokonto gutgeschrieben ¹⁾	Das sind Prozente von Sp. 2	Zahl der Teilnehmer ²⁾
	1	2	3	4	5	6		1	2	3	4	5	6
12. Frankfurt a. Main (eröffnet am 23. April 1883).							13. Hamburg (eröffnet am 24. Juli 1883).						
1883 ³⁾	15 697	136 591	8,7	—	—	17	1883 ³⁾	95 883	426 007	4,4	—	—	5
1884	201 891	2 183 219	10,8	478 331	21,9	17	1884	1 235 703	5 240 404	4,2	440 886	8,4	5
1885	205 311	2 023 776	9,9	455 538	22,5	17	1885	1 291 203	5 248 194	4,1	410 157	7,8	5
1886	214 615	2 286 391	10,7	507 519	22,2	16	1886	1 388 710	5 608 914	4,0	478 509	8,5	5
1887	237 325	2 696 378	11,4	486 878	18,1	16	1887	1 472 219	5 861 248	4,0	461 056	7,9	5
1888	276 845	3 215 325	11,6	593 563	18,5	16	1888	1 606 601	6 538 436	4,1	513 900	7,9	5
1889	314 649	3 941 551	12,5	638 374	16,2	17	1889	1 740 955	7 313 862	4,2	524 009	7,2	5
1890	290 087	3 470 401	12,0	626 140	18,0	17	1890	1 817 835	7 432 750	4,1	451 211	6,1	5
1891	276 890	3 088 902	11,2	591 400	19,2	17	1891	1 894 447	7 512 049	4,0	471 798	6,3	5
1892	294 941	3 029 622	10,3	599 697	19,8	18	1892	1 967 744	7 401 953	3,8	495 990	6,7	6
1893	307 961	3 222 140	10,5	605 614	18,8	18	1893	2 089 956	7 792 659	3,7	517 854	6,6	6
1894	343 948	3 471 279	10,1	610 973	17,6	18	1894	2 189 113	7 755 289	3,5	562 477	7,3	6
1895	379 760	4 065 259	10,7	620 380	15,3	18	1895	2 396 832	8 915 272	3,7	637 882	7,2	6
1896	374 213	4 025 933	10,8	611 687	15,2	18	1896	2 591 302	9 559 028	3,7	575 304	6,0	6
1897	389 964	4 293 784	11,0	645 318	15,0	18	1897	2 677 182	10 133 833	3,8	631 280	6,2	6
1898	420 615	4 879 686	11,6	708 103	14,5	18	1898	2 879 457	10 722 979	3,7	708 208	6,6	6
1899	464 726	5 496 640	11,8	686 083	12,5	19	1899	3 110 173	11 001 977	3,5	688 758	6,3	6
1900	450 532	5 003 189	11,1	668 807	13,4	19	1900	3 326 904	11 525 343	3,5	683 246	5,9	6
1901	439 821	4 767 815	10,8	653 008	13,7	20	1901	—	—	—	—	—	—
1902	475 844	5 094 502	10,7	670 389	13,2	20	1902	5 474	28 227	5,2	—	—	10
1903	481 746	4 938 090	10,3	646 910	13,1	20	1884	70 612	347 194	4,9	139 056	40,2	10
1904	398 146	4 200 787	10,6	724 353	17,2	20	1885	71 664	349 253	4,9	140 686	40,3	10
1905	411 949	4 414 609	10,7	749 658	17,0	20	1886	66 609	322 124	4,8	138 258	42,9	10
1906	420 244	4 721 177	11,2	724 791	15,4	20	1887	63 267	314 993	5,0	146 816	46,6	9
1907	445 839	5 039 220	11,3	725 098	14,4	20	1888	59 167	271 599	4,6	123 414	45,4	9
1908	509 013	5 324 539	10,5	735 014	13,8	21	1889	64 617	306 020	4,7	139 883	45,7	15
1909	578 353	6 066 271	10,5	828 880	13,7	22	1890	100 326	385 738	3,8	192 062	49,8	15
1910	564 061	6 022 476	10,7	904 275	15,0	22	1891	94 269	399 458	4,2	206 539	51,7	15
13. Hamburg (eröffnet am 24. Juli 1883).							14. Hannover (eröffnet am 24. März 1908).						
1883 ³⁾	95 883	426 007	4,4	—	—	5	1908	34 282	79 086	2,3	45 774	57,9	11
1884	1 235 703	5 240 404	4,2	440 886	8,4	5	1909	50 613	115 252	2,3	61 428	53,3	11
1885	1 291 203	5 248 194	4,1	410 157	7,8	5	1910	48 216	113 315	2,4	62 643	55,3	11
1886	1 388 710	5 608 914	4,0	478 509	8,5	5	15. Karlsruhe (eröffnet am 15. Januar 1909).						
1887	1 472 219	5 861 248	4,0	461 056	7,9	5	1909	24 059	122 134	5,1	77 337	63,3	7
1888	1 606 601	6 538 436	4,1	513 900	7,9	5	1910	24 824	154 986	6,2	99 516	64,2	7
1889	1 740 955	7 313 862	4,2	524 009	7,2	5	16. Leipzig (eröffnet am 25. Juni 1883).						
1890	1 817 835	7 432 750	4,1	451 211	6,1	5	1883 ³⁾	5 474	28 227	5,2	—	—	10
1891	1 894 447	7 512 049	4,0	471 798	6,3	5	1884	70 612	347 194	4,9	139 056	40,2	10
1892	1 967 744	7 401 953	3,8	495 990	6,7	6	1885	71 664	349 253	4,9	140 686	40,3	10
1893	2 089 956	7 792 659	3,7	517 854	6,6	6	1886	66 609	322 124	4,8	138 258	42,9	10
1894	2 189 113	7 755 289	3,5	562 477	7,3	6	1887	63 267	314 993	5,0	146 816	46,6	9
1895	2 396 832	8 915 272	3,7	637 882	7,2	6	1888	59 167	271 599	4,6	123 414	45,4	9
1896	2 591 302	9 559 028	3,7	575 304	6,0	6	1889	64 617	306 020	4,7	139 883	45,7	15
1897	2 677 182	10 133 833	3,8	631 280	6,2	6	1890	100 326	385 738	3,8	192 062	49,8	15
1898	2 879 457	10 722 979	3,7	708 208	6,6	6	1891	94 269	399 458	4,2	206 539	51,7	15
1899	3 110 173	11 001 977	3,5	688 758	6,3	6	1892	93 272	385 138	4,1	182 004	47,3	15
1900	3 326 904	11 525 343	3,5	683 246	5,9	6	1893	101 191	401 668	4,0	189 990	47,3	15
13. Hamburg (eröffnet am 24. Juli 1883).							14. Hannover (eröffnet am 24. März 1908).						
1883 ³⁾	95 883	426 007	4,4	—	—	5	1908	34 282	79 086	2,3	45 774	57,9	11
1884	1 235 703	5 240 404	4,2	440 886	8,4	5	1909	50 613	115 252	2,3	61 428	53,3	11
1885	1 291 203	5 248 194	4,1	410 157	7,8	5	1910	48 216	113 315	2,4	62 643	55,3	11
1886	1 388 710	5 608 914	4,0	478 509	8,5	5	15. Karlsruhe (eröffnet am 15. Januar 1909).						
1887	1 472 219	5 861 248	4,0	461 056	7,9	5	1909	24 059	122 134	5,1	77 337	63,3	7
1888	1 606 601	6 538 436	4,1	513 900	7,9	5	1910	24 824	154 986	6,2	99 516	64,2	7
1889	1 740 955	7 313 862	4,2	524 009	7,2	5	16. Leipzig (eröffnet am 25. Juni 1883).						
1890	1 817 835	7 432 750	4,1	451 211	6,1	5	1883 ³⁾	5 474	28 227	5,2	—	—	10
1891	1 894 447	7 512 049	4,0	471 798	6,3	5	1884	70 612	347 194	4,9	139 056	40,2	10
1892	1 967 744	7 401 953	3,8	495 990	6,7	6	1885	71 664	349 253	4,9	140 686	40,3	10
1893	2 089 956	7 792 659	3,7	517 854	6,6	6	1886	66 609	322 124	4,8	138 258	42,9	10
1894	2 189 113	7 755 289	3,5	562 477	7,3	6	1887	63 267	314 993	5,0	146 816	46,6	9
1895	2 396 832	8 915 272	3,7	637 882	7,2	6	1888	59 167	271 599	4,6	123 414	45,4	9
1896	2 591 302	9 559 028	3,7	575 304	6,0	6	1889	64 617	306 020	4,7	139 883	45,7	15
1897	2 677 182	10 133 833	3,8	631 280	6,2	6	1890	100 326	385 738	3,8	192 062	49,8	15
1898	2 879 457	10 722 979	3,7	708 208	6,6	6	1891	94 269	399 458	4,2	206 539	51,7	15
1899	3 110 173	11 001 977	3,5	688 758	6,3	6	1892	93 272	385 138	4,1	182 004	47,3	15
1900	3 326 904	11 525 343	3,5	683 246	5,9	6	1893	101 191	401 668	4,0	189 990	47,3	15
13. Hamburg (eröffnet am 24. Juli 1883).							14. Hannover (eröffnet am 24. März 1908).						
1883 ³⁾	95 883	426 007	4,4	—	—	5	1908	34 282	79 086	2,3	45 774	57,9	11
1884	1 235 703	5 240 404	4,2	440 886	8,4	5	1909	50 613	115 252	2,3	61 428	53,3	11
1885	1 291 203	5 248 194	4,1	410 157	7,8	5	1910	48 216	113 315	2,4	62 643	55,3	11
1886	1 388 710	5 608 914	4,0	478 509	8,5	5	15. Karlsruhe (eröffnet am 15. Januar 1909).						
1887	1 472 219	5 861 248	4,0	461 056	7,9	5	1909	24 059	122 134	5,1	77 337	63,3	7
1888	1 606 601	6 538 436	4,1	513 900	7,9	5	1910	24 824	154 986	6,2	99 516	64,2	7
1889	1 740 955	7 313 862	4,2	524 009	7,2	5	16. Leipzig (eröffnet am 25. Juni 1883).						
1890	1 817 835	7 432 750	4,1	451 211	6,1	5	1883 ³⁾	5 474	28 227	5,2	—	—	10
1891	1 894 447	7 512 049	4,0	471 798	6,3	5	1884	70 612	347 194	4,9	139 056	40,2	10
1892	1 967 744	7 401 953	3,8	495 990	6,7	6	1885	71 664	349 253	4,9	140 686	40,3	10
1893	2 089 956	7 792 659	3,7	517 854	6,6	6	1886	66 609	322 124	4,8	138 258	42,9	10
1894	2 189 113	7 755 289	3,5	562 477	7,3	6	1887	63 267	314 993	5,0	146 816	46,6	9
1895	2 396 832	8 915 272	3,7	637 882	7,2	6	1888	59 167	271 599	4,6	123 414	45,4	9
1896	2 591 302	9 559 028	3,7	575 304	6,0	6	1889	64 617	306 020	4,7	139 883	45,7	15
1897	2 677 182	10 133 833	3,8	631 280	6,2	6	1890	100 326	385 738	3,8	192 062	49,8	15
1898	2 879 457	10 722 979	3,7	708 208	6,6	6	1891	94 269	399 458	4,2	206 53		

Umsätze der einzelnen Abrechnungsstellen.

(Fortsetzung.)

Beträge in Tausend Mark.

Jahr	Stückzahl der zur Abrechnung eingeliferten Papiere	Summe der Einlieferungen	Durchschnittliche Größe jeder Einlieferung	Auf Girokonto gutgeschrieben ¹⁾	Das sind Prozente von Sp. 2	Zahl der Teilnehmer ²⁾	Jahr	Stückzahl der zur Abrechnung eingeliferten Papiere	Summe der Einlieferungen	Durchschnittliche Größe jeder Einlieferung	Auf Girokonto gutgeschrieben ¹⁾	Das sind Prozente von Sp. 2	Zahl der Teilnehmer ²⁾
	1	2	3	4	5	6		1	2	3	4	5	6

17. Mannheim (eröffnet am 24. Juni 1908).

1908	57 126	252 191	4,4	97 667	38,7	11
1909	129 992	480 848	3,7	213 546	44,4	11
1910	119 663	490 426	4,1	258 335	52,7	11

18. München (eröffnet am 11. Juni 1906).

1906	46 371	294 352	6,4	149 304	50,7	12
1907	104 279	568 947	5,5	257 304	45,2	12
1908	198 258	696 182	3,5	299 212	43,0	12
1909	250 698	710 057	2,8	269 617	38,0	12
1910	237 121	728 553	3,1	249 515	34,2	12

19. Nürnberg (eröffnet am 9. April 1908).

1908	89 745	201 895	2,3	110 311	54,6	12
1909	145 419	289 593	2,0	166 048	57,3	12
1910	116 887	293 033	2,5	168 400	57,5	12

20. Stuttgart (eröffnet am 15. Mai 1883).

1883 ³⁾	5 888	16 762	2,9	—	—	11
1884	69 664	244 916	3,5	127 204	51,9	11
1885	69 561	303 412	4,4	159 211	52,5	11
1886	66 366	289 356	4,4	147 026	50,8	11
1887	73 452	278 776	3,8	145 105	52,1	11
1888	76 641	301 524	3,9	157 608	52,3	11
1889	73 691	323 108	4,4	149 215	46,2	11
1890	63 608	293 991	4,6	137 863	46,9	11
1891	59 633	293 809	4,9	151 051	51,4	11
1892	58 289	242 054	4,2	111 881	46,2	11
1893	56 062	213 685	3,8	104 120	48,7	11
1894	60 881	205 309	3,4	114 627	55,8	11
1895	63 821	212 384	3,3	114 525	53,9	11
1896	63 513	182 684	2,9	85 602	46,9	11
1897	66 702	196 801	3,0	104 186	52,9	11
1898	60 689	245 852	4,1	138 423	56,3	11
1899	69 686	348 000	5,0	216 486	62,2	12
1900	60 755	374 551	6,2	255 556	68,2	12

Noch: 20. Stuttgart.

1901	92 997	451 750	4,9	260 731	57,7	12
1902	94 146	396 065	4,2	216 251	54,6	12
1903	74 707	386 590	5,2	214 816	55,6	12
1904	76 142	284 585	3,7	144 164	50,7	12
1905	75 278	250 525	3,3	118 202	47,2	12
1906	81 783	260 647	3,2	109 919	42,3	12
1907	87 767	244 670	2,8	134 752	55,1	12
1908	112 629	293 231	2,6	151 689	51,7	13
1909	132 341	321 655	2,4	167 585	52,1	13
1910	128 823	326 504	2,5	165 721	50,8	12

Insgesamt⁴⁾.

1883 ³⁾	149 550	887 547	5,9	—	—	85
1884	1 979 012	12 130 196	6,1	3 121 843	25,7	112
1885	2 085 449	12 554 444	6,0	3 269 911	26,1	112
1886	2 205 563	13 356 482	6,1	3 516 518	26,3	110
1887	2 334 307	14 207 193	6,1	3 430 354	24,1	108
1888	2 500 183	15 514 563	6,2	3 676 869	23,7	107
1889	2 709 770	18 048 962	6,7	4 351 340	24,1	116
1890	2 825 314	17 991 301	6,4	4 162 441	23,1	116
1891	2 895 245	17 663 274	6,1	4 323 731	24,5	117
1892	2 989 835	16 762 791	5,6	4 148 968	24,8	118
1893	3 164 308	18 122 616	5,7	4 385 443	24,2	117
1894	3 330 874	18 233 033	5,5	4 400 330	24,1	115
1895	3 633 426	21 121 262	5,8	4 803 784	22,7	115
1896	3 889 778	22 720 177	5,8	5 246 923	23,1	115
1897	4 073 632	24 016 725	5,9	5 453 371	22,7	116
1898	4 490 303	27 975 278	6,2	7 127 921	25,5	124
1899	4 897 154	30 237 664	6,2	7 599 797	25,1	128
1900	5 186 237	29 472 744	5,7	6 533 468	22,2	126
1901	5 409 985	28 922 035	5,4	6 250 803	21,6	126
1902	5 791 908	29 969 050	5,2	6 544 680	21,8	135
1903	6 303 359	31 136 532	4,9	6 236 714	20,0	136
1904	6 664 638	32 635 273	4,9	6 980 494	21,4	132
1905	7 341 995	37 602 991	5,1	8 543 437	22,7	137
1906	8 177 404	42 036 098	5,1	9 404 708	22,4	149
1907	9 183 997	45 313 106	4,9	8 966 382	19,8	160
1908	10 531 271	45 960 854	4,4	9 869 551	21,5	198
1909	11 911 561	51 427 462	4,3	11 633 973	22,6	221
1910	12 459 474	54 341 811	4,4	11 956 663	22,0	222

¹⁾ Das sind die durch Kompensation nicht beglichenen Beträge.

²⁾ Einschließlich der betreffenden Reichsbankanstalt.

³⁾ Nur für Dezember 1883.

⁴⁾ Die Umsätze der Abrechnungsstelle Elberfeld während der Jahre 1893 bis 1897 sind wegen unzulänglicher Statistik unberücksichtigt geblieben.

g. Ankauf und Einziehung von Wechseln und Schecks.

Allgemeine Übersicht über das gesamte Wechselankaufsgeschäft	Tablelle	47
Ankauf von Platzwechseln	»	48
Ankauf von Versandwechseln	»	49
Ankauf von Wechseln auf das Inland im ganzen	»	50
Ankauf von Wechseln unter dem offiziellen Diskontsatz, zum sogenannten Privatsatz der Reichsbank	»	51
Gesamtbeträge der angekauften Inlandswechsel nach Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung	»	52
Die Diskontgewinne aus den angekauften Inlandswechseln nach Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung	»	53
Der durchschnittliche Bestand an Inlandswechseln nach Berufsgruppen der Wechselreicher	»	54
Der durchschnittliche Anteil, mit dem die einzelnen Wirtschaftsgebiete und Berufsgruppen der Wechselreicher zum Bestand an Inlandswechseln und Schecks während des Jahres 1910 beigetragen haben	»	55
Die in der Zeit vom 31. Dezember 1907 bis zum 7. April 1908 angekauften Inlandswechsel, verteilt auf die Wechselreicher nach Berufsgruppen und Wirtschaftsgebieten	»	56
Liquidität des Wechselbestandes	»	57
Stückelung der angekauften Wechsel auf das Inland	»	58
Zahl und Höhe der von der Reichsbank festgesetzten Wechselkredite in ihrer Verteilung auf die Kreditberechtigten nach Berufsgruppen	»	59
Die im Wechselverkehr der Reichsbank Kreditberechtigten nach Berufsgruppen und Wirtschaftsgebieten am 15. November 1910	»	60
Ankauf von Wechseln auf das Ausland	»	61
Guthaben im Auslande	»	62
Der Wechselverkehr der Reichsbank und der Preussischen Bank in seiner Beziehung zum gesamten Wechselverkehr in Deutschland	»	63
Einziehung von Wechseln und anderen Wertpapieren für fremde Rechnung	»	64

Das Wechseldiskontgeschäft der Reichsbank wird geregelt durch den § 13 Abs. 2 des BG. Danach ist die Reichsbank befugt,

Wechsel, welche eine Verfallzeit von höchstens drei Monaten haben und aus welchen in der Regel drei, mindestens aber zwei als zahlungsfähig bekannte Verpflichtete haften, zu diskontieren, zu kaufen und zu verkaufen.

Durch Artikel 5 der Bankgesetznovelle vom 1. Juni 1909 (RGBl. S. 515) ist diese Bestimmung dahin erweitert, daß auch Schecks, aus welchen mindestens zwei als zahlungsfähig bekannte Verpflichtete haften, gekauft und verkauft werden dürfen.

Demgemäß wurde der Ankauf von Schecks auf das Inland am 2. Januar 1910 aufgenommen. Die Ergebnisse dieses neuen Geschäftszweiges sind in den nachfolgenden Tabellen mit denen des Wechsel-Ankaufs- und Einziehungsgeschäfts vereinigt worden.

Bezüglich des Diskontsatzes bestimmt der Artikel 7 der Bankgesetznovelle vom 7. Juni 1899 (RGBl. S. 311) im § 1 das Folgende:

Die Reichsbank darf vom 1. Januar 1901 ab nicht unter dem von ihr gemäß § 15 des Bankgesetzes jeweilig öffentlich bekanntgemachten Prozentsatze diskontieren, sobald dieser Satz vier Prozent erreicht oder überschreitet.

Wenn die Reichsbank zu einem geringeren als dem öffentlich bekanntgemachten Prozentsatze diskontiert, so hat sie diesen Satz im Reichsanzeiger bekannt zu machen.

Außerdem übernimmt die Reichsbank gemäß § 13 Abs. 5 des BG. die Einziehung von Wechseln und anderen Wertpapieren, und zwar erfolgt die Einziehung gegen Gebühren.

Allgemeine Übersicht über das

gesamte Wechselankaufsgeschäft¹⁾.

Jahr	Anlage							
	im Jahresdurchschnitt	in Prozenten der gesamten Kapitalanlage (Wechsel, Lombard und Effekten ²⁾)	höchste		niedrigste		am Ende des Jahres	
	Betrag Mark	Datum	Betrag Mark	Datum	Betrag Mark	Stück	Betrag Mark	
1	2	3	4	5	6	7		
1876	402 909 000	88,7	7./7.	473 175 000	15./3.	335 984 000	259 151	446 333 002
1877	364 814 000	87,7	7./1.	430 339 000	15./3.	319 072 000	254 442	429 433 690
1878	340 847 000	86,5	7./1.	418 830 000	15./3.	311 550 000	233 614	363 719 170
1879	328 294 000	82,6	31./12.	401 719 000	23./3.	269 396 000	249 443	401 719 156
1880	345 726 000	84,2	31./12.	395 024 000	23./5.	301 404 000	249 802	395 023 614
1881	345 726 000	81,3	31./12.	451 964 000	15./3.	286 553 000	257 172	451 964 395
1882	372 174 000	84,2	31./12.	476 355 000	15./3.	292 518 000	279 653	476 354 877
1883	366 414 000	86,0	31./12.	467 596 000	15./3.	306 038 000	250 014	467 595 920
1884	377 715 000	83,5	31./12.	511 862 000	15./3.	296 743 000	264 931	511 861 897
1885	372 746 000	79,9	7./1.	475 572 000	23./3.	316 935 000	240 859	461 827 645
1886	397 076 000	81,9	31./12.	546 479 000	15./3.	318 599 000	266 585	546 479 361
1887	443 678 000	84,7	31./12.	564 354 000	23./5.	367 561 000	283 292	564 353 880
1888	430 869 000	87,5	7./1.	531 685 000	15./8.	381 579 000	276 214	517 620 584
1889	510 303 000	86,6	30./9.	669 129 000	15./3.	409 646 000	339 253	653 942 961
1890	534 142 000	83,8	30./9.	665 279 000	23./2.	434 149 000	341 871	613 765 940
1891	525 810 000	82,5	15./5.	624 987 000	23./2.	446 052 000	363 809	572 135 023
1892	541 730 000	83,9	31./10.	634 746 000	23./1.	485 013 000	343 088	606 142 179
1893	581 775 000	85,3	30./6.	721 565 000	7./3.	465 500 000	388 530	604 281 396
1894	547 469 000	86,2	30./6.	619 686 000	23./1.	478 838 000	369 542	602 849 512
1895	573 924 000	86,3	31./12.	769 132 000	15./3.	455 444 000	433 746	769 131 662
1896	646 304 000	85,1	30./9.	799 507 000	15./2.	500 938 000	480 998	791 056 072
1897	644 763 000	84,8	30./9.	863 744 000	15./3.	508 534 000	505 135	768 927 872
1898	713 881 000	86,7	7./10.	964 029 000	15./2.	512 240 000	529 978	865 522 167
1899	817 065 000	89,9	30./9.	1 127 360 000	15./2.	546 155 000	561 663	1 080 704 223
1900	800 180 000	88,9	31./12.	1 089 191 000	23./2.	680 738 000	552 409	1 089 190 855
1901	845 350 000	87,0	30./9.	1 065 759 000	23./2.	675 029 000	508 520	999 277 001
1902	775 502 000	84,1	31./12.	1 027 083 000	7./3.	701 980 000	531 769	1 027 082 951
1903	845 737 000	84,4	31./12.	1 139 561 000	7./3.	669 555 000	563 397	1 139 560 795
1904	823 354 000	83,3	31./3.	1 093 485 000	23./2.	732 718 000	532 072	1 011 477 520
1905	908 816 000	83,6	30./9.	1 343 217 000	15./2.	661 317 000	583 442	1 228 614 208
1906	989 445 000	83,1	29./9.	1 396 038 000	15./2.	774 358 000	585 230	1 340 802 296
1907	1 104 537 000	84,8	31./12.	1 495 807 000	15./2.	863 911 000	610 557	1 495 806 536
1908	967 729 000	80,0	7./1.	1 296 534 000	23./11.	815 124 000	560 216	1 161 152 232
1909	918 894 000	71,5	30./9.	1 304 093 000	23./2.	723 045 000	590 676	1 240 003 641
1910	994 446 000	82,2	30./9.	1 534 408 000	15./2.	743 026 000	599 435	1 329 984 185

Jahr	Ankauf		Gewinn ³⁾				Durchschnittlicher offizieller Bankdiskont	Der angekauften Wechsel durchschnittliche			
	Stück	Betrag	Betrag		in Prozenten des gesamten Bruttogewinns ⁴⁾	Rentabilität ⁵⁾		Größe	Laufzeit		
			Mark	Pf.						Mark	Pf.
8	9	10	11	12	13	14	15	16			
1876	2 563 891	4 140 465 270	19	16 609 898	38	83,1	4,115	4,154	1 615	35	1876
1877	2 512 081	3 842 309 101	69	16 116 795	93	80,9	4,417	4,421	1 530	34	1877
1878	2 367 324	3 396 141 257	90	14 848 607	10	80,1	4,352	4,339	1 435	36	1878
1879	2 374 394	3 408 702 616	76	12 222 061	01	76,5	3,722	3,701	1 435	35	1879
1880	2 319 702	3 542 141 302	61	13 739 991	38	77,9	3,973	4,240	1 527	35	1880
1881	2 308 510	3 718 459 480	90	14 583 366	21	74,8	4,193	4,418	1 611	34	1881
1882	2 386 737	4 043 456 518	38	16 680 295	22	78,2	4,447	4,543	1 694	33	1882
1883	2 293 411	3 846 020 327	37	14 385 878	65	78,3	3,923	4,047	1 676	34	1883
1884	2 230 584	3 823 527 014	09	14 046 265	15	75,7	3,702	4,000	1 714	36	1884
1885	2 189 947	3 636 543 536	92	14 092 621	05	72,9	3,777	4,118	1 661	37	1885
1886	2 188 408	3 664 359 665	—	10 932 659	33	68,7	2,749	3,279	1 674	39	1886
1887	2 386 893	4 019 958 329	16	14 046 725	35	74,4	3,135	3,408	1 684	40	1887
1888	2 477 265	3 972 911 180	29	12 253 567	55	73,7	2,786	3,324	1 604	39	1888
1889	2 786 435	4 697 864 861	68	16 498 244	52	74,5	3,195	3,676	1 686	39	1889
1890	3 152 946	5 489 459 759	80	23 352 896	17	75,7	4,343	4,517	1 741	35	1890
1891	3 321 183	5 492 195 854	15	20 265 816	54	71,3	3,841	3,776	1 654	35	1891
1892	3 128 245	4 894 038 646	04	15 339 537	37	68,6	2,819	3,203	1 565	40	1892
1893	3 308 538	5 427 012 675	31	21 254 975	46	73,7	3,638	4,069	1 640	39	1893
1894	3 152 144	4 782 951 284	64	15 651 756	44	69,7	2,850	3,117	1 517	41	1894
1895	3 214 893	5 220 345 970	59	15 326 513	52	70,6	2,662	3,139	1 624	40	1895
1896	3 600 251	6 288 793 254	36	22 156 258	72	72,7	3,422	3,656	1 747	37	1896
1897	3 838 894	6 661 156 078	31	23 914 450	65	73,1	3,696	3,806	1 735	35	1897
1898	4 111 691	7 363 759 769	22	29 215 564	52	76,5	4,046	4,267	1 791	35	1898
1899	4 278 365	8 306 474 763	46	39 934 364	05	82,1	4,841	5,036	1 941	35	1899
1900	4 437 406	8 763 575 622	38	42 597 667	77	82,1	5,285	5,333	1 975	33	1900
1901	4 538 197	8 749 146 526	73	35 006 661	14	78,2	4,114	4,099	1 928	35	1901
1902	4 388 440	7 617 957 680	94	25 943 989	26	70,3	3,288	3,321	1 736	37	1902
1903	4 653 447	8 739 324 901	09	32 505 616	39	75,5	3,805	3,837	1 878	35	1903
1904	4 689 972	8 553 578 054	50	33 519 706	90	74,1	4,047	4,222	1 824	35	1904
1905	4 782 141	9 175 736 342	96	33 093 140	19	73,1	3,607	3,817	1 919	36	1905
1906	5 085 491	10 505 608 339	51	49 110 307	77	76,5	4,915	5,149	2 066	34	1906
1907	5 432 577	12 150 410 182	82	63 966 058	33	77,5	5,733	6,033	2 237	33	1907
1908	5 175 968	10 105 064 091	01	48 459 325	17	74,0	4,923	4,764	1 952	34	1908
1909	5 128 005	10 358 717 726	79	34 095 570	58	63,8	3,562	3,925	2 020	32	1909
1910	5 311 843	11 691 113 681	61	42 581 900	07	74,2	4,120	4,346	2 202	31	1910

¹⁾ Hierin sind sämtliche diskontierte Wechsel, einschließlich der Auslandswechsel, mit Ausnahme jedoch der sogenannten Auftragswechsel (Tab. 64) enthalten. In den Ziffern des Jahres 1910 (Sp. 2 bis 12) sind die Schecks mit einbezogen, deren Ankauf in diesem Jahre auf Grund der Bankgesetznovelle vom 1. Juni 1909 aufgenommen worden ist. Er bezifferte sich auf 39 313 298,22 M in 20 229 Stück mit einem Gewinn von 26 359,33 M.

²⁾ Siehe Tabelle 73.
³⁾ Einschließlich der Zinsen auf Guthaben bei den Korrespondenten. (Siehe Tab. 61, Sp. 11.)
⁴⁾ Siehe Tabelle 92.
⁵⁾ Das ist der Gewinn auf angekaufte Wechsel in Prozenten der durchschnittlichen Wechselanlage (Sp. 2).

Ankauf von Platzwechseln¹⁾.

Jahr	Anlage										Ankauf	in Prozenten aller angekauften Inlandswechsel ²⁾
	im Jahresdurchschnitt	in Prozenten der durchschnittlichen Anlage aller Inlandswechsel ²⁾	höchste		niedrigste		am Ende des Jahres		Stück	Betrag		
			Betrag	Datum	Betrag	Datum	Stück	Betrag				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1876	173 841 000	43,3	31./10.	202 189 000	23./3.	143 759 000	83 554	197 729 140	531 051	1 107 181 862	26,8	
1877	173 013 000	47,7	31./12.	197 862 000	23./3.	153 289 000	83 947	197 861 801	557 956	1 128 359 149	29,5	
1878	166 469 000	49,6	7./1.	196 792 000	7./12.	155 509 000	79 705	171 612 957	531 712	1 066 456 704	31,8	
1879	161 351 000	49,7	31./12.	178 546 000	23./3.	141 822 000	83 157	178 546 392	533 564	1 054 653 122	31,3	
1880	151 973 000	45,2	29./2.	174 743 000	23./11.	133 935 000	77 553	162 674 220	491 109	1 034 102 745	29,7	
1881	149 733 000	44,3	30./9.	184 779 000	23./5.	130 359 000	82 252	175 738 791	493 497	1 082 125 230	29,5	
1882	156 164 000	42,6	7./10.	188 740 000	23./3.	131 881 000	87 363	187 147 226	504 702	1 164 780 204	29,1	
1883	154 014 000	42,5	31./12.	191 479 000	23./3.	132 594 000	82 996	191 478 755	476 280	1 101 906 107	29,0	
1884	166 868 000	44,7	31./12.	219 984 000	23./3.	134 420 000	92 377	219 984 033	490 319	1 194 926 502	31,6	
1885	165 570 000	45,4	7./1.	206 497 000	15./5.	145 542 000	81 887	193 257 229	486 240	1 146 604 292	32,2	
1886	175 702 000	46,2	31./12.	240 760 000	23./3.	150 121 000	91 174	240 760 114	478 883	1 176 982 883	33,1	
1887	199 942 000	45,9	31./12.	242 712 000	23./5.	169 668 000	92 446	242 711 662	518 803	1 252 170 239	31,7	
1888	199 095 000	46,6	31./12.	236 397 000	23./8.	176 544 000	96 542	236 396 841	559 499	1 268 910 590	32,4	
1889	241 448 000	47,6	30./9.	315 577 000	7./3.	198 433 000	117 213	298 552 426	658 963	1 605 003 918	34,6	
1890	257 636 000	48,7	30./9.	322 524 000	23./2.	205 869 000	119 665	293 377 364	775 168	1 847 461 771	34,0	
1891	265 029 000	50,9	15./5.	313 162 000	23./2.	219 594 000	131 034	283 181 166	845 491	1 837 049 976	33,9	
1892	293 999 000	54,8	31./10.	337 877 000	23./1.	252 828 000	127 533	317 701 197	802 397	1 768 012 054	36,6	
1893	306 031 000	53,0	30./6.	374 504 000	7./3.	261 251 000	139 649	299 584 113	855 025	1 992 702 755	37,2	
1894	296 728 000	54,5	30./6.	329 420 000	15./1.	252 888 000	129 814	322 550 506	798 269	1 790 637 170	37,9	
1895	310 713 000	54,4	31./12.	396 888 000	7./3.	255 143 000	150 665	396 888 436	845 854	2 022 213 789	39,1	
1896	356 744 000	55,4	30./9.	434 408 000	15./2.	278 821 000	173 029	418 996 322	1 021 132	2 491 338 049	40,0	
1897	357 149 000	55,6	30./9.	459 165 000	15./3.	280 316 000	176 970	407 566 987	1 106 023	2 569 244 584	38,9	
1898	398 066 000	56,1	7./10.	529 667 000	15./2.	288 559 000	183 786	458 599 958	1 199 836	2 856 650 724	39,2	
1899	445 176 000	55,8	30./9.	602 169 000	15./2.	296 456 000	196 315	565 928 455	1 268 132	3 228 718 915	39,5	
1900	435 035 000	56,3	31./12.	538 319 000	23./2.	381 101 000	187 561	538 319 010	1 288 224	3 220 920 144	37,7	
1901	476 162 000	58,2	30./9.	602 792 000	23./2.	381 647 000	200 324	554 506 672	1 320 550	3 276 642 983	38,2	
1902	468 383 000	62,2	31./12.	574 142 000	7./2.	433 635 000	218 647	574 141 624	1 299 729	3 068 820 059	41,3	
1903	505 061 000	61,5	30./9.	635 351 000	23./2.	416 113 000	230 187	615 064 586	1 410 602	3 500 297 580	40,9	
1904	498 280 000	62,2	31./3.	596 861 000	23./2.	457 434 000	216 708	551 057 305	1 427 283	3 432 784 285	41,0	
1905	564 707 000	64,5	30./9.	763 830 000	15./2.	424 156 000	241 459	689 984 437	1 500 061	3 852 666 387	43,1	
1906	613 201 000	64,8	29./9.	802 453 000	15./2.	497 369 000	249 686	781 002 160	1 582 927	4 360 472 150	42,1	
1907	681 187 000	64,3	31./12.	888 721 000	23./2.	545 321 000	249 976	888 721 293	1 661 009	4 997 276 106	42,7	
1908	576 998 000	64,3	7./1.	808 866 000	15./12.	459 235 000	220 062	549 975 867	1 535 583	4 116 952 945	42,8	
1909	477 504 000	58,8	30./9.	623 788 000	15./2.	392 335 000	231 423	591 281 809	1 525 527	3 813 792 367	39,0	
1910	480 817 000	56,3	30./9.	705 682 000	15./2.	361 237 000	232 503	601 990 638	1 558 399	4 065 193 742	37,5	

¹⁾ Das sind die Wechsel, die in dem gleichen Bankbezirke zahlbar sind, in dem sie angekauft werden; in den Ziffern des Jahres 1910 (Sp. 2 bis 14 und 20 bis 24) sind die Schecks miteinbezogen; die in den Sp. 16 bis 19 enthaltenen Angaben beziehen sich nur auf Wechsel. Vgl. auch Anm. 1 zu Tabelle 47.

²⁾ Siehe Tabelle 50.

³⁾ Das ist der Gewinn in Prozenten der durchschnittlichen Anlage (Sp. 2).

Zinsgewinn		Durchschnittlicher offizieller Bankdiskont	Der angekauften Wechsel durchschnittliche		Angekaufte Wechsel von 100 Mark und weniger ⁴⁾		Vom Hauptwechselschuldner bei Verfall nicht eingelöste Wechsel ⁵⁾				Jahr	
Betrag	Rentabilität ³⁾		Größe	Laufzeit	Stück	in Prozenten der Stückzahl aller angekauften Platzwechsel (Sp. 10)	Stück überhaupt	in Prozenten aller zur Zahlung vorgelegten Platzwechsel	Stück im Betrage von 100 Mark und weniger	Betrag		in Prozenten aller zur Zahlung vorgelegten Platzwechsel
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
7 183 894	4,132	4,154	2 085	57	—	—	—	—	—	—	—	1876
7 567 534	4,374	4,421	2 022	55	—	—	—	—	—	—	—	1877
7 150 600	4,295	4,339	2 006	56	—	—	—	—	—	—	—	1878
5 939 170	3,681	3,701	1 977	55	—	—	—	—	—	—	—	1879
6 003 616	3,950	4,240	2 106	53	—	—	—	—	—	—	—	1880
6 184 836	4,131	4,418	2 193	50	—	—	—	—	—	—	—	1881
6 837 593	4,378	4,543	2 308	48	—	—	—	—	—	—	—	1882
5 983 848	3,885	4,047	2 314	50	—	—	—	—	—	—	—	1883
6 126 082	3,671	4,000	2 437	50	—	—	—	—	—	—	—	1884
6 263 670	3,783	4,118	2 358	52	—	—	—	—	—	—	—	1885
4 808 774	2,737	3,279	2 458	54	—	—	—	—	—	—	—	1886
6 335 729	3,169	3,408	2 414	57	—	—	—	—	—	—	—	1887
5 434 338	2,729	3,324	2 268	56	—	—	—	—	—	—	—	1888
7 619 219	3,155	3,676	2 436	54	39 470	6,0	—	—	—	—	—	1889
11 133 578	4,321	4,517	2 383	50	29 368	3,8	—	—	—	—	—	1890
10 201 182	3,849	3,776	2 173	52	48 330	5,7	—	—	—	—	—	1891
8 192 186	2,786	3,203	2 203	60	38 374	4,8	—	—	—	—	—	1892
11 076 772	3,619	4,069	2 331	55	41 630	4,9	—	—	—	—	—	1893
8 405 373	2,833	3,117	2 243	60	43 935	5,5	—	—	—	—	—	1894
8 177 767	2,632	3,139	2 391	55	45 380	5,4	22 757	2,73	3 869	10 906 559	0,56	1895
12 085 235	3,387	3,656	2 440	52	47 443	4,6	28 618	2,87	3 652	17 121 841	0,70	1896
13 184 968	3,691	3,806	2 323	50	56 544	5,1	28 804	2,59	3 738	15 786 918	0,60	1897
16 131 551	4,052	4,267	2 381	50	58 644	4,9	30 719	2,57	4 003	17 668 913	0,63	1898
21 697 154	4,874	5,036	2 546	50	60 759	4,8	32 105	2,55	3 906	19 834 426	0,64	1899
23 525 221	5,409	5,333	2 500	49	58 260	4,5	35 084	2,71	4 342	22 299 362	0,69	1900
19 494 183	4,094	4,099	2 481	52	63 373	4,8	35 975	2,75	4 915	25 206 691	0,78	1901
15 334 799	3,274	3,321	2 361	55	72 348	5,6	30 424	2,38	4 949	15 717 001	0,52	1902
19 197 224	3,801	3,837	2 481	52	82 079	5,8	31 685	2,27	5 099	16 177 488	0,47	1903
20 298 599	4,074	4,222	2 405	52	86 275	6,0	35 765	2,51	5 417	19 974 953	0,57	1904
20 441 389	3,620	3,817	2 568	53	89 786	6,0	33 268	2,27	5 481	16 689 174	0,45	1905
30 344 732	4,949	5,149	2 755	51	91 934	5,8	35 363	2,24	5 672	18 757 957	0,44	1906
39 408 364	5,785	6,033	3 009	49	90 068	5,4	38 334	2,36	5 701	21 403 621	0,44	1907
29 945 070	5,190	4,764	2 681	50	91 585	6,0	38 373	2,47	6 126	22 509 751	0,52	1908
17 921 350	3,753	3,925	2 500	45	101 483	6,7	33 287	2,21	6 431	18 351 312	0,49	1909
20 473 617	4,258	4,346	2 609	42	99 763	6,4	31 996	2,07	6 231	15 384 052	0,38	1910

⁴⁾ Erst seit 1889 besonders notiert.

⁵⁾ Das sind alle diejenigen Platzwechsel, bei denen Zahlung seitens des Hauptwechselschuldners nicht zu erlangen war und deshalb Inoffizianten, Aussteller oder Intervenienten in Anspruch genommen werden mußten. Für die Zeit vor 1895 sind Angaben hierüber nicht vorhanden.

Ankauf von Versandwechseln¹⁾.

Jahr	Anlage							Ankauf				in Prozenten aller angekauften Inlandswechsel ²⁾
	im Jahresdurchschnitt	in Prozenten der durchschnittlichen Anlage aller Inlandswechsel ³⁾	höchste		niedrigste		am Ende des Jahres		Stück	Betrag		
			Betrag	Datum	Betrag	Datum	Stück	Betrag				
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1876	227 397 000	56,7	7./1.	273 535 000	15./3.	188 843 000	175 258	247 124 433	2 028 463	3 015 650 331	73,2	
1877	189 928 000	52,3	7./1.	235 711 000	15./3.	162 136 000	170 161	229 732 422	1 949 826	2 695 224 998	70,5	
1878	169 027 000	50,4	7./1.	220 039 000	7./9.	149 428 000	153 282	186 332 162	1 829 233	2 289 350 275	68,2	
1879	163 383 000	50,3	31./12.	207 362 000	23./3.	125 688 000	164 844	207 361 849	1 834 351	2 314 773 342	68,7	
1880	184 169 000	54,8	30./6.	224 959 000	15./12.	159 936 000	170 745	213 921 618	1 821 011	2 450 686 928	70,3	
1881	188 512 000	55,7	31./12.	258 685 000	15./3.	142 731 000	173 609	258 684 766	1 807 351	2 579 704 151	70,5	
1882	210 420 000	57,4	31./12.	282 984 000	15./3.	153 161 000	191 597	282 983 842	1 875 398	2 835 866 721	70,9	
1883	208 396 000	57,5	31./12.	266 172 000	15./3.	165 053 000	166 123	266 171 543	1 810 923	2 698 269 124	71,0	
1884	206 216 000	55,3	31./12.	284 576 000	15./3.	153 917 000	171 848	284 576 495	1 733 847	2 584 969 613	68,4	
1885	199 225 000	54,6	7./1.	262 115 000	23./3.	167 329 000	157 074	241 260 973	1 693 959	2 412 657 425	67,8	
1886	204 413 000	53,8	31./12.	282 589 000	15./3.	154 416 000	173 678	282 588 599	1 697 611	2 382 156 700	66,9	
1887	235 872 000	54,1	31./12.	318 314 000	23./5.	193 627 000	190 313	318 313 877	1 857 841	2 701 171 710	68,3	
1888	228 458 000	53,4	7./1.	294 108 000	7./9.	198 797 000	179 192	278 459 702	1 907 494	2 649 165 860	67,6	
1889	265 057 000	52,4	31./12.	351 143 000	15./3.	206 764 000	221 443	351 143 275	2 116 647	3 031 296 339	65,4	
1890	271 086 000	51,3	30./9.	338 859 000	23./2.	224 447 000	221 619	316 519 891	2 366 465	3 578 027 034	66,0	
1891	255 475 000	49,1	15./5.	307 816 000	7./9.	221 810 000	231 526	274 999 579	2 462 316	3 576 842 445	66,1	
1892	243 016 000	45,2	31./10.	294 337 000	7./2.	216 912 000	214 778	281 127 900	2 312 029	3 057 501 734	63,4	
1893	271 631 000	47,0	30./6.	343 247 000	7./3.	201 549 000	248 374	302 289 675	2 439 105	3 367 065 052	62,8	
1894	248 201 000	45,5	30./9.	289 029 000	7./2.	221 928 000	239 119	277 790 240	2 340 170	2 939 612 075	62,1	
1895	260 642 000	45,6	31./12.	369 247 000	15./3.	196 489 000	282 509	369 246 648	2 355 246	3 144 119 157	60,9	
1896	286 807 000	44,6	31./12.	369 513 000	15./2.	219 460 000	307 503	369 512 682	2 564 831	3 743 033 730	60,0	
1897	285 203 000	44,4	30./9.	402 639 000	15./2.	222 404 000	327 682	358 873 320	2 720 034	4 037 846 740	61,1	
1898	310 881 000	43,9	7./10.	431 786 000	15./2.	221 285 000	344 698	378 923 747	2 897 167	4 425 673 076	60,8	
1899	352 844 000	44,2	30./9.	521 032 000	15./2.	230 516 000	363 630	485 630 223	2 994 012	4 946 706 623	60,5	
1900	338 392 000	43,7	31./12.	475 406 000	23./8.	277 485 000	361 337	475 406 271	3 128 193	5 330 904 047	62,3	
1901	342 242 000	41,8	30./6.	490 205 000	15./2.	265 489 000	305 291	400 808 819	3 194 790	5 303 411 620	61,8	
1902	284 386 000	37,8	30./9.	405 648 000	7./8.	242 162 000	310 854	399 710 303	3 064 281	4 368 721 840	58,7	
1903	316 608 000	38,5	31./12.	480 203 000	23./2.	233 579 000	330 503	480 203 266	3 216 866	5 064 024 021	59,1	
1904	302 862 000	37,8	31./3.	476 965 000	23./8.	240 111 000	312 823	414 759 787	3 237 064	4 944 555 940	59,0	
1905	311 016 000	35,5	30./9.	541 195 000	15./2.	211 698 000	338 436	485 321 622	3 249 017	5 094 040 151	56,9	
1906	333 000 000	35,2	29./9.	546 338 000	15./2.	241 017 000	331 972	495 611 007	3 464 896	5 853 283 339	57,3	
1907	378 889 000	35,7	31./12.	581 305 000	15./2.	264 696 000	358 467	581 304 706	3 732 085	6 885 014 885	57,9	
1908	319 850 000	35,7	31./3.	487 464 000	23./11.	259 022 000	334 084	482 026 511	3 590 876	5 503 480 522	57,2	
1909	334 151 000	41,2	30./9.	564 678 000	15./2.	235 003 000	353 602	528 715 525	3 543 721	5 955 554 547	61,0	
1910	372 981 000	43,7	30./9.	652 197 000	15./2.	251 887 000	359 221	565 711 026	3 679 878	6 778 416 214	62,5	

Zinsgewinn		Durchschnittlicher offizieller Bankdiskont	Der angekauften Wechsel durchschnittliche		Angekaufte Wechsel von 100 Mark und weniger ⁴⁾		Vom Hauptwechselfschuldner bei Verfall nicht eingelöste Wechsel ⁵⁾					Jahr
Betrag	Rentabilität ³⁾		Größe	Laufzeit	Stück	in Prozenten der Stückzahl aller angekauften Versandwechsel (Sp. 10)	Stück überhaupt	in Prozenten aller zur Zahlung vorgelegten Versandwechsel	Stück im Betrage von 100 Mark und weniger	Betrag	in Prozenten aller zur Zahlung vorgelegten Versandwechsel	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
9 328 353	4,102	4,154	1 486	27	—	—	—	—	—	—	—	1876
8 484 052	4,467	4,421	1 382	25	—	—	—	—	—	—	—	1877
7 461 102	4,414	4,339	1 251	27	—	—	—	—	—	—	—	1878
6 216 899	3,805	3,701	1 262	26	—	—	—	—	—	—	—	1879
7 400 246	4,019	4,240	1 346	27	—	—	—	—	—	—	—	1880
8 015 824	4,252	4,418	1 427	26	—	—	—	—	—	—	—	1881
9 410 982	4,472	4,543	1 509	27	—	—	—	—	—	—	—	1882
8 202 491	3,936	4,047	1 490	28	—	—	—	—	—	—	—	1883
7 686 897	3,728	4,000	1 491	29	—	—	—	—	—	—	—	1884
7 634 123	3,832	4,118	1 424	30	—	—	—	—	—	—	—	1885
5 678 222	2,777	3,279	1 403	31	—	—	—	—	—	—	—	1886
7 372 918	3,126	3,408	1 454	31	—	—	—	—	—	—	—	1887
6 461 335	2,828	3,324	1 389	31	—	—	—	—	—	—	—	1888
8 536 982	3,221	3,676	1 432	31	202 886	9,6	—	—	—	—	—	1889
11 856 379	4,373	4,517	1 512	27	244 031	10,3	—	—	—	—	—	1890
9 819 965	3,844	3,776	1 453	26	259 155	10,5	—	—	—	—	—	1891
6 930 092	2,852	3,203	1 322	29	302 731	13,1	—	—	—	—	—	1892
9 971 785	3,671	4,069	1 380	29	317 981	13,0	—	—	—	—	—	1893
7 111 542	2,866	3,117	1 256	30	339 274	14,5	—	—	—	—	—	1894
7 018 885	2,693	3,139	1 335	30	313 468	13,3	112 854	4,88	24 062	39 678 664	1,30	1895
9 951 679	3,469	3,656	1 459	28	310 766	12,1	122 631	4,84	25 226	48 499 989	1,31	1896
10 545 951	3,698	3,806	1 484	25	328 934	12,1	122 295	4,49	28 721	45 689 380	1,12	1897
12 666 162	4,074	4,267	1 528	25	366 167	12,6	137 705	4,78	32 626	53 860 711	1,23	1898
17 135 142	4,856	5,036	1 652	26	380 112	12,7	144 660	4,84	32 545	61 013 762	1,26	1899
17 939 203	5,301	5,333	1 704	23	394 331	12,6	157 640	5,06	35 230	70 289 065	1,32	1900
13 989 575	4,088	4,099	1 659	23	423 235	13,2	186 447	5,86	43 496	80 280 118	1,51	1901
9 404 423	3,307	3,321	1 426	23	478 131	15,6	164 008	5,42	43 873	53 921 616	1,27	1902
11 947 133	3,773	3,837	1 574	23	508 223	15,8	161 274	5,11	46 605	53 339 717	1,08	1903
12 330 846	4,071	4,222	1 527	22	523 964	16,2	159 092	4,96	46 412	53 248 096	1,07	1904
11 391 735	3,663	3,817	1 568	22	523 178	16,1	155 580	4,91	46 154	52 874 101	1,06	1905
16 501 601	4,955	5,149	1 689	20	546 811	15,8	165 323	4,79	46 932	57 803 171	0,99	1906
21 828 895	5,761	6,033	1 845	20	573 695	15,4	179 409	4,94	49 042	69 796 791	1,03	1907
15 996 856	5,001	4,764	1 533	21	600 221	16,7	200 973	5,62	56 973	74 153 912	1,33	1908
12 564 386	3,760	3,925	1 681	20	593 178	16,7	188 001	5,41	57 866	64 421 875	1,10	1909
15 734 975	4,219	4,346	1 841	19	596 289	16,3	180 223	4,96	55 960	63 923 585	0,95	1910

¹⁾ Das sind die Wechsel, welche an einem Bankplatz außerhalb des Bankbezirks der ankauenden Bankanstalt zahlbar sind. In den Ziffern des Jahres 1910 (Sp. 2 bis 14 und 20 bis 24) sind die Schecks miteinbezogen; die in den Sp. 16 bis 19 enthaltenen Angaben beziehen sich nur auf Wechsel. Vgl. auch Anm. 1 zu Tabelle 47.

²⁾ Siehe Tabelle 50.

³⁾ Das ist der Gewinn in Prozenten der durchschnittlichen Anlage (Sp. 2).

⁴⁾ Erst seit 1889 besonders notiert.

⁵⁾ Das sind alle diejenigen Versandwechsel, bei denen Zahlung seitens des Hauptwechselfschuldners nicht zu erlangen war und deshalb Indossanten, Aussteller oder Intervenienten in Anspruch genommen werden mußten. Für die Zeit vor 1895 sind Angaben hierüber nicht vorhanden.

Ankauf von Wechseln auf das Inland im ganzen¹⁾.

(Platz- und Versandwechsel.)

Jahr	Anlage									Ankauf										Zinsgewinn		Durchschnittlicher offizieller Bankdiskont	Der angekauften Wechsel durchschnittliche		Angekaufte Wechsel von 100 Mark und weniger ⁷⁾		Vom Hauptwechselfuldner bei Verfall nicht eingelöste Wechsel ⁸⁾					Jahr
	im Jahresdurchschnitt Betrag Mark	in Prozenten der gesamten Wechselanlage ²⁾	in Prozenten der gesamten Kapitalanlage (Wechsel, Lombard und Effekten ³⁾)	höchste		niedrigste		am Ende des Jahres		Stück	Betrag Mark	in Prozenten aller angekauften Wechsel ⁴⁾	Betrag Mark	in Prozenten des gesamten Bruttogewinns ⁵⁾	Rentabilität ⁶⁾ %	Größe Mark	Laufzeit Tage	Stück	in Prozenten der Stückzahl aller angekauften Wechsel auf das Inland (Sp. 11)	Stück überhaupt	in Prozenten aller zur Zahlung vor gelegten Wechsel auf das Inland		Stück im Betrage von 100 Mark und weniger	Betrag Mark	in Prozenten aller zur Zahlung vor gelegten Wechsel auf das Inland							
				Datum	Betrag Mark	Datum	Betrag Mark	Datum	Betrag Mark																	Stück	Betrag Mark	Stück	Betrag Mark	Betrag Mark	Betrag Mark	
1876	401 238 000	99,6	88,3	7./7.	471 301 000	15./3.	334 796 000	258 812	444 853 573	2 559 514	4 122 832 194	99,6	16 512 247	82,6	4,11	4,154	1 611	35	—	—	—	—	—	—	1876							
1877	362 941 000	99,5	87,2	7./1.	429 002 000	15./3.	317 991 000	254 108	427 594 223	2 507 782	3 823 584 147	99,5	16 051 586	80,6	4,42	4,421	1 525	34	—	—	—	—	—	—	1877							
1878	335 496 000	98,4	85,1	7./1.	416 831 000	15./3.	309 569 000	232 987	357 945 119	2 360 945	3 355 806 979	98,8	14 611 702	78,8	4,35	4,339	1 421	36	—	—	—	—	—	—	1878							
1879	324 734 000	98,9	81,7	31./12.	385 908 000	23./3.	267 510 000	248 001	385 908 241	2 367 915	3 369 426 464	98,8	12 156 070	76,1	3,74	3,701	1 423	35	—	—	—	—	—	—	1879							
1880	336 142 000	97,2	81,8	30./6.	389 814 000	15./12.	295 792 000	248 298	376 595 838	2 312 120	3 484 789 673	98,4	13 403 862	76,0	3,99	4,240	1 507	35	—	—	—	—	—	—	1880							
1881	338 245 000	97,8	79,5	31./12.	434 424 000	15./3.	278 321 000	255 861	434 423 557	2 300 848	3 661 829 381	98,5	14 200 659	72,9	4,20	4,418	1 592	33	—	—	—	—	—	—	1881							
1882	366 584 000	98,5	83,0	31./12.	470 131 000	15./3.	287 252 000	278 960	470 131 068	2 380 100	4 000 646 925	98,9	16 248 575	76,1	4,43	4,543	1 681	33	—	—	—	—	—	—	1882							
1883	362 410 000	98,9	85,1	31./12.	457 650 000	15./3.	300 688 000	249 119	457 650 298	2 287 203	3 800 175 231	98,8	14 186 339	77,2	3,91	4,047	1 661	34	—	—	—	—	—	—	1883							
1884	373 084 000	98,8	82,5	31./12.	504 561 000	15./3.	291 253 000	264 225	504 560 528	2 224 166	3 779 896 115	98,9	13 812 979	74,4	3,70	4,000	1 699	36	—	—	—	—	—	—	1884							
1885	364 795 000	97,9	78,3	7./1.	468 612 000	23./3.	314 494 000	238 961	434 518 202	2 180 199	3 559 261 717	97,9	13 897 794	71,9	3,81	4,118	1 633	37	—	—	—	—	—	—	1885							
1886	380 115 000	95,7	78,3	31./12.	523 349 000	15./3.	305 688 000	264 852	523 348 713	2 176 494	3 559 139 583	97,1	10 486 996	65,9	2,76	3,279	1 635	38	—	—	—	—	—	—	1886							
1887	435 814 000	98,2	83,1	31./12.	561 026 000	23./5.	363 295 000	282 759	561 025 539	2 376 644	3 953 341 949	98,3	13 708 647	72,6	3,15	3,408	1 663	40	—	—	—	—	—	—	1887							
1888	427 553 000	99,2	86,1	7./1.	528 381 000	15./8.	378 331 000	275 734	514 856 543	2 466 993	3 918 076 450	98,6	11 895 674	71,6	2,78	3,324	1 588	39	—	—	—	—	—	—	1888							
1889	506 505 000	99,3	85,1	30./9.	665 201 000	15./3.	406 566 000	338 656	649 695 701	2 775 610	4 636 300 257	98,7	16 156 201	73,0	3,19	3,676	1 670	39	242 356	8,7	—	—	—	—	1889							
1890	528 722 000	99,0	82,5	30./9.	661 383 000	23./2.	430 316 000	341 284	609 897 255	3 141 633	5 425 488 804	98,8	22 989 958	74,5	4,35	4,517	1 727	35	273 399	8,7	—	—	—	—	1890							
1891	520 504 000	99,0	81,6	15./5.	620 978 000	23./2.	442 784 000	362 560	558 180 745	3 307 807	5 413 892 420	98,6	20 021 147	70,4	3,85	3,776	1 637	35	307 485	9,3	—	—	—	—	1891							
1892	537 015 000	99,1	83,2	31./10.	632 214 000	23./1.	473 531 000	342 311	598 829 097	3 114 426	4 825 513 787	98,6	15 122 277	67,6	2,82	3,203	1 549	40	341 105	11,0	—	—	—	—	1892							
1893	577 662 000	99,3	84,7	30./6.	717 751 000	7./3.	462 800 000	388 023	601 873 788	3 294 130	5 359 767 807	98,8	21 048 556	73,0	3,64	4,069	1 627	39	359 611	10,9	—	—	—	—	1893							
1894	544 929 000	99,5	85,8	30./6.	617 142 000	23./1.	476 798 000	368 933	600 340 746	3 138 439	4 730 249 245	98,9	15 516 915	69,1	2,85	3,117	1 507	41	383 209	12,2	—	—	—	—	1894							
1895	571 355 000	99,5	85,9	31./12.	766 135 000	15./3.	453 035 000	433 174	766 135 084	3 201 100	5 166 332 945	99,0	15 196 652	70,0	2,66	3,139	1 614	40	358 848	11,2	135 611	4,31	27 931	50 585 223	1,01	1895						
1896	643 551 000	99,6	84,8	30./9.	796 735 000	15./2.	498 281 000	480 532	788 509 004	3 585 963	6 234 371 780	99,1	22 036 914	72,3	3,42	3,656	1 739	37	358 209	10,0	151 249	4,28	28 878	65 621 830	1,06	1896						
1897	642 352 000	99,6	84,5	30./9.	861 804 000	15./3.	506 110 000	504 652	766 440 307	3 826 057	6 607 091 325	99,2	23 730 919	72,6	3,69	3,806	1 727	35	385 478	10,1	151 099	3,94	32 459	61 476 298	0,92	1897						
1898	708 947 000	99,3	86,1	7./10.	961 453 000	15./2.	509 844 000	528 484	837 523 705	4 097 003	7 282 323 800	98,9	28 797 713	75,4	4,06	4,267	1 777	35	424 811	10,4	168 424	4,13	36 629	71 529 624	0,99	1898						
1899	798 020 000	97,7	87,8	30./9.	1 123 201 000	15./2.	526 972 000	559 945	1 051 558 678	4 262 144	8 175 425 539	98,4	38 832 296	79,9	4,87	5,036	1 918	35	440 871	10,3	176 765	4,16	36 451	80 848 188	1,01	1899						
1900	773 427 000	96,6	85,9	31./12.	1 013 725 000	15./2.	675 098 000	548 898	1 013 725 281	4 416 417	8 551 824 192	97,6	41 464 424	79,9	5,36	5,333	1 936	33	452 591	10,2	192 724	4,37	39 572	92 588 427	1,08	1900						
1901	818 404 000	96,8	84,2	30./9.	1 051 171 000	23./2.	647 345 000	505 615	955 315 491	4 515 340	8 580 054 603	98,1	33 483 759	74,8	4,09	4,099	1 900	34	486 608	10,8	222 422	4,16	48 411	105 486 809	1,23	1901						
1902	752 769 000	97,1	81,7	31./12.	973 852 000	7./3.	682 564 000	529 501	973 851 927	4 364 010	7 437 541 899	97,6	24 739 222	67,1	3,19	3,321	1 704	36	550 479	12,6	194 432	4,15	48 822	69 638 617	0,95	1902						
1903	821 669 000	97,2	82,0	30./9.	1 107 829 000	23./2.	649 692 000	560 690	1 095 267 852	4 627 468	8 564 321 601	98,0	31 144 357	72,4	3,79	3,837	1 851	35	590 302	12,8	192 959	4,24	51 704	69 517 205	0,83	1903						
1904	801 142 000	97,3	81,0	31./3.	1 073 826 000	23./8.	701 026 000	529 531	965 817 092	4 664 347	8 377 340 224	97,9	32 629 444	72,1	4,07	4,122	1 796	34	610 239	13,1	194 857	4,21	51 829	73 223 049	0,87	1904						
1905	875 723 000	96,3	80,6	30./9.	1 305 025 000	15./2.	635 854 000	579 895	1 175 306 059	4 749 078	8 946 706 539	97,5	31 833 124	70,3	3,63	3,817	1 884	35	612 964	12,9	188 848	4,28	51 635	69 563 275	0,80	1905						
1906	946 201 000	95,6	79,5	29./9.	1 348 791 000	15./2.	738 386 000	581 658	1 276 613 167	5 047 823	10 213 755 489	97,2	46 846 332	73,0	4,95	5,149	2 023	33	638 745	12,7	200 686	3,98	52 604	76 561 128	0,76	1906						
1907	1 060 076 000	96,0	81,4	31./12.	1 470 026 000	15./2.	815 108 000	608 443	1 470 025 999	5 393 094	11 882 290 991	97,8	61 237 259	74,2	5,78	6,033	2 203	32	663 763	12,3	217 743	4,14	54 743	91 200 412	0,79	1907						
1908	896 848 000	92,7	74,2	7./1.	1 276 836 000	7./12.	721 548 000	554 146	1 032 002 378	5 126 459	9 620 433 467	95,2	45 941 925	70,0	5,12	4,764	1 877	34	691 806	13,5	239 346	4,67	63 099	96 663 663	0,97	1908						
1909	811 655 000	88,3	63,2	30./9.	1 188 466 000	15./2.	627 338 000	585 025	1 119 997 334	5 069 248	9 769 346 915	94,3	30 485 736	57,1	3,76	3,925	1 927	30	694 661	13,7	221 288	4,45	64 297	82 773 187	0,86	1909						
1910	853 798 000	85,9	70,6	30./9.	1 357 879 000	15./2.	613 124 000	591 724	1 167 701 664	5 238 277	10 843 609 956	92,7	36 208 593	63,0	4,24	4,346	2 071	28	696 052	13,3	212 219	4,10	62 191	79 307 637	0,74	1910						

¹⁾ In den Ziffern des Jahres 1910 (Sp. 2 bis 16 und 22 bis 26) sind die Schecks miteinbezogen; die in den Spalten 18 bis 21 enthaltenen Angaben beziehen sich nur auf Wechsel. Vgl. auch Anm. 1 zu Tabelle 47.
²⁾ Siehe Tabelle 47 Sp. 2.
³⁾ „ „ 73.
⁴⁾ „ „ 47 Sp. 9.
⁵⁾ „ „ 92.

⁶⁾ Das ist der Gewinn in Prozenten der durchschnittlichen Wechselanlage (Sp. 2).
⁷⁾ Erst seit dem Jahre 1889 besonders notiert.
⁸⁾ Das sind alle diejenigen Wechsel, bei denen Zahlung seitens des Hauptwechselfuldners nicht zu erlangen war und deshalb Indossanten, Aussteller oder Intervenienten in Anspruch genommen werden mußten. Für die Zeit vor 1895 sind Angaben hierüber nicht vorhanden.

Ankauf von Wechseln unter dem offiziellen (Platz- und

Jahr	Durchschnittliche Anlage in Inlandswechseln			Ankauf			Betrag			in Prozenten der überhaupt angekauften (Sp. 8)	
	insgesamt	davon unter Bankdiskont	in Prozenten der durchschnittlichen Anlage überhaupt (Sp. 2)	insgesamt	davon unter Bankdiskont ²⁾	in Prozenten der überhaupt angekauften (Sp. 5)	insgesamt		davon unter Bankdiskont		
							Mark	Pf.	Mark		Pf.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1880	336 142 000	60 572 000	18,02	2 312 120	—	—	3 484 789 672	85	290 684 079	95	8,34
1881	338 245 000	57 613 000	17,04	2 300 848	—	—	3 661 829 380	55	271 904 361	20	7,42
1882	366 584 000	54 633 000	14,90	2 380 100	—	—	4 000 646 924	83	261 412 733	56	6,53
1883	362 410 000	124 907 000	34,46	2 287 203	—	—	3 800 175 230	58	597 427 191	70	15,72
1884	373 084 000	140 099 000	37,55	2 224 166	—	—	3 779 896 115	07	661 258 809	86	17,50
1885	364 795 000	126 781 000	34,76	2 180 199	—	—	3 559 261 716	88	600 195 858	69	16,86
1886	380 115 000	172 888 000	45,48	2 176 494	—	—	3 559 139 582	96	813 871 893	90	22,87
1887	435 814 000	228 195 000	52,33	2 376 644	120 145	5,05	3 953 341 948	94	1 090 229 839	68	27,57
1888	427 553 000	206 899 000	48,39	2 466 993	125 345	5,08	3 918 076 449	99	1 003 689 628	83	25,62
1889	506 505 000	212 895 000	42,03	2 775 610	137 704	4,96	4 636 300 256	80	1 032 621 395	45	22,27
1890	528 722 000	62 351 000	11,79	3 141 633	27 753	0,88	5 425 488 804	40	296 194 580	56	5,46
1892	537 015 000	227 524 000	42,36	3 114 426	97 966	3,15	4 825 513 787	37	1 055 792 991	31	21,88
1893	577 662 000	161 159 000	27,89	3 294 130	64 762	1,97	5 359 767 807	05	756 203 573	45	14,11
1894	544 929 000	269 194 000	49,40	3 138 439	109 813	3,50	4 730 249 244	83	1 241 498 918	54	26,24
1895	571 355 000	204 112 000	35,72	3 201 100	82 896	2,59	5 166 332 945	13	942 321 044	04	18,24
1896	643 551 000	68 084 000	10,58	3 585 963	28 519	0,80	6 234 371 779	53	322 170 379	24	5,17

1) In den Jahren 1876 bis 1879, 1891, 1897 bis 1910 fand ein Ankauf von Wechseln unter dem offiziellen Bankdiskont nicht statt.
 2) Für die Zeit vor 1887 sind statistische Angaben nicht vorhanden.
 3) Das ist der Zinsgewinn (Sp. 12) in Prozenten der durchschnittlichen Wechselanlage unter Bankdiskont (Sp. 3).

Diskontsatz zum sog. Privatsatz der Reichsbank¹⁾ (Versandwechsel.)

Jahr	Zinsgewinn				Privatsatz der Reichsbank		Zahl der Tage, an welchen der ermäßigte Zinssatz in Kraft war ⁵⁾	Bei den unter Bankdiskont angekauften Wechseln war die durchschnittliche		Jahr		
	aus dem Ankauf von Wechseln auf das Inland überhaupt		aus dem Wechselanlauf unter Bankdiskont		Zahl der durchschnittlichen Höhe für die Zeit seines Bestehens ⁴⁾	Zahl der Änderungen		Größe ²⁾	Laufzeit			
	Mark	Pf.	Mark	Pf.							in Prozenten des Gewinns aus Wechseln auf das Inland überhaupt (Sp. 11)	Ren-tabilität ³⁾
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20			
1880	13 403 862	20	1 693 985	54	12,64	2,797	2,800	19	170	—	75	1880
1881	14 200 659	28	1 901 314	38	13,39	3,300	3,295	31	231	—	77	1881
1882	16 248 574	94	1 972 691	02	12,14	3,611	3,624	14	185	—	75	1882
1883	14 186 339	34	4 178 754	27	29,45	3,345	3,351	24	340	—	75	1883
1884	13 812 979	36	4 565 190	—	33,05	3,259	3,245	29	350	—	76	1884
1885	13 897 793	85	3 947 478	21	28,39	3,114	3,114	20	288	—	76	1885
1886	10 486 995	80	4 200 158	09	40,05	2,430	2,416	28	348	—	76	1886
1887	13 708 647	27	5 765 976	53	42,05	2,526	2,534	47	343	9 074	75	1887
1888	11 895 673	57	5 094 991	20	42,81	2,463	2,375	36	323	8 007	74	1888
1889	16 156 201	03	5 041 151	67	31,20	2,370	2,352	38	273	7 499	74	1889
1890	22 989 957	82	2 192 895	80	9,54	3,520	3,521	12	76	10 673	76	1890
1892	15 122 277	16	5 117 116	85	33,84	2,249	2,271	17	339	10 777	78	1892
1893	21 048 556	25	4 137 170	48	19,66	2,568	2,582	37	200	11 677	77	1893
1894	15 516 915	15	5 604 602	17	36,13	2,082	2,064	16	346	11 306	78	1894
1895	15 196 651	96	4 274 163	74	28,12	2,094	2,075	18	267	11 368	78	1895
1896	22 036 913	64	1 673 742	08	7,59	2,457	2,463	9	61	11 297	76	1896

4) Siehe Tabelle 78.
 5) Einschließlich der Sonntage.

Gesamtbeträge der angekauften Inlandswechsel nach

Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung.

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Berlin	749 049	18,1	436 449	12,5	462 599	13,0	912 246	16,8	783 263	15,2	1 621 104	19,0
Brandenburg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Charlottenburg ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cottbus ³⁾	—	—	—	—	32 067	0,9	40 302	0,7	35 469	0,7	41 183	0,5
Frankfurt a. Ober ..	50 765	1,2	35 132	1,0	6 080	0,2	4 276	0,1	8 234	0,2	19 113	0,2
Landesberg	24 633	0,6	19 302	0,6	19 270	0,5	26 667	0,5	24 897	0,5	31 367	0,4
2. Prov. Brandenburg	75 398	1,8	54 434	1,6	57 417	1,6	71 245	1,3	68 600	1,4	91 663	1,1
Allenstein ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 898	0,2
Insterburg ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 695	0,3
Königsberg	113 903	2,8	89 110	2,5	89 332	2,5	103 378	1,9	93 657	1,8	111 869	1,3
Memel	19 405	0,5	12 393	0,4	12 942	0,4	18 081	0,3	14 650	0,3	19 125	0,2
Tilsit	10 818	0,3	6 394	0,2	10 541	0,3	12 759	0,2	14 862	0,3	38 298	0,5
3. Ostpreußen	144 126	3,6	107 897	3,1	112 815	3,2	134 218	2,4	123 169	2,4	212 885	2,5
Danzig	48 731	1,2	44 702	1,3	43 130	1,2	39 624	0,7	47 782	0,9	59 749	0,7
Elbing	19 069	0,5	15 675	0,5	11 611	0,3	9 880	0,2	11 870	0,2	23 603	0,3
Graudenz	12 737	0,3	7 233	0,2	8 405	0,2	5 414	0,1	11 381	0,2	24 591	0,3
Thorn	21 394	0,5	16 678	0,5	12 076	0,3	14 445	0,3	12 807	0,2	22 000	0,2
4. Westpreußen	101 931	2,5	84 288	2,5	75 222	2,0	69 363	1,3	83 840	1,5	129 943	1,5
Rößlin ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	6 805	0,1	11 856	0,2	20 333	0,2
Stettin	105 484	2,5	48 594	1,4	42 815	1,2	54 357	1,0	59 077	1,1	71 991	0,8
Stolp ⁷⁾	—	—	14 921	0,4	19 160	0,5	14 732	0,3	15 746	0,3	22 645	0,3
Stralsund	17 371	0,4	10 569	0,3	8 997	0,3	12 675	0,2	20 439	0,4	38 167	0,5
5. Pommern	122 855	2,9	74 084	2,1	70 972	2,0	88 569	1,6	107 118	2,0	153 136	1,8
Bromberg	28 723	0,7	19 928	0,6	15 046	0,4	15 150	0,3	32 168	0,6	42 039	0,5
Lissa ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posen	67 011	1,6	45 421	1,3	53 119	1,5	52 337	1,0	56 272	1,1	85 049	1,0
6. Prov. Posen	95 734	2,3	65 349	1,9	68 165	1,9	67 487	1,3	88 440	1,7	127 088	1,5
Altona ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flensburg	10 916	0,3	13 217	0,4	9 245	0,3	10 740	0,2	24 412	0,5	60 008	0,7
Süsum ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riel	11 508	0,3	9 734	0,3	14 257	0,4	23 573	0,5	31 422	0,6	63 934	0,7
7. Schleswig-Holstein	22 424	0,6	22 951	0,7	23 502	0,7	34 313	0,7	55 834	1,1	123 942	1,4
Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin	1 311 517	31,8	845 452	24,4	870 692	24,4	1 377 441	25,4	1 310 264	25,3	2 459 761	28,8
Breslau	163 359	4,0	117 353	3,4	128 657	3,6	154 368	2,8	167 749	3,2	212 180	2,5
Glatz ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gleiwitz	69 330	1,7	47 112	1,4	44 857	—	57 646	1,1	69 698	1,4	93 541	1,1
Glogau	26 700	0,6	24 634	0,7	24 992	0,7	41 325	0,8	55 777	1,1	67 214	0,8
Görlitz	48 099	1,2	35 490	1,0	27 205	0,8	31 300	0,6	37 055	0,7	71 406	0,8
Piegnitz	24 392	0,6	24 415	0,7	30 489	0,9	35 740	0,7	52 367	1,0	57 440	0,7
Oppeln ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweidnitz ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 802	0,3
8. Schlefien	331 880	8,1	249 004	7,2	256 200	7,3	320 379	6,0	382 646	7,4	527 583	6,2
Übertrag ...	1 643 397	39,9	1 094 456	31,6	1 126 892	31,7	1 697 820	31,4	1 692 910	32,7	2 987 344	35,0

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1905		1906		1907		1908		1909		1910		Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet
	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
1. Berlin.	1 753 738	19,6	1 991 764	19,5	2 339 114	19,7	1 356 564	14,9	1 789 957	18,3	2 161 747	19,9	1. Berlin.
Brandenburg ¹⁾ . Charlottenburg ²⁾ . Cottbus ³⁾ .	30 191	0,3	31 760	0,3	40 682	0,3	41 504	0,4	33 353	0,4	29 136	0,3	Brandenburg ¹⁾ . Charlottenburg ²⁾ . Cottbus ³⁾ .
Frankfurt a. Ober. Landesberg.	39 668	0,5	37 534	0,4	43 742	0,4	35 726	0,4	36 642	0,4	43 342	0,4	Frankfurt a. Ober. Landesberg.
2. Prov. Brandenburg	27 739	0,3	33 340	0,3	47 933	0,4	40 397	0,4	29 329	0,3	25 251	0,2	2. Prov. Brandenburg
Allenstein ⁴⁾ . Insterburg ⁵⁾ . Königsberg. Memel. Tilsit.	28 985	0,3	29 696	0,3	36 297	0,3	33 088	0,3	31 029	0,3	31 187	0,3	Allenstein ⁴⁾ . Insterburg ⁵⁾ . Königsberg. Memel. Tilsit.
3. Ostpreußen.	126 583	1,4	132 330	1,3	191 252	1,6	198 928	2,0	182 065	1,9	175 166	1,6	3. Ostpreußen.
Danzig. Elbing. Graudenz. Thorn.	29 166	0,3	29 621	0,3	34 063	0,3	41 779	0,4	38 056	0,4	32 704	0,3	Danzig. Elbing. Graudenz. Thorn.
4. Westpreußen.	43 064	0,5	40 079	0,4	46 554	0,4	50 862	0,5	43 236	0,4	36 169	0,3	4. Westpreußen.
Rößlin ⁶⁾ . Stettin. Stolp ⁷⁾ . Stralsund.	102 303	1,2	118 246	1,1	142 075	1,2	146 041	1,5	140 914	1,4	137 332	1,3	Rößlin ⁶⁾ . Stettin. Stolp ⁷⁾ . Stralsund.
5. Pommern.	18 867	0,2	19 252	0,2	19 922	0,2	16 029	0,2	15 197	0,2	14 791	0,1	5. Pommern.
Bromberg. Lissa ⁸⁾ . Posen.	27 340	0,3	29 098	0,3	44 232	0,4	48 598	0,5	34 403	0,4	29 259	0,3	Bromberg. Lissa ⁸⁾ . Posen.
6. Prov. Posen.	220 740	2,5	236 296	2,3	286 846	2,5	303 309	3,1	271 806	2,8	250 255	2,3	6. Prov. Posen.
Altona ⁹⁾ . Flensburg. Süsum ¹⁰⁾ . Riel.	38 280	0,4	49 943	0,5	65 025	0,6	47 835	0,5	49 462	0,5	66 791	0,6	Altona ⁹⁾ . Flensburg. Süsum ¹⁰⁾ . Riel.
7. Schleswig-Holstein	25 666	0,3	28 669	0,3	28 962	0,2	20 687	0,2	26 137	0,3	33 128	0,3	7. Schleswig-Holstein
Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin	30 227	0,3	32 710	0,3	47 375	0,4	34 208	0,3	25 691	0,2	27 369	0,3	Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin
Breslau. Glatz ¹¹⁾ . Gleiwitz. Glogau. Görlitz. Piegnitz. Oppeln ¹²⁾ . Schweidnitz ¹³⁾ .	34 631	0,4	36 106	0,3	38 801	0,3	38 596	0,4	39 777	0,4	43 562	0,4	Breslau. Glatz ¹¹⁾ . Gleiwitz. Glogau. Görlitz. Piegnitz. Oppeln ¹²⁾ . Schweidnitz ¹³⁾ .
8. Schlefien	128 804	1,4	147 428	1,4	180 163	1,5	141 326	1,4	141 067	1,4	170 850	1,6	8. Schlefien
Übertrag ...	28 696	0,3	36 532	0,4	45 400	0,4	46 639	0,5	32 837	0,3	25 751	0,2	Übertrag ...
	70 399	0,8	63 033	0,6	67 326	0,5	68 003	0,7	68 184	0,7	66 382	0,6	
	28 371	0,3	28 868	0,3	33 981	0,3	32 185	0,3	19 071	0,2	19 652	0,2	
	47 519	0,5	54 280	0,5	60 901	0,5	66 119	0,7	47 457	0,5	43 197	0,4	
	174 985	1,9	182 713	1,8	207 608	1,7	212 946	2,2	167 549	1,7	154 982	1,4	
	41 292	0,5	51 172	0,5	58 395	0,5	54 078	0,6	50 967	0,5	58 479	0,5	
	35 179	0,4	36 131	0,4	30 558	0,2	33 311	0,3	37 144	0,4	36 716	0,3	
	111 145	1,2	114 816	1,1	138 396	1,2	97 246	1,1	87 958	0,9	92 947	0,9	
	187 616	2,1	202 119	2,0	227 349	1,9	184 635	2,0	176 069	1,8	188 142	1,7	
	46 413	0,5	68 668	0,7	81 985	0,7	74 217	0,8	52 013	0,5	63 791	0,6	
	56 425	0,6	58 821	0,5	60 369	0,5	78 792	0,8	73 672	0,8	67 275	0,6	
	—	—	—	—	55 380	0,5	37 138	0,4	32 716	0,3	43 717	0,4	
	85 183	1,0	118 106	1,2	144 418	1,2	141 558	1,5	102 727	1,1	102 695	1,0	
	188 021	2,1	245 595	2,4	342 152	2,9	331 705	3,5	261 128	2,7	277 478	2,6	
	2 780 487	31,0	3 138 245	30,7	3 774 484	31,8	2 729 413	29,1	2 989 641	30,6	3 378 620	31,1	
	200 327	2,2	186 350	1,8	209 238	1,7	198 508	2,0	210 806	2,2	211 837	2,0	
	—	—	31 433	0,3	34 929	0,3	37 637	0,4	35 602	0,4	31 78		

Gesamtbeträge der angekauften Inlandswechsel nach

(Fort.)

Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung.

Nach: Tabelle 52.

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Übertrag ...	1 643 397	39,9	1 094 456	31,6	1 126 892	31,7	1 697 820	31,4	1 692 910	32,7	2 987 344	35,0
Eisenach ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt	19 495	0,5	18 426	0,5	22 259	0,6	33 786	0,6	36 109	0,7	77 846	0,9
Gera	15 804	0,4	18 442	0,5	22 713	0,6	36 378	0,7	31 756	0,6	42 030	0,5
Halberstadt ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halle	69 981	1,7	59 924	1,7	70 724	2,0	86 830	1,6	74 953	1,5	99 885	1,2
Magdeburg	115 114	2,8	113 930	3,3	74 077	2,1	99 049	1,8	80 518	1,6	128 750	1,5
Nordhausen	20 040	0,5	8 210	0,2	12 222	0,3	14 979	0,3	15 102	0,3	12 215	0,1
9. Prov. Sachsen u. die Thüring. Staaten .	240 434	5,9	218 932	6,2	201 995	5,6	271 022	5,0	238 438	4,7	360 726	4,2
Braunschweig	8 692	0,2	24 021	0,7	33 301	0,9	41 284	0,7	36 055	0,7	63 236	0,7
Emden	10 165	0,2	8 430	0,2	8 451	0,2	6 031	0,1	5 252	0,1	23 021	0,3
Göttingen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hannover	58 343	1,4	45 716	1,3	61 884	1,7	92 902	1,7	115 714	2,2	114 518	1,3
Hildesheim ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39 112	0,5
Osnabrück	11 679	0,3	9 933	0,3	5 302	0,2	6 745	0,1	7 551	0,2	16 511	0,2
Wilhelmshaven ⁵⁾ ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Hannover, Olden- burg, Braunschweig	88 879	2,1	88 100	2,5	108 938	3,0	146 962	2,6	164 572	3,2	256 398	3,0
Cassel	32 202	0,8	36 628	1,1	48 051	1,4	51 044	0,9	60 724	1,2	72 351	0,8
Frankfurt a. M.	273 350	6,6	227 733	6,5	219 195	6,2	386 708	7,1	365 695	7,1	504 486	5,9
Fulda ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 504	0,1
Wiesbaden ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	12 863	0,2	26 644	0,3
11. Hessen-Nassau ...	305 552	7,4	264 361	7,6	267 246	7,6	437 752	8,0	439 282	8,5	612 987	7,1
Aachen	52 174	1,2	46 719	1,3	36 615	1,0	52 480	1,0	33 368	0,6	91 607	1,1
Barmen ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72 498	0,8
Coblenz	32 183	0,8	37 958	1,1	27 119	0,8	48 272	0,9	53 005	1,0	95 520	1,1
Eöln	188 048	4,6	135 785	3,9	98 342	2,8	145 371	2,7	138 912	2,7	256 631	3,0
Crefeld	86 928	2,1	52 948	1,5	57 130	1,6	95 203	1,7	93 701	1,8	102 175	1,2
Duisburg ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	61 484	1,2	98 299	1,2
Düsseldorf	63 071	1,5	56 584	1,6	56 554	1,6	112 782	2,1	45 736	0,9	89 245	1,0
Elberfeld	124 088	3,0	95 871	2,7	115 631	3,2	188 215	3,5	158 869	3,1	180 960	2,1
Essen	86 467	2,1	60 452	1,7	67 732	1,9	67 752	1,2	92 286	1,8	175 008	2,1
Kreuznach ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Remscheid ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Rheinprovinz ...	632 959	15,3	486 317	13,8	459 123	12,9	710 075	13,1	677 361	13,1	1 161 943	13,6
Bielefeld	37 312	0,9	33 841	1,0	28 035	0,8	37 502	0,7	48 976	0,9	65 113	0,8
Bochum ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54 428	0,6
Dortmund	198 023	4,8	123 612	3,6	117 163	3,3	122 403	2,3	120 109	2,3	180 790	2,1
Hagen ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Samm ¹⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pippstadt ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Minden	11 436	0,3	6 159	0,2	5 481	0,2	5 477	0,1	12 658	0,2	21 736	0,2
Münster	29 438	0,7	38 219	1,1	33 324	0,9	49 246	0,9	65 633	1,3	128 969	1,5
Siegen	24 383	0,6	22 086	0,6	20 349	0,6	23 340	0,4	20 336	0,4	32 196	0,4
13. Westfalen	300 592	7,3	223 917	6,5	204 352	5,8	237 968	4,4	267 712	5,1	483 232	5,6
I. Preußen einschl. Thüring. Staaten, Oldenburg, Braun- schweig (Übertrag)	3 211 813	77,9	2 376 083	68,2	2 368 546	66,6	3 501 599	64,5	3 480 275	67,3	5 862 628	68,5

1) Erst seit 1906 selbständig; vorher abhängig von Erfurt.
2) " " 1903 " " " " Magdeburg.
3) " " 1907 " " " " Cassel.
4) " " 1898 " " " " Hannover.

5) Erst seit 1907 selbständig; vorher abhängig von Emden.
6) " " 1900 " " " " Cassel.
7) " " 1894 " " " " Frankfurt a. Main.
8) " " 1900 " " " " Elberfeld.

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1905		1906		1907		1908		1909		1910	
	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Übertrag ...	3 390 361	37,8	3 797 145	37,2	4 442 722	37,4	3 348 079	35,4	3 589 754	36,7	3 973 553	36,6
Eisenach ¹⁾	—	—	8 694	0,1	40 733	0,4	40 869	0,4	48 126	0,5	51 048	0,5
Erfurt	94 545	1,0	81 776	0,8	54 275	0,5	51 830	0,5	51 625	0,5	60 518	0,5
Gera	52 517	0,6	66 160	0,7	76 569	0,6	59 727	0,6	50 614	0,5	55 007	0,5
Halberstadt ²⁾	44 118	0,5	41 845	0,4	50 375	0,4	44 687	0,4	44 440	0,4	42 787	0,4
Halle	88 815	1,0	93 084	0,9	119 852	1,0	100 226	1,0	101 302	1,0	116 211	1,1
Magdeburg	74 329	0,8	95 729	0,9	132 965	1,1	114 195	1,2	113 308	1,2	123 352	1,1
Nordhausen	23 924	0,3	25 945	0,2	28 277	0,2	26 612	0,3	26 164	0,3	29 498	0,3
9. Prov. Sachsen u. d. Thüring. Staaten	378 248	4,2	413 233	4,0	503 046	4,2	438 146	4,4	435 579	4,4	478 421	4,4
Braunschweig	85 624	1,0	87 405	0,9	86 721	0,7	75 756	0,8	69 189	0,7	77 068	0,7
Emden	36 432	0,4	35 980	0,3	29 261	0,3	13 279	0,1	12 099	0,1	13 709	0,1
Göttingen ³⁾	—	—	—	—	42 409	0,4	36 223	0,4	33 432	0,4	35 915	0,3
Hannover	104 493	1,1	115 601	1,1	133 155	1,1	113 398	1,2	101 146	1,0	114 607	1,1
Hildesheim ⁴⁾	42 669	0,5	47 456	0,5	46 932	0,4	40 985	0,4	35 212	0,4	39 435	0,4
Osnabrück	26 697	0,3	34 226	0,3	39 643	0,3	33 054	0,3	31 192	0,3	38 875	0,4
Wilhelmshaven ⁵⁾ ...	—	—	—	—	17 741	0,1	24 544	0,3	21 129	0,2	14 376	0,1
10. Hannover, Olden- burg, Braunschweig	295 915	3,3	320 668	3,1	395 862	3,3	337 239	3,5	303 399	3,1	333 985	3,1
Cassel	85 816	1,0	101 099	1,0	82 253	0,7	63 068	0,7	67 691	0,7	75 184	0,7
Frankfurt a. M.	444 446	5,0	460 070	4,5	519 255	4,4	456 524	4,6	448 004	4,6	493 481	4,6
Fulda ⁶⁾	41 235	0,4	43 517	0,4	46 679	0,4	35 811	0,3	26 366	0,3	27 065	0,2
Wiesbaden ⁷⁾	33 510	0,4	30 780	0,3	29 079	0,2	24 963	0,2	25 047	0,2	28 281	0,3
11. Hessen-Nassau ...	605 007	6,8	635 466	6,2	677 266	5,7	580 366	5,8	567 108	5,8	624 011	5,8
Aachen	46 232	0,5	71 685	0,7	81 231	0,7	67 324	0,7	73 658	0,8	91 444	0,8
Barmen ⁸⁾	80 694	0,9	92 217	0,9	103 464	0,9	90 160	0,9	90 046	0,9	94 851	0,9
Coblenz	81 924	0,9	75 628	0,7	93 022	0,8	82 797	0,9	64 753	0,7	65 823	0,6
Eöln	181 197	2,0	209 529	2,1	262 875	2,2	215 317	2,2	182 399	1,9	220 731	2,0
Crefeld	98 556	1,1	104 903	1,1	130 519	1,1	120 846	1,3	126 660	1,3	158 991	1,5
Duisburg ⁹⁾	110 578	1,4	192 894	1,9	208 429	1,7	152 577	1,6	121 142	1,2	119 147	1,1
Düsseldorf	106 655	1,1	122 737	1,2	145 492	1,2	121 631	1,3	115 459	1,2	127 404	1,2
Elberfeld	138 798	1,6	165 930	1,6	175 704	1,5	135 880	1,4	143 291	1,5	167 551	1,5
Essen	146 783	1,6	178 017	1,7	196 422	1,6	170 152	1,8	156 663	1,6	161 420	1,5
Kreuznach ¹⁰⁾	35 165	0,4	44 030	0,4	34 541	0,3	21 335	0,2	13 889	0,1	15 295	0,1
Mülheim ¹¹⁾	77 067	0,9	78 504	0,8	101 663	0,9	89 657	0,9	97 513	1,0	129 923	1,2
Remscheid ¹²⁾	61 895	0,7	72 795	0,7	85 770	0,7	74 897	0,8	62 854	0,6	64 574	0,6

Gesamtbeträge der angekauften Inlandswechsel nach

(Fort-)

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Übertrag ...	3 211 813	77,9	2 376 083	68,2	2 368 546	66,6	3 501 599	64,5	3 480 275	67,3	5 862 628	68,5
Bremen	84 848	2,1	113 957	3,3	82 287	2,3	176 919	3,3	98 909	1,9	167 252	2,0
Hamburg	159 132	3,8	183 728	5,3	161 424	4,5	388 376	7,2	348 994	6,8	434 905	5,1
Lübeck	20 290	0,5	19 704	0,6	14 546	0,4	28 251	0,5	39 918	0,8	45 628	0,5
II. Freie Städte und Mecklenburg	264 270	6,4	317 389	9,2	258 257	7,2	593 546	11,0	487 821	9,5	647 785	7,6
Augsburg	16 534	0,4	11 520	0,3	12 665	0,4	31 656	0,6	35 126	0,7	44 408	0,5
München	32 567	0,8	68 969	2,0	84 374	2,4	145 263	2,7	145 117	2,8	209 388	2,5
Nürnberg	22 453	0,5	30 241	0,9	51 187	1,4	65 220	1,2	77 168	1,5	182 541	2,1
Regensburg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bayern (ohne Pfalz)	71 554	1,7	110 730	3,2	148 226	4,2	242 139	4,5	257 411	5,0	436 337	5,1
Chemnitz	56 485	1,4	59 909	1,7	85 161	2,4	132 739	2,4	88 829	1,7	99 940	1,2
Dresden	50 396	1,2	60 513	1,7	72 216	2,0	91 901	1,7	66 070	1,3	132 066	1,5
Leipzig	139 739	3,4	121 440	3,5	128 625	3,6	181 308	3,3	129 733	2,5	330 639	3,9
Plauen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40 271	0,5
Zwickau ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Kgr. Sachsen....	246 620	6,0	241 862	6,9	286 002	8,0	405 948	7,4	284 632	5,5	602 916	7,1
Stuttgart	56 823	1,4	89 972	2,6	93 440	2,6	117 954	2,2	112 845	2,2	144 380	1,7
Ulm ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 393	0,2
V. Württemberg	56 823	1,4	89 972	2,6	93 440	2,6	117 954	2,2	112 845	2,2	164 773	1,9
Freiburg ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45 414	0,5
Karlsruhe	25 721	0,6	36 764	1,0	49 869	1,4	80 130	1,5	89 196	1,7	110 872	1,3
Ludwigshafen ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	63 252	1,5	112 096	3,2	123 675	3,5	182 901	3,4	179 227	3,5	279 516	3,3
VI. Baden und Pfalz	88 973	2,1	148 860	4,2	173 544	4,9	263 031	4,9	268 423	5,2	435 802	5,1
Darmstadt ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53 748	0,6
Mainz	39 547	1,0	55 104	1,5	60 836	1,7	94 817	1,7	90 826	1,8	74 884	0,9
VII. Großh. Hessen..	39 547	1,0	55 104	1,5	60 836	1,7	94 817	1,7	90 826	1,8	128 632	1,5
Meß	37 681	0,9	33 591	1,0	41 108	1,2	63 591	1,2	48 533	0,9	95 250	1,1
Mühlhausen	40 272	1,0	45 523	1,3	40 100	1,1	60 688	1,1	75 811	1,5	95 653	1,1
Strasbourg	65 279	1,6	65 676	1,9	89 203	2,5	82 176	1,5	59 756	1,1	82 048	1,0
VIII. Elsaß- Lothringen	143 232	3,5	144 790	4,2	170 411	4,8	206 455	3,8	184 100	3,5	272 951	3,2
Insgesamt ...	4 122 832	100,0	3 484 790	100,0	3 559 262	100,0	5 425 489	100,0	5 166 333	100,0	8 551 824	100,0

¹⁾ Erst seit 1910 selbständig; vorher abhängig von München.

²⁾ » » 1901 » » » » » Nürnberg.

³⁾ » » 1897 » » » » » Chemnitz.

⁴⁾ » » 1903 » » » » » »

Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung.

(Fort-)

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1905		1906		1907		1908		1909		1910	
	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent	Tausend Mark	Prozent
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
Übertrag ...	6 333 480	70,8	7 117 110	69,6	8 214 782	69,1	6 570 069	68,5	6 623 850	67,8	7 311 514	67,4
Bremen.	133 810	1,5	172 193	1,7	229 457	1,9	165 309	1,7	186 089	1,9	215 977	2,0
Hamburg.	390 908	4,4	432 355	4,2	611 382	5,2	403 543	4,2	421 610	4,3	551 146	5,1
Lübeck.	41 167	0,4	62 180	0,6	74 468	0,6	73 275	0,7	58 516	0,6	56 111	0,5
II. Freie Städte und Mecklenburg.	565 885	6,3	666 728	6,5	915 307	7,7	642 127	6,6	666 215	6,8	823 234	7,6
Augsburg.	47 601	0,5	55 498	0,5	55 851	0,5	49 314	0,5	48 305	0,5	61 669	0,6
München.	196 115	2,2	219 885	2,2	294 496	2,5	240 084	2,5	275 349	2,8	318 631	3,0
Nürnberg.	207 703	2,3	311 505	3,2	341 195	2,8	297 242	3,1	316 716	3,3	295 245	2,7
Regensburg ¹⁾ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 314	0,1
Würzburg ²⁾ .	37 774	0,4	43 670	0,4	42 958	0,4	33 978	0,3	33 355	0,3	38 018	0,3
III. Bayern (ohne Pfalz).	489 193	5,4	630 558	6,3	734 500	6,2	620 618	6,4	673 725	6,9	725 877	6,7
Chemnitz.	77 857	0,9	88 992	0,9	97 921	0,8	91 008	0,9	86 217	0,9	78 280	0,7
Dresden.	125 273	1,4	133 969	1,3	155 964	1,3	111 421	1,2	121 511	1,2	136 695	1,3
Leipzig.	233 498	2,6	325 498	3,2	323 526	2,7	275 724	2,9	294 047	3,0	332 481	3,0
Plauen ³⁾ .	55 275	0,6	62 034	0,6	71 978	0,6	59 213	0,6	56 754	0,6	62 796	0,6
Zwickau ⁴⁾ .	45 151	0,5	47 443	0,5	55 052	0,5	51 364	0,5	46 565	0,5	53 440	0,5
IV. Kgr. Sachsen.	537 054	6,0	657 936	6,5	704 441	5,9	588 730	6,1	605 094	6,2	663 692	6,1
Stuttgart.	140 366	1,6	152 868	1,5	193 040	1,6	185 955	1,9	213 766	2,2	246 521	2,3
Ulm ⁵⁾ .	49 232	0,5	55 891	0,5	61 017	0,5	39 481	0,4	32 474	0,3	35 232	0,3
V. Württemberg.	189 598	2,1	208 759	2,0	254 057	2,1	225 436	2,3	246 240	2,5	281 753	2,6
Freiburg ⁶⁾ .	53 059	0,6	60 620	0,6	65 158	0,5	55 527	0,6	52 432	0,5	71 058	0,7
Karlsruhe.	93 876	1,0	106 388	1,0	132 226	1,1	114 461	1,2	100 128	1,0	132 523	1,2
Ludwigshafen ⁷⁾ .	—	—	118 909	1,2	148 513	1,3	138 179	1,4	132 657	1,4	149 683	1,4
Mannheim.	289 058	3,3	217 835	2,1	198 288	1,7	187 390	1,9	235 862	2,4	259 771	2,4
VI. Baden und Pfalz.	435 993	4,9	503 752	4,9	544 185	4,6	495 557	5,1	521 079	5,3	613 035	5,7
Darmstadt ⁸⁾ .	65 143	0,8	60 327	0,6	59 318	0,5	48 753	0,5	44 353	0,5	41 993	0,4
Mainz.	75 303	0,8	82 722	0,8	90 112	0,8	77 133	0,8	70 319	0,8	75 734	0,7
VII. Großh. Hessen.	140 446	1,6	143 049	1,4	149 430	1,3	125 886	1,3	114 672	1,3	117 727	1,1
Meß.	100 409	1,1	110 604	1,1	147 629	1,3	146 277	1,5	117 873	1,2	103 583	0,9
Mühlhausen.	68 604	0,8	71 793	0,7	96 719	0,8	84 602	0,9	67 823	0,7	71 843	0,7
Strasbourg.	86 044	1,0	103 466	1,0	121 241	1,0	121 132	1,3	132 776	1,3	131 352	1,2
VIII. Elsaß- Lothringen.	255 057	2,9	285 863	2,8	365 589	3,1	352 011	3,7	318 472	3,2	306 778	2,8
Insgesamt.	8 946 706	100,0	10 213 755	100,0	11 882 291	100,0	9 620 434	100,0	9 769 347	100,0	10 843 610	100,0

¹⁾ Erst seit 1898 selbständig; vorher abhängig von Stuttgart.

²⁾ » » 1899 » » » » » Karlsruhe.

³⁾ » » 1906 » » » » » Mannheim.

⁴⁾ » » 1897 » » » » » Mainz.

Die Diskont- gewinne aus den angekauften Inlandswechsln nach

Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung.

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Berlin	2 451 106	14,9	1 208 172	9,0	1 144 978	8,3	1 854 937	8,1	971 317	6,4	2 799 564	6,8
Brandenburg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Charlottenburg ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cottbus ³⁾	—	—	—	—	183 340	1,3	302 787	1,3	159 599	1,1	390 114	0,9
Frankfurt a. Ober- Landsberg	317 655	1,9	211 272	1,6	41 266	0,3	32 939	0,1	43 420	0,3	173 156	0,4
2. Prov. Brandenburg	473 934	2,8	345 435	2,6	356 323	2,5	518 580	2,2	347 992	2,3	837 833	2,0
Allenstein ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110 939	0,3
Insterburg ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	214 554	0,5
Königsberg	546 804	3,3	501 928	3,8	587 507	4,2	746 304	3,2	392 448	2,6	875 254	2,1
Memel	109 927	0,7	87 464	0,6	91 094	0,7	142 726	0,6	68 764	0,5	196 079	0,5
Tilsit	66 055	0,4	43 378	0,3	76 008	0,5	95 462	0,4	83 483	0,5	389 953	0,9
3. Ostpreußen	722 786	4,4	632 770	4,7	754 609	5,4	984 492	4,2	544 695	3,6	1 786 779	4,3
Danzig	203 079	1,2	261 596	1,9	268 182	1,9	239 870	1,0	223 739	1,5	469 660	1,2
Elbing	128 600	0,8	100 697	0,8	83 686	0,6	74 915	0,3	63 852	0,4	219 202	0,5
Graudenz	105 329	0,6	52 710	0,4	69 481	0,5	38 086	0,2	56 924	0,4	170 365	0,4
Thorn	126 076	0,8	111 203	0,8	86 337	0,6	98 470	0,4	56 014	0,4	169 382	0,4
4. Westpreußen	563 084	3,4	526 206	3,9	507 686	3,6	451 341	1,9	400 529	2,7	1 028 609	2,5
Rößlin ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	55 692	0,2	75 848	0,5	231 362	0,6
Stettin	483 133	2,9	221 395	1,7	190 139	1,3	280 603	1,2	255 679	1,7	544 430	1,3
Stolp ⁷⁾	—	—	89 473	0,7	119 588	0,9	112 154	0,5	82 546	0,6	221 900	0,5
Stralsund	127 021	0,8	79 631	0,6	72 346	0,5	110 811	0,5	132 321	0,8	419 025	1,0
5. Pommern	610 154	3,7	390 499	3,0	382 073	2,7	559 260	2,4	546 394	3,6	1 416 717	3,4
Bromberg	212 651	1,3	146 858	1,1	111 157	0,8	120 037	0,5	170 649	1,1	393 241	0,9
Lissa ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posen	436 710	2,6	250 128	1,9	276 289	2,0	300 555	1,3	220 119	1,5	569 515	1,4
6. Prov. Posen	649 361	3,9	396 986	3,0	387 446	2,8	420 592	1,8	390 768	2,6	962 756	2,3
Altona ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flensburg	79 809	0,5	95 666	0,7	64 365	0,5	84 360	0,4	143 382	0,9	608 923	1,5
Sufum ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kiel	48 088	0,3	54 727	0,4	91 312	0,7	166 584	0,7	139 779	0,9	538 479	1,3
7. Schleswig-Holstein	127 897	0,8	150 393	1,1	155 677	1,2	250 944	1,1	283 161	1,8	1 147 402	2,8
Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin ..	5 598 322	33,9	3 650 461	27,3	3 688 792	26,5	5 040 146	21,7	3 484 856	23,0	9 979 660	24,1
Breslau	754 922	4,6	459 495	3,4	589 477	4,2	912 982	4,0	647 271	4,2	1 255 428	3,0
Glag ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gleiwitz	513 732	3,1	323 958	2,4	272 357	2,0	409 216	1,8	309 572	2,0	778 218	1,9
Glogau	190 101	1,1	184 115	1,4	182 909	1,3	348 172	1,5	280 945	1,8	699 254	1,7
Görlitz	215 639	1,3	168 080	1,3	106 911	0,8	183 755	0,8	162 928	1,1	649 689	1,6
Liegnitz	156 410	0,9	159 273	1,2	194 422	1,4	312 315	1,4	249 508	1,6	556 266	1,3
Oppeln ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweidnitz ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	189 009	0,4
8. Schlesien	1 830 804	11,0	1 294 921	9,7	1 346 076	9,7	2 166 440	9,5	1 650 224	10,7	4 127 864	9,9
Übertrag ...	7 429 126	44,9	4 945 382	37,0	5 034 868	36,2	7 206 586	31,2	5 135 080	33,7	14 107 524	34,0

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1905		1906		1907		1908		1909		1910	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1. Berlin	2 027 225	6,4	3 031 060	6,5	3 974 848	6,5	2 471 325	5,4	1 931 301	6,3	2 518 902	7,0
Brandenburg ¹⁾	178 502	0,6	241 092	0,5	363 396	0,6	361 677	0,8	214 820	0,7	194 179	0,5
Charlottenburg ²⁾	—	—	—	—	156 072	0,3	453 641	1,0	359 266	1,2	328 990	0,9
Cottbus ³⁾	260 070	0,8	291 804	0,6	379 085	0,6	276 940	0,6	173 078	0,6	238 119	0,7
Frankfurt a. Ober- Landsberg	168 523	0,5	276 887	0,6	502 011	0,8	368 655	0,8	181 601	0,6	161 602	0,4
2. Prov. Brandenburg	170 935	0,5	243 524	0,5	364 399	0,6	315 865	0,7	199 925	0,6	225 638	0,7
Allenstein ⁴⁾	778 030	2,4	1 053 307	2,2	1 764 963	2,9	1 779 778	3,9	1 128 690	3,7	1 148 528	3,2
Insterburg ⁵⁾	198 793	0,6	271 199	0,6	328 453	0,5	345 782	0,7	235 655	0,8	203 062	0,6
Königsberg	349 705	1,1	417 794	0,9	490 135	0,8	451 496	1,0	305 572	1,0	293 846	0,8
Memel	525 887	1,7	821 087	1,8	1 261 385	2,1	1 161 126	2,5	808 391	2,6	808 447	2,2
Tilsit	130 842	0,4	179 825	0,4	229 411	0,4	169 007	0,3	119 784	0,4	127 674	0,4
3. Ostpreußen	220 306	0,7	283 972	0,6	420 699	0,7	432 315	0,9	243 840	0,8	218 460	0,6
Danzig	1 425 533	4,5	1 973 877	4,3	2 730 083	4,5	2 559 726	5,4	1 713 242	5,6	1 651 489	4,6
Elbing	205 865	0,7	355 773	0,8	525 770	0,9	305 408	0,7	210 182	0,7	332 095	0,9
Graudenz	150 838	0,5	231 396	0,5	253 808	0,4	154 519	0,3	150 352	0,5	216 579	0,6
Thorn	176 853	0,6	258 742	0,6	430 338	0,7	313 938	0,7	133 531	0,4	139 883	0,4
4. Westpreußen	237 038	0,7	321 123	0,7	404 350	0,7	339 037	0,7	263 973	0,9	302 812	0,8
Rößlin ⁶⁾	770 594	2,5	1 167 034	2,6	1 614 266	2,7	1 112 902	2,4	758 038	2,5	991 369	2,7
Stettin	229 075	0,7	375 146	0,8	544 561	0,9	504 768	1,1	271 139	0,9	235 258	0,7
Stolp ⁷⁾	365 165	1,2	440 969	1,0	542 491	0,9	502 912	1,1	363 156	1,2	364 634	1,0
Stralsund	196 525	0,6	259 940	0,6	376 133	0,6	340 497	0,8	130 556	0,4	159 378	0,4
5. Pommern	366 360	1,2	534 512	1,1	733 376	1,1	677 603	1,5	370 914	1,2	381 684	1,0
Bromberg	1 157 125	3,7	1 610 567	3,5	2 196 561	3,5	2 025 780	4,5	1 135 765	3,7	1 140 954	3,1
Lissa ⁸⁾	259 970	0,8	400 314	0,9	560 240	0,9	431 181	0,9	283 801	1,0	363 582	1,0
Posen	205 143	0,6	278 834	0,6	257 031	0,4	211 989	0,5	189 376	0,6	203 509	0,6
6. Prov. Posen	643 877	2,0	840 916	1,8	1 098 888	1,8	683 162	1,5	427 223	1,4	496 204	1,3
Altona ⁹⁾	1 108 990	3,4	1 520 064	3,3	1 916 159	3,1	1 326 332	2,9	900 400	3,0	1 063 295	2,9
Flensburg	276 676	0,9	469 889	1,0	658 409	1,1	475 267	1,3	215 367	0,7	302 543	0,8
Sufum ¹⁰⁾	370 899	1,2	489 377	1,1	608 873	1,0	686 183	1,5	490 717	1,6	493 198	1,4
Kiel	466 106	1,5	860 229	1,8	1 358 401	2,2	1 181 058	2,6	546 080	1,8	568 551	1,6
7. Schleswig-Holstein	1 113 681	3,6	1 819 495	3,9	3 130 486	5,1	2 709 489	6,2	1 453 155	4,8	1 737 561	4,8
Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin ..	8 381 178	26,5	12 175 404	26,3	17 327 366	28,3	13 985 332	30,7	9 020 591	29,6	10 252 098	28,3
Breslau	683 746	2,1	860 149	1,8	968 243	1,6	680 369	1,5	573 922	1,9	702 197	1,9
Glag ¹¹⁾	—	—	246 478	0,5	400 047	0,7	352 800	0,8	277 621	0,9	276 926	0,8
Gleiwitz	503 131	1,6	672 370	1,4	744 019	1,2	575 501	1,3	433 454	1,4	482 155	1,3
Glogau	592 856	1,9	926 237	2,0	1 094 732	1,8	725 929	1,6	446 536	1,5	457 549	1,3
Görlitz	391 804	1,2	489 084	1,0	533 3							

Die Diskontgewinne aus den angekauften Inlandswechselfn nach Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung.

Table with columns for Bankbezirke, 1876, 1880, 1885, 1890, 1895, 1900. Rows include various regions like Eisenach, Erfurt, Gera, Halle, Magdeburg, Nordhausen, etc.

Table with columns for 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910. Rows include various regions like Eisenach, Erfurt, Gera, Halle, Magdeburg, Nordhausen, etc.

1) Erst seit 1906 selbständig; vorher abhängig von Erfurt. 2) » » 1903 » » » » Magdeburg. 3) » » 1907 » » » » Cassel. 4) » » 1898 » » » » Hannover.

5) Erst seit 1907 selbständig; vorher abhängig von Emden. 6) » » 1900 » » » » Cassel. 7) » » 1894 » » » » Frankfurt a. Main. 8) » » 1900 » » » » Elberfeld.

9) Erst seit 1892 selbständig; vorher abhängig von Düsseldorf. 10) » » 1903 » » » » Coblenz. 11) » » 1901 » » » » Essen (Ruhr). 12) » » 1904 » » » » Elberfeld.

13) Erst seit 1896 selbständig; vorher abhängig von Dortmund. 14) » » 1909 » » » » » » Münster i. W. 15) » » 1904 » » » » » » Hamm bzw. Münster i. W. 16) » » 1908 » » » » » » » »

Die Diskontgewinne

aus den angekauften Inlandswechseln nach

(Fortsetzung.)

Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung.

(Fortsetzung.)

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Übertrag ...	14 125 576	85,5	10 221 413	76,3	10 211 184	73,5	15 487 254	67,4	10 980 306	72,3	30 978 049	74,7
Bremen	210 358	1,3	239 408	1,8	216 977	1,6	657 394	2,9	224 062	1,5	534 403	1,3
Hamburg	393 714	2,4	424 268	3,2	363 419	2,6	1 097 561	4,8	729 879	4,8	1 240 244	3,0
Lübeck	89 749	0,5	88 896	0,6	88 914	0,6	193 312	0,8	223 593	1,5	222 459	0,5
II. Freie Städte und Mecklenburg	693 821	4,2	752 572	5,6	669 310	4,8	1 948 267	8,5	1 177 534	7,8	1 997 106	4,8
Augsburg	48 012	0,3	45 299	0,3	58 574	0,4	213 897	0,9	167 893	1,1	333 312	0,8
München	51 489	0,3	152 097	1,2	163 139	1,2	355 415	1,6	198 088	1,3	542 313	1,3
Nürnberg	54 359	0,3	68 558	0,5	150 996	1,1	241 547	1,1	199 427	1,3	564 687	1,4
Regensburg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bayern (ohne Pfalz)	153 860	0,9	265 954	2,0	372 709	2,7	810 859	3,6	565 408	3,7	1 440 312	3,5
Chemnitz	252 976	1,5	261 822	1,9	405 691	2,9	855 235	3,7	331 034	2,2	649 227	1,6
Dresden	143 037	0,9	195 669	1,5	271 789	1,9	418 895	1,8	186 713	1,2	781 423	1,9
Leipzig	295 063	1,8	300 436	2,2	314 792	2,3	631 592	2,8	230 415	1,5	1 556 244	3,7
Plauen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	305 300	0,7
Zwickau ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Kgr. Sachsen ..	691 076	4,2	757 927	5,6	992 272	7,1	1 905 722	8,3	748 162	4,9	3 292 194	7,9
Stuttgart	120 594	0,7	251 411	1,9	221 026	1,6	425 619	1,8	249 149	1,6	414 560	1,0
Ulm ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	143 708	0,4
V. Württemberg ...	120 594	0,7	251 411	1,9	221 026	1,6	425 619	1,8	249 149	1,6	558 268	1,4
Freiburg ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	305 200	0,7
Karlsruhe	134 978	0,8	185 226	1,4	219 655	1,6	403 201	1,8	313 562	2,1	499 615	1,2
Ludwigshafen ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	180 102	1,1	475 958	3,6	485 350	3,5	861 350	3,7	455 939	3,0	912 695	2,2
VI. Baden u. Pfalz	315 080	1,9	661 184	5,0	705 005	5,1	1 264 551	5,5	769 501	5,1	1 717 510	4,1
Darmstadt ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157 074	0,4
Mainz	94 673	0,6	146 101	1,1	211 851	1,5	418 896	1,8	259 628	1,7	384 439	0,9
VII. Großh. Hessen.	94 673	0,6	146 101	1,1	211 851	1,5	418 896	1,8	259 628	1,7	541 513	1,3
Meß	93 251	0,6	70 605	0,5	116 890	0,8	133 070	0,6	112 326	0,7	348 226	0,8
Mühlhausen	66 896	0,4	84 580	0,6	133 995	1,0	191 349	0,8	130 957	0,9	232 664	0,6
Strassburg	157 419	1,0	192 115	1,4	263 552	1,9	404 371	1,7	203 681	1,3	358 582	0,9
VIII. Elsaß- Lothringen	317 566	2,0	347 300	2,5	514 437	3,7	728 790	3,1	446 964	2,9	939 472	2,3
Insgesamt ...	16 512 246	100,0	13 403 862	100,0	13 897 794	100,0	22 989 958	100,0	15 196 652	100,0	41 464 424	100,0

1) Erst seit 1910 selbständig; vorher abhängig von München.
 2) " " 1901 " " " " " Nürnberg.
 3) " " 1897 " " " " " Chemnitz.
 4) " " 1903 " " " " " " "
 5) " " 1898 " " " " " Stuttgart.

1905		1906		1907		1908		1909		1910		Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
24 669 689	77,5	36 287 112	77,3	46 934 264	76,8	36 221 758	79,5	23 621 877	77,5	27 463 310	75,8	Übertrag.
245 983	0,8	410 280	0,9	817 511	1,3	697 691	1,5	415 191	1,4	477 196	1,3	Bremen.
569 558	1,8	835 787	1,8	1 368 098	2,2	849 798	1,8	622 247	2,0	993 820	2,7	Hamburg.
217 967	0,7	356 525	0,8	510 228	0,8	442 331	0,9	261 612	0,9	271 328	0,8	Lübeck.
1 033 508	3,3	1 602 592	3,5	2 695 837	4,3	1 989 820	4,2	1 299 050	4,3	1 742 344	4,8	II. Freie Städte und Mecklenburg.
215 642	0,7	284 902	0,6	307 117	0,5	202 733	0,4	143 452	0,5	214 865	0,6	Augsburg.
350 179	1,1	512 370	1,1	915 161	1,5	556 940	1,2	396 109	1,3	456 228	1,3	München.
360 322	1,1	563 878	1,2	800 152	1,3	446 157	0,9	448 197	1,5	520 686	1,4	Nürnberg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66 432	0,2	Regensburg ¹⁾ .
222 940	0,7	318 653	0,7	340 544	0,6	226 684	0,5	139 707	0,4	175 509	0,5	Würzburg ²⁾ .
1 149 083	3,6	1 679 803	3,6	2 362 974	3,9	1 432 514	3,0	1 127 465	3,7	1 433 720	4,0	III. Bayern (ohne Pfalz).
302 572	1,0	440 462	0,9	602 648	1,0	401 804	0,8	266 007	0,9	292 802	0,8	Chemnitz.
468 659	1,5	649 167	1,4	841 679	1,4	603 899	1,3	422 015	1,4	497 334	1,4	Dresden.
651 624	2,0	1 128 280	2,4	1 350 341	2,2	807 391	1,7	571 617	1,9	803 814	2,2	Leipzig.
278 603	0,9	360 425	0,8	416 690	0,7	289 883	0,6	165 181	0,5	220 606	0,6	Plauen ³⁾ .
211 454	0,7	293 070	0,6	391 707	0,6	274 921	0,6	186 063	0,6	216 634	0,6	Zwickau ⁴⁾ .
1 912 912	6,1	2 871 404	6,1	3 603 065	5,9	2 377 898	5,0	1 610 883	5,3	2 031 190	5,6	IV. Kgr. Sachsen.
347 379	1,1	461 225	1,0	602 759	1,0	446 930	0,9	395 657	1,3	492 146	1,4	Stuttgart.
323 414	1,0	470 252	1,0	585 504	1,0	301 452	0,6	146 147	0,5	176 989	0,5	Ulm ⁵⁾ .
670 793	2,1	931 477	2,0	1 188 263	2,0	748 382	1,5	541 804	1,8	669 135	1,9	V. Württemberg.
224 074	0,7	314 861	0,7	340 622	0,6	229 980	0,5	211 032	0,7	331 064	0,9	Freiburg ⁶⁾ .
322 585	1,0	495 863	1,1	672 133	1,1	420 258	0,9	270 813	0,9	476 981	1,3	Karlsruhe.
—	—	313 491	0,7	448 923	0,7	330 116	0,7	247 771	0,8	312 884	0,9	Ludwigshafen ⁷⁾ .
524 913	1,6	460 648	1,0	530 096	0,9	354 050	0,8	313 313	1,0	448 060	1,2	Mannheim.
1 071 572	3,3	1 584 863	3,5	1 991 774	3,3	1 334 404	2,9	1 042 929	3,4	1 568 989	4,3	VI. Baden u. Pfalz
194 550	0,6	271 537	0,6	316 859	0,5	271 594	0,6	150 193	0,5	141 831	0,4	Darmstadt ⁸⁾ .
292 725	0,9	395 660	0,8	473 076	0,7	293 354	0,6	215 928	0,7	256 601	0,7	Mainz.
487 275	1,5	667 197	1,4	789 935	1,2	564 948	1,2	366 121	1,2	398 432	1,1	VII. Großh. Hessen.
392 737	1,2	556 810	1,2	937 720	1,5	779 484	1,7	452 431	1,4	363 768	1,0	Meß.
216 147	0,7	292 405	0,6	346 782	0,5	216 510	0,4	119 653	0,4	155 614	0,4	Mühlhausen.
229 408	0,7	372 669	0,8	386 645	0,6	276 208	0,6	303 523	1,0	382 090	1,1	Strassburg.
838 292	2,6	1 221 884	2,6	1 671 147	2,6	1 272 202	2,7	875 607	2,8	901 472	2,5	VIII. Elsaß- Lothringen.
31 833 124	100,0	46 846 332	100,0	61 237 259	100,0	45 941 926	100,0	30 485 736	100,0	36 208 592	100,0	Insgesamt.

6) Erst seit 1899 selbständig; vorher abhängig von Karlsruhe.
 7) " " 1906 " " " " " Mannheim.
 8) " " 1897 " " " " " Mainz.

Der durchschnittliche Bestand¹⁾ an Inlandswechseln nach Berufsklassen der Wechseleinreicher²⁾.

Berufsklasse	1905		1906		1907	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
1	2	3	4	5	6	7
A. Handel, Transport und Versicherungen	174 363 000	19,91	180 415 000	19,07	187 948 000	17,73
B. Geld- und Bankwesen	425 075 000	48,54	465 764 000	49,22	559 975 000	52,82
C. Industrie und Gewerbe ...	249 825 000	28,53	272 249 000	28,77	284 376 000	26,83
D. Landwirtschaft und deren Gewerbe	11 854 000	1,35	12 351 000	1,31	11 130 000	1,05
E. Sonstige Kreditnehmer	14 606 000	1,67	15 422 000	1,63	16 647 000	1,57
Insgesamt	875 723 000	100,00	946 201 000	100,00	1 060 076 000	100,00

Berufsklasse	1908		1909		1910 ³⁾	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
8	9	10	11	12	13	14
A. Handel, Transport und Versicherungen	160 805 000	17,93	158 841 000	19,57	158 038 000	18,51
B. Geld- und Bankwesen	475 150 000	52,98	451 118 000	55,58	496 654 000	58,17
C. Industrie und Gewerbe ...	237 127 000	26,44	186 599 000	22,99	185 189 000	21,69
D. Landwirtschaft und deren Gewerbe	9 327 000	1,04	7 386 000	0,91	6 916 000	0,81
E. Sonstige Kreditnehmer	14 439 000	1,61	7 711 000	0,95	7 001 000	0,82
Insgesamt	896 848 000	100,00	811 655 000	100,00	853 798 000	100,00

¹⁾ Errechnet auf Grund der in den einzelnen Jahren auf gekommenen Diskontgewinne.

²⁾ Die vorstehende Übersicht, die lediglich die Berufsklassen der Wechseleinreicher ohne Rücksicht auf den Ursprung der Wechsel nachweist, bringt die den einzelnen Berufsgruppen erteilten Wechselkredite nur unvollständig zum Ausdruck, da die Reichsbank die Wechsel nicht ausschließlich auf den Kredit des Diskontanten hin ankauft. So wird beispielsweise durch die Diskontierung eines von einem Bankier eingereichten, aber von Angehörigen anderer Berufsweige ausgestellten oder akzeptierten Wechsels mittelbar auch diesen Berufsweigen Kredit erteilt.

³⁾ Einschließlich Schecks.

Der durchschnittliche Anteil, mit dem die einzelnen Wirtschaftsgebiete an Inlandswechselfn und Schecks während

a) unter Beifügung der prozentualen Verteilung der auf die einzelnen Gebiete entfallenden Portefeuillebestände nach Berufsgruppen.

Gebiete	Handel, Transport und Versicherungen		Geld- und Bankwesen		Industrie und Gewerbe		Landwirtschaft und deren Gewerbe		Sonstige Kreditnehmer		Anteil der einzelnen Gebiete am durchschnittlichen Bestand des Jahres 1910	
	in Millionen Mark	in Prozenten von Sp.12	in Millionen Mark	in Prozenten von Sp.12	in Millionen Mark	in Prozenten von Sp.12	in Millionen Mark	in Prozenten von Sp.12	in Millionen Mark	in Prozenten von Sp.12	in Millionen Mark	in Prozenten der Summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Bankbezirk Berlin.	6,7	11,3	48,2	81,4	4,0	6,8	0,3	0,5	0,01	—	59,2	6,93
2. Brandbg. (ohne Berlin)	5,9	22,1	13,2	49,5	7,0	26,2	0,3	1,1	0,3	1,1	26,7	3,13
3. Ostpreußen	10,8	28,4	21,1	55,5	4,5	11,8	0,9	2,4	0,7	1,9	38,0	4,45
4. Westpreußen	7,5	32,0	11,0	47,0	4,5	19,2	0,2	0,9	0,2	0,9	23,4	2,74
5. Pommern	9,3	35,4	10,6	40,3	4,7	17,9	0,9	3,4	0,8	3,0	26,3	3,08
6. Posen	7,8	31,1	13,5	53,8	3,5	13,9	0,1	0,4	0,2	0,8	25,1	2,94
7. Schleswig-Holstein	5,2	12,9	30,8	76,4	2,6	6,5	0,6	1,5	1,1	2,7	40,3	4,72
Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin	53,2	22,2	148,4	62,1	30,8	12,9	3,3	1,4	3,3	1,4	239,0	27,99
8. Schlesien	9,5	12,5	48,2	63,3	17,3	22,7	0,4	0,5	0,8	1,0	76,2	8,93
9. Provinz Sachsen und die thüringischen Staaten	4,3	10,7	28,2	70,0	7,5	18,6	0,2	0,5	0,1	0,2	40,3	4,72
10. Provinz Hannover, Oldenburg, Braunschweig	5,6	14,3	27,4	69,9	5,7	14,5	0,3	0,8	0,2	0,5	39,2	4,59
11. Hessen-Nassau	7,9	20,6	26,4	68,7	3,9	10,1	0,1	0,3	0,1	0,3	38,4	4,49
12. Rheinprovinz	32,9	22,0	57,6	38,5	57,0	38,1	0,8	0,5	1,3	0,9	149,6	17,53
13. Westfalen	12,1	19,5	23,2	37,4	25,6	41,3	0,6	1,0	0,5	0,8	62,0	7,25
I. Preußen einschließlich thüringische Staaten, Oldenburg, Braunschweig	125,5	19,5	359,4	55,7	147,8	22,9	5,7	0,9	6,3	1,0	644,7	75,50
II. Freie Städte und Mecklenburg	10,1	24,5	27,3	66,3	3,4	8,2	0,02	—	0,4	1,0	41,2	4,83
III. Bayern (ohne Pfalz)	3,6	10,6	26,5	78,2	3,6	10,6	0,2	0,6	0,03	—	33,9	3,98
IV. Kgr. Sachsen	8,2	17,1	30,3	63,0	9,4	19,5	0,1	0,2	0,1	0,2	48,1	5,63
V. Württemberg	2,5	15,8	7,9	50,0	5,2	32,9	0,2	1,3	0,02	—	15,8	1,85
VI. Baden und Pfalz	4,1	10,4	24,9	63,3	10,1	25,7	0,1	0,3	0,1	0,3	39,3	4,59
VII. Großh. Hessen	1,6	17,0	6,4	68,1	1,4	14,9	—	—	—	—	9,4	1,11
VIII. Elsaß-Lothringen	2,4	11,2	14,0	65,4	4,3	20,1	0,6	2,8	0,1	0,5	21,4	2,51
Summe	158,0	18,5	496,7	58,2	185,2	21,7	6,9	0,8	7,0	0,8	853,8	100,00

gebiete und Berufsgruppen der Wechseleinreicher zum Bestand des Jahres 1910 beigetragen haben¹⁾.

b) unter Beifügung der prozentualen Verteilung der auf die einzelnen Berufsgruppen entfallenden Portefeuillebestände nach Gebieten.

Gebiete	Handel, Transport und Versicherungen		Geld- und Bankwesen		Industrie und Gewerbe		Landwirtschaft und deren Gewerbe		Sonstige Kreditnehmer		Anteil der einzelnen Gebiete am durchschnittlichen Bestand des Jahres 1910	
	in Millionen Mark	in Prozenten der Summe	in Millionen Mark	in Prozenten der Summe	in Millionen Mark	in Prozenten der Summe	in Millionen Mark	in Prozenten der Summe	in Millionen Mark	in Prozenten der Summe	in Millionen Mark	in Prozenten der Summe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Bankbezirk Berlin.	6,7	4,2	48,2	9,7	4,0	2,2	0,3	3,9	0,01	0,2	59,2	6,93
2. Brandbg. (ohne Berlin)	5,9	3,7	13,2	2,7	7,0	3,8	0,3	3,9	0,3	4,3	26,7	3,13
3. Ostpreußen	10,8	6,8	21,1	4,3	4,5	2,4	0,9	13,4	0,7	9,8	38,0	4,45
4. Westpreußen	7,5	4,7	11,0	2,2	4,5	2,4	0,2	2,8	0,2	3,0	23,4	2,74
5. Pommern	9,3	5,9	10,6	2,1	4,7	2,5	0,9	13,6	0,8	11,7	26,3	3,08
6. Posen	7,8	5,0	13,5	2,7	3,5	1,9	0,1	1,2	0,2	2,8	25,1	2,94
7. Schleswig-Holstein	5,2	3,3	30,8	6,2	2,6	1,4	0,6	9,3	1,1	14,7	40,3	4,72
Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin	53,2	33,6	148,4	29,9	30,8	16,6	3,3	48,1	3,3	46,5	239,0	27,99
8. Schlesien	9,5	6,0	48,2	9,7	17,3	9,3	0,4	6,5	0,8	11,7	76,2	8,93
9. Provinz Sachsen und die thüringischen Staaten	4,3	2,8	28,2	5,7	7,5	4,0	0,2	2,4	0,1	1,9	40,3	4,72
10. Provinz Hannover, Oldenburg, Braunschweig	5,6	3,5	27,4	5,5	5,7	3,1	0,3	4,4	0,2	3,0	39,2	4,59
11. Hessen-Nassau	7,9	5,0	26,4	5,3	3,9	2,1	0,1	1,4	0,1	1,9	38,4	4,49
12. Rheinprovinz	32,9	20,9	57,6	11,6	57,0	30,8	0,8	11,9	1,3	18,9	149,6	17,53
13. Westfalen	12,1	7,6	23,2	4,7	25,6	13,9	0,6	8,5	0,5	6,6	61,9	7,25
I. Preußen einschließlich thüringische Staaten, Oldenburg, Braunschweig	125,5	79,4	359,4	72,4	147,8	79,8	5,7	83,2	6,3	90,5	644,6	75,50
II. Freie Städte und Mecklenburg	10,1	6,4	27,3	5,5	3,4	1,8	0,02	0,2	0,4	5,5	41,2	4,83
III. Bayern (ohne Pfalz)	3,6	2,3	26,5	5,3	3,6	2,0	0,2	3,4	0,03	0,4	33,9	3,98
IV. Kgr. Sachsen	8,2	5,2	30,3	6,1	9,4	5,1	0,1	0,7	0,1	1,2	48,1	5,63
V. Württemberg	2,5	1,6	7,9	1,6	5,2	2,8	0,2	2,8	0,02	0,3	15,8	1,85
VI. Baden und Pfalz	4,1	2,6	24,9	5,0	10,1	5,4	0,1	1,2	0,1	0,8	39,3	4,59
VII. Großh. Hessen	1,6	1,0	6,4	1,3	1,4	0,8	—	—	—	—	9,4	1,11
VIII. Elsaß-Lothringen	2,4	1,5	14,0	2,8	4,3	2,3	0,6	8,5	0,1	1,3	21,4	2,51
Summe	158,0	100,0	496,7	100,0	185,2	100,0	6,9	100,0	7,0	100,0	853,8	100,00

¹⁾ Eine Übersicht gleichen Inhalts für das Jahr 1907 ist veröffentlicht in der für die Zwecke der Bankenquete 1908 angefertigten Reichsbank-Statistik, II. Nachtrag S. 6, 7. Siehe hierzu auch die Anmerkungen zu Tabelle 54.

Die in der Zeit vom 31. Dezember 1907 bis zum 7. April 1908 Berufsklassen und

angekauften Inlandswechsel, verteilt auf die Wechseleinreicher nach Wirtschaftsgebieten¹⁾.

Gebiete	Landwirtschaft und deren Gewerbe			Industrie und Gewerbe			Handel, Transport- und Versicherungs- wesen			Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art)						Gebiete
	Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe	Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe	Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe	a) Aktienbanken			b) Sonstige			
										Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe	Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	32
1. Bankbezirk Berlin	—	—	—	9 577	7 020 028	1,6	16 434	17 067 074	3,9	43 023	348 288 843	79,0	16 000	62 505 015	14,1	1. Bankbezirk Berlin.
2. Brandenburg (ohne Berlin)	176	625 746	0,9	12 276	18 603 696	29,1	5 499	13 326 294	20,9	2 519	7 889 138	12,4	10 719	19 186 383	30,1	2. Brandenburg (ohne Berlin).
3. Ostpreußen	400	2 092 566	2,3	5 986	9 516 416	10,6	14 523	16 839 278	18,7	4 800	23 687 587	26,4	6 101	20 034 028	22,3	3. Ostpreußen.
4. Westpreußen	66	357 420	0,8	4 497	7 551 884	17,1	5 436	9 465 222	21,4	5 089	13 021 669	29,5	4 214	10 195 620	23,1	4. Westpreußen.
5. Pommern	151	4 727 233	7,4	5 688	10 152 791	15,8	8 524	15 530 681	24,1	1 593	4 504 901	7,0	7 221	23 367 728	36,5	5. Pommern.
6. Posen	159	847 028	1,5	4 301	7 380 504	13,3	7 352	12 710 732	22,9	7 324	14 400 239	26,0	7 817	12 669 186	22,8	6. Posen.
7. Schleswig-Holstein	49	303 900	0,3	4 221	7 518 892	6,9	3 649	10 842 666	9,9	17 044	56 794 712	52,1	1 283	5 890 509	5,3	7. Schleswig-Holstein.
Die nördlichen und östlichen Pro- vinzen und Berlin	1001	8 953 893	1,0	46 546	67 744 211	7,8	61 417	95 781 947	11,0	81 392	468 587 089	54,1	53 355	153 848 469	17,7	Die nördlichen und östlichen Pro- vinzen und Berlin.
8. Schlesien	213	964 255	0,6	22 981	46 087 684	26,5	14 465	19 086 992	10,9	11 526	42 878 604	24,6	27 328	59 184 484	34,0	8. Schlesien.
9. Provinz Sachsen und die thü- ringischen Staaten	284	638 167	0,5	17 428	22 386 565	16,7	7 405	8 186 295	6,1	29 716	50 347 278	37,5	32 103	47 862 890	35,7	9. Provinz Sachsen und die thü- ringischen Staaten.
10. Hannover, Oldenburg, Braun- schweig	130	701 867	0,7	12 932	14 560 003	14,5	7 246	9 250 461	9,2	13 969	32 635 251	32,5	20 473	39 166 829	39,0	10. Hannover, Oldenburg, Braun- schweig.
11. Hessen-Nassau	201	244 333	0,1	9 625	10 064 665	5,8	13 917	16 215 360	9,4	21 919	95 988 614	55,3	44 224	41 308 776	23,9	11. Hessen-Nassau.
12. Rheinprovinz	696	1 999 184	0,5	53 636	115 425 437	28,4	29 854	44 744 810	11,0	122 727	173 675 347	42,7	39 221	59 484 826	14,6	12. Rheinprovinz.
13. Westfalen	76	154 821	0,1	30 057	47 301 301	30,9	16 892	18 621 695	12,1	31 683	48 641 653	31,7	20 750	33 716 908	22,0	13. Westfalen.
I. Preußen einschließlich thü- ringische Staaten, Olden- burg, Braunschweig	2601	13 656 520	0,7	193 205	323 569 866	16,1	151 196	211 887 560	10,6	312 932	912 753 836	45,4	237 454	434 573 182	21,6	I. Preußen einschließlich thü- ringische Staaten, Olden- burg, Braunschweig.
II. Freie Städte und Mecklen- burg	9	135 100	0,1	3 464	5 313 902	2,5	15 247	22 781 728	10,9	34 212	127 790 782	60,9	12 262	48 282 766	23,0	II. Freie Städte und Mecklen- burg.
III. Bayern	139	221 224	0,1	15 899	14 578 028	7,1	8 300	12 997 280	6,3	26 632	85 470 807	41,3	25 021	90 583 426	43,8	III. Bayern.
IV. Kgr. Sachsen	16	38 275	—	29 983	27 577 928	16,1	21 321	15 490 415	9,1	46 356	104 495 467	61,2	21 201	20 226 202	11,8	IV. Kgr. Sachsen.
V. Württemberg	292	190 406	0,3	14 959	12 120 216	19,0	5 572	5 884 273	9,2	9 722	27 782 386	43,5	11 716	14 433 422	22,6	V. Württemberg.
VI. Baden	14	29 023	—	9 438	9 178 629	9,0	5 337	4 280 020	4,1	29 369	64 756 191	63,2	17 307	16 384 581	16,0	VI. Baden.
VII. Groß-Hessen	—	—	—	3 513	3 361 787	10,2	5 661	3 800 396	11,6	3 808	11 397 243	34,6	13 814	11 829 360	36,0	VII. Groß-Hessen.
VIII. Elsaß-Lothringen	121	260 299	0,3	8 255	21 455 564	20,9	2 762	5 404 376	5,3	21 790	65 156 021	63,4	7 430	8 765 886	8,5	VIII. Elsaß-Lothringen.
Insgesamt	3192	14 530 847	0,5	278 716	417 155 920	14,4	215 396	282 526 048	9,8	484 821	1 399 602 733	48,3	346 205	645 078 825	22,3	Insgesamt.

Gebiete	Öffentliche Sparkassen			Genossenschaften aller Art			Privatpersonen			Sonstige (Korporationen, Stiftungen usw.)			Insgesamt			Gebiete			
	Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe	Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe	Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe	Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe	Stück- zahl	Mark	in Pro- zenten der Summe				
																	17	18	19
—	—	—	—	10 002	5 985 320	1,4	3	20 810	—	—	—	—	—	—	—	95 039	440 887 090	100	1. Bankbezirk Berlin.
—	—	—	—	1 984	2 849 503	4,5	138	1 235 539	1,9	2	105 000	0,2	—	—	—	33 313	63 821 299	100	2. Brandenburg (ohne Berlin).
6	140 194	0,2	4 620	16 701 167	18,6	197	849 993	0,9	—	—	—	—	—	—	—	36 633	89 861 229	100	3. Ostpreußen.
19	681 600	1,5	831	1 652 287	3,7	256	1 276 105	2,9	—	—	—	—	—	—	—	20 408	44 201 307	100	4. Westpreußen.
35	509 553	0,8	663	1 704 291	2,7	282	3 576 151	5,6	4	22 000	—	—	—	—	—	24 161	64 095 329	100	5. Pommern.
—	—	—	—	4 584	6 413 141	11,6	250	926 272	1,7	2	110 000	0,2	—	—	—	31 789	55 457 102	100	6. Posen.
122	582 825	0,5	4 147	16 960 791	15,6	44	569 363	0,5	24	9 550 000	8,9	—	—	—	—	30 583	109 013 658	100	7. Schleswig-Holstein.
182	1 914 172	0,3	26 831	52 266 500	6,0	1 170	8 454 233	1,0	32	9 787 000	1,1	—	—	—	—	271 926	867 337 514	100	Die nördlichen und östlichen Pro- vinzen und Berlin.
1	24 000	—	2 499	3 912 718	2,1	376	1 602 441	0,9	27	455 580	0,3	—	—	—	—	79 416	174 196 758	100	8. Schlesien.
20	838 615	0,6	3 059	3 217 689	2,4	81	167 408	0,1	382	534 761	0,4	—	—	—	—	90 478	134 179 668	100	9. Provinz Sachsen und die thü- ringischen Staaten.
—	—	—	—	1 650	2 675 803	2,7	78	566 075	0,6	3	800 186	0,8	—	—	—	56 481	100 356 475	100	10. Hannover, Oldenburg, Braun- schweig.
—	—	—	—	2 971	8 690 690	5,0	159	542 429	0,3	—	—	—	—	—	—	93 016	173 054 867	100	11. Hessen-Nassau.
283	6 384 350	1,6	575	745 902	0,1	502	3 771 162	1,0	—	—	—	—	—	—	—	247 494	406 231 018	100	12. Rheinprovinz.
20	19 782	—	3 655	3 032 729	2,0	153	1 825 614	1,2	—	—	—	—	—	—	—	103 286	153 314 503	100	13. Westfalen.
506	9 180 919	0,5	41 240	74 542 031	3,7	2 519	16 929 362	0,8	444	11 577 527	0,6	—	—	—	—	942 097	2 008 670 803	100	I. Preußen einschließlich thü- ringische Staaten, Olden- burg, Braunschweig.
28	672 904	0,3	3 056	4 532 820	2,1	70	382 000	0,2	—	—	—	—	—	—	—	68 348	209 892 002	100	II. Freie Städte und Mecklen- burg.
—	—	—	—	1 075	2 387 683	1,1	5	23 350	—	12	387 808	0,2	—	—	—	77 083	206 649 606	100	III. Bayern.
—	—	—	—	3 526	2 449 067	1,1	93	599 460	0,4	7	11 582	—	—	—	—	122 503	170 888 396	100	IV. Kgr. Sachsen.
—	—	—	—	2 932	3 459 977	5,1	14	17 459	—	32	26 112	—	—	—	—	45 239	63 914 251	100	V. Württemberg.
2	90 604	0,1	4 078	7 544 756	7,1	15	96 617	0,1	—	—	—	—	—	—	—	65 560	102 360 421	100	VI. Baden.
—	—	—	—	906	2 511 616	7,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27 702	32 900 402	100	VII. Groß-Hessen.
—	—	—	—	461	1 632 889	1,5	6	34 128	—	—	—	—	—	—	—	40 825	102 709 163	100	VIII. Elsaß-Lothringen.
536	9 944 427	0,3	57 274	99 060 839	3,1	2 722	18 082 376	0,6	495	12 003 029	0,4	—	—	—	—	1 389 357	2 897 985 044	100	Insgesamt.

¹⁾ Die vorstehende Statistik ist seinerzeit für die Zwecke der Bankenquete 1908 angefertigt worden; siehe II. Nachtrag S. 4 und 5.

Liquidität des Wechselbestandes.

Im Durch- schnitt des Jahres	Wechsel auf das Inland wurden fällig in Prozenten ¹⁾ des Gesamtbestandes						Durchschnitt- liche Laufzeit der Wechsel in Tagen
	innerhalb 7 Tagen ²⁾	in ferneren 7 Tagen ²⁾	innerhalb 14 Tagen (Sp. 2 und 3)	in ferneren 14 Tagen	innerhalb 4 Wochen (Sp. 4 und 5)	in ferneren 2 Monaten	
	1	2	3	4	5	6	
1876	—	—	31,1	17,2	48,3	51,7	35
1877	—	—	31,9	16,9	48,8	51,2	34
1878	—	—	31,8	17,5	49,3	50,7	36
1879	—	—	31,4	17,4	48,8	51,2	35
1880	—	—	31,5	17,4	48,9	51,1	35
1881	—	—	32,8	17,5	50,3	49,7	33
1882	—	—	33,9	17,8	51,7	48,3	33
1883	—	—	32,6	17,3	49,9	50,1	34
1884	—	—	31,7	17,1	48,8	51,2	36
1885	—	—	31,2	17,1	48,3	51,7	37
1886	—	—	28,8	17,0	45,8	54,2	38
1887	—	—	27,2	17,6	44,8	55,2	40
1888	—	—	27,8	18,3	46,1	53,9	39
1889	—	—	27,5	18,2	45,7	54,3	39
1890	20,1	11,2	31,3	17,7	49,0	51,0	35
1891	19,7	10,7	30,4	17,5	47,9	52,1	35
1892	17,1	9,8	26,9	17,6	44,5	55,5	40
1893	18,3	10,0	28,3	17,8	46,1	53,9	39
1894	16,3	9,5	25,8	17,3	43,1	56,9	41
1895	17,2	10,7	27,9	17,6	45,5	54,5	40
1896	17,3	10,8	28,1	17,5	45,6	54,4	37
1897	18,6	11,0	29,6	17,4	47,0	53,0	35
1898	18,2	11,2	29,4	18,0	47,4	52,6	35
1899	18,1	10,8	28,9	17,3	46,2	53,8	35
1900	19,6	11,2	30,8	16,7	47,5	52,5	33
1901	17,6	10,7	28,3	17,6	45,9	54,1	34
1902	18,0	10,1	28,1	17,4	45,5	54,5	36
1903	18,3	10,5	28,8	17,2	46,0	54,0	35
1904	18,8	10,9	29,7	17,3	47,0	53,0	34
1905	18,6	10,2	28,8	17,2	46,0	54,0	35
1906	18,7	11,0	29,7	17,1	46,8	53,2	33
1907	18,2	11,4	29,6	17,0	46,6	53,4	32
1908	19,3	11,4	30,7	17,9	48,6	51,4	34
1909	20,5	11,9	32,4	17,0	49,4	50,6	30
1910	22,0	12,2	34,2	16,9	51,1	48,9	28

¹⁾ Auf Grund der Bestände am Schluß der Rechnungsmonate, d. i. am 7. Tage der Monate Februar bis Dezember und am 31. Dezember.

²⁾ Die besondere Feststellung hinsichtlich jeder der beiden ersten Wochen findet erst seit 1890 statt.

Stückelung der angekauften Wechsel auf das Inland.

Beträge	Platzwechsel ¹⁾		Einzugswechsel ²⁾		insgesamt	
	Stück	Prozent	Stück	Prozent	Stück	Prozent
1	2	3	4	5	6	7

In der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1907 wurden fällig:

bis 200 Mark	72 790	17,7	328 013	36,1	400 803	30,3
von 201 bis 400 Mark.....	73 951	17,9	184 193	20,3	258 144	19,5
» 401 » 500 »	33 495	8,1	60 088	6,6	93 583	7,1
» 501 » 1 000 »	83 837	20,4	134 278	14,8	218 115	16,5
» 1 001 » 3 000 »	86 351	21,0	121 949	13,4	208 300	15,8
» 3 001 » 10 000 »	42 485	10,3	52 147	5,7	94 632	7,2
über 10 000 Mark	19 024	4,6	28 458	3,1	47 482	3,6
Summe ...	411 933	100,0	909 126	100,0	1 321 059	100,0
Demnach						
bis 200 Mark	72 790	17,7	328 013	36,1	400 803	30,3
» 400 »	146 741	35,6	512 206	56,4	658 947	49,8
» 500 »	180 236	43,7	572 294	63,0	752 530	56,9
» 1 000 »	264 073	64,1	706 572	77,8	970 645	73,4
» 3 000 »	350 424	85,1	828 521	91,2	1 178 945	89,2
» 10 000 »	392 909	95,4	880 668	96,9	1 273 577	96,4

In der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1905 wurden fällig:

bis 200 Mark	68 833	18,4	291 903	37,4	360 736	31,2
von 201 bis 400 Mark.....	70 505	18,8	158 233	20,2	228 738	19,8
» 401 » 500 »	30 528	8,2	53 897	6,9	84 425	7,3
» 501 » 1 000 »	74 693	19,9	115 522	14,8	190 215	16,5
» 1 001 » 3 000 »	78 019	20,8	100 106	12,8	178 125	15,4
» 3 001 » 10 000 »	36 476	9,7	41 353	5,3	77 829	6,7
über 10 000 Mark	15 745	4,2	20 007	2,6	35 752	3,1
Summe ...	374 799	100,0	781 021	100,0	1 155 820	100,0
Demnach						
bis 200 Mark	68 833	18,4	291 903	37,4	360 736	31,2
» 400 »	139 338	37,2	450 136	57,6	589 474	51,0
» 500 »	169 866	45,4	504 033	64,5	673 899	58,3
» 1 000 »	244 559	65,3	619 555	79,3	864 114	74,8
» 3 000 »	322 578	86,1	719 661	92,1	1 042 239	90,2
» 10 000 »	359 054	95,8	761 014	97,4	1 120 068	96,9

In der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1903³⁾ wurden fällig:

bis 200 Mark	65 770	19,2	301 542	37,7	367 312	32,1
von 201 bis 400 Mark.....	66 129	19,3	163 294	20,4	229 423	20,1
» 401 » 500 »	26 963	7,9	50 340	6,3	77 303	6,8
» 501 » 1 000 »	67 578	19,7	115 404	14,4	182 982	16,0
» 1 001 » 3 000 »	68 852	20,0	99 924	12,5	168 776	14,8
» 3 001 » 10 000 »	33 412	9,7	43 510	5,4	76 922	6,7
über 10 000 Mark	14 546	4,2	26 005	3,3	40 551	3,5
Summe ...	343 250	100,0	800 019	100,0	1 143 269	100,0
Demnach						
bis 200 Mark	65 770	19,2	301 542	37,7	367 312	32,1
» 400 »	131 899	38,5	464 836	58,1	596 735	52,2
» 500 »	158 862	46,4	515 176	64,4	674 038	59,0
» 1 000 »	226 440	66,1	630 580	78,8	857 020	75,0
» 3 000 »	295 292	86,1	730 504	91,3	1 025 796	89,8
» 10 000 »	328 704	95,8	774 014	96,7	1 102 718	96,5

1) Siehe Tabelle 48 Anm. 1.

2) Siehe Tabelle 49 Anm. 1. Die Versandwechsel der ankauenden Bankanstalt werden im Bankbezirk des Zahlungsortes Einzugswechsel genannt.

3) Siehe auch die entsprechende Tabelle in der Jubiläumsdenkschrift »Die Reichsbank 1876—1900«, S. 355, umfassend die Perioden vom 1. Juli bis 30. September 1897 und vom 1. April bis 30. Juni 1900.

Zahl und Höhe der von der Reichsbank festgesetzten nach

Wechselkredite in ihrer Verteilung auf die Kreditberechtigten Berufsklassen¹⁾.

Berufsklasse.	Kreditberechtigte Firmen und Personen insgesamt ²⁾		Verteilung			
	Zahl	in Prozenten von der Gesamtzahl	1 000 bis 10 000 Mark		11 000 bis 20 000 Mark	
			Zahl der Firmen und Personen	in Prozenten von Spalte 2	Zahl der Firmen und Personen	in Prozenten von Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7

der Kredite nach ihrer Größe

21 000 bis 30 000 Mark		31 000 bis 60 000 Mark		61 000 bis 100 000 Mark		101 000 bis 500 000 Mark		501 000 Mark und mehr	
Zahl der Firmen und Personen	in Prozenten von Spalte 2	Zahl der Firmen und Personen	in Prozenten von Spalte 2	Zahl der Firmen und Personen	in Prozenten von Spalte 2	Zahl der Firmen und Personen	in Prozenten von Spalte 2	Zahl der Firmen und Personen	in Prozenten von Spalte 2
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

Am 15. November

1. Kaufleute und handeltreibende Gesellschaften	24 128	36,2	9 915	41,0	5 784	24,0
2. Industrielle und Industriegesellschaften.....	21 244	31,9	5 531	26,0	4 224	19,9
3. Landwirte, landwirtschaftliche Gewerbe- und Fabrikbetriebe.....	9 854	14,8	5 369	54,5	2 317	23,5
4. Banken und Bankiers.....	2 361	3,5	149	6,3	205	8,7
5. Genossenschaften aller Art.....	1 026	1,5	142	13,9	192	18,7
6. Sonstige (Rentner, Handwerker, ähnliche kleinere Gewerbetreibende).....	8 068	12,1	3 838	47,6	1 954	24,2
Zusammen....	66 681	100,0	24 944	37,4	14 676	22,1

1910.

2 559	10,6	3 091	12,8	1 463	6,1	1 218	5,1	98	0,4
2 455	11,6	3 456	16,3	2 211	10,4	2 942	13,8	425	2,0
828	8,4	792	8,0	313	3,2	218	2,2	17	0,2
195	8,3	403	17,1	341	14,4	725	30,7	343	14,5
142	13,8	225	21,9	155	15,1	152	14,8	18	1,8
849	10,5	785	9,7	336	4,2	270	3,4	36	0,4
7 028	10,5	8 752	13,1	4 819	7,2	5 525	8,3	937	1,4

Am 1. November

1. Kaufleute und handeltreibende Gesellschaften	26 946	37,4	11 192	41,5	6 506	24,1
2. Industrielle und Industriegesellschaften.....	22 372	31,1	6 010	26,9	4 598	20,5
3. Landwirte, landwirtschaftliche Gewerbe- und Fabrikbetriebe.....	10 258	14,2	5 658	55,1	2 367	23,2
4. Banken und Bankiers.....	2 402	3,3	132	5,4	210	8,7
5. Genossenschaften aller Art.....	1 041	1,5	151	14,5	217	20,8
6. Sonstige (Rentner, Handwerker, ähnliche kleinere Gewerbetreibende).....	9 004	12,5	4 255	47,2	2 184	24,2
Zusammen....	72 023	100,0	27 398	38,1	16 082	22,3

1908.

2 835	10,5	3 296	12,2	1 532	5,7	1 261	4,8	324	1,2
2 550	11,4	3 604	16,1	2 236	10,0	2 983	13,3	391	1,8
835	8,1	809	7,9	310	3,0	256	2,5	23	0,2
192	8,0	443	18,5	341	14,2	748	31,2	336	14,0
131	12,6	233	22,4	126	12,1	163	15,7	20	1,9
973	10,8	903	10,0	373	4,2	283	3,2	33	0,4
7 516	10,4	9 288	12,9	4 918	6,8	5 694	7,9	1 127	1,6

Am 1. August

1. Kaufleute und handeltreibende Gesellschaften	26 566	38,3	11 788	44,4	6 381	24,0
2. Industrielle und Industriegesellschaften.....	20 294	29,3	5 695	28,1	4 237	20,9
3. Landwirte, landwirtschaftliche Gewerbe- und Fabrikbetriebe.....	9 694	14,0	5 412	55,8	2 201	22,7
4. Banken und Bankiers.....	2 400	3,4	175	7,3	268	11,2
5. Genossenschaften aller Art.....	884	1,3	168	19,0	191	21,6
6. Sonstige (Rentner, Handwerker, ähnliche kleinere Gewerbetreibende).....	9 476	13,7	4 546	47,9	2 318	24,5
Zusammen....	69 314	100,0	27 784	40,1	15 596	22,5

1903.

2 823	10,6	3 095	11,7	1 340	5,0	1 084	4,1	55	0,2
2 415	11,9	3 241	16,0	1 895	9,3	2 525	12,4	286	1,4
844	8,7	722	7,5	283	2,9	215	2,2	17	0,2
221	9,2	445	18,5	314	13,1	675	28,1	302	12,6
121	13,7	188	21,3	115	13,0	95	10,7	6	0,7
1 005	10,6	955	10,1	346	3,7	286	3,0	20	0,2
7 429	10,7	8 646	12,5	4 293	6,2	4 880	7,0	686	1,0

Am April

1. Kaufleute und handeltreibende Gesellschaften	22 940	41,7	10 177	44,3	5 565	24,3
2. Industrielle und Industriegesellschaften.....	15 946	29,0	4 748	29,8	3 440	21,6
3. Landwirte, landwirtschaftliche Gewerbe- und Fabrikbetriebe.....	7 157	13,0	3 638	50,8	1 669	23,3
4. Banken und Bankiers.....	2 269	4,1	207	9,1	262	11,5
5. Genossenschaften aller Art.....	643	1,2	127	19,8	129	20,0
6. Sonstige (Rentner, Handwerker, ähnliche kleinere Gewerbetreibende).....	6 072	11,0	2 845	46,9	1 482	24,4
Zusammen....	55 027	100,0	21 742	39,5	12 547	22,8

1896.

2 582	11,3	2 594	11,3	1 073	4,7	893	3,9	56	0,2
1 976	12,4	2 479	15,5	1 287	8,1	1 812	11,3	204	1,3
689	9,6	634	8,9	274	3,8	233	3,3	20	0,3
256	11,3	437	19,3	268	11,8	604	26,6	235	10,4
108	16,8	140	21,8	63	9,8	73	11,4	3	0,4
626	10,3	636	10,4	249	4,1	211	3,5	23	0,4
6 237	11,3	6 920	12,6	3 214	5,8	3 826	7,0	541	1,0

¹⁾ Siehe auch die gleichartigen Tabellen in der Jubiläumsdenkschrift S. 356, 357, datiert vom Dezember 1898 und 1. August 1900, und in der für die Bankenquete 1908 angefertigten Reichsbank-Statistik, I. Nachtrag, S. 16, 17, datiert vom 1. September 1906.

²⁾ Die den verschiedenen Niederlassungen einer Firma gewährten Teilkredite sind in vorstehender Übersicht als selbständige Kredite gezählt.

Die im Wechselverkehr der Reichsbank Kreditberechtigten nach Berufsklassen und Wirtschaftsgebieten

am 15. November 1910¹⁾.

Gebiete	Zahl der im Wechsel- verkehr der Reichsbank überhaupt zu- gelassenen Firmen und Personen	Davon entfallen auf											
		Kaufleute und Handel treibende Gesellschaften				Industrielle und Industrie- gesellschaften		Landwirte, landwirtschaftliche Gewerbe- und Fabrikbetriebe		Genossen- schaften aller Art		Sonstige (Rentner, Hand- werker und ähn- liche kleinere Gewerbetreibende)	
		überhaupt		darunter Banken und Bankiers									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Provinz Ostpreußen . .	3 323	984	29,6	88	2,7	406	12,2	1 390	41,8	68	2,1	475	14,3
2. Provinz Westpreußen .	2 423	665	27,4	54	2,2	293	12,1	978	40,4	47	1,9	440	18,2
3. Provinz Pommern . . .	2 838	1 042	36,7	64	2,2	422	14,9	777	27,4	44	1,5	553	19,5
4. Provinz Posen	2 423	857	35,4	35	1,4	329	13,6	938	38,7	57	2,3	242	10,0
5. Bankbezirk Berlin	914	471	51,6	148	16,2	344	37,6	10	1,1	35	3,8	54	5,9
6. Prov. Brandbg. (ohne Berlin)	2 497	722	28,9	55	2,2	885	35,4	371	14,9	60	2,4	459	18,4
7. Provinz Schlesiens	5 424	2 003	36,9	215	4,0	1 451	26,7	800	14,8	82	1,5	1 088	20,1
8. Provinz Sachsen und Anhalt	2 334	937	40,1	151	6,5	898	38,5	231	9,9	20	0,9	248	10,6
9. Provinz Schleswig- Holstein	3 813	965	25,3	101	2,6	620	16,3	1 466	38,4	69	1,8	693	18,2
10. Provinz Hannover und Waldeck	2 482	1 088	43,8	119	4,8	576	23,2	448	18,1	30	1,2	340	13,7
11. Provinz Westfalen und beide Lippe	3 928	1 533	39,0	103	2,6	1 723	43,9	319	8,1	47	1,2	306	7,8
12. Provinz Hessen-Nassau und großherzoglich-hes- sische Provinz Ober- hessen	3 387	1 932	57,0	188	5,6	862	25,5	292	8,6	46	1,4	255	7,5
13. Provinz Rheinland und oldenburgisches Fürsten- tum Birkenfeld	7 801	3 121	40,0	195	2,5	3 267	41,9	257	3,3	80	1,0	1 076	13,8
Königreich Preußen	43 587	16 320	37,4	1 516	3,5	12 076	27,7	8 277	19,0	685	1,6	6 229	14,3
14. Königreich Bayern	5 493	2 570	46,8	236	4,3	1 807	32,9	590	10,7	50	0,9	476	8,7
15. Königreich Sachsen und thüringische Staaten	6 813	2 385	35,0	167	2,5	3 648	53,5	236	3,5	71	1,0	473	7,0
16. Königreich Württem- berg und Hohenzollern	1 999	794	39,7	96	4,8	919	46,0	61	3,1	75	3,7	150	7,5
17. Baden und Großher- zogtum Hessen ohne Oberhessen	3 330	1 622	48,7	125	3,7	1 287	38,7	91	2,7	91	2,7	239	7,2
18. Elsaß-Lothringen	2 191	1 130	51,6	61	2,8	769	35,1	85	3,9	11	0,5	196	8,9
19. Freie Städte, beide Mecklenburg, Oldenburg und Braunschweig	3 268	1 668	51,1	160	4,9	738	22,6	514	15,7	43	1,3	305	9,3
Deutsches Reich	66 681	26 489	39,7	2 361	3,5	21 244	31,9	9 854	14,8	1 026	1,5	8 068	12,1
Die 4 östlichen Provinzen Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Posen	11 007	3 548	32,2	241	2,2	1 450	13,2	4 083	37,1	216	2,0	1 710	15,5

¹⁾ Siehe auch die gleichartigen Tabellen in der Jubiläumsschrift S. 358, 359, datiert vom August 1900, und in der für die Bankenquote 1908 angefertigten Reichsbank-Statistik, I. Nachtrag, S. 15, datiert vom 1. September 1906.

Ankauf von Wechseln auf das Ausland.

Jahr	Anlage				Bestand ¹⁾ am Ende des Jahres		Stück	Wertbetrag nach den Devisenkursen vom 31. Dezember festgestellt
	im Jahresdurchschnitt	in Prozenten der gesamten Wechselanlage ²⁾	höchste	niedrigste	Stück	Wertbetrag nach den Devisenkursen vom 31. Dezember festgestellt		
			Datum	Betrag				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1876	1 672 000	0,4	7./1.	2 831 000	30./4.	625 000	339	1 479 429
1877	1 873 000	0,5	15./6.	2 800 000	31./3.	970 000	334	1 839 468
1878	5 351 000	1,6	15./11.	18 286 000	31./1.	1 864 000	627	5 774 051
1879	3 560 000	1,1	31./12.	15 811 000	15./3.	1 717 000	1 442	15 810 915
1880	9 584 000	2,8	7./12.	20 742 000	7./6.	1 648 000	1 504	18 427 776
1881	7 481 000	2,2	31./1.	19 174 000	15./4.	1 967 000	1 311	17 540 838
1882	5 590 000	1,5	15./1.	17 269 000	23./9.	2 530 000	693	6 223 809
1883	4 004 000	1,1	31./12.	9 946 000	7./5.	1 758 000	895	9 945 622
1884	4 631 000	1,2	31./1.	12 055 000	23./9.	1 790 000	706	7 301 369
1885	7 951 000	2,1	31./12.	27 309 000	31./3.	2 317 000	1 898	27 309 444
1886	16 961 000	4,3	7./2.	31 191 000	15./4.	8 136 000	1 733	23 130 647
1887	7 864 000	1,8	7./2.	25 602 000	23./10.	2 960 000	533	3 328 341
1888	3 316 000	0,8	15./4.	4 176 000	30./9.	2 619 000	480	2 764 042
1889	3 798 000	0,7	7./11.	5 177 000	28./2.	2 400 000	597	4 247 260
1890	5 420 000	1,0	15./7.	8 763 000	23./3.	3 514 000	587	3 868 686
1891	5 306 000	1,0	31./12.	13 954 000	23./4.	2 954 000	1 249	13 954 278
1892	4 715 000	0,9	7./1.	14 799 000	15./10.	2 196 000	777	7 313 082
1893	4 113 000	0,7	15./1.	7 302 000	30./12.	2 408 000	507	2 407 608
1894	2 540 000	0,5	23./11.	3 241 000	15./3.	1 784 000	609	2 508 765
1895	2 569 000	0,5	15./8.	3 178 000	28./2.	2 124 000	572	2 996 579
1896	2 753 000	0,4	23./6.	3 386 000	15./11.	2 143 000	466	2 547 068
1897	2 411 000	0,4	15./11.	2 841 000	23./9.	1 792 000	483	2 487 565
1898	4 934 000	0,7	31./12.	27 998 000	30./4.	1 843 000	1 494	27 998 462
1899	19 045 000	2,3	15./12.	34 096 000	15./10.	2 802 000	1 718	29 145 545
1900	26 753 000	3,3	31./12.	74 466 000	23./2.	3 287 000	3 511	75 465 573
1901	26 946 000	3,2	7./1.	70 510 000	15./3.	9 402 000	2 905	43 961 510
1902	22 733 000	2,9	31./12.	53 231 000	23./9.	9 924 000	2 268	53 231 024
1903	24 068 000	2,8	7./1.	46 491 000	15./3.	8 227 000	2 707	44 292 943
1904	22 212 000	2,7	31./12.	45 660 000	15./3.	4 960 000	2 541	45 660 428
1905	33 093 000	3,7	30./12.	53 308 000	23./8.	20 315 000	3 547	53 308 149
1906	43 244 000	4,4	23./11.	62 723 000	15./9.	17 301 000	3 572	64 189 129
1907	44 461 000	4,0	15./1.	62 915 000	23./12.	24 500 000	2 114	25 780 536
1908	70 881 000	7,3	31./12.	129 150 000	7./2.	19 556 000	6 070	129 149 854
1909	107 239 000	11,7	23./10.	159 564 000	15./3.	56 496 000	5 651	120 006 306
1910	140 648 000	14,1	22./10.	177 107 000	15./6.	97 866 000	7 711	162 282 521

Ankauf insgesamt			Gewinn		Rentabilität	Der angekauften Wechsel		Jahr
Stück	Betrag		(Kursgewinn, Courtage, Diskontgewinn. Die Zinsen auf Guthaben bei Korrespondenten sind mit einbezogen)		der Anlage in Wechseln auf das Ausland ³⁾	durchschnittliche		
	Markt	Pf.	Markt	Pf.	%	Größe	Kaufzeit	
8	9	10	11	12	13	14	15	
4 377	17 633 076	56	97 651	64	4,16	4 029	34	1876
4 299	18 724 954	87	65 210	29	3,37	4 356	36	1877
6 379	40 334 279	03	236 905	12	4,22	6 323	48	1878
6 479	39 276 153	18	65 991	41	1,81	6 062	33	1879
7 582	57 351 629	76	336 129	18	3,49	7 564	60	1880
7 662	56 630 100	35	382 706	93	3,97	7 391	48	1881
6 637	42 809 593	55	431 720	28	5,43	6 450	47	1882
6 208	45 845 096	79	199 539	31	4,72	7 385	31	1883
6 418	43 630 899	02	233 285	79	3,71	6 798	38	1884
9 748	77 281 820	04	194 827	20	2,32	7 928	37	1885
11 914	105 220 082	04	445 663	53	2,53	8 832	58	1886
10 249	66 616 380	22	338 078	08	2,58	6 500	42	1887
10 272	54 834 730	30	357 893	98	3,35	5 338	22	1888
10 825	61 564 604	88	342 043	49	3,99	5 687	22	1889
11 313	63 970 955	40	362 938	35	3,92	5 655	30	1890
13 376	78 303 434	06	244 669	46	3,28	5 854	24	1891
13 819	68 524 858	67	217 260	21	3,14	4 959	25	1892
14 408	67 244 868	26	206 419	21	2,91	4 667	22	1893
13 705	52 702 039	81	134 841	29	3,40	3 845	17	1894
13 793	54 013 025	46	129 861	56	3,33	3 916	17	1895
14 288	54 421 474	83	119 345	08	3,01	3 809	18	1896
12 837	54 064 753	36	183 531	71	4,23	4 212	16	1897
14 688	81 435 969	01	417 851	17	1,82	5 544	22	1898
16 221	131 049 224	92	1 102 068	35	3,81	8 079	52	1899
20 989	211 751 430	76	1 133 244	20	3,08	10 088	45	1900
22 857	169 091 923	42	1 522 902	58	4,81	7 398	58	1901
24 430	180 415 781	91	1 204 767	04	3,36	7 385	45	1902
25 979	175 003 300	37	1 361 259	45	4,31	6 736	50	1903
25 625	176 237 830	11	890 262	56	3,11	6 878	45	1904
33 063	229 029 804	24	1 260 016	45	2,86	6 927	52	1905
37 668	291 852 850	28	2 263 975	29	4,11	7 748	53	1906
39 483	268 119 192	20	2 728 799	24	4,70	6 791	60	1907
49 509	484 630 624	03 ⁴⁾	2 517 399	81	2,40	9 788	53	1908
58 757	589 370 811	99	3 609 834	79	2,10	10 031	66	1909
73 566	847 503 725	96	6 373 307	43	3,38	11 520	69	1910

¹⁾ Dies sind die in die Bilanz vom 31. Dezember eingestellten Ziffern. Die Guthaben bei den Korrespondenten im Ausland sind in den Beständen der Spalte 7 nicht enthalten. Siehe diese in Tabelle 62.
²⁾ Siehe Tabelle 47.

³⁾ Das ist der Gewinn auf Auslandswechsel in Prozenten der durchschnittlichen Anlage (Sp. 2).
⁴⁾ Im Interesse der Diskontpolitik wird dem Devisengeschäft seit dem Jahre 1908 erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet, woraus sich das Anschwellen der Ziffern seit diesem Jahre erklärt.

Guthaben im Auslande¹⁾.

Jahr	Den Korrespondenten wurden übermacht		Den Guthaben bei den Korrespondenten wurden entnommen		Höhe des Guthabens der Reichsbank bei den Korrespondenten am Jahreschluß	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
1	2		3		4	
1875	—	—	—	—	1 328 588	22
1876	13 102 488	35	14 113 151	53	317 925	04
1877	381 307	22	238 402	19	460 830	07
1878	316 487	32	267 635	32	509 682	07
1879	275 425	06	197 421	30	587 685	83
1880	6 546 521	19	523 584	27	6 610 622	75
1881	4 674 579	07	10 051 017	89	1 234 183	93
1882	9 642 325	86	10 384 114	19	492 395	60
1883	368 214	99	185 098	68	675 511	91
1884	2 401 966	95	2 212 067	01	865 411	85
1885	543 063	25	743 369	52	665 105	58
1886	752 471	32	865 693	83	551 883	07
1887	12 352 634	39	552 028	47	12 352 488	99
1888	715 945	31	3 441 800	19	9 626 634	11
1889	726 116	16	2 066 508	79	8 286 241	48
1890	1 861 632	20	6 858 868	18	3 289 005	50
1891	9 494 369	74	7 168 108	25	5 615 266	99
1892	8 676 324	17	6 715 182	50	7 576 408	66
1893	8 413 118	38	11 088 489	72	4 901 037	32
1894	8 061 364	03	7 646 964	42	5 315 436	93
1895	8 383 223	40	8 363 629	86	5 335 030	47
1896	9 624 948	24	8 852 534	96	6 107 443	75
1897	23 858 097	89	17 412 860	26	12 552 681	38
1898	16 138 095	08	20 470 262	87	8 220 513	59
1899	87 391 700	58	91 684 937	10	3 927 277	07
1900	140 748 817	01	139 832 942	31	4 843 151	77
1901	121 330 457	19	113 377 539	65	12 796 069	31
1902	123 593 840	10	125 400 963	45	10 988 945	96
1903	133 368 216	92	134 287 114	32	10 070 048	56
1904	137 367 499	70	138 048 452	72	9 389 095	54
1905	218 354 908	65	212 897 617	83	14 846 386	36
1906	285 376 134	03	280 365 414	29	19 857 106	10
1907	359 201 198	80	368 987 406	15	10 070 898	75
1908	453 249 807	40	438 636 339	—	24 684 367	15
1909	846 827 223	27	804 134 560	59	67 377 029	83
1910	1 061 583 350	19	1 044 862 155	54	84 098 224	48

¹⁾ Die Geschäfte mit den Korrespondenten im Auslande bestehen hauptsächlich in der Überfendung von Wechseln und Schecks aufs Ausland zur Einziehung und in der Verwendung des hierdurch geschaffenen Guthabens zu Auszahlungen an Dritte, Einlösungen der von der Reichsbank aufs Ausland gezogenen Schecks und zum Ankauf langfristiger Wechsel, ferner in Wechselinterventionen.

Bis zur Mitte der 90er Jahre wurden die von der Reichsbank angekauften Wechsel und Schecks auf das Ausland kurz vor Fälligkeit regelmäßig an der Börse begeben.

Die Steigerung der Umsätze in diesem Geschäftszweige in den letzten Jahren ist auf die besondere Pflege zurückzuführen, die das Devisengeschäft im Interesse einer weiteren Ausgestaltung der Diskontpolitik erfahren hat.

Der Wechselverkehr der Reichsbank und der Preussischen Bank in seiner Beziehung zum gesamten Wechselverkehr in Deutschland.

Jahr	Ertrag des Wechselstempels ¹⁾ Tausend Mark	Mit 1/2 pro Mille kapitalisierter Ertrag des Wechselstempels ²⁾ Millionen Mark	Betrag der in Deutschland in Umlauf gesetzten oder zahlbaren Wechsel ³⁾ Millionen Mark	Mittlere Bevölkerung ³⁾ Millionen	Durchschnittlich wurden pro Kopf der Bevölkerung Wechsel in Umlauf gesetzt Mark	Durchschnittlicher Wechselumlauf in Deutschland ⁴⁾ Millionen Mark	Durchschnittlich waren pro Kopf der Bevölkerung in Umlauf Mark	Von der Preussischen Bank und der Reichsbank angekaufte Wechsel auf das Inland ⁵⁾		Wechselanlage der Preussischen Bank und der Reichsbank im Jahresdurchschnitt ⁶⁾		Jahr
								Millionen Mark	in Prozenten von Spalte 4	Tausend Mark	in Prozenten von Spalte 7	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	7 147	14 295	12 865	41,23	312	3 295	80	3 873	30,1	389 403	11,8	1872
1873	7 845	15 689	14 120	41,56	340	3 616	87	5 236	37,1	548 952	15,2	1873
1874	7 041	14 083	12 675	42,00	302	3 246	77	4 023	31,7	391 674	12,2	1874
1875	7 213	14 426	12 984	42,52	305	3 325	78	4 025	31,0	361 757	10,9	1875
1876	6 875	13 749	12 374	43,06	287	3 169	74	4 123	33,3	401 238	12,7	1876
1877	6 867	13 735	12 361	43,61	283	3 166	73	3 824	30,9	362 941	11,5	1877
1878	6 254	12 507	11 257	44,13	255	2 883	65	3 356	29,8	335 496	11,6	1878
1879	6 278	12 555	11 300	44,64	253	2 894	65	3 369	29,8	324 734	11,2	1879
1880	6 421	12 842	11 558	45,10	256	2 960	66	3 485	30,1	336 142	11,4	1880
1881	6 641	13 282	11 954	45,43	263	3 061	67	3 662	30,6	338 245	11,0	1881
1882	6 666	13 332	11 998	45,72	262	3 073	67	4 001	33,3	366 584	11,9	1882
1883	6 814	13 628	12 265	46,02	267	3 141	68	3 800	31,0	362 410	11,5	1883
1884	6 778	13 556	12 201	46,34	263	3 125	67	3 780	31,0	373 084	11,9	1884
1885	6 700	13 400	12 060	46,71	258	3 089	66	3 559	29,5	364 795	11,8	1885
1886	6 570	13 140	11 826	47,13	251	3 029	64	3 559	30,1	380 115	12,5	1886
1887	6 703	13 406	12 065	47,63	253	3 090	65	3 953	32,8	435 814	14,1	1887
1888	6 777	13 554	12 198	48,17	253	3 124	65	3 918	32,1	427 553	13,7	1888
1889	7 337	14 674	13 206	48,72	271	3 382	69	4 636	35,1	506 505	15,0	1889
1890	7 789	15 578	14 020	49,24	285	3 590	73	5 425	38,7	528 722	14,7	1890
1891	8 114	16 229	14 606	49,76	294	3 741	75	5 414	37,1	520 504	13,9	1891
1892	7 936	15 871	14 284	50,27	284	3 658	73	4 826	33,8	537 015	14,7	1892
1893	8 103	16 206	14 585	50,76	287	3 735	74	5 360	36,7	577 662	15,5	1893
1894	8 193	16 387	14 748	51,34	287	3 777	74	4 730	32,1	544 929	14,4	1894
1895	8 467	16 935	15 241	52,00	293	3 903	75	5 166	33,9	571 355	14,6	1895
1896	9 103	18 207	16 386	52,75	311	4 196	80	6 234	38,0	643 551	15,3	1896
1897	9 738	19 477	17 529	53,57	327	4 489	84	6 607	37,7	642 352	14,3	1897
1898	10 763	21 527	19 374	54,41	356	4 962	91	7 282	37,6	708 947	14,3	1898
1899	11 631	23 263	20 937	55,25	379	5 362	97	8 175	39,0	798 020	14,9	1899
1900	12 946	25 893	23 304	56,05	416	5 968	106	8 552	36,7	773 427	13,0	1900
1901	12 759	25 517	22 966	56,87	404	5 882	103	8 580	37,4	818 404	13,9	1901
1902	11 947	23 895	21 505	57,77	372	5 508	95	7 438	34,6	752 769	13,7	1902
1903	12 371	24 742	22 268	58,63	380	5 703	97	8 564	38,5	821 669	14,4	1903
1904	12 890	25 779	23 201	59,48	390	5 942	100	8 377	36,1	801 142	13,5	1904
1905	14 170	28 341	25 507	60,31	423	6 532	108	8 947	35,1	875 723	13,4	1905
1906	15 590	31 180	28 062	61,14	459	7 187	118	10 214	36,4	946 201	13,2	1906
1907	17 092	34 184	30 765	61,98 ^{a)}	496	7 879	127	11 882	38,6	1 060 076	13,5	1907
1908	16 730	33 460	30 114	62,83 ^{b)}	479	7 712	123	9 620	31,9	896 848	11,6	1908
1909	18 120	33 124	29 812	63,70 ^{c)}	468	7 577	119	9 769	32,8	811 655	10,7	1909
1910	18 548	34 450	31 005	64,55 ^{d)}	480	7 838	121	10 844	35,0	853 798	10,9	1910

¹⁾ Nach den amtlichen Veröffentlichungen im Deutschen Reichsanzeiger oder im Zentralblatt für das Deutsche Reich.

²⁾ Das sind alle in Deutschland ausgestellten — mit Ausnahme der in kurzer Sicht (bis 10 Tage) aufs Ausland gezogenen und sofort dorthin begebenen — und die im Ausland ausgestellten und in Deutschland zahlbaren Wechsel, errechnet auf Grund der Einnahmen des Reichs aus der Wechselstempelsteuer.

Die Wechselstempelsteuer betrug nach dem Wechselstempelsteuergesetz vom 10. Juni 1869, § 1, bis zum 31. Juli 1909, ohne Rücksicht auf die Laufzeit, von einer Summe von 200 Mark und weniger 10 Pf., sie stieg für je 200 Mark Wechselbetrag um 10 Pf. bis zu einem Wechselbetrage von 1 000 Mark und dann für jedes weitere Tausend um je 50 Pf. in der Weise, daß jede angefangene Stufe des Wechselbetrages für voll gerechnet wurde. Die Steuer betrug mithin mindestens 1/2 pro Mille des Wechselbetrages aller in Umlauf gesetzten Wechsel. Der Gesamtbetrag der innerhalb eines Jahres ausgestellten Wechsel ließ sich mithin dadurch schätzungsweise feststellen, daß man von dem mit 1/2 pro Mille kapitalisierten Steuerertrag einen der Abstufung entsprechenden, aber nicht genau zu ermittelnden — in vorstehender Berechnung mit 10% angenommenen — Abzug vornahm. Durch die Vorschriften des Wechselstempelgesetzes vom 15. Juli 1909 ist die Berechnung etwas komplizierter geworden. Das Gesetz erhöht nämlich die Stempelsätze für Wechsel mit einer Laufzeit von 3 Monaten und 6 Tagen bis zu 12 Monaten auf den doppelten Betrag, für Wechsel mit noch längerer Laufzeit auf jede angefangenen 6 Monate um einen weiteren Betrag nach den vorhin gegebenen Einheitsätzen, d. i. um je 1/2 pro Mille. Zur Errechnung der in Umlauf gesetzten Wechsel durch Kapitalisierung mit 1/2 pro Mille darf daher nicht der volle Ertrag des Wechselstempels herangezogen werden; er muß vielmehr um die durch die langen Wechsel verursachte Erhöhung vermindert werden. Dies ist für die Jahre 1909 und 1910 schätzungsweise geschehen. Die Lebensdauer der Wechsel hat sich infolge der Erhöhung des Wechselstempels zurückgebildet; sie ist ein wenig kürzer geworden.

³⁾ Nach dem Statistischen Jahrbuch für das Deutsche Reich, 1911.

⁴⁾ Bis zum Jahre 1908 errechnet unter Annahme einer durchschnittlichen Lebensdauer von rund 92 Tagen auf Grund statistischer Erhebungen, die sich auf 256 300 Stück Wechsel bezogen haben; für die Jahre 1909 und 1910 ist die durchschnittliche Lebensdauer schätzungsweise auf 91,5 und 91 Tage festgestellt worden.

⁵⁾ Einschließlich also der vom Ausland auf das Inland gezogenen, jedoch ausschließlich der vom Inland auf das Ausland gezogenen Wechsel.

⁶⁾ Nach vorläufiger Schätzung auf Grund der bisherigen Bevölkerungszunahme.

Einziehung von Wechseln und anderen

Jahr	Im ganzen ¹⁾ wurden für fremde Rechnung eingezogen			Giro-Einziehungsgeschäft ²⁾ Platzwechsel wurden für Girokunden kostenfrei eingezogen					
	Stück	Betrag		Stück	in Prozenten von Spalte 2	Betrag		in Prozenten von Spalte 3	durch- schnittliche Größe Mark
		Mark	Pf.			Mark	Pf.		
1	2	3	4	5	6	7	8		
1876	—	—	—	—	—	—	—	—	
1877	—	—	—	—	—	—	—	—	
1878	—	—	—	—	—	—	—	—	
1879	—	—	—	—	—	—	—	—	
1880	—	—	—	—	—	—	—	—	
1881	—	—	—	—	—	—	—	—	
1882	—	—	—	—	—	—	—	—	
1883	—	—	—	—	—	—	—	—	
1884	—	—	—	—	—	—	—	—	
1885	—	—	—	—	—	—	—	—	
1886	747 920	940 206 512	11	738 895	98,8	932 641 298	12	99,2	1 262
1887	723 119	869 285 786	84	713 108	98,6	859 477 964	97	98,9	1 205
1888	490 990	871 955 870	76	478 067	97,4	854 930 922	06	98,0	1 788
1889	353 836	908 040 297	01	335 299	94,8	882 708 376	96	97,2	2 633
1890	436 160	959 838 143	86	411 654	94,4	923 993 268	33	96,3	2 244
1891	457 304	951 535 499	99	427 799	93,6	912 465 600	80	95,9	2 133
1892	495 263	1 002 917 348	02	460 904	93,1	958 854 956	98	95,6	2 080
1893	436 757	961 536 234	76	397 671	91,0	911 973 977	88	94,8	2 293
1894	389 581	836 683 032	27	346 381	88,9	784 603 822	38	93,8	2 265
1895	385 231	1 013 209 925	93	334 880	86,9	947 526 624	37	93,5	2 829
1896	397 588	997 750 606	86	339 402	85,4	918 713 787	23	92,1	2 707
1897	429 397	1 019 979 627	71	358 890	83,6	926 126 389	18	90,8	2 580
1898	419 478	1 079 489 644	24	337 373	80,4	975 267 214	67	90,3	2 891
1899	456 206	1 002 410 597	05	366 523	80,3	888 814 400	41	88,7	2 425
1900	497 235	1 140 336 631	10	403 104	81,1	1 015 562 447	93	89,1	2 519
1901	574 784	1 268 758 947	03	471 305	82,0	1 135 584 845	45	89,5	2 409
1902	563 645	1 185 929 585	14	448 125	79,5	1 046 358 404	78	88,2	2 335
1903	550 410	925 433 330	56	424 692	77,2	776 630 560	92	83,9	1 829
1904	531 565	1 057 372 817	73	403 141	75,8	908 678 941	50	86,0	2 254
1905	220 567	382 945 936	94	91 940	41,7	229 281 525	45	59,9	2 494
1906	134 628	157 447 624	62	—	—	—	—	—	—
1907	132 605	165 241 335	49	—	—	—	—	—	—
1908	119 435	152 452 870	48	—	—	—	—	—	—
1909	93 020	131 138 324	49	—	—	—	—	—	—
1910	74 057	117 520 225	16	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Bis 1885 wurden nur die gewöhnlichen Auftragspapiere (Sp. 9 bis 14), nicht auch die Giroeinzugswechsel (Sp. 4 bis 8) ermittelt.

²⁾ Vor 1886 hat eine Trennung dieser Geschäfte von den übrigen Girogeschäften nicht stattgefunden. Die Einziehung der von den Girokunden der Reichsbank zum Inlasso übergebenen Papiere erfolgte ursprünglich unentgeltlich, sofern diese auf den Platz lauteten, an dem das betreffende Girokonto geführt wurde. Mißbräuchliche Ausnutzung dieser Einrichtung führte im Jahre 1888 zur Einführung einer Gebühr von

Wertpapieren für fremde Rechnung.

Jahr	Auftragspapiere ³⁾ Auftragspapiere wurden eingezogen							Durch- schnittliche Größe Mark	Jahr
	Stück	in Prozenten von Spalte 2	Betrag		in Prozenten von Spalte 3	Erhobene Gebühren			
			Mark	Pf.		Mark	Pf.		
9	10	11	12	13	14	15			
1876	13 869	—	10 048 511	23	—	20 142	32	724	1876
1877	12 878	—	8 812 477	39	—	17 113	91	684	1877
1878	12 985	—	9 124 783	88	—	17 985	39	703	1878
1879	11 306	—	7 466 500	09	—	14 745	22	660	1879
1880	9 783	—	7 048 459	59	—	13 420	49	720	1880
1881	9 755	—	7 107 793	86	—	13 437	04	729	1881
1882	9 359	—	6 941 011	38	—	13 072	12	742	1882
1883	8 609	—	6 583 341	76	—	12 307	91	765	1883
1884	8 267	—	6 016 444	24	—	10 569	24	728	1884
1885	8 605	—	6 395 180	88	—	10 241	54	743	1885
1886	9 025	1,2	7 565 213	99	0,8	10 842	78	838	1886
1887	10 011	1,4	9 807 821	87	1,1	11 476	53	980	1887
1888	12 923	2,6	17 024 948	70	2,0	13 597	06	1 317	1888
1889	18 537	5,2	25 331 920	05	2,8	17 556	64	1 367	1889
1890	24 506	5,6	35 844 875	53	3,7	23 752	20	1 463	1890
1891	29 505	6,4	39 069 899	19	4,1	27 967	34	1 324	1891
1892	34 359	6,9	44 062 391	04	4,4	31 228	28	1 282	1892
1893	39 086	9,0	49 562 256	88	5,2	34 205	10	1 268	1893
1894	43 200	11,1	52 079 209	89	6,2	36 487	18	1 206	1894
1895	50 351	13,1	65 683 301	56	6,5	42 300	55	1 305	1895
1896	58 186	14,6	79 036 819	63	7,9	45 828	93	1 358	1896
1897	70 507	16,4	93 853 238	53	9,2	53 117	61	1 331	1897
1898	82 105	19,6	104 222 429	57	9,7	59 418	69	1 269	1898
1899	89 683	19,7	113 596 196	64	11,3	65 881	18	1 267	1899
1900	94 131	18,9	124 774 183	17	10,9	72 614	26	1 326	1900
1901	103 479	18,0	133 174 101	58	10,5	78 175	88	1 287	1901
1902	115 520	20,5	139 571 180	36	11,8	83 905	69	1 208	1902
1903	125 718	22,8	148 802 769	64	16,1	87 834	24	1 184	1903
1904	128 424	24,2	148 693 876	23	14,0	87 710	07	1 158	1904
1905	128 627	58,3	153 664 411	49	40,1	88 228	88	1 195	1905
1906	134 628	100,0	157 447 624	62	100,0	90 734	75	1 170	1906
1907	132 605	100,0	165 241 335	49	100,0	92 566	51	1 246	1907
1908	119 435	100,0	152 452 870	48	100,0	82 657	92	1 276	1908
1909	93 020	100,0	131 138 324	49	100,0	65 212	16	1 409	1909
1910	74 057	100,0	117 520 225	16	100,0	56 889	68	1 587	1910

20 Pf. pro Stück auf diejenigen Giroeinzugswechsel, die dem Einkäufer unbezahlt zurückgegeben werden mußten. Seit dem 1. April 1905 ist die Einrichtung der Giroeinzugswechsel aufgehoben.

³⁾ Das sind die der Reichsbank kurz vor Verfall zur Einziehung übergebenen Wechsel, Anweisungen, Schecks, ausgeloste Stücke von Wertpapieren usw.; sie sind meist an einem anderen Orte als an dem der Einreichung zahlbar. Die Einziehung dieser sogenannten Auftragspapiere erfolgt gegen Gebühr für jedermann, ohne Rücksicht darauf, ob das Papier am Platz der Einreichung oder an einem anderen zahlbar ist.

h. Lombardverkehr.

Allgemeine Übersicht über den Lombardverkehr	Tabelle 65
Bestände an Lombardforderungen und ihre Verteilung auf die verschiedenen Unterpfänder	» 66
Gliederung der Lombardbestände nach den Berufsklassen der Darlehnsnehmer. (Nach dem Stande vom 15. September 1909)	» 67
Gliederung der Lombardbestände nach den Darlehen und Unterpfändern in den verschiedenen Wirtschaftsgebieten. (Nach dem Stande vom 15. September 1909)	» 68
Gliederung der Lombardbestände nach Berufsklassen der Darlehnsnehmer und nach Wirtschaftsgebieten	» 69
Die in der Zeit vom 31. Dezember 1907 bis zum 7. April 1908 erteilten Lombarddarlehne, verteilt auf die Darlehnsnehmer nach Berufsklassen und Wirtschaftsgebieten	» 70
Gesamtbeträge der erteilten Lombarddarlehne nach Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung	» 71
Die Zinsgewinne aus den erteilten Lombarddarlehen nach Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung	» 72

Nach den Bestimmungen des Bankgesetzes vom 14. März 1875 in Verbindung mit Artikel 6 der Bankgesetznovelle vom 1. Juni 1909 ist die Reichsbank befugt,

zinsbare Darlehne auf nicht länger als drei Monate gegen bewegliche Pfänder zu erteilen, und zwar nach § 13 Abs. 3:

- a) gegen Gold und Silber, gemünzt und ungemünzt,
- b) gegen zinstragende oder spätestens nach einem Jahre fällige und auf den Inhaber lautende Schuldschreibungen des Reichs, eines deutschen Staats oder inländischer kommunaler Korporationen, oder gegen zinstragende, auf den Inhaber lautende Schuldschreibungen, deren Zinsen vom Reiche oder von einem Bundesstaate garantiert sind, gegen voll eingezahlte Stamm- und Stammprioritätsaktien und Prioritätsobligationen deutscher Eisenbahngesellschaften, deren Bahnen in Betrieb befindlich sind, sowie gegen Pfandbriefe landschaftlicher, kommunaler oder anderer unter staatlicher Aufsicht stehender Bodenkreditinstitute Deutschlands und deutscher Hypothekendarlehenbanken auf Aktien, zu höchstens drei Viertel des Kurswertes; diesen Pfandbriefen stehen gleich die auf den Inhaber lautenden Schuldschreibungen öffentlich rechtlicher Bodenkreditinstitute des Inlandes sowie diejenigen auf den Inhaber lautenden Schuldschreibungen der übrigen vorbezeichneten Institute und Banken, welche auf Grund von Darlehen ausgestellt werden, die an inländische kommunale Korporationen oder gegen Übernahme der Garantie durch eine solche Korporation gewährt sind,
- c) gegen zinstragende, auf den Inhaber lautende Schuldschreibungen nicht deutscher Staaten, sowie gegen staatlich garantierte ausländische Eisenbahn-Prioritätsobligationen, zu höchstens 50 Prozent des Kurswertes,
- d) gegen Wechsel, welche anerkannt solide Verpflichtete aufweisen, mit einem Abschlage von mindestens 5 Prozent ihres Kurswertes,
- e) gegen Verpfändung im Inlande lagernder Kaufmannswaren, höchstens bis zu zwei Dritteln ihres Wertes,
- f) nach § 13 Abs. 9 gegen Verpfändung von Forderungen, die in dem Reichsschuldbuch oder in dem Staatsschuldbuch eines deutschen Staates eingetragen sind, zu höchstens drei Viertel des Kurswertes der umgewandelten Schuldschreibungen. Das zugunsten der Reichsbank begründete besondere Recht für die Verpfändung von Schuldbuchforderungen ist enthalten in den neuen §§ 20a und 20b des BG.

Allgemeine Übersicht über

den Lombardverkehr.

Jahr	Darlehne											
	im Laufe des Jahres						Bestand am 31. Dezember					
	Bestand am 1. Januar	neu erteilt		zurückgezahlt		insgesamt	davon entfielen auf					
		Stück ¹⁾	Mark	Stück ¹⁾	Mark		Gold und Silber	Effekten ²⁾		Waren		
Mark	Stück ¹⁾	Mark	Stück ¹⁾	Mark	Mark	in Pro- zenten von Sp. 7	Mark	in Pro- zenten von Sp. 7	Mark	in Pro- zenten von Sp. 7		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1876	68 397 850	—	467 207 210	—	475 155 950	60 449 110	39 300	0,065	51 374 060	84,987	9 035 750	14,948
1877	60 449 110	—	492 828 770	—	487 867 400	65 410 480	351 200	0,537	55 754 130	85,237	9 305 150	14,226
1878	65 410 480	—	525 750 700	—	524 913 210	66 247 970	312 500	0,472	58 265 970	87,951	7 669 050	11,577
1879	66 247 970	—	628 402 980	—	609 236 580	85 414 370	358 400	0,420	77 453 670	90,680	7 602 300	8,900
1880	85 414 370	—	839 701 650	—	829 428 470	95 687 550	98 100	0,103	90 941 950	95,040	4 647 500	4,857
1881	95 687 550	—	1 046 570 550	—	1 032 885 000	109 373 100	181 200	0,166	103 834 800	94,936	5 357 100	4,898
1882	109 373 100	—	900 870 500	—	925 388 650	84 854 950	281 200	0,331	80 364 950	94,709	4 208 800	4,960
1883	84 854 950	—	704 201 800	—	713 199 750	75 857 000	—	—	70 861 100	93,414	4 995 900	6,586
1884	75 857 000	—	765 203 490	—	700 938 310	140 122 180	—	—	133 598 680	95,344	6 523 500	4,656
1885	140 122 180	—	739 999 860	—	801 182 360	78 939 680	—	—	72 782 680	92,200	6 157 000	7,800
1886	78 939 680	—	775 842 450	—	739 232 780	115 549 350	200 000	0,173	111 381 350	96,393	3 968 000	3,434
1887	115 549 350	—	690 341 710	—	721 967 010	83 924 050	—	—	80 126 150	95,475	3 797 900	4,525
1888	83 924 050	—	709 576 800	—	700 427 120	93 073 730	330 000	0,355	89 255 730	95,898	3 488 000	3,747
1889	93 073 730	—	1 045 460 800	—	952 315 680	186 218 850	14 100	0,008	181 117 950	97,261	5 086 800	2,731
1890	186 218 850	—	1 315 176 150	—	1 355 261 250	146 133 750	467 300	0,320	140 235 650	95,964	5 430 800	3,716
1891	146 133 750	—	1 208 140 100	—	1 215 660 950	138 612 900	7 400	0,005	131 585 800	94,930	7 019 700	5,065
1892	138 612 900	—	907 015 550	—	926 732 000	118 896 450	5 900	0,005	113 921 650	95,816	4 968 900	4,179
1893	118 896 450	—	1 054 387 590	—	1 024 127 500	149 156 540	8 100	0,005	144 298 440	96,743	4 850 000	3,252
1894	149 156 540	—	825 030 050	—	873 805 240	100 381 350	8 600	0,009	95 721 400	95,358	4 651 350	4,633
1895	100 381 350	82 723	1 110 936 900	78 575	1 000 129 900	211 188 350	8 350	0,004	206 660 000	97,856	4 520 000	2,140
1896	211 188 350	89 574	1 428 201 300	86 323	1 442 187 050	197 202 600	8 300	0,004	192 715 000	97,726	4 479 300	2,270
1897	197 202 600	93 383	1 552 955 720	88 990	1 577 489 250	172 669 070	8 150	0,005	167 967 020	97,277	4 693 900	2,718
1898	172 669 070	85 502	1 516 647 170	82 443	1 503 240 920	186 075 320	8 000	0,004	182 193 320	97,914	3 874 000	2,082
1899	186 075 320	82 893	1 479 032 550	79 828	1 523 432 200	141 675 670	2 800	0,002	137 515 170	97,060	4 157 700	2,938
1900	141 675 670	81 878	1 594 639 850	75 940	1 590 088 820	146 226 700	2 800	0,002	140 692 100	96,215	5 531 800	3,783
1901	146 226 700	79 950	1 514 809 000	72 524	1 499 598 150	161 437 550	2 800	0,002	154 596 450	95,762	6 838 300	4,236
1902	161 437 550	82 170	1 499 810 370	74 158	1 471 303 570	189 944 350	2 800	0,001	185 921 950	97,883	4 019 600	2,116
1903	189 944 350	82 720	1 908 147 170	75 367	1 885 420 150	212 671 370	5 500	0,003	209 249 370	98,391	3 416 500	1,606
1904	212 671 370	85 243	1 957 411 820	77 457	1 955 032 420	215 050 770	7 000	0,003	211 263 870	98,239	3 779 900	1,758
1905	215 050 770	86 973	2 093 427 625	78 992	2 104 138 495	204 339 900	8 800	0,004	200 983 200	98,357	3 347 900	1,639
1906	204 339 900	94 773	2 773 191 475	85 900	2 693 011 675	284 519 700	8 800	0,003	279 714 200	98,311	4 796 700	1,686
1907	284 519 700	98 181	3 293 301 200	89 186	3 213 523 350	364 297 550	8 800	0,002	358 802 350	98,492	5 486 400	1,506
1908	364 297 550	102 827	2 812 171 450	90 613	3 000 539 650	175 929 350	5 600	0,003	170 533 650	96,933	5 390 100	3,064
1909	175 929 350	99 281	2 728 913 150	86 282	2 612 842 250	292 000 250	5 600	0,002	285 701 050	97,843	6 293 600	2,155
1910	292 000 250	102 484	3 374 395 400	90 119	3 295 619 000	370 776 650	5 600	0,002	365 578 650	98,597	5 192 400	1,401

Durchschnittliche Anlage	Zinsgewinn auf erteilte Lombardlehne	Rentabilität ³⁾	Durchschnittlicher Lombardzinsfuß bei Verpfändung von		Durchschnittlich pro Tag		Durchschnittliche Größe der		Durchschnittliche Dauer der Lombardlehne ⁶⁾	Pfandscheine				Jahr		
			deutschen Staatspapieren ⁴⁾	anderen Effekten und Waren ⁵⁾	neu ausgeliehen	zurückgezahlt	neu erteilten Darlehne ¹⁾	zurückgezahlten Darlehne ²⁾		Bestand am 1. Januar	neu ausgeschrieben	gelöst	Bestand am 31. Dezember			
															Prozent	Prozent
			14	15	16	17	18	19		20	21	22	23		24	25
50 984	2 650 279	5,20	5,154	1 297 798	1 319 878	—	—	34	4 787	6 551	6 169	5 169	1876			
49 345	2 682 192	5,43	5,421	1 368 969	1 355 187	—	—	32	5 169	5 585	5 366	5 388	1877			
52 494	2 808 369	5,35	5,339	1 460 419	1 458 092	—	—	32	5 388	6 003	5 741	5 650	1878			
53 012	2 450 457	4,62	4,701	1 745 564	1 692 324	—	—	27	5 650	5 981	6 127	5 504	1879			
51 335	2 571 470	5,01	5,240	2 332 505	2 303 968	—	—	20	5 504	6 283	6 635	5 152	1880			
57 308	3 030 671	5,29	5,418	2 907 140	2 869 125	—	—	18	5 152	4 634	5 242	4 544	1881			
54 426	3 005 051	5,52	5,543	2 502 418	2 570 524	—	—	19	4 544	4 797	4 778	4 563	1882			
45 844	2 306 611	5,03	5,047	1 956 116	1 981 110	—	—	21	4 563	4 500	4 389	4 674	1883			
49 188	2 313 229	4,70	4,500	2 125 565	1 947 051	—	—	21	4 674	5 224	4 769	5 129	1884			
52 450	2 603 209	4,96	4,618	2 055 555	2 225 507	—	—	21	5 129	5 150	4 920	5 359	1885			
50 075	1 977 445	3,95	3,779	2 155 118	2 053 424	—	—	21	5 359	5 170	5 126	5 403	1886			
51 107	2 177 840	4,26	3,908	1 917 616	2 005 464	—	—	23	5 403	5 617	5 027	5 993	1887			
52 026	2 112 939	4,06	3,824	1 971 047	1 945 631	—	—	24	5 993	4 754	4 900	5 847	1888			
69 851	3 103 882	4,44	4,176	2 904 058	2 645 321	—	—	22	5 847	5 318	5 028	6 137	1889			
89 383	4 650 855	5,20	5,017	3 653 267	3 764 615	—	—	21	6 137	5 596	5 330	6 403	1890			
98 999	4 461 297	4,51	4,276	3 355 945	3 376 836	—	—	26	6 403	7 095	5 302	8 196	1891			
97 643	3 797 839	3,89	3,703	2 519 488	2 574 256	—	—	34	8 196	7 159	6 479	8 876	1892			
93 755	4 453 171	4,75	4,569	2 928 854	2 844 799	—	—	29	8 876	6 796	6 895	8 777	1893			
81 079	3 116 346	3,84	3,617	2 291 750	2 427 237	—	—	30	8 777	6 567	6 423	8 921	1894			
83 216	3 102 626	3,73	3,639	3 085 936	2 778 139	13 430	12 728	25	8 921	6 149	5 987	9 083	1895			
106 029	4 691 038	4,42	4,156	3 967 226	4 006 075	15 944	16 707	23	9 083	6 372	6 463	8 992	1896			
108 324	4 989 255	4,61	4,556	4 313 766	4 381 915	16 630	17 727	22	8 992	8 797	9 892	7 897	1897			
96 439	5 086 894	5,27	5,267	4 212 909	4 175 669	17 738	18 234	21	7 897	4 176	5 006	7 067	1898			
80 700	4 963 289	6,15	6,036	4 108 424	4 231 756	17 843	19 084	17	7 067	3 912	4 541	6 438	1899			
80 017	5 089 219	6,36	6,333	4 429 555	4 416 913	19 476	20 939	17	6 438	4 315	4 305	6 448	1900			
72 829	3 717 662	5,11	5,099	4 207 803	4 165 550	18 947	20 677	16	6 448	4 332	4 143	6 637	1901			
74 137	3 211 825	4,33	4,321	4 166 140	4 086 954	18 253	19 840	16	6 637	4 425	4 379	6 683	1902			
74 831	3 607 994	4,82	4,837	5 300 409	5 237 278	23 068	25 017	13	6 683	3 452	3 695	6 440	1903			
74 180	3 836 126	5,17	5,222	5 437 255	5 430 646	22 963	25 240	12	6 440	3 267	3 562	6 145	1904			
72 033	3 517 957	4,88	4,817	5 815 077	5 844 829	24 070	26 637	11	6 145	3 491	3 514	6 122	1905			
83 631	5 040 999	6,03	6,149	7 703 309	7 480 588	29 261	31 351	10	6 122	3 118	3 425	5 815	1906			
98 140	6 766 829	6,90	7,033	9 148 059	8 926 454	33 543	36 032	10	5 815	3 001	3 149	5 667	1907			
91 397	5 571 392	6,10	5,764	7 811 587	8 334 832	27 349	33 114	10	5 667	3 416	3 030	6 053	1908			
87 591	4 333 080	4,95	4,925	7 580 314	7 257 895	27 489	30 283	11	6 053	3 072	3 045	6 080	1909			
98 443	5 307 182	5,39	5,346	9 373 321	9 154 497	32 926	36 570	10	6 080	2 560	2 727	5 913	1910			

¹⁾ Für die Zeit vor 189

Bestände an Lombardforderungen und ihre Beträge in

Jahr	Auf Effekten						Auf Wechsel						Auf	
	Durchschnittlicher Bestand		Höchster Bestand		Niedrigster Bestand		Durchschnittlicher Bestand		Höchster Bestand		Niedrigster Bestand		Durchschnittlicher Bestand	
	Betrag	in Pro- zenten von Sp. 18	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten von Sp. 18	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten von Sp. 18
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
1876	40 896	80,2	30./9.	51 764	23./5.	35 988	474	0,9	30./9.	2 619	23./11.	21	9 448	18,6
1877	39 926	80,9	31./12.	54 087	23./9.	34 987	669	1,4	23./9.	3 654	23./2.	130	8 664	17,6
1878	43 156	82,2	31./12.	56 135	23./2.	38 210	882	1,7	7./10.	2 740	23./7.	43	8 358	15,9
1879	44 371	83,7	31./12.	75 877	23./2.	38 384	794	1,5	30./9.	3 550	23./11.	103	7 528	14,2
1880	44 722	87,1	30./9.	93 146	15./8.	32 785	1 278	2,5	30./9.	7 562	23./5.	43	5 098	9,9
1876/80	42 614	82,9	30./9.80	93 146	15./8.80	32 785	820	1,6	30./9.80	7 562	23./11.76	21	7 819	15,2
1881	50 976	89,0	30./9.	115 492	23./5.	34 548	1 599	2,8	31./12.	10 015	23./8.	14	4 699	8,1
1882	47 961	88,1	30./9.	93 185	23./5.	33 969	2 192	4,0	30./6.	10 596	23./4.	25	4 238	7,8
1883	39 981	87,2	30./9.	72 646	23./5.	29 637	1 534	3,3	30./6.	10 191	7./6.	113	4 304	9,4
1884	43 021	87,5	31./12.	124 380	23./3.	28 488	1 444	2,9	31./12.	9 219	7./9.	29	4 723	9,6
1885	45 079	85,9	7./1.	92 216	15./3.	33 134	1 495	2,9	31./3.	10 748	7./9.	38	5 876	11,2
1881/85	45 403	87,6	31./12.84	124 380	23./3.84	28 488	1 653	3,2	31./3.85	10 748	23./8.81	14	4 768	9,2
1886	43 750	87,4	31./12.	90 014	23./2.	30 590	1 671	3,3	31./12.	21 367	23./4.	5	4 650	9,3
1887	45 859	89,7	7./1.	85 536	23./5.	37 182	1 316	2,6	7./1.	14 707	23./6.	8	3 930	7,7
1888	47 322	90,9	7./10.	82 001	23./2.	37 695	1 244	2,4	31./12.	9 127	7./8. 15./9.	66	3 453	6,7
1889	64 270	92,0	31./12.	150 582	23./2.	36 345	1 943	2,8	31./12.	30 536	23./3.	96	3 624	5,2
1890	81 300	91,0	31./12.	126 331	23./2.	62 947	3 376	3,8	31./12.	13 905	23./9.	23	4 636	5,1
1886/90	56 500	90,4	31./12.89	150 582	23./2.86	30 590	1 910	3,1	31./12.89	30 536	23./4.86	5	4 058	6,5
1891	88 571	89,5	30./6.	135 192	23./2.	61 451	4 126	4,2	7./7.	16 659	15./2.	283	5 819	5,8
1892	90 272	92,5	30./6.	118 839	15./2.	74 626	1 095	1,1	7./1.	8 101	15./4.	100	6 269	6,4
1893	85 232	90,9	30./6.	129 247	23./4.	70 132	3 420	3,7	31./12.	22 020	7./2.	53	5 094	5,4
1894	75 486	93,1	7./1.	114 244	23./2.	65 675	858	1,1	7./1.	10 024	23./9.	61	4 726	5,8
1895	77 279	92,9	31./12.	174 251	23./2.	59 189	1 658	2,0	31./12.	32 409	7./6.	68	4 270	5,1
1891/95	83 368	91,7	31./12.95	174 251	23./2.95	59 189	2 231	2,4	31./12.95	32 409	7./2.93	53	5 236	5,8
1896	99 725	94,1	31./12.	175 715	23./2.	70 049	2 295	2,2	31./12.	17 000	23./8.	63	4 001	3,7
1897	100 192	92,5	30./6.	162 807	23./11.	80 314	3 314	3,1	31./12.	23 957	7./9.	126	4 810	4,4
1898	88 601	91,9	30./9.	160 683	23./2.	67 283	3 847	4,0	31./12.	31 290	7./9.	321	3 983	4,1
1899	73 843	91,5	31./12.	124 218	23./8.	59 751	3 251	4,0	7./1.	13 995	23./10.	446	3 600	4,5
1900	69 420	86,7	31./3.	109 897	23./5.	53 971	6 368	8,0	31./12.	35 946	23./9.	757	4 226	5,3
1896/00	86 356	91,6	31./12.96	175 715	23./5.00	53 971	3 815	4,0	31./12.00	35 946	23./8.96	63	4 124	4,4
1901	61 323	84,2	31./12.	103 898	23./5.	49 613	6 133	8,4	31./12.	50 698	23./5.	645	5 370	7,4
1902	62 820	84,7	30./9.	130 422	23./7.	49 903	5 911	8,0	31./12.	57 084	23./1.	213	5 403	7,3
1903	62 454	83,5	31./12.	143 283	23./4.	46 209	9 078	12,1	31./12.	65 966	23./4.	532	3 294	4,4
1904	60 855	82,0	31./12.	133 150	23./11.	41 608	9 993	13,5	31./12.	78 114	23./7.	503	3 325	4,5
1905	61 027	84,8	30./12.	146 678	23./2.	41 034	7 227	10,0	30./12.	54 305	7./9.	485	3 770	5,2
1901/05	61 696	83,8	30./12.05	146 678	23./2.05	41 034	7 669	10,4	31./12.04	78 114	23./1.02	213	4 232	5,8
1906	64 631	77,3	31./12.	174 380	23./2.	44 248	15 041	18,0	31./12.	105 334	23./9.	663	3 950	4,7
1907	72 919	74,3	31./12.	193 806	23./1.	47 117	21 329	21,7	31./12.	164 996	23./1.	1 939	3 883	4,0
1908	70 451	77,1	31./3.	157 734	23./11.	47 363	15 971	17,5	31./3.	89 742	23./11.	1 579	4 967	5,4
1909	67 738	77,3	31./12.	206 215	23./2.	44 328	14 666	16,7	30./6.	83 286	23./10.	1 781	5 165	5,9
1910	74 059	75,2	31./12.	201 583	23./11.	45 802	19 969	20,3	31./12.	163 996	23./4.	3 008	4 388	4,5
1906/10	69 960	76,2	31./12.09	206 215	23./2.06	44 248	17 395	18,9	31./12.07	164 996	23./9.06	663	4 470	4,9

1) Siehe Tabelle 6 Sp. 12 und Tabelle 73.

Verteilung auf die verschiedenen Unterpfänder.

Tausend Mark.

Waren	Auf edle Metalle (Gold und Silber)						Insgesamt						Spannung zwischen dem höchsten und niedrigsten Bestand in Prozenten des durchschnittlichen Bestandes (Sp. 18)	Jahr	
	Höchster Bestand		Niedrigster Bestand		Durchschnittlicher Bestand		Höchster Bestand		Niedrigster Bestand		Durchschnittlicher Bestand				
	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten von Sp. 18	Betrag	Betrag	Datum	Betrag	Datum	Betrag			Betrag
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
31./3.	14 013	23./11.	7 037	163	0,3	677	31	50 984	11,2	7./1.	62 149	23./5.	44 852	33,9	1876
7./4.	12 537	23./12.	5 980	83	0,1	455	27	49 345	11,9	31./12.	65 410	23./6.	42 516	46,4	1877
28./2.	10 704	23./11.	6 122	93	0,2	417	16	52 494	13,3	31./12.	66 248	15./8.	46 863	37,0	1878
23./3.	11 591	23./10.	5 219	313	0,6	446	208	53 012	13,4	31./12.	85 414	23./11.	45 175	75,9	1879
29./2.	8 378	15./9.	3 437	237	0,5	785	—	51 335	12,5	30./9.	104 608	15./8.	37 113	131,5	1880
31./3.76	14 013	15./9.80	3 437	181	0,3	785	—	51 434	12,4	30./9.80	104 608	15./8.80	37 113	131,2	1876/80
31./3.	7 189	15./8.	2 943	34	0,1	278	—	57 308	13,5	30./9.	126 909	23./7.	41 871	148,4	1881
28./2.	6 157	15./9.	2 625	35	0,1	1 321	1	54 426	12,3	30./9.	102 830	23./5.	38 958	117,3	1882
28./2.	6 423	23./8.	2 812	25	0,1	281	1	45 844	10,8	30./9.	81 228	23./8.	33 924	103,2	1883
31./12.	6 523	23./9.	3 261	0,1	—	2	—	49 188	10,9	31./12.	140 122	23./3.	34 985	213,6	1884
28./2.	8 087	15./10.	3 792	—	—	—	—	52 450	11,3	7./1.	102 535	23./8.	39 823	119,5	1885
28./2.85	8 087	15./9.82	2 625	19	—	1 321	—	51 843	11,7	31./12.84	140 122	23./8.83	33 924	204,8	1881/85
31./3.	7 209	15./9.	2 143	4	—	200	—	50 075	10,3	31./12.	115 549	23./2.	37 232	156,4	1886
31./3.	6 482	30./9.	2 079	2	—	75	—	51 107	9,8	7./1.	104 649	7./9.	39 875	126,7	1887
7./4.	6 295	23./10.	1 503	7	—	330	—	52 026	10,6	31./12.	93 074	23./8.	41 159	99,8	1888
31./3.	5 632	15./9.	1 999	14	—	230	—	69 851	11,8	31./12.	186 219	23./2.	41 457	207,3	1889
31./3.	7 954	23./9.	2 415	71	0,1	472	9	89 383	14,0	31./12.	146 134	23./9.	66 711	88,9	1890
31./3.90	7 954	23./10.88	1 503	20	—	472	—	62 488	11,5	31./12.89	186 219	23./2.86	37 232	238,4	1886/90
15./3.	8 806	23./9.	3 474	483	0,5	1 283	7	98 999	15,5	30./6.	156 276	23./2.	70 252	86,9	1891
31./3.	9 943	7./10.	3 322	7	—	7	6	97 643	15,1	30./6.	128 493	15./2.	84 391	45,2	1892
15./3.	7 814	23./9.	3 160	9	—	11	6	93 755	13,8	31./12.	149 157	23./8.	75 228	78,9	1893
31./3.	6 523	23./10.	3 391	9	—	9	8	81 079	12,8	7./1.	129 328	23./11.	70 167	73,0	1894
23./3.	5 925	23./9.	2 828	9	—	9	8	83 216	12,5	31./12.	211 188	23./2.	64 730	176,0	1895
31./3.92	9 943	23./9.95	2 828	103	0,1	1 283	6	90 938	13,9	31./12.95	211 188	23./2.95	64 730	161,1	1891/95
7./4.	5 677	23./9.	2 306	8	—	8	8	106 029	14,0	31./12.	197 203	23./2.	75 263	115,0	1896
7./4.	6 993	7./10.	2 873	8	—	8	8	108 324	14,3	30./6.	178 090	23./11.	84 604	86,3	1897
28./2.	6 141	31./10.	2 102	8	—	8	8	96 439	11,7	31./12.	186 075	23./2.	73 817	116,4	1898
28./2.	5 089	15./10.	2 172	6	—	8	3	80 700	8,9	31./12.	141 676	23./8.	63 825	96,5	1899
31./12.	5 532	23./9.	2 709	3	—	5	3	80 017	8,9	31./12.	146 227	23./8.	63 821	103,0	1900
7. 4.97	6 993	31./10.98	2 102	7	—	8	3	94 302	11,5	31./12.96	197 203	23./8.00	63 821	141,5	1896/00
31./12.	6 839	23./7.	3 569	3	—	3	3	72 829	7,5	31./12.	161 438	23./5.	54 630	146,7	1901

Gliederung der Lombardbestände nach den Berufsklassen der Darlehnsnehmer.

Nach dem Stande vom 15. September 1909¹⁾.

Berufsklassen und Geschäftsbetriebe der Darlehnsnehmer	Stückzahl der vorhandenen Pfandscheine	In Prozenten aller vor- handenen Pfand- scheine	Summe der ausstehenden Darlehne Mark	In Prozenten aller aus- stehenden Darlehne	Durch- schnittlicher Betrag des Darlehns Mark
1	2	3	4	5	6
Banken und Bankiers	1 362	21,9	20 304 200	31,1	14 908
Kaufleute und handeltreibende Gesellschaften	1 467	23,5	13 559 000	20,8	9 243
Industrielle und Industriegesellschaften	869	13,9	15 937 500	24,4	18 340
Landwirte, landwirtschaftliche Gewerbe und Fabrikbetriebe	292	4,7	3 088 900	4,7	1 058
Öffentliche Sparkassen	298	4,8	2 104 700	3,2	706
Genossenschaften aller Art	152	2,5	1 580 600	2,4	10 399
Privatpersonen	1 561	25,0	6 885 600	10,5	4 411
Sonstige	232	3,7	1 868 600	2,9	8 054
Insgesamt	6 233	100,0	65 329 100	100,0	10 481

¹⁾ Siehe auch die gleichartige Tabelle nach dem Stande vom 30. September 1900 in der Jubiläumsdenkschrift »Die Reichsbank 1876 bis 1900«, S. 371.

Gliederung der Lombardbestände nach den Darlehenen und Nach dem Stande vom

Unterpfändern in den verschiedenen Wirtschaftsgebieten. 15. September 1909¹⁾.

Bezeichnung der Unterpfänder	1. Ost- und mittleres Norddeutschland													
	a. Berlin						b. Ost- und Westpreußen, Mecklenburg und Pommern, Posen, Lübeck, Schleswig-Holstein							
	Nenn- oder Tagwert der Unterpfänder			Darauf erteilte Darlehne			Nenn- oder Tagwert der Unterpfänder			Darauf erteilte Darlehne				
	Mark	in Pro- zenten der Gesamt- summe	in Pro- zenten von Sp. 44	Mark	in Pro- zenten der Gesamt- summe	in Pro- zenten von Sp. 47	Mark	in Pro- zenten der Gesamt- summe	in Pro- zenten von Sp. 44	Mark	in Pro- zenten der Gesamt- summe	in Pro- zenten von Sp. 47		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10					
I. Klasse (WG. § 13, 3b); Beleihungsgrenze bei 75 Prozent des Kurswertes:														
1. Deutsche Reichs- und Staatsanleihen sowie die als Staatspapiere anzusehenden Aktien und Obligationen verstaatlichter deutscher Eisenbahnen...	35 474 100	48,2	11,8	2 609 700	57,2	7,9	38 007 250	37,8	12,7					
2. Schuldverschreibungen staatlicher — nicht provinzieller oder landschaftlicher — Kreditinstitute	—	—	—	—	—	—	102 100	0,1	9,6					
3. Deutsche Schutzgebietsanleihen und vom Reiche garantierte Anteile deutscher Kolonial-Eisenbahngesellschaften	—	—	—	—	—	—	100 000	0,1	39,0					
4. Provinzial-, Kreis-, Deichbau- und andere Obligationen, zu deren Verzinsung und Tilgung die Beiträge im Verwaltungswege gleich den öffentlichen Abgaben erhoben werden	556 000	0,7	2,4	6 200	0,1	0,3	3 346 800	3,3	14,3					
5. Städtische Anleihen	8 021 600	10,9	27,1	270 500	5,9	11,9	5 441 300	5,4	18,3					
6. Pfandbriefe, Kreditbriefe, landschaftliche und Kommunal-schuldverschreibungen der Landschaften und anderer nach deren Vorbild organisierter landschaftlicher, ritterschaftlicher und städtischer Kreditverbände	12 191 700	16,6	18,5	972 700	21,3	11,3	32 658 870	32,5	49,4					
7. Pfandbriefe und Kommunalobligationen der Hypothekenbanken	4 690 500	6,4	10,0	520 100	11,4	5,5	4 163 865	4,1	8,9					
8. Rentenbriefe der Preussischen Rentenbanken, Bayerische Grundrentenablösungs-Schuldbriefe, Anhaltische und Königlich Sächsische Landrentenbriefe, Coburgische Landrentenbankschuldbriefe, Königlich Sächsische Landes-kulturrentenscheine	127 500	0,2	3,9	12 700	0,3	3,5	1 848 600	1,8	57,0					
9. Sonstige Werte der ersten Beleihungsklasse	960 500	1,3	52,0	1 000	—	0,9	229 400	0,2	12,4					
Summe der I. Klasse	62 021 900	84,3	13,1	4 392 900	96,2	7,8	85 898 185	85,3	18,2					
II. Klasse (WG. § 13, 3c); Beleihungsgrenze bei 50 Prozent des Kurswertes:														
10. II. Klasse (WG. § 13, 3c); Beleihungsgrenze bei 50 Prozent des Kurswertes	1 958 500	2,7	26,8	167 500	3,7	15,2	1 058 350	1,1	14,5					
Summe der Effekten	63 980 400	87,0	13,3	4 560 400	99,9	7,9	86 956 535	86,4	18,1					
11. Waren ²⁾ (WG. § 13, 3e)	5 900	—	100,0	5 600	0,1	100,0	8 305 447	8,2	93,7					
12. Edelmetall ³⁾ (Gold) (WG. § 13, 3a)	9 607 200	13,0	30,2	—	—	—	5 415 607	5,4	17,0					
13. Wechsel ²⁾ (WG. § 13, 3d)	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
Gesamtsumme	73 593 500	100,0	14,1	4 566 000	100,0	7,0	100 677 589	100,0	19,4					
2. Mittel- und Nordwestdeutschland (Thüring., Staaten, Provinz u. Königr. Sachsen, Hannover, Bremen u. Hamburg)														
	26	27	28	29	30	31	32	33	34					
I. Klasse (WG. § 13, 3b); Beleihungsgrenze bei 75 Prozent des Kurswertes:														
1. Deutsche Reichs- und Staatsanleihen sowie die als Staatspapiere anzusehenden Aktien und Obligationen verstaatlichter deutscher Eisenbahnen...	99 582 750	68,2	33,2	9 085 700	58,5	27,6	24 785 150	66,6	8,3					
2. Schuldverschreibungen staatlicher — nicht provinzieller oder landschaftlicher — Kreditinstitute	797 300	0,5	75,3	147 300	0,9	81,2	1 000	—	0,1					
3. Deutsche Schutzgebietsanleihen und vom Reiche garantierte Anteile deutscher Kolonial-Eisenbahngesellschaften	48 500	—	18,9	11 650	0,1	55,2	90 100	0,3	35,1					
4. Provinzial-, Kreis-, Deichbau- und andere Obligationen, zu deren Verzinsung und Tilgung die Beiträge im Verwaltungswege gleich den öffentlichen Abgaben erhoben werden	7 517 600	5,2	32,0	995 300	6,4	40,1	954 500	2,6	4,1					
5. Städtische Anleihen	8 016 500	5,5	27,0	790 250	5,1	34,8	1 939 900	5,2	6,5					
6. Pfandbriefe, Kreditbriefe, landschaftliche und Kommunal-schuldverschreibungen der Landschaften und anderer nach deren Vorbild organisierter landschaftlicher, ritterschaftlicher und städtischer Kreditverbände	3 564 400	2,4	5,4	432 100	2,8	5,0	568 000	1,5	0,8					
7. Pfandbriefe und Kommunalobligationen der Hypothekenbanken	15 759 020	10,8	33,6	3 409 550	21,9	35,8	5 105 200	13,7	10,9					
8. Rentenbriefe der Preussischen Rentenbanken, Bayerische Grundrentenablösungs-Schuldbriefe, Anhaltische und Königlich Sächsische Landrentenbriefe, Coburgische Landrentenbankschuldbriefe, Königlich Sächsische Landes-kulturrentenscheine	915 500	0,6	28,2	142 750	0,9	40,0	3 300	—	0,1					
9. Sonstige Werte der ersten Beleihungsklasse	273 900	0,2	14,8	26 700	0,2	24,9	55 500	0,2	3,0					
Summe der I. Klasse	136 475 470	93,4	28,9	15 041 300	96,8	26,7	33 502 650	90,1	7,1					
II. Klasse (WG. § 13, 3c); Beleihungsgrenze bei 50 Prozent des Kurswertes:														
10. II. Klasse (WG. § 13, 3c); Beleihungsgrenze bei 50 Prozent des Kurswertes	1 642 570	1,1	22,5	239 150	1,6	21,7	679 590	1,8	9,3					
Summe der Effekten	138 118 040	94,5	28,8	15 280 450	98,4	26,6	34 182 240	91,9	7,2					
11. Waren ²⁾ (WG. § 13, 3e)	3 200	—	—	2 000	—	0,1	519 118	1,4	5,9					
12. Edelmetall ³⁾ (Gold) (WG. § 13, 3a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
13. Wechsel ²⁾ (WG. § 13, 3d)	8 018 882	5,5	25,2	248 900	1,6	6,3	2 489 199	6,7	7,8					
Gesamtsumme	146 140 122	100,0	28,1	15 531 350	100,0	23,8	37 190 557	100,0	7,1					

Bezeichnung der Unterpfänder	und mittleres Norddeutschland														
	Pommern, Posen, Lübeck, Schleswig-Holstein						c. Schlesien und Brandenburg ohne Berlin						a, b und c zusammen		
	Darauf erteilte Darlehne			Nenn- oder Tagwert der Unterpfänder			Darauf erteilte Darlehne			Nenn- oder Tagwert der Unterpfänder			Darauf erteilte Darlehne		
	Mark	in Pro- zenten der Gesamt- summe	in Pro- zenten von Sp. 47	Mark	in Pro- zenten der Gesamt- summe	in Pro- zenten von Sp. 44	Mark	in Pro- zenten der Gesamt- summe	in Pro- zenten von Sp. 47	Mark	in Pro- zenten der Gesamt- summe	in Pro- zenten von Sp. 44	Mark	in Pro- zenten der Gesamt- summe	in Pro- zenten von Sp. 47
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
I. Klasse (WG. § 13, 3b); Beleihungsgrenze bei 75 Prozent des Kurswertes:															
1. Deutsche Reichs- und Staatsanleihen sowie die als Staatspapiere anzusehenden Aktien und Obligationen verstaatlichter deutscher Eisenbahnen...	4 105 200	27,2	12,5	27 040 750	46,8	9,0	4 847 400	44,8	14,7	100 522 100	43,3	33,5	11 562 300	38,0	35,1
2. Schuldverschreibungen staatlicher — nicht provinzieller oder landschaftlicher — Kreditinstitute	27 000	0,2	14,9	52 000	0,1	4,9	200	—	0,1	154 100	—	14,5	27 200	0,1	15,0
3. Deutsche Schutzgebietsanleihen und vom Reiche garantierte Anteile deutscher Kolonial-Eisenbahngesellschaften	—	—	—	18 000	—	7,0	4 100	—	19,4	118 000	—	46,0	4 100	—	19,4
4. Provinzial-, Kreis-, Deichbau- und andere Obligationen, zu deren Verzinsung und Tilgung die Beiträge im Verwaltungswege gleich den öffentlichen Abgaben erhoben werden	245 550	1,6	9,9	2 497 100	4,3	10,6	239 250	2,2	9,6	6 399 900	2,8	27,3	491 000	1,6	19,8
5. Städtische Anleihen	132 850	0,9	5,8	2 357 800	4,1	8,0	389 150	3,6	17,2	15 820 700	6,9	53,4	792 500	2,6	34,9
6. Pfandbriefe, Kreditbriefe, landschaftliche und Kommunal-schuldverschreibungen der Landschaften und anderer nach deren Vorbild organisierter landschaftlicher, ritterschaftlicher und städtischer Kreditverbände	4 443 600	29,5	51,7	14 294 900	24,8	21,6	2 462 700	22,8	28,6	59 145 470	25,5	89,5	7 879 000	25,9	91,6
7. Pfandbriefe und Kommunalobligationen der Hypothekenbanken	762 550	5,1	8,0	7 178 260	12,4	15,3	1 796 950	16,6	18,8	16 032 625	6,9	34,2	3 079 600	10,1	32,3
8. Rentenbriefe der Preussischen Rentenbanken, Bayerische Grundrentenablösungs-Schuldbriefe, Anhaltische und Königlich Sächsische Landrentenbriefe, Coburgische Landrentenbankschuldbriefe, Königlich Sächsische Landes-kulturrentenscheine	131 850	0,9	36,9	168 600	0,3	5,2	53 050	0,5	14,9	2 144 700	0,9	66,1	197 600	0,6	55,3
9. Sonstige Werte der ersten Beleihungsklasse	18 000	0,1	16,8	10 000	—	0,5	1 200	—	1,1	1 199 900	0,5	64,9	20 200	0,1	18,8
Summe der I. Klasse	9 866 600	65,5	17,5	53 617 410	92,8	11,4	9 794 000	90,5	17,3	201 537 495	86,8	42,7	24 053 500	79,0	42,6
II. Klasse (WG. § 13, 3c); Beleihungsgrenze bei 50 Prozent des Kurswertes:															
10. II. Klasse (WG. § 13, 3c); Beleihungsgrenze bei 50 Prozent des Kurswertes	218 300	1,4	19,8	1 507 605	2,6	20,6	224 450	2,1	20,4	4 524 455	2,0	61,9	610 250	2,0	55,4
Summe der Effekten	10 084 900	66,9	17,5	55 125 015	95,4	11,5	10 018 450	92,6	17,4	206 061 950	88,8	42,9	24 663 750	81,0	42,8
11. Waren ²⁾ (WG. § 13, 3e)	3 642 800	24,2	94,9	32 000	0,1	0,4	5 600	0,1	0,1	8 337 447	3,6	94,1	3 648 400	12,0	95,0
12. Edelmetall ³⁾ (Gold) (WG. § 13, 3a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 900	—	100,0	5 600	—	100,0
13. Wechsel ²⁾ (WG. § 13, 3d)	1 347 150	8,9	34,2	2 617 687	4,5	8,2	789 100	7,3	20,0	17 640 494	7,6	55,4	2 136 250	7,0	54,2
Gesamtsumme	15 074 850	100,0	23,1	57 774 702	100,0	11,1	10 813 150	100,0	16,5	232 045 791	100,0	44,6	30 454 000	100,0	46,6
4. Rheinland und Westfalen															
	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49
I. Klasse (WG. § 13, 3b); Beleihungsgrenze bei 75 Prozent des Kurswertes:															
1. Deutsche Reichs- und Staatsanleihen sowie die als Staatspapiere anzusehenden Aktien und Obligationen verstaatlichter deutscher Eisenbahnen...	3 115 400	63,5	9,5	75 045 500	71,4	25,0	9 130 950	63,3	27,8	299 935 500	57,6	100,0	32 894 350	50,3	100,0
2. Schuldverschreibungen staatlicher — nicht provinzieller oder landschaftlicher — Kreditinstitute	150	—	0,1	107 000	0,1	10,1	6 800	—	3,7	1 059 400	0,2	100,0	181 450	0,3	100,0
3. Deutsche Schutzgebietsanleihen und vom Reiche garantierte Anteile deutscher Kolonial-Eisenbahngesellschaften	5 350	0,1	25,4	—	—	—	—	—	—	256 600	0,1	100,0	21 100	—	100,0
4. Provinzial-, Kreis-, Deichbau- und andere Obligationen, zu deren Verzinsung und Tilgung die Beiträge im Verwaltungswege gleich den öffentlichen Abgaben erhoben werden	147 850	3,0	5,9	8 587 735	8,2	36,6	848 200	5,9	34,2	23 459 735	4,5	100,0	2 482 350	3,8	100,0
5. Städtische Anleihen	148 750	3,0	6,6	3 872 600	3,6	13,1	536 550	3,7	23,7	29 649 700	5,7	100,0	2 268 050	3,5	100,0
6. Pfandbriefe, Kreditbriefe, landschaftliche und Kommunal-schuldverschreibungen der Landschaften und anderer nach deren Vorbild organisierter landschaftlicher, ritterschaftlicher und städtischer Kreditverbände	60 250	1,2	0,7	2 822 800	2,7	4,3	228 250	1,6	2,7	66 100 670	12,7	100,0	8 599 600	13,2	100,0
7. Pfandbriefe und Kommunalobligationen der Hypothekenbanken	974 750	19,8	10,2	9 954 330	9,5	21,3	2 066 450	14,3	21,7	46 851 175	9,0	100,0	9 530 350	14,6	100,0
8. Rentenbriefe der Preussischen Rentenbanken, Bayerische Grundrentenablösungs-Schuldbriefe, Anhaltische und Königlich Sächsische Landrentenbriefe, Coburgische Landrentenbankschuldbriefe, Königlich Sächsische Landes-kulturrentenscheine	1 800	—	0,5	180 725	0,2	5,6	14 850	0,1	4,2	3 244 225	0,6	100,0	357 000	0,5	100,0
9. Sonstige Werte der ersten Beleihungsklasse	24 400	0,5	22,7	320 400	0,3	17,3	36 100	0,3	33,6	1 849 700	0,4	100,0	107 400	0,2	100,0
Summe der I. Klasse	4 478 700	91,1	7,9	100 891 090	96,0	21,3	12 868 150	89,2	22,8	472 406 705	90,8	100,0	56 441 650	86,4	100,0
II. Klasse (WG. § 13, 3c); Beleihungsgrenze bei 50 Prozent des Kurswertes:															
10. II. Klasse (WG. § 13, 3c); Beleihungsgrenze bei 50 Prozent des Kurswertes	110 050	2,2	10,0	464 385	0,4	6,3	142 350	1,0	12,9	7 311 000	1,4	100,0	1 101 800	1,7	100,0
Summe der Effekten	4 588 750	93,3	8,0	101 355 475	96,4	21,1	13 010 500	90,2	22,6	479 717 705	92,2	100,0	57 543 450	88,1	100,0
11. Waren ²⁾ (WG. § 13, 3e)	188														

Gliederung der Lombardbestände nach Berufsklassen

Beträge in

der Darlehnsnehmer und nach Wirtschaftsgebieten¹⁾.

Tausend Mark.

Tabelle 69.

Die Darlehnsnehmer nach Berufsklassen	Nach dem Stande der Forderungen											
	am 31. Dezember 1907			am 23. Januar 1908			am 23. März 1908			am 31. März 1908		
	Stückzahl der Pfandscheine	Darlehne Betrag	Prozent	Stückzahl der Pfandscheine	Darlehne Betrag	Prozent	Stückzahl der Pfandscheine	Darlehne Betrag	Prozent	Stückzahl der Pfandscheine	Darlehne Betrag	Prozent
1. Berlin.												
1. Landwirtschaft und deren Gewerbe.....	4	140	0,1	4	140	3,0	4	140	2,2	4	140	0,2
2. Industrie und Gewerbe.....	43	1 246	0,8	40	524	11,4	38	793	12,6	38	1 394	1,8
3. Handel, Transport- und Versicherungswesen	98	4 474	2,9	91	793	17,2	88	2 066	32,9	86	4 392	5,6
4. Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art):												
a) Aktienbanken.....	17	54 387	35,3	17	17	0,4	17	123	2,0	17	12 884	16,4
b) Sonstige ²⁾	166	90 490	58,8	161	1 523	33,1	160	1 600	25,5	160	57 739	73,6
5. Öffentliche Sparkassen.....	2	294	0,2	2	101	2,2	1	1	—	1	1	—
6. Genossenschaften aller Art.....	3	1 161	0,7	3	162	3,5	3	161	2,5	3	411	0,5
7. Privatpersonen.....	360	1 803	1,2	348	1 347	29,2	347	1 399	22,3	348	1 483	1,9
8. Sonstige (Korporationen, Stiftungen usw.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe.....	693	153 995	100,0	666	4 607	100,0	658	6 283	100,0	657	78 444	100,0
2. Schlesien und Brandenburg ohne Berlin.												
1. Landwirtschaft und deren Gewerbe.....	56	487	2,8	58	403	5,1	61	289	3,9	59	382	1,5
2. Industrie und Gewerbe.....	211	3 100	17,6	215	3 091	39,2	213	2 713	37,0	216	3 347	12,7
3. Handel, Transport- und Versicherungswesen	184	1 292	7,3	177	1 049	13,3	178	966	13,2	181	1 021	3,9
4. Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art):												
a) Aktienbanken.....	37	7 808	44,4	37	515	6,5	40	507	6,9	40	12 342	46,9
b) Sonstige.....	120	2 330	13,3	121	1 481	18,8	121	1 713	23,4	120	6 174	23,4
5. Öffentliche Sparkassen.....	33	1 425	8,1	32	429	5,5	32	346	4,7	32	1 308	5,0
6. Genossenschaften aller Art.....	11	142	0,8	11	90	1,1	11	133	1,8	11	396	1,5
7. Privatpersonen.....	208	481	2,7	196	443	5,6	206	604	8,3	203	586	2,2
8. Sonstige (Korporationen, Stiftungen usw.)	19	529	3,0	20	376	4,9	16	60	0,8	17	778	2,9
Summe.....	879	17 594	100,0	867	7 877	100,0	878	7 331	100,0	879	26 334	100,0
3. Ost- und Westpreußen, Pommern, Posen, Lübeck, Mecklenburg und Schleswig-Holstein.												
1. Landwirtschaft und deren Gewerbe.....	128	1 051	2,1	127	1 002	4,9	127	1 022	4,5	126	1 020	2,4
2. Industrie und Gewerbe.....	163	5 086	10,4	161	3 900	19,3	163	4 257	18,6	166	4 695	11,0
3. Handel, Transport- und Versicherungswesen	274	4 049	8,3	273	4 297	21,2	282	4 781	20,9	280	5 176	12,1
4. Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art):												
a) Aktienbanken.....	98	21 313	43,6	98	3 244	16,0	98	4 477	19,6	98	15 865	37,2
b) Sonstige.....	121	6 458	13,2	121	3 634	18,0	118	3 575	15,7	120	6 239	14,6
5. Öffentliche Sparkassen.....	67	8 859	18,1	66	2 341	11,6	66	3 045	13,3	66	7 035	16,5
6. Genossenschaften aller Art.....	38	1 053	2,2	38	465	2,3	39	894	3,9	40	1 240	2,9
7. Privatpersonen.....	179	596	1,2	173	590	2,9	192	690	3,0	191	697	1,7
8. Sonstige (Korporationen, Stiftungen usw.)	10	445	0,9	10	755	3,8	10	112	0,5	10	682	1,6
Summe.....	1 078	48 910	100,0	1 067	20 228	100,0	1 095	22 853	100,0	1 097	42 649	100,0
4. Ost- und mittleres Norddeutschland (Summe von 1—3).												
1. Landwirtschaft und deren Gewerbe.....	188	1 678	0,8	189	1 545	4,7	192	1 451	4,0	189	1 542	1,0
2. Industrie und Gewerbe.....	417	9 432	4,3	416	7 515	23,0	414	7 763	21,3	420	9 436	6,4
3. Handel, Transport- und Versicherungswesen	556	9 815	4,4	541	6 139	18,8	548	7 813	21,4	547	10 589	7,2
4. Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art):												
a) Aktienbanken.....	152	83 508	37,9	152	3 776	11,5	155	5 107	14,0	155	41 091	27,9
b) Sonstige.....	407	99 278	45,0	403	6 638	20,3	399	6 888	18,9	400	70 152	47,6
5. Öffentliche Sparkassen.....	102	10 578	4,8	100	2 871	8,8	99	3 392	9,3	99	8 344	5,6
6. Genossenschaften aller Art.....	52	2 356	1,1	52	717	2,2	53	1 188	3,3	54	2 047	1,4
7. Privatpersonen.....	747	2 880	1,3	717	2 380	7,3	745	2 693	7,4	742	2 766	1,9
8. Sonstige (Korporationen, Stiftungen usw.)	29	974	0,4	30	1 131	3,4	26	172	0,4	27	1 460	1,0
Summe.....	2 650	220 499	100,0	2 600	32 712	100,0	2 631	36 467	100,0	2 633	147 427	100,0

Die Darlehnsnehmer nach Berufsklassen	Nach dem Stande der Forderungen											
	am 31. Dezember 1907			am 23. Januar 1908			am 23. März 1908			am 31. März 1908		
	Stückzahl der Pfandscheine	Darlehne Betrag	Prozent	Stückzahl der Pfandscheine	Darlehne Betrag	Prozent	Stückzahl der Pfandscheine	Darlehne Betrag	Prozent	Stückzahl der Pfandscheine	Darlehne Betrag	Prozent
5. Mittel- und Nordwestdeutschland (Thüringische Staaten, Provinz und Königreich Sachsen, Hannover, Bremen und Hamburg.)												
1. Landwirtschaft und deren Gewerbe.....	35	152	0,2	33	137	0,7	34	158	0,7	34	159	0,3
2. Industrie und Gewerbe.....	297	3 407	4,5	303	3 877	20,4	303	3 802	16,4	303	4 245	6,7
3. Handel, Transport- und Versicherungswesen	286	8 384	11,1	280	6 709	35,3	274	6 308	27,2	274	8 218	12,9
4. Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art):												
a) Aktienbanken.....	141	35 378	46,6	142	1 092	5,7	146	5 424	23,4	149	32 523	51,1
b) Sonstige.....	306	19 556	25,8	293	3 575	18,8	295	4 105	17,7	295	11 475	18,0
5. Öffentliche Sparkassen.....	69	2 518	3,3	68	1 665	8,7	69	1 059	4,5	70	2 723	4,3
6. Genossenschaften aller Art.....	33	1 907	2,5	31	222	1,2	30	822	3,5	31	1 505	2,4
7. Privatpersonen.....	268	1 283	1,7	265	1 313	6,9	274	1 324	5,7	275	1 332	2,1
8. Sonstige (Korporationen, Stiftungen usw.)	17	3 277	4,3	16	440	2,3	16	206	0,9	16	1 425	2,2
Summe.....	1 452	75 862	100,0	1 431	19 030	100,0	1 441	23 208	100,0	1 447	63 605	100,0
6. Rheinland und Westfalen.												
1. Landwirtschaft und deren Gewerbe.....	17	126	0,3	14	58	0,4	15	91	0,7	16	83	0,3
2. Industrie und Gewerbe.....	217	6 238	15,8	214	2 108	15,7	212	2 288	17,7	211	2 429	10,0
3. Handel, Transport- und Versicherungswesen	199	1 407	3,5	203	1 594	11,9	201	1 428	11,0	201	1 507	6,2
4. Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art):												
a) Aktienbanken.....	132	22 554	57,0	132	3 368	25,1	133	4 583	35,4	132	12 421	50,9
b) Sonstige.....	93	3 659	9,3	96	3 121	23,2	95	2 190	16,9	95	4 331	17,1
5. Öffentliche Sparkassen.....	99	2 237	5,7	100	1 673	12,5	98	1 086	8,4	96	1 528	6,3
6. Genossenschaften aller Art.....	11	735	1,9	12	454	3,4	12	222	1,7	12	1 055	4,3
7. Privatpersonen.....	211	991	2,5	203	1 043	7,8	206	1 028	8,0	204	1 024	4,2
8. Sonstige (Korporationen, Stiftungen usw.)	5	1 584	4,0	5	5	—	4	24	0,2	4	23	0,1
Summe.....	984	39 531	100,0	979	13 424	100,0	976	12 940	100,0	971	24 401	100,0
7. Süddeutschland.												
1. Landwirtschaft und deren Gewerbe.....	9	16	0,1	8	15	0,4	9	18	0,2	10	18	0,1
2. Industrie und Gewerbe.....	83	769	2,7	85	721	19,7	87	1 442	15,1	87	1 743	8,6
3. Handel, Transport- und Versicherungswesen	118	1 457	5,1	116	1 204	32,9	120	1 130	11,8	119	1 248	6,1
4. Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art):												
a) Aktienbanken.....	72	21 661	76,3	71	240	6,6	72	5 382	56,3	72	13 585	67,1
b) Sonstige.....	110	2 907	10,2	110	703	19,2	114	694	7,3	117	2 464	12,2
5. Öffentliche Sparkassen.....	13	324	1,1	12	153	4,2	11	40	0,4	11	26	0,1
6. Genossenschaften aller Art.....	17	693	2,5	18	76	2,1	18	203	2,1	18	502	2,5
7. Privatpersonen.....	157	569	2,0	151	546	14,9	163	650	6,8	164	667	3,3
8. Sonstige (Korporationen, Stiftungen usw.)	1	10	—	1	1	—	1	1	—	1	1	—
Summe.....	580	28 406	100,0	572	3 659	100,0	595	9 560	100,0	599	20 254	100,0
8. Gesamtsumme.												
1. Landwirtschaft und deren Gewerbe.....	249	1 972	0,5	244	1 755	2,6	250	1 718	2,1	249	1 802	0,7
2. Industrie und Gewerbe.....	1 014	19 846	5,4	1 018	14 221	20,7	1 016	15 295	18,6	1 021	17 853	7,0
3. Handel, Transport- und Versicherungswesen	1 159	21 063	5,8	1 140	15 645	22,7	1 143	16 679	20,3	1 141	21 562	8,4
4. Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art):												
a) Aktienbanken.....	497	163 101	44,8	497	8 476	12,3	506	20 496	24,9	508	99 620	39,0
b) Sonstige ²⁾	916	125 400	34,4	902	14 037	20,4	903	13 877	16,9	907	88 422	34,6
5. Öffentliche Sparkassen.....	283	15 657	4,3	280	6 362	9,2	277	5 577	6,8	276	12 621	4,9
6. Genossenschaften aller Art.....	113	5 691	1,6	113	1 470	2,1	113	2 435	3,0	115	5 109	2,0
7. Privatpersonen.....	1 383	5 723	1,6	1 336	5 282	7,7	1 388	5 695	6,9	1 385	5 789	

Die in der Zeit vom 31. Dezember 1907 bis zum die Darlehnsnehmer nach Berufs- Beträge

Gebiete	Landwirtschaft und deren Gewerbe			Industrie und Gewerbe			Handel, Transport- und Versicherungswesen			Geld- und Kreditwesen (Banken, Bankiers, Geldgeschäfte aller Art)						Insgesamt	Gebiete
	Stückzahl	Betrag	Prozent	Stückzahl	Betrag	Prozent	Stückzahl	Betrag	Prozent	a) Aktienbanken			b) Sonstige				
										Stückzahl	Betrag	Prozent	Stückzahl	Betrag	Prozent		
1. Bankbezirk Berlin	2	130 100	0,1	149	2 840 600	1,6	291	9 468 100	5,3	43	48 243 400	28,0	810	109 905 200 ²⁾	63,7	1. Bankbezirk Berlin.	
2. Brandenburg (ohne Berlin)	25	21 700	0,2	357	1 277 200	11,1	218	2 009 700	17,6	159	2 776 500	24,2	372	3 855 000	33,6	2. Brandenburg (ohne Berlin).	
3. Ostpreußen	59	165 300	0,4	248	2 206 100	5,2	318	1 824 200	4,3	252	22 031 000	52,0	374	5 477 600	13,0	3. Ostpreußen.	
4. Westpreußen	21	75 000	0,5	154	1 127 300	6,8	232	1 681 600	10,1	340	9 432 800	56,4	224	2 646 000	15,8	4. Westpreußen.	
5. Pommern	26	66 100	0,3	266	1 586 600	5,0	612	3 475 000	11,1	234	6 927 100	22,0	697	13 794 500	43,9	5. Pommern.	
6. Posen	24	80 550	0,4	228	2 427 600	10,8	323	1 150 800	5,1	295	8 637 000	38,7	296	6 978 200	31,3	6. Posen.	
7. Schleswig-Holstein	1	11 700	0,0	29	308 600	0,6	5	13 900	0,0	796	43 014 800	81,3	99	4 675 500	8,8	7. Schleswig-Holstein.	
Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin	158	550 450	0,3	1 431	11 774 000	3,5	1 999	19 623 300	5,6	2 119	141 062 600	40,4	2 872	147 332 000	42,2	Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin.	
8. Schlesien	37	383 500	0,5	490	8 480 050	9,9	352	1 728 900	2,0	519	38 028 500	44,6	1 504	32 139 600	37,7	8. Schlesien.	
9. Provinz Sachsen und die thüringischen Staaten	12	52 200	0,1	261	2 579 800	5,1	269	1 660 700	3,4	325	17 939 100	36,2	1 302	23 414 000	47,1	9. Provinz Sachsen und die thüringischen Staaten.	
10. Hannover, Oldenburg, Braunschweig	2	13 000	0,0	231	3 825 100	9,6	216	3 596 900	9,0	317	9 720 200	24,1	1 228	19 969 200	50,0	10. Hannover, Oldenburg, Braunschweig.	
11. Hessen-Nassau	3	12 500	0,0	153	753 000	2,1	176	1 034 200	2,1	54	20 756 000	43,3	1 210	22 738 300	47,4	11. Hessen-Nassau.	
12. Rheinprovinz	33	109 100	0,1	457	13 581 900	9,9	373	3 829 200	2,8	1 001	99 568 300	73,0	656	15 023 000	11,0	12. Rheinprovinz.	
13. Westfalen	5	5 400	0,0	266	2 737 600	8,3	221	1 440 100	4,1	571	14 666 500	44,3	419	8 425 700	25,6	13. Westfalen.	
I. Preußen einschließlich thüringische Staaten, Oldenburg, Braunschweig	250	1 126 150	0,2	3 289	43 731 450	5,9	3 606	32 913 300	4,1	4 906	341 741 200	46,1	9 191	269 041 800	36,3	I. Preußen einschließlich thüringische Staaten, Oldenburg, Braunschweig.	
II. Freie Städte und Mecklenburg	—	—	—	10	1 110 000	0,8	39	1 365 000	1,0	666	110 883 000	77,6	233	25 237 500	17,7	II. Freie Städte und Mecklenburg.	
III. Bayern	3	2 500	0,0	27	216 550	2,6	19	136 900	1,6	124	7 250 500	86,3	30	277 000	3,3	III. Bayern.	
IV. Kgr. Sachsen	13	41 300	0,0	521	2 801 100	6,9	131	3 994 900	9,9	402	29 555 900	72,9	145	3 042 200	7,5	IV. Kgr. Sachsen.	
V. Württemberg	3	15 000	0,1	151	962 600	9,1	144	891 700	8,3	56	2 464 500	23,1	387	2 899 400	27,5	V. Württemberg.	
VI. Baden	—	—	—	80	1 238 900	2,8	35	305 400	0,7	214	34 832 000	79,8	284	5 463 000	12,5	VI. Baden.	
VII. Großh. Hessen	1	200	0,0	2	57 800	0,1	54	182 300	1,1	50	9 483 000	72,6	245	3 044 900	23,3	VII. Großh. Hessen.	
VIII. Elsaß-Lothringen	—	—	—	25	447 700	4,9	24	656 200	7,2	113	5 478 000	60,1	59	2 226 000	24,1	VIII. Elsaß-Lothringen.	
Insgesamt	270	1 185 150	0,0	4 105	50 566 100	5,1	4 052	40 445 700	4,0	6 531	541 688 100	53,6	10 574	311 231 800	30,8	Insgesamt.	

1) Siehe Anm. I zu Tabelle 69 und II. Nachtrag zu der für die Bankenquete angefertigten Reichsbank-Statistik, Seite 10 und 11.

2) Hierin sind enthalten 57 964 300 Mark an die Preussische Zentral-Genossenschaftskasse erteilte Lombarddarlehne. — Die Lombarddarlehne, welche die Preussische Zentral-Genossenschaftskasse zum Schlusse des Quartals auf einige Tage bei der Reichsbank entnimmt, sind fast ausschließlich bedingt durch den Geschäftsbedarf der

7. April 1908 erteilten Lombarddarlehne, verteilt auf klassen und Wirtschaftsgebieten¹⁾.

in Mark.

Stückzahl	Betrag	Prozent	Genossenschaften aller Art			Privatguthaben			Sonstige (Korporationen, Stiftungen usw.)			Insgesamt		Gebiete
			Stückzahl	Betrag	Prozent	Stückzahl	Betrag	Prozent	Stückzahl	Betrag	Prozent	Stückzahl	Betrag	
1	93 700	0,0	3	260 000	0,2	305	972 800	0,6	4	495 000	0,3	1 608	172 408 900	1. Bankbezirk Berlin.
19	569 000	5,0	32	655 000	5,7	108	301 200	2,6	—	—	—	1 290	11 465 300	2. Brandenburg (ohne Berlin).
105	6 427 000	15,1	210	4 095 700	9,7	34	67 200	0,2	—	—	—	1 600	42 294 100	3. Ostpreußen.
50	1 429 000	8,6	23	207 500	1,2	30	65 400	0,1	5	29 500	0,2	1 079	16 694 100	4. Westpreußen.
101	4 258 600	13,5	96	1 036 000	3,3	78	264 500	0,8	3	30 500	0,2	2 113	31 438 900	5. Pommern.
26	913 000	4,1	55	1 068 700	4,8	33	79 400	0,3	12	981 200	4,1	1 292	22 316 450	6. Posen.
53	1 913 000	3,6	59	2 420 500	4,7	8	5 300	0,0	23	527 800	1,0	1 073	52 891 100	7. Schleswig-Holstein.
355	15 603 300	4,5	478	9 743 400	2,1	596	1 755 800	0,5	47	2 064 000	0,6	10 055	349 508 850	Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin.
47	2 411 600	2,8	82	584 000	0,7	69	130 100	0,2	22	1 382 500	1,6	3 122	85 268 750	8. Schlesien.
47	2 078 500	4,1	46	447 800	0,9	80	156 600	0,3	18	1 228 000	2,5	2 360	49 556 700	9. Provinz Sachsen und die thüringischen Staaten.
36	1 040 000	2,6	59	1 525 000	3,8	47	124 000	0,3	1	92 000	0,3	2 137	39 905 400	10. Hannover, Oldenburg, Braunschweig.
—	—	—	93	1 047 300	2,2	59	185 750	0,4	4	1 428 000	3,0	1 752	47 955 050	11. Hessen-Nassau.
102	3 163 400	2,3	48	461 700	0,4	146	277 400	0,2	4	330 000	0,3	2 820	136 344 000	12. Rheinprovinz.
156	2 364 500	7,2	88	2 492 000	7,5	50	294 200	0,9	2	520 000	1,6	1 778	32 946 000	13. Westfalen.
743	26 661 300	3,6	894	16 301 200	2,0	1 047	2 923 850	0,5	98	7 044 500	1,0	24 024	741 484 750	I. Preußen einschließlich thüringische Staaten, Oldenburg, Braunschweig.
10	1 170 000	0,8	31	2 840 000	2,0	11	34 700	0,0	1	170 000	0,1	1 001	142 810 200	II. Freie Städte und Mecklenburg.
—	—	—	14	497 000	5,9	2	200	0,0	26	25 300	0,3	245	8 405 950	III. Bayern.
27	807 000	2,0	1	2 800	0,0	51	198 000	0,5	7	115 000	0,3	1 298	40 558 200	IV. Kgr. Sachsen.
—	—	—	128	3 239 000	30,8	25	55 200	0,6	—	—	—	894	10 527 400	V. Württemberg.
—	—	—	72	1 766 500	4,0	24	76 400	0,1	—	—	—	709	43 682 200	VI. Baden.
—	—	—	9	250 000	1,9	13	45 200	0,4	—	—	—	374	13 063 400	VII. Großh. Hessen.
8	161 000	1,8	—	—	—	38	147 900	1,6	1	700	0,0	268	9 117 500	VIII. Elsaß-Lothringen.
788	28 799 300	2,9	1 149	24 896 500	2,5	1 211	3 481 450	0,1	133	7 355 500	0,7	28 813	1 009 649 600	Insgesamt.

1) kommunalen Kassen und öffentlichen Sparkassen, die zu diesen Terminen ihre zeitweise disponiblen, bei der Preussischen Zentral-Genossenschaftskasse hinterlegten Gelder für wenige Tage selbst gebrauchen und deshalb zurückziehen.

Gesamtbeträge der erteilten Lombarddarlehne nach

Im Laufe des

Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung.

Jahres neu erteilt

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	Im Laufe des											
	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Berlin	87 907 700	18,82	371 435 400	44,23	218 252 250	29,49	334 917 700	25,46	281 239 800	25,31	201 189 500	12,61
Brandenburg ¹⁾	—	0,85	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Charlottenburg ²⁾	—	0,87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cottbus ³⁾	—	—	—	—	1 391 700	0,19	3 894 600	0,30	4 731 500	0,43	6 039 100	0,38
Frankfurt a. D.	3 976 400	—	2 814 400	0,34	1 068 000	0,14	1 593 350	0,12	2 160 500	0,19	3 766 950	0,23
Randberg	4 069 000	—	4 528 200	0,54	5 657 900	0,77	9 388 400	0,71	5 694 000	0,51	5 562 200	0,35
2. Brandenburg	8 045 400	1,72	7 342 600	0,88	8 117 600	1,10	14 876 350	1,13	12 586 000	1,13	15 368 250	0,96
Allenstein ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 425 400	0,21
Insterburg ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 665 500	0,36
Königsberg	81 128 300	17,37	68 353 650	8,14	73 494 600	9,94	61 915 100	4,71	47 464 400	4,27	77 295 800	4,85
Memel	13 945 100	2,99	8 726 400	1,04	10 281 700	1,39	14 768 800	1,12	8 774 800	0,79	14 238 400	0,89
Tilsit	682 100	0,15	738 600	0,09	1 013 000	0,14	1 585 800	0,12	1 198 750	0,11	4 964 800	0,31
3. Ostpreußen	95 755 500	20,51	77 818 650	9,27	84 789 300	11,47	78 269 700	5,95	57 437 950	5,17	105 589 900	6,62
Danzig	4 968 980	1,06	9 121 850	1,09	10 160 660	1,37	24 268 600	1,85	20 031 650	1,80	23 804 700	1,49
Elbing	3 511 700	0,75	2 595 000	0,31	2 036 700	0,28	1 907 500	0,15	1 534 000	0,14	4 829 700	0,30
Graudenz	960 700	0,21	492 100	0,06	591 100	0,08	458 100	0,04	482 600	0,04	2 948 100	0,19
Thorn	6 250 900	1,34	4 068 500	0,48	2 513 050	0,34	2 742 900	0,21	2 797 800	0,25	6 222 000	0,39
4. Westpreußen	15 692 280	3,36	16 277 450	1,94	15 301 510	2,07	29 377 100	2,25	24 846 050	2,23	37 804 500	2,37
Rößlin ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	6 142 300	0,47	5 387 950	0,49	8 968 400	0,56
Stettin	26 879 400	5,75	20 095 500	2,39	23 051 700	3,11	22 628 600	1,72	31 597 800	2,84	40 914 950	2,57
Stolp ⁷⁾	—	—	9 487 650	1,13	10 707 600	1,45	5 291 200	0,40	5 355 700	0,48	8 920 500	0,56
Stralsund	4 947 650	1,06	3 239 100	0,39	5 233 100	0,71	7 123 400	0,54	6 891 800	0,62	9 214 500	0,58
5. Pommern	31 827 050	6,81	32 822 250	3,91	38 992 400	5,27	41 185 500	3,13	49 233 250	4,43	68 018 350	4,27
Bromberg	3 861 200	0,83	3 752 000	0,45	6 245 500	0,84	8 182 400	0,62	12 966 400	1,17	18 192 200	1,14
Biffa ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posen	35 345 700	7,56	29 176 200	3,47	36 793 900	4,97	51 022 600	3,88	50 095 300	4,51	59 579 100	3,74
6. Posen	39 206 900	8,39	32 928 200	3,92	43 039 400	5,81	59 205 000	4,50	63 061 700	5,68	77 771 300	4,88
Altona ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flensburg	2 331 600	0,50	1 769 700	0,21	2 907 000	0,39	6 610 300	0,50	4 003 100	0,36	9 971 200	0,63
Hufum ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riel	454 670	0,10	302 650	0,04	2 114 500	0,29	5 584 550	0,43	5 005 400	0,45	17 907 250	1,12
7. Schleswig-Holstein	2 786 270	0,60	2 072 350	0,25	5 021 500	0,68	12 194 850	0,93	9 008 500	0,81	27 878 450	1,75
Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin	281 221 100	60,21	540 696 900	64,40	413 513 960	55,89	570 026 200	43,35	497 413 250	44,76	533 620 250	33,46
Breslau	58 174 200	12,46	66 009 800	7,86	56 206 700	7,60	73 508 700	5,59	69 426 800	6,25	69 157 100	4,34
Glaz ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gleiwitz	2 158 000	0,46	3 912 600	0,47	5 853 800	0,79	9 775 100	0,74	12 692 400	1,14	25 555 000	1,60
Glogau	8 121 850	1,74	9 249 100	1,10	10 885 850	1,47	11 228 400	0,85	15 860 300	1,43	25 453 600	1,60
Görlitz	2 736 650	0,59	3 550 400	0,42	2 618 400	0,35	12 017 400	0,91	11 504 100	1,04	11 042 100	0,69
Liegnitz	9 477 400	2,03	8 930 000	1,06	15 099 800	2,04	23 456 100	1,78	18 679 800	1,68	23 273 000	1,46
Oppeln ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 486 900	0,59
Schweidnitz ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Schlesien	80 668 100	17,28	91 651 900	10,91	90 664 550	12,25	129 985 700	9,87	128 163 400	11,54	163 967 700	10,28
Übertrag ...	361 889 200	77,49	632 348 800	75,31	504 178 510	68,14	700 011 900	53,22	625 576 650	56,30	697 587 950	43,74

1905		1906		1907		1908		1909	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
419 011 500	20,02	552 689 150	19,93	642 168 700	19,50	330 834 500	11,76	440 234 300	16,13
1 769 500	0,08	1 681 100	0,06	2 377 600	0,07	5 175 050	0,11	1 271 300	0,05
10 451 700	0,51	13 372 300	0,48	3 428 800	0,10	6 011 500	0,21	5 865 900	0,21
4 207 600	0,20	3 479 800	0,13	11 426 250	0,35	12 634 200	0,45	15 154 700	0,56
7 369 500	0,35	8 806 700	0,32	4 438 700	0,13	3 885 200	0,15	3 358 800	0,12
23 798 300	1,14	27 339 900	0,99	7 416 400	0,23	8 901 650	0,32	8 138 050	0,30
3 243 900	0,15	4 869 000	0,18	29 087 750	0,88	36 607 600	1,24	33 788 750	1,24
6 582 000	0,31	7 483 500	0,27	6 459 400	0,20	8 322 300	0,30	8 033 200	0,29
55 987 400	2,68	61 132 500	2,20	13 224 150	0,40	14 311 300	0,51	12 004 600	0,44
12 408 300	0,60	13 792 300	0,50	88 732 700	2,70	93 895 400	3,34	81 590 000	2,99
2 778 900	0,13	5 037 900	0,18	18 711 500	0,56	17 894 800	0,64	16 596 000	0,61
81 000 500	3,87	92 315 200	3,33	5 611 500	0,17	8 912 800	0,32	7 343 100	0,27
19 962 400	0,95	24 709 000	0,89	132 739 250	4,03	143 336 600	5,11	125 566 900	4,60
6 107 300	0,30	6 625 900	0,24	35 132 000	1,07	35 222 400	1,26	28 956 800	1,06
1 148 300	0,05	1 653 600	0,06	7 057 100	0,21	9 994 900	0,36	6 991 100	0,26
5 167 500	0,24	7 538 000	0,27	2 909 600	0,09	3 544 200	0,13	4 466 600	0,16
32 385 500	1,54	40 526 500	1,46	8 705 600	0,27	9 570 700	0,34	9 457 700	0,35
5 189 500	0,25	8 355 400	0,30	53 804 300	1,64	58 332 200	2,09	49 872 200	1,83
37 554 200	1,79	42 362 350	1,53	11 458 100	0,34	12 283 900	0,44	7 969 600	0,29
10 404 100	0,50	11 772 700	0,42	53 064 250	1,62	50 969 000	1,81	47 443 200	1,74
9 996 800	0,48	13 693 600	0,50	11 480 500	0,35	12 422 500	0,44	10 862 500	0,40
63 144 600	3,02	76 184 050	2,75	14 870 300	0,45	17 681 400	0,63	13 659 400	0,50
20 391 400	0,97	20 901 800	0,75	90 873 150	2,76	93 356 800	3,32	79 934 700	2,93
3 530 900	0,17	4 748 900	0,17	19 197 200	0,58	17 547 700	0,62	14 801 500	0,54
60 665 050	2,90	51 580 050	1,86	3 586 400	0,11	3 119 800	0,11	3 756 400	0,14
84 587 350	4,04	77 230 750	2,78	57 505 000	1,75	52 022 750	1,85	56 787 400	2,08
10 455 100	0,50	26 202 600	0,94	80 288 600	2,44	72 690 250	2,58	75 345 300	2,76
11 264 700	0,54	18 000 300	0,65	10 455 100	0,36	28 236 600	1,04	9 954 900	0,36
22 305 700	1,06	57 130 300	2,06	11 264 700	0,57	21 633 200	0,71	19 147 800	0,70
44 025 500	2,10	101 333 200	3,65	36 937 100	1,12	34 364 000	1,22	24 306 600	0,89
747 953 250	35,73	967 618 750	34,89	56 774 600	1,72	60 669 900	2,16	43 843 500	1,61
58 595 600	2,81	73 712 900	2,66	147 958 500	4,49	144 903 700	5,13	97 252 800	3,56
21 542 900	1,02	37 450 400	1,35	11 769 250	0,37	12 176 920	0,43	12 176 920	0,43
35 942 500	1,72	35 573 500	1,28	65 436 900	1,99	121 098 500	4,31	120 319 200	4,41
13 085 550	0,63	10 248 425	0,37	2 847 000	0,09	6 169 600	0,22	2 301 100	0,08
21 102 600	1,00	27 108 500	0,98						

der erteilten Lombarddarlehne nach

Im Laufe des

1885		1890		1895		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
6	7	8	9	10	11	12	13
218 252 250	29,49	334 917 700	25,46	281 239 800	25,31	201 189 500	12,61
—	—	—	—	—	—	—	—
1 391 700	0,19	3 894 600	0,30	4 731 500	0,43	6 039 100	0,38
1 068 000	0,14	1 593 350	0,12	2 160 500	0,19	3 766 950	0,23
5 657 900	0,77	9 388 400	0,71	5 694 000	0,51	5 562 200	0,35
8 117 600	1,10	14 876 350	1,13	12 586 000	1,13	15 368 250	0,96
—	—	—	—	—	—	3 425 400	0,21
—	—	—	—	—	—	5 665 500	0,36
73 494 600	9,94	61 915 100	4,71	47 464 400	4,27	77 295 800	4,85
10 281 700	1,39	14 768 800	1,12	8 774 800	0,79	14 238 400	0,89
1 013 000	0,14	1 585 800	0,12	1 198 750	0,11	4 964 800	0,31
84 789 300	11,47	78 269 700	5,95	57 437 950	5,17	105 589 900	6,62
10 160 660	1,37	24 268 600	1,85	20 031 650	1,80	23 804 700	1,49
2 036 700	0,28	1 907 500	0,15	1 534 000	0,14	4 829 700	0,30
591 100	0,08	458 100	0,04	482 600	0,04	2 948 100	0,19
2 513 050	0,34	2 742 900	0,21	2 797 800	0,25	6 222 000	0,39
15 301 510	2,07	29 377 100	2,25	24 846 050	2,23	37 804 500	2,37
—	—	6 142 300	0,47	5 387 950	0,49	8 968 400	0,56
23 051 700	3,11	22 628 600	1,72	31 597 800	2,84	40 914 950	2,57
10 707 600	1,45	5 291 200	0,40	5 355 700	0,48	8 920 500	0,56
5 233 100	0,71	7 123 400	0,54	6 891 800	0,62	9 214 500	0,58
38 992 400	5,27	41 185 500	3,13	49 233 250	4,43	68 018 350	4,27
6 245 500	0,84	8 182 400	0,62	12 966 400	1,17	18 192 200	1,14
—	—	—	—	—	—	—	—
36 793 900	4,97	51 022 600	3,88	50 095 300	4,51	59 579 100	3,74
43 039 400	5,81	59 205 000	4,50	63 061 700	5,68	77 771 300	4,88
—	—	—	—	—	—	—	—
2 907 000	0,39	6 610 300	0,50	4 003 100	0,36	9 971 200	0,63
—	—	—	—	—	—	—	—
2 114 500	0,29	5 584 550	0,43	5 005 400	0,45	17 907 250	1,12
5 021 500	0,68	12 194 850	0,93	9 008 500	0,81	27 878 450	1,75
413 513 960	55,89	570 026 200	43,35	497 413 250	44,76	533 620 250	33,46
56 206 700	7,60	73 508 700	5,59	69 426 800	6,25	69 157 100	4,34
—	—	—	—	—	—	—	—
5 853 800	0,79	9 775 100	0,74	12 692 400	1,14	25 555 000	1,60
10 885 850	1,47	11 228 400	0,85	15 860 300	1,43	25 453 600	1,60
2 618 400	0,35	12 017 400	0,91	11 504 100	1,04	11 042 100	0,69
15 099 800	2,04	23 456 100	1,78	18 679 800	1,68	23 273 000	1,46
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	9 486 900	0,59
90 664 550	12,25	129 985 700	9,87	128 163 400	11,54	163 967 700	10,28
504 178 510	68,14	700 011 900	53,22	625 576 650	56,30	697 587 950	43,74

5) Erst seit 1900 selbständig; vorher abhängig von Königsberg i. Pr.
 6) " " 1889 " ; " " Stolz bzw. Stettin.
 7) " " 1877 " ; " " " Stettin.

Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung.

Jahres neu erteilt

1905		1906		1907		1908		1909		1910		Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
419 011 500	20,02	552 689 150	19,93	642 168 700	19,50	330 834 500	11,76	440 234 300	16,13	621 638 100	18,42	1. Berlin.
1 769 500	0,08	1 681 100	0,06	2 377 600	0,07	5 175 050	0,11	1 271 300	0,05	2 394 500	0,07	Brandenburg ¹⁾ .
—	—	—	—	3 428 800	0,10	6 011 500	0,21	5 865 900	0,21	12 419 900	0,37	Charlottenburg ²⁾ .
10 451 700	0,51	13 372 300	0,48	11 426 250	0,35	12 634 200	0,45	15 154 700	0,56	15 722 550	0,47	Cottbus ³⁾ .
4 207 600	0,20	3 479 800	0,13	4 438 700	0,13	3 885 200	0,15	3 358 800	0,12	4 282 000	0,13	Frankfurt a. O.
7 369 500	0,35	8 806 700	0,32	7 416 400	0,23	8 901 650	0,32	8 138 050	0,30	7 654 500	0,22	Landsberg.
23 798 300	1,14	27 339 900	0,99	29 087 750	0,88	36 607 600	1,24	33 788 750	1,24	42 473 450	1,26	2. Brandenburg.
3 243 900	0,15	4 869 000	0,18	6 459 400	0,20	8 322 300	0,30	8 033 200	0,29	8 621 000	0,25	Allenstein ⁴⁾ .
6 582 000	0,31	7 483 500	0,27	13 224 150	0,40	14 311 300	0,51	12 004 600	0,44	12 397 200	0,37	Insterburg ⁵⁾ .
55 987 400	2,68	61 132 500	2,20	88 732 700	2,70	93 895 400	3,34	81 590 000	2,99	88 065 800	2,61	Königsberg.
12 408 300	0,60	13 792 300	0,50	18 711 500	0,56	17 894 800	0,64	16 596 000	0,61	14 778 100	0,44	Memel.
2 778 900	0,13	5 037 900	0,18	5 611 500	0,17	8 912 800	0,32	7 343 100	0,27	7 232 600	0,21	Tilsit.
81 000 500	3,87	92 315 200	3,33	132 739 250	4,03	143 336 600	5,11	125 566 900	4,60	131 094 700	3,88	3. Ostpreußen.
19 962 400	0,95	24 709 000	0,89	35 132 000	1,07	35 222 400	1,26	28 956 800	1,06	38 134 900	1,13	Danzig.
6 107 300	0,30	6 625 900	0,24	7 057 100	0,21	9 994 900	0,36	6 991 100	0,26	8 158 400	0,24	Elbing.
1 148 300	0,05	1 653 600	0,06	2 909 600	0,09	3 544 200	0,13	4 466 600	0,16	4 982 700	0,15	Graudenz.
5 167 500	0,24	7 538 000	0,27	8 705 600	0,27	9 570 700	0,34	9 457 700	0,35	10 720 000	0,32	Horn.
32 385 500	1,54	40 526 500	1,46	53 804 300	1,64	58 332 200	2,09	49 872 200	1,83	61 996 000	1,84	4. Westpreußen.
5 189 500	0,25	8 355 400	0,30	11 458 100	0,34	12 283 900	0,44	7 969 600	0,29	10 029 800	0,30	Rößlin ⁶⁾ .
37 554 200	1,79	42 362 350	1,53	53 064 250	1,62	50 969 000	1,81	47 443 200	1,74	51 533 100	1,53	Stettin.
10 404 100	0,50	11 772 700	0,42	11 480 500	0,35	12 422 500	0,44	10 862 500	0,40	14 093 700	0,41	Stolz ⁷⁾ .
9 996 800	0,48	13 693 600	0,50	14 870 300	0,45	17 681 400	0,63	13 659 400	0,50	15 159 500	0,45	Stralsund.
63 144 600	3,02	76 184 050	2,75	90 873 150	2,76	93 356 800	3,32	79 934 700	2,93	90 816 100	2,69	5. Pommern.
20 391 400	0,97	20 901 800	0,75	19 197 200	0,58	17 547 700	0,62	14 801 500	0,54	18 195 600	0,54	Bromberg.
3 530 900	0,17	4 748 900	0,17	3 586 400	0,11	3 119 800	0,11	3 756 400	0,14	4 026 800	0,12	Lissa ⁸⁾ .
60 665 050	2,90	51 580 050	1,86	57 505 000	1,75	52 022 750	1,85	56 787 400	2,08	55 216 300	1,64	Posen.
84 587 350	4,04	77 230 750	2,78	80 288 600	2,44	72 690 250	2,58	75 345 300	2,76	77 438 700	2,30	6. Posen.
10 455 100	0,50	26 202 600	0,94	35 423 000	1,08	28 236 600	1,04	9 954 900	0,36	16 083 800	0,48	Altona ⁹⁾ .
11 264 700	0,54	18 000 300	0,65	18 823 800	0,57	21 633 200	0,71	19 147 800	0,70	19 472 300	0,58	Flensburg.
—	—	—	—	36 937 100	1,12	34 364 000	1,22	24 306 600	0,89	25 566 500	0,75	Hufum ¹⁰⁾ .
22 305 700	1,06	57 130 300	2,06	56 774 600	1,72	60 669 900	2,16	43 843 500	1,61	45 647 200	1,35	Kiel.
44 025 500	2,10	101 333 200	3,65	147 958 500	4,49	144 903 700	5,13	97 252 800	3,56	106 769 800	3,16	7. Schleswig-Holstein.
747 953 250	35,73	967 618 750	34,89	1 176 920 250	35,74	880 061 650	31,23	901 994 950	33,05	1 132 226 850	33,55	Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin.
58 595 600	2,81	73 712 900	2,66	65 436 900	1,99	121 098 500	4,31	120 319 200	4,41	136 668 200	4,05	Breslau.
—	—	2 370 300	0,09	2 847 000	0,09	6 169 600	0,22	2 301 100	0,08	3 091 900	0,09	Glatz ¹¹⁾ .
21 542 900	1,02	37 450 400	1,35	41 626 700	1,26	52 335 300	1,87	53 703 700	1,97	48 406 700	1,44	Gleitwitz.
35 942 500	1,72	35 573 500	1,28	37 794 000	1,15	37 792 900	1,34	35 984 300	1,32	36 149 800	1,07	Glogau.
13 085 550	0,63	10 248 425	0,37	8 736 900	0,27	9 907 050	0,31	11 382 600	0,42	14 097 700	0,42	Görlitz.
21 102 600	1,00	27 108 500	0,98	25 138 600	0,76	27 983 350	1,00	30 685 700	1,12	35 713 700	1,06	Liegnitz.
1 815 500	0,08	3 391 700	0,12	2 777 850	0,08	3 967 550	0,14	4 876 700	0,18	4 789 500	0,14	Poppel ¹²⁾ .
29 114 900	1,40	33 934 500	1,22	34 411 900	1,04	32 276 400	1,15	29 990 000	1,10	33 786 200	1,00	Schweidnitz ¹³⁾ .
181 199 550	8,66	223 790 225	8,07	218 769 850	6,64	291 530 650	10,34	289 243 300	10,60	312 703 700	9,27	8. Schlesien.
929 152 800												

Gesamtbeträge der erteilten Lombarddarlehne nach

(Fort.)

Im Laufe des

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Übertrag ...	361 889 200	77,49	632 348 800	75,31	504 178 510	68,14	700 011 900	53,22	625 576 650	56,30	697 587 950	43,74
Eisenach ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt	2 140 120	0,45	3 457 100	0,41	3 058 700	0,41	14 390 100	1,09	9 130 700	0,82	14 204 200	0,89
Gera	729 450	0,16	2 441 600	0,29	3 809 000	0,52	5 020 300	0,38	7 842 600	0,71	7 690 800	0,48
Halberstadt ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halle	20 495 250	4,39	22 473 900	2,68	30 679 900	4,15	43 843 600	3,33	38 049 900	3,42	38 990 700	2,45
Magdeburg	10 186 250	2,18	12 043 200	1,43	17 185 100	2,32	52 414 400	3,99	27 177 000	2,45	26 307 100	1,65
Nordhausen	906 800	0,19	998 800	0,12	2 783 500	0,38	2 890 700	0,22	2 031 200	0,18	1 747 800	0,11
9. Sachsen und die Thüring. Staaten .	34 457 870	7,37	41 414 600	4,93	57 516 200	7,78	118 559 100	9,01	84 231 400	7,58	88 940 600	5,58
Braunschweig	355 690	0,08	1 916 400	0,23	5 223 700	0,71	8 876 200	0,68	6 554 000	0,59	18 644 500	1,17
Emden	2 104 800	0,45	1 513 800	0,18	1 297 300	0,18	1 537 500	0,12	1 793 800	0,16	2 513 800	0,16
Göttingen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hannover	8 136 100	1,74	12 099 500	1,44	18 619 000	2,52	39 409 550	3,00	50 207 200	4,52	52 850 300	3,31
Hildesheim ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 708 800	0,42
Osnabrück	2 768 600	0,59	2 578 400	0,31	2 085 400	0,28	5 034 300	0,38	4 278 000	0,39	8 461 200	0,53
Wilhelmshaven ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Hannover, Olden- burg, Braunschweig	13 365 190	2,86	18 108 100	2,16	27 225 400	3,69	54 857 550	4,18	62 833 000	5,66	89 178 600	5,59
Cassel	8 414 250	1,81	11 091 200	1,32	16 113 200	2,18	25 684 100	1,95	29 193 900	2,63	47 889 500	3,00
Frankfurt a. M.	2 725 600	0,58	34 699 600	4,13	13 329 000	1,80	41 165 600	3,13	36 888 800	3,32	20 286 000	1,27
Fulda ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	286 900	0,02
Wiesbaden ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	2 041 400	0,18	3 060 550	0,19
11. Hessen-Nassau ...	11 139 850	2,39	45 790 800	5,45	29 442 200	3,98	66 849 700	5,08	68 124 100	6,13	71 522 950	4,48
Nachen	448 600	0,10	295 600	0,04	273 600	0,04	765 900	0,06	940 650	0,09	14 607 200	0,92
Barmen ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 234 700	0,20
Coblenz	1 946 100	0,42	2 679 100	0,32	3 753 800	0,51	10 090 800	0,77	10 318 900	0,93	21 920 100	1,38
Eöln	3 813 250	0,82	2 925 300	0,35	3 077 100	0,42	8 677 900	0,66	13 492 200	1,21	48 866 100	3,06
Crefeld	819 400	0,18	409 700	0,05	724 600	0,10	3 434 800	0,26	2 722 150	0,25	8 475 300	0,53
Düsseldorf	1 242 800	0,27	1 899 400	0,23	3 309 700	0,45	10 282 300	0,78	5 582 100	0,50	35 061 900	2,20
Duisburg ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	10 848 500	0,98	13 780 200	0,86
Elberfeld	772 700	0,17	511 500	0,06	2 334 000	0,32	6 459 900	0,49	7 913 800	0,71	22 013 100	1,38
Essen	7 345 600	1,57	4 589 700	0,55	3 238 300	0,44	25 531 800	1,94	16 327 800	1,47	57 174 700	3,59
Kreuznach ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Remscheid ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Rheinprovinz ...	16 388 450	3,53	13 310 300	1,60	16 711 100	2,28	65 243 400	4,96	68 146 100	6,14	225 133 300	14,12
Bielefeld	4 651 900	1,00	3 650 900	0,44	3 695 600	0,50	5 328 200	0,41	5 156 400	0,46	7 968 300	0,50
Bochum ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 096 500	0,26
Dortmund	3 014 600	0,65	2 754 900	0,33	5 115 600	0,69	14 240 350	1,08	14 667 500	1,32	34 563 250	2,17
Hagen ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Samm ¹⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pippstadt ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Minden	807 260	0,17	1 373 800	0,16	1 078 600	0,15	3 169 400	0,24	4 520 700	0,41	8 354 300	0,52
Münster	830 600	0,18	697 600	0,08	2 499 400	0,34	7 989 300	0,61	24 009 100	2,16	30 849 200	1,93
Siegen	263 590	0,06	581 600	0,07	1 535 900	0,21	3 478 500	0,27	3 016 700	0,27	2 832 800	0,18
13. Westfalen	9 567 950	2,06	9 058 800	1,08	13 925 100	1,89	34 205 750	2,61	51 370 400	4,62	88 664 350	5,56
I. Preußen einschl. Thüring. Staaten, Oldenburg, Braun- schweig (Übertrag)	446 808 510	95,70	760 031 400	90,53	648 998 510	87,76	1 039 727 400	79,06	960 281 650	86,43	1 261 027 750	79,07

1) Erst seit 1906 selbständig; vorher abhängig von Erfurt.
2) » » 1903 » » » » Magdeburg.
3) » » 1907 » » » » Cassel.
4) » » 1898 » » » » Hannover.

5) Erst seit 1907 selbständig; vorher abhängig von Emden.
6) » » 1900 » » » » Cassel.
7) » » 1894 » » » » Frankfurt a. M.
8) » » 1900 » » » » Elberfeld.

Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung.

(Fort.)

Jahres neu erteilt

1905		1906		1907		1908		1909		1910	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
929 152 800	44,39	1 191 408 975	42,96	1 395 690 100	42,38	1 171 592 300	41,57	1 191 238 250	43,65	1 444 930 550	42,74
—	—	7 596 400	0,27	22 759 700	0,69	23 480 800	0,84	24 208 400	0,89	28 482 000	0,84
24 295 900	1,16	19 250 500	0,69	11 803 400	0,36	12 162 200	0,44	15 120 600	0,55	19 538 000	0,58
11 251 200	0,54	15 309 100	0,55	19 485 500	0,59	19 653 900	0,70	25 749 900	0,94	25 642 600	0,76
9 961 200	0,48	13 176 150	0,48	12 131 200	0,37	9 282 200	0,33	10 977 800	0,40	10 368 600	0,31
46 721 500	2,23	51 820 400	1,87	63 188 200	1,92	52 316 550	1,86	56 754 300	2,08	66 770 100	1,98
26 953 100	1,28	34 292 350	1,24	38 397 000	1,16	31 400 500	1,12	35 277 400	1,29	45 712 100	1,35
3 077 500	0,15	3 905 300	0,14	4 941 400	0,15	6 464 600	0,23	5 587 700	0,21	5 804 500	0,17
122 260 400	5,84	145 350 200	5,24	172 706 400	5,24	154 760 750	5,52	173 676 100	6,36	202 317 900	5,99
11 792 450	0,56	18 153 000	0,66	18 795 800	0,57	23 805 350	0,85	13 570 100	0,50	8 755 100	0,26
10 589 100	0,55	7 976 600	0,29	5 928 600	0,18	4 399 200	0,16	3 633 000	0,13	5 187 600	0,15
—	—	—	—	8 874 300	0,27	10 253 750	0,37	9 478 600	0,35	10 983 700	0,33
69 619 000	3,32	80 868 100	2,92	74 291 300	2,26	58 492 200	2,08	66 180 800	2,43	87 502 900	2,59
11 725 300	0,53	14 460 400	0,52	17 844 200	0,54	12 328 600	0,44	15 367 400	0,56	12 772 800	0,38
7 583 500	0,36	8 548 800	0,30	10 031 400	0,30	10 679 700	0,37	6 802 900	0,25	8 747 400	0,26
—	—	—	—	2 042 100	0,07	2 605 400	0,09	2 424 100	0,09	2 948 800	0,09
111 309 350	5,32	130 006 900	4,69	137 807 700	4,19	122 564 200	4,36	117 456 900	4,31	136 898 300	4,06
58 977 400	2,82	69 142 500	2,49	62 079 400	1,89	63 031 900	2,26	47 290 000	1,73	58 107 400	1,72
35 183 900	1,67	80 630 600	2,91	104 202 500	3,16	58 342 650	2,07	64 646 800	2,37	94 980 800	2,82
2 339 600	0,12	3 427 900	0,12	4 073 400	0,12	3 919 500	0,14	5 421 800	0,20	5 708 200	0,17
7 516 600	0,36	6 850 100	0,25	7 836 500	0,24	6 082 700	0,22	6 093 700	0,23	7 519 900	0,22
104 017 500	4,97	160 051 100	5,77	178 191 800	5,41	131 376 750	4,69	123 452 300	4,53	166 316 300	4,93
5 708 300	0,27	8 275 700	0,29	10 969 500	0,33	10 143 100	0,36	14 344 700	0,53	12 544 600	0,37
14 588 400	0,70	9 230 400	0,33	11 627 900	0,35	5 469 700	0,19	14 370 100	0,53	28 575 050	0,85
16 630 500	0,79	20 549 500	0,74	21 039 200	0,64	21 533 600	0,76	21 401 400	0,78	19 016 500	0,56
69 559 450	3,32	110 629 800	3,98	139 576 300	4,24	144 841 300	5,15	71 778 300	2,63	127 867 900	3,79
10 594 100	0,50	13 760 500	0,50	13 214 500	0,40	11 456 200	0,41				

Amtsbeträge der erteilten Lombarddarlehne nach (Fort-

Im Laufe des

1880		1885		1890		1895		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
632 348 800	75,31	504 178 510	68,14	700 011 900	53,22	625 576 650	56,30	697 587 950	43,74
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3 457 100	0,41	3 058 700	0,41	14 390 100	1,09	9 130 700	0,82	14 204 200	0,89
2 441 600	0,29	3 809 000	0,52	5 020 300	0,38	7 842 600	0,71	7 690 800	0,48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 473 900	2,68	30 679 900	4,15	43 843 600	3,33	38 049 900	3,42	38 990 700	2,45
12 043 200	1,43	17 185 100	2,32	52 414 400	3,99	27 177 000	2,45	26 307 100	1,65
998 800	0,12	2 783 500	0,38	2 890 700	0,22	2 031 200	0,18	1 747 800	0,11
41 414 600	4,93	57 516 200	7,78	118 559 100	9,01	84 231 400	7,58	88 940 600	5,58
1 916 400	0,23	5 223 700	0,71	8 876 200	0,68	6 554 000	0,59	18 644 500	1,17
1 513 800	0,18	1 297 300	0,18	1 537 500	0,12	1 793 800	0,16	2 513 800	0,16
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12 099 500	1,44	18 619 000	2,52	39 409 550	3,00	50 207 200	4,52	52 850 300	3,31
—	—	—	—	—	—	—	—	6 708 800	0,42
2 578 400	0,31	2 085 400	0,28	5 034 300	0,38	4 278 000	0,39	8 461 200	0,53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18 108 100	2,16	27 225 400	3,69	54 857 550	4,18	62 833 000	5,66	89 178 600	5,59
11 091 200	1,32	16 113 200	2,18	25 684 100	1,95	29 193 900	2,63	47 889 500	3,00
34 699 600	4,13	13 329 000	1,80	41 165 600	3,13	36 888 800	3,32	20 286 000	1,27
—	—	—	—	—	—	—	—	286 900	0,02
—	—	—	—	—	—	2 041 400	0,18	3 060 550	0,19
45 790 800	5,45	29 442 200	3,98	66 849 700	5,08	68 124 100	6,13	71 522 950	4,48
295 600	0,04	273 600	0,04	765 900	0,06	940 650	0,09	14 607 200	0,92
—	—	—	—	—	—	—	—	3 234 700	0,20
2 679 100	0,32	3 753 800	0,51	10 090 800	0,77	10 318 900	0,93	21 920 100	1,38
2 925 300	0,35	3 077 100	0,42	8 677 900	0,66	13 492 200	1,21	48 866 100	3,06
409 700	0,05	724 600	0,10	3 434 800	0,26	2 722 150	0,25	8 475 300	0,53
1 899 400	0,23	3 309 700	0,45	10 282 300	0,78	5 582 100	0,50	35 061 900	2,20
—	—	—	—	—	—	10 848 500	0,98	13 780 200	0,86
511 500	0,06	2 334 000	0,32	6 459 900	0,49	7 913 800	0,71	22 013 100	1,38
4 589 700	0,55	3 238 300	0,44	25 531 800	1,94	16 327 800	1,47	57 174 700	3,59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13 310 300	1,60	16 711 100	2,28	65 243 400	4,96	68 146 100	6,14	225 133 300	14,12
3 650 900	0,44	3 695 600	0,50	5 328 200	0,41	5 156 400	0,46	7 968 300	0,50
—	—	—	—	—	—	—	—	4 096 500	0,26
2 754 900	0,33	5 115 600	0,69	14 240 350	1,08	14 667 500	1,32	34 563 250	2,17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1 373 800	0,16	1 078 600	0,15	3 169 400	0,24	4 520 700	0,41	8 354 300	0,52
697 600	0,08	2 499 400	0,34	7 989 300	0,61	24 009 100	2,16	30 849 200	1,93
581 600	0,07	1 535 900	0,21	3 478 500	0,27	3 016 700	0,27	2 832 800	0,18
9 058 800	1,08	13 925 100	1,89	34 205 750	2,61	51 370 400	4,62	88 664 350	5,56
760 031 400	90,53	648 998 510	87,76	1 039 727 400	79,06	960 281 650	86,43	1 261 027 750	79,07

gig von Erfurt.
 » Magdeburg.
 » Cassel.
 » Hannover.

5) Erst seit 1907 selbständig; vorher abhängig von Emden.
 6) » » 1900 » » » » Cassel.
 7) » » 1894 » » » » Frankfurt a. M.
 8) » » 1900 » » » » Elberfeld.

Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung.

Nach: Tabelle 71.

Jahres neu erteilt

1905		1906		1907		1908		1909		1910		Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
929 152 800	44,39	1 191 408 975	42,96	1 395 690 100	42,38	1 171 592 300	41,57	1 191 238 250	43,65	1 444 930 550	42,82	Übertrag.
—	—	7 596 400	0,27	22 759 700	0,69	23 480 800	0,84	24 208 400	0,89	28 482 000	0,84	Eisenach ¹⁾ .
24 295 900	1,16	19 250 500	0,69	11 803 400	0,36	12 162 200	0,44	15 120 600	0,55	19 538 000	0,58	Erfurt.
11 251 200	0,54	15 309 100	0,55	19 485 500	0,59	19 653 900	0,70	25 749 900	0,94	25 642 600	0,76	Gera.
9 961 200	0,48	13 176 150	0,48	12 131 200	0,37	9 282 200	0,33	10 977 800	0,40	10 368 600	0,31	Halberstadt ²⁾ .
46 721 500	2,23	51 820 400	1,87	63 188 200	1,92	52 316 550	1,86	56 754 300	2,08	66 770 100	1,98	Halle.
26 953 100	1,28	34 292 350	1,24	38 397 000	1,16	31 400 500	1,12	35 277 400	1,29	45 712 100	1,35	Magdeburg.
3 077 500	0,15	3 905 300	0,14	4 941 400	0,15	6 464 600	0,23	5 587 700	0,21	5 804 500	0,17	Nordhausen.
122 260 400	5,84	145 350 200	5,24	172 706 400	5,24	154 760 750	5,52	173 676 100	6,36	202 317 900	5,99	9. Sachsen und die Thüring. Staaten.
11 792 450	0,56	18 153 000	0,66	18 795 800	0,57	23 805 350	0,85	13 570 100	0,50	8 755 100	0,26	Braunschweig.
10 589 100	0,55	7 976 600	0,29	5 928 600	0,18	4 399 200	0,16	3 633 000	0,13	5 187 600	0,15	Emden.
—	—	—	—	8 874 300	0,27	10 253 750	0,37	9 478 600	0,35	10 983 700	0,33	Göttingen ³⁾ .
69 619 000	3,32	80 868 100	2,92	74 291 300	2,26	58 492 200	2,08	66 180 800	2,43	87 502 900	2,59	Hannover.
11 725 300	0,53	14 460 400	0,52	17 844 200	0,54	12 328 600	0,44	15 367 400	0,56	12 772 800	0,38	Hildesheim ⁴⁾ .
7 583 500	0,36	8 548 800	0,30	10 031 400	0,30	10 679 700	0,37	6 802 900	0,25	8 747 400	0,26	Osnaabrück.
—	—	—	—	2 042 100	0,07	2 605 400	0,09	2 424 100	0,09	2 948 800	0,09	Wilhelmshaven ⁵⁾ .
111 309 350	5,32	130 006 900	4,69	137 807 700	4,19	122 564 200	4,36	117 456 900	4,31	136 898 300	4,06	10. Hannover, Olden- burg, Braunschweig.
58 977 400	2,82	69 142 500	2,49	62 079 400	1,89	63 031 900	2,26	47 290 000	1,73	58 107 400	1,72	Cassel.
35 183 900	1,67	80 630 600	2,91	104 202 500	3,16	58 342 650	2,07	64 646 800	2,37	94 980 800	2,82	Frankfurt a. M.
2 339 600	0,12	3 427 900	0,12	4 073 400	0,12	3 919 500	0,14	5 421 800	0,20	5 708 200	0,17	Fulda ⁶⁾ .
7 516 600	0,36	6 850 100	0,25	7 836 500	0,24	6 082 700	0,22	6 093 700	0,23	7 519 900	0,22	Wiesbaden ⁷⁾ .
104 017 500	4,97	160 051 100	5,77	178 191 800	5,41	131 376 750	4,69	123 452 300	4,53	166 316 300	4,93	11. Hessen-Nassau.
5 708 300	0,27	8 275 700	0,29	10 969 500	0,33	10 143 100	0,36	14 344 700	0,53	12 544 600	0,37	Aachen.
14 588 400	0,70	9 230 400	0,33	11 627 900	0,35	5 469 700	0,19	14 370 100	0,53	28 575 050	0,85	Barmen ⁸⁾ .
16 630 500	0,79	20 549 500	0,74	21 039 200	0,64	21 533 600	0,76	21 401 400	0,78	19 016 500	0,56	Coblenz.
69 559 450	3,32	110 629 800	3,98	139 576 300	4,24	144 841 300	5,15	71 778 300	2,63	127 867 900	3,79	Eöln.
10 594 100	0,50	13 760 500	0,50	13 214 500	0,40	11 456 200	0,41	14 838 700	0,54	17 876 400	0,53	Erfeld.
25 021 900	1,20	25 960 050	0,98	21 505 400	0,65	16 582 100	0,60	18 148 000	0,66	21 629 100	0,64	Düsseldorf.
25 157 100	1,20	37 312 000	1,34	41 313 300	1,26	47 676 900	1,70	40 963 800	1,50	49 825 800	1,48	Duisburg ⁹⁾ .
16 360 300	0,78	22 819 200	0,82	20 926 300	0,64	9 579 000	0,34	10 347 000	0,38	13 308 000	0,39	Elberfeld.
89 951 700	4,30	109 441 800	3,94	129 232 200	3,93	109 709 100	3,91	112 900 200	4,14	138 723 900	4,11	Essen.
1 720 800	0,08	3 440 500	0,12	3 358 600	0,10	3 645 600	0,13	2 999 100	0,11	2 346 200	0,07	Kreuznach ¹⁰⁾ .
12 864 800	0,62	18 439 800	0,66	15 334 800	0,47	20 677 400	0,73	21 844 700	0,80	25 703 400	0,76	Mülheim ¹¹⁾ .
2 499 700	0,12	2 790 100	0,10	3 101 700	0,09	4 796 050	0,17	4 492 700	0,17	3 535 500	0,11	Remscheid ¹²⁾ .
290 657 050	13,88	382 649 350	13,80	431 199 700	13,10	406 110 050	14,45	348 428 700	12,77	460 952 350	13,66	12. Rheinprovinz.
9 233 800	0,44											

Gesamtbeträge der erteilten Lombarddarlehne nach

(Fort-

Im Laufe des Jahres

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	Im Laufe des Jahres											
	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Übertrag ..	446 808 510	95,70	760 031 400	90,53	648 998 510	87,76	1 039 727 400	79,06	960 281 650	86,43	1 261 027 750	79,07
Bremen	1 871 700	0,40	16 444 900	1,96	18 606 400	2,52	72 145 700	5,49	25 108 500	2,26	46 270 000	2,90
Hamburg	7 375 500	1,58	24 477 200	2,91	20 986 400	2,80	76 826 350	5,84	24 236 000	2,18	57 412 150	3,60
Lübeck	860 200	0,18	2 043 100	0,24	3 146 600	0,40	4 258 500	0,32	7 915 600	0,71	24 464 200	1,54
II. Freie Städte und Mecklenburg	10 107 400	2,16	42 965 200	5,11	42 739 400	5,12	153 230 550	11,65	57 260 100	5,15	128 146 350	8,04
Augsburg	700 500	0,15	640 900	0,08	69 300	0,01	284 100	0,02	63 300	0,01	57 300	0,00
München	130 400	0,03	201 400	0,02	6 200	0,001	103 600	0,01	76 700	0,01	127 600	0,01
Nürnberg	91 000	0,02	495 300	0,06	1 090 200	0,15	479 400	0,04	427 300	0,04	330 800	0,02
Regensburg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bayern (ohne Pfalz)	921 900	0,20	1 337 600	0,16	1 165 700	0,16	867 100	0,07	567 300	0,06	515 700	0,03
Chemnitz	1 100 500	0,23	1 515 050	0,18	1 622 700	0,22	7 520 300	0,57	10 001 700	0,90	11 864 200	0,75
Dresden	2 934 550	0,63	4 362 100	0,52	5 388 500	0,73	18 792 000	1,43	13 376 800	1,20	9 991 200	0,63
Leipzig	1 314 700	0,28	11 155 200	1,33	10 845 700	1,47	39 202 700	2,98	15 750 550	1,42	63 534 300	3,98
Plauen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 676 700	0,23
Zwickau ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Kgr. Sachsen.	5 349 750	1,14	17 032 350	2,03	17 856 900	2,42	65 515 000	4,98	39 129 050	3,52	89 066 400	5,59
Stuttgart	376 900	0,08	4 102 500	0,48	5 459 750	0,74	8 547 000	0,65	12 960 600	1,17	7 110 800	0,44
Ulm ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 875 800	0,56
V. Württemberg ..	376 900	0,08	4 102 500	0,48	5 459 750	0,74	8 547 000	0,65	12 960 600	1,17	15 986 600	1,00
Freiburg ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 185 200	0,14
Karlsruhe	2 514 030	0,50	4 460 100	0,53	6 505 100	0,88	8 215 100	0,63	9 508 100	0,86	27 474 400	1,72
Ludwigshafen ⁷⁾ ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	734 320	0,15	4 065 900	0,48	3 853 900	0,52	5 053 200	0,38	6 787 600	0,60	24 705 800	1,55
VI. Baden und Pfalz	3 248 350	0,65	8 526 000	1,01	10 359 000	1,40	13 268 300	1,01	16 295 700	1,46	54 365 400	3,41
Darmstadt ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 146 600	0,07
Mainz	115 800	0,02	2 190 550	0,26	2 989 500	0,40	6 277 500	0,48	8 068 700	0,73	11 557 600	0,73
VII. Großh. Hessen	115 800	0,02	2 190 550	0,26	2 989 500	0,40	6 277 500	0,48	8 068 700	0,73	12 704 200	0,80
Reg	193 000	0,04	407 400	0,05	2 094 200	0,28	4 873 900	0,37	7 428 600	0,67	10 905 000	0,68
Mühlhausen	18 900	0,004	1 624 450	0,19	317 700	0,04	2 449 200	0,18	1 660 800	0,15	16 226 350	1,02
Sträßburg	66 700	0,01	1 484 200	0,18	8 019 200	1,08	20 420 200	1,55	7 284 400	0,66	5 696 100	0,36
VIII. Elsaß- Lothringen	278 600	0,05	3 516 050	0,42	10 431 100	1,40	27 743 300	2,10	16 373 800	1,48	32 827 450	2,06
Im ganzen Reiche	467 207 210	100,00	839 701 650	100,00	739 999 860	100,00	1 315 176 150	100,00	1 110 936 900	100,00	1 594 639 850	100,00

1) Erst seit 1910 selbständig; vorher abhängig von München.
 2) » » 1901 » » » » » » Nürnberg.
 3) » » 1897 » » » » » » Chemnitz.
 4) » » 1903 » » » » » » »

Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung.

sehung.)

neu erteilt

1905		1906		1907		1908		1909		1910	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1 658 660 050	79,24	2 120 007 825	76,45	2 441 791 850	74,15	2 103 424 750	74,77	2 092 889 300	76,70	2 571 531 650	76,20
61 493 850	2,94	87 084 800	3,14	153 128 600	4,65	124 301 900	4,44	73 221 600	2,68	80 391 400	2,33
101 674 500	4,85	150 488 700	5,43	214 182 200	6,50	167 378 600	5,95	111 920 200	4,10	174 557 400	5,11
27 218 300	1,30	42 010 100	1,51	47 739 900	1,45	51 579 500	1,84	38 428 800	1,41	56 183 400	1,67
190 386 650	9,09	279 583 600	10,08	415 050 700	12,60	343 260 000	12,23	223 570 600	8,19	311 132 200	9,22
487 200	0,02	39 700	0,001	844 200	0,020	1 640 450	0,06	2 619 700	0,09	1 468 000	0,04
209 000	0,01	9 687 100	0,350	11 129 000	0,340	7 064 400	0,25	9 714 300	0,36	24 505 900	0,73
14 300	—	181 100	0,006	551 750	0,017	579 500	0,02	9 654 350	0,35	12 631 700	0,38
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	444 400	0,01
360 725	0,02	390 900	0,013	118 050	0,003	257 950	0,01	200 200	0,01	195 100	—
1 071 225	0,05	10 298 800	0,37	12 643 000	0,38	9 542 300	0,34	22 188 550	0,81	39 245 100	1,16
19 184 500	0,92	27 735 300	1,00	24 286 100	0,74	21 398 200	0,76	29 296 500	1,07	36 123 500	1,07
18 024 850	0,87	18 747 100	0,67	18 765 400	0,57	12 889 700	0,46	28 871 150	1,06	31 920 400	0,95
44 847 050	2,14	105 638 700	3,82	132 518 900	4,02	75 303 700	2,68	120 781 500	4,42	126 778 500	3,76
4 824 650	0,23	7 568 150	0,27	6 575 850	0,20	5 869 650	0,21	5 704 200	0,21	6 321 600	0,19
2 449 300	0,11	2 920 400	0,11	2 340 000	0,07	3 664 400	0,13	4 280 700	0,16	3 199 900	0,09
89 330 350	4,27	162 609 650	5,87	184 486 250	5,60	119 125 650	4,24	188 934 050	6,92	204 343 900	6,06
13 750 300	0,66	17 908 000	0,64	20 767 900	0,63	20 678 500	0,73	28 094 100	1,03	20 370 900	0,61
11 439 900	0,54	10 702 900	0,38	13 534 300	0,41	13 488 700	0,48	9 276 800	0,34	11 454 500	0,34
25 190 200	1,20	28 610 900	1,02	34 302 200	1,04	34 167 200	1,21	37 370 900	1,37	31 825 400	0,95
5 400 500	0,26	6 329 850	0,23	7 076 200	0,21	7 313 000	0,26	11 864 100	0,44	11 338 600	0,33
22 368 000	1,07	28 427 600	1,02	28 846 300	0,88	33 116 700	1,18	25 131 000	0,92	31 692 900	0,94
—	—	9 795 800	0,35	9 564 700	0,29	15 312 300	0,55	13 728 500	0,50	16 541 800	0,49
41 059 500	1,96	62 572 850	2,26	90 485 800	2,75	82 223 000	2,93	60 907 600	2,23	98 411 700	2,92
68 828 000	3,29	107 126 100	3,86	135 973 000	4,13	137 965 000	4,92	111 631 200	4,09	157 985 000	4,68
11 323 800	0,54	10 525 900	0,38	17 693 600	0,54	24 246 900	0,86	11 988 200	0,44	5 338 700	0,16
9 481 500	0,45	10 996 600	0,40	9 950 400	0,30	10 716 000	0,38	11 206 050	0,41	11 957 800	0,35
20 805 300	0,99	21 522 500	0,78	27 644 000	0,84	34 962 900	1,24	23 194 250	0,85	17 296 500	0,51
27 203 050	1,30	27 340 400	0,99	28 172 600	0,86	19 012 200	0,68	20 331 600	0,75	30 052 900	0,89
4 065 600	0,19	9 201 200	0,33	8 842 100	0,27	5 109 450	0,18	2 560 500	0,09	3 692 950	0,11
7 887 200	0,38	6 890 500	0,25	4 395 500	0,13	5 602 000	0,19	6 242 200	0,23	7 289 800	0,22
39 155 850	1,87	43 432 100	1,57	41 410 200	1,26	29 723 650	1,05	29 134 300	1,07	41 035 650	1,22
2 093 427 625	100,00	2 773 191 475	100,00	3 293 301 200	100,00	2 812 171 450	100,00	2 728 913 150	100,00	3 374 395 400	100,00

5) Erst seit 1898 selbständig; vorher abhängig von Stuttgart.
 6) » » 1899 » » » » » » Karlsruhe.
 7) » » 1906 » » » » » » Mannheim.
 8) » » 1897 » » » » » » Mainz.

erteilten Lombarddarlehne nach

(Fort.)

Im Laufe des Jahres

1890		1895		1900	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
8	9	10	11	12	13
039 727 400	79,06	960 281 650	86,43	1 261 027 750	79,07
72 145 700	5,49	25 108 500	2,26	46 270 000	2,90
76 826 350	5,84	24 236 000	2,18	57 412 150	3,60
4 258 500	0,32	7 915 600	0,71	24 464 200	1,54
153 230 550	11,65	57 260 100	5,15	128 146 350	8,04
284 100	0,02	63 300	0,01	57 300	0,00
103 600	0,01	76 700	0,01	127 600	0,01
479 400	0,04	427 300	0,04	330 800	0,02
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
867 100	0,07	567 300	0,06	515 700	0,03
7 520 300	0,57	10 001 700	0,90	11 864 200	0,75
18 792 000	1,43	13 376 800	1,20	9 991 200	0,63
39 202 700	2,98	15 750 550	1,42	63 534 300	3,98
—	—	—	—	3 676 700	0,23
—	—	—	—	—	—
65 515 000	4,98	39 129 050	3,52	89 066 400	5,59
8 547 000	0,65	12 960 600	1,17	7 110 800	0,44
—	—	—	—	8 875 800	0,56
8 547 000	0,65	12 960 600	1,17	15 986 600	1,00
—	—	—	—	2 185 200	0,14
8 215 100	0,63	9 508 100	0,86	27 474 400	1,72
—	—	—	—	—	—
5 053 200	0,38	6 787 600	0,60	24 705 800	1,55
13 268 300	1,01	16 295 700	1,46	54 365 400	3,41
—	—	—	—	1 146 600	0,07
6 277 500	0,48	8 068 700	0,73	11 557 600	0,73
6 277 500	0,48	8 068 700	0,73	12 704 200	0,80
4 873 900	0,37	7 428 600	0,67	10 905 000	0,68
2 449 200	0,18	1 660 800	0,15	16 226 350	1,02
20 420 200	1,55	7 284 400	0,66	5 696 100	0,36
27 743 300	2,10	16 373 800	1,48	32 827 450	2,06
1 315 176 150	100,00	1 110 936 900	100,00	1 594 639 850	100,00

Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung.

(Fort.)

neu erteilt

1905		1906		1907		1908		1909		1910		Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1 658 660 050	79,24	2 120 007 825	76,45	2 441 791 850	74,15	2 103 424 750	74,77	2 092 889 300	76,70	2 571 531 650	76,20	Übertrag
61 493 850	2,94	87 084 800	3,14	153 128 600	4,65	124 301 900	4,44	73 221 600	2,68	80 391 400	2,38	Bremen.
101 674 500	4,85	150 488 700	5,43	214 182 200	6,50	167 378 600	5,95	111 920 200	4,10	174 557 400	5,17	Hamburg.
27 218 300	1,30	42 010 100	1,51	47 739 900	1,45	51 579 500	1,84	38 428 800	1,41	56 183 400	1,67	Lübeck.
190 386 650	9,09	279 583 600	10,08	415 050 700	12,60	343 260 000	12,23	223 570 600	8,19	311 132 200	9,22	II. Freie Städte und Mecklenburg.
487 200	0,02	39 700	0,001	844 200	0,020	1 640 450	0,06	2 619 700	0,09	1 468 000	0,04	Augsburg.
209 000	0,01	9 687 100	0,350	11 129 000	0,340	7 064 400	0,25	9 714 300	0,36	24 505 900	0,73	München.
14 300	—	181 100	0,006	551 750	0,017	579 500	0,02	9 654 350	0,35	12 631 700	0,38	Nürnberg.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	444 400	0,01	Regensburg ¹⁾ .
360 725	0,02	390 900	0,013	118 050	0,003	257 950	0,01	200 200	0,01	195 100	—	Würzburg ²⁾ .
1 071 225	0,05	10 298 800	0,37	12 643 000	0,38	9 542 300	0,34	22 188 550	0,81	39 245 100	1,16	III. Bayern (ohne Pfalz).
19 184 500	0,92	27 735 300	1,00	24 286 100	0,74	21 398 200	0,76	29 296 500	1,07	36 123 500	1,07	Chemnitz.
18 024 850	0,87	18 747 100	0,67	18 765 400	0,57	12 889 700	0,46	28 871 150	1,06	31 920 400	0,95	Dresden.
44 847 050	2,14	105 638 700	3,82	132 518 900	4,02	75 303 700	2,68	120 781 500	4,42	126 778 500	3,76	Leipzig.
4 824 650	0,23	7 568 150	0,27	6 575 850	0,20	5 869 650	0,21	5 704 200	0,21	6 321 600	0,19	Plauen ³⁾ .
2 449 300	0,11	2 920 400	0,11	2 340 000	0,07	3 664 400	0,13	4 280 700	0,16	3 199 900	0,09	Zwickau ⁴⁾ .
89 330 350	4,27	162 609 650	5,87	184 486 250	5,60	119 125 650	4,24	188 934 050	6,92	204 343 900	6,06	IV. Rgr. Sachsen.
13 750 300	0,66	17 908 000	0,64	20 767 900	0,63	20 678 500	0,73	28 094 100	1,03	20 370 900	0,61	Stuttgart.
11 439 900	0,54	10 702 900	0,38	13 534 300	0,41	13 488 700	0,48	9 276 800	0,34	11 454 500	0,34	Ulm ⁵⁾ .
25 190 200	1,20	28 610 900	1,02	34 302 200	1,04	34 167 200	1,21	37 370 900	1,37	31 825 400	0,95	V. Württemberg.
5 400 500	0,26	6 329 850	0,23	7 076 200	0,21	7 313 000	0,26	11 864 100	0,44	11 338 600	0,33	Freiburg ⁶⁾ .
22 368 000	1,07	28 427 600	1,02	28 846 300	0,88	33 116 700	1,18	25 131 000	0,92	31 692 900	0,94	Karlsruhe.
—	—	9 795 800	0,35	9 564 700	0,29	15 312 300	0,55	13 728 500	0,50	16 541 800	0,49	Ludwigshafen ⁷⁾ .
41 059 500	1,96	62 572 850	2,26	90 485 800	2,75	82 223 000	2,93	60 907 600	2,23	98 411 700	2,92	Mannheim.
68 828 000	3,29	107 126 100	3,86	135 973 000	4,13	137 965 000	4,92	111 631 200	4,09	157 985 000	4,68	VI. Baden und Pfalz.
11 323 800	0,54	10 525 900	0,38	17 693 600	0,54	24 246 900	0,86	11 988 200	0,44	5 338 700	0,16	Darmstadt ⁸⁾ .
9 481 500	0,45	10 996 600	0,40	9 950 400	0,30	10 716 000	0,38	11 206 050	0,41	11 957 800	0,35	Mainz.
20 805 300	0,99	21 522 500	0,78	27 644 000	0,84	34 962 900	1,24	23 194 250	0,85	17 296 500	0,51	VII. Großh. Hessen.
27 203 050	1,30	27 340 400	0,99	28 172 600	0,86	19 012 200	0,68	20 331 600	0,75	30 052 900	0,89	Meß.
4 065 600	0,19	9 201 200	0,33	8 842 100	0,27	5 109 450	0,18	2 560 500	0,09	3 692 950	0,11	Mülhausen.
7 887 200	0,38	6 890 500	0,25	4 395 500	0,13	5 602 000	0,19	6 242 200	0,23	7 289 800	0,22	Strasbourg.
39 155 850	1,87	43 432 100	1,57	41 410 200	1,26	29 723 650	1,05	29 134 300	1,07	41 035 650	1,22	VIII. Elsaß- Lothringen.
2 093 427 625	100,00	2 773 191 475	100,00	3 293 301 200	100,00	2 812 171 450	100,00	2 728 913 150	100,00	3 374 395 400	100,00	Im ganzen Reich.

⁵⁾ Erst seit 1898 selbständig; vorher abhängig von Stuttgart.
⁶⁾ » » 1899 » » » » Karlsruhe.
⁷⁾ » » 1906 » » » » Mannheim.
⁸⁾ » » 1897 » » » » Mainz.

Die Zins- aus den erteilten Lombarddarlehen nach

gewinne Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung.

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Berlin	483 306	18,24	700 642	27,25	712 993	27,39	1 057 770	22,75	603 805	19,45	982 951	19,31
Brandenburg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Charlottenburg ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cottbus ³⁾	—	—	—	—	23 979	0,92	52 094	1,12	47 876	1,54	72 033	1,42
Frankfurt a. O.	44 552	1,68	32 988	1,28	10 642	0,41	12 546	0,27	13 121	0,42	25 668	0,50
Landesberg	32 027	1,21	26 864	1,04	23 681	0,91	45 118	0,97	37 554	1,21	33 336	0,65
2. Brandenburg	76 579	2,89	59 852	2,32	58 302	2,24	109 758	2,36	98 551	3,17	131 037	2,57
Allenstein ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 948	0,43
Insterburg ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38 777	0,76
Königsberg	218 565	8,25	177 252	6,89	156 169	6,00	152 254	3,27	99 830	3,22	115 127	2,26
Memel	136 601	5,15	55 965	2,18	57 630	2,21	85 245	1,83	21 364	0,69	47 251	0,93
Tilsit	11 199	0,42	11 219	0,44	14 115	0,54	25 494	0,55	14 569	0,47	33 884	0,67
3. Ostpreußen	366 365	13,82	244 436	9,51	227 914	8,75	262 993	5,65	135 763	4,38	256 987	5,05
Danzig	38 614	1,46	54 169	2,11	57 061	2,19	79 632	1,71	75 103	2,42	147 166	2,89
Elbing	36 743	1,39	23 182	0,90	21 874	0,84	26 908	0,58	25 716	0,83	46 191	0,91
Graudenz	19 893	0,75	9 456	0,37	9 921	0,38	8 574	0,18	11 608	0,37	8 047	0,16
Thorn	58 877	2,22	30 567	1,19	20 942	0,80	28 741	0,62	23 733	0,77	30 591	0,60
4. Westpreußen	154 127	5,82	117 374	4,57	109 798	4,21	143 855	3,09	136 160	4,39	231 995	4,56
Rößlin ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	60 186	1,29	46 036	1,48	80 415	1,58
Stettin	250 500	9,45	140 011	5,44	140 710	5,40	142 198	3,06	99 297	3,20	149 398	2,94
Stolp ⁷⁾	—	—	70 969	2,76	90 655	3,48	47 954	1,03	32 769	1,06	45 996	0,90
Stralsund	44 935	1,70	23 003	0,89	36 027	1,39	38 260	0,82	42 866	1,38	69 169	1,36
5. Pommern	295 435	11,15	233 983	9,09	267 392	10,27	288 598	6,20	220 968	7,12	344 978	6,78
Bromberg	43 831	1,65	36 086	1,40	39 981	1,54	52 409	1,13	56 422	1,82	59 599	1,17
Bitterfeld ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Posen	205 716	7,76	146 662	5,70	182 043	6,99	239 594	5,15	120 004	3,87	152 535	3,00
6. Posen	249 547	9,41	182 748	7,10	222 024	8,53	292 003	6,28	176 426	5,69	212 134	4,17
Altona ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flensburg	4 356	0,16	7 310	0,28	12 140	0,47	24 504	0,53	15 757	0,51	38 037	0,75
Hufum ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kiel	5 344	0,20	4 923	0,19	13 985	0,54	37 383	0,81	23 187	0,75	42 754	0,84
7. Schleswig-Holstein	9 700	0,36	12 233	0,47	26 125	1,01	61 887	1,34	38 944	1,26	80 791	1,59
Die nördlichen und östlichen Provinzen und Berlin	1 635 059	61,69	1 551 268	60,31	1 624 548	62,40	2 216 864	47,67	1 410 617	45,46	2 240 873	44,03
Breslau	221 928	8,37	202 186	7,86	157 771	6,06	216 084	4,65	129 037	4,16	138 633	2,72
Glatz ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gleiwitz	57 411	2,17	18 218	0,71	19 612	0,75	43 036	0,93	33 498	1,08	59 544	1,17
Glogau	31 658	1,20	38 753	1,51	39 520	1,52	40 308	0,87	33 092	1,07	68 773	1,35
Görlitz	10 734	0,41	9 460	0,37	8 224	0,32	21 751	0,47	23 445	0,76	27 330	0,54
Hagen	54 234	2,05	45 060	1,75	47 962	1,84	73 587	1,58	41 693	1,34	84 015	1,65
Oppeln ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweidnitz ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48 276	0,95
8. Schlesien	375 965	14,20	313 677	12,20	273 089	10,49	394 766	8,50	260 765	8,41	426 571	8,38
Übertrag	2 011 024	75,89	1 864 945	72,51	1 897 637	72,89	2 611 630	56,17	1 671 382	53,87	2 667 444	52,41

1905		1906		1907		1908	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
14	15	16	17	18	19	20	21
716 759	20,38	1 018 510	20,21	1 341 753	19,83	821 201	14,74
9 006	0,26	8 892	0,18	10 130	0,15	8 545	0,15
—	—	—	—	13 959	0,21	29 664	0,53
59 228	1,68	68 418	1,36	68 930	1,02	63 692	1,15
31 400	0,89	36 310	0,72	43 987	0,65	36 079	0,65
22 414	0,64	25 086	0,50	22 701	0,33	28 007	0,51
122 048	3,47	138 706	2,76	159 707	2,36	165 987	2,99
12 556	0,36	12 633	0,25	11 508	0,17	19 459	0,35
19 182	0,54	22 428	0,45	41 533	0,61	34 121	0,61
55 559	1,58	76 854	1,52	143 251	2,12	136 910	2,46
47 729	1,36	55 725	1,11	84 414	1,24	81 789	1,47
8 071	0,23	12 093	0,24	34 437	0,51	40 930	0,75
143 097	4,07	179 733	3,57	315 143	4,65	313 209	5,64
70 716	2,01	104 863	2,08	144 428	2,13	127 920	2,30
17 774	0,50	25 363	0,50	23 498	0,35	23 001	0,40
2 286	0,06	4 371	0,09	6 270	0,09	11 103	0,19
24 776	0,70	33 214	0,66	40 906	0,61	42 803	0,77
115 552	3,27	167 811	3,33	215 102	3,18	204 827	3,66
33 425	0,95	47 023	0,93	97 902	1,45	102 997	1,87
93 568	2,66	121 813	2,42	205 937	3,05	119 535	2,00
21 523	0,61	24 298	0,48	33 130	0,49	43 270	0,77
45 751	1,30	68 599	1,36	79 293	1,17	97 366	1,75
194 267	5,52	261 733	5,19	416 262	6,16	363 168	6,41
38 971	1,11	45 928	0,91	44 936	0,67	46 048	0,83
23 841	0,68	28 306	0,56	26 905	0,39	18 448	0,33
64 242	1,82	88 415	1,75	117 700	1,74	77 877	1,39
127 054	3,61	162 649	3,22	189 541	2,80	142 373	2,55
8 012	0,23	22 653	0,45	45 573	0,67	42 057	0,75
16 045	0,46	24 466	0,49	28 762	0,42	31 431	0,56
—	—	—	—	44 521	0,66	60 446	1,09
19 086	0,54	65 276	1,29	61 121	0,90	59 380	1,06
43 143	1,23	112 395	2,23	179 977	2,65	193 314	3,46
1 461 920	41,55	2 041 537	40,51	2 817 485	41,63	2 204 079	39,45
93 172	2,65	114 561	2,27	118 899	1,76	163 482	2,93
—	—	5 429	0,11	6 540	0,10	11 982	0,21
24 599	0,70	43 095	0,85	53 601	0,80	73 938	1,32
58 286	1,65	81 277	1,61	78 039	1,15	90 822	1,63
23 508	0,67	20 644	0,41	24 008	0,35	25 989	0,47
46 670	1,33	54 412	1,08	54 274	0,80	70 393	1,26
7 772	0,22	25 189	0,50	8 215	0,12	8 593	0,15
85 788	2,44	96 032	1,90	89 127	1,32	82 054	1,48
339 795	9,66	440 639	8,73	432 703	6,40	527 253	9,45
1 801 715	51,21	2 482 176	49,24	3 250 188	48,03	2 731 332	48,90

1) Erst seit 1901 selbständig; vorher abhängig von Berlin.
 2) » » 1907 » j » » » »
 3) » » 1888 » j » » » » Frankfurt a. O.
 4) » » 1900 » j » » » » Königsberg i. Pr.

5) Erst seit 1900 selbständig; vorher abhängig von Königsberg i. Pr.
 6) » » 1889 » j » » » » » Stolp bezw. Stettin.
 7) » » 1877 » j » » » » » Stettin.

8) Erst seit 1904 selbständig; vorher abhängig von Posen.
 9) » » 1901 » j » » » » » Hamburg.
 10) » » 1907 » j » » » » » Flensburg.

Die Zins- aus den erteilten Lombarddarlehen nach (Fort-

gewinne Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung.)

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Übertrag ...	2 011 024	75,89	1 864 945	72,51	1 897 637	72,89	2 611 630	56,17	1 671 382	53,87	2 667 444	52,41
Eisenach ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfurt	30 114	1,14	28 835	1,12	23 122	0,89	47 427	1,02	42 222	1,36	76 425	1,50
Gera	9 738	0,37	22 500	0,88	26 601	1,02	56 330	1,21	68 915	2,22	85 717	1,68
Halberstadt ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Halle	55 598	2,10	40 017	1,56	49 966	1,92	86 038	1,85	60 916	1,96	88 369	1,74
Magdeburg	55 702	2,10	41 800	1,63	54 275	2,09	184 403	3,96	89 636	2,89	94 054	1,85
Nordhausen	9 566	0,36	11 108	0,43	9 279	0,36	17 174	0,37	7 762	0,25	18 890	0,37
9. Prov. Sachsen u. die Thüring. Staaten.	160 718	6,07	144 260	5,62	163 243	6,28	391 372	8,41	269 451	8,68	363 455	7,14
Braunschweig	1 147	0,04	2 338	0,09	12 412	0,48	28 277	0,61	5 534	0,18	57 461	1,13
Emden	9 464	0,36	9 629	0,37	6 004	0,23	8 959	0,19	5 209	0,17	6 601	0,13
Göttingen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hannover	20 109	0,76	20 830	0,81	31 203	1,20	89 450	1,92	89 299	2,88	124 265	2,44
Hildesheim ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 572	0,56
Osnabrück	6 270	0,24	5 683	0,22	3 284	0,13	8 404	0,18	13 749	0,44	23 490	0,46
Wilhelmshaven ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Hannover, Olden- burg, Braunschweig	36 990	1,40	38 480	1,49	52 903	2,04	135 090	2,90	113 791	3,67	240 389	4,72
Cassel	53 226	2,01	62 667	2,44	71 755	2,76	81 903	1,76	82 897	2,67	120 039	2,36
Frankfurt a. M.	18 157	0,69	56 497	2,20	45 540	1,75	119 581	2,57	55 754	1,80	43 310	0,85
Fulda ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 230	0,02
Wiesbaden ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27 430	0,88
11. Hessen-Nassau ..	71 383	2,70	119 164	4,64	117 295	4,51	201 484	4,33	166 081	5,35	179 726	3,53
Aachen	10 043	0,38	2 612	0,10	4 673	0,18	14 247	0,31	4 620	0,15	9 461	0,18
Barmen ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 302	0,22
Coblenz	24 392	0,92	22 839	0,89	19 254	0,74	63 100	1,36	61 637	1,99	75 597	1,49
Cöln	34 791	1,32	16 463	0,64	22 660	0,87	99 554	2,14	80 065	2,58	186 734	3,67
Crefeld	5 084	0,19	5 769	0,22	5 909	0,23	19 839	0,43	20 466	0,66	21 717	0,43
Duisburg ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58 798	1,90
Düsseldorf	30 707	1,16	16 470	0,64	20 447	0,79	70 625	1,52	19 183	0,62	61 785	1,21
Elberfeld	16 652	0,63	17 853	0,69	15 816	0,61	45 378	0,98	23 432	0,76	35 040	0,69
Essen	40 514	1,53	33 858	1,32	14 502	0,56	107 936	2,32	32 644	1,05	97 723	1,92
Kreuznach ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülheim ¹¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Remscheid ¹²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Rheinprovinz ...	162 183	6,13	115 864	4,50	103 261	3,98	420 679	9,06	300 845	9,71	585 957	11,51
Bielefeld	11 480	0,43	7 350	0,29	7 764	0,30	18 336	0,39	12 214	0,39	25 392	0,50
Bochum ¹³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 822	0,15
Dortmund	69 905	2,64	41 916	1,63	17 114	0,66	58 879	1,27	41 884	1,35	87 335	1,72
Hagen ¹⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamm ¹⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippstadt ¹⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Minden	9 018	0,34	10 767	0,42	8 880	0,34	16 327	0,35	15 326	0,49	19 812	0,39
Münster	18 774	0,71	9 633	0,40	11 146	0,43	39 171	0,84	48 107	1,55	78 514	1,54
Siegen	9 144	0,35	3 585	0,14	8 383	0,32	20 612	0,44	21 124	0,68	15 212	0,30
13. Westfalen	118 321	4,47	73 251	2,88	53 287	2,05	153 325	3,29	138 655	4,46	234 087	4,60
I. Preußen einschl. Thüring. Staaten, Oldenburg, Braun- schweig. (Übertrag)	2 560 619	96,66	2 355 964	91,64	2 387 626	91,75	3 913 580	84,16	2 660 205	85,74	4 271 058	83,91

1905		1906		1907		1908		1909	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1 801 715	51,21	2 482 176	49,24	3 250 188	48,03	2 731 332	48,90	2 058 116	47,50
—	—	30 304	0,60	59 600	0,88	66 727	1,19	52 457	1,21
51 014	1,45	52 346	1,04	27 723	0,41	25 170	0,45	31 950	0,74
55 765	1,58	76 965	1,53	97 417	1,44	58 265	1,46	58 319	1,34
15 567	0,44	24 446	0,49	24 956	0,37	18 323	0,32	16 956	0,39
81 443	2,32	106 331	2,11	128 429	1,90	91 052	1,63	84 660	1,95
52 259	1,49	78 808	1,56	129 185	1,91	85 795	1,54	87 472	2,02
8 065	0,23	6 090	0,12	12 364	0,18	15 248	0,27	6 467	0,15
264 113	7,51	375 290	7,45	479 674	7,09	360 580	6,86	338 281	7,80
20 673	0,59	34 047	0,68	37 189	0,55	39 510	0,71	22 762	0,53
18 241	0,52	14 337	0,28	10 220	0,15	6 342	0,11	4 075	0,09
—	—	—	—	19 436	0,29	17 445	0,31	12 805	0,30
84 964	2,42	127 681	2,53	139 558	2,07	95 184	1,71	83 294	1,92
23 252	0,66	30 503	0,60	38 413	0,56	28 187	0,50	24 157	0,56
15 101	0,43	24 178	0,48	22 805	0,33	27 451	0,49	12 515	0,29
—	—	—	—	1 344	0,02	2 152	0,03	2 301	0,05
162 231	4,62	230 746	4,57	268 965	3,97	216 271	3,86	161 909	3,74
77 967	2,22	133 491	2,65	124 924	1,85	95 402	1,70	68 975	1,59
44 603	1,27	86 113	1,71	122 199	1,80	64 349	1,18	55 454	1,28
6 367	0,18	10 141	0,20	12 218	0,18	10 682	0,19	11 087	0,26
26 846	0,76	18 896	0,37	21 411	0,32	14 821	0,20	12 934	0,30
155 783	4,43	248 641	4,93	280 752	4,15	185 254	3,27	148 450	3,43
10 414	0,30	10 876	0,22	17 392	0,26	12 878	0,23	17 243	0,40
13 491	0,38	10 628	0,21	7 243	0,11	11 540	0,21	18 424	0,42
51 823	1,47	66 307	1,32	82 292	1,21	70 516	1,23	65 973	1,52
113 310	3,22	169 613	3,37	294 779	4,36	231 625	4,15	113 621	2,62
22 357	0,64	32 001	0,63	32 671	0,48	19 492	0,35	21 834	0,50
40 527	1,15	68 244	1,35	85 440	1,27	75 689	1,36	53 127	1,23
26 785	0,76	28 383	0,56	30 882	0,46	23 237	0,41	20 358	0,47
14 443	0,41	20 748	0,41	27 844	0,41	14 554	0,26	16 744	0,39
101 016	2,87	138 565	2,75	250 845	3,71	185 609	3,33	142 998	3,30
8 205	0,23	12 475	0,25	11 388	0,17	8 226	0,14	6 722	0,15
7 992	0,23	8 929	0,18	12 965	0,19	23 502	0,42	14 329	0,33
7 280	0,21	8 287	0,16	11 058	0,16	16 180	0,29	13 306	0,31
417 643	11,87	575 056	11,41	864 799	12,79	693 048	12,38	504 679	11,64
28 976	0,82	26 703	0,53	66 244	0,98	53 235	0,95	18 605	0,43
12 162	0,35	13 502	0,27	15 900	0,23	14 930	0,27	28 064	0,65
28 678	0,82	45 922	0,91	62 014	0,92	43 200	0,77	28 056	0,65
—	—	—	—	—	—	—	—	9 718	0,22
34 500	0,98	37 215	0,74	57 403	0,85	35 032	0,63	18 923	0,44
—	—	—	—	—	—	16 186	0,30	26 069	0,60
13 497	0,38	13 862	0,28	17 630	0,26	14 651	0,26	11 484	0,27
24 880	0,71	30 480	0,60	61 265	0,91	47 931	0,86	43 082	0,99
20 412	0,58	23 044	0,46	27 515	0,41	27 535	0,41	38 612	0,89
163 105	4,64	190 728	3,79	307 971	4,56	252 700	4,45	222 613	5,14
2 964 590	84,28	4 102 637	81,39	5 452 34					

Die Zins- aus den erteilten Lombarddarlehen nach (Fort-

ent	1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
39	1 864 945	7,251	1 897 637	7,289	2 611 630	5,617	1 671 382	5,387	2 667 444	5,241
4	28 835	1,12	23 122	0,89	47 427	1,02	42 222	1,36	76 425	1,50
37	22 500	0,88	26 601	1,02	56 330	1,21	68 915	2,22	85 717	1,68
10	40 017	1,56	49 966	1,92	86 038	1,85	60 916	1,96	88 369	1,74
10	41 800	1,63	54 275	2,09	184 403	3,96	89 636	2,89	94 054	1,85
36	11 108	0,43	9 279	0,36	17 174	0,37	7 762	0,25	18 890	0,37
7	144 260	5,62	163 243	6,28	391 372	8,41	269 451	8,68	363 455	7,14
4	2 338	0,09	12 412	0,48	28 277	0,61	5 534	0,18	57 461	1,13
6	9 629	0,37	6 004	0,23	8 959	0,19	5 209	0,17	6 601	0,13
6	20 830	0,81	31 203	1,20	89 450	1,92	89 299	2,88	124 265	2,44
4	5 683	0,22	3 284	0,13	8 404	0,18	13 749	0,44	23 490	0,46
0	38 480	1,49	52 903	2,04	135 090	2,90	113 791	3,67	240 389	4,72
1	62 667	2,44	71 755	2,76	81 903	1,76	82 897	2,67	120 039	2,36
9	56 497	2,20	45 540	1,75	119 581	2,57	55 754	1,80	43 310	0,85
									1 230	0,02
									27 430	0,88
									15 147	0,30
	119 164	4,64	117 295	4,51	201 484	4,33	166 081	5,35	179 726	3,53
8	2 612	0,10	4 673	0,18	14 247	0,31	4 620	0,15	9 461	0,18
									11 302	0,22
2	22 839	0,89	19 254	0,74	63 100	1,36	61 637	1,99	75 597	1,49
2	16 463	0,64	22 660	0,87	99 554	2,14	80 065	2,58	186 734	3,67
9	5 769	0,22	5 909	0,23	19 839	0,43	20 466	0,66	21 717	0,43
									58 798	1,90
									86 598	1,70
6	16 470	0,64	20 447	0,79	70 625	1,52	19 183	0,62	61 785	1,21
3	17 853	0,69	15 816	0,61	45 378	0,98	23 432	0,76	35 040	0,69
3	33 858	1,32	14 502	0,56	107 936	2,32	32 644	1,05	97 723	1,92
3	115 864	4,50	103 261	3,98	420 679	9,06	300 845	9,71	585 957	11,51
3	7 350	0,29	7 764	0,30	18 336	0,39	12 214	0,39	25 392	0,50
									7 822	0,15
4	41 916	1,63	17 114	0,66	58 879	1,27	41 884	1,35	87 335	1,72
4	10 767	0,42	8 880	0,34	16 327	0,35	15 326	0,49	19 812	0,39
1	9 633	0,40	11 146	0,43	39 171	0,84	48 107	1,55	78 514	1,54
5	3 585	0,14	8 383	0,32	20 612	0,44	21 124	0,68	15 212	0,30
7	73 251	2,88	53 287	2,05	153 325	3,29	138 655	4,46	234 087	4,60
6	2 355 964	91,64	2 387 626	91,75	3 913 580	84,16	2 660 205	85,74	4 271 058	83,91

hängig von Erfurt.
 » » Magdeburg.
 » » Cassel.
 » » Hannover.
 9) Erst seit 1907 selbständig; vorher abhängig von Emden.
 10) » » 1900 » » » » Cassel.
 7) » » 1894 » » » » Frankfurt a. M.
 8) » » 1900 » » » » Elberfeld.

Gewinne Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung. (Fort-

Nach: Tabelle 72.

ent	1905		1906		1907		1908		1909		1910		Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
	1 801 715	51,21	2 482 176	49,24	3 250 188	48,03	2 731 332	48,90	2 058 116	47,50	2 465 504	46,45	Übertrag.
			30 304	0,60	59 600	0,88	66 727	1,19	52 457	1,21	59 878	1,13	Eisenach ¹⁾ .
	51 014	1,45	52 346	1,04	27 723	0,41	25 170	0,45	31 950	0,74	41 894	0,79	Erfurt.
	55 765	1,58	76 965	1,53	97 417	1,44	58 265	1,46	58 319	1,34	77 455	1,46	Gera.
	15 567	0,44	24 446	0,49	24 956	0,37	18 323	0,32	16 956	0,39	20 550	0,39	Hallestadt ²⁾ .
	81 443	2,32	106 331	2,11	128 429	1,90	91 052	1,63	84 660	1,95	101 591	1,91	Halle.
	52 259	1,49	78 808	1,56	129 185	1,91	85 795	1,54	87 472	2,02	107 412	2,02	Magdeburg.
	8 065	0,23	6 090	0,12	12 364	0,18	15 248	0,27	6 467	0,15	7 947	0,15	Nordhausen.
	264 113	7,51	375 290	7,45	479 674	7,09	360 580	6,86	338 281	7,80	416 727	7,85	9. Prov. Sachsen u. die Thüring. Staaten.
	20 673	0,59	34 047	0,68	37 189	0,55	39 510	0,71	22 762	0,53	15 821	0,30	Braunschweig.
	18 241	0,52	14 337	0,28	10 220	0,15	6 342	0,11	4 075	0,09	7 068	0,13	Emden.
					19 436	0,29	17 445	0,31	12 805	0,30	17 960	0,34	Göttingen ³⁾ .
	84 964	2,42	127 681	2,53	139 558	2,07	95 184	1,71	83 294	1,92	120 204	2,26	Hannover.
	23 252	0,66	30 503	0,60	38 413	0,56	28 187	0,50	24 157	0,56	27 559	0,52	Hildesheim ⁴⁾ .
	15 101	0,43	24 178	0,48	22 805	0,33	27 451	0,49	12 515	0,29	21 567	0,41	Osnabrück.
					1 344	0,02	2 152	0,03	2 301	0,05	3 226	0,06	Wilhelmshaven ⁵⁾ .
	162 231	4,62	230 746	4,57	268 965	3,97	216 271	3,86	161 909	3,74	213 405	4,02	10. Hannover, Olden- burg, Braunschweig.
	77 967	2,22	133 491	2,65	124 924	1,85	95 402	1,70	68 975	1,59	82 842	1,56	Cassel.
	44 603	1,27	86 113	1,71	122 199	1,80	64 349	1,18	55 454	1,28	78 484	1,48	Frankfurt a. M.
	6 367	0,18	10 141	0,20	12 218	0,18	10 682	0,19	11 087	0,26	12 921	0,25	Julda ⁶⁾ .
	26 846	0,76	18 896	0,37	21 411	0,32	14 821	0,20	12 934	0,30	12 261	0,23	Wiesbaden ⁷⁾ .
	155 783	4,43	248 641	4,93	280 752	4,15	185 254	3,27	148 450	3,43	186 508	3,52	11. Hessen-Nassau.
	10 414	0,30	10 876	0,22	17 392	0,26	12 878	0,23	17 243	0,40	19 328	0,36	Nachen.
	13 491	0,38	10 628	0,21	7 243	0,11	11 540	0,21	18 424	0,42	37 100	0,70	Barmen ⁸⁾ .
	51 823	1,47	66 307	1,32	82 292	1,21	70 516	1,23	65 973	1,52	60 880	1,15	Coblenz.
	113 310	3,22	169 613	3,37	294 779	4,36	231 625	4,15	113 621	2,62	186 394	3,51	Cöln.
	22 357	0,64	32 001	0,63	32 671	0,48	19 492	0,35	21 834	0,50	20 114	0,38	Crefeld.
	40 527	1,15	68 244	1,35	85 440	1,27	75 689	1,36	53 127	1,23	57 904	1,09	Duisburg ⁹⁾ .
	26 785	0,76	28 383	0,56	30 882	0,46	23 237	0,41	20 358	0,47	26 165	0,49	Düsseldorf.
	14 443	0,41	20 748	0,41	27 844	0,41	14 554	0,26	16 744	0,39	19 872	0,37	Elberfeld.
	101 016	2,87	138 565	2,75	250 845	3,71	185 609	3,33	142 998	3,30	156 499	2,95	Essen.
	8 205	0,23	12 475	0,25	11 388	0,17	8 226	0,14	6 722	0,15	7 338	0,14	Kreuznach ¹⁰⁾ .
	7 992	0,23	8 929	0,18	12 965	0,19	23 502	0,42	14 329	0,33	20 252	0,38	Mülheim ¹¹⁾ .
	7 280	0,21	8 287	0,16	11 058	0,16	16 180	0,29	13 306	0,31	8 272	0,16	Remscheid ¹²⁾ .
	417 643	11,87	575 056	11,41	864 799	12,79	693 048	12,38	504 679	11,64	620 118	11,68	12. Rheinprovinz.
	28 976	0,82	26 703	0,53	66 244	0,98	53 235	0,95	18 605	0,43	39 376	0,74	Bielefeld.
	12 162	0,35	13 502	0,27	15 900	0,23	14 930	0,27	28 064	0,65	30 597	0,58	Bochum ¹³⁾ .
	28 678	0,82	45 922	0,91	62 014	0,92	43 200	0,77	28 056	0,65	33 341	0,63	Dortmund.
									9 718	0,22	25 010	0,47	Hagen ¹⁴⁾ .
	34 500	0,98	37 215	0,74	57 403	0,85	35 032	0,63	18 923	0,44	16 312	0,31	Hamm ¹⁵⁾ .
									16 186	0,30	26 069	0,60	Pippstadt ¹⁶⁾ .
	13 497	0,38	13 862	0,28	17 630	0,26	14 651	0,26	11 484	0,27	12 493	0,23	Minden.
	24 880	0,71	30 480	0,60	61 265	0,91	47 931	0,86	43 082	0,99	56 554	1,07	Münster.
	20 412	0,58	23 044	0,46	27 515	0,41	27 535	0,41	38 612	0,89	40 233	0,76	Siegen.

Die Zins- aus den erteilten Lombarddarlehen nach

(Fort-)

gewinne Bankbezirken in geographischer Zusammenfassung.

(Fort-)

Bankbezirke, nach Bundesstaaten und Provinzen geordnet	1876		1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Übertrag ...	2 560 619	96,66	2 355 964	91,64	2 387 626	91,75	3 913 580	84,16	2 660 205	85,74	4 271 058	83,91
Bremen	861	0,03	6 981	0,27	6 466	0,25	36 069	0,78	10 818	0,35	23 733	0,47
Hamburg	20 150	0,76	40 302	1,57	41 696	1,60	132 915	2,86	31 843	1,03	99 992	1,97
Lübeck	4 066	0,15	18 721	0,73	15 872	0,61	25 446	0,55	36 503	1,18	30 867	0,60
II. Freie Städte und Mecklenburg	25 077	0,94	66 004	2,57	64 034	2,46	194 430	4,19	79 164	2,56	154 592	3,04
Augsburg	981	0,04	4 850	0,19	455	0,02	2 576	0,06	1 030	0,03	742	0,01
München	1 507	0,06	2 350	0,09	1 001	0,04	3 286	0,07	2 513	0,08	1 983	0,04
Nürnberg	939	0,04	2 548	0,10	2 436	0,09	10 234	0,22	9 829	0,32	8 602	0,17
Regensburg ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Würzburg ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bayern (ohne Pfalz)	3 427	0,14	9 748	0,38	3 892	0,15	16 096	0,35	13 372	0,43	11 327	0,22
Ehennitz	14 380	0,54	18 558	0,72	15 576	0,60	76 844	1,65	75 022	2,40	100 547	1,98
Dresden	20 469	0,77	43 554	1,69	40 437	1,55	120 223	2,58	62 877	2,01	60 292	1,19
Leipzig	7 085	0,27	20 493	0,80	25 664	0,99	113 658	2,44	51 823	1,70	217 786	4,28
Plauen ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31 255	0,61
Zwickau ⁴⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Kgr. Sachsen ..	41 934	1,58	82 605	3,21	81 677	3,14	310 725	6,67	189 722	6,11	409 880	8,06
Stuttgart	2 102	0,08	17 216	0,67	16 351	0,63	34 154	0,73	48 633	1,57	32 637	0,64
Ulm ⁵⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31 851	0,63
V. Württemberg ..	2 102	0,08	17 216	0,67	16 351	0,63	34 154	0,73	48 633	1,57	64 488	1,27
Freiburg ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 008	0,10
Karlsruhe	4 106	0,15	11 498	0,45	11 047	0,41	18 220	0,39	18 619	0,60	30 428	0,59
Ludwigshafen ⁷⁾ ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	3 680	0,13	11 817	0,45	12 552	0,48	33 328	0,72	36 376	1,17	48 752	0,96
VI. Baden u. Pfalz	7 786	0,28	23 315	0,90	23 599	0,89	51 548	1,11	54 995	1,77	84 188	1,65
Darmstadt ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 513	0,17
Mainz	1 459	0,05	7 312	0,28	9 610	0,36	19 300	0,42	21 464	0,69	24 387	0,48
VII. Großh. Hessen	1 459	0,05	7 312	0,28	9 610	0,36	19 300	0,42	21 464	0,69	32 900	0,65
Meß	4 960	0,16	3 627	0,14	6 114	0,23	28 693	0,61	20 369	0,66	33 383	0,66
Mühlhausen	1 592	0,06	1 536	0,06	564	0,02	3 532	0,07	2 896	0,09	18 405	0,36
Strasbourg	1 323	0,05	4 143	0,15	9 742	0,37	78 797	1,69	11 806	0,38	8 998	0,18
VIII. Elsaß- Lothringen	7 875	0,27	9 306	0,35	16 420	0,62	111 022	2,37	35 071	1,13	60 786	1,20
Im ganzen Reich ...	2 650 279	100,00	2 571 470	100,00	2 603 209	100,00	4 650 855	100,00	3 102 626	100,00	5 089 219	100,00

¹⁾ Erst seit 1910 selbständig; vorher abhängig von München.
²⁾ » » 1901 » » » » » Nürnberg.
³⁾ » » 1897 » » » » » Ehennitz.
⁴⁾ » » 1903 » » » » » »

1905		1906		1907		1908		1909	
Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2 964 590	84,28	4 102 637	81,39	5 452 349	80,59	4 439 185	79,72	3 434 048	79,25
33 034	0,94	41 181	0,82	83 291	1,23	157 705	2,83	41 542	0,96
59 264	1,68	133 979	2,66	203 988	3,01	130 521	2,34	78 831	1,82
17 953	0,51	33 852	0,67	54 584	0,81	65 597	1,18	39 311	0,91
110 251	3,13	209 012	4,15	341 863	5,05	353 823	6,35	159 684	3,69
1 125	0,03	1 719	0,03	1 993	0,03	1 557	0,03	1 911	0,05
5 040	0,14	8 699	0,17	20 338	0,30	18 047	0,32	23 544	0,54
673	0,02	2 923	0,06	5 881	0,09	8 108	0,15	20 324	0,47
7 126	0,20	7 652	0,15	6 419	0,09	4 052	0,08	4 762	0,11
13 964	0,39	20 993	0,41	34 631	0,51	31 764	0,58	50 541	1,17
54 221	1,54	86 090	1,71	96 099	1,42	73 781	1,32	73 159	1,69
59 790	1,70	66 725	1,32	78 361	1,16	43 997	0,79	64 075	1,48
76 806	2,18	251 011	4,98	382 269	5,65	221 841	3,98	218 060	5,03
19 516	0,56	22 330	0,44	17 805	0,26	18 488	0,33	19 470	0,45
14 522	0,41	13 976	0,28	14 499	0,21	20 176	0,36	19 906	0,46
224 855	6,39	440 132	8,73	589 033	8,70	378 283	6,78	394 670	9,11
26 693	0,76	32 305	0,64	36 426	0,54	33 838	0,67	40 834	0,94
23 445	0,67	28 143	0,56	35 890	0,53	33 518	0,60	26 713	0,62
50 138	1,43	60 448	1,20	72 316	1,07	67 356	1,27	67 547	1,56
11 590	0,33	19 880	0,39	12 675	0,19	9 412	0,17	13 720	0,31
22 664	0,64	29 856	0,59	40 157	0,59	28 599	0,51	25 937	0,60
—	—	10 245	0,20	12 536	0,19	16 784	0,21	13 583	0,31
48 212	1,37	59 509	1,19	96 635	1,42	123 118	2,21	91 900	2,12
82 466	2,34	119 490	2,37	162 003	2,39	177 913	3,10	145 140	3,34
9 784	0,28	16 221	0,32	30 216	0,45	64 886	1,17	22 134	0,51
14 760	0,42	19 694	0,39	19 174	0,28	14 118	0,25	17 356	0,40
24 544	0,70	35 915	0,71	49 390	0,73	79 004	1,42	39 490	0,91
35 980	1,02	39 741	0,79	43 764	0,65	32 106	0,57	27 790	0,64
4 302	0,12	6 565	0,13	13 860	0,20	5 792	0,10	4 697	0,11
6 867	0,20	6 066	0,12	7 620	0,11	6 166	0,11	9 473	0,22
47 149	1,34	52 372	1,04	65 244	0,96	44 064	0,78	41 960	0,97
3 517 957	100,00	5 040 999	100,00	6 766 829	100,00	5 571 392	100,00	4 333 080	100,00

⁵⁾ Erst seit 1898 selbständig; vorher abhängig von Stuttgart.
⁶⁾ » » 1899 » » » » » Karlsruhe.
⁷⁾ » » 1906 » » » » » Mannheim.
⁸⁾ » » 1897 » » » » » Mainz.

Die Zins- aus den erteilten Lombarddarlehen nach (Fort-

	1880		1885		1890		1895		1900	
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent
	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
6	2 355 964	91,64	2 387 626	91,75	3 913 580	84,16	2 660 205	85,74	4 271 058	83,91
3	6 981	0,27	6 466	0,25	36 069	0,78	10 818	0,35	23 733	0,47
6	40 302	1,57	41 696	1,60	132 915	2,86	31 843	1,03	99 992	1,97
5	18 721	0,73	15 872	0,61	25 446	0,55	36 503	1,18	30 867	0,60
4	66 004	2,57	64 034	2,46	194 430	4,19	79 164	2,56	154 592	3,04
4	4 850	0,19	455	0,02	2 576	0,06	1 030	0,03	742	0,01
6	2 350	0,09	1 001	0,04	3 286	0,07	2 513	0,08	1 983	0,04
4	2 548	0,10	2 436	0,09	10 234	0,22	9 829	0,32	8 602	0,17
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	9 748	0,38	3 892	0,15	16 096	0,35	13 372	0,43	11 327	0,22
4	18 558	0,72	15 576	0,60	76 844	1,65	75 022	2,40	100 547	1,98
7	43 554	1,69	40 437	1,55	120 223	2,58	62 877	2,01	60 292	1,19
7	20 493	0,80	25 664	0,99	113 658	2,44	51 823	1,70	217 786	4,28
	—	—	—	—	—	—	—	—	31 255	0,61
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	82 605	3,21	81 677	3,14	310 725	6,67	189 722	6,11	409 880	8,06
8	17 216	0,67	16 351	0,63	34 154	0,73	48 633	1,57	32 637	0,64
	—	—	—	—	—	—	—	—	31 851	0,63
8	17 216	0,67	16 351	0,63	34 154	0,73	48 633	1,57	64 488	1,27
	—	—	—	—	—	—	—	—	5 008	0,10
5	11 498	0,45	11 047	0,41	18 220	0,39	18 619	0,60	30 428	0,59
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	11 817	0,45	12 552	0,48	33 328	0,72	36 376	1,17	48 752	0,96
3	23 315	0,90	23 599	0,89	51 548	1,11	54 995	1,77	84 188	1,65
	—	—	—	—	—	—	—	—	8 513	0,17
5	7 312	0,28	9 610	0,36	19 300	0,42	21 464	0,69	24 387	0,48
5	7 312	0,28	9 610	0,36	19 300	0,42	21 464	0,69	32 900	0,65
5	3 627	0,14	6 114	0,23	28 693	0,61	20 369	0,66	33 383	0,66
5	1 536	0,06	564	0,02	3 532	0,07	2 896	0,09	18 405	0,36
5	4 143	0,15	9 742	0,37	78 797	1,69	11 806	0,38	8 998	0,18
	9 306	0,35	16 420	0,62	111 022	2,37	35 071	1,13	60 786	1,20
6	2 571 470	100,00	2 603 209	100,00	4 650 855	100,00	3 102 626	100,00	5 089 219	100,00

hängig von München.
» » Nürnberg.
» » Chemnitz.
» » »

gewinne Bankbezirke in geographischer Zusammenfassung. (Fort-

	1905		1906		1907		1908		1909		1910		Bankbezirke, nach Bundesstaaten u. Provinzen geordnet
	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	Mark	Prozent	
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
6	2 964 590	84,28	4 102 637	81,39	5 452 349	80,59	4 439 185	79,72	3 434 048	79,25	4 169 476	78,56	Übertrag.
3	33 034	0,94	41 181	0,82	83 291	1,23	157 705	2,83	41 542	0,96	43 971	0,83	Bremen.
6	59 264	1,68	133 979	2,66	203 988	3,01	130 521	2,34	78 831	1,82	133 703	2,52	Hamburg.
5	17 953	0,51	33 852	0,67	54 584	0,81	65 597	1,18	39 311	0,91	62 913	1,18	Lübeck.
4	110 251	3,13	209 012	4,15	341 863	5,05	353 823	6,35	159 684	3,69	240 587	4,53	II. Freie Städte un Mecklenburg.
4	1 125	0,03	1 719	0,03	1 993	0,03	1 557	0,03	1 911	0,05	1 891	0,04	Augsburg.
6	5 040	0,14	8 699	0,17	20 338	0,30	18 047	0,32	23 544	0,54	22 409	0,42	München.
4	673	0,02	2 923	0,06	5 881	0,09	8 108	0,15	20 324	0,47	31 337	0,59	Nürnberg.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 823	0,03	Regensburg ¹⁾ .
	7 126	0,20	7 652	0,15	6 419	0,09	4 052	0,08	4 762	0,11	6 016	0,12	Würzburg ²⁾ .
4	13 964	0,39	20 993	0,41	34 631	0,51	31 764	0,58	50 541	1,17	63 476	1,20	III. Bayern (ohne Pfalz).
4	54 221	1,54	86 090	1,71	96 099	1,42	73 781	1,32	73 159	1,69	85 981	1,62	Chemnitz.
7	59 790	1,70	66 725	1,32	78 361	1,16	43 997	0,79	64 075	1,48	86 411	1,63	Dresden.
7	76 806	2,18	251 011	4,98	382 269	5,65	221 841	3,98	218 060	5,03	268 651	5,06	Leipzig.
	19 516	0,56	22 330	0,44	17 805	0,26	18 488	0,33	19 470	0,45	20 271	0,38	Plauen ³⁾ .
	14 522	0,41	13 976	0,28	14 499	0,21	20 176	0,36	19 906	0,46	19 041	0,36	Zwickau ⁴⁾ .
8	224 855	6,39	440 132	8,73	589 033	8,70	378 283	6,78	394 670	9,11	480 355	9,05	IV. Rgr. Sachsen.
8	26 693	0,76	32 305	0,64	36 426	0,54	33 838	0,67	40 834	0,94	35 248	0,66	Stuttgart.
	23 445	0,67	28 143	0,56	35 890	0,53	33 518	0,60	26 713	0,62	28 609	0,54	Ulm ⁵⁾ .
8	50 138	1,43	60 448	1,20	72 316	1,07	67 356	1,27	67 547	1,56	63 857	1,20	V. Württemberg.
	11 590	0,33	19 880	0,39	12 675	0,19	9 412	0,17	13 720	0,31	10 013	0,19	Freiburg ⁶⁾ .
	22 664	0,64	29 856	0,59	40 157	0,59	28 599	0,51	25 937	0,60	38 003	0,72	Karlsruhe.
	—	—	10 245	0,20	12 536	0,19	16 784	0,21	13 583	0,31	17 925	0,34	Ludwigshafen ⁷⁾ .
	48 212	1,37	59 509	1,19	96 635	1,42	123 118	2,21	91 900	2,12	135 782	2,56	Mannheim.
	82 466	2,34	119 490	2,37	162 003	2,39	177 913	3,10	145 140	3,34	201 723	3,81	VI. Baden u. Pfalz
	9 784	0,28	16 221	0,32	30 216	0,45	64 886	1,17	22 134	0,51	12 575	0,24	Darmstadt ⁸⁾ .
	14 760	0,42	19 694	0,39	19 174	0,28	14 118	0,25	17 356	0,40	24 648	0,46	Mainz.
	24 544	0,70	35 915	0,71	49 390	0,73	79 004	1,42	39 490	0,91	37 223	0,70	VII. Großh. Hessen.
	35 980	1,02	39 741	0,79	43 764	0,65	32 106	0,57	27 790	0,64	33 477	0,63	Meß.
	4 302	0,12	6 565	0,13	13 860	0,20	5 792	0,10	4 697	0,11	5 573	0,10	Mühlhausen.
	6 867	0,20	6 066	0,12	7 620	0,11	6 166	0,11	9 473	0,22	11 435	0,22	Strasbourg.
	47 149	1,34	52 372	1,04	65 244	0,96	44 064	0,78	41 960	0,97	50 485	0,95	VIII. Elsaß- Lothringen.
6	3 517 957	100,00	5 040 999	100,00	6 766 829	100,00	5 571 392	100,00	4 333 080	100,00	5 307 182	100,00	Im ganzen Reich.

⁵⁾ Erst seit 1898 selbständig; vorher abhängig von Stuttgart.
⁶⁾ » » 1899 » » » » Karlsruhe.
⁷⁾ » » 1906 » » » » Mannheim.
⁸⁾ » » 1897 » » » » Mainz.

i. Die gesamte zinstragende Kapitalanlage

Tabelle 73.

k. Die Grundstücke und Gebäude der Bank

Tabelle 74.

Die Grundstücke und Gebäude der Bank, die mit verschwindend geringen Ausnahmen dienstlichen Zwecken dienen, erscheinen mit Rücksicht auf den § 41 des Bankgesetzes, der bestimmt, daß die Grundstücke im Falle der Aufhebung der Reichsbank »gegen Erstattung des Buchwertes« an das Reich fallen, wofür dieses nicht vorzieht, »die sämtlichen Anteile der Reichsbank zum Nennwerte zu erwerben«, in der Bilanz lediglich mit dem von der Preussischen Bank übernommenen oder mit ihrem Anschaffungswert. Abschreibungen werden nicht vorgenommen; die Kosten für die Instandhaltung und kleinere Änderungen an den Gebäuden werden den Verwaltungskosten zur Last geschrieben. Die Vorschriften des Bundesrats über die von den Notenbanken in den Jahresbilanzen gesondert nachzuweisenden Aktiva und Passiva vom 15. Januar 1877 (Zentralblatt f. d. Deutsche Reich Seite 24) reden nur von dem »Wert« der der Bank gehörigen Grundstücke.

Die gesamte zins-

Beträge in

tragende Kapitalanlage.

Tausend Mark.

Jahr	Wechselanlage ¹⁾								Lombardanlage ²⁾							
	Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung (Sp. 5 u. 7)		Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung (Sp. 13 u. 15)	
	Betrag	in Pro- zenten des Jahres 1876 oder des Jahr- fünft 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten des durch- schnitt- lichen Standes (Sp. 2)	Betrag	in Pro- zenten des Jahres 1876 oder des Jahr- fünft 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten des durch- schnitt- lichen Standes (Sp. 10)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1876	402 909	100,0	7./7.	473 175	15./3.	335 984	137 191	34,0	50 984	100,0	7./1.	62 149	23./5.	44 852	17 297	33,0
1877	364 814	90,5	7./1.	430 339	15./3.	319 072	111 267	30,5	49 345	96,8	31./12.	65 410	23./6.	42 516	22 894	46,4
1878	340 847	84,6	7./1.	418 830	15./3.	311 550	107 280	31,5	52 494	103,0	31./12.	66 248	15./8.	46 863	19 385	37,0
1879	328 294	81,5	31./12.	401 719	23./3.	269 396	132 323	40,3	53 012	104,0	31./12.	85 414	23./11.	45 175	40 239	75,0
1880	345 726	85,8	31./12.	395 024	23./5.	301 404	93 620	27,1	51 335	100,7	30./9.	104 608	15./8.	37 113	67 495	131,5
1876/1880	356 518	100,0	7./7. 76	473 175	23./3. 79	269 396	203 779	57,1	51 434	100,0	30./9. 80	104 608	15./8. 80	37 113	67 495	131,5
1881	345 726	85,8	31./12.	451 964	15./3.	286 553	165 411	47,8	57 308	112,4	30./9.	126 909	23./7.	41 871	85 038	148,4
1882	372 174	92,1	31./12.	476 355	15./3.	292 518	183 837	49,4	54 426	106,8	30./9.	102 830	23./5.	38 958	63 872	117,3
1883	366 414	90,9	31./12.	467 596	15./3.	306 038	161 558	44,1	45 844	89,0	30./9.	81 228	23./8.	33 924	47 304	103,2
1884	377 715	93,7	31./12.	511 862	15./3.	296 743	215 119	56,0	49 188	96,5	31./12.	140 122	23./3.	34 985	105 137	213,6
1885	372 746	92,5	7./1.	475 572	23./3.	316 935	155 119	42,6	52 450	102,0	7./1.	102 535	23./8.	39 823	62 712	119,5
1881/1885	366 955	102,0	31./12. 84	511 862	15./3. 81	286 553	225 309	61,1	51 843	100,8	31./12. 84	140 122	23./8. 83	33 924	106 198	204,8
1886	397 076	98,6	31./12.	546 479	15./3.	318 599	227 880	57,1	50 075	98,2	31./12.	115 549	23./2.	37 232	78 317	156,4
1887	443 678	110,1	31./12.	564 354	23./5.	367 561	196 793	44,1	51 107	100,2	7./1.	104 649	7./9.	39 875	64 774	126,7
1888	430 869	106,0	7./1.	531 685	15./8.	381 579	150 106	34,8	52 026	102,1	31./12.	93 074	23./8.	41 159	51 915	99,8
1889	510 303	126,7	30./9.	669 129	15./3.	409 646	259 483	50,8	69 851	137,0	31./12.	186 219	23./2.	41 457	144 762	207,3
1890	534 142	132,6	30./9.	665 279	23./2.	434 149	231 130	43,3	89 383	175,3	31./12.	146 134	23./9.	66 711	79 423	88,0
1886/1890	463 214	129,0	30./9. 89	669 129	15./3. 86	318 599	350 530	75,7	62 488	121,5	31./12. 89	186 219	23./2. 86	37 232	148 987	238,4
1891	525 810	130,5	15./5.	624 987	23./2.	446 052	178 935	34,0	98 999	194,2	30./6.	156 276	23./2.	70 252	86 024	86,0
1892	541 730	134,5	31./10.	634 746	23./1.	485 013	149 733	27,6	97 643	191,5	30./6.	128 493	15./2.	84 391	44 102	45,2
1893	581 775	144,1	30./6.	721 565	7./3.	465 500	256 065	44,0	93 755	183,0	31./12.	149 157	23./8.	75 228	73 929	78,0
1894	547 469	135,0	30./6.	619 686	23./1.	478 838	140 848	25,7	81 079	159,0	7./1.	129 328	23./11.	70 167	59 161	73,0
1895	573 924	142,1	31./12.	769 132	15./3.	455 444	313 688	54,7	83 216	163,2	31./12.	211 188	23./2.	64 730	146 458	176,0
1891/1895	554 142	155,1	31./12. 95	769 132	23./2. 91	446 052	323 080	58,3	90 938	176,8	31./12. 95	211 188	23./2. 95	64 730	146 458	161,1
1896	646 304	160,4	30./9.	799 507	15./2.	500 938	298 569	46,1	106 029	208,0	31./12.	197 203	23./2.	75 263	121 940	115,0
1897	644 763	160,0	30./9.	863 744	15./3.	508 534	355 210	55,1	108 324	212,5	30./6.	178 090	23./11.	84 604	93 486	86,3
1898	713 881	177,2	7./10.	964 029	15./2.	512 240	451 789	63,3	96 439	189,2	31./12.	186 075	23./2.	73 817	112 258	116,4
1899	817 065	202,8	30./9.	1 127 360	15./2.	546 155	581 205	71,1	80 700	158,3	31./12.	141 676	23./8.	63 825	77 851	96,5
1900	810 180	198,6	31./12.	1 089 191	23./2.	680 738	408 453	51,0	80 017	157,0	31./12.	146 227	23./8.	63 821	82 406	103,0
1896/1900	724 438	203,2	30./9. 99	1 127 360	15./2. 96	500 938	626 422	86,5	94 302	183,3	31./12. 96	197 203	23./8. 1900	63 821	133 382	141,5
1901	845 350	209,8	30./9.	1 065 759	23./2.	675 029	390 730	46,2	72 829	142,8	31./12.	161 438	23./5.	54 630	106 808	146,7
1902	775 502	192,5	31./12.	1 027 083	7./3.	701 980	325 103	41,0	74 137	145,1	31./12.	189 944	23./8.	55 493	134 451	181,4
1903	845 737	209,0	31./12.	1 139 561	7./3.	669 555	470 002	55,6	74 831	146,8	31./12.	212 671	23./7.	50 615	162 056	216,6
1904	823 354	204,1	31./3.	1 093 485	23./2.	732 718	360 767	43,8	74 180	145,5	31./12.	215 051	23./11.	44 735	170 316	229,6
1905	908 816	225,6	30./9.	1 343 217	15./2.	661 317	681 900	75,0	72 033	141,3	30./12.	204 340	23./2.	46 618	157 722	218,9
1901/1905	839 752	235,5	30./9. 05	1 343 217	15./2. 05	661 317	681 900	81,1	73 602	143,1	31./12. 04	215 051	23./11. 04	44 735	170 316	231,1
1906	989 445	245,6	29./9.	1 396 038	15./2.	774 358	621 680	62,8	83 631	164,0	31./12.	284 520	22./9.	50 899	233 621	279,3
1907	1 104 537	274,1	31./12.	1 495 807	15./2.	863 911	631 896	57,1	98 140	192,5	31./12.	364 298	23./1.	54 090	310 208	316,1
1908	967 729	240,1	7./1.	1 296 534	23./11.	815 124	481 410	49,7	91 397	179,3	31./3.	255 687	23./11.	53 348	202 339	221,4
1909	918 894	228,0	30./9.	1 304 093	23./2.	723 045	581 048	63,2	87 591	171,8	31./12.	292 000	23./2.	53 599	238 401	272,2
1910	994 446	246,8	30./9.	1 534 408	15./2.	743 026	791 382	79,6	98 443	193,1	31./12.	370 777	23./11.	53 698	317 079	322,1
1906/1910	995 010	279,1	30./9. 10	1 534 408	23./2. 09	723 045	811 363	81,5	91 840	178,6	31./12. 10	370 777	22./9. 06	50 899	319 878	348,2

Effektenanlage ³⁾										
Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung (Sp. 21 u. 23)				
Betrag	in Pro- zenten des Jahres 1876 oder des Jahr- fünft 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten des durch- schnitt- lichen Standes (Sp. 21)	in Pro- zenten des durch- schnitt- lichen Standes (Sp. 23)		
18	19	20	21	22	23	24	25			
267	100,0	7./12.	1 059	31./1.	15	1 044	391,0			
1 793	671,5	15./5.	8 574	7./4.	13	8 561	477,3			
831	311,5	7./1.	5 609	23./9.	133	5 476	659,0			
15 954	5975,3	31./3.	31 404	23./1.	246	31 158	195,3			
13 650	5112,4	7./6.	30 284	30./9.	439	29 845	218,7			
6 499	100,0	31./3. 79.	31 404	7./4. 77	13	31 391	482,0			
22 291	8348,7	7./4.	40 705	23./9.	3 048	37 657	168,0			
15 169	5681,3	7./1.	27 777	31./5.	4 438	23 339	153,0			
13 470	5044,9	31./12.	29 820	23./2.	3 319	26 501	196,7			
25 451	9532,2	7./12.	55 261	15./2.	5 014	50 247	197,1			
40 877	15309,7	7./9.	72 710	31./5.	19 269	53 441	130,8			
23 452	360,8	7./9. 85	72 710	23./9. 81	3 048	69 662	297,0			
38 003	14233,3	7./12.	63 603	7./6.	8 514	55 089	144,0			
29 076	10889,0	15./4.	61 735	31./12.	5 909	55 826	192,0			
9 232	3457,7	15./12.	19 319	7./10.	3 421	15 898	172,1			
9 364	3507,1	31./12.	28 566	7./12.	2 457	26 109	278,8			
13 916	5212,0	30./9.	46 259	15./2.	1 886	44 373	318,0			
19 918	306,5	7./12. 86.	63 603	15./2. 90	1 886	61 717	309,0			
12 974	4859,2	23./1.	40 389	7./9.	325	40 064	308,8			
6 233	2334,5	31./12.	12 845	7./1.	1 308	11 537	185,1			
6 393	2394,1	15./4.	11 977	7./9.	2 920	9 057	141,7			
6 274	2349,8	7./4.	8 711	15./4.	4 294	4 417	70,1			
7 858	2943,1	31./12.	19 985	7./2.	3 692	16 293	207,3			
7 946	122,3	23./1. 91.	40 389	7./9. 91	325	40 064	504,0			
6 959	2606,4	7./1.	11 780	23./1.	3 651	8 129	116,8			
6 704	2510,9	31./12.	37 807	23./12.	3 066	34 741	518,1			
13 093	490									

Die gesamte zins-

Beträge in

tragende Kapitalanlage.

Tausend Mark.

Lage ¹⁾				Kombi-anlage ²⁾							Effektenanlage ³⁾				Gesamtanlage							Jahr						
Niedrigster Stand		Spannung (Sp. 5 u. 7)		Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung (Sp. 13 u. 15)		Durchschnittlicher Stand		Höchster Stand		Niedrigster Stand		Spannung (Sp. 29 u. 31)										
Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten des durch- schnitt- lichen Standes (Sp. 2)	Betrag	in Pro- zenten des Jahres 1876 oder des Jahr- fünftes 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten des durch- schnitt- lichen Standes (Sp. 10)	Betrag	in Pro- zenten des Jahres 1876 oder des Jahr- fünftes 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten des durch- schnitt- lichen Standes (Sp. 18)	Betrag	in Pro- zenten des Jahres 1876 oder des Jahr- fünftes 1876/80	Datum	Betrag	Datum	Betrag	Betrag	in Pro- zenten des durch- schnitt- lichen Standes (Sp. 20)	
6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
15./3.	335 984	137 191	34,2	50 984	100,0	7./1.	62 149	23./5.	44 852	17 297	33,9	267	100,0	7./12.	1 059	31./1.	15	1 044	391,0	454 160	100,0	7./7.	524 659	15./3.	387 593	137 066	30,2	1876
15./3.	319 072	111 267	30,5	49 345	96,8	31./12.	65 410	23./6.	42 516	22 894	46,4	1 793	671,5	15./5.	8 574	7./4.	13	8 561	477,3	415 952	91,6	31./12.	500 438	15./3.	370 521	129 917	31,2	1877
15./3.	311 550	107 280	31,5	52 494	103,0	31./12.	66 248	15./8.	46 863	19 385	37,0	831	311,2	7./1.	5 609	23./9.	133	5 476	659,0	394 172	86,8	7./1.	485 613	15./3.	362 457	123 156	31,2	1878
23./3.	269 396	132 323	40,3	53 012	104,0	31./12.	85 414	23./11.	45 175	40 239	75,9	15 954	5975,3	31./3.	31 404	23./1.	246	31 158	195,3	397 260	87,5	31./12.	507 409	23./2.	346 423	160 986	40,5	1879
23./5.	301 404	93 620	27,1	51 335	100,7	30./9.	104 608	15./8.	37 113	67 495	131,5	13 650	5112,4	7./6.	30 284	30./9.	439	29 845	218,7	410 711	90,4	31./12.	515 210	23./5.	370 110	145 100	35,3	1880
23./3.79	269 396	203 779	57,1	51 434	100,0	30./9.80	104 608	15./8.80	37 113	67 495	131,2	6 499	100,0	31./3.79.	31 404	7./4.77	13	31 391	482,9	414 451	100,0	7./7.76	524 659	23./2.79	346 423	178 236	43,0	1876/80
15./3.	286 553	165 411	47,8	57 308	112,4	30./9.	126 909	23./7.	41 871	85 038	148,4	22 291	8348,7	7./4.	40 705	23./9.	3 048	37 657	168,9	425 325	93,7	31./12.	589 624	15./3.	351 793	237 831	55,9	1881
15./3.	292 518	183 837	49,4	54 426	106,8	30./9.	102 830	23./5.	38 958	63 872	117,3	15 169	5681,3	7./1.	27 777	31./5.	4 438	23 339	153,9	441 769	97,3	31./12.	581 363	7./3.	350 025	231 338	52,4	1882
15./3.	306 038	161 558	44,1	45 844	89,9	30./9.	81 228	23./8.	33 924	47 304	103,2	13 470	5044,9	31./12.	29 820	23./2.	3 319	26 501	196,7	425 728	93,7	31./12.	573 273	15./3.	349 288	223 985	52,6	1883
15./3.	296 743	215 119	56,9	49 188	96,5	31./12.	140 122	23./3.	34 985	105 137	123,6	25 451	9532,2	7./12.	55 261	15./2.	5 014	50 247	197,4	452 354	99,6	31./12.	700 607	15./3.	348 681	351 926	77,8	1884
23./3.	316 935	155 119	42,6	52 450	102,9	7./1.	102 535	23./8.	39 823	62 712	119,5	40 877	15309,7	7./9.	72 710	31./5.	19 269	53 441	130,8	466 073	102,6	7./1.	620 908	7./6.	390 494	230 414	49,4	1885
15./3.81	286 553	225 309	61,4	51 843	100,8	31./12.84	140 122	23./8.83	33 924	106 198	204,8	23 452	360,8	7./9.85	72 710	23./9.81	3 048	69 662	297,0	442 250	106,7	31./12.84	700 607	15./3.84	348 681	351 926	79,3	1881/85
15./3.	318 599	227 880	57,4	50 075	98,2	31./12.	115 549	23./2.	37 232	78 317	156,4	38 003	14233,3	7./12.	63 603	7./6.	8 514	55 089	144,9	485 154	106,8	31./12.	724 911	15./3.	395 332	329 579	67,9	1886
23./5.	367 561	196 793	44,4	51 107	100,2	7./1.	104 649	7./9.	39 875	64 774	126,7	29 076	10889,9	15./4.	61 735	31./12.	5 909	55 826	192,0	523 861	115,3	7./1.	659 221	7./6.	449 667	209 554	40,0	1887
15./8.	381 579	150 106	34,8	52 026	102,1	31./12.	93 074	23./8.	41 159	51 915	99,8	9 232	3457,7	15./12.	19 319	7./10.	3 421	15 898	172,2	492 127	108,4	31./12.	629 019	7./9.	429 985	199 034	40,4	1888
15./3.	409 646	259 483	50,8	69 851	137,0	31./12.	186 219	23./2.	41 457	144 762	207,3	9 364	3507,1	31./12.	28 566	7./12.	2 457	26 109	278,8	589 518	129,8	31./12.	868 728	15./3.	461 517	407 211	69,1	1889
23./2.	434 149	231 130	43,3	89 383	175,3	31./12.	146 134	23./9.	66 711	79 423	88,9	13 916	5212,0	30./9.	46 259	15./2.	1 886	44 373	318,9	637 441	140,3	30./9.	826 765	23./2.	512 619	314 146	49,3	1890
15./3.86	318 599	350 530	75,7	62 488	121,5	31./12.89	186 219	23./2.86	37 232	148 987	238,4	19 918	306,5	7./12.86.	63 603	15./2.90	1 886	61 717	309,9	545 620	131,6	31./12.89	868 728	15./3.86	395 332	473 396	86,8	1886/90
23./2.	446 052	178 935	34,0	98 999	194,4	30./6.	156 276	23./2.	70 252	86 024	86,9	12 974	4859,2	23./1.	40 389	7./9.	325	40 064	308,8	637 783	140,4	30./6.	768 180	23./2.	542 678	225 502	35,4	1891
23./1.	485 013	149 733	27,6	97 643	191,5	30./6.	128 493	15./2.	84 391	44 102	45,2	6 233	2334,5	31./12.	12 845	7./1.	1 308	11 537	185,1	645 606	142,1	31./12.	737 884	15./2.	578 865	159 019	24,6	1892
7./3.	465 500	256 065	44,0	93 755	183,9	31./12.	149 157	23./8.	75 228	73 929	78,0	6 393	2394,4	15./4.	11 977	7./9.	2 920	9 057	141,7	681 923	150,1	30./6.	873 157	7./3.	556 348	316 809	46,4	1893
23./1.	478 838	140 848	25,7	81 079	159,0	7./1.	129 328	23./11.	70 167	59 161	73,0	6 274	2349,8	7./4.	8 711	15./4.	4 294	4 417	70,4	634 822	139,8	30./6.	737 520	23./1.	562 266	175 254	27,6	1894
15./3.	455 444	313 688	54,7	83 216	163,2	31./12.	211 188	23./2.	64 730	146 458	176,0	7 858	2943,1	31./12.	19 985	7./2.	3 692	16 293	207,3	664 998	146,4	31./12.	1 000 305	15./3.	525 548	474 757	71,4	1895
23./2.91	446 052	323 080	58,3	90 938	176,8	31./12.95	211 188	23./2.95	64 730	146 458	161,1	7 946	122,3	23./1.91.	40 389	7./9.91	325	40 064	504,0	653 026	157,5	31./12.95	1 000 305	15./3.95	525 548	474 757	72,7	1891/95
15./2.	500 938	298 569	46,2	106 029	208,0	31./12.	197 203	23./2.	75 263	121 940	115,0	6 959	2606,4	7./1.	11 780	23./1.	3 651	8 129	116,8	759 292	167,2	31./12.	994 682	15./2.	583 342	411 340	54,2	1896
15./3.	508 534	355 210	55,1	108 324	212,5	30./6.	178 090	23./11.	84 604	93 486	86,3	6 704	2510,9	31./12.	37 807	23./12.	3 066	34 741	518,1	759 791	167,3	30./9.	1 020 381	23./2.	605 114	415 267	54,6	1897
15./2.	512 240	451 789	63,3	96 439	189,2	31./12.	186 075	23./2.	73 817	112 258	116,4	13 093	4903,7	31./12.	41 847	23./2.	2 147	39 700	303,3	823 413	181,3	30./9.	1 124 017	15./2.	597 743	526 274	63,9	1898
15./2.	546 155	581 205	71,1	80 700	158,3	31./12.	141 676	23./8.	63 825	77 851	96,5	11 449	4288,0	7./1.	33 458	7./3.	7 321	26 137	228,3	909 214	200,2	31./12.	1 252 173	15./2.	634 721	617 452	67,9	1899
23./2.	680 738	408 453	51,0	80 017	157,0	31./12.	146 227	23./8.	63 821	82 406	103,0	20 140	7543,1	31./12.	84 802	23./8.	4 013	80 789	401,1	900 337	198,2	31./12.	1 320 220	23./2.	761 586	558 634	62,0	1900
15./2.96	500 938	626 422	86,5	94 302	183,3	31./12.96	197 203	23./8.1900	63 821	133 382	141,5	11 669	179,6	31./12.1900	84 802	23./2.98	2 147	82 655	708,3	830 409	200,3	31./12.1900	1 320 220	15./2.96	583 342	736 878	88,7	1896/1900
23./2.	675 029	390 730	46,2	72 829	142,8	31./12.	161 438	23./5.	54 630	106 808	146,7	53 667	20100,0	15./4.	129 844	31./10.	439	129 405	241,2	971 846	213,9	31./12.	1 284 340	7./3.	807 891	476 449	49,0	1901
7./3.	701 980	325 103	41,9	74 137	145,4	31./12.	189 944	23./8.	55 493	134 451	181,4	72 156	27024,7	30./11.	191 189	23./3.	4 341	186 848	259,0	921 795	203,0	31./12.	1 403 650	7./6.	781 370	622 280	67,5	1902
7./3.	669 555	470 002	55,6	74 831	146,8	31./12.	212 671	23./7.	50 615	162 056	216,6	80 998	30336,3	15./4.	219 357	7./8.	1 731	217 626	268,7	1 001 566	220,5	31./12.	1 462 7					

Grundstücke und Gebäude.

Jahr	Wert am Jahreschlusse ¹⁾		Zugang durch Ankauf, Neu- und Umbauten ¹⁾		Abgang durch Verkauf		Mietsertrag aller Grundstücke ¹⁾²⁾		Bankgebäude und Grundstücke der Reichsbank in Berlin		Mietsertrag der Grundstücke in Berlin ²⁾	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.
1	2		3		4		5		6		7	
1875	12 751 012	85 ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1876	13 278 012	85	530 000	—	3 000	—	38 828	99	6 165 012	85	27 587	74
1877	15 628 600	—	2 350 587	15	—	—	40 987	95	7 043 000	—	29 015	11
1878	17 704 600	—	2 148 000	—	72 000	—	40 040	05	7 071 000	—	30 277	20
1879	17 950 600	—	326 000	—	80 000	—	38 532	40	7 071 000	—	29 419	90
1880	18 622 600	—	672 000	—	—	—	37 978	60	7 131 000	—	28 903	60
1881	18 633 000	—	10 400	—	—	—	36 988	—	7 138 400	—	27 763	—
1882	19 244 500	—	611 500	—	—	—	35 916	40	7 138 400	—	27 591	40
1883	19 298 500	—	65 000	—	11 000	—	34 230	30	7 159 400	—	25 905	30
1884	19 493 500	—	195 000	—	—	—	35 706	13	7 159 400	—	26 752	80
1885	19 663 500	—	170 000	—	—	—	35 918	90	7 159 400	—	27 593	90
1886	19 888 500	—	225 000	—	—	—	36 507	90	7 159 400	—	27 841	65
1887	20 207 500	—	432 000	—	113 000	—	37 865	80	7 159 400	—	28 855	80
1888	21 113 500	—	1 056 000	—	150 000	—	54 268	80	7 159 400	—	29 157	55
1889	21 282 500	—	169 000	—	—	—	49 491	80	7 159 400	—	29 256	80
1890	21 517 500	—	235 000	—	—	—	48 727	14	7 159 400	—	29 258	80
1891	22 261 500	—	744 000	—	—	—	48 118	30	7 159 400	—	28 694	30
1892	22 913 500	—	808 000	—	156 000	—	43 364	47	7 159 400	—	20 179	80
1893	22 945 500	—	134 000	—	102 000	—	28 986	90	7 159 400	—	13 173	40
1894	24 293 500	—	1 723 000	—	375 000	—	28 002	17	7 159 400	—	13 239	50
1895	29 857 700	—	6 206 000	—	641 800	—	27 294	08	12 269 600	—	12 610	75
1896	33 196 700	—	3 604 000	—	265 000	—	27 011	—	14 269 600	—	12 517	—
1897	33 452 700	—	256 000	—	—	—	36 567	67	14 269 600	—	21 173	67
1898	35 493 700	—	2 121 000	—	80 000	—	42 898	—	14 269 600	—	25 807	—
1899	35 623 700	—	473 000	—	343 000	—	44 668	25	14 269 600	—	26 068	25
1900	36 026 000	—	530 800	—	128 500	—	44 549	29	14 269 600	—	26 222	—
1901	37 267 200	—	1 376 500	—	135 300	—	42 625	84	14 269 600	—	23 216	50
1902	40 552 900	—	3 455 400	—	169 700	—	32 275	20	14 269 600	—	13 960	—
1903	42 523 800	—	1 971 700	—	800	—	32 180	25	14 269 600	—	13 016	67
1904	45 416 700	—	3 492 300	—	599 400	—	33 389	50	14 347 000	—	12 930	—
1905	47 509 600	—	2 389 563	02	296 663	02	34 466	—	14 742 000	—	13 080	—
1906	50 095 400	—	2 835 300	—	249 500	—	33 151	—	14 742 000	—	11 205	—
1907	54 787 400	—	4 983 500	—	291 500	—	33 849	18	14 742 000	—	10 580	—
1908	56 989 000	—	2 202 300	—	700	—	30 349	08	14 742 000	—	8 480	—
1909	59 292 700	—	2 436 700	—	133 000	—	30 035	02	14 742 000	—	7 780	—
1910	62 052 100	—	2 874 400	—	115 000	—	29 325	13	14 742 000	—	7 780	—

¹⁾ Einschließlich des Reichsbankgebäudes und der sonstigen der Reichsbank gehörigen Grundstücke in Berlin (jetzt nur noch Niederwallstraße Nr. 39).

²⁾ Abgesehen von der Benutzung zu Dienstzwecken und Dienstwohnungen.

³⁾ Die Ziffer für 1875 stellt den Wert dar, zu welchem die Reichsbank die Grundstücke der Preussischen Bank übernahm. Die in dem Bankgesetz § 61 vorgeordnete Auseinandersetzung zwischen Preußen und der Reichsbank wegen der Grundstücke ist im § 8 des Abtretungsvertrages vom 17./18. Mai 1875, Ziffer 6 vollzogen mit der Vorschrift, daß in die Schlussbilanz der Preussischen Bank deren Grundstücke zu demjenigen Betrage aufzunehmen seien, »welcher im Einverständnis mit dem Reichskanzler als der wirkliche Wert derselben ermittelt ist«. Fixiert wurde dieser Wert durch § 12 des Statuts der Reichsbank vom 21. Mai 1875, wonach er in die Eröffnungsbilanz der Reichsbank mit dem Betrage von 12 Millionen Mark einzuführen war, zuzüglich der in der Zeit vom 1. April bis 31. Dezember 1875 auf die Grundstücke noch verwendeten Kosten; sie haben nach dem Verwaltungsberichte der Preussischen Bank für 1875 751012 Mark 85 Pf. betragen.

III. Zinssätze, Materialien zur Diskontpolitik.

Offizielle Zinssätze	Tabelle 75
Offizielle Diskontsätze nach der Zahl ihrer Änderungen und nach ihrer Gültigkeitsdauer	» 76
Offizielle Diskontsätze an den einzelnen Wochen-Abschlußtagen	» 77
Zinssätze im Wechselverkehr unter dem offiziellen Satz. (Sog. Privatdiskontsätze der Reichsbank)	» 78
Privatdiskontsätze an der Berliner Börse	» 79
Zusammenstellung der offiziellen Zinssätze der Reichsbank und der Privatdiskontsätze an der Berliner Börse, sowie der Rentabilität der Wechsel- und Lombardanlagen der Reichsbank	» 80
Die Bewegungen der für die Beurteilung des Standes der deutschen Zahlungsbilanz maßgebenden Kurse von Auslandswechseln	
a) Über- und Unterschreitungen der Wechselparität	» 81
b) » » » » Goldpunkte	» 82
Die Diskontveränderungen der Reichsbank mit den für ihre Beurteilung in Frage kommenden wichtigsten Geldmarktfaktoren	» 83
Die Diskonterhöhungen der Reichsbank in den Jahren 1876 bis 1910 nach ihren letzten Ursachen.	» 84

Offizielle Zinssätze.

Beltungsdauer		Diskontsatz		Lombardzinsfuß			
		jeweiliger	im Jahresdurchschnitt ¹⁾	jeweiliger gewöhnlicher Satz	Vorzugsatz bei Verpfändung von deutschen Staatspapieren ²⁾	im Jahresdurchschnitt ¹⁾ gewöhnlicher Satz	Vorzugsatz bei Verpfändung von deutschen Staatspapieren ²⁾
vom	bis	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Januar 1876	2. Januar 1876	5	—	6	—	—	—
3. " " "	18. " " "	6	—	7	—	—	—
19. " " "	3. Februar " "	5	—	6	—	—	—
4. Februar " "	17. Mai " "	4	—	5	—	—	—
18. Mai " "	10. Juli " "	3 1/2	—	4 1/2	—	—	—
11. Juli " "	24. Oktober " "	4	—	5	—	—	—
25. Oktober " "	4. Januar 1877	4 1/2	4,154	5 1/2	—	5,154	—
5. Januar 1877	10. Mai " "	4	—	5	—	—	—
11. Mai " "	15. Juni " "	5	—	6	—	—	—
16. Juni " "	11. September " "	4	—	5	—	—	—
12. September " "	2. Oktober " "	5	—	6	—	—	—
3. Oktober " "	11. November " "	5 1/2	—	6 1/2	—	—	—
12. November " "	2. Dezember " "	5	—	6	—	—	—
3. Dezember " "	20. Januar 1878	4 1/2	4,421	5 1/2	—	5,421	—
21. Januar 1878	28. August " "	4	—	5	—	—	—
29. August " "	10. Dezember " "	5	—	6	—	—	—
11. Dezember " "	10. Januar 1879	4 1/2	4,339	5 1/2	—	5,339	—
11. Januar 1879	4. März " "	4	—	5	—	—	—
5. März " "	20. " " "	4	—	4 1/2	—	—	—
21. " " "	12. August " "	3	—	4	—	—	—
13. August " "	10. Oktober " "	4	—	5	—	—	—
11. Oktober " "	9. Dezember " "	4 1/2	—	5 1/2	—	—	—
10. Dezember " "	17. August 1880	4	3,701	5	—	4,701	—
18. August 1880	3. September " "	5	—	5	—	—	—
4. September " "	5. Oktober " "	5 1/2	—	6	—	—	—
6. Oktober " "	17. " " "	5	—	6	—	—	—
18. " " "	8. November " "	4 1/2	—	5 1/2	—	—	—
9. November " "	25. August 1881	4	4,240	5	—	5,240	—
26. August 1881	4. Oktober " "	5	—	6	—	—	—
5. Oktober " "	25. November " "	5 1/2	—	6 1/2	—	—	—
26. November " "	31. Januar 1882	5	4,418	6	—	5,418	—
1. Februar 1882	17. Februar " "	6	—	7	—	—	—
18. " " "	2. März " "	5	—	6	—	—	—
3. März " "	9. " " "	4 1/2	—	5 1/2	—	—	—
10. " " "	7. September " "	4	—	5	—	—	—
8. September " "	17. Januar 1883	5	4,543	6	—	5,543	—
18. Januar 1883	11. März 1884	4	4,047	5	—	5,047	—
12. März 1884	9. " " 1885	4	4,000	5	4 1/2	5,000	4,500
10. " " 1885	3. April " "	5	—	6	5 1/2	—	—
4. April " "	10. Mai " "	4 1/2	—	5 1/2	5	—	—
11. Mai " "	21. Januar 1886	4	4,118	5	4 1/2	5,118	4,618
22. Januar 1886	19. Februar " "	3 1/2	—	4 1/2	4	—	—
20. Februar " "	17. Oktober " "	3	—	4	3 1/2	—	—
18. Oktober " "	28. November " "	3 1/2	—	4 1/2	4	—	—
29. November " "	17. Dezember " "	4	—	5	4 1/2	—	—
18. Dezember " "	17. Januar 1887	5	3,279	6	5 1/2	4,279	3,779

¹⁾ Bei Errechnung des jährlichen durchschnittlichen Zinsfußes ist der Monat mit 30 Tagen angenommen.

²⁾ Siehe Tabelle 65 Anm. 4.

Offizielle Zinssätze.

(Fortsetzung.)

Geltungsdauer		Diskontsatz		Lombardzinsfuß			
		jeweiliger	im Jahresdurchschnitt ¹⁾	jeweiliger gewöhnlicher Satz	Vorzugsfuß bei Verpfändung von deutschen Staatspapieren ²⁾	im Jahresdurchschnitt ¹⁾ gewöhnlicher Satz	Vorzugsfuß bei Verpfändung von deutschen Staatspapieren ²⁾
vom	bis	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8
18. Januar 1887	10. Mai 1887	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
11. Mai »	16. September 1888	3	3,408	4	3 ¹ / ₂	4,408	3,908
17. September 1888	5. Dezember »	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
6. Dezember »	11. Januar 1889	4 ¹ / ₂	3,324	5 ¹ / ₂	5	4,324	3,824
12. Januar 1889	3. Februar »	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
4. Februar »	3. September »	3	—	4	3 ¹ / ₂	—	—
4. September »	2. Oktober »	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
3. Oktober »	21. Februar 1890	5	3,676	6	5 ¹ / ₂	4,676	4,176
22. Februar 1890	25. September »	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
26. September »	10. Oktober »	5	—	6	5 ¹ / ₂	—	—
11. Oktober »	11. Januar 1891	5 ¹ / ₂	4,517	6 ¹ / ₂	6	5,517	5,017
12. Januar 1891	2. Februar »	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
3. Februar »	12. »	3 ¹ / ₂	—	4 ¹ / ₂	4	—	—
13. »	14. Mai »	3	—	4	3 ¹ / ₂	—	—
15. Mai »	10. Januar 1892	4	3,776	5	4 ¹ / ₂	4,776	4,276
11. Januar 1892	27. Oktober »	3	—	4	3 ¹ / ₂	—	—
28. Oktober »	16. Januar 1893	4	3,203	5	4 ¹ / ₂	4,203	3,703
17. Januar 1893	11. Mai »	3	—	4	3 ¹ / ₂	—	—
12. Mai »	10. August »	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
11. August »	8. Januar 1894	5	4,069	6	5 ¹ / ₂	5,069	4,569
9. Januar 1894	4. Februar »	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
5. Februar »	10. November 1895	3	3,117	4	3 ¹ / ₂	4,117	3,617
11. November 1895	11. Februar 1896	4	3,139	5	4 ¹ / ₂	4,139	3,639
12. Februar 1896	6. September »	3	—	4	3 ¹ / ₂	—	—
7. September »	9. Oktober »	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
10. Oktober »	18. Januar 1897	5	3,656	6	5 ¹ / ₂	4,656	4,156
19. Januar 1897	25. Februar »	4	—	5	4 ¹ / ₂	—	—
26. Februar »	9. April »	3 ¹ / ₂	—	4 ¹ / ₂	4	—	—
10. April »	30. Juni »	3	—	4	3 ¹ / ₂	—	—
1. Juli »	5. September »	3	—	4	—	—	—
6. September »	10. Oktober »	4	—	5	—	—	—
11. Oktober »	19. Januar 1898	5	3,806	6	—	4,806	4,556
20. Januar 1898	17. Februar »	4	—	5	—	—	—
18. Februar »	8. April »	3	—	4	—	—	—
9. April »	9. Oktober »	4	—	5	—	—	—
10. Oktober »	8. November »	5	—	6	—	—	—
9. November »	18. »	5 ¹ / ₂	—	6 ¹ / ₂	—	—	—
19. »	16. Januar 1899	6	4,267	7	—	5,267	—
17. Januar 1899	20. Februar »	5	—	6	—	—	—
21. Februar »	8. Mai »	4 ¹ / ₂	—	5 ¹ / ₂	—	—	—
9. Mai »	18. Juni »	4	—	5	—	—	—
19. Juni »	6. August »	4 ¹ / ₂	—	5 ¹ / ₂	—	—	—
7. August »	2. Oktober »	5	—	6	—	—	—
3. Oktober »	18. Dezember »	6	—	7	—	—	—
19. Dezember »	11. Januar 1900	7	5,036	8	—	6,036	—
12. Januar 1900	26. »	6	—	7	—	—	—

¹⁾ Bei Errechnung des jährlichen durchschnittlichen Zinsfußes ist der Monat mit 30 Tagen angenommen.
²⁾ Siehe Tabelle 65 Anm. 4.

Offizielle Zinssätze.

(Fortsetzung.)

Geltungsdauer		Diskontsatz		Kombardzinsfuß	
		jeweiliger	im Jahresdurchschnitt ¹⁾	jeweiliger Satz	im Jahresdurchschnitt ¹⁾
vom	bis	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
1	2	3	4	5	6
27. Januar 1900	12. Juli 1900	5 1/2	—	6 1/2	—
13. Juli »	25. Februar 1901	5	5,333	6	6,333
26. Februar 1901	21. April »	4 1/2	—	5 1/2	—
22. April »	17. Juni »	4	—	5	—
18. Juni »	22. September »	3 1/2	—	4 1/2	—
23. September »	17. Januar 1902	4	4,099	5	5,099
18. Januar 1902	10. Februar »	3 1/2	—	4 1/2	—
11. Februar »	3. Oktober »	3	—	4	—
4. Oktober »	10. Februar 1903	4	3,321	5	4,321
11. Februar 1903	7. Juni »	3 1/2	—	4 1/2	—
8. Juni »	10. Oktober 1904	4	3,837	5	4,837
11. Oktober 1904	9. Januar 1905	5	4,222	6	5,222
10. Januar 1905	13. Februar »	4	—	5	—
14. Februar »	24. »	3 1/2	—	4 1/2	—
25. »	10. September »	3	—	4	—
11. September »	2. Oktober »	4	—	5	—
3. Oktober »	3. November »	5	—	6	—
4. November »	10. Dezember »	5 1/2	—	6 1/2	—
11. Dezember »	17. Januar 1906	6	3,817	7	4,817
18. Januar 1906	22. Mai »	5	—	6	—
23. Mai »	17. September »	4 1/2	—	5 1/2	—
18. September »	9. Oktober »	5	—	6	—
10. Oktober »	17. Dezember »	6	—	7	—
18. Dezember »	21. Januar 1907	7	5,149	8	6,149
22. Januar 1907	22. April »	6	—	7	—
23. April »	28. Oktober »	5 1/2	—	6 1/2	—
29. Oktober »	7. November »	6 1/2	—	7 1/2	—
8. November »	12. Januar 1908	7 1/2	6,033	8 1/2	7,033
13. Januar 1908	24. »	6 1/2	—	7 1/2	—
25. »	6. März »	6	—	7	—
7. März »	26. April »	5 1/2	—	6 1/2	—
27. April »	3. Juni »	5	—	6	—
4. Juni »	17. »	4 1/2	—	5 1/2	—
18. »	15. Februar 1909	4	4,764	5	5,764
16. Februar 1909	19. September »	3 1/2	—	4 1/2	—
20. September »	10. Oktober »	4	—	5	—
11. Oktober »	20. Januar 1910	5	3,925	6	4,925
21. Januar 1910	9. Februar »	4 1/2	—	5 1/2	—
10. Februar »	25. September »	4	—	5	—
26. September »	31. Dezember ²⁾ »	5	4,346	6	5,346

¹⁾ Bei Errechnung des jährlichen durchschnittlichen Zinsfußes ist der Monat mit 30 Tagen angenommen.

²⁾ Die Ermäßigung des Diskontsatzes von 5 auf 4 1/2 und des Kombardzinsfußes von 6 auf 5 1/2 Prozent erfolgte am 6. Februar 1911.

Offizielle Diskontsätze nach der Zahl ihrer Änderungen und nach ihrer Gültigkeitsdauer.

Jahr	Zahl der Änderungen des Diskontsatzes	Zahl der Tage mit einem Diskontsatze von									
		3 Prozent	3½ Prozent	4 Prozent	4½ Prozent	5 Prozent	5½ Prozent	6 Prozent	6½ Prozent	7 Prozent	7½ Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1876	6	—	53	208	66	17	—	16	—	—	—
1877	7	—	—	212	32	77	39	—	—	—	—
1878	3	—	—	218	40	102	—	—	—	—	—
1879	6	142	—	149	69	—	—	—	—	—	—
1880	5	—	—	279	21	28	32	—	—	—	—
1881	3	—	—	235	—	74	51	—	—	—	—
1882	5	—	—	178	7	158	—	17	—	—	—
1883	1	—	—	343	—	17	—	—	—	—	—
1884	—	—	—	360	—	—	—	—	—	—	—
1885	3	—	—	299	37	24	—	—	—	—	—
1886	5	238	69	40	—	13	—	—	—	—	—
1887	2	230	—	113	—	17	—	—	—	—	—
1888	2	256	—	79	25	—	—	—	—	—	—
1889	4	210	—	51	11	88	—	—	—	—	—
1890	3	—	—	214	—	66	80	—	—	—	—
1891	4	92	10	247	—	—	11	—	—	—	—
1892	2	287	—	73	—	—	—	—	—	—	—
1893	3	115	—	105	—	140	—	—	—	—	—
1894	2	326	—	26	—	8	—	—	—	—	—
1895	1	310	—	50	—	—	—	—	—	—	—
1896	3	205	—	74	—	81	—	—	—	—	—
1897	5	146	44	72	—	98	—	—	—	—	—
1898	6	51	—	209	—	48	10	42	—	—	—
1899	7	—	—	40	126	90	—	92	—	12	—
1900	3	—	—	—	—	168	166	15	—	11	—
1901	4	—	95	154	56	55	—	—	—	—	—
1902	3	233	23	104	—	—	—	—	—	—	—
1903	2	—	117	243	—	—	—	—	—	—	—
1904	1	—	—	280	—	80	—	—	—	—	—
1905	7	196	11	56	—	40	37	20	—	—	—
1906	5	—	—	—	115	147	—	85	—	13	—
1907	4	—	—	—	—	—	186	91	9	21	53
1908	6	—	—	193	14	37	50	42	12	—	12
1909	3	—	214	66	—	80	—	—	—	—	—
1910	3	—	—	226	19	115	—	—	—	—	—
1876/1910	129	3 037	636	5 196	638	1 868	662	420	21	57	65
Gültigkeitsdauer der einzelnen Diskontsätze in Prozenten der ganzen Periode (35 Jahre = 12 600 Tage.)	—	24,10	5,05	41,24	5,06	14,83	5,25	3,33	0,17	0,45	0,52

Wechseldiskontsatz im Durchschnitt der 35 Jahre 4,089 Prozent.

Zinssätze im Wechselverkehr unter dem offiziellen Satz. (Sog. Privatdiskontsätze der Reichsbank.)

Jahr ¹⁾	Höhe der verschiedenen Zinssätze und Zeitpunkte, an welchen sie in Kraft getreten sind	Privatätze im Durchschnitt der Zeit ihres Bestehens	Zahl der Ver- änderungen des Zinssatzes
1	2	3	4
1880	24. Januar bis 1. März ²⁾ . — 1. März Ankauf eingestellt. — 20. April 3 Prozent. — 28. April 3 ¹ / ₄ Prozent. — 7. Mai 3 Prozent. — 7. Juni 2 ³ / ₄ Prozent. — 12. Juni 2 ⁷ / ₈ Prozent. — 15. Juni 3 ¹ / ₄ Prozent. — 21. Juni 3 ¹ / ₈ Prozent. — 25. Juni 3 ¹ / ₄ Prozent. — 28. Juni 3 ¹ / ₂ Prozent. — 1. Juli 3 ¹ / ₄ Prozent. — 6. Juli 3 Prozent. — 17. Juli 2 ³ / ₄ Prozent. — 3. August 2 ¹ / ₂ Prozent. — 7. August 2 ³ / ₄ Prozent. — 12. August 3 ¹ / ₂ Prozent. — 18. August 4 ¹ / ₂ Prozent. — 3. September Ankauf eingestellt. — (170 Tage Privatdiskont).....	2,800	19
1881	29. Januar 2 ⁷ / ₈ Prozent. — 15. Februar 2 ¹ / ₂ Prozent. — 21. März 2 ³ / ₄ Prozent. — 6. April 2 ⁷ / ₈ Prozent. — 9. April 2 ³ / ₄ Prozent. — 12. April 2 ⁵ / ₈ Prozent. — 16. April 2 ³ / ₄ Prozent. — 21. April 3 Prozent. — 22. April 3 ¹ / ₄ Prozent. — 29. April 3 ¹ / ₈ Prozent. — 4. Mai 3 ¹ / ₄ Prozent. — 7. Mai 3 ¹ / ₂ Prozent. — 12. Mai 3 ³ / ₄ Prozent. — 17. Mai 3 ³ / ₈ Prozent. — 19. Mai 3 Prozent. — 3. Juni 2 ⁷ / ₈ Prozent. — 10. Juni 3 Prozent. — 11. Juni 3 ¹ / ₄ Prozent. — 20. Juni 3 ³ / ₈ Prozent. — 23. Juni 3 ¹ / ₂ Prozent. — 28. Juni 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 29. Juni 3 ³ / ₄ Prozent. — 4. Juli 3 ¹ / ₂ Prozent. — 14. Juli 3 ³ / ₄ Prozent. — 2. August 3 ¹ / ₂ Prozent. — 10. August 3 ³ / ₄ Prozent. — 26. August 4 ³ / ₄ Prozent. — 8. September 4 ¹ / ₂ Prozent. — 9. September 4 ³ / ₄ Prozent. — 19. September 4 ⁷ / ₈ Prozent. — 20. September Ankauf eingestellt. — (231 Tage Privatdiskont)	3,295	31
1882	3. März 4 Prozent. — 6. März 3 ¹ / ₂ Prozent. — 4. April 3 ³ / ₄ Prozent. — 14. April 3 ¹ / ₂ Prozent. — 19. April 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 25. April 3 ³ / ₄ Prozent. — 1. Mai 3 ¹ / ₂ Prozent. — 22. Mai 3 ¹ / ₄ Prozent. — 12. Juni 3 ¹ / ₂ Prozent. — 14. Juni 3 ³ / ₄ Prozent. — 8. August 3 ¹ / ₂ Prozent. — 13. August 3 ³ / ₄ Prozent. — 22. August 3 ⁷ / ₈ Prozent. — 8. September Ankauf eingestellt. — (185 Tage Privatdiskont)	3,624	14
1883	20. Januar 3 ¹ / ₂ Prozent. — 16. Februar 3 Prozent. — 3. April 3 ¹ / ₈ Prozent. — 10. April 3 Prozent. — 13. Juni 3 ¹ / ₄ Prozent. — 15. Juni 3 ¹ / ₂ Prozent. — 18. Juni 3 ³ / ₄ Prozent. — 28. Juni 3 ⁷ / ₈ Prozent. — 4. Juli 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 7. Juli 3 ¹ / ₄ Prozent. — 19. Juli 3 ¹ / ₂ Prozent. — 23. Juli 3 ¹ / ₄ Prozent. — 19. September 3 ¹ / ₂ Prozent. — 22. September 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 25. September 3 ³ / ₄ Prozent. — 28. September 3 ⁷ / ₈ Prozent. — 2. Oktober 3 ³ / ₄ Prozent. — 6. Oktober 3 ¹ / ₂ Prozent. — 10. Oktober 3 ³ / ₄ Prozent. — 27. Oktober 3 ⁷ / ₈ Prozent. — 3. November 3 ³ / ₄ Prozent. — 21. November 3 ¹ / ₂ Prozent. — 12. Dezember 3 ³ / ₄ Prozent. — 28. Dezember 3 ⁷ / ₈ Prozent. — (340 Tage Privatdiskont).....	3,351	24
1884	4. Januar 3 ¹ / ₂ Prozent. — 9. Januar 3 ¹ / ₄ Prozent. — 25. Januar 3 Prozent. — 18. März 3 ¹ / ₄ Prozent. — 1. April 3 ¹ / ₂ Prozent. — 3. April 3 ¹ / ₄ Prozent. — 5. April 3 Prozent. — 17. April 3 ¹ / ₂ Prozent. — 30. April 3 ¹ / ₄ Prozent. — 8. Mai 3 Prozent. — 18. Juni 3 ¹ / ₄ Prozent. — 24. Juni 3 ¹ / ₂ Prozent. — 28. Juni 3 ³ / ₄ Prozent. — 1. Juli 3 ¹ / ₂ Prozent. — 4. Juli 3 Prozent. — 13. September 3 ¹ / ₄ Prozent. — 23. September 3 ¹ / ₂ Prozent. — 9. Oktober 3 Prozent. — 10. Oktober 3 ¹ / ₄ Prozent. — 13. Oktober 3 ¹ / ₂ Prozent. —		

¹⁾ Vor 1880, im Jahre 1891 und nach 1896 hat die Reichsbank nicht unter ihrem offiziellen Satz diskontiert.

²⁾ Während dieser Zeit bestand ein fester Privatdiskontsatz bei der Reichsbank nicht; die Zweiganstalten hatten bei der Bemessung des Zinssatzes freie Hand und waren nur angewiesen, nicht unter dem Berliner oder dem Frankfurter Börsendiskontsatz Wechsel anzukaufen, und zwar sollte für die nördlichen Bankanstalten der Berliner, für die südlichen der Frankfurter Börsendiskontsatz die untere Grenze bilden.

Zinssätze im Wechselverkehr unter dem offiziellen Satz.

(Sog. Privatdiskontsätze der Reichsbank.)
(Fortsetzung.)

Jahr	Höhe der verschiedenen Zinssätze und Zeitpunkte, an welchen sie in Kraft getreten sind	Privatsätze im Durchschnitt der Zeit ihres Bestehens	Zahl der Ver- änderungen des Zinssatzes
1	2	3	4
(1884)	27. Oktober $3\frac{3}{4}$ Prozent. — 1. November $3\frac{1}{2}$ Prozent. — 10. November $3\frac{3}{4}$ Prozent. — 14. November $3\frac{7}{8}$ Prozent. — 21. November $3\frac{5}{8}$ Prozent. — 24. November $3\frac{3}{8}$ Prozent. — 25. November $3\frac{5}{8}$ Prozent. — 10. Dezember $3\frac{7}{8}$ Prozent. — 20. Dezember Ankauf eingestellt. — (350 Tage Privatdiskont)	3,245	29
1885	17. Januar $3\frac{1}{2}$ Prozent. — 20. Januar $3\frac{3}{8}$ Prozent. — 29. Januar $3\frac{1}{8}$ Prozent. — 31. Januar 3 Prozent. — 9. März Ankauf eingestellt. — 4. Mai 4 Prozent. — 11. Mai $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 15. Mai 3 Prozent. — 16. Juni $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 19. Juni $3\frac{1}{2}$ Prozent. — 22. Juni $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 25. Juni $3\frac{1}{2}$ Prozent. — 1. Juli $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 3. Juli 3 Prozent. — 17. September $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 9. Oktober 3 Prozent. — 10. Dezember $3\frac{1}{8}$ Prozent. — 15. Dezember $3\frac{3}{8}$ Prozent. — 22. Dezember $3\frac{5}{8}$ Prozent. — 29. Dezember $3\frac{1}{4}$ Prozent. — (288 Tage Privatdiskont)	3,114	20
1886	4. Januar 3 Prozent. — 22. Januar $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 10. Februar 2 Prozent. — 17. März $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 17. April 2 Prozent. — 10. Juni $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 15. Juni $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 19. Juni $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 23. Juni $2\frac{5}{8}$ Prozent. — 3. Juli $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 3. Juli 2 Prozent. — 23. August $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 28. August 2 Prozent. — 14. September $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 23. September $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 27. September $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 30. September $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 15. Oktober $2\frac{7}{8}$ Prozent. — 18. Oktober 3 Prozent. — 18. Oktober $3\frac{1}{8}$ Prozent. — 1. November $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 10. November 3 Prozent. — 15. November $3\frac{1}{8}$ Prozent. — 29. November $3\frac{1}{2}$ Prozent. — 6. Dezember $3\frac{3}{4}$ Prozent. — 13. Dezember $3\frac{7}{8}$ Prozent. — 15. Dezember 4 Prozent. — 18. Dezember Ankauf eingestellt. — (348 Tage Privatdiskont)	2,416	28
1887	18. Januar $3\frac{5}{8}$ Prozent. — 19. Januar $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 24. Januar $3\frac{5}{8}$ Prozent. — 2. Februar $3\frac{1}{2}$ Prozent. — 15. Februar $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 18. Februar 3 Prozent. — 3. März $2\frac{7}{8}$ Prozent. — 9. März $2\frac{5}{8}$ Prozent. — 12. März $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 30. März $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 31. März $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 11. Mai $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 17. Mai $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 26. Mai $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 28. Mai $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 9. Juni $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 13. Juni $2\frac{5}{8}$ Prozent. — 14. Juni $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 19. Juni $2\frac{5}{8}$ Prozent. — 21. Juni $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 30. Juni $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 4. Juli $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 5. Juli 2 Prozent. — 5. September $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 13. September $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 14. September $2\frac{5}{8}$ Prozent. — 22. September $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 29. September $2\frac{7}{8}$ Prozent. — 1. Oktober $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 3. Oktober $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 4. Oktober $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 13. Oktober $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 14. Oktober $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 17. Oktober $2\frac{5}{8}$ Prozent. — 25. Oktober $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 27. Oktober $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 3. November $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 8. November $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 11. November $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 14. November $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 23. November $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 1. Dezember $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 6. Dezember $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 15. Dezember $2\frac{5}{8}$ Prozent. — 18. Dezember $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 19. Dezember $2\frac{7}{8}$ Prozent. — 20. Dezember 3 Prozent. — (343 Tage Privatdiskont)	2,534	47
1888	2. Januar $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 4. Januar $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 9. Januar 2 Prozent. — 8. März $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 5. April 2 Prozent. — 22. Juni $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 25. Juni $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 2. Juli 2 Prozent. — 15. August $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 24. August 2 Prozent. — 11. September $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 12. September		

Zinssätze im Wechselverkehr unter dem offiziellen Satz.

(Sog. Privatdiskontsätze der Reichsbank.)

(Fortsetzung.)

Jahr ¹⁾	Höhe der verschiedenen Zinssätze und Zeitpunkte, an welchen sie in Kraft getreten sind	Privatsätze im Durchschnitt der Zeit ihres Bestehens	Zahl der Ver- änderungen des Zinssatzes
1	2	3	4
(1888)	2 ³ / ₈ Prozent. — 13. September 2 ¹ / ₂ Prozent. — 14. September 2 ⁵ / ₈ Prozent. — 17. September Ankauf eingestellt. — 24. Oktober 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 1. November 3 ¹ / ₄ Prozent. — 5. November 3 ¹ / ₈ Prozent. — 8. November 3 ¹ / ₄ Prozent. — 10. November 3 ³ / ₈ Prozent. — 14. November 3 ¹ / ₂ Prozent. — 16. November 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 20. November 3 ¹ / ₂ Prozent. — 23. November 3 ³ / ₈ Prozent. — 26. November 3 ¹ / ₂ Prozent. — 28. November 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 29. November 3 ¹ / ₂ Prozent. — 30. November 3 ¹ / ₄ Prozent. — 6. Dezember 3 ¹ / ₂ Prozent. — 9. Dezember 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 10. Dezember 3 ³ / ₄ Prozent. — 11. Dezember 3 ⁷ / ₈ Prozent. — 17. Dezember 4 ¹ / ₈ Prozent. — 20. Dezember 4 Prozent. — 24. Dezember 3 ³ / ₄ Prozent. — 27. Dezember 3 ¹ / ₂ Prozent. — (323 Tage Privatdiskont).....	2,375	36
1889	2. Januar 3 ¹ / ₈ Prozent. — 3. Januar 3 Prozent. — 5. Januar 2 ⁷ / ₈ Prozent. — 8. Januar 2 ³ / ₄ Prozent. — 12. Januar 2 ¹ / ₂ Prozent. — 18. Januar 2 ¹ / ₄ Prozent. — 31. Januar 2 Prozent. — 14. Februar 2 ¹ / ₈ Prozent. — 9. April 2 Prozent. — 7. Juni 2 ¹ / ₈ Prozent. — 11. Juni 2 ³ / ₈ Prozent. — 14. Juni 2 ¹ / ₂ Prozent. — 15. Juni 2 ⁵ / ₈ Prozent. — 18. Juni 2 ⁷ / ₈ Prozent. — 25. Juni 2 ⁵ / ₈ Prozent. — 29. Juni 2 ³ / ₈ Prozent. — 1. Juli 2 ¹ / ₈ Prozent. — 2. Juli 2 Prozent. — 17. Juli 2 ¹ / ₈ Prozent. — 20. Juli 2 Prozent. — 23. Juli 2 ¹ / ₄ Prozent. — 27. Juli 2 ¹ / ₈ Prozent. — 8. August 2 ¹ / ₄ Prozent. — 10. August 2 ¹ / ₂ Prozent. — 17. August 2 ³ / ₈ Prozent. — 23. August 2 ¹ / ₂ Prozent. — 27. August 2 ⁵ / ₈ Prozent. — 29. August 2 ³ / ₄ Prozent. — 3. September 3 Prozent. — 4. September 3 ¹ / ₄ Prozent. — 7. September 3 Prozent. — 13. September 3 ¹ / ₈ Prozent. — 16. September 3 ³ / ₈ Prozent. — 18. September 3 ¹ / ₂ Prozent. — 19. September 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 26. September 3 ³ / ₄ Prozent. — 30. September 4 Prozent. — 3. Oktober Ankauf eingestellt. — (273 Tage Privatdiskont).....	2,352	38
1890	22. Februar 3 ³ / ₄ Prozent. — 25. Februar 3 ⁷ / ₈ Prozent. — 8. März Ankauf eingestellt. — 19. Juli 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 25. Juli 3 ¹ / ₂ Prozent. — 16. August 3 ³ / ₈ Prozent. — 19. August 3 ¹ / ₄ Prozent. — 10. September 3 ³ / ₈ Prozent. — 11. September 3 ¹ / ₂ Prozent. — 15. September 3 ⁵ / ₈ Prozent. — 17. September 3 ⁷ / ₈ Prozent. — 19. September Ankauf eingestellt. — (76 Tage Privatdiskont)	3,521	12
1892	21. Januar 2 Prozent. — 19. Februar 2 ¹ / ₄ Prozent. — 24. Februar 2 Prozent. — 16. Juni 2 ³ / ₈ Prozent. — 2. Juli 2 ¹ / ₈ Prozent. — 5. Juli 2 Prozent. — 8. September 2 ¹ / ₈ Prozent. — 22. September 2 ¹ / ₄ Prozent. — 4. Oktober 2 ¹ / ₈ Prozent. — 8. Oktober 2 ¹ / ₄ Prozent. — 17. Oktober 2 ³ / ₈ Prozent. — 20. Oktober 2 ¹ / ₂ Prozent. — 21. Oktober 3 Prozent. — 9. Dezember 3 ³ / ₈ Prozent. — 12. Dezember 3 ¹ / ₈ Prozent. — 13. Dezember 3 ¹ / ₂ Prozent. — 17. Dezember 3 ¹ / ₄ Prozent. — (339 Tage Privatdiskont).....	2,271	17
1893	2. Januar 3 Prozent. — 3. Januar 2 ³ / ₄ Prozent. — 17. Januar 2 Prozent. — 28. März 2 ¹ / ₈ Prozent. — 29. März 2 ³ / ₈ Prozent. — 1. April 2 ¹ / ₈ Prozent. — 5. April 2 Prozent. — 14. April 2 ¹ / ₄ Prozent. — 19. April 2 ¹ / ₈ Prozent. — 26. April 2 ¹ / ₂ Prozent. — 28. April 2 ⁵ / ₈ Prozent. — 1. Mai 2 ¹ / ₄ Prozent. — 2. Mai 2 ¹ / ₂ Prozent. — 4. Mai 2 ⁵ / ₈ Prozent. — 8. Mai 2 ³ / ₄ Prozent. — 9. Mai 2 ⁷ / ₈ Prozent. — 10. Mai 3 Prozent. — 12. Mai 3 ¹ / ₄ Prozent. — 12. Mai 3 ¹ / ₂ Prozent. — 15. Mai 3 ³ / ₈ Prozent. — 30. Mai 3 ¹ / ₈ Prozent. —		

¹⁾ Siehe Anmerkung 1, Seite 202.

Zinssätze im Wechselverkehr unter dem offiziellen Satz.

(Sog. Privatdiskontsätze der Reichsbank.)

(Fortsetzung.)

Jahr ¹⁾	Höhe der verschiedenen Zinssätze und Zeitpunkte, an welchen sie in Kraft getreten sind	Privatsätze im Durchschnitt der Zeit ihres Bestehens	Zahl der Veränderungen des Zinssatzes
1	2	3	4
(1893)	1. Juni $2\frac{7}{8}$ Prozent. — 9. Juni $3\frac{1}{8}$ Prozent. — 13. Juni $3\frac{3}{8}$ Prozent. — 15. Juni $3\frac{5}{8}$ Prozent. — 16. Juni $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 19. Juni $3\frac{1}{2}$ Prozent. — 22. Juni $3\frac{5}{8}$ Prozent. — 27. Juni $3\frac{3}{4}$ Prozent. — 30. Juni $3\frac{5}{8}$ Prozent. — 1. Juli $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 4. Juli $3\frac{1}{8}$ Prozent. — 6. Juli 3 Prozent. — 13. Juli $3\frac{1}{8}$ Prozent. — 14. Juli $3\frac{3}{8}$ Prozent. — 17. Juli $3\frac{3}{4}$ Prozent. — 20. Juli Ankauf eingestellt. — (200 Tage Privatdiskont)	2,5825	37
1894	15. Januar $3\frac{1}{4}$ Prozent. — 16. Januar 3 Prozent. — 20. Januar $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 30. Januar $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 6. Februar 2 Prozent. — 17. März $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 21. März $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 3. April 2 Prozent. — 15. Mai $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 17. Mai 2 Prozent. — 19. September $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 25. September $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 28. September $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 2. Oktober 2 Prozent. — 28. Dezember $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 31. Dezember 2 Prozent. — (346 Tage Privatdiskont)	2,064	16
1895	23. März $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 27. März 2 Prozent. — 11. Juni $2\frac{1}{8}$ Prozent. — 14. Juni $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 17. Juni $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 27. Juni $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 28. Juni $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 1. Juli $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 2. Juli 2 Prozent. — 6. September $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 11. September $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 13. September $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 18. September Ankauf eingestellt. — 2. Oktober $2\frac{3}{4}$ Pro- zent. — 3. Oktober $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 9. Oktober $2\frac{5}{8}$ Prozent. — 10. Oktober $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 11. Oktober Ankauf eingestellt. — (267 Tage Privatdiskont)	2,075	18
1896	1. Februar $2\frac{3}{4}$ Prozent. — 13. Februar $2\frac{5}{8}$ Prozent. — 17. Februar $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 19. Februar $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 24. Februar $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 3. März $2\frac{1}{4}$ Prozent. — 19. März $2\frac{3}{8}$ Prozent. — 28. März $2\frac{1}{2}$ Prozent. — 2. April Ankauf eingestellt. — (61 Tage Privatdiskont).....	2,463	9

¹⁾ Siehe Anmerkung 1, Seite 202.

Privatdiskontsätze an
In Pro.

der Berliner Börse¹⁾
zenten.

Table with columns for months (1-12) and years (1876-1881). Rows show monthly data for each year, including average, highest, and lowest values.

Table with columns for months (1-12) and years (1882-1887). Rows show monthly data for each year, including average, highest, and lowest values.

Table with columns for months (1-12) and years (1888-1893). Rows show monthly data for each year, including average, highest, and lowest values.

Table with columns for months (1-12) and years (1894-1899). Rows show monthly data for each year, including average, highest, and lowest values.

Table with columns for months (1-12) and years (1900-1905). Rows show monthly data for each year, including average, highest, and lowest values.

Table with columns for months (1-12) and years (1906-1910). Rows show monthly data for each year, including average, highest, and lowest values.

1) Auf Grund börsentäglicher Notierungen. Von 1876 bis zum 14. Juli 1881 aus dem Reichsanzeiger, seit dem 15. Juli 1881 aus dem Hertelschen Kursbericht. Bei mehreren Notierungen an einem Tage ist die höchste genommen.

Zusammenstellung¹⁾ der offiziellen Zinssätze der Reichsbank und der Privatdiskontsätze an der Berliner Börse sowie der Rentabilität der Wechsel- und Lombardanlagen bei der Reichsbank in ein- und fünfjährigen Durchschnittszahlen.

J a h r	Offizieller Diskontsatz	Privat-Diskont an der Berliner Börse	Rentabilität der Anlage in Wechseln auf das Inland	Spannung zwischen dem Privatdiskont an der Berliner Börse und		Lombardzinsfuß		Rentabilität der Lombardanlage
				dem Bankdiskont	der Rentabilität der Anlage in Wechseln auf das Inland	gewöhnlicher Satz	Vorzugsfuß bei Verpfändung von deutschen Staatspapieren	
1	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent	Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	4,154	3,042	4,11	1,112	1,068	5,154	—	5,20
1877	4,421	3,170	4,42	1,251	1,250	5,421	—	5,43
1878	4,339	3,065	4,35	1,274	1,285	5,339	—	5,35
1879	3,701	2,604	3,74	1,097	1,136	4,701	—	4,62
1880	4,240	3,038	3,99	1,202	0,952	5,240	—	5,01
1876/1880	4,171	2,984	4,13	1,187	1,146	5,171	—	5,12
1881	4,418	3,502	4,20	0,916	0,698	5,418	—	5,29
1882	4,543	3,890	4,43	0,653	0,540	5,543	—	5,52
1883	4,047	3,078	3,91	0,969	0,832	5,047	—	5,03
1884	4,000	2,902	3,70	1,098	0,798	5,000	4,500	4,70
1885	4,118	2,853	3,81	1,265	0,957	5,118	4,618	4,96
1881/1885	4,225	3,245	4,01	0,980	0,765	5,225	—	5,11
1886	3,279	2,164	2,76	1,115	0,596	4,279	3,779	3,95
1887	3,408	2,304	3,15	1,102	0,846	4,408	3,908	4,26
1888	3,324	2,107	2,78	1,217	0,673	4,324	3,824	4,06
1889	3,676	2,626	3,19	1,050	0,564	4,676	4,176	4,44
1890	4,517	3,779	4,35	0,738	0,571	5,517	5,017	5,20
1886/1890	3,641	2,596	3,30	1,045	0,704	4,641	4,141	4,49
1891	3,776	3,019	3,85	0,757	0,831	4,776	4,276	4,51
1892	3,203	1,799	2,82	1,404	1,021	4,203	3,703	3,89
1893	4,069	3,171	3,64	0,898	0,469	5,069	4,569	4,75
1894	3,117	1,742	2,85	1,375	1,108	4,117	3,617	3,84
1895	3,139	2,013	2,66	1,126	0,647	4,139	3,639	3,73
1891/1895	3,461	2,349	3,16	1,112	0,811	4,461	3,961	4,16
1896	3,656	3,038	3,42	0,618	0,382	4,656	4,156	4,42
1897	3,806	3,084	3,69	0,722	0,606	4,806	4,556	4,61
1898	4,267	3,548	4,06	0,719	0,512	5,267	—	5,27
1899	5,036	4,450	4,87	0,586	0,420	6,036	—	6,15
1900	5,333	4,405	5,36	0,928	0,955	6,333	—	6,36
1896/1900	4,420	3,705	4,34	0,715	0,635	5,420	—	5,26
1901	4,099	3,061	4,09	1,038	1,029	5,099	—	5,11
1902	3,321	2,186	3,29	1,135	1,104	4,321	—	4,33
1903	3,837	3,009	3,79	0,828	0,781	4,837	—	4,82
1904	4,222	3,136	4,07	1,086	0,934	5,222	—	5,17
1905	3,817	2,851	3,63	0,966	0,779	4,817	—	4,88
1901/1905	3,859	2,849	3,77	1,010	0,921	4,859	—	4,86
1906	5,149	4,043	4,95	1,106	0,907	6,149	—	6,03
1907	6,033	5,122	5,78	0,911	0,658	7,033	—	6,90
1908	4,764	3,523	5,12	1,241	1,597	5,764	—	6,10
1909	3,925	2,866	3,76	1,059	0,894	4,925	—	4,95
1910	4,346	3,542	4,24	0,804	0,698	5,346	—	5,39
1906/1910	4,843	3,819	4,77	1,024	0,951	5,843	—	5,87

¹⁾ Siehe die Tabellen 75 und 79 bzw. 50 und 65.

Die Bewegungen der für die Beurteilung des Standes Kurse von Aus-

a. Überschreitungen und Unter-

der deutschen Zahlungsbilanz maßgebenden landswechselsn.

Schreitungen der Wechselparität.

An der Berliner Börse auf

blieb der Kurs von Wexfeln

Jahr	London ¹⁾ 8 Tage, von 1909 ab Sicht,				Paris ¹⁾ 8 Tage, von 1909 ab Sicht,				Amsterdam ¹⁾ 8 Tage			
	von der Gesamtzahl der Wechsel-tage	unter	auf	über	von der Gesamtzahl der Wechsel-tage	unter	auf	über	von der Gesamtzahl der Wechsel-tage	unter	auf	über
	der Parität von 20,43 M für 1 £ an Tagen				der Parität von 81 M für 100 frs. an Tagen				der Parität von 168,74 M für 100 h. fl. an Tagen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1896	156	94	2	60	156	45	20	91	156	130	6	20
1897	157	150	5	2	157	67	8	82	157	92	13	52
1898	156	69	3	84	156	124	10	22	156	19	5	132
1899	156	34	7	115	156	29	26	101	155	69	9	77
1900	157	19	4	134	157	—	—	157	157	6	3	148
1896/1900	782	366	21	395	782	265	64	453	781	316	36	429
1901	155	70	18	67	155	17	12	126	155	50	8	97
1902	157	13	3	141	157	—	—	157	157	101	14	42
1903	157	66	6	85	157	10	12	135	157	23	7	127
1904	157	79	6	72	157	16	41	100	157	13	8	136
1905	156	24	8	124	156	—	—	156	156	37	5	114
1901/1905	782	252	41	489	782	43	65	674	782	224	42	516
1906	157	4	1	152	157	—	—	157	157	23	8	126
1907	156	—	—	156	156	2	1	153	156	—	—	156
1908	157	76	6	75	157	—	—	157	157	24	7	126
1909 ²⁾	305	32	13	260	305	—	—	305	157	50	7	100
1910	304	3	12	289	304	48	14	242	156	28	6	122
1906/1910	1 079	115	32	932	1 079	50	15	1 014	783	125	28	630

Jahr	New York Sicht			Wien ¹⁾ 8 Tage					
	von der Gesamtzahl der Wechsel-tage	unter	auf	über	von der Gesamtzahl der Börsen-tage	unter	auf	über	
	der Parität von 419,78 M für 100 \$ ³⁾ an Tagen			der Parität von 85,07 M für 100 K. an Tagen					
14	15	16	17	18	19	20	21	22	
1896	149	135	8	6	305	197	28	80	1896
1897	138	133	5	—	301	96	12	193	1897
1898	145	15	17	113	302	273	15	14	1898
1899	143	66	17	60	300	300	—	—	1899
1900	142	50	11	81	302	302	—	—	1900
1896/1900	717	399	58	260	1 510	1 168	55	287	1896/1900
1901	143	133	—	10	303	65	60	178	1901
1902	149	104	13	32	305	—	—	305	1902
1903	154	77	14	63	302	—	—	302	1903
1904	155	126	2	27	307	57	23	227	1904
1905	156	56	10	90	301	46	21	234	1905
1901/1905	757	496	39	222	1 518	168	104	1 246	1901/1905
1906	157	15	3	139	303	60	36	207	1906
1907	156	29	12	115	304	194	42	68	1907
1908	157	101	4	52	301	143	24	134	1908
1909 ²⁾	157	111	22	24	305	70	12	223	1909 ²⁾
1910	156	26	21	109	304	138	63	103	1910
1906/1910	783	282	62	439	1 517	605	177	735	1906/1910

¹⁾ Für die Kurse der Schecks auf London und Paris von 1909 ab nach börsentäglichen Notierungen

²⁾ Da der Kurs nur von 5 zu 5 Pfennigen notiert wird, ist die Parität, mit welcher der notierte Kurs in diesem Fall unmittelbar vergleichbar ist, der Statistik mit 419,75 zugrunde gelegt worden.

¹⁾ Dem Wechselkurs für Sichtwechsel entspricht theoretisch die Münzparität. An der Berliner Börse erfolgt aber eine amtliche Notierung zum Sichtkurs von Anfang an nur bei New York, bei London und Paris erst seit dem 1. März 1909. Bis dahin wurde bei diesen beiden Plätzen wie auch heute noch bei Amsterdam und Wien der Kurs kurzer Papiere nur für solche mit 8 tägiger Laufzeit notiert. Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, ist daher der zwischen den Kursen für 8 Tage-Papiere und Sichtwechsel bestehende Zinsunterschied zu berücksichtigen, der dem 8 Tage-Wechselkurs zuzuschlagen ist. In der vorliegenden Übersicht ist dieser Zinsunterschied bei London mit 9 Tagen, bei Paris mit 6 Tagen, bei Amsterdam und Wien bis Ende Februar 1909 mit 6 Tagen, vom 1. März 1909 ab mit 7 Tagen zum jeweiligen offiziellen Bankdiskont der betreffenden Länder berechnet worden.

Die Bewegungen der für die Beurteilung des Standes der deutschen Zahlungsbilanz maßgebenden Kurse von Auslandswechseln.

b. Überschreitungen und Unterschreitungen der Goldpunkte.¹⁾

Jahr	London (8 Tage, von 1909 ab Sicht.)			Paris (8 Tage, von 1909 ab Sicht.)			Amsterdam (8 Tage.)			New York (Sicht.)			Wien (8 Tage.)		
	Gesamt- zahl der Börsen- notie- rungen	auf oder unter dem theo- retischen Gold- Import- punkt von 20,34	auf oder über dem theo- retischen Gold- Export- punkt von 20,50	Gesamt- zahl der Börsen- notie- rungen	auf oder unter dem theo- retischen Gold- Import- punkt von 80,80	auf oder über dem theo- retischen Gold- Export- punkt von 81,40	Gesamt- zahl der Börsen- notie- rungen	auf oder unter dem theo- retischen Gold- Import- punkt von 168,25	auf oder über dem theo- retischen Gold- Export- punkt von 169,575	Gesamt- zahl der Börsen- notie- rungen	auf oder unter dem theo- retischen Gold- Import- punkt von 416,80	auf oder über dem theo- retischen Gold- Export- punkt von 421,875	Gesamt- zahl der Börsen- notie- rungen	auf oder unter dem theo- retischen Gold- Import- punkt von 84,80	auf oder über dem theo- retischen Gold- Export- punkt von 85,30
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1896	156	—	—	156	2	—	156	26	—	149	11	—	305	72	5
1897	157	—	—	157	—	—	157	—	—	138	—	—	301	25	5
1898	156	—	22	156	—	—	156	—	11	145	—	30	302	45	—
1899	156	—	19	156	—	—	155	13	11	143	—	—	300	235	—
1900	157	—	48	157	—	94	157	—	19	142	—	8	302	248	—
1896/1900	782	—	89	782	2	94	781	39	41	717	11	38	1 510	625	10
1901	155	—	—	155	—	18	155	—	3	143	—	—	303	—	81
1902	157	—	—	157	—	40	157	—	—	149	—	—	305	—	171
1903	157	—	21	157	—	50	157	—	8	154	—	9	302	—	166
1904	157	2	6	157	—	21	157	—	20	155	—	—	307	—	86
1905	156	—	—	156	—	50	156	1	21	156	—	—	301	1	51
1901/1905	782	2	27	782	—	179	782	1	52	757	—	9	1 518	1	555
1906	157	—	42	157	—	87	157	—	—	157	—	15	303	—	5
1907	156	—	77	156	—	74	156	—	45	156	—	32	304	32	2
1908	157	—	5	157	—	57	157	—	26	157	—	—	301	—	52
1909	305	—	40	305	—	33	157	—	21	157	—	—	305	19	110
1910	304	—	27	304	—	—	156	—	15	156	—	—	304	—	—
1906/1910	1 079	—	191	1 079	—	251	783	—	107	783	—	47	1 517	51	169

¹⁾ Auch der Berechnung der theoretischen Goldpunkte liegen die Kurse für Sichtwechsel zugrunde. Infolgedessen finden die Anmerkungen zu Tabelle 81 analoge Anwendung.

In der Praxis erfahren die Goldpunkte mancherlei Veränderungen nach der einen oder anderen Richtung, so durch den wechselnden Preis für Gold in London, durch die veränderlichen Transport- und Versicherungsspesen, die verschieden gearteten Geschäftsbeziehungen der Arbitrageure zu den einzelnen Plätzen und in gewissem Umfange auch durch die Schwankungen der Diskontsätze am internationalen Geldmarkt. Da alle diese Momente, teils wegen der Unmöglichkeit ihrer Erfassung, teils wegen des unverhältnismäßig hohen Arbeitsaufwandes, der mit ihrer genauen Feststellung verbunden wäre, in der obigen Tabelle als konstante Faktoren betrachtet worden sind und für die Zeit von 1896 bis 1910 mit einem festen, sich gleichbleibenden Punkt gerechnet worden ist, so kann die Tabelle lediglich einen annähernden Überblick über das Verhältnis der Wechselkurse zu den Goldpunkten geben. Für die Beurteilung der internationalen Goldbewegungen kommt hinzu, daß die Zentralnotenbanken die Praxis befolgen, auf die Einfuhr von Gold zinsfreie Vorschüsse zu gewähren und bei ihren Ankäufen und Abgaben von Gold wechselnde Preise zugrunde legen, wodurch die Bedeutung der sog. Goldpunkte mehr oder weniger illusorisch wird.

Die Diskontveränderungen der Reichsbank mit den für ihre Beurteilung in Frage kommenden wichtigsten Geldmarktfaktoren

(Veränderung des Status der Reichsbank, Stand der fremden Wechselkurse
und der Diskontsätze).

Diese Tabelle stellt den Versuch dar, mittels einer rein ziffermäßigen Darstellung des einer Diskontveränderung unmittelbar vorangegangenen — seltener nachfolgenden — Bankausweises sowie der fremden Wechselkurse und einiger wichtiger Zinssätze in Verbindung mit einem anderen, zweckmäßig ausgewählten Ausweise ein ungefähres Bild der in Betracht kommenden Verhältnisse in dem Augenblicke der Veränderung zu geben.

Um die Veränderungen des Bankstatus, die bei Erhöhung oder Ermäßigung des Diskonts zu berücksichtigen waren, sichtbar zu machen, sind bei Betrachtung der Positionen des der Diskontänderung zeitlich am nächsten liegenden Ausweises zum Vergleich Ausweise früherer Termine herangezogen worden. Angesichts des Umstandes, daß die Schwankungen auf den einzelnen Konten sich keineswegs immer gleichmäßig vollziehen und daß die dabei im ganzen zu beobachtende Regelmäßigkeit vielfach durch zeitliche Einflüsse der verschiedensten Art verwischt wird, war es nicht angängig, die Vergleichsausweise stets nach festen Regeln auszuwählen. Im allgemeinen sind indes die folgenden Grundsätze hierfür maßgeblich gewesen.

Bei den zu Beginn des Jahres üblichen Diskontermäßigungen bot in der Regel der Ausweis vom 31. Dezember des abgelaufenen Jahres als der Tag der stärksten Inanspruchnahme das passendste Vergleichsobjekt, um das Maß der Statuserleichterung bis zum Zeitpunkt der ersten Ermäßigung zu veranschaulichen. Bei einer zweiten Ermäßigung ist in der Regel der dieser Ermäßigung am nächsten liegende Ausweis mit demjenigen Ausweis in Vergleich gestellt worden, der für die erste Ermäßigung ausschlaggebend war, um das Fortschreiten der Erleichterung darzutun. In einigen Fällen, besonders bei stufenweisen Ermäßigungen um je $\frac{1}{2}$ Prozent, wenn die zweite Ermäßigung rasch auf die erste folgte, ohne daß die Erleichterung augenfällige Fortschritte gemacht hätte, ist auch bei der zweiten Ermäßigung der Jahresschlußausweis zum Vergleich herangezogen worden.

Auch bei den die Beweggründe der Erhöhungen andeutenden Ausweisvergleichen mußte verschiedenes verfahren werden. Gab im allgemeinen der für die Diskontänderung maßgebliche Ausweis im Vergleich mit dem eine besonders große Liquidität der Bankmittel anzeigenden Status das beste Bild für die Beurteilung, so empfahl es sich doch wiederholt, einen anderen Ausweis heranzuziehen, in der Regel denjenigen, welcher der letzten Diskontänderung zugrunde lag.

Da es vorkommt, daß Diskontänderungen weniger in unmittelbar vorhergegangenen, als in allmählich eingetretenen Verschiebungen im Status ihre Erklärung finden, mußte in verschiedenen Fällen ein Ausweis aus der entsprechenden Zeit des Vorjahrs zum Vergleich herangezogen werden.

Es bleibt noch zu berücksichtigen, daß die Statusziffern, welche in vorliegender Übersicht zum Ausgangspunkt des Vergleichs gemacht wurden, im Zeitpunkt einer Diskontänderung oft schon durch die Ziffern von Zwischenaufstellungen überholt waren. Diese Ziffern lagen alsdann den Entscheidungen der Bankleitung vor, doch konnten sie in die Tabelle natürlich nicht übernommen werden.

Selbstverständlich können aus der nachfolgenden Übersicht nicht ohne weiteres die Beweggründe der getroffenen diskontpolitischen Maßnahmen abgelesen werden. Sie kann vielmehr nur »Anhaltspunkte« bieten, da sich eine Reihe von Umständen, die bei Diskontänderungen mitsprechen, einer zahlenmäßigen Erfassung überhaupt entzieht.

Die Diskontveränderungen

mit den für ihre Beurteilung in Frage kommenden wichtigsten Geldmarktfaktoren (Verträge in Beträgen in

der Reichsbank

änderung des Status der Reichsbank, Stand der fremden Wechselkurse und der Diskontsätze).
Millionen Mark.

Der Diskontsatz der Reichsbank wurde verändert				A. Hauptposten des Status der Reichsbank															Der Diskontsatz der Reichsbank wurde verändert		
Jahr	Tag	von	auf	Ausweise wurden herangezogen		Barmittel					Noten			Kapitalanlage			Täglich fällige Verbindlichkeiten ²⁾		am	Tag	Jahr
				a.	b.	insgesamt	darunter		im Umlauf	Notenreserve ¹⁾ oder steuerpflichtiger Notenumlauf		insgesamt	darunter	nach	gegen	gegen	nach	gegen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1876	3. Januar	5	6	1. Jan. 76	23. Nov. 75	449	- 22	341	- 39	438	736			536	+ 96	467	123	- 9			
	19. Januar	6	5	15. Jan. 76	1. Jan. 76	476	+ 27	338	- 3	438	679	69	+ 84	481	- 55	425	168	- 45			
	4. Februar	5	4	31. Jan. 76	1. Jan. 76	501	+ 52	341	-	451	657	116	+ 131	444	- 92	389	174	+ 51			
	18. Mai	4	3 1/2	15. Mai 76	31. Jan. 76	605	+ 104	317	- 24	546	660	218	+ 102	399	- 45	352	234	+ 60			
	11. Juli	3 1/2	4	7. Juli 76	31. Mai 76	596	- 28	292	- 30	542	766	103	- 134	525	+ 117	473	243	- 17			
	25. Oktober	4	4 1/2	23. Okt. 76	31. Mai 76	545	- 79	229	- 93	492	725	93	- 144	511	+ 103	458	213	- 47			
1877	5. Januar	4 1/2	4	7. Jan. 77	31. Dez. 76	564	+ 2	210	-	502	757	80	+ 11	488	- 20	430	175	- 8			
	11. Mai	4	5	7. Mai 77	7. Febr. 77	603	- 19	221	- 33	555	719	157	- 30	429	+ 19	371	193	- 9			
	16. Juni	5	4	15. Juni 77	15. Mai 77	611	+ 8	217	+ 2	559	676	208	+ 25	374	- 30	330	190	- 4			
	12. September	4	5	7. Sept. 77	23. Aug. 77	541	- 45	203	- 30	490	672	142	- 54	401	+ 22	350	151	- 31			
	3. Oktober	5	5 1/2	30. Sept. 77	7. Sept. 77	520	- 21	197	- 6	472	736	57	- 85	474	+ 73	415	139	- 12			
	12. November	5 1/2	5	7. Nov. 77	7. Okt. 77	515	+ 5	199	+ 6	466	682	107	+ 50	429	- 44	378	141	+ 4			
	3. Dezember	5	4 1/2	30. Nov. 77	7. Nov. 77	536	+ 21	204	+ 5	483	662	148	+ 41	427	- 2	375	178	+ 37			
1878	21. Januar	4 1/2	4	23. Jan. 78	31. Dez. 77	522	+ 19	193	+ 14	475	649	147	+ 85	440	- 60	380	192	+ 25			
	29. August	4	5	31. Aug. 78	23. März 78	539	- 29	203	- 48	499	619	193	- 37	378	+ 11	328	175	- 26			
	11. Dezember	5	4 1/2	7. Dez. 78	31. Okt. 78	525	+ 32	189	+ 25	484	579	220	+ 92	386	- 26	335	209	+ 65			
1879	11. Januar	4 1/2	4	7. Jan. 79	31. Dez. 78	516	+ 1	181	+ 1	474	640	150	+ 24	414	- 16	353	170	+ 8			
	21. März	4	3	23. März 79	31. Dez. 78	610	+ 95	259	+ 79	563	584	299	+ 174	347	- 84	269	250	+ 88			
	13. August	3	4	7. Aug. 79	23. März 79	614	+ 4	219	- 40	549	674	215	- 84	379	+ 32	325	202	- 48			
	11. Oktober	4	4 1/2	7. Okt. 79	7. Aug. 79	545	- 69	168	- 51	489	746	73	- 142	455	+ 76	376	136	- 66			
	10. Dezember	4 1/2	4	7. Dez. 79	7. Okt. 79	618	+ 73	233	+ 65	554	706	186	+ 113	402	- 53	335	196	+ 60			
1880	18. August	4	5	15. Aug. 80	15. Juni 80	628	- 37	213	- 43	555	720	182	- 37	392	+ 12	353	181	- 24			
	4. September	5	5 1/2	31. Aug. 80	15. Aug. 80	616	- 12	194	- 19	536	724	166	- 15	394	+ 2	332	167	- 14			
	6. Oktober	5 1/2	5	7. Okt. 80	7. Sept. 80	596	- 8	196	+ 13	532	763	107	- 60	424	+ 51	352	139	- 8			
	18. Oktober	5	4 1/2	15. Okt. 80	7. Okt. 80	600	+ 4	202	+ 6	532	743	131	+ 24	395	- 29	334	134	- 5			
	9. November	4 1/2	4	7. Nov. 80	30. Sept. 80	600	- 1	205	+ 7	538	729	144	+ 56	399	- 74	333	148	- 22			
1881	26. August	4	5	23. Aug. 81	23. März 81	626	- 24	202	- 39	564	713	187	- 63	373	+ 5	325	168	- 56			
	5. Oktober	5	5 1/2	7. Okt. 81	23. Aug. 81	555	- 71	151	- 51	502	812	17	- 170	533	+ 160	428	155	- 13			
	26. November	5 1/2	5	23. Nov. 81	7. Okt. 81	579	+ 24	188	+ 37	529	737	116	+ 99	434	- 99	372	155	-			
1882	1. Februar	5	6	31. Jan. 82	31. Jan. 81	587	- 32	197	- 20	534	757	104	- 85	496	+ 96	398	209	+ 9			
	18. Februar	6	5	15. Febr. 82	31. Jan. 82	593	+ 6	201	+ 4	540	691	176	+ 72	387	- 109	328	167	- 42			
	3. März	5	4 1/2	23. Febr. 82	31. Jan. 82	608	+ 21	211	+ 14	554	683	199	+ 95	363	- 133	305	171	- 38			
	10. März	4 1/2	4	7. März 82	31. Jan. 82	614	+ 27	215	+ 18	559	675	212	+ 108	350	- 146	297	171	- 38			
	8. September	4	5	7. Sept. 82	15. Juni 82	578	- 67	189	- 47	534	733	118	- 83	440	+ 62	380	164	- 25			

¹⁾ Das steuerfreie Notentontingent betrug vom 1. Januar 1876 an 271,8 Millionen Mark.
 » » » » » 31. » 1876 » 272,6 » »
 » » » » » 24. April 1876 » 272,7 » »
 » » » » » 11. Juli 1876 » 273,0 » »
 » » » » » 1. Juni 1886 » 274,8 » »

Reichsbank					B. Wechselkurse in Berlin			C. Diskontsätze am Tage vor der Diskontveränderung				Der Diskontsatz der Reichsbank wurde verändert						
Deckungsverhältnisse. Deckung					am Tage vor der Diskontveränderung			am Tage vor der Diskontveränderung				am						
ber Noten gegen Metall		der Noten und sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten ²⁾ gegen Metall		Bemerkungen		kurz	kurz	kurz	Spannung zwischen Spalte 31 und 33		Bank von Eng-land	Bank von Frank-reich	Privat-diskont an der Berliner Börse	am				
nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	London	Paris	Amster-dam ³⁾			von	auf	von	auf	Tag	Jahr		
%	%	%	%	%	%	Mark für 1 £	Mark für 100 frs.	Mark für 100 h. fl.			%	%	%	%	%	%		
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36		
59,5	- 8,7	46,3	51,0	- 5,8	20,30	80,85	80,75				4	4	5 1/2	+ 1/2	5	6	3. Januar	1876
64,4	+ 4,9	49,8	51,7	+ 0,7	20,32	80,90	80,85				5	4	4 3/8	- 1 5/8	6	5	19. Januar	
68,6	+ 9,1	51,9	54,3	+ 3,3	20,395	81,15	81,15				4	4	3	- 2	5	4	4. Februar	
82,8	+ 14,2	48,1	61,1	+ 6,8	20,40	80,95	80,90				2	4	2 7/8	- 1 1/8	4	3 1/2	18. Mai	
70,8	- 14,7	38,1	53,7	- 7,7	20,51	80,95	80,95				2	3	3	- 1/2	3 1/2	4	11. Juli	
67,9	- 17,6	31,6	52,5	- 8,8	20,42	81,20	81,05	Goldabfluß nach Österreich, Dänemark			2	3	3 3/8	- 3/8	4	4 1/2	25. Oktober	
66,4	+ 1,0	27,7	53,9	+ 1,1	20,40	81,15	81,05				2	3	3 1/4	- 1 1/4	4 1/2	4	5. Januar	1877
77,1	- 1,2	30,8	60,8	- 0,2	20,475	81,49	169,75	Goldabfluß nach Belgien und Frankreich			3	2	3 1/8	- 7/8	4	5	11. Mai	
82,7	+ 3,2	32,1	64,5	+ 2,4	20,475	81,15	169,00				3	2	3 1/4	- 1 3/4	5	4	16. Juni	
72,9	- 7,8	30,1	59,5	- 3,8	20,47	81,40	169,20				3	2	3 1/4	- 3/4	4	5	12. September	
64,1	- 8,8	26,8	53,9	- 5,6	20,43	81,25	169,00				3	2	4 5/8	- 3/8	5	5 1/2	3. Oktober	
68,4	+ 4,7	29,1	56,7	+ 3,1	20,45	81,25	168,90				5	2	4 3/8	- 1 1/8	5 1/2	5	12. November	
73,0	+ 4,6	30,8	57,5	+ 0,8	20,425	81,20	168,45				4	2	3 7/8	- 1 1/8	5	4 1/2	3. Dezember	
73,2	+ 10,0	29,8	56,5	+ 5,3	20,375	81,05	168,25				3	2	2 3/8	- 2 1/8	4 1/2	4	21. Januar	1878
80,6	- 5,4	32,8	62,8	- 1,9	20,52	81,20	169,25	Goldabfluß nach England			5	2	2 1/2	- 1 1/2	4	5	29. August	
83,6	+ 12,4	32,6	61,5	+ 3,4	20,46	80,95	168,85				5	3	3 1/4	- 1 3/4	5	4 1/2	11. Dezember	
74,0	+ 2,9	28,2	58,5	+ 1,3	20,475	81,05	168,95				5	3	3 1/2	- 1	4 1/2	4	11. Januar	1879
96,3	+ 25,2	44,3	67,4	+ 10,2	20,495	80,95	169,25				2 1/2	3	2 1/4	- 1 3/4	4	3	21. März	
81,4	- 14,9	32,5	62,7	- 4,7	20,52	81,00	169,75				2	2	1 1/2	- 1 1/2	3	4	13. August	
65,6	- 15,8	22,5	55,4	- 7,3	20,35	80,45	168,50				2	2	3 1/4	- 3/4	4	4 1/2	11. Oktober	
78,5	+ 12,9	33,0	61,5	+ 6,1	20,335	80,65	168,35				3	3	3 1/4	- 1 1/4	4 1/2	4	10. Dezember	
77,1	- 6,0	29,6	61,6	- 3,1	20,49	80,85	168,60	Goldabfluß nach der Schweiz, Frankreich und Österreich			2 1/2	2 1/2	2 1/4	- 1 3/4	4	5	18. August	1880
74,0	- 3,1	26,9	60,1	- 1,5	20,48	80,80	168,60				2 1/2	2 1/2	3 1/4	- 1 3/				

Die Diskontveränderungen

mit den für ihre Beurteilung in Frage kommenden wichtigsten Geldmarktfaktoren (Fortsetzung) Beträge in

A. Hauptposten des Status der

Jahr	Der Diskontsatz der Reichsbank wurde verändert		Ausweise wurden herangezogen		Barmittel					Noten			Kapitalanlage			Täglich fällige Verbindlichkeiten		
	am	Tag	a.	b.	insgesamt		darunter			im Um-	Notenreserve ¹⁾ oder steuerpflichtiger Notenumlauf		insgesamt		darunter	nach	oder	
	von	auf	für die Beurteilung der Veränderung maßgebend, vom	zum Vergleich, um die Statusveränderung zu kennzeichnen, vom	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	Metall über-haupt nach Spalte 5	lauf nach Spalte 5	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	Wechsel nach Spalte 5	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1883	18. Januar	5	4	15. Jan. 83	31. Dez. 82	632	+ 41	277	+ 32	593	765	140	+ 107	451	- 130	378	192	- 22
1885	10. März	4	5	7. März 85	7. März 84	611	- 47	266	- 40	578	672	212	- 51	430	+ 60	352	240	+ 7
1886	22. Januar	4	3 1/2	23. Jan. 86	31. Dez. 85	697	+ 41	362	+ 40	665	735	235	+ 164	454	- 133	381	290	+ 28
1887	18. Januar	5	4	15. Jan. 87	31. Dez. 86	721	+ 21	399	+ 16	689	917	80	+ 114	557	- 168	441	242	- 49
1888	17. September	3	4	15. Sept. 88	23. Juni 88	964	- 81	639	- 62	933	934	306	- 87	453	+ 12	404	369	- 114
1889	12. Januar	4 1/2	4	7. Jan. 89	31. Dez. 88	887	+ 3	584	+ 2	860	1 055	108	+ 42	570	- 58	482	291	- 12
1890	22. Februar	5	4	23. Febr. 90	31. Dez. 89	851	+ 87	541	+ 70	821	886	251	+ 360	513	- 355	434	363	+ 15
1891	12. Januar	5 1/2	4	7. Jan. 91	31. Dez. 90	798	+ 10	492	+ 9	770	1 058	32	+ 59	724	- 73	562	333	- 14
1892	11. Januar	4	3	7. Jan. 92	31. Dez. 91	944	+ 12	609	+ 10	914	1 085	151	+ 50	735	+ 106	635	426	- 212
1893	17. Januar	4	3	15. Jan. 93	31. Dez. 92	907	+ 42	563	+ 39	878	1 036	164	+ 147	757	+ 189	644	544	+ 45
1894	9. Januar	5	4	7. Jan. 94	31. Dez. 93	840	+ 14	505	+ 10	809	1 073	60	+ 52	669	- 91	533	331	- 42
1895	11. November	3	4	7. Nov. 95	23. Febr. 95	943	- 203	625	- 171	912	1 161	75	- 396	767	+ 227	659	437	- 158

¹⁾ Das steuerfreie Notenkontingent betrug vom 31. Januar 1887 » 276,1 Millionen Mark.
 » » » » 28. März 1889 » 282,1 » »
 » » » » 1. Oktober 1889 » 286,6 » »
 » » » » 18. Januar 1890 » 288,0 » »
 » » » » 1. Januar 1891 » 292,1 » »
 » » » » 1. » 1894 » 293,4 » »

Die in Schrägschrift gedruckten und unterstrichenen Zahlen bedeuten einen steuerpflichtigen Notenumlauf.

der Reichsbank

änderung des Status der Reichsbank, Stand der fremden Wechselkurse und der Diskontsätze. Millionenn Mark.

Reichsbank					B. Wechselkurse in Berlin am Tage vor der Diskontveränderung					C. Diskontsätze am Tage vor der Diskontveränderung				Der Diskontsatz der Reichsbank wurde verändert			
Deckungsverhältnisse.					am Tage vor der Diskontveränderung					am Tage vor der Diskontveränderung				am			
Deckung					am Tage vor der Diskontveränderung					am Tage vor der Diskontveränderung				am			
der Noten gegen Metall					am Tage vor der Diskontveränderung					am Tage vor der Diskontveränderung				am			
nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5	London	Paris	Amster-	Distri-	Bemerkungen	Bank von Eng-	Bank von Frank-	Privat-diskont an der Berliner Börse	Spannung zwischen Spalte 32 und 34	von	auf	Tag	Jahr
%	%	%	%	%	Mark für 1 £	Mark für 100 frs.	Mark für 100 h. fl.	Mark für 100 \$		%	%	%	%	%	%		
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37
77,4	+ 10,2	36,1	61,9	+ 8,4	20,355	80,75	168,15			5	3 1/2	3 3/8	- 1 5/8	5	4	18. Januar	1883
85,9	- 6,9	39,6	63,3	- 5,5	20,53	80,90	169,65		Goldabfluß nach England	4	3	2 1/2	- 1 1/2	4	5	10. März	1885
73,6	+ 1,3	32,5	58,9	+ 0,8	20,475	80,75	169,65			3 1/2	3	3 1/4	- 1 3/4	5	4 1/2	4. April	
80,7	+ 8,4	36,1	61,5	+ 3,4	20,455	80,85	169,25			3	3	2 7/8	- 1 5/8	4 1/2	4	11. Mai	
90,4	+ 18,4	49,2	64,8	+ 9,6	20,39	80,90	169,00			3	3	2	- 2	4	3 1/2	22. Januar	1886
100,1	+ 28,1	55,6	68,1	+ 12,9	20,405	81,05	169,35			2	3	1 1/2	- 2	3 1/2	3	20. Februar	
74,1	- 20,4	41,3	58,1	- 10,8	20,40	80,50	168,60			3 1/2	3	2 3/4	- 1 1/4	3	3 1/2	18. Oktober	
80,0	- 14,5	45,1	58,7	- 10,2	20,37	80,35	168,20			4	3	3	- 1 1/2	3 1/2	4	29. November	
82,8	- 11,7	47,4	59,4	- 9,5	20,36	80,20	168,25			5	3	3 7/8	- 1 1/8	4	5	18. Dezember	
75,2	+ 8,9	43,5	59,5	+ 8,0	20,38	80,45	168,50			5	3	3 3/8	- 1 5/8	5	4	18. Januar	1887
92,8	+ 17,6	56,3	66,6	+ 7,1	20,37	80,75	168,85			2	3	1 7/8	- 2 1/8	4	3	11. Mai	
99,8	- 9,2	68,4	71,5	- 0,2	20,45	80,45	169,-	419,50	Goldabfluß nach Rußland, Osterreich und Rumänien	4	3 1/2	2 5/8	- 3/8	3	4	17. September	1888
88,3	- 11,5	59,8	67,6	- 3,9	20,375	80,55	168,50	416,25		5	4 1/2	2 7/8	- 1 1/8	4	4 1/2	6. Dezember	
81,6	+ 3,1	55,3	63,9	+ 2,4	20,385	80,55	168,80	417,25		4	4	2 1/4	- 2 1/4	4 1/2	4	12. Januar	1889
98,9	+ 17,3	67,6	69,3	+ 5,4	20,395	80,85	168,90	417,50		3	3 1/2	1 5/8	- 2 3/8	4	3	4. Februar	
86,5	- 17,1	57,6	60,7	- 9,6	20,485	81,10	169,05	419,75		4	3	2 3/8	- 3/8	3	4	4. September	
67,0	- 19,5	43,6	52,2	- 8,5	20,48	81,10	168,85	419,50		5	3	3 3/4	- 1 1/4	4	5	3. Oktober	
92,7	+ 29,4	61,1	65,7	+ 17,0	20,435	80,95	168,65	419,50		5	3	3 3/8	- 1 5/8	5	4	22. Februar	1890
78,2	- 16,7	50,1	57,6	- 7,2	20,365	80,50	168,70	419,25		5	3	3 7/8	- 1 1/8	4	5	26. September	
61,8	- 16,4	37,5	49,7	- 7,9	20,355	80,40	168,35	417,50	Goldabfluß nach Rußland und Rumänien	5	3	4 3/4	- 1 1/4	5	5 1/2	11. Oktober	
72,8	+ 4,0	46,5	55,4	+ 3,1	20,35	80,55	169,10	417,75		4	3	3	- 2 1/2	5 1/2	4	12. Januar	1891
86,9	+ 14,1	56,7	62,0	+ 6,6	20,325	80,65	168,65	417,00		3	3	2 1/2	- 1 1/2	4	3 1/2	3. Februar	
94,9	+ 8,0	62,4	65,5	+ 3,5	20,355	80,65	168,55	417,25		3	3	2 1/2	- 1	3 1/2	3	13. Februar	
94,4	- 3,6	61,4	58,6	- 8,0	20,465	80,80	168,80	418,50		5	3	3 1/8	+ 1/8	3	4	15. Mai	
84,3	+ 4,0	56,1	62,5	+ 3,3	20,34	80,80	168,35	419,00		3 1/2	3	2	- 2	4	3	11. Januar	1892
80,4	- 29,9	51,1	57,6	- 7,4	20,35	80,90	168,55	418,75	Goldabfluß nach Osterreich und in den Vermonaten auch nach Rußland	3	2 1/2	2 1/2	- 1 1/2	3	4	28. Oktober	
84,8	+ 11,3	54,3	61,7	+ 5,9	20,34	81,10	168,70	416,50		3	2 1/2	1 5/8	- 2 3/8	4	3	17. Januar	1893
87,3	- 15,4	54,9	56,4	- 9,8	20,475	81,10	168,80	418,25		3 1/2	2 1/2	3	-	3	4	12. Mai	
83,6	- 11,3	51,2	57,2	- 0,8	20,48	80,75	168,20	420,75		4	2 1/2	4	-	4	5	11. August	
75,4	+ 3,5	47,1	57,6	+ 3,8	20,37	81,00	169,00	418,50		3	2 1/2	3	- 2	5	4	9. Januar	1894
95,3	+ 19,9	61,4	65,3	+ 7,7	20,445	81,25	169,30	419,25		2 1/2	2 1/2	2	- 2	4	3	5. Februar	
78,5	- 36,2	53,8	57,0	- 14,0	20,45	81,10	168,35	417,25		2	2	3	-	3	4	11. November	1895

Die Diskontveränderungen

mit den für ihre Beurteilung in Frage kommenden wichtigsten Geldmarktfaktoren (Ver-

Fort-
Beträge in

der Reichsbank

änderung des Status der Reichsbank, Stand der fremden Wechselkurse und der Diskontsätze).

Millionen Mark.

Der Diskontsatz der Reichsbank wurde verändert				A. Hauptposten des Status der Reichsbank															
Jahr	Tag	von %	auf %	Ausweise wurden herangezogen		Barmittel				Noten				Kapitalanlage				Täglich fällige Verbindlichkeiten	
				a. für die Beurteilung der Diskontveränderung maßgebend, vom	b. zum Vergleich, um die Statusveränderung zu kennzeichnen, vom	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		nach	oder	nach	oder	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1903	11. Februar	4	3 1/2	7. Febr. 03	31. Dez. 02	945	+ 130	657	+ 110	911	1 176	239	+ 471	829	- 574	688	454	- 90	
	8. Juni	3 1/2	4	7. Juni 03	7. Juni 02	968	- 150	659	- 146	930	1 157	280	- 160	932	+ 151	867	616	- 2	
1904	11. Oktober	4	5	7. Okt. 04	7. Okt. 03	833	- 52	576	- 41	789	1 482	179	+ 105 ³⁾	1 226	+ 80	947	496	+ 19	
1905	10. Januar	5	4	7. Jan. 05	31. Dez. 04	1 006	+ 50	752	+ 43	968	1 445	31	+ 205	1 127	- 285	848	511	- 69	
	14. Februar	4	3 1/2	15. Febr. 05	7. Jan. 05	1 160	+ 154	874	+ 122	1 110	1 195	435	+ 404	776	- 351	661	547	+ 36	
	25. Februar	3 1/2	3	23. Febr. 05	15. Febr. 05	1 203	+ 43	904	+ 30	1 148	1 164	509	+ 74	805	+ 29	674	648	+ 101	
	11. September	3	4	7. Sept. 05	23. Febr. 05	953	- 250	689	- 215	909	1 297	125	- 384	1 089	+ 284	947	567	- 81	
	3. Oktober	4	5	30. Sept. 05	23. Aug. 05	762	- 284	528	- 229	732	1 683	450	- 721	1 668	+ 696	1 343	556	- 44	
	4. November	5	5 1/2	31. Okt. 05	31. Okt. 04	826	- 106	588	- 99	794	1 442	147	- 170	1 296	+ 235	1 109	487	+ 12	
	11. Dezember	5 1/2	6	7. Dez. 05	7. Dez. 04	868	- 171	615	- 165	827	1 297	41	- 189	1 144	+ 226	935	525	+ 1	
1906	18. Januar	6	5	15. Jan. 06	31. Dez. 05	980	+ 149	709	+ 113	926	1 373	81	+ 434	1 141	- 506	891	559	- 72	
	23. Mai	5	4 1/2	23. Mai 06	15. Jan. 06	1 121	+ 141	814	+ 105	1 054	1 269	325	+ 244	909	- 232	807	623	+ 64	
	18. September	4 1/2	5	15. Sept. 06	23. Mai 06	913	- 208	643	- 171	848	1 362	24	- 301	1 265	+ 356	1 073	655	+ 32	
	10. Oktober	5	6	7. Okt. 06	23. Aug. 06	739	- 287	492	- 236	676	1 610	399	- 609	1 591	+ 547	1 312	519	- 99	
	18. Dezember	6	7	15. Dez. 06	15. Dez. 05	823	- 83	560	- 90	747	1 395	99	- 156	1 361	+ 184	1 111	595	+ 16	
1907	22. Januar	7	6	23. Jan. 07	31. Dez. 06	969	+ 239	664	+ 183	868	1 372	70	+ 643	1 155	- 731	900	558	- 95	
	23. April	6	5 1/2	23. April 07	31. Jan. 07	1 057	+ 141	726	+ 85	942	1 416	114	+ 137	1 147	- 58	977	609	+ 94	
	29. Oktober	5 1/2	6 1/2	31. Okt. 07	23. Aug. 07	852	- 207	550	- 168	750	1 617	292	- 464	1 516	+ 410	1 323	551	- 65	
	8. November	6 1/2	7 1/2	7. Nov. 07	31. Okt. 07	843	- 10	531	- 19	730	1 562	247	- 45 ⁴⁾	1 479	- 38	1 306	539	- 11	
1908	13. Januar	7 1/2	6 1/2	15. Jan. 08	31. Dez. 07	950	+ 163	617	+ 119	839	1 540	118	- 508 ⁴⁾	1 376	- 604	1 165	573	- 86	
	25. Januar	6 1/2	6	23. Jan. 08	31. Dez. 07	1 026	+ 239	671	+ 173	907	1 434	65	+ 691	1 197	- 783	1 070	574	- 85	
	7. März	6	5 1/2	7. März 08	31. Jan. 08	1 013	+ 40	683	+ 28	924	1 368	118	+ 156	1 094	- 120	922	554	+ 58	
	27. April	5 1/2	5	23. April 08	31. Jan. 08	1 076	+ 103	724	+ 69	968	1 451	98	+ 136	1 158	- 56	915	609	+ 113	
	4. Juni	5	4 1/2	7. Juni 08	23. April 08	1 103	+ 27	775	+ 51	1 017	1 431	145	+ 47	1 054	- 104	949	622	+ 13	
	18. Juni	4 1/2	4	15. Juni 08	7. Juni 08	1 172	+ 69	828	+ 53	1 077	1 380	264	+ 119	1 016	- 38	918	711	+ 89	
1909	16. Februar	4	3 1/2	15. Febr. 09	31. Dez. 08	1 199	+ 151	856	+ 88	1 104	1 381	290	+ 745	1 035	- 695	729	687	+ 30	
	20. September	3 1/2	4	15. Sept. 09	23. Febr. 09	1 137	- 108	797	- 87	1 045	1 505	104	- 281	1 289	+ 299	888	815	+ 75	
	11. Oktober	4	5	7. Okt. 09	15. Sept. 09	993	- 144	683	- 114	912	1 859	393	- 497	1 620	+ 331	1 147	640	- 175	
1910	21. Januar	5	4 1/2	15. Jan. 10	31. Dez. 09	1 135	+ 155	788	+ 107	1 039	1 630	22	- 596 ⁴⁾	1 253	- 608	871	672	- 2	
	10. Februar	4 1/2	4	7. Febr. 10	31. Dez. 09	1 137	+ 156	793	+ 112	1 054	1 520	91	+ 708	1 048	- 813	773	567	- 107	
	26. September	4	5	23. Sept. 10	23. Aug. 10	1 137	- 69	756	- 58	1 036	1 554	56	+ 156	1 241	+ 218	1 112	709	+ 65	

1) Das steuerfreie Notenkontingent betrug vom 14. Dezember 1905 an 472,8 Millionen Mark.
Die in Schrägschrift gedruckten und unterstrichenen Zahlen bedeuten einen steuerpflichtigen Notenumlauf bezw. dessen Verringerung oder Vermehrung.
2) Von 1909 an Schecks.
3) Zunahme des steuerpflichtigen Notenumlaufs.
4) Abnahme des steuerpflichtigen Notenumlaufs.

Reichsbank				B. Wechselkurse in Berlin am Tage vor der Diskontveränderung				C. Diskontsätze am Tage vor der Diskontveränderung				Der Diskontsatz der Reichsbank wurde verändert							
Deckungsverhältnisse. Deckung				am Tage vor der Diskontveränderung				am Tage vor der Diskontveränderung				am							
der Noten gegen Metall		Gold		der Noten und sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten gegen Metall		Bemerkungen		kurz		kurz		Privatdiskont an der Berliner Börse		Spannung zwischen Spalte 32 und 34		von		auf	
nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	nach Spalte 5	+ oder - gegen Spalte 6	London 2)	Paris 2)	Amster- dam	Wien	Bank von Eng- land	Bank von Frank- reich	Spannung zwischen Spalte 32 und 34	von	auf	Tag	Jahr	
%	%	%	%	%	%	%	%	Markt für 1 £	Markt für 100 frs.	Markt für 100 h. fl.	Markt für 100 \$	%	%	%	%	%	%	%	
20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37		
77,4	+ 25,6	55,9	55,9	+ 17,7	20,465	81,40	168,75	419,75	4	3	1 7/8	- 2 1/8	4	3 1/2	11. Februar	1903			
80,4	- 13,7	56,9	52,4	- 8,8	20,43	81,20	168,65	419,—	3 1/2	3	3 1/4	- 1/4	3 1/2	4	8. Juni	1903			
53,3	- 6,2	38,9	39,9	- 4,8	20,37	81,00	168,95	419,25	3	3	3 1/4	- 3/4	4	5	11. Oktober	1904			
67,0	+ 9,1	52,0	49,5	+ 7,0	20,405	81,20	169,15	418,25	3	3	2 3/4	- 2 1/4	5	4	10. Januar	1905			
92,9	+ 25,9	73,1	63,8	+ 14,3	20,465	81,30	169,40	419,00	3	3	1 7/8	- 2 1/8	4	3 1/2	14. Februar	1905			
98,8	+ 5,7	77,7	63,3	- 0,5	20,48	81,30	169,50	420,00	3	3	1 3/4	- 1 3/4	3 1/2	3	25. Februar	1905			
70,1	- 28,5	53,1	48,7	- 14,6	20,42	81,15	168,65	420,25	3	3	2 7/8	- 1/8	3	4	11. September	1905			
43,5	- 35,9	31,4	32,7	- 20,9	20,415	81,20	168,70	420,00	4	3	3 3/8	- 5/8	4	5	3. Oktober	1905			
55,1	- 10,3	40,8	41,2	- 7,4	20,43	81,30	168,50	419,50	4	3	4 1/2	- 1/2	5	5 1/2	4. November	1905			
63,8	- 14,4	47,4	45,4	- 10,0	20,375	81,15	168,15	419,00	4	3	5	- 1/2	5 1/2	6	11. Dezember	1905			
67,5	+ 19,0	51,6	47,9	+ 12,8	20,42	81,35	168,90	419,00	4	3	4	- 2	6	5	18. Januar	1906			
83,0	+ 15,5	64,2	55,7	+ 7,8	20,48	81,35	168,60	421,75	4	3	3 1/2	- 1 1/2	5	4 1/2	23. Mai	1906			
62,2	- 20,8	47,2	42,0	- 13,7	20,435	81,10	168,70	421,00	4	3	4 1/2	-	4 1/2	5	18. September	1906			
42,0	- 31,8	30,5	31,8	- 18,1	20,42	81,15	168,90	420,50	4	3	5	-	5	6	10. Oktober	1906			
53,6	- 11,3	40,2	37,6	- 7,5	20,46	81,10	168,90	421,75	4	3	6	-	6	7	18. Dezember	1906			
63,2	+ 25,8	48,4	44,9	+ 17,5	20,475	81,20	169,00	421,25	5	3	6	-	6	7	18. Dezember	1907			
66,5	+ 6,8	51,1	46,5	+ 2,7	20,455	81,15	169,25	420,75	4 1/2	3 1/2	4 3/8	- 1 5/8	6	5 1/2	22. Januar	1907			
46,4	- 22,5	34,0	34,6	- 12,8	20,495	81,65	170,00	422,50	4 1/2	3 1/2	5 1/8	- 3/8	5 1/2	6 1/2	23. April	1907			
46,8	- 0,4	34,0	34,8	+ 0,2	20,525	81,55	169,70	420,75	7	4	6 1/4	- 1/4	6 1/2	7 1/2	29. Oktober	1907			
54,5	+ 17,2	40,0	39,7	+ 12,0	20,475	81,35	169,20	421,25	6	3 1/2	5	- 2 1/2	7 1/2	6 1/2	8. November	1907			
63,2	+ 25,9	46,7	45,2	+ 17,5	20,48	81,35	169,45	420,50	4	3	4 1/2	- 2	6 1/2	6	13. Januar	1908			
67,6	+ 7,9	49,9	48,1	+ 3,4	20,445	81,25	168,95	420,25	3 1/2	3	4 1/4	- 1 3/4	6	5 1/2	7. März	1908			
66,7	+ 7,0	49,9	47,0	+ 2,3	20,425	81,35	168,70	418,75	3	3	4 1/8	- 1 3/8	5 1/2	5	27. April	1908			
71,0	+ 4,3	54,1	49,5	+ 2,5	20,385	81,20	168,55	418,50	2 1/2	3	3 5/8	- 1 3/8	5	4 1/2	4. Juni	1908			
78,0	+ 7,0	60,0	51,5	+ 2,0	20,38	81,15	168,45	418,25	2 1/2	3	3 3/8	- 1 1/8	4 1/2	4	18. Juni	1908			
79,9	+ 30,9	62,0	53,4	+ 16,2	20,5														

Die Diskonterhöhungen der Reichsbank in den Jahren 1876 bis 1910 nach ihren letzten Ursachen¹⁾.

Jahr	Zahl der Diskonterhöhungen insgesamt	Erhöhungen		
		wegen Goldabflusses oder zu dessen Ver- hinderung (ungünstige Wechsel- kurse)	wegen gesteigerten inländischen Geld- bedarfs	wegen inländischer und ausländischer Ansprüche (Goldabfluß)
1	2	3	4	5
1876	3	—	1	2
1877	3	2	1	—
1878	1	1	—	—
1879	2	1	1	—
1880	2	2	—	—
1881	2	1	—	1
1882	2	1	—	1
1883	—	—	—	—
1884	—	—	—	—
1885	1	1	—	—
1886	3	—	1	2
1887	—	—	—	—
1888	2	1	1	—
1889	2	—	2	—
1890	2	—	—	2
1891	1	—	—	1
1892	1	—	—	1
1893	2	—	—	2
1894	—	—	—	—
1895	1	—	1	—
1896	2	—	1	1
1897	2	—	2	—
1898	4	1	3	—
1899	4	—	2	2
1900	—	—	—	—
1901	1	—	1	—
1902	1	—	1	—
1903	1	—	1	—
1904	1	—	1	—
1905	4	—	4	—
1906	3	—	3	—
1907	2	2	—	—
1908	—	—	—	—
1909	2	—	—	2
1910	1	—	1	—
	58	13	28	17

¹⁾ Die hauptsächlich für die Diskonterhöhungen maßgebend gewesenen Faktoren sind nach Möglichkeit auf die beiden Gruppen: inländische und ausländische Ansprüche zurückgeführt worden, was im allgemeinen ohne große Willkür geschehen konnte.

IV. Die Kassengeschäfte

für die Finanzverwaltungen des Reiches und der Bundesstaaten.

Verkehr mit den Reichs- und Staatskassen	Tabelle 85
Mitwirkung der Reichsbank bei Zahlung von Zinsen deutscher Reichs- anleihen	» 86
Mitwirkung der Reichsbank bei Zahlung von Zinsen preussischer Staatsanleihen	» 87
Im Giro-Postanweisungsverkehr innerhalb des Reichspostgebietes aus- gezahlte Beträge	» 88

Die älteren Bestimmungen des § 22 des Bankgesetzes »ohne Entgelt für Rechnung des Reichs Zahlungen anzunehmen und bis auf Höhe des Reichsguthabens zu leisten« sind durch den Artikel 7 der Bankgesetznovelle vom 1. Juni 1909:

»Die Reichsbank ist verpflichtet, die Geschäfte der Reichshauptkasse unentgeltlich zu besorgen. Sie ist berechtigt, entsprechende Kassengeschäfte für die Bundesstaaten zu übernehmen.«

erfüllt worden.

Mit dieser Fassung soll außer Zweifel gestellt werden, daß die Reichsbank verpflichtet ist, die Geschäfte der Reichshauptkasse kostenlos zu übernehmen. Unter diesen sind im Sinne des Entwurfs sämtliche Kassengeschäfte zu verstehen, welche durch den Reichskanzler der Reichshauptkasse zur Wahrnehmung überwiesen werden.

Was die Organisation der Reichshauptkasse anlangt, so stellt sie eine Abteilung der Reichsbankhauptkasse dar und ist wie diese mit Reichsbankbeamten besetzt.

Aber die finanzielle Heranziehung der Reichsbank durch das Reich siehe Tabelle 5 (Spalte 13) und 93.

Verkehr mit den Reichs-

Beträge in

und Staatskassen¹⁾.

Tausend Mark.

Tabelle 85.

Jahr	Kassen des Reichs ²⁾ mit Ausnahme derjenigen der Reichspostverwaltung			Generalpostkasse bzw. Oberpostkassen und Postkassen ³⁾			Preussische Staatskassen ⁴⁾		
	Zahl der beteiligten Kassen	Einnahme	Ausgabe	Zahl der beteiligten Kassen	Einnahme	Ausgabe	Zahl der beteiligten Kassen	Einnahme	Ausgabe
	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1876	1	752 753	732 790	—	—	—	1	292 307	277 468
1877	1	757 992	772 112	—	—	—	1	298 303	292 861
1878	1	663 704	661 705	—	—	—	1	295 942	299 209
1879	1	506 970	498 507	58	—	—	1	260 454	266 474
1880	1	349 596	356 456	58	710 278	691 258	1	323 364	327 779
1881	1	536 092	535 456	60	—	—	1	360 636	364 362
1882	1	487 162	486 908	60	295 981	268 891	1	428 475	395 250
1883	1	507 182	507 974	61	318 574	290 615	1	414 870	440 166
1884	1	622 660	623 873	62	339 968	308 980	1	511 417	478 144
1885	1	763 659	764 269	67	357 947	328 334	1	609 472	641 195
1886	1	748 024	747 166	67	355 447	327 274	1	575 586	570 767
1887	1	786 326	776 847	107	378 441	344 954	1	672 954	665 769
1888	1	762 861	769 368	171	437 082	408 102	1	737 798	747 231
1889	1	820 936	820 335	175	476 314	451 910	1	822 178	811 687
1890	1	1 040 336	1 042 993	180	489 428	478 983	1	938 719	931 570
1891	1	1 004 962	971 871	188	489 247	482 891	1	1 079 683	1 068 578
1892	1	1 013 906	1 028 270	204	537 470	523 893	1	1 126 577	1 120 677
1893	1	988 388	1 000 935	208	592 172	621 794	1	1 165 302	1 172 927
1894	1	1 064 875	1 051 138	213	654 387	646 718	1	990 613	982 389
1895	1	980 479	992 104	229	708 834	700 675	1	1 064 097	1 087 203
1896	29	1 203 976	1 205 623	235	816 048	808 159	472	3 860 049	3 837 439
1897	30	1 358 441	1 358 966	245	893 891	881 377	777	4 827 306	4 831 479
1898	30	2 405 349	2 407 027	251	1 012 939	980 345	925	5 786 150	5 782 464
1899	38	3 886 568	3 911 431	256	609 327	565 097	1 057	6 944 818	6 932 144
1900	45	4 805 926	4 823 358	274	644 211	625 463	1 313	7 755 082	7 748 409
1901	46	5 157 562	5 144 820	306	958 520	958 516	1 603	8 477 938	8 448 046
1902	47	5 429 843	5 441 771	323	1 082 503	1 082 503	1 710	9 184 264	9 044 060
1903	93	6 065 189	6 047 712	337	1 168 449	1 168 449	2 802	10 286 435	10 437 088
1904	98	6 573 928	6 587 108	361	1 255 670	1 255 670	2 939	11 157 366	11 159 689
1905	156	6 934 320	6 935 871	381	1 404 066	1 404 066	3 065	11 860 859	11 856 863
1906	161	7 642 003	7 641 885	413	1 559 510	1 559 510	3 252	14 690 845	14 680 763
1907	169	9 216 933	9 216 171	423	1 726 565	1 726 565	3 372	13 892 226	13 909 690
1908	189	8 871 807	8 866 857	437	1 799 201	1 799 201	3 633	17 190 690	17 187 079
1909	203	11 371 906	11 373 885	453	2 679 628	2 679 628	3 815	18 762 577	18 730 731
1910	230	12 846 226	12 845 013	451	3 567 018	3 567 018	3 916	18 756 954	18 776 877

Jahr	Badische Staatskassen ⁵⁾			Kassen der übrigen Bundesstaaten			Gesamtumsätze der Reichs- und Staatskassen			Jahr	
	Zahl der beteiligten Kassen	Einnahme	Ausgabe	Zahl der beteiligten Kassen	Einnahme	Ausgabe	Zahl der beteiligten Kassen	Einnahme	Ausgabe		Zusammen
	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag		Betrag
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1876	1	7 685	7 622	—	—	—	3	1 052 745	1 017 880	2 070 625	1876
1877	1	14 004	13 994	—	—	—	3	1 070 299	1 078 967	2 149 266	1877
1878	1	22 522	21 595	—	—	—	3	982 168	982 509	1 964 677	1878
1879	1	9 824	10 748	—	—	—	3	777 248	775 729	1 552 977	1879
1880	1	7 591	7 409	—	—	—	3	680 551	691 644	1 372 195	1880
1881	1	14 024	13 955	—	—	—	3	910 752	913 773	1 824 525	1881
1882	1	10 703	9 659	—	—	—	63	1 222 321	1 160 708	2 383 029	1882
1883	1	9 303	10 404	—	—	—	64	1 249 929	1 249 159	2 499 088	1883
1884	1	10 256	9 851	—	—	—	65	1 484 301	1 420 848	2 905 149	1884
1885	1	13 860	14 292	—	—	—	70	1 744 938	1 748 090	3 493 028	1885
1886	1	14 093	13 303	—	—	—	70	1 693 150	1 658 510	3 351 660	1886
1887	1	21 629	20 326	—	—	—	110	1 859 350	1 807 896	3 667 246	1887
1888	1	30 463	31 681	—	—	—	174	1 968 204	1 956 382	3 924 586	1888
1889	1	37 495	37 158	—	—	—	178	2 156 923	2 121 090	4 278 013	1889
1890	1	51 168	49 757	—	—	—	183	2 519 651	2 503 303	5 022 954	1890
1891	1	43 203	42 236	—	—	—	191	2 617 095	2 565 576	5 182 671	1891
1892	1	53 426	52 726	—	—	—	207	2 731 379	2 725 566	5 456 945	1892
1893	1	46 435	46 982	—	—	—	211	2 792 297	2 842 638	5 634 935	1893
1894	1	53 903	51 384	—	—	—	216	2 763 778	2 731 629	5 495 407	1894
1895	1	53 116	55 864	—	—	—	232	2 806 526	2 835 846	5 642 372	1895
1896	4	128 794	126 034	—	—	—	740	6 008 867	5 977 255	11 986 122	1896
1897	4	128 540	129 463	67	581 499	583 105	1 123	7 789 677	7 784 390	15 574 067	1897
1898	14	165 545	164 708	80	614 918	614 205	1 300	9 984 901	9 948 749	19 933 650	1898
1899	14	145 347	146 082	86	774 603	774 177	1 451	12 360 663	12 328 931	24 689 594	1899
1900	15	172 341	173 790	115	866 990	863 625	1 762	14 244 550	14 234 645	28 479 195	1900
1901	38	198 712	198 321	122	956 394	949 585	2 115	15 749 126	15 699 288	31 448 414	1901
1902	42	197 162	197 257	114	1 045 591	1 053 835	2 236	16 939 363	16 819 426	33 758 789	1902
1903	59	209 883	209 334	173	997 431	998 178	3 464	18 727 387	18 860 761	37 588 148	1903
1904	53	208 702	208 178	432	1 162 199	1 160 339	3 883	20 357 865	20 370 984	40 728 849	1904
1905	56	221 487	220 777	510	1 370 117	1 369 703	4 168	21 790 849	21 787 280	43 578 129	1905
1906	72	259 269	257 057	523	1 456 846	1 457 236	4 421	25 608 473	25 596 451	51 204 924	1906
1907	74	267 966	272 406	553	1 629 923	1 630 670	4 591	26 733 613	26 755 502	53 489 115	1907
1908	76	276 839	277 827	681	1 757 356	1 751 552	5 016	29 895 893	29 882 516	59 778 409	1908
1909	82	272 827	272 178	686	1 894 422	1 895 563	5 239	34 981 360	34 951 985	69 933 345	1909
1910	82	274 267	273 946	694	1 997 921	2 000 677	5 373	37 442 386	37 463 531	74 905 917	1910

Die Umsätze der zentralen Kassen des Reichs, Preußens und Badens seit 1896 für sich allein.

Jahr	Reichshauptkasse ⁶⁾		Königlich Preussische Generalstaatskasse ⁷⁾		Großherzoglich Badische Landeshauptkasse ⁸⁾ (bis 1902 Großherzoglich Badische Generalstaatskasse)	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag	Betrag
1	2	3	4	5	6	7
1896	1 032 441	1 036 752	1 345 531	1 343 713	67 330	65 295
1897	1 076 952	1 077 522	1 203 143	1 215 774	60 647	61 120
1898	1 275 796	1 277 366	1 261 783	1 259 201	78 623	71 605
1899	1 179 887	1 180 795	1 300 422	1 295 320	60 337	61 151
1900	1 499 859	1 490 052	1 347 042	1 320 450	54 818	55 761
1901	1 975 991	1 961 344	1 565 271	1 535 887	57 445	57 991
1902	2 041 328	2 028 852	1 790 900	1 750 885	62 836	62 649
1903	2 317 042	2 289 078	2 032 646	1 998 499	61 652	60 921
1904	2 439 447	2 425 841	1 992 883	1 960 165	61 257	60 377
1905	2 549 571	2 538 294	2 001 961	1 974 682	70 389	70 597
1906	2 640 693	2 630 687	2 238 667	2 200 942	79 565	77 600
1907	3 730 775	3 720 300	2 216 240	2 205 389	76 121	79 674
1908	3 107 600	3 103 627	2 425 372	2 414 839	70 437	71 364
1909	3 815 407	3 804 961	2 914 883	2 870 684	76 510	75 872
1910	3 665 231	3 654 790	2 748 378	2 726 422	80 506	79 588

¹⁾ Bis zum Jahre 1895 beschränkte sich der Verkehr der Reichsbank mit öffentlichen Kassen in der Hauptsache auf die Reichshauptkasse, die Preussische Generalstaatskasse, die Generalpostkasse sowie die Badische Generalstaatskasse, deren Konten damals — mit Ausnahme der Generalpostkasse — dem allgemeinen Giroverkehr nicht angeschlossen waren, sondern als besondere Hauptbuchkonten geführt wurden. Über die Umsätze anderer öffentlicher Kassen, von denen daneben eine geringe Anzahl auch schon vor 1896 mit der Reichsbank in Giroverkehr stand, liegen Angaben nicht vor. Vergl. Tabelle 30 Anm. 3 und 4.

In den Jahren 1896 bis 1898 wurden die besonderen Konten aufgelöst und der Verkehr mit diesen Kassen über Girokonto geleitet, der — nach erfolgtem Anschluß weiterer Kassen — seitdem im Gegensatz zum »Giroverkehr der Privaten« als der »Giroverkehr der öffentlichen Kassen« ausgewiesen wird. Vergl. Tabelle 40 bei Anm. 1.

²⁾ Bis 1895 nur Reichshauptkasse.

³⁾ Die Generalpostkasse, für deren Rechnung die oben aufgeführten Oberpost- und Postkassen bei der Reichsbank die entbehrlichen Gelder einzahlten und die benötigten Summen abhoben, hat seit 1879 ein Girokonto. Seit 1. Februar 1899 haben auch die Oberpost- und Postkassen, soweit sie ihren Sitz an einem Bankplatz haben, eigene Girokonten. Die Ziffern für 1879, 1880 und 1881 waren einzeln nicht mehr festzustellen und sind daher in den Gesamtumsätzen (Spalten 17 bis 20) außer Ansatz geblieben.

⁴⁾ Bis 1895 nur Preussische Generalstaatskasse.

Seit 1. April 1899 sind in den Ziffern der Spalten 9 und 10 nicht nur die Nettobeträge der von der Reichsbank gezahlten Preussischen Staatsanleihezinßen, sondern auch der Reichsanleihezinßen enthalten; diese wurden früher auf den Konten der Reichshauptkasse bzw. der Preussischen Generalstaatskasse verbucht, erscheinen jetzt aber beide auf dem der Preussischen Staatsschuldentilgungskasse, welcher die erforderlichen Mittel seitens jener Kassen auf dem Girowege in runden Summen überwiesen werden.

⁵⁾ Bis 1895 nur Großherzoglich Badische Generalstaatskasse.

⁶⁾ Bis zum Jahre 1895 sind die Umsätze identisch mit den Ziffern der Spalten 3 und 4 oben.

⁷⁾ » » » 1895 » » » » » » » » » 9 » 10 »

⁸⁾ » » » 1895 » » » » » » » » » 12 » 13 »

Mitwirkung der Reichsbank bei Zahlung

Beträge in

von Zinsen deutscher Reichsanleihen¹⁾.

Tausend Mark.

Jahr	Gesamtsumme der in den einzelnen Etatsjahren gezahlten Reichsanleihezinsen ²⁾	Im Inland.										Jahr		
		Von der Reichsbank gezahlte Reichsanleihezinsen ³⁾		Von der Reichsbank gezahlte Reichsschulbuchzinsen ⁴⁾						Von der Reichsbank eingelöste Reichsanleihe-				
		Betrag (Sp. 5 u. 12)	in Prozenten sämtlicher gezahlten Reichsanleihezinsen (Sp. 2)	insgesamt	bar an die Empfangsberechtigten		durch Übermittlung an Girokonteninhaber		insgesamt ⁵⁾		bei der Reichsbankhauptkassette in Berlin			
					Betrag	in Prozenten aller von der Reichsbank gezahlten Reichsanleihezinsen (Sp. 3)	Betrag	in Prozenten aller von der Reichsbank gezahlten Reichsschulbuchzinsen (Sp. 5)	Betrag	in Prozenten aller von der Reichsbank gezahlten Reichsanleihezinsen (Sp. 3)	Betrag		in Prozenten aller bei der Reichsbank eingelösten Zinscheine von Reichsanleihen (Sp. 12)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1877	942	571	60,6	—	—	—	—	—	—	—	571	100,0	144	25,1
1878	2 869	2 070	72,2	—	—	—	—	—	—	—	2 070	100,0	175	8,4
1879	5 648	3 581	63,4	—	—	—	—	—	—	—	3 581	100,0	29	0,8
1880	8 435	5 097	60,4	—	—	—	—	—	—	—	5 097	100,0	596	11,7
1881	10 628	6 346	59,7	—	—	—	—	—	—	—	6 346	100,0	296	4,7
1882	12 722	7 163	56,3	—	—	—	—	—	—	—	7 163	100,0	68	0,9
1883	13 800	10 328	74,8	—	—	—	—	—	—	—	10 328	100,0	2 390	23,1
1884	14 950	14 334	95,9	—	—	—	—	—	—	—	14 334	100,0	5 304	37,0
1885	16 259	15 462	95,1	—	—	—	—	—	—	—	15 462	100,0	5 698	36,8
1886	17 593	16 824	95,6	—	—	—	—	—	—	—	16 824	100,0	6 077	36,1
1887	20 971	18 541	88,4	—	—	—	—	—	—	—	18 541	100,0	6 535	35,3
1888	28 716	25 659	89,4	—	—	—	—	—	—	1 403 319	25 659	100,0	9 564	37,3
1889	34 394	31 339	91,1	—	—	—	—	—	—	1 747 612	31 339	100,0	11 665	37,2
1890	47 761	37 445	78,4	—	—	—	—	—	—	2 122 098	37 445	100,0	14 887	39,8
1891	55 604	42 919	77,2	—	—	—	—	—	—	2 471 611	42 919	100,0	17 102	39,9
1892	58 403	52 711	90,2	751	1,4	53	7,1	698	92,9	3 104 174	51 960	98,6	24 437	47,0
1893	64 921	58 045	89,4	2 577	4,4	257	10,0	2 320	90,0	3 395 912	55 468	95,6	20 643	37,2
1894	68 704	60 422	87,9	3 864	6,4	459	11,9	3 405	88,1	3 512 526	56 558	93,6	21 387	37,8
1895	71 422	64 453	90,3	5 661	8,8	536	9,5	5 125	90,5	3 716 823	58 792	91,2	21 815	37,1
1896	72 071	64 442	89,4	6 573	10,2	562	8,6	6 011	91,4	3 648 420	57 869	89,8	21 230	36,7
1897	71 954	65 225	90,6	7 267	11,1	641	8,8	6 626	91,2	3 648 448	57 958	88,9	21 428	37,0
1898	71 738	64 052	89,3	7 999	12,5	661	8,3	7 338	91,7	3 660 881	56 053	87,5	21 631	38,6
1899	75 235	65 397	86,9	8 033	12,3	662	8,2	7 371	91,8	3 792 764	57 364	87,7	22 191	38,7
1900	76 356	64 410	84,4	8 450	13,1	755	8,9	7 695	91,1	3 705 705	55 960	86,9	21 152	37,8
1901	86 956	72 214	83,0	9 047	12,5	874	9,7	8 173	90,3	3 965 257	63 167	87,5	26 805	42,4
1902	91 468	78 793	86,2	9 635	12,2	934	9,7	8 701	90,3	4 318 372	69 158	87,8	30 526	44,1
1903	98 074	81 654	83,2	10 317	12,6	1 084	10,5	9 233	89,5	4 436 712	71 337	87,4	32 858	46,1
1904	102 152	85 308	83,5	11 041	12,9	1 157	10,5	9 884	89,5	4 652 109	74 267	87,1	32 293	43,5
1905	111 444	90 044	80,8	14 086	15,7	1 370	9,7	12 716	90,3	4 611 596	75 958	84,3	33 163	43,7
1906	120 552	97 543	80,9	17 247	17,7	1 813	10,5	15 434	89,5	4 820 915	80 296	82,3	34 572	43,1
1907	132 832	101 383	76,4	18 271	18,0	1 941	10,6	16 330	89,4	4 809 892	83 112	82,0	32 938	39,6
1908	144 254	106 112	73,6	19 494	18,4	2 096	10,8	17 398	89,2	4 754 350	86 618	81,6	31 371	36,2
1909	157 658	113 792	72,2	22 848	20,1	2 250	9,8	20 598	90,2	4 878 205	90 944	79,9	31 137	34,2
1910	175 755	121 752	69,3	28 065	23,0	2 332	8,3	25 733	91,7	4 963 557	93 687	77,0	30 819	32,9

¹⁾ Die Einlösung von Reichsanleihe-Zinscheinen besorgt die Reichsbank für das Reich unentgeltlich. Sämtliche Ziffern beziehen sich auf Kalenderjahre (1. Januar bis 31. Dezember), nur diejenigen in Spalte 2 auf Etatsjahre der Finanzverwaltung (1. April bis 31. März).
²⁾ Nach den Berichten der Reichsschuldenkommission, enthalten in den Anlagen zu den Stenographischen Berichten über die Verhandlungen des deutschen Reichstags von 1879 bis 1909/11. Für das Jahr 1910 ist der Voranschlag nach dem »Reichshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1910« eingesetzt worden.
³⁾ Der relative Rückgang der Ziffern in Spalte 3 (nach Ausweis von Spalte 4) in den letzten Jahren ist darauf zurückzuführen, daß auch die Kgl. See-Handlung (Preuß. Staatsbank) und die Preussische Central-Genossenschafts-Kasse die Einlösung der Reichsanleihe-Zinscheine übernommen haben.
 Außer den Reichsanleihe-Zinscheinen werden von der Reichsbank — auch die Zinscheine der Schutzgebietenanleihen eingelöst, beispielsweise im Jahre 1909 62 407 Stück im Betrage von 1 169 844 Mark, in 1910 96 765 Stück im Betrage von 2 044 560 Mark. Siehe auch Tabelle 87 Anm. 1.

Zinscheine	Im Ausland.															Im In- und Auslande durch die Reichsbank gezahlte Reichsanleihezinsen ⁷⁾		Jahr
	bei den Zweiganstalten	Durch die Vermittlung der Reichsbank im Ausland eingelöste Zinscheine ⁶⁾										Betrag (Sp. 3 u. 18)	in Prozenten aller gezahlten Reichsanleihezinsen (Sp. 2)					
		insgesamt	in London		in Brüssel und Antwerpen		in Amsterdam		in der Schweiz									
			Betrag	in Prozenten aller bei der Reichsbank eingelösten Zinscheine von Reichsanleihen (Sp. 12)	Betrag	in Prozenten aller im Ausland ein-gelösten Zinscheine (Sp. 18)	Betrag	in Prozenten aller im Ausland ein-gelösten Zinscheine (Sp. 18)	Betrag	in Prozenten aller im Ausland ein-gelösten Zinscheine (Sp. 18)	Betrag			in Prozenten aller im Ausland ein-gelösten Zinscheine (Sp. 18)				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30				
427	74,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	571	60,6	1877				
1 895	91,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 070	72,2	1878				
3 552	99,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 581	63,4	1879				
4 501	88,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 097	60,4	1880				
6 050	95,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 346	59,7	1881				
7 095	99,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 163	56,3	1882				
7 938	76,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 328	74,8	1883				
9 030	63,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14 334	95,9	1884				
9 764	63,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 462	95,1	1885				
10 747	63,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 824	95,6	1886				
12 006	64,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 541	88,4	1887				
16 095	62,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25 659	89,4	1888				
19 674	62,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31 339	91,1	1889				
22 558	60,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37 445	78,4	1890				
25 817	60,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42 919	77,2	1891				
27 523	53,0	564	1,0	95	16,8	389	69,0	80	14,2	—	—	53 275	91,2	1892				
34 825	62,8	991	1,5	86	8,6	810	81,7	95	9,7	—	—	59 036	90,9	1893				
35 171	62,2	1 319	1,9	343	25,9	816	61,8	160	12,3	—	—	61 741	89,8	1894				
36 977	62,9	1 598	2,2	718	44,9	715	44,7	165	10,4	—	—	66 051	92,5	1895				
36 639	63,3	2 079	2,9	1 216	58,5	674	32,4	189	9,1	—	—	66 521	92,3	1896				
36 530	63,0	2 063	2,9	1 239	60,1	654	31,7	170	8,2	—	—	67 288	93,5	1897				
34 422	61,4	2 105	2,9	1 230	58,4	709	33,7	166	7,9	—	—	66 157	92,2	1898				
35 173	61,3	2 622	3,5	1 629	62,1	749	28,6	244	9,3	—	—	68 019	90,4	1899				
34 808	62,2	3 400	4,5	2 093	61,6	1 015	29,8	292	8,6	—	—	67 810	88,8	1900				
36 362	57,6	4 172	4,8	2 573	61,7	1 189	28,5	324	7,8	86	2,0	76 386	87,8	1901				
38 632	55,9	5 613	6,1	3 124	55,7	1 969	35,1	304	5,4	216	3,8	84 406	92,3	1902				
38 479	53,9	6 904	7,0	3 659	53,0	2 608	37,8	333	4,8	304	4,4	88 558	90,2	1903				
41 974	56,5	7 333	7,2	3 629	49,5	2 986	40,7	322	4,4	396	5,4	92 641	90,7	1904				
42 795	56,3	6 792	6,1	3 095	45,6	3 004	44,2	400	5,9	293	4,3	96 836	86,9	1905				
45 724	56,9	7 110	5,9	3 383	47,6	3 002	42,2	402	5,7	323	4,5	104 653	86,8	1906				
50 174	60,4	6 659	5,0	3 051	45,8	2 816	42,3	415	6,2	377	5,7	108 042	81,4	1907				
55 247	63,8	6 995	4,9	3 221	46,0	3 024	43,2	437	6,3	313	4,5	113 107	78,4	1908				
59 807	65,8	6 394	4,1	2 590	40,5	2 814	44,0	659	10,3	331	5,2	120 186	76,2	1909				
62 868	67,1	5 810	3,3	2 409	41,5	2 416	41,6	645	11,1	340	5,8	127 562	72,6	1910				

⁴⁾ Die Auszahlung dieser Zinsen findet erst seit 1892 statt. Die obigen Ziffern enthalten für jedes Jahr diejenigen Zinsen, welche zur Auszahlung durch die Reichsbank seitens der Reichsschuldenverwaltung angewiesen worden sind.
⁵⁾ Die Stückzahl der Zinscheine in den Jahren 1877 bis 1887 war nicht mehr zu ermitteln.
⁶⁾ Die Einlösung der Zinscheine von 3prozentigen Reichsanleihen im Auslande durch Vermittlung der Reichsbank findet erst seit 1892 statt, in der Schweiz seit 1901. In London sind drei Einlösungsstellen, in Amsterdam zwei, in Brüssel, Antwerpen und Basel je eine. Für 3½- und 4prozentige Reichsanleihen bestehen im Auslande keine Einlösungsstellen.
⁷⁾ Siehe Anm. 3.

Mitwirkung der Reichsbank bei Zahlung

Beträge in

von Zinsen Preussischer Staatsanleihen¹⁾.

Tausend Mark.

Jahr	Gesamtsumme der in den einzelnen Etatsjahren gezahlten Zinsen Preussischer Staatsanleihen ²⁾ Betrag	Gesamtsumme der von der Reichsbank gezahlten Zinsen Preussischer Staatsanleihen (Sp. 5 und 12)		Von der Reichsbank gezahlte Staatsschuldbuch-			
		Betrag	in Prozenten sämtlicher gezahlter Zinsen (Sp. 2)	insgesamt		bar an die Empfangsberechtigten	
1	2	3	4	Betrag	in Prozenten aller von der Reichsbank gezahlten Staatsanleihezinsen (Sp. 3)	Betrag	in Prozenten aller von der Reichsbank gezahlten Staatsschuldbuchzinsen (Sp. 5)
1883	107 620	46 624	43,3	—	—	—	—
1884	133 752	87 585	65,5	—	—	—	—
1885	152 939	106 169	69,4	771	0,7	—	—
1886	154 926	110 457	71,3	2 146	1,9	—	—
1887	171 620	116 525	67,9	2 801	2,4	—	—
1888	173 463	121 308	69,9	3 910	3,2	—	—
1889	174 848	122 943	70,3	4 927	4,0	—	—
1890	200 935	135 152	67,3	5 910	4,4	—	—
1891	227 021	154 347	68,0	7 823	5,1	—	—
1892	234 962	162 224	69,0	11 018	6,8	—	—
1893	237 411	164 889	69,4	14 374	8,7	—	—
1894	237 493	167 447	70,5	16 133	9,6	—	—
1895	240 566	168 782	70,2	17 439	10,3	—	—
1896	242 737	173 569	71,5	19 619	11,3	—	—
1897	237 628	174 185	73,3	22 531	12,9	—	—
1898	221 693	164 785	74,3	23 743	14,4	—	—
1899	223 394	164 283	73,5	24 080	14,7	—	—
1900	226 779	162 353	71,6	25 268	15,6	—	—
1901	232 063	164 680	71,0	27 205	16,5	21	0,1
1902	236 357	172 470	73,0	30 348	17,6	361	1,2
1903	242 161	174 424	72,0	32 122	18,4	644	2,0
1904	244 708	177 952	72,7	34 348	19,3	1 061	3,1
1905	249 186	174 980	70,2	36 151	20,7	1 464	4,0
1906	252 740	177 975	70,4	39 032	21,9	2 074	5,3
1907	270 702	178 877	66,1	41 884	23,4	2 700	6,5
1908	292 041	191 010	65,4	45 978	24,1	3 164	6,9
1909	316 849	213 280	67,3	53 167	25,4	3 408	6,4
1910	333 910	221 799	66,4	60 248	27,2	3 420	5,7

Zinsen ³⁾ durch Übermittlung an Girokonteninhaber	Von der Reichsbank eingelöste Zinsscheine Preussischer Staatsanleihen								Jahr
	insgesamt ⁴⁾		bei der Reichsbank-hauptkasse in Berlin		bei den Zweiganstalten				
Betrag	in Prozenten aller von der Reichsbank gezahlten Staatsschuldbuchzinsen (Sp. 5)	Stückzahl	Betrag	in Prozenten aller von der Reichsbank gezahlten Staatsanleihezinsen (Sp. 3)	Betrag	in Prozenten aller von der Reichsbank eingelösten Preuß. Zinsscheine (Sp. 12)	Betrag	in Prozenten aller von der Reichsbank eingelösten Preuß. Zinsscheine (Sp. 12)	18
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
—	—	—	46 624	100,0	27 272	58,5	19 352	41,5	1883
—	—	—	87 585	100,0	49 254	56,2	38 331	43,8	1884
771	100,0	—	105 398	99,3	56 699	53,8	48 699	46,2	1885
2 146	100,0	—	108 311	98,1	55 984	51,7	52 327	48,3	1886
2 801	100,0	—	113 724	97,6	57 625	50,7	56 099	49,3	1887
3 910	100,0	—	117 398	96,8	57 746	49,2	59 652	50,8	1888
4 927	100,0	—	118 016	96,0	58 978	50,0	59 038	50,0	1889
5 910	100,0	—	129 242	95,6	64 266	49,7	64 976	50,3	1890
7 823	100,0	—	146 524	94,9	73 637	50,3	72 887	49,7	1891
11 018	100,0	—	151 206	93,2	75 689	50,1	75 517	49,9	1892
14 374	100,0	—	150 515	91,3	75 494	50,2	75 021	49,8	1893
16 133	100,0	—	151 314	90,4	75 588	49,9	75 726	50,1	1894
17 439	100,0	—	151 343	89,7	75 063	49,6	76 280	50,4	1895
19 619	100,0	—	153 950	88,7	75 624	49,1	78 326	50,9	1896
22 531	100,0	—	151 654	87,1	75 006	49,5	76 648	50,5	1897
23 743	100,0	—	141 042	85,6	70 106	49,7	70 936	50,3	1898
24 080	100,0	—	140 203	85,3	69 946	49,9	70 257	50,1	1899
25 268	100,0	—	137 085	84,4	67 286	49,1	69 799	50,9	1900
27 184	99,9	8 774 765	137 475	83,5	68 732	50,0	68 743	50,0	1901
29 987	98,8	9 143 885	142 122	82,4	71 166	50,1	70 956	49,9	1902
31 478	98,0	9 079 307	142 302	81,6	72 217	50,8	70 085	49,2	1903
33 287	96,9	9 107 140	143 604	80,7	70 206	48,9	73 398	51,1	1904
34 687	96,0	8 605 482	138 829	79,3	60 945	43,9	77 884	56,1	1905
36 958	94,7	8 537 972	138 943	78,1	56 908	41,0	82 035	59,0	1906
39 184	93,5	8 247 762	136 993	76,6	58 123	42,4	78 870	57,6	1907
42 814	93,1	8 281 391	145 032	75,9	56 762	39,1	88 270	60,9	1908
49 759	93,6	8 691 277	160 113	75,1	59 995	37,5	100 118	62,5	1909
56 828	94,3	8 602 961	161 551	72,8	59 004	36,5	102 547	63,5	1910

¹⁾ Die Einlösung erfolgt erst seit 1883, und zwar gegen eine von Preußen zu erstattende Gebühr. Sämtliche Ziffern beziehen sich auf Kalenderjahre (1. Januar bis 31. Dezember), nur diejenigen in Spalte 2 auf Etatsjahre der Finanzverwaltung (1. April bis 31. März). Gegen Gebühr besorgt die Reichsbank ferner die Einlösung der Zinsscheine der Hamburger Staatsrente von 1879. Auch die Pfandbriefkuponen der Ostpreussischen Landschaft und der Centrallandschaft für die Preussischen Staaten werden von der Reichsbank eingelöst.

²⁾ Nach den Berichten der Staatsschuldenkommission, enthalten in den Anlagen zu den Stenographischen Berichten des preussischen Abgeordnetenhauses 1883 bis 1911. Der Betrag für 1910 ist ein Voranschlag und dem »Staatshaushalts-Etat für das Etatsjahr 1910« entnommen.

³⁾ Die Vorauszahlung dieser Zinsen durch die Reichsbank erfolgt erst seit dem Jahre 1901. Die obigen Ziffern enthalten für jedes Jahr diejenigen Zinsen, welche zur Auszahlung durch die Reichsbank seitens der Hauptverwaltung der Staatsschulden angewiesen sind.

⁴⁾ Die Stückzahl der vor dem Jahre 1895 eingelösten Zinsscheine ließ sich nicht mehr ermitteln; in den Jahren 1895 bis 1900 schwankte sie zwischen 8,8 und 9,1 Millionen.

Tabelle 88.

Im Giro-Postanweisungsverkehr innerhalb des Reichspostgebietes¹⁾ ausgezahlte Beträge²⁾.

Jahr ³⁾	Summe aller ausgezahlten Postanweisungen ⁴⁾ Tausend Mark	Zahl der am Giro-Postanweisungsverkehr beteiligten ⁵⁾		Beträge der im Girowege ausgezahlten Postanweisungen		
		Orte	Girofunden	Tausend Mark ⁵⁾	in Prozenten aller ausgezahlten Postanweisungen (Spalte 2)	in Prozenten aller an den betreffenden Orten ausgezahlten Postanweisungen ⁶⁾
1	2	3	4	5	6	7
1883 ⁷⁾	2 881 889	1	64	5 251	—	—
1884	3 035 534	10	274	46 482	1,53	—
1885	3 160 108	13	354	82 044	2,60	—
1886	3 292 023	13	380	93 017	2,83	—
1888	3 684 924	41	863	186 702	5,07	11,6
1889	4 021 637	98	1 521	333 164	8,28	14,5
1891	4 504 253	103	1 674	425 757	9,45	15,6
1893	4 780 678	120	1 908	450 000	9,41	16,4
1895	5 181 963	123	2 178	480 386	9,27	17,2
1897	5 808 339	161	3 071	655 174	11,28	19,5
1899	7 160 680	227	4 890	1 081 750	15,10	—
1902	8 441 665	302	8 167	1 517 410	17,97	—
1903	8 824 819	315	8 645	1 654 427	18,74	—
1904	9 277 520	341	9 495	1 864 391	20,09	—
1905	9 807 934	351	10 774	2 056 687	20,97	—
1906	10 540 171	372	12 100	2 336 939	22,17	—
1907	11 049 523	387	13 754	2 565 072	23,21	—
1908	11 044 755	400	15 561	2 717 880	24,60	—
1909	9 645 609	408	15 674	2 049 004	21,24	—
1910	8 675 310	413	16 046	1 691 732	19,50	—
Bayerisches Postgebiet.						
1907	1 152 268	12	78	30 037	2,61	—
1908	1 166 549	27 ⁸⁾	463 ⁸⁾	106 656	9,14	—
1909	1 026 774	18 ⁹⁾	364 ⁹⁾	90 828	8,85	—
1910	926 306	18 ¹⁰⁾	330 ¹⁰⁾	89 336	9,64	—
Württembergisches Postgebiet.						
1907	549 946	17	263	88 480	16,09	—
1908	540 682	21	285	91 732	16,97	—
1909	426 645	21	271	61 079	14,31	—
1910	386 190	21	257	36 375	9,42	—

¹⁾ Zum Vergleich und zur Vervollständigung sind vorstehend auch die entsprechenden Ziffern für das Bayerische und Württembergische Postgebiet angegeben. Vor dem Jahre 1907 haben in Bayern keine Feststellungen stattgefunden. Die Ziffern bezüglich Bayerns kommen vom Staatsministerium für Verkehrsangelegenheiten — Postabteilung —, bezüglich Württembergs von der Generaldirektion der Posten.

Die Rückgänge der Beträge in den Jahren 1909 und 1910 sind durch die Einführung des Postüberweisungs- und Scheckverkehrs zum 1. Januar 1909 herbeigeführt.

²⁾ Im Giro-Postanweisungsverkehr wurden eingezahlt im Jahre 1899 bei den beteiligten 198 Postanstalten von den 2 138 Teilnehmern 84 000 000 Mark,

» » 1902 » » » » 280 » » » 3 634 » » 164 309 000 »
» » 1903 » » » » 294 » » » 3 979 » » 178 099 300 »
» » 1904 » » » » 316 » » » 4 354 » » 209 986 300 »
» » 1905 » » » » 329 » » » 4 899 » » 244 305 000 »
» » 1906 » » » » 352 » » » 5 266 » » 264 125 400 »
» » 1907 » » » » 368 » » » 5 614 » » 292 767 200 »
» » 1908 » » » » 375 » » » 5 901 » » 321 248 300 »
» » 1909 » » » » 381 » » » 5 992 » » 276 630 000 »
» » 1910 » » » » 384 » » » 5 992 » » 258 780 000 »

³⁾ Über die hier nicht verzeichneten Jahre waren statistische Angaben hinsichtlich des Giro-Postanweisungsverkehrs nicht mehr zu erhalten.

⁴⁾ Für das Reichspostgebiet nach der »Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung«, Jahrgang 1883 bis 1908; für die Jahre 1909 und 1910 nach Mitteilung des Reichspostamts.

⁵⁾ Soweit die Ziffern das Reichspostgebiet betreffen, für die Jahre 1883 bis 1899 außer 1893 nach Mitteilungen des Reichspostamts, für 1893 nach »Entwicklung des Giroverkehrs der Post mit der Reichsbank« im »Archiv für Post und Telegraphie«, 1898 Seite 265 ff., für die Jahre 1902 bis 1908 nach der »Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung«, für die Jahre 1909 und 1910 nach Mitteilung des Reichspostamts.

⁶⁾ Für die Jahre 1888 bis 1897 nach »Entwicklung des Giroverkehrs der Post mit der Reichsbank« im »Archiv für Post und Telegraphie«, 1898 S. 265 ff. Angaben für die früheren und folgenden Jahre liegen nicht vor.

⁷⁾ Die Ziffern in den Spalten 3, 4 und 5 beziehen sich für das Jahr 1883 nur auf die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember.

⁸⁾ Die Ziffern nach dem Stande vom 30. April 1909.

⁹⁾ » » » » » » 30. Juni 1909.

¹⁰⁾ » » » » » » 30. » 1910.

V. Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen

gemäß § 13 Abs. 8 des Bankgesetzes.

Offene Depots im Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere	Tablelle 89
Verschlossene Depots	» 90

Offene Depots nimmt nur das Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin zur Aufbewahrung und Verwaltung entgegen, verschlossene Depots zur einfachen Aufbewahrung können dagegen bei allen Bankanstalten des Reiches mit Ausnahme der nur mit einem Beamten besetzten Nebenstellen hinterlegt werden.

Offene im Kontor der Reichs-

Depots hauptbank für Wertpapiere.

Jahr	Neu hinzugekommene Depots		Zurückgenommene Depots		Bestand am 31. Dezember					Unter den Deutschen			
	Stückzahl	Nennwert der Wertpapiere ¹⁾ Tausend Mark	Stückzahl	Nennwert der Wertpapiere ¹⁾ Tausend Mark	Zahl der Depo- nenten ²⁾	Stückzahl der Depots	Anzahl der vor- handenen Wert- papier- gattun- gen	Nennwert der Depots ¹⁾ Tausend Mark	Zunahme oder Ab- nahme in den einzelnen Jahren Tausend Mark	folgt aus ausländischer Währung ¹⁾⁻³⁾ Tausend Mark	In Pro- zent aller hinter- legten Wert- papiere (Sp. 9)	Reichs- anleihen Tausend Mark	in Pro- zent aller hinterlegten Wert- papiere (Sp. 9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1875	—	—	—	—	—	20 254	1 327	318 427	—	—	—	—	—
1876	17 790	292 278	6 543	186 576	—	31 501	1 547	424 129	105 702	—	—	—	—
1877	22 469	506 653	8 387	375 376	—	45 583	2 009	555 406	131 277	—	1 411	0,3	—
1878	25 034	510 038	11 617	376 940	—	59 000	2 084	668 505	113 099	—	6 933	1,0	—
1879	27 584	439 688	16 748	342 284	—	69 836	2 368	765 469	96 964	—	12 502	1,6	—
1880	30 365	425 218	21 011	344 656	—	79 190	2 161	859 370	93 901	—	17 354	2,0	—
1881	33 313	506 637	23 842	398 053	—	88 661	2 228	959 055	99 685	—	24 338	2,5	—
1882	31 705	453 955	19 315	321 585	—	101 051	2 623	1 084 424	125 369	—	29 235	2,7	—
1883	36 008	505 978	22 515	376 479	—	114 544	2 729	1 219 923	135 499	—	32 111	2,6	—
1884	41 985	616 085	28 961	468 335	—	127 568	3 026	1 373 673	153 750	—	36 259	2,6	—
1885	46 189	798 564	34 822	660 847	—	138 935	3 427	1 500 390	126 717	—	40 321	2,7	—
1886	58 865	933 777	49 747	833 187	31 171	148 053	3 567	1 593 980	93 590	405 852	44 871	2,8	—
1887	52 472	720 476	38 780	596 015	33 875	161 745	3 513	1 727 442	133 462	426 379	61 430	3,5	—
1888	52 317	702 489	38 072	549 404	36 655	175 990	3 751	1 853 527	126 085	449 410	83 513	4,5	—
1889	63 489	962 056	51 318	820 321	39 379	188 161	3 871	2 007 262	153 735	478 590	118 937	5,9	—
1890	58 980	859 997	46 203	704 168	42 644	200 938	3 886	2 164 091	156 829	513 402	146 856	6,8	—
1891	55 467	682 878	35 536	524 356	46 449	220 869	3 920	2 326 613	162 522	537 251	172 527	7,4	—
1892	54 009	598 358	36 884	482 040	49 795	237 994	3 806	2 452 930	126 317	542 055	181 330	7,4	—
1893	53 824	658 442	42 408	526 717	52 815	249 410	3 821	2 544 655	91 725	567 547	197 162	7,8	—
1894	57 443	711 706	51 248	679 765	55 425	255 605	3 665	2 636 595	91 940	548 338	209 083	7,9	—
1895	68 686	863 769	59 557	779 338	57 671	264 734	3 704	2 721 026	84 431	567 237	213 559	7,9	—
1896	56 667	854 025	55 350	776 940	59 386	266 051	3 726	2 798 111	77 085	592 128	217 775	7,8	—
1897	54 650	720 838	55 083	750 308	60 615	265 618	3 778	2 768 642	—29 469	588 156	211 791	7,7	—
1898	50 123	483 746	48 677	463 084	62 685	267 064	3 834	2 789 304	20 662	572 103	214 154	7,7	—
1899	49 812	489 585	43 291	416 470	65 843	273 585	3 941	2 862 419	73 115	555 477	222 201	7,8	—
1900	46 108	441 518	42 556	415 157	68 228	277 137	4 088	2 888 780	26 361	514 392	220 652	7,6	—
1901	54 077	539 212	42 733	452 074	70 325	288 481	4 305	2 975 918	87 138	501 225	227 334	7,7	—
1902	56 931	550 867	54 225	497 390	71 444	291 187	4 442	3 029 396	53 478	480 835	233 309	7,7	—
1903	49 750	505 197	45 789	432 957	72 380	295 148	4 518	3 101 636	72 240	470 835	261 020	8,4	—
1904	46 642	507 002	44 570	473 531	73 217	297 220	4 565	3 135 106	33 470	463 104	264 665	8,5	—
1905	46 854	561 538	49 830	509 619	73 703	294 244	4 598	3 187 026	51 920	462 319	323 280	10,1	—
1906	43 602	519 028	43 814	474 403	74 186	294 032	4 613	3 231 651	44 625	473 121	313 479	9,7	—
1907	41 003	455 789	43 980	431 123	74 740	291 055	4 695	3 256 316	24 665	467 421	303 238	9,3	—
1908	40 252	429 457	42 931	451 656	75 123	288 376	4 753	3 234 117	—22 199	445 461	321 413	9,9	—
1909	37 748	446 086	41 941	442 407	74 463	284 183	4 823	3 237 796	3 679	422 665	362 107	11,2	—
1910	34 716	424 795	40 390	480 704	74 293	278 509	4 866	3 181 887	—55 909	404 389	370 989	11,6	—

Hinterlegten Wertpapieren befanden sich Reichs- und Staatsanleihen ⁴⁾														Von den hinterlegten Papieren eingezogene Zins- und Gewinn-Anteilscheine		Erhobene Gebühren ⁵⁾		Zahl der Beamten im Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere	
in Prozenten der ver- zinslichen Reichs- schulds ⁵⁾	Preussische Staats- anleihen ⁶⁾ Tausend Mark	in Prozenten aller hinter- legten Wertpapiere (Sp. 9)	in Prozenten der ver- zinslichen Staats- schulds ⁷⁾	Anleihen der übrigen Bundesstaaten Tausend Mark	in Prozenten aller hinter- legten Wertpapiere (Sp. 9)	insgesamt Tausend Mark	in Prozenten aller hinter- legten Wertpapiere (Sp. 9)	Tausend Mark	Mark	Pf.	—	—	—	—					
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26								
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1875				
—	10 636	2,5	1,0	3 548	0,8	14 184	3,3	15 064	144 671	09	37	—	—	—	1876				
2,0	24 918	4,5	2,4	6 696	1,1	33 025	5,9	19 471	151 978	16	52	—	—	—	1877				
5,0	42 092	6,3	3,5	11 973	1,8	60 998	9,1	23 810	200 162	78	57	—	—	—	1878				
5,7	63 608	8,3	4,8	16 255	2,2	92 365	12,1	28 595	252 054	31	57	—	—	—	1879				
6,5	98 826	11,5	5,1	18 751	2,2	134 931	15,7	34 779	368 771	14	71	—	—	—	1880				
7,6	142 957	14,9	6,5	21 625	2,3	188 920	19,7	37 725	428 002	89	86	—	—	—	1881				
8,4	200 581	18,5	7,7	24 072	2,2	253 888	23,4	43 558	462 516	42	86	—	—	—	1882				
8,6	251 850	20,6	7,7	25 754	2,2	309 715	25,4	48 682	521 319	10	97	—	—	—	1883				
8,8	225 312	16,4	5,8	29 182	2,2	290 753	21,2	54 584	601 525	53	107	—	—	—	1884				
9,2	205 343	13,7	5,1	33 014	2,2	278 678	18,6	59 766	766 207	75	125	—	—	—	1885				
9,2	266 361	16,7	6,4	37 546	2,4	348 778	21,9	62 413	886 733	69	151	—	—	—	1886				
8,5	292 795	16,9	6,7	41 603	2,5	395 828	22,9	65 499	881 804	85	151	—	—	—	1887				
9,4	342 465	18,5	7,7	48 584	2,6	474 562	25,6	71 102	926 534	82	160	—	—	—	1888				
10,6	534 579	26,6	10,3	56 258	2,8	709 774	35,3	78 333	1 017 196	25	177	—	—	—	1889				
11,1	722 033	33,3	12,8	62 758	2,9	931 647	43,0	81 805	1 060 150	75	179	—	—	—	1890				
10,2	763 293	32,8	13,0	68 799	3,0	1 004 619	43,2	87 807	1 491 497	58	186	—	—	—	1891				
10,4	793 785	32,4	13,1	77 160	3,1	1 052 275	42,9	93 629	1 554 177	22	201	—	—	—	1892				
10,3	816 118	32,1	13,2	80 600	3,1	1 093 880	43,0	94 738	1 613 178	85	215	—	—	—	1893				
10,0	809 724	30,7	13,0	88 319	3,4	1 107 126	42,0	99 405	1 698 979	72	230	—	—	—	1894				
10,0	811 384	29,8	12,8	93 162	3,4	1 118 105	41,1	101 809	1 770 540	31	263	—	—	—	1895				
10,2	806 406	28,8	12,7	95 411	3,4	1 119 592	40,0	104 916	1 885 736	10	268	—	—	—	1896				
9,7	743 594	26,9	11,7	103 380	3,7	1 058 765	38,3	106 907	1 886 785	61	286	—	—	—	1897				
9,6	737 574	26,4	11,6	117 182	4,2	1 068 910	38,3	106 084	1 882 877	09	287	—	—	—	1898				
9,7	738 841	25,8	11,4	132 464	4,6	1 093 506	38,2	109 204	1 886 677	34	287	—	—	—	1899				
9,4	799 631	27,7	12,3	131 391	4,7	1 151 674	40,0	111 064	1 892 517	24	298	—	—	—	1900				
8,1	803 921	27,0	11,7	148 983	5,0	1 180 238	39,7	113 260	1 948 719	77	294	—	—	—	1901				
8,3	812 037	26,8	11,8	158 295	5,2	1 203 641	39,7	113 597	1 981 958	84	312	—	—	—	1902				
8,4	822 958	26,5	11,7	166 369	5,4	1 250 347	40,3	116 677	2 000 499	21	318	—	—	—	1903				
8,3	812 408	25,9	11,0	176 268	5,6	1 253 341	40,0	118 774	2 022 508	38	318	—	—	—	1904				
9,1	802 166	25,2	10,9	184 062	5,8	1 309 508	41,1	120 294	2 052 909	30	328	—	—	—	1905				
8,2	793 659	24,6	10,2	188 648	5,8	1 295 786	40,1	123 014	2 058 828	32	339	—	—	—	1906				
7,6	785 891	24,1	9,6	192 120	5,9	1 281 249	39,3	124 166	2 060 417	82	340	—	—	—	1907				
7,6	771 655	23,9	8,8	189 899	5,9	1 282 967	39,7	124 531	2 051 217	89	342	—	—	—	1908				
7,4	788 459	24,4	8,5	199 382	6,2	1 349 948	41,7	124 056	1 991 662	60	342	—	—	—	1909				
7,7	765 864	24,1	8,2	200 169	6,3	1 337 022	42,0	123 881	1 962 205	61	342	—	—	—	1910				

¹⁾ Soweit in ausländischer Währung ausgestellte Papiere in Betracht kommen, sind sie zu den usancemäßigen Sätzen der Berliner Fondsbörse in Mark umgerechnet. Siehe auch Tabelle 5 Spalte 10.
²⁾ Für die Zeit von 1876 bis 1885 fehlen die entsprechenden statistischen Angaben.
³⁾ Im Ausland ausgestellte, aber allein oder neben der ausländischen Währung auf Markwährung lautende Papiere, die auch an der Berliner Börse in Markwährung gehandelt werden, sind hier nicht mitenthalten.
⁴⁾ Einschließlich der festverzinslichen Reichs- und Staats-Schakanweisungen.
⁵⁾ Nach den Berichten der Reichsschuldenkommission, enthalten in den Anlagen zu den Stenographischen Berichten über die Verhandlungen des deutschen Reichstages.
⁶⁾ Aktien und Schulverschreibungen von verstaatlichten Eisenbahnen sind hier nur insoweit berücksichtigt, als sie in preussische konsolidierte Anleihe umgetauscht sind.
⁷⁾ Nach den Berichten der Staatsschuldenkommission, enthalten in den Anlagen zu den Stenographischen Berichten des Abgeordnetenhauses

Verschlossene Depots.

Jahr	Zu- gang	Ab- gang	Bestand am 31. De- zember	Erhobene Gebühren ¹⁾										Gesamtwert der Depots, für den die Bank haftet ²⁾	
				insgesamt		darunter Versicherungs- gebühren		bei der Reichs- hauptbank in Berlin			bei den Zweiganstalten		in Pro- zenten von Sp. 5		Tausend Mark
				Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	in Pro- zenten von Sp. 5	Mark	Pf.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11					
1876	2 870	2 582	2 120	47 375	09	—	—	29 449	68	62,2	17 925	41	37,8	10 600	
1877	2 628	2 307	2 441	48 977	27	—	—	29 446	—	60,1	19 531	27	39,9	12 205	
1878	2 748	2 364	2 825	51 950	22	—	—	28 808	—	55,4	23 142	22	44,6	14 125	
1879	2 701	2 566	2 960	54 376	07	—	—	30 580	—	56,2	23 796	07	43,8	14 800	
1880	3 000	2 821	3 139	58 878	80	—	—	32 468	—	55,1	26 410	80	44,9	15 695	
1881	3 560	3 490	3 209	76 843	37	8 292	59	37 805	50	49,2	39 037	87	50,8	49 215	
1882	5 049	4 683	3 575	103 166	49	29 807	96	37 202	75	36,1	65 963	74	63,9	137 107	
1883	3 761	3 249	4 087	111 705	12	33 904	64	40 611	—	36,4	71 094	12	63,6	156 053	
1884	3 915	3 663	4 339	122 195	85	36 470	85	44 219	50	36,2	77 976	35	63,8	167 578	
1885	3 908	3 584	4 663	132 489	50	41 603	—	46 449	—	35,1	86 040	50	64,9	189 727	
1886	4 164	3 926	4 901	142 090	40	45 874	40	49 087	50	34,5	93 002	90	65,5	208 002	
1887	4 267	3 911	5 257	144 189	50	48 541	—	47 961	50	33,3	96 228	—	66,7	220 449	
1888	4 241	3 973	5 525	152 400	89	54 341	25	47 853	50	31,4	104 547	39	68,6	244 990	
1889	4 472	4 417	5 580	154 776	95	53 069	95	52 668	50	34,0	102 108	45	66,0	240 179	
1890	4 325	3 984	5 921	152 762	05	55 776	05	50 380	—	33,0	102 382	05	67,0	252 709	
1891	4 581	3 975	6 527	164 164	—	60 073	56	55 253	50	33,7	108 910	50	66,3	272 929	
1892	4 881	4 187	7 221	173 525	47	64 268	47	54 324	50	31,3	119 200	97	68,7	293 178	
1893	4 411	4 163	7 469	181 859	97	68 201	47	56 134	—	30,9	125 725	97	69,1	310 150	
1894	4 718	4 629	7 558	179 057	47	64 870	12	54 422	75	30,4	124 634	72	69,6	297 270	
1895	4 271	4 399	7 430	180 928	05	64 916	55	54 763	75	30,3	126 164	30	69,7	296 816	
1896	4 055	4 029	7 456	174 650	03	62 571	03	52 993	50	30,3	121 656	53	69,7	287 564	
1897	4 009	4 063	7 402	179 066	08	67 369	53	55 784	50	31,2	123 281	58	68,8	306 488	
1898	3 451	3 512	7 341	164 725	55	59 696	20	49 375	50	29,8	115 350	05	70,2	275 489	
1899	3 260	3 465	7 136	160 175	94	59 185	89	48 002	50	30,0	112 173	44	70,0	272 423	
1900	3 134	3 160	7 110	158 008	85	57 617	20	46 949	50	29,7	111 059	35	70,3	266 019	
1901	3 319	3 084	7 345	161 861	85	60 461	90	46 210	15	28,5	115 651	70	71,5	278 573	
1902	3 009	3 117	7 237	158 097	84	59 646	14	45 658	80	28,9	112 439	04	71,1	274 770	
1903	3 183	3 324	7 096	154 831	35	57 860	55	45 461	80	29,4	109 369	55	70,6	266 922	
1904	2 850	3 034	6 912	143 618	35	50 203	75	43 605	60	30,4	100 012	75	69,6	235 375	
1905	3 050	3 320	6 642	138 098	—	49 688	50	42 004	50	30,4	96 093	50	69,6	231 964	
1906	2 666	2 937	6 371	130 613	75	46 347	25	39 714	25	30,4	90 899	50	69,6	217 244	
1907	2 540	2 839	6 072	120 965	50	43 647	50	36 698	—	30,3	84 267	50	69,7	204 950	
1908	2 675	2 850	5 897	117 273	75	41 145	75	34 231	50	29,2	83 042	25	70,8	194 068	
1909	2 620	2 965	5 552	111 730	25	39 800	25	33 225	—	29,7	78 505	25	70,3	186 961	
1910	2 442	2 704	5 290	106 216	75	38 030	25	30 738	50	28,9	75 478	25	71,1	178 570	

¹⁾ Das sind Lager- und Versicherungsgebühren sowie Gebühren für vorübergehende Zurückerstattung der Depots. Eine besondere Versicherung der Depots und die Zahlung einer besonderen Versicherungsgebühr findet erst seit dem 5. November 1881 statt. Ohne besondere Versicherung haftet die Bank für jedes Depot bis zum Wertbetrage von 5 000 Mark.

²⁾ Am Ende jedes Jahres. Die Haftsumme ist errechnet aus der Stückzahl der am Jahreschlusse vorhandenen Depots zum Garantiebetrage von je 5 000 Mark, seit 1881 unter Hinzurechnung der Versicherungssumme. Diese selbst wurde errechnet durch Kapitalisierung der jährlich gezahlten Versicherungsgebühren (1/4 % des deklarierten Wertbetrags, soweit er die Summe von 5 000 Mark überschreitet).

VI. Gewinn- und Verlustrechnung.

Gebühren in den verschiedenen Geschäftszweigen	Tablelle 91
Der Gewinn und seine Verteilung:	
Einnahmen	» 92
Ausgaben und Reingewinn	» 93
Zweifelhafte Forderungen und erlittene Verluste	» 94
Gesetzlicher Reservefonds. Reserve für zweifelhafte Forderungen . . .	» 95

Gebühren in den ver-

schiedenen Geschäftszweigen.

Jahr	Giro- und Anweisungsvverkehr ¹⁾		Wechselverkehr ²⁾		Einzahlung von Wechseln, Schecks usw. (Auftragspapieren) ³⁾		Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Verwahrung verschlossener Depots ⁴⁾		In Prozenten der Gesamtsumme (Sp. 9)
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	
1	2		3		4		5		6
1876	26 438	25	84 897	25	20 142	32	192 046	18	37,4
1877	17 634	41	90 420	33	17 113	91	200 955	43	24,1
1878	14 522	43	73 969	88	17 985	39	252 113	—	31,5
1879	14 789	05	60 157	82	14 745	22	306 430	38	40,4
1880	15 038	24	50 500	90	13 420	49	427 649	94	49,9
1881	16 760	25	51 724	61	13 437	04	504 846	26	47,6
1882	16 456	37	48 944	58	13 072	12	565 682	91	49,3
1883	14 845	45	45 365	23	12 307	91	633 024	22	56,7
1884	56 814	64	41 083	45	10 569	24	723 721	38	55,5
1885	96 903	74	47 661	42	10 241	54	898 697	25	56,9
1886	101 138	45	43 429	50	10 842	78	1 028 824	09	56,9
1887	106 271	11	46 582	28	11 476	53	1 025 994	35	48,2
1888	138 735	38	47 177	79	13 597	06	1 078 935	71	51,3
1889	168 081	58	53 166	56	17 556	64	1 171 973	20	51,5
1890	176 199	93	71 982	92	23 752	20	1 212 912	80	52,3
1891	185 371	56	88 660	55	27 967	34	1 655 661	58	60,6
1892	190 431	71	84 926	80	31 228	28	1 727 702	69	66,4
1893	193 459	34	84 700	80	34 205	10	1 795 038	82	63,9
1894	229 784	81	85 182	38	36 487	18	1 878 037	19	63,8
1895	233 754	98	110 486	67	42 300	55	1 951 468	36	65,4
1896	238 944	71	116 931	86	45 828	93	2 060 386	13	65,0
1897	245 103	86	137 459	42	53 117	61	2 065 851	69	65,8
1898	265 828	98	151 354	68	59 418	69	2 047 602	64	63,3
1899	264 884	55	161 384	92	65 881	18	2 046 853	28	60,1
1900	269 358	45	190 055	31	72 614	26	2 050 526	09	62,6
1901	272 587	71	224 140	02	78 175	88	2 110 581	62	66,2
1902	274 179	13	193 326	15	83 905	69	2 140 056	68	68,0
1903	278 993	59	203 678	15	87 834	24	2 155 330	56	66,9
1904	283 211	03	201 914	97	87 710	07	2 166 126	73	68,3
1905	262 192	22	203 348	01	88 228	88	2 191 007	30	66,7
1906	260 909	76	216 583	93	90 734	75	2 189 442	07	65,3
1907	261 367	85	243 987	08	92 566	51	2 181 383	32	67,2
1908	246 454	81	263 523	17	82 657	92	2 168 491	64	66,3
1909	194 102	59	235 692	71	65 212	16	2 103 392	85	66,7
1910	149 721	43	232 992	17	56 889	68	2 068 422	36	63,1

Jahr	Diskontierung von Wertpapieren ⁵⁾		Verschiedene Geschäftszweige ⁶⁾		Gesamtsumme		
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	
7	8		9		10		
1876	13 285	82	177 100	62	513 910	44	1876
1877	90 219	79	418 776	47	835 120	34	1877
1878	23 216	64	419 088	32	800 895	66	1878
1879	16 682	93	345 174	96	757 980	36	1879
1880	31 523	17	319 296	23	857 428	97	1880
1881	165 349	78	308 871	04	1 060 988	98	1881
1882	249 898	11	252 652	26	1 146 706	35	1882
1883	157 559	50	253 829	67	1 116 931	98	1883
1884	134 778	53	337 712	14	1 304 679	38	1884
1885	160 258	77	364 381	48	1 578 144	20	1885
1886	191 687	72	432 207	92	1 808 130	46	1886
1887	449 347	84	486 692	35	2 126 364	46	1887
1888	198 466	39	627 352	04	2 104 264	37	1888
1889	220 009	79	643 383	82	2 274 171	59	1889
1890	240 320	22	592 907	48	2 318 075	55	1890
1891	283 656	42	490 486	49	2 731 803	94	1891
1892	132 367	77	435 769	66	2 602 426	91	1892
1893	214 991	52	488 404	63	2 810 800	21	1893
1894	153 054	03	558 788	30	2 941 333	89	1894
1895	185 483	84	460 388	73	2 983 883	13	1895
1896	217 884	15	488 841	46	3 168 817	24	1896
1897	209 510	21	429 216	85	3 140 259	64	1897
1898	253 338	81	459 466	91	3 237 010	71	1898
1899	465 015	26	403 144	47	3 407 163	66	1899
1900	379 630	37	312 164	17	3 274 348	65	1900
1901	74 700	20	425 857	09	3 186 042	52	1901
1902	34 084	85	423 835	05	3 149 387	55	1902
1903	103 638	87	391 660	15	3 221 135	56	1903
1904	60 374	32	374 428	49	3 173 765	61	1904
1905	95 486	05	443 030	61	3 283 293	07	1905
1906	102 242	02	490 769	56	3 350 682	09	1906
1907	108 407	53	358 503	58	3 246 215	87	1907
1908	89 532	39	420 084	94	3 270 744	87	1908
1909	72 363	04	481 951	13	3 152 714	48	1909
1910	236 669	14	531 318	11	3 276 012	89	1910

1) Gebühren für Einzahlungen von Nichtkonteninhabern, für nicht bezahlte Giro-Einzugswechsel, Einzahlungen zur Wieder- auszahlung, Anweisungen, Extragebühren für besondere Beschleunigung der Advisierung u. dgl.

2) In der Hauptsache Domizil- und Rückwechsel-Gebühren.

3) Sogen. Inkassogebühren.

4) Vergl. Tabelle 89 Sp. 24 und Tabelle 90 Sp. 5.

5) Bei der Diskontierung von Wertpapieren — unter Ausschluß der Diskontierung von Reichsschatzanweisungen — vereinnahmte Zinsen als Gebühren verbucht.

6) Darunter hauptsächlich Gebühren für An- und Verkäufe von Effekten für Rechnung Dritter, sowie von Staaten und Landschaften gezahlte Gebühren für Einlösung ihrer Zinsheine.

Der Gewinn und Einnahmen

feine Verteilung. Einnahmen.

Jahr	Zinsen von angekauften Wechseln ¹⁾			Davon entfallen auf			Bombarb-Zinsen ²⁾		Zinsen von Buchforderungen und diskontierten Schwanweisungen			Erhobene Gebühren ³⁾			
	Betrag		in Prozenten der Gesamteinnahmen (Sp. 18)	Platzwechsel	Verlandswechsel	Auslandswechsel ¹⁾	Betrag		Betrag		Betrag		in Prozenten der Gesamteinnahmen (Sp. 18)		
	Mark	Pf.					Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
1876	16 609 898	38	83,1	43,3	56,1	0,6	2 650 279	50	13,3	64 217	26	0,3	513 910	44	2,6
1877	16 116 795	93	80,9	47,0	52,6	0,4	2 682 191	96	13,5	7 357	35	—	835 120	34	4,2
1878	14 848 607	10	80,1	48,2	50,2	1,6	2 808 369	48	15,1	—	—	—	800 895	66	4,3
1879	12 222 061	01	76,5	48,6	50,9	0,5	2 450 456	71	15,3	389 755	94	2,4	757 980	36	4,8
1880	13 739 991	38	77,9	43,7	53,8	2,5	2 571 470	05	14,6	360 211	83	2,0	857 428	97	4,9
1881	14 583 366	21	74,8	42,4	55,0	2,6	3 030 671	20	15,6	554 845	39	2,9	1 060 988	98	5,4
1882	16 680 295	22	78,2	41,0	56,4	2,6	3 005 050	69	14,1	353 905	64	1,7	1 146 706	35	5,4
1883	14 385 878	65	78,3	41,6	57,0	1,4	2 306 611	24	12,5	292 376	64	1,6	1 116 931	98	6,1
1884	14 046 265	15	75,7	43,6	54,7	1,7	2 313 229	29	12,5	632 237	96	3,4	1 304 679	38	7,0
1885	14 092 621	05	72,9	44,4	54,2	1,4	2 603 209	47	13,5	1 003 186	56	5,2	1 578 144	20	8,2
1886	10 932 659	33	68,7	44,0	51,9	4,1	1 977 444	67	12,4	654 021	19	4,1	1 808 130	46	11,4
1887	14 046 725	35	74,4	45,1	52,5	2,4	2 177 840	05	11,5	400 462	78	2,1	2 126 364	46	11,3
1888	12 253 567	55	73,7	44,4	52,7	2,9	2 112 939	42	12,7	30 913	18	0,2	2 104 264	37	12,7
1889	16 498 244	52	74,5	46,2	51,7	2,1	3 103 881	78	14,0	14 512	77	0,1	2 274 171	59	10,3
1890	23 352 896	17	75,7	47,7	50,8	1,5	4 650 854	70	15,1	296 216	73	1,0	2 318 075	55	7,5
1891	20 265 816	54	71,3	50,3	48,5	1,2	4 461 297	32	15,7	262 685	92	0,9	2 731 803	94	9,6
1892	15 339 537	37	68,6	53,4	45,2	1,4	3 797 838	90	17,0	3 200	—	—	2 602 426	91	11,6
1893	21 254 975	46	73,7	52,1	46,9	1,0	4 453 171	10	15,4	7 450	—	—	2 810 800	21	9,8
1894	15 651 756	44	69,7	53,7	45,4	0,9	3 116 346	59	13,9	15 967	37	0,1	2 941 333	89	13,1
1895	15 326 513	52	70,6	53,3	45,8	0,9	3 102 626	85	14,3	17 602	72	0,1	2 983 883	13	13,7
1896	22 156 258	72	72,7	54,6	44,9	0,5	4 691 037	88	15,4	73 491	59	0,2	3 168 817	24	10,4
1897	23 914 450	65	73,1	55,1	44,1	0,8	4 989 254	90	15,3	25 835	18	0,1	3 140 259	64	9,6
1898	29 215 564	52	76,5	55,2	43,4	1,4	5 086 893	75	13,3	269 127	13	0,7	3 237 010	71	8,5
1899	39 934 364	05	82,1	54,3	42,9	2,8	4 963 289	23	10,2	100 684	03	0,2	3 407 163	66	7,0
1900	42 597 667	77	82,1	55,2	42,1	2,7	5 089 218	68	9,8	651 124	28	1,3	3 274 348	65	6,3
1901	35 006 661	14	78,2	55,7	40,0	4,3	3 717 662	16	8,3	2 425 324	15	5,4	3 186 042	52	7,1
1902	25 943 989	26	70,3	59,1	36,3	4,6	3 211 825	43	8,7	2 566 816	29	7,0	3 149 387	55	8,5
1903	32 505 616	39	75,5	59,1	36,7	4,2	3 607 993	86	8,4	3 049 197	53	7,1	3 221 135	53	7,5
1904	33 519 706	90	74,1	60,6	36,8	2,6	3 836 125	92	8,5	4 002 888	69	8,8	3 173 765	61	7,0
1905	33 093 140	19	73,1	61,8	34,4	3,8	3 517 957	21	7,8	4 881 537	55	10,8	3 283 293	07	7,3
1906	49 110 307	77	76,5	61,8	33,6	4,6	5 040 998	66	7,9	6 395 029	67	10,0	3 350 682	09	5,2
1907	63 966 058	33	77,5	61,6	34,1	4,3	6 766 828	82	8,2	7 294 264	47	8,8	3 246 215	87	3,9
1908	48 459 325	17	73,8	61,8	33,0	5,2	5 571 392	07	8,5	7 785 820	06	8,4	3 270 744	87	5,0
1909	34 095 570	58	63,8	52,6	36,8	10,6	4 333 079	70	8,1	11 497 094	39	21,5	3 152 714	48	5,9
1910	42 581 900	07	74,1	48,1	36,9	15,0	5 307 182	37	9,2	5 603 445	56	9,8	3 276 012	89	5,7
1876/1910	868 349 053	84	75,0	53,7	42,7	3,6	129 106 521	61	11,2	61 982 807	80	5,3	83 211 635	58	7,2

Erträge ⁴⁾ von Grundstücken der Bank	Gewinn auf Gold ⁵⁾		Verschiedene Einnahmen				Beim Refervefonds für zweifelhafte Forderungen ersparte Beträge ⁶⁾		Gesamt-Einnahmen (Bruttogewinn) (Sp. 2, 7, 9, 11, 13, 14, 15, 17)		Jahr	
	Betrag		Betrag		Darunter wieder eingegangene Unkosten		Betrag		Betrag			
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.		
13	14	15	16	17	18	19						
38 828	99	57 750	02	67 427	47	39 978	88	—	—	20 002 312	06	1876
40 987	95	94 168	54	139 310	05	129 541	72	—	—	19 915 932	12	1877
40 040	05	5 371	45	50 411	77	45 221	59	—	—	18 553 695	51	1878
38 532	40	36 129	64	78 610	64	71 247	45	—	—	15 973 526	70	1879
37 978	60	39 153	06	34 109	84	26 676	55	—	—	17 640 343	73	1880
36 988	—	108 237	79	9 794	53	2 702	68	96 052	47	19 480 944	57	1881
35 916	40	104 847	20	10 396	20	1 908	35	—	—	21 337 117	70	1882
34 230	30	1 589	60	15 647	36	5 997	79	228 288	54	18 381 554	31	1883
35 706	13	815	49	11 516	91	2 170	70	214 934	60	18 559 384	91	1884
35 918	90	23	60	15 078	47	3 404	73	—	—	19 328 182	25	1885
36 507	90	9	72	17 769	95	4 568	14	497 178	49	15 923 721	71	1886
37 865	80	1 767	87	58 851	06	26 911	94	39 361	92	18 889 239	29	1887
54 268	80	6 388	31	45 052	45	41 673	07	8 147	08	16 615 541	16	1888
49 491	80	19 610	87	121 936	54	50 812	73	54 833	40	22 136 683	27	1889
48 727	14	5 146	73	190 639	13	154 060	61	—	—	30 862 556	15	1890
48 118	30	4 006	14	646 034	53	234 059	42	8 936	10	28 428 698	79	1891
43 364	47	221 206	72	347 641	57	287 379	45	—	—	22 355 215	94	1892
28 986	90	26 581	—	250 626	61	235 579	48	—	—	28 832 591	28	1893
28 002	17	17 760	93	301 119	62	254 180	36	384 725	25	22 457 012	26	1894
27 294	08	1 099	93	254 233	—	250 518	85	—	—	21 713 253	23	1895
27 011	—	32 300	47	329 457	86	253 536	82	—	—	30 478 374	76	1896
36 567	67	6 652	49	266 781	41	259 678	72	319 300	—	32 699 101	94	1897
42 898	—	80 138	52	272 485	22	260 609	52	—	—	38 204 117	85	1898
44 668	25	10 822	90	141 016	69	132 560	94	6 485	51	48 608 494	32	1899
44 549	29	13 194	46	215 717	46	140 023	31	—	—	51 885 820	59	1900
42 625	84	10 511	74	363 518	27	187 086	03	—	—	44 752 345	82	1901
32 275	20	3 412	52	402 108	50	209 476	34	1 583 500	61	36 893 315	36	1902
32 180	25	11 961	43	242 592	31	179 579	87	363 714	02	43 034 391	35	1903
33 389	50	10 318	04	285 262	67	186 208	37	382 137	58	45 243 594	91	1904
34 466	—	86 998	42	349 892	11	207 083	84	—	—	45 247 284	55	1905
33 151	—	53 793	78	221 957	50	186 000	73	—	—	64 205 920	47	1906
33 849	18	155 113	55	1 088 083	29	205 953	49	—	—	82 550 413	51	1907
30 349	08	—	—	496 963	80	203 074	38	—	—	65 614 595	05	1908
30 035	02	—	—	303 359	83	205 661	16	—	—	53 411 854	—	1909
29 325	13	—	—	634 752	42	469 603	89	—	—	57 432 618	44	1910
1 305 095	49	1 226 882	93	8 280 157	04	5 154 731	90	4 187 595	57	1 157 649 749	86	1876/1910

1) Außer dem Kursgewinn, den Gebühren usw. auf Auslandswechsel auch die Zinsen aus den Guthaben bei den Korrespondenten. Siehe Tabelle 47 Sp. 10.
 2) Siehe Tabelle 65 Sp. 15.
 3) Siehe Tabelle 91 Sp. 9.
 4) Siehe Tabelle 74 Sp. 5.

5) Einschließlich des Gewinns auf Silber im Jahre 1876, welches von der Preussischen Bank übernommen war und mit einem Nutzen von 47 229 Mark 17 Pf. veräußert wurde. In den Jahren 1908 bis 1910 sind für die Heranziehung von Münzgold aus dem Auslande größere Opfer gebracht worden; die auf dem Goldkonto verbuchten Verluste haben 1908: 267 297 M., 1909: 166 723 M. und 1910: 128 359 M. betragen. Siehe Tabelle 14 Sp. 10.
 6) Siehe Tabelle 95 Anm. 2 und Sp. 7.

Zweifelhafte Forderungen

und erlittene Verluste¹⁾.

Jahr	Wechselforderungen						Kombardforderungen					Jahr											
	sind ins Stocken geraten			als Verlust endgültig abgeschrieben			sind ins Stocken geraten			als Verlust endgültig abgeschrieben			Gesamtverluste ³⁾										
	Betrag		mithin auf eine Million des gesamten Ankaufs	Betrag		mithin auf eine Million des gesamten Ankaufs	Betrag		mithin auf eine Million sämtlicher erteilter Lombarddarlehne	in Prozenten des gesamten Verlustes (Sp. 19)	Betrag			in Prozenten des Bruttogewinns									
	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.				Mark	Pf.								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21			
1876	377 497	75	91,2	2 052	79	0,5	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 052	79	0,01	1876	
1877	974 433	14	253,6	77 663	15	20,2	100,0	107 563	96	218,2	—	—	—	—	—	—	—	—	77 663	15	0,4	1877	
1878	1 091 722	74	321,3	64 145	31	18,9	100,0	17 100	—	32,5	—	—	—	—	—	—	—	—	64 145	31	0,3	1878	
1879	2 254 383	42	661,1	100 228	12	29,4	92,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100 228	12	0,7	1879	
1880	332 410	36	93,8	44 412	87	12,5	49,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44 412	87	0,5	1880	
1881	914 354	07	245,9	152 247	58	40,9	67,8	—	—	—	72 119	95	68,9	32,2	—	—	—	—	152 247	58	1,2	1881	
1882	977 970	44	241,9	593 740	64	146,8	88,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	593 740	64	3,1	1882	
1883	186 939	35	48,6	28 201	46	7,3	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28 201	46	0,2	1883	
1884	61 621	20	16,1	12 815	40	3,4	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12 815	40	0,07	1884	
1885	1 391 208	82	382,5	1 248 113	66	343,2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 248 113	66	6,5	1885	
1886	44 818	31	12,2	30 021	51	8,2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30 021	51	0,2	1886	
1887	272 319	58	67,7	448 838	08	111,6	98,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	448 838	08	2,4	1887	
1888	253 914	19	63,9	576 752	92	145,2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	576 752	92	3,5	1888	
1889	76 930	84	16,4	45 266	60	9,6	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45 266	60	0,2	1889	
1890	175 647	89	32,0	64 376	11	11,7	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64 376	11	0,2	1890	
1891	407 585	60	74,2	13 589	84	2,5	9,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13 589	84	0,5	1891	
1892	559 273	39	114,2	10 991	31	2,2	15,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 991	31	0,3	1892	
1893	135 936	82	25,0	18 183	91	3,4	59,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18 183	91	0,1	1893	
1894	215 961	32	45,1	75 421	35	15,8	83,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75 421	35	0,4	1894	
1895	68 949	43	13,2	160 229	98	30,7	74,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160 229	98	1,0	1895	
1896	82 815	15	13,2	4 118	41	0,7	5,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 118	41	0,3	1896	
1897	15 206	20	2,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1897
1898	206 526	95	28,0	6 523	88	0,9	1,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 523	88	1,2	1898	
1899	57 216	88	6,9	27 314	49	3,3	15,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27 314	49	0,4	1899	
1900	636 174	19	72,6	14 829	24	1,7	27,0	33 267	19	20,9	—	—	—	—	—	—	—	—	14 829	24	0,1	1900	
1901	7 157 281	08	818,1	50 222	97	5,7	29,8	15 300	34	10,1	30 316	89	20,0	18,0	—	—	—	—	50 222	97	0,4	1901	
1902	514 543	70	67,5	61 999	39	8,1	77,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61 999	39	0,2	1902	
1903	731 016	15	83,7	45 085	98	5,2	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45 085	98	0,1	1903	
1904	949 098	18	111,0	46 939	92	5,5	93,2	3 430	50	1,8	3 422	50	1,8	6,8	—	—	—	—	46 939	92	0,1	1904	
1905	432 923	34	47,2	44 107	—	4,8	93,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44 107	—	0,1	1905	
1906	282 150	26	26,9	42 401	22	4,0	5,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42 401	22	1,2	1906	
1907	4 650 471	38	382,8	22 948	43	1,9	6,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22 948	43	0,5	1907	
1908	3 621 625	65	358,4	99 203	45	9,8	14,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99 203	45	1,0	1908	
1909	3 212 701	58	310,2	13 069	77	1,3	3,0	92 557	72	33,9	—	—	—	—	—	—	—	—	13 069	77	0,8	1909	
1910	1 492 392	52	127,7	127 134	04	10,9	26,6	9 333	80	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	127 134	04	0,8	1910	
1876/1910	34 816 021	87	158,2	4 373 190	78	19,9	53,6	278 553	51	5,8	105 859	34	2,2	1,3	—	—	—	—	4 373 190	78	0,7	1876/1910	
Im jährlichen Durchschnitt	994 743	48	—	124 948	31	—	—	7 958	67	—	3 024	55	—	—	—	—	—	—	124 948	31	—	Im jährlichen Durchschnitt	

Wechsel- und Kombardforderungen insgesamt											Sonstige Verluste ²⁾		Gesamtverluste ³⁾		Jahr
sind ins Stocken geraten					als Verlust endgültig abgeschrieben				Betrag		in Prozenten des gesamten Verlustes (Sp. 19)	Betrag		in Prozenten des Bruttogewinns	
Betrag		mithin auf eine Million des gesamten Wechselanfaufs und Lombarddarlehne	Betrag		mithin auf eine Million des gesamten Wechselanfaufs und Lombarddarlehne	in Prozenten des gesamten Verlustes (Sp. 19)	Betrag		in Prozenten des gesamten Verlustes (Sp. 19)	Betrag		in Prozenten des Bruttogewinns			
Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25		
377 497	75	81,9	2 052	79	0,5	100,0	—	—	—	2 052	79	0,01	1876		
1 081 997	10	249,6	77 663	15	17,9	100,0	—	—	—	77 663	15	0,4	1877		
1 108 822	74	282,8	64 145	31	16,4	100,0	—	—	—	64 145	31	0,3	1878		
2 254 383	42	558,3	100 228	12	24,8	92,8	—	—	—	100 228	12	0,7	1879		
332 410	36	75,8	44 412	87	10,1	49,0	—	—	—	44 412	87	0,5	1880		
914 354	07	191,9	224 367	53	47,1	100,0	—	—	—	224 367	53	1,2	1881		
977 970	44	197,7	593 740	64	120,1	88,7	—	—	—	593 740	64	3,1	1882		
186 939	35	41,0	28 201	46	6,2	100,0	—	—	—	28 201	46	0,2	1883		
61 621	20	13,4	12 815	40	2,8	100,0	—	—	—	12 815	40	0,07	1884		
1 391 208	82	317,8	1 248 113	66	285,2	100,0	—	—	—	1 248 113	66	6,5	1885		
44 818	31	10,1	30 021	51	6,8	100,0	—	—	—	30 021	51	0,2	1886		
272 319	58	57,8	448 838	08	95,3	98,2	—	—	—	448 838	08	2,4	1887		
253 914	19	54,2	576 752	92	123,2	100,0	—	—	—	576 752	92	3,5	1888		
76 930	84	13,4	45 266	60	7,9	100,0	—	—	—	45 266	60	0,2	1889		
175 647	89	25,8	64 376	11	9,5	100,0	—	—	—	64 376	11	0,2	1890		
407 585	60	60,8	13 589	84	2,0	9,0	—	—	—	13 589	84	0,5	1891		
559 273	39	96,4	10 991	31	1,9	15,5	—	—	—	10 991	31	0,3	1892		
135 936	82	21,0	18 183	91	2,8	59,1	—	—	—	18 183	91	0,1	1893		
215 961	32	38,5	75 421	35	13,5	83,9	—	—	—	75 421	35	0,4	1894		
68 949	43	10,9	160 229	98	25,3	74,1	—	—	—	160 229	98	1,0	1895		
82 815	15	10,7	4 118	41	0,5	5,4	—	—	—	4 118	41	0,3	1896		
15 206	20	1,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1897		
206 526	95	23,3	6 523	88	0,7	1,5	—	—	—	6 523	88	1,2	1898		
57 216	88	5,8	27 314	49	2,8	15,3	—	—	—	27 314	49	0,4	1899		
669 441	38	64,6	14 829	24	1,4	27,0	—	—	—	14 829	24	0,1	1900		
7 157 281	42	698,8	80 539	86	7,8	47,8	—	—	—	80 539	86	0,4	1901		
514 543	70	56,4	61 999	39	6,8	77,0	—	—	—	61 999	39	0,2	1902		
731 016	15	68,7	45 085	98	4,2	100,0	—	—	—	45 085	98	0,1	1903		
952 528	68	90,6	50 362	42	4,8	100,0	—	—	—	50 362	42	0,1	1904		
432 923	34	38,4	44 107	—	3,9	93,6	—	—	—	44 107	—	0,1	1905		
282 150	26	21,3	42 401	22	3,2	5,4	—	—	—	42 401	22	1,2	1906		
4 650 471	38	301,1	22 948	43	1,5	6,0	—	—	—	22 948	43	0,5	1907		
3 621 625	65	280,4	99 203	45	7,7	14,5	—	—	—	99 203	45	1,0	1908		
3 305 259	30	252,6	13 069	77	1,0	3,0	—	—	—	13 069	77	0,8	1909		
1 501 726	32	99,7	127 134	04	8,4	26,6	—	—	—	127 134	04	0,8	1910		
35 094 575	38														

Gesetzlicher Reservefonds¹⁾.

Reserve

für zweifelhafte Forderungen²⁾.

Jahr	Zugang		Bestand am Ende des Jahres		Jahr	Bestand zu Beginn des Jahres	
	Mark	Pf.	Mark	Pf.		Mark	Pf.
1	2		3		4	5	
1876	977 046	80	13 071 537	80	1876	712 985	66
1877	1 074 046	—	14 145 583	80	1877	710 932	87
1878	1 078 125	38	15 223 709	18	1878	1 339 200	—
1879	304 823	73	15 528 532	91	1879	1 335 054	69
1880	896 253	—	16 424 785	91	1880	2 915 900	—
1881	1 299 295	10	17 724 081	01	1881	3 254 080	—
1882	1 532 153	74	19 256 234	75	1882	2 933 660	—
1883	1 052 099	62	20 308 334	37	1883	3 025 200	—
1884	1 048 170	95	21 356 505	32	1884	2 768 710	—
1885	1 041 435	86	22 397 941	18	1885	2 540 960	—
1886	474 214	42	22 872 155	60	1886	2 005 400	—
1887	1 021 616	72	23 893 772	32	1887	1 478 200	—
1888	540 933	76	24 434 706	08	1888	990 000	—
1889	1 500 048	77	25 934 754	85	1889	405 100	—
1890	3 068 154	59	29 002 909	44	1890	305 000	—
1891	997 090	56	30 000 000	—	1891	514 800	—
1892	—	—	30 000 000	—	1892	354 400	—
1893	—	—	30 000 000	—	1893	361 500	—
1894	—	—	30 000 000	—	1894	635 800	—
1895	—	—	30 000 000	—	1895	161 200	—
1896	—	—	30 000 000	—	1896	53 900	—
1897	—	—	30 000 000	—	1897	919 400	—
1898	—	—	30 000 000	—	1898	600 100	—
1899	—	—	30 000 000	—	1899	603 500	—
1900	—	—	30 000 000	—	1900	569 700	—
1901	14 639 256	84 ⁹⁾	44 639 256	84	1901	865 800	—
1902	2 948 259	95	47 587 516	79	1902	3 065 200	—
1903	4 026 206	96	51 613 723	75	1903	1 419 700	—
1904	13 200 000	— ⁷⁾	64 813 723	75	1904	1 010 900	—
1905	—	—	64 813 723	75	1905	578 400	—
1906	—	—	64 813 723	75	1906	565 100	—
1907	—	—	64 813 723	75	1907	582 200	—
1908	—	—	64 813 723	75	1908	3 266 000	—
1909	—	—	64 813 723	75	1909	4 357 900	—
1910	—	—	64 813 723	75	1910	5 000 000	—

Auf entstandene Verluste endgültig abgeschrieben		Abgeschrieben und als Gewinn wieder vereinnahmt ³⁾		Am Ende des Jahres neu reserviert ⁴⁾		Bestand am Ende des Jahres		Jahr
Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	Mark	Pf.	
6		7		8		9		10
2 052	79	—	—	—	—	710 932	87	1876
77 663	15	—	—	765 930	28	1 399 200	—	1877
64 145	31	—	—	—	—	1 335 054	69	1878
100 228	12	—	—	1 681 073	43	2 915 900	—	1879
44 412	87	—	—	382 592	87	3 254 080	—	1880
224 367	53	96 052	47	—	—	2 933 660	—	1881
593 740	64	—	—	685 280	64	3 025 200	—	1882
28 201	46	228 288	54	—	—	2 768 710	—	1883
12 815	40	214 934	60	—	—	2 540 960	—	1884
1 248 113	66	—	—	712 553	66	2 005 400	—	1885
30 021	51	497 178	49	—	—	1 478 200	—	1886
448 838	08	39 361	92	—	—	990 000	—	1887
576 752	92	8 147	08	—	—	405 100	—	1888
45 266	60	54 833	40	—	—	305 000	—	1889
64 376	11	—	—	274 176	11	514 800	—	1890
151 463	90	8 936	10	—	—	354 400	—	1891
10 991	31	—	—	18 091	31	361 500	—	1892
18 183	91	—	—	292 483	91 ⁵⁾	635 800	—	1893
89 874	75	384 725	25	—	—	161 200	—	1894
160 229	98	—	—	52 929	98	53 900	—	1895
22 762	74	—	—	888 262	74	919 400	—	1896
—	—	319 300	—	—	—	600 100	—	1897
439 187	50	—	—	442 587	50	603 500	—	1898
27 314	49	6 485	51	—	—	569 700	—	1899
14 829	24	—	—	310 929	24	865 800	—	1900
164 497	28	—	—	2 363 897	28	3 065 200	—	1901
61 999	39	1 583 500	61	—	—	1 419 700	—	1902
45 085	98	363 714	02	—	—	1 010 900	—	1903
50 362	42	382 137	58	—	—	578 400	—	1904
44 107	—	—	—	30 807	—	565 100	—	1905
42 401	22	—	—	59 501	22	582 200	—	1906
22 948	43	—	—	2 706 748	43	3 266 000	—	1907
99 203	45	—	—	1 191 103	45	4 357 900	—	1908
13 069	77	—	—	655 169	77	5 000 000	—	1909
127 134	04	—	—	75 234	04	4 948 100	—	1910
5 166 642	95	4 187 595	57	13 589 352	86			

¹⁾ Von dem Ende 1875 18 Millionen Mark betragenden Reservefonds der Preussischen Bank übernahm nach Auszahlung des Anteils des Preussischen Staates an ihm die Reichsbank 9 Millionen Mark; hinzu trat das 30 Prozent betragende Agio bei Begebung der 60 Millionen Mark neuer Bankanteile mit 18 Millionen Mark. Von den Inhabern der alten Anteilscheine der Preussischen Bank (gleichfalls 60 Millionen Mark) machten nur 81 von dem ihnen im § 4 des Abtretungsvertrags vom 17./18. Mai 1875 zugestandenen Recht des Umtauschs gegen Anteilscheine der Reichsbank keinen Gebrauch, sondern zogen auf Grund des § 5 des gleichen Vertrags ihr Einrückkapital und ihren Anteil am Reservefonds der Preussischen Bank in bar zurück. Die Reichsbank mußte daher die wenigen bei dem Umtausch übrig gebliebenen Reichsbankanteile verkaufen, wobei ihr ein Gewinn von 94 491 Mark erwuchs, der ebenfalls dem Reservefonds zufließt und ihn auf 27 094 491 Mark erhöhte. Dagegen wurden ihm 15 Millionen Mark entnommen, welche gemäß § 3 des erwähnten Vertrags als Entschädigung an Preußen gezahlt wurden. Somit betrug der Reservefonds der Reichsbank anfänglich 12 094 491 Mark. Die übrigen Zugänge mit Ausnahme von 10 500 000 Mark im Jahre 1901 und 13 200 000 Mark im Jahre 1904 (Tabelle 93 Anm. 9 und 10) rühren aus dem Reingewinn her. Vergl. Tabellen 5 und 6.

²⁾ Das sind Beträge, die vom Gewinn zurückbehalten und nicht gemäß B.G. § 24 verwendet sind, vielmehr zur Deckung entstandener oder doch bereits in Aussicht stehender Verluste (zweifelhafter Forderungen) dienen sollen. Gehen solche Forderungen nachträglich noch ein, so werden die dafür zurückgestellten Beträge frei und dem Gewinn aufs neue zugeschrieben.

³⁾ Siehe Tabelle 92 Sp. 17.

⁴⁾ Siehe Tabelle 93 Sp. 10.

⁵⁾ Ausschließlich der für Bauzwecke reservierten 250 000 Mark (vgl. Tabelle 93 Anm. 8).

⁶⁾ Hierunter 10 500 000 Mark Aufgeld auf die neu begebenen 30 000 Reichsbankanteile zu 1 000 Mark.

⁷⁾ Das ist das Aufgeld auf die neu begebenen 30 000 Reichsbankanteile zu 1 000 Mark.

VII. Reichsbankanteile und Anteilseigner.

Kurse und durchschnittliche Rentabilität der Reichsbankanteile . . .	96
Verteilung der Anteilseigner und der Anteilscheine auf das Inland und Ausland	» 97

Die näheren Bestimmungen über die Rechte und Pflichten der Anteilseigner sind enthalten in den §§ 23, 24, 30 bis 36, 39 und 40 des Bankgesetzes, diejenigen über die Reichsbankanteile in den §§ 3 bis 9 des Reichsbankstatuts von 1875.

Kurse und durchschnittliche Rentabilität der Reichsbankanteile¹⁾.

Jahr	Durchschnittskurs Prozent	Höchster Kurs		Niedrigster Kurs		Kurs am Jahres- schluß Prozent	Divi- dende Prozent	Renta- bilität Prozent
		Datum	Prozent	Datum	Prozent			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1876	155,82	4./1.	167,50	2./12.	149,00	153,25	6 ¹ / ₈	3,93
1877	155,73	20./3.	160,60	17./4.	151,25	156,50	6,29	4,04
1878	154,87	10./7.	157,50	29./3.	151,00	154,80	6,30	4,07
1879	153,89	18. 2. 6. 7. 7. 8.	155,60	13./1.	151,20	154,00	5,00	3,25
1880	150,05	2./2.	163,00	12. 21. 23. 10.	145,00	147,25	6,00	4,00
1881	149,27	9./11.	152,80	7./2.	144,75	151,10	6 ² / ₃	4,47
1882	149,04	2./1.	152,00	21. 25. 1. 2.	147,00	148,75	7,05	4,73
1883	149,68	1. 2. 8.	152,00	5./1.	146,00	149,50	6,25	4,17
1884	145,96	5./1.	149,75	28./6.	142,75	144,10	6,25	4,28
1885	141,35	21./2.	144,75	28./12.	132,50	132,90	6,24	4,41
1886	137,26	30./12. 5. 6.	141,80	6./2.	127,40	141,75	5,29	3,85
1887	135,66	1.	141,25	3./2.	128,00	133,75	6,20	4,57
1888	137,67	19./9. 23. 24.	142,70	6./2.	132,50	135,00	5,40	3,92
1889	133,63	10.	138,00	5./1.	127,00	136,50	7,00	5,24
1890	141,22	1./10.	146,50	9./1.	135,75	144,50	8,81	6,24
1891	143,11	22./7.	145,90	5. 6. 2.	140,00	144,80	7,55	5,28
1892	148,42	14./10.	151,25	2./1.	140,75	149,90	6,38	4,30
1893	150,43	30./12.	154,90	6./1.	146,50	154,90	7,53	5,01
1894	156,73	18./9.	162,50	18./1.	149,60	159,60	6,26	3,99
1895	161,37	10./10.	166,90	2. 9. 1.	157,00	162,80	5,88	3,64
1896	159,27	10. 11. 2.	165,00	16./7.	156,10	159,10	7,50	4,71
1897	159,79	14. 27. 12.	163,60	2./1.	156,40	163,00	7,92	4,96
1898	161,58	3./12.	168,50	21./4.	159,00	167,75	8,51	5,27
1899	157,87	4./3.	168,00	13./9.	151,40	160,00	10,48	6,64
1900	154,21	18./4.	162,90	19./9.	145,20	149,00	10,96	7,11
1901	150,77	9. 20. 3. 8. 10. 13. 17. 5. 6.	155,00	2./1.	139,25	152,75	6,25	4,14
1902	154,77	1. 2. 4. bis 7. 30. 7. 6.	157,50	2./1.	149,50	154,50	5,47	3,53
1903	152,32	2. 3. 1.	155,00	13. 14. 3.	150,00	153,50	6,18	4,06
1904	153,49	15. 17. 10.	158,00	26./2.	150,10	155,00	7,04	4,59
1905	156,16	4./10.	163,25	17. bis 19. 24. bis 27. 1.	151,75	158,10	6,15	3,94
1906	156,87	22./12.	159,60	27./6.	154,10	159,30	8,22	5,24
1907	154,47	10./4.	157,00	19./8.	150,00	154,90	9,89	6,40
1908	150,47	15. 16. 19. 5.	154,90	29./8.	141,50	147,80	7,77	5,16
1909	147,99	30./12.	156,00	2./1.	143,60	155,00	5,83	3,94
1910	144,99	3./1.	151,80	1./7.	141,30	142,50	6,48	4,47

¹⁾ Auf Grund der täglichen Kursnotierungen an der Berliner Börse.

Verteilung der Anteilseigner und der Anteil-

scheine auf das Inland und Ausland¹⁾.

Ende des Jahres	Zahl der Anteilseigner					Zahl der	
	im Inland		im Ausland		insgesamt	im Inland	
		Prozent		Prozent			Prozent
1	2	3	4	5	6	7	8
1876	6 803	83,2	1 374	16,8	8 177	29 033	72,6
1877	6 346	81,7	1 425	18,3	7 771	28 959	72,4
1878	6 240	81,1	1 450	18,9	7 690	28 618	71,5
1879	6 271	81,4	1 436	18,6	7 707	28 865	72,2
1880	6 164	80,8	1 468	19,2	7 632	29 697	74,2
1881	6 150	80,8	1 463	19,2	7 613	29 516	73,8
1882	6 135	80,9	1 451	19,1	7 586	29 513	73,8
1883	6 127	80,8	1 460	19,2	7 587	29 554	73,9
1884	6 140	80,8	1 462	19,2	7 602	29 607	74,0
1885	6 147	80,6	1 483	19,4	7 630	29 560	73,9
1886	6 153	80,1	1 526	19,9	7 679	29 507	73,7
1887	6 138	79,8	1 548	20,2	7 686	29 467	73,7
1888	6 124	79,5	1 582	20,5	7 706	29 449	73,6
1889	6 098	79,3	1 588	20,7	7 686	29 475	73,7
1890	6 107	79,2	1 605	20,8	7 712	29 576	73,9
1891	6 141	78,7	1 665	21,3	7 806	29 612	74,0
1892	6 130	78,3	1 696	21,7	7 826	29 612	74,0
1893	6 155	78,2	1 720	21,8	7 875	29 578	73,9
1894	6 139	77,9	1 738	22,1	7 877	29 563	73,9
1895	6 159	77,8	1 756	22,2	7 915	29 557	73,9
1896	6 201	77,7	1 777	22,3	7 978	29 698	74,2
1897	6 218	77,5	1 802	22,5	8 020	29 647	74,1
1898	6 216	77,3	1 824	22,7	8 040	29 634	74,1
1899	6 204	77,1	1 838	22,9	8 042	29 726	74,3
1900	6 214	77,0	1 857	23,0	8 071	29 804	74,5
1901 ²⁾	10 363	84,1	1 961	15,9	12 324	29 517	73,8
1902	10 395	84,0	1 976	16,0	12 371	29 515	73,8
1903	10 418	84,0	1 990	16,0	12 408	29 545	73,9
1904	10 435	83,8	2 022	16,2	12 457	29 556	73,9
1905 ³⁾	16 559	89,1	2 019	10,9	18 578	29 677	74,2
1906	16 532	89,1	2 032	10,9	18 564	29 721	74,3
1907	16 553	88,9	2 063	11,1	18 616	29 811	74,5
1908	16 571	88,8	2 081	11,2	18 652	29 838	74,6
1909	16 562	88,6	2 129	11,4	18 691	29 819	74,5
1910	16 628	88,7	2 120	11,3	18 748	29 791	74,5

Anteilscheine zu 3 000 Mark			Zahl der Anteilscheine zu 1 000 Mark					Ende des Jahres
im Ausland		insgesamt	im Inland		im Ausland		insgesamt	
	Prozent			Prozent		Prozent		
9	10	11	12	13	14	15	16	17
10 967	27,4	40 000	—	—	—	—	—	1876
11 041	27,6	40 000	—	—	—	—	—	1877
11 382	28,5	40 000	—	—	—	—	—	1878
11 135	27,8	40 000	—	—	—	—	—	1879
10 303	25,8	40 000	—	—	—	—	—	1880
10 484	26,2	40 000	—	—	—	—	—	1881
10 487	26,2	40 000	—	—	—	—	—	1882
10 446	26,1	40 000	—	—	—	—	—	1883
10 393	26,0	40 000	—	—	—	—	—	1884
10 440	26,1	40 000	—	—	—	—	—	1885
10 493	26,3	40 000	—	—	—	—	—	1886
10 533	26,3	40 000	—	—	—	—	—	1887
10 551	26,4	40 000	—	—	—	—	—	1888
10 525	26,3	40 000	—	—	—	—	—	1889
10 424	26,1	40 000	—	—	—	—	—	1890
10 388	26,0	40 000	—	—	—	—	—	1891
10 388	26,0	40 000	—	—	—	—	—	1892
10 422	26,1	40 000	—	—	—	—	—	1893
10 437	26,1	40 000	—	—	—	—	—	1894
10 443	26,1	40 000	—	—	—	—	—	1895
10 302	25,8	40 000	—	—	—	—	—	1896
10 353	25,9	40 000	—	—	—	—	—	1897
10 366	25,9	40 000	—	—	—	—	—	1898
10 274	25,7	40 000	—	—	—	—	—	1899
10 196	25,5	40 000	—	—	—	—	—	1900
10 483	26,2	40 000	28 901	96,3	1 099	3,7	30 000	1901 ²⁾
10 485	26,2	40 000	28 866	96,2	1 134	3,8	30 000	1902
10 455	26,1	40 000	28 858	96,2	1 142	3,8	30 000	1903
10 444	26,1	40 000	28 852	96,2	1 148	3,8	30 000	1904
10 323	25,8	40 000	58 641	97,7	1 359	2,3	60 000	1905 ³⁾
10 279	25,7	40 000	58 598	97,7	1 402	2,3	60 000	1906
10 189	25,5	40 000	58 600	97,7	1 400	2,3	60 000	1907
10 162	25,4	40 000	58 592	97,6	1 408	2,4	60 000	1908
10 181	25,5	40 000	58 567	97,6	1 433	2,4	60 000	1909
10 209	25,5	40 000	58 560	97,6	1 440	2,4	60 000	1910

¹⁾ Nach den Stammbüchern.

²⁾ Im Jahre 1901 wurde das Grundkapital von 120 auf 150 Millionen Mark erhöht.

³⁾ Zum 1. Januar 1905 wurde das Grundkapital von 150 auf 180 Millionen Mark erhöht.